

# **Die Betriebs- und Absatzverhältnisse im erwerbsmäßigen Gemüse-, Obst- und Gartenbau in Württemberg-Baden**

**Die Strukturwandlungen in den letzten 20 Jahren**

Ergebnisse der

## **Gartenbauerhebung 1950**

mit Schaubildern und Gemeindepunktkarten  
sowie einem Anhang für Württemberg-Hohenzollern

---

2221\_50001

Unter Mitwirkung des Statistischen Landesamts Württemberg-Hohenzollern  
herausgegeben von den Statistischen Landesämtern von Württemberg-Baden  
in Stuttgart und Karlsruhe



Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet  
Satz und Druck des Textteiles: Firma J. H. Badtmann, Stuttgart  
Druck des Tabellenteiles: Firma Omnitypie, Stuttgart  
Zu beziehen durch den Buchhandel oder durch die Statistischen Landesämter  
in Stuttgart und Karlsruhe  
Preis DM 7.80



# Vorwort

Die Gartenbauerhebung, die am 15. Oktober 1950 im gesamten Bundesgebiet durchgeführt wurde, sollte die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse im erwerbsmäßigen Gemüse-, Obst- und Gartenbau ermitteln. Zum Gartenbau im Sinne dieser Erhebung zählen neben den Erwerbsgartenbaubetrieben (Erwerbsgärtnereien) auch die Feldgemüsebaubetriebe und die erwerbsmäßigen Obstbaubetriebe (bäuerlicher Obstbau).

Die Erhebung erstreckte sich demgemäß auf alle Betriebe, die regelmäßig Gemüse, Obst, Blumen und andere Zierpflanzen, Gemüse- und Blumensamen, Heil- und Gewürzpflanzen, Baumschulerzeugnisse u. dgl. Gartengewächse zum Verkauf anbauen. Sachlich umfaßte die Zählung alle Erzeugnisse des Obst-, Gemüse- und Gartenbaues sowie die Betriebseinrichtungen, den Rohstoffbedarf, das Personal, die Absatz- und Besitzverhältnisse u. dgl. Aus Sparsamkeitsgründen wurde die Zählung mit der alljährlichen Erhebung über den Gemüseanbau verbunden.

Im ehemaligen Deutschen Reich sind in den letzten zwanzig Jahren zwei Erhebungen dieser Art durchgeführt worden, nämlich 1933 und 1939. Ihre Ergebnisse sind infolge der beträchtlichen Strukturwandlungen überholt, sodaß neuerdings bei der Behandlung von Angelegenheiten des Obst-, Gemüse- und Gartenbaues hinsichtlich der wirtschaftlichen Struktur und des betriebswirtschaftlichen Leistungsstandes dieser Produktionszweige auf sehr unvollständige statistische Angaben und mehr oder weniger auf Schätzungen zurückgegriffen werden mußte.

Dieser Mangel wurde bei internationalen Verhandlungen insbesondere im Rahmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa als besonders unbefriedigend und nachteilig empfunden.

Für das Land Württemberg-Baden kam noch hinzu, daß das wertvolle Material der früheren Gartenbauerhebungen dem Krieg zum Opfer gefallen ist. So wurden für Nord-Baden die gesamten, für Nord-Württemberg der größte Teil der Unterlagen zerstört. Die vorliegende Veröffentlichung, die sich auf die Ergebnisse von Württemberg-Baden und im Anhang auch auf die von Württemberg-Hohenzollern erstreckt, schließt sonach eine empfindliche Lücke.

Die exakte Kenntnis der Betriebsverhältnisse im Gartenbau wurde auch als eine unentbehrliche Grundlage für dessen Förderung durch eine intensive Betriebsberatung verlangt.

Der Produktionswert dieser hochintensiven Betriebszweige wird für das Bundesgebiet vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten auf etwa 10 vH des gesamten Produktionswerts von Landwirtschaft und Gartenbau geschätzt. Bei der Kleinbetriebsstruktur des Landes Württemberg-Baden sind die Betriebe zur Erhaltung ihrer wirtschaftlichen Existenz in besonders starkem Maße auf den Anbau von Gartengewächsen angewiesen. Daher ist der Produktionswert des erwerbsmäßigen Gemüse-, Obst- und Gartenbaues in Württemberg-Baden verhältnismäßig noch weit höher als im Bundesgebiet; für das Jahr 1950 darf man ihn auf ungefähr 15 vH des Gesamtproduktionswerts von Landwirtschaft und Gartenbau veranschlagen.

Der hochintensive erwerbsmäßige Gemüse-, Obst- und Gartenbau erzielt demgemäß je Flächeneinheit viel höhere Gelderträge als die reine Landwirtschaft. Wenn man bedenkt, daß die Erlöse der 1,8 Millionen Quadratmeter Unterglasanlagen in Württemberg-Baden auf mehr als 12 Mill. DM oder rd. 7,0 DM je Quadratmeter geschätzt werden, so kann man sich eine ungefähre Vorstellung von den Werten machen, die in Württemberg-Baden von diesen sehr intensiven Betriebszweigen hervorgebracht werden. Die Verkaufserlöse aus dem erwerbsmäßigen Gemüseanbau können für 1950 auf ungefähr 32 Mill. DM veranschlagt werden. Dazu kommen noch die Erlöse aus dem erwerbsmäßigen Obstbau (rd. 30 Mill. DM), aus dem Blumenbau (rd. 13 Mill. DM), aus den Baumschulen u. dgl. von rd. 7 Mill. DM.

Auch aus volkswirtschaftlichen Gründen war es daher unerlässlich, ein genaueres Bild von der gegenwärtigen Struktur, den Entwicklungstendenzen und -möglichkeiten durch die Gartenbauerhebung zu erstellen. Die Durchführung der Erhebung war bereits in dem Plan der Landwirtschaftlichen Betriebszählung für Ende 1949 vorgesehen. Die Statistischen Landesämter waren jedoch durch die mit größter Beschleunigung betriebene Aufbereitung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung so in Anspruch genommen, daß die technisch-statistische Vorbereitung, die sich zum Teil auf die Ergebnisse der Landwirtschaftlichen Betriebszählung stützen mußte, erst im Herbst 1950 möglich geworden ist. Dieser Termin erschien aber für die Erhebung auch sehr zweckmäßig, da zu diesem Zeitpunkt die jahrelange Mangellage für Gartenbauerzeugnisse und damit auch das Mißtrauen der Betriebsinhaber, daß diese Ergebnisse den Zwecken einer Zwangsbewirtschaftung dienen könnten, überwunden waren. In der Tat ließen die vorgenommenen Stichproben erkennen, daß die Ergebnisse der Gartenbauerhebung als recht zuverlässig anzusprechen sind.

Die Durchführung der Gartenbauerhebung stand unter der Leitung von Regierungsrat Dr. Hermann Wirth, der auch diese Veröffentlichung vorbereitet und ihren Text verfaßt hat.

Stuttgart und Karlsruhe, im Februar 1952.

Württembergisches Statistisches Landesamt  
Badisches Statistisches Landesamt  
Dr. Jostock



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort . . . . .	3
Vorbemerkungen . . . . .	6
Gesetzliche Grundlagen . . . . .	6
<b>A. Einführung in die Zählung . . . . .</b>	<b>7</b>
Umfang der Erhebung . . . . .	9
Prüfung und Aufbereitung der Betriebsbogen . . . . .	11
Aufbereitung . . . . .	15
Tabellenprogramm . . . . .	16
Vorschläge für das Tabellenprogramm einer neuen Erhebung . . . . .	16
<b>B. Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1950 . . . . .</b>	<b>24</b>
1. Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung . . . . .	24
Die Standorte der Erwerbsgartenbaubetriebe . . . . .	25
Die Standorte der Feldgemüsebaubetriebe . . . . .	26
Die Standorte der bäuerlichen Obstbaubetriebe . . . . .	26
Die Standorte der Betriebe ohne Hauptbetriebsrichtung . . . . .	27
Zahl und Fläche der Gartenbaubetriebe . . . . .	28
Die Struktur der Erwerbsgärtnereien in den Kreisen . . . . .	28
Die Struktur der Feldgemüsebaubetriebe . . . . .	30
Die bäuerlichen Obstbaubetriebe meist 5 bis unter 10 ha groß . . . . .	32
2. Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Verbindung mit Landwirtschaft und Gewerbe sowie nach ihrer Haupterwerbsquelle . . . . .	34
Etwa die Hälfte der Erwerbsgärtnereien mit der Landwirtschaft verbunden . . . . .	34
Die Verbindung mit gewerblichen Betrieben . . . . .	35
Die Haupterwerbsquelle . . . . .	36
3. Die hauptsächlichsten Absatzformen . . . . .	37
Uneinheitliche Absatzformen der Erwerbsgärtnereien in den Kreisen . . . . .	38
Die landwirtschaftlichen Betriebe bedienen sich anderer Absatzformen . . . . .	38
4. Die Absatzverhältnisse 1950 . . . . .	39
5. Der Anbau von Gemüse nach Hauptbetriebsarten und Betriebsgrößenklassen . . . . .	41
Die Gemüsefläche je Betrieb in Hektar . . . . .	42
Erwerbsgärtnereien größte Gemüseproduzenten . . . . .	43
Erwerbsgemüsebau in Stadt und Land . . . . .	45
Die Gemüseversorgung nach Kreisen . . . . .	48
6. Der Erwerbsobstbau in Württemberg-Baden . . . . .	49
Der Erwerbsobstbau nach Kreisen . . . . .	50
Die Betriebe mit Anbau von Beerenobst . . . . .	52
7. Der Anbau von Sonderkulturen . . . . .	52
Die Baumschulen . . . . .	52
Schwerpunkt bei der Anzucht von Obstgehölzen und Obststräuchern . . . . .	53
Der Blumen- und Zierpflanzenbau in den Gartenbaubetrieben . . . . .	53
Der Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen . . . . .	54
8. Die technischen Einrichtungen in den Gartenbaubetrieben . . . . .	55
Unterglasflächen, Verbreitung und Art . . . . .	55
Zunahme der Unterglasfläche je Betrieb mit steigender Betriebsgröße . . . . .	57
Die Nutzung der Unterglasanlagen . . . . .	58
Die Verwendung von Maschinen und Geräten in den Erwerbsgärtnereien . . . . .	58
Die Verwendung von Obstbaumspritzen . . . . .	59
Die Verbreitung von Beregnungsanlagen . . . . .	60
Die Versorgung der Erwerbsgartenbaubetriebe mit Energie . . . . .	61
9. Die Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben . . . . .	61
Familienfremde Arbeitskräfte und Männer überwiegen . . . . .	62
Die Betriebe nach der Zahl der beschäftigten Personen . . . . .	62
Die nichtständigen Arbeitskräfte . . . . .	63
Die Ausbildung der Beschäftigten . . . . .	65
10. Die Besitzverhältnisse im Erwerbsgartenbau . . . . .	65
<b>C. Die Strukturwandlungen des württembergischen Gartenbaues in den letzten 20 Jahren . . . . .</b>	<b>68</b>
Tabellenteil der Gartenbauerhebung	
<b>D. Württemberg-Baden</b>	
<b>E. Württemberg-Hohenzollern</b>	
Tab. 1: Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung . . . . .	75
Württemberg-Baden . . . . .	246
Württemberg-Hohenzollern . . . . .	
Tab. 3/I: Die Erwerbsgartenbaubetriebe in Verbindung mit Landwirtschaft und nach ihrer Haupterwerbsquelle . . . . .	
Württemberg-Baden . . . . .	86
Württemberg-Hohenzollern . . . . .	252
Tab. 3/II: Die Feldgemüsebaubetriebe nach ihrer Haupterwerbsquelle . . . . .	
Württemberg-Baden . . . . .	98
Württemberg-Hohenzollern . . . . .	254
Tab. 3/III: Die bäuerlichen Obstbaubetriebe nach ihrer Haupterwerbsquelle . . . . .	
Württemberg-Baden . . . . .	103
Württemberg-Hohenzollern . . . . .	254
Tab. 5: Die Betriebe nach ihrer hauptsächlichsten Absatzform . . . . .	
Württemberg-Baden . . . . .	108
Württemberg-Hohenzollern . . . . .	250



	Seite
Tab. 9: Die Betriebe mit Anbau von Gemüse auf dem Freiland	
Württemberg-Baden	113
Württemberg-Hohenzollern	256
Tab. 10 a: Der Anbau von Gemüse (nach Arten) und von Gemüsesamen in den Erwerbs- gartenbaubetrieben	
Württemberg-Baden	118
Württemberg-Hohenzollern	257
Tab. 10 b: Der Anbau von Gemüse (nach Arten) und von Gemüsesamen in den landwirt- schaftlichen Betrieben	
Württemberg-Baden	119
Württemberg-Hohenzollern	258
Tab. 11: Die Betriebe mit Obstbaumbeständen	
a) Erwerbsgartenbaubetriebe	
Württemberg-Baden	140
Württemberg-Hohenzollern	259
b) landwirtschaftliche Betriebe	
Württemberg-Baden	141
Württemberg-Hohenzollern	260
c) sonstige Betriebe (ohne Hauptbetriebsrichtung)	
Württemberg-Baden	162
Tab. 12: Die Betriebe mit stärkerem Anbau von Beerenobst	
Württemberg-Baden	164
Württemberg-Hohenzollern	261
Tab. 13: Die Betriebe mit Baumschulflächen	
Württemberg-Baden	169
Württemberg-Hohenzollern	261
Tab. 15: Die Betriebe mit Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen	
Württemberg-Baden	174
Württemberg-Hohenzollern	262
Tab. 20: Die Fachschulbildung der im Gartenbau beschäftigten Personen	
a) Erwerbsgartenbaubetriebe	
Württemberg-Baden	176
Württemberg-Hohenzollern	266
b) landwirtschaftliche Betriebe	
Württemberg-Baden	181
Württemberg-Hohenzollern	266
Tab. 21 b: Die Verwendung von Obstbaumspritzen in den bäuerlichen Obstbaubetrieben	
Württemberg-Baden	186
Württemberg-Hohenzollern	264
Tab. 22: Die Versorgung der Erwerbsgartenbaubetriebe mit Wasser und Energie	
Württemberg-Baden	188
Württemberg-Hohenzollern	267
Tab. 23: Die Betriebe mit Lagerräumen	
Württemberg-Baden	193
Württemberg-Hohenzollern	267
Tab. 2/4: Die Erwerbsgartenbaubetriebe nach ihrer Hauptnutzung, Verbindung mit gewerb- lichen Betrieben und anerkannte Lehrbetriebe	
Württemberg-Baden	194
Württemberg-Hohenzollern	252
Tab. 6: Die vom Markt nicht aufgenommenen Erzeugnisse	
Württemberg-Hohenzollern	255
Tab. 14: Die Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen	
Württemberg-Baden	197
Württemberg-Hohenzollern	262
Tab. 16: Die Betriebe mit Unterglasanlagen	
Württemberg-Baden	203
Württemberg-Hohenzollern	263
Tab. 17: Die Unterglasanlagen nach ihrer Beheizung und Nutzung	
Württemberg-Baden	214
Württemberg-Hohenzollern	264
Tab. 18: Die Betriebe nach der Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte	
a) Erwerbsgartenbaubetriebe	
Württemberg-Baden	220
Württemberg-Hohenzollern	265
b) landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle	
Württemberg-Baden	226
Württemberg-Hohenzollern	265
Tab. 19: Die nicht ständig beschäftigten Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben	
Württemberg-Baden	232
Württemberg-Hohenzollern	256
Tab. 21 a: Die Verwendung von Maschinen und Geräten in den Erwerbsgartenbaubetrieben	
Württemberg-Baden	238
Württemberg-Hohenzollern	264
Tab. 7: Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit eigenem und gepachtetem Land	
Württemberg-Baden	241
Württemberg-Hohenzollern	255



## Vorbemerkungen

Die regelmäßig stattfindenden Erhebungen, wie Obstbaumzählungen, Gemüseanbauermittlungen, Ernteschätzungen usw. befassen sich mit der Erzeugung, d. h. mit der Feststellung: „Was produziert die Gartenbauwirtschaft?“ Die in größeren Zeitabständen stattfindenden Gartenbauerhebungen klären aber die Frage: „Wie produziert die Gartenbauwirtschaft?“ Die Kenntnis der Erzeugung von Gemüse, Obst u. dgl. einerseits und des Bedarfs andererseits ist nicht zu entbehren, will man die Volkswirtschaft eines Landes vor Erschütterungen bewahren. Bei der Obst- und Gemüsewirtschaft mit ihren großen Schwankungen der Erträge können diese Erschütterungen von den Auslands- und Inlandsmärkten herrühren. Dabei sind die auf dem Gebiet der Obst- und Gemüsewirtschaft zu beobachtenden Schwankungen viel größer als bei der Landwirtschaft. Dies hängt namentlich damit zusammen, daß die Ertragsunterschiede von Jahr zu Jahr außerordentlich groß sind. Obst- und Gemüserekordjahre wechseln mit Jahren geringerer Ernten ab. Die Obst- und Gemüseerträge werden eben von der Witterung sehr viel stärker beeinflußt als die Erträge in der Landwirtschaft. Oft kann z. B. bei Obst eine einzige Frostnacht die Hoffnungen auf eine gute Ernte vernichten.

**Infolge dieser gewaltigen Schwankungen ist das Risiko im Gemüse-, Obst- und Gartenbau besonders groß. Rekorderträge bringen meist geringere Gelderlöse als knappe Durchschnittsernten.**

Demgemäß sind auch die Auslandsmärkte und damit die Importe schwankend. Sobald dabei durch unterschiedliche Ernten in den einzelnen Ländern eines größeren Wirtschaftsraumes ein Ausgleich besteht, ist das den Interessen der Erzeuger und der Verbraucher dienlich. Einheitlich große Ernten oder einheitlich schlechte Ernten in allen Ländern lösen bei Erzeugern und Verbrauchern eine unbefriedigende Lage aus. Daher ist ein zuverlässiger Nachrichtendienst (Statistik) bei Gemüse-, Obst- und Gartenbau besonders wichtig. Um aber die Struktur des Gemüse-, Obst- und Gartenbaues sowie die normale Produktionskapazität festzustellen, ist es ebenso unerlässlich, die laufenden Produktionsstatistiken in größeren Zeitabständen durch zuverlässige Unterlagen über die Struktur der Gartenbaubetriebe zu ergänzen. Ebenso unentbehrlich sind gewissenhafte Unterlagen über das Arbeitspotential, die Besitzverhältnisse, die Maschinenverwendung u. dgl. in den einzelnen Betriebsgruppen. Daher erstreckte sich die Gartenbauerhebung 1950 auf die Ermittlung der Anzahl und der Größe der Gartenbaubetriebe, der ständigen und nichtständigen Arbeitskräfte nebst ihrer Berufsausbildung, der Besitzverhältnisse, der Bodenbenutzung, der Absatzverhältnisse, der Maschinenverwendung, der Ausrüstung mit Gewächshäusern, Frühbeeten u. dgl. Die Kenntnis namentlich des Arbeitspotentials und der Gemüse- und Obstproduktion nach einzelnen Betriebsgrößenklassen ist ferner unerlässlich, um den Einfluß wichtiger Faktoren auf die Betriebsorganisation und die Rentabilität des Gemüse-, Obst- und Gartenbaues beurteilen zu können.

## Gesetzliche Grundlagen

Die Erhebung über die Betriebsverhältnisse im erwerbsmäßigen Gemüse-, Obst- und Gartenbau, im folgenden kurz „Gartenbauerhebung“ genannt, beruht auf dem Gesetz über eine Landwirtschaftliche Betriebszählung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet vom 2. April 1949 (Wirtschaftsgesetzblatt Nr. 10, Seite 54) und der Dritten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über eine Landwirtschaftliche Betriebszählung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet vom 15. September 1950.

Die Erhebung erstreckte sich auf alle Betriebe, die nach den Angaben bei der Betriebszählung vom 22. Mai 1949 den Anbau von Gemüse, Gemüsesamen, Obst, Blumen, Blumensamen, Blumenzwiebeln, Heil- und Gewürzpflanzen, Zierpflanzen, Sträuchern oder Bäumen zum Zwecke des Verkaufs oder zur Weiterverarbeitung für den Verkauf betreiben, sowie auf Landschafts-, Friedhofs- und Dekorationsgärtnereien, soweit sie zu einem Gartenbaubetrieb gehören.

Die Betriebsinhaber, Bewirtschafter oder ihre Stellvertreter waren verpflichtet, die gewünschten Auskünfte zu erteilen. Alle mit der Zählung befaßten Stellen und Personen waren gegen jedermann zur Verschwiegenheit über die bei der Zählung zu ihrer Kenntnis gelangenden Angelegenheiten und Verhältnisse der einzelnen Betriebe verpflichtet.



## A. Einführung in die Zählung

In dem Plan für die Landwirtschaftliche Betriebszählung vom 22. Mai 1949 war die Gartenbauerhebung bereits als Nacherhebung für Ende 1949 vorgesehen. Die Statistischen Landesämter waren jedoch durch die mit äußerster Beschleunigung betriebene Aufbereitung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung so in Anspruch genommen, daß die technisch-statistische Vorbereitung, die sich auf die Ergebnisse der Hauptzählung stützen mußte, und damit die Durchführung der Gartenbauerhebung, die im Interesse der Entlastung der Auskunftspflichtigen und der Einsparung von Kosten mit der Erhebung über den endgültigen Gemüseanbau verbunden wurde, erst im Herbst 1950 möglich war. Die nach der Währungsreform zu beobachtenden Absatzschwierigkeiten für Gemüse als Folge der Normalisierung des Gemüseverbrauchs und der zunehmenden Importe zwang viele Anbauer, die in der Zeit des Nahrungsmittelmangels große Flächen mit Gemüse bestellten, zur Einschränkung oder sogar zur Aufgabe ihres Gemüsebaues. Während daher nach dem Anschriftenverzeichnis, das bei der Landwirtschaftlichen Betriebszählung auf Grund der Anschlußfrage „Betreiben Sie Anbau von Gemüse, Obst, Blumen, Zierpflanzen, Sträuchern oder Bäumen zum Zwecke des Verkaufs oder zur Weiterverarbeitung für den Verkauf?“ aufgestellt wurde, 60 000 Betriebe für die Erhebung in Betracht gekommen wären, waren es, wie sich später herausstellte, nur rd. 31 000. Um daher Leerlauf bei der Durchführung der Gartenbauerhebung zu vermeiden, wurde bei der Bodenbenutzungserhebung 1950 erneut eine entsprechende Frage gestellt, damit die in Betracht kommenden Betriebe vollständig erfaßt werden. Durch diese Regelung wurde die Einbeziehung der für die Erhebung in Betracht kommenden Betriebe gewährleistet, ohne die Bürgermeisterämter und Auskunftspflichtigen unnötig zu belasten.

Um eine Doppelbefragung der Betriebsinhaber zu vermeiden, wurde die alljährliche Gemüseanbauerhebung im Herbst mit der Gartenbauerhebung zusammengelegt. Dadurch wurden nicht nur die Auskunftspflichtigen, sondern auch die mit der unmittelbaren Durchführung der Gartenbauerhebung befaßten Bürgermeisterämter entlastet. Nun wurden aber die Ergebnisse der Gemüseanbauerhebung für die Errechnung der Gemüseproduktion schon im Herbst benötigt. Um daher den Forderungen nach einer terminmäßigen Berechnung der Produktion und dann nach einer Entlastung der Auskunftspflichtigen und Erhebungsorgane zu entsprechen, hatten die Bürgermeisterämter aus den Betriebsbogen der Gartenbauerhebung die Ergebnisse über den Gemüseanbau ohne Rücksicht auf die einzelnen Betriebsgrößenklassen zusammenzustellen. Da diese Arbeiten alljährlich ohnehin von den Bürger-

meisterämtern durchgeführt werden, wurden diese hierdurch nicht zusätzlich belastet, andererseits lagen die Ergebnisse über den Gemüseanbau schon Ende Oktober 1950 vor, so daß die Produktion rechtzeitig berechnet werden konnte.

In dem Runderlaß vom 25. September 1950, der nachstehend auszugsweise wiedergegeben wird, wurden die Landräte und Oberbürgermeister von der Durchführung der Gartenbauerhebung unterrichtet und über ihre Bedeutung zur Beurteilung des produktionstechnischen Standes sowie für internationale Verhandlungen im Rahmen der Organisation für die wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa und für handelspolitische Verhandlungen aufgeklärt:

### I.

„Auf Grund der Dritten Verordnung zur Durchführung einer Landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 15. September d. J. ist mit Stichtag vom 15. Oktober 1950 eine Betriebserhebung im Gemüse-, Obst- und Gartenbau als Nacherhebung zur Landwirtschaftlichen Betriebszählung angeordnet worden. Durch die Gartenbauerhebung sind sämtliche Betriebe zu erfassen, die im Jahre 1950 den Anbau von Gemüse, Gemüsesamen, Obst, Blumen, Blumensamen, Blumenzwiebeln, Heil- und Gewürzpflanzen, Zierpflanzen, Sträuchern oder Bäumen zum Zwecke des Verkaufs oder zur Weiterverarbeitung für den Verkauf betreiben sowie auf Landschafts-, Friedhofs- und Dekorationsgärtnereien, soweit sie zu einem Gartenbaubetrieb gehören. Ausgenommen sind also Betriebe, die Gemüse, Obst und sonstige Gartengewächse nur zum Verbrauch im eigenen Haushalt anbauen, z. B. Haus- und Kleingärten, Anstaltsgärtnereien von Krankenhäusern und Gefängnissen oder kommunale und sonstige öffentliche Gartenbaubetriebe.

Die besondere Erhebung über den endgültigen Gemüseanbau, die auf Grund der Gemeinsamen Anordnung der Verwaltungen des Vereinigten Wirtschaftsgebiets zur Durchführung von Statistiken vom 1. Juni 1949 alljährlich durchzuführen ist, wird mit der Gartenbauerhebung zusammengelegt.

### II.

Die Erhebung dient dazu, die Betriebsverhältnisse im Gemüse-, Obst- und Gartenbau statistisch zu ermitteln, um Erkenntnisse über die betriebswirtschaftlichen und sozialwirtschaftlichen Voraussetzungen dieser Betriebe zu gewinnen, die zur Beurteilung des produktionstechnischen Standes sowie für internationale Verhandlungen im Rahmen der Organisation für die wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa und für handelspolitische Verhandlungen erforderlich sind. Die



Erhebung zielt also auf den Schutz der heimischen Produktion ab und liegt sonach nicht nur im volkswirtschaftlichen, sondern auch im Interesse der Erzeuger.

### III.

Die nach den bestehenden Rechtsvorschriften alljährlich durchzuführende Nacherhebung zur Bodenbenutzungsaufnahme (Gemeinsame Anordnung der Verwaltungen des Vereinigten Wirtschaftsgebiets vom 1. Juni 1949, Öffentlicher Anzeiger vom 25. Juni 1949), wird der Einfachheit halber in der gleichen Zeit durchgeführt, um den Bürgermeistern zu ermöglichen, für die Gartenbauerhebung nötigenfalls dieselben Zähler zu benutzen wie für die Nacherhebung zur Bodenbenutzungsaufnahme. Für Gemeinden, in denen der Feldgemüse- und Obstbau stark verbreitet ist, wird eine organisatorische Zusammenlegung der beiden Erhebungen angeraten. Die Nacherhebung zur Bodenbenutzungsaufnahme erstreckt sich auf die Feststellung des Anbaues der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte und Futterpflanzen zur Samengewinnung. Bei den enormen Preissteigerungen auf den ausländischen Futtermittelmärkten liegt es im volkswirtschaftlichen Interesse, die Futtermittelimporte auf die heimische Futtermittelproduktion besonders genau abzustimmen, damit Fehlinvestitionen aus den Exporterlösen unserer Industrie und den ERP-Mitteln unterbleiben. Zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit muß Vorsorge getroffen werden, daß nicht etwa Rohstoffimporte zugunsten unnötiger Futtermittelimporte zum Nachteil von Wirtschaft und Verbraucher geschmälert werden. Bei der diesjährigen außergewöhnlichen Futterwüchsigkeit unserer Zwischenfrüchte kommt den dabei gewonnenen Futtermitteln eine sehr große Bedeutung zu.

### IV.

Für die Durchführung der beiden Erhebungen erhalten die Landratsämter zur Weiterleitung an die Gemeindebehörden folgende Zählpapiere:

#### Gartenbauerhebung

1. Betriebsbogen für alle Betriebe, die Gemüse, Obst, Blumen und sonstige Gartenerzeugnisse zum Zwecke des Verkaufs anbauen,
2. Hilfslisten für die Zusammenstellung der Zahlen über den Gemüseanbau und der Unterglasanlagen mit einer Anleitung für die Bürgermeister,
3. Anschriftenlisten der zu erfassenden Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf,
4. Urschriften der Gemeindebogen (weiß),
5. Reinschriften der Gemeindebogen (grün),
6. Amtliche Bekanntmachungen.

#### Nacherhebung zur Bodenbenutzungsaufnahme

1. Zählbezirkslisten,
2. Gemeindebogen,
3. Anleitungen für die Bürgermeister.

### V.

Die ausgefüllten Zählpapiere und grünen Gemeindebogen sollen den Landratsämtern am 30. Oktober d. J. durch die Gemeindebehörden übersandt werden. Bei der volkswirtschaftlichen Bedeutung der beiden Erhebungen bitte ich, die Überwachung ihrer Durch-

führung einem verantwortungsbewußten Sachbearbeiter — möglichst dem Kreisstatistiker — zu übertragen und ihn von anderen Arbeiten tunlichst zu entbinden. Es ist mir bewußt, daß diese neuen Arbeiten eine weitere Belastung der unteren Verwaltungsbehörden kurz nach der Durchführung der großen Volks- und Berufszählung darstellen. Jedoch nehme ich an, daß es mir gelungen ist, die Bedeutung gerade dieser beiden Erhebungen für unsere gesamte Volkswirtschaft überzeugend darzustellen, ganz abgesehen davon, daß beide Erhebungen gesetzlich angeordnet sind. Ich darf schließlich bitten, den mit der Durchführung betrauten Sachbearbeiter anzuhalten, sein besonderes Augenmerk auf die vollständige Erfassung der für die Gartenbauerhebung in Betracht kommenden Betriebe und auf die vollständige Beantwortung der im Betriebsbogen zur Gartenbauerhebung gestellten Fragen zu richten. Die überprüften Zählpapiere sollten spätestens zum 15. November 1950 hier vorliegen.“

Die Statistischen Landesämter in Karlsruhe, Tübingen und Freiburg haben für die Kreisverwaltungen ein ähnliches Rundschreiben herausgegeben. Die Durchführung der Gartenbauerhebung im Anschluß an die große Volks-, Berufs-, Wohnungs- und nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung im Sommer 1950 und ein Jahr nach Durchführung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung konnte nur gelingen, wenn die zuverlässige und vollständige Erfassung der für die Erhebung in Betracht kommenden Betriebe gewährleistet war. Die Schwierigkeiten lagen vor allem bei der Abgrenzung der in die Erhebung einzubeziehenden Betriebe; sollten doch alle Betriebe, die Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Obst, Blumen, Zierpflanzen, Sträucher oder Bäume sowie Gemüsesamen) zum Zwecke des Verkaufs oder zur Weiterverarbeitung für den Verkauf betreiben, und nicht etwa Betriebe, die diese Erzeugnisse für den Eigenbedarf anbauen, befragt werden. Bei der Aufstellung des Anschriftenverzeichnisses an Hand der Anschlußfragen bei der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 und bei der Bodenbenutzungserhebung 1950 wurde hierauf, soweit es in den Ämtern möglich war, sorgfältig geachtet. Um die vollständige Erfassung der in Betracht kommenden Betriebe weiter zu sichern, hatten die Bürgermeister die von den Statistischen Landesämtern aufgestellten Anschriftenverzeichnisse auf Grund ihrer eigenen Ortskenntnis nochmals zu überprüfen und gegebenenfalls Betriebe, die für die Erhebung nicht in Betracht kamen, zu streichen. Durch diese mehrfachen Sicherungen dürfte wohl die Abgrenzung der für die Erhebung in Betracht kommenden Betriebe in vollem Umfang gelungen sein.

Für die Erhebung kamen also alle Betriebe in Betracht, die die genannten Gartenbauerzeugnisse für den Verkauf anbauen, ausgenommen waren sonach alle Betriebe, die Gemüse, Obst und sonstige Gartenbauerzeugnisse nur zum Verbrauch im eigenen Haushalt anbauen, z. B. Haus- und Kleingärten, Anstaltsgärtnereien von Krankenhäusern und Gefängnissen oder kommunale und sonstige öffentliche Gartenbaubetriebe. Dagegen waren sogenannte gemischte Betriebe, d. s. solche, die neben Gartenbauerzeugnissen zum Verkauf auch land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren, mit ihrer gesamten Fläche



zu zählen. Selbst die mit einer Gärtnerei verbundenen Standesherrschaften, die über große Betriebsflächen mit überwiegendem Waldbesitz verfügen, gehörten mit ihrer gesamten Wirtschaftsfläche in den Kreis der zu erfassenden Betriebe. Bei der Aufbereitung der Ergebnisse wurde bewußt einheitlich im ganzen Bundesgebiet davon Abstand genommen, diese Gutsgärtnereien aus dem dazugehörigen landwirtschaftlichen Betrieb herauszulösen, um falsche Vorstellungen über die Verbindung der Landwirtschaft mit Gartenbau zu vermeiden. Diese gemischten Betriebe wurden als eine „wirtschaftliche Einheit“ mit ihrer landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Nutzfläche nachgewiesen. Bei den entsprechenden Tabellen wurden naturgemäß die Flächen nach der Nutzungsart aufgeteilt.

Obwohl die Gartenbauerhebung von der rein methodischen Seite her auf das gründlichste vorbereitet wurde, kam es nun darauf an, alle Beteiligten, namentlich die Bürgermeister, Zähler und Auskunftspflichtigen, über die Bedeutung der Zählung auch durch Rundfunk und Presse aufzuklären. Der Rundfunk hat dabei die gewissenhafte Durchführung der Zählung durch wiederholte Sendungen hervorragend gefördert.

Diese Aufklärungsarbeit hat sich, wie sich später herausstellte, gelohnt. Zwar waren die psychologischen Folgen der Zwangswirtschaft überstanden. Dagegen galt es, eine vertrauensvolle Atmosphäre zwischen den Auskunftspflichtigen und den Statistischen Landesämtern zu schaffen, um zu vermeiden, daß die Betriebsinhaber aus Furcht vor einer etwaigen Verwendung ihrer Einzelangaben für die Zwecke der Steueranlagung, des Lastenausgleichs u. dgl. unzulängliche Angaben machten. Durch die Aufklärungen der Gartenbauwirtschaftsverbände ist auch hier der Boden gut vorbereitet worden.

Andererseits kam aber der Erhebung die durch die Absatzschwierigkeiten entstandene ungünstige wirtschaftliche Lage des Gemüse- und Obstbaues zugute.

Die bei der Aufklärung der Auskunftspflichtigen besonders hervorgehobene Bedeutung der Ergebnisse der Gartenbauerhebung für die Behandlung von Angelegenheiten des Obst-, Gemüse- und Gartenbaues hinsichtlich der wirtschaftlichen Struktur und des betriebswirtschaftlichen Leistungsstandes wurde allgemein eingesehen. Ebenso wurde allgemein anerkannt, daß bei internationalen Verhandlungen, insbesondere bei denen im Rahmen der Organisation für die wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa, sowie bei den handelspolitischen Verhandlungen an Stelle der überholten Zahlen aus dem Jahre 1939 neue, zuverlässige Unterlagen benötigt werden.

Die Bürgermeister bedienten sich bei der Durchführung der Gartenbauerhebung wieder meist ehrenamtlicher Zähler. Wenn es auch von Jahr zu Jahr schwerer wird, gewissenhafte, ehrenamtliche Zähler für das Zählgeschäft zu finden, so ist es doch diesmal weitgehend gelungen, dafür ehrenamtliche Fachleute zu gewinnen. Außerdem war es notwendig, die zu beobachtende weitverbreitete Resignation der erwerbsmäßigen Gemüse- und Obstanbauer zu beseitigen. Unter den Folgen der großzügigen Liberalisierung des Außenhandels hat der heimische Gemüse- und Obstbau vorübergehend schwer gelitten. Nach den Erklärungen des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Herbst 1950, daß künftig für die Einfuhr von Obst, Gemüse und Südfrüchten Versorgungspläne aufgestellt würden, die den Verhandlungen über Handelsverträge und Einfuhrkontingente zugrunde zu legen seien, sowie nach den Erklärungen des Bundeskanzlers Adenauer in Rhöndorf, daß nicht beabsichtigt sei, alles auf den Export zu setzen, faßten Gemüse- und Obsterzeuger wieder neuen Mut und halfen durch Bereitstellung zuverlässiger Unterlagen mit, die notwendigen Lücken in unseren Kenntnissen über die Struktur und die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse im Obst-, Gemüse- und Gartenbau zu beseitigen.

## Umfang der Erhebung

Im Laufe der Jahrzehnte erlangte der Gartenbau in allen seinen Zweigen eine immer größere Bedeutung innerhalb der deutschen Wirtschaft. Während der Kriegs- und Nachkriegsjahre nahm infolge des Mangels an Brot, Fleisch, ja selbst an Kartoffeln die Nachfrage nach den Erzeugnissen des Gartenbaues ständig zu. In manchen landwirtschaftlichen Betrieben wurde der Gemüsebau außerordentlich stark vermehrt. Mit der Normalisierung der Ernährungswirtschaft ging aber der Gemüseverbrauch wieder auf den Vorkriegsstand zurück. Der aus konjunkturellen Gründen stark ausgeweitete Feldgemüsebau war bereits im Jahre 1950 verschwunden, so daß dieses Jahr auch in der Struktur des Gartenbaues weitgehend normale Verhältnisse widerspiegelt. Gegenwärtig kann angenommen werden, daß der Produktionswert des Gartenbaues im Bundesgebiet etwa 10 vH des Gesamtproduktionswertes der Landwirtschaft einschließlich des Gartenbaues umfaßt. In den südwestdeutschen Ländern, wo der kleinbäuerliche Betrieb vorherrscht, hat der Gartenbau im Rahmen der Bodenproduktion eine noch größere Bedeutung.

Dieser zunehmenden Bedeutung des Gartenbaues hat auch die Statistik Rechnung getragen. Während im Rahmen der in Verbindung mit der Berufs- und Gewerbezahlung vom 14. Juni 1895 im Deutschen Reich durchgeführten Landwirtschaftlichen Betriebszählung lediglich diejenigen Betriebe, die auf ihrer „Landwirtschaftskarte“ eine gärtnerische Fläche (für die Kunst- und Handelsgärtnereien benutzte Fläche) nachgewiesen hatten, zu einer besonderen Gruppe „Kunst- und Handelsgärtnereibetriebe“ nach Zahl und Fläche zusammengestellt worden sind, wurde erstmals im Jahre 1933 eine auf die Verhältnisse des Gartenbaues abgestimmte selbständige Erhebung über die Betriebsverhältnisse im Gartenbau, im Feldgemüsebau, in Obstpflanzungen und Baumschulen durchgeführt.

Diese Erhebung erstreckte sich ebenfalls auf alle Betriebe, die die genannten Gartenbauerzeugnisse für den Verkauf anbauten. Der Fragebogen wurde aber in zwei große Abschnitte (A: Fragen für die Betriebe, die hauptsächlich für den Verkauf arbeiten, und B: Fragen für Betriebe mit überwiegender Eigenversorgung) gegliedert. Zur ersteren Gruppe ge-



hörten also nicht die Betriebe, die schlechthin Gartengewächse für den Verkauf, sondern nur diejenigen, die Gartenbauerzeugnisse hauptsächlich für den Verkauf anbauten. Diese Betriebe hatten zahlreiche Fragen zu beantworten, die ein Bild über die Verhältnisse der zu diesem Kreis gehörenden Betriebe vermittelten. Die Betriebe mit überwiegender Eigenversorgung, d. s. Betriebe, in denen die Gartenbauerzeugnisse nur zum kleineren Teil verkauft werden, hatten nur eine sehr kleine Zahl von Fragen zu beantworten, aus denen man sich kaum ein Bild über die Betriebsverhältnisse machen konnte.

Ist schon die Abgrenzung der Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf gegenüber den Betrieben mit Eigenversorgung sehr schwierig, so mußte eine weitergehende Gliederung der Betriebe zu noch größeren Schwierigkeiten führen und den zu gewinnenden Erkenntniswert verwischen. Die Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1933/34 sind daher mit den späteren Gartenbauerhebungen von 1939 und 1950 nicht ohne weiteres vergleichbar. Schon bei der nächsten Gartenbauerhebung hat man die Unterscheidung nach Betrieben, die hauptsächlich für den Verkauf arbeiten, und solchen mit überwiegender Eigenversorgung aufgegeben. Immerhin wird dadurch die Gartenbauerhebung 1933/34 zur Verfolgung der Entwicklung nicht entwertet. Die Ergebnisse sind auch zur Beobachtung der Strukturwandlungen nicht zu entbehren, zumal da damals die Ergebnisse weitgehend veröffentlicht worden sind. Die Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1939 konnten wegen des Ausbruchs des zweiten Weltkrieges nur unvollständig veröffentlicht werden. Das zusammengestellte und spärlich veröffentlichte Material ist zudem für die meisten Länder durch die Kriegsergebnisse vernichtet worden.

Auch für die süddeutschen Länder liegen Vergleichszahlen aus dem Jahre 1939 nicht mehr vollständig vor. Für das ehemalige Land Baden sind sogar sämtliche Unterlagen vernichtet worden. Auch in Württemberg sind die Betriebsbogen, Hilfslisten und ein großer Teil der Liefertabellen ein Opfer des Krieges geworden. Dieser Mangel an statistischem Vergleichsmaterial machte sich bei der Durchführung der Erhebung empfindlich bemerkbar.

Auch bei der Gartenbauerhebung von 1950 war die Abgrenzung des Erhebungskreises wieder sehr schwierig. Dennoch wurde an den nachstehenden drei Merkmalen, die auch für die beiden letzten Erhebungen maßgebend waren, festgehalten:

1. Nur die erzeugenden Betriebe wurden erfaßt, wobei der Umfang ihrer Fläche (Freiland- oder Unterglasfläche) ohne Bedeutung war.
2. Es kamen nur die Betriebe in Betracht, die bestimmte Gartenbauerzeugnisse, nämlich Obst, Gemüse, Blumen, Zierpflanzen, Heil- und Gewürzpflanzen und Baumschulerzeugnisse anbauten.
3. Die Gartengewächse mußten zum Zwecke des Verkaufs oder zur Weiterverarbeitung für den Verkauf angebaut werden.

Alle anderen Merkmale, wie Anbautechnik, Standort u. dgl. hörten im Laufe der wirtschaftlichen Entwicklung auf, typische Merkmale für die Abgrenzung des Erhebungskreises zu sein; verwischen sich doch hier die Grenzen, ja beim ausgesprochenen Feldgemüsebau auf der einen Seite und dem bäuerlichen

Obstbau auf der anderen Seite gehen Gartenbau und Landwirtschaft ineinander über. Bei der Durchführung einer Erhebung ist aber die Heranziehung derart problematischer Merkmale für die Abgrenzung des Erhebungskreises ungeeignet.

Dagegen dürfte es durch Verwendung der oben charakterisierten drei Merkmale im großen und ganzen gelungen sein, den in Betracht kommenden Kreis der Betriebe zuverlässig abzugrenzen.

Ebenso wichtig wie die Abgrenzung des Erhebungskreises war die richtige Bemessung des Umfangs des Fragebogens. Die weitgehenden Forderungen der Berufsvertretungen, landwirtschaftlichen und gärtnerischen Sachverständigen usw. mußten mit den Forderungen der Erhebungsorgane und Auskunftspflichtigen auf eine Beschränkung des Fragenkatalogs auf das Notwendigste in Einklang gebracht werden. Dieses Ziel ist durch die wiederholten Arbeitsbesprechungen aller beteiligten Stellen wohl erreicht worden. Im besonderen waren bei der Vorbereitung des Fragebogens Vertreter der Berufsorganisationen, der landwirtschaftlichen Verwaltung und der amtlichen Statistik bemüht, den vielfältigen Forderungen in geeigneter Weise Rechnung zu tragen.

Der Umfang der zu ermittelnden Tatbestände wurde durch eine klare Gliederung des Betriebsbogens in fünf Abschnitte möglichst übersichtlich gestaltet, um den Auskunftspflichtigen das Ausfüllen des Fragebogens zu erleichtern und verständlich zu machen.

Der Betriebsbogen der Gartenbauerhebung 1950 gliedert sich in folgende Abschnitte:

- A. Allgemeine Merkmale
- B. Nachweis der Flächen
- C. Unterglasanlagen
- D. Personal
- E. Maschinen, Geräte, Energieverbrauch und sonstige technische Einrichtungen.

Die Fragen im ersten Abschnitt dienen der näheren Kennzeichnung des Inhabers oder Leiters des Betriebes, der Ermittlung der Haupterwerbsquelle des Betriebsinhabers, der Hauptbetriebsrichtung und der Absatzverhältnisse, insbesondere der Mengen und Qualitäten der im Jahre 1950 nicht abgesetzten Erzeugnisse. Falls keine Aufschreibungen über den Umfang der nicht abgesetzten Erzeugnisse vorlagen, begnügte man sich mit einer zuverlässigen Schätzung.

Der zweite Abschnitt erstreckte sich auf die Aufteilung der selbstbewirtschafteten Gesamtfläche des Betriebes nach den Besitzverhältnissen und den Nutzungszweigen. Im besonderen war die Fläche nach Gemüse, Obstanlagen, Baumschulen, Blumen und Zierpflanzen, Heil- und Gewürzpflanzen, Samenbau und Unterglasanlagen zu unterteilen.

In mehreren Unterabschnitten wurden die Nutzungszweige näher untersucht. So war z. B. in einem Unterabschnitt der Gemüsebau (ohne Unterglasanlagen) nach einzelnen Gemüsearten aufzuteilen. Dabei war der Gesamtanbau des Jahres 1950, der Vor-, Haupt- und Nebenanbau umfaßte, nachzuweisen. Wenn ein und dieselbe Fläche mehrmals im Jahre bestellt wurde, war diese Fläche auch mehrmals aufzuführen. Wenn auf derselben Fläche zwei und mehr Gemüsearten im Reihenwechsel (Mischpflanzungen mit Haupt- und Zwischenkultur) angebaut wurden, und zwar in normalen, d. h. bei Alleinpflanzung üblichen Reihenabständen, so



war für jede einzelne Art die volle Fläche anzugeben. Bei vergrößerten Reihenabständen war jede einzelne Gemüseart entsprechend ihrem Flächenanteil nachzuweisen. Die Aufrechnung des Gemüseanbaues deckt sich sonach wegen der mehrfachen Nutzung nicht mit der unter dem Nutzungszweig „Gemüse“ nachgewiesenen Anbaufläche, sondern muß normalerweise größer sein als diese.

**Die Anbauzahlen bilden die Grundlage sowohl für die Errechnung der Gemüseproduktion als auch für die Beurteilung der gärtnerischen Anbaustruktur u. dgl.**

Der zweite Abschnitt erstreckte sich ferner auf die Ermittlung der Kern- und Steinobstbäume in der Untergliederung nach Hoch-, Halb- und Viertelstämmen, Buschbäumen, Spalieren und Spindeln, nach Obstarten und nach den großen Sortengruppen. So wurden z. B. die Äpfel nach Frühäpfeln, Herbstäpfeln und Winteräpfeln unterschieden. Die Bedeutung dieser Aufteilung als Grundlage für die Umstellung des Obstbaues auf lagerfähiges Winterobst liegt auf der Hand.

Daneben waren auch die Beerenobststräucher zu zählen und die Flächen der Baumschulen, der Blumen- und Zierpflanzen sowie der Heil- und Gewürzpflanzen nach Gruppen auszuweisen.

Der dritte Abschnitt befaßte sich ausschließlich mit dem Umfang und der Art der Unterglasanlagen. Diese Zahlen sind für die Beurteilung des Produktionsstands bei der Frühgemüseerzeugung nicht zu entbehren. Wenn auch die Frühgemüseimporte mit der heimischen Erzeugung nicht zusammenfallen, so beeinträchtigen sie doch den Absatz der heimischen Erzeugnisse. Wer schon im zeitigen Frühjahr ausländische Salate, Tomaten, Gurken usw. wochenlang verzehrte, den reizen die späteren Lieferungen der gleichen heimischen Erzeugnisse nicht mehr. Daneben bildet der Umfang der Unterglasanlagen, dieses intensivsten Zweiges der Bodenproduktion, auch die Grundlage für die Beurteilung des Brennstoffbedarfs.

Im vierten Abschnitt war das Personal des Betriebes, gegliedert nach ständigen und nichtständigen Arbeitskräften, anzugeben. Dabei zählten als ständige Arbeitskräfte alle über 14 Jahre alten Personen einschließlich des Betriebsinhabers und seiner Angehörigen, soweit sie bei Aufrechnung aller Arbeitsleistungen

mehr als die Hälfte des Jahres mit Arbeiten im Gemüse-, Obst- und sonstigen Gartenbau beschäftigt waren. Es wurde bewußt von der Zählung aller im Haushalt des Betriebsinhabers lebenden Personen Abstand genommen, da ihre Zahl bereits bei der landwirtschaftlichen Betriebszählung ermittelt wurde und für soziologische Betrachtungen der Gartenbau als Bestandteil der Landwirtschaft angesprochen werden muß. Dadurch wurde die Fragestellung im Rahmen der Gartenbauerhebung wesentlich vereinfacht. Die ständigen Arbeitskräfte waren nach ständigen mithelfenden Familienangehörigen und ständigen familienfremden Arbeitskräften zu unterteilen. Die letzteren wurden weiter wie folgt unterschieden:

1. Gartenbauinspektoren, Gartenbautechniker, Gärtnermeister und andere leitende Fachkräfte,
2. Gärtnergehilfen,
3. Gärtnerlehrlinge,
4. Binderinnen,
5. kaufmännisches und Rechnungspersonal,
6. Arbeiter (auch Facharbeiter und sonstige Handwerker).

Alle übrigen im Gemüse-, Obst- und sonstigen Gartenbau beschäftigten über 14 Jahre alten Personen (einschließlich des Betriebsinhabers und seiner Angehörigen), d. s. solche, die bei Aufrechnung aller Arbeitsleistungen bis zu einem halben Jahr im Gemüse-, Obst- und sonstigen Gartenbau beschäftigt waren, zählten zu den nichtständigen Arbeitskräften.

Um den Ausbildungsstand der Betriebsinhaber und des im Gartenbau beschäftigten Personals beurteilen zu können, wurden Betriebsinhaber und die mit den Arbeiten im Gemüse-, Obst- und sonstigen Gartenbau im Jahre 1950 beschäftigten Arbeitskräfte auch nach dem Besuch einer Fachschule befragt. Der Ausbildungsstand der im Gartenbau beschäftigten Personen ist für die künftige Entwicklung und für die Beurteilung der Leistungsmöglichkeiten des deutschen Gartenbaues von größter Bedeutung.

Im letzten Abschnitt wurden schließlich die technischen Einrichtungen (Maschinen, Geräte, Beregnungsanlagen usw.), der Energieverbrauch und die Kraftfahrzeuge ermittelt.

## Prüfung und Aufbereitung der Betriebsbogen für die Gartenbauerhebung

Der Fragebogen der Gartenbauerhebung wurde endgültig vom landwirtschaftlichen Statistischen Fachauschuß, der sich aus Vertretern des Statistischen Bundesamts, des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Statistischen Landesämter und der praktischen Landwirtschaft zusammensetzt, aufgestellt und das Zahlenmaterial nach einem für alle Länder maßgebenden Plan aufbereitet. Das Urmaterial für die einzelnen Länder wurde von den Statistischen Landesämtern überprüft und zusammengestellt. In Württemberg-Baden oblagen diese Arbeiten für die nordbadischen Auskunftspflichtigen dem Badischen Statistischen Landesamt in Karlsruhe, für die nordwürttembergischen Auskunftspflichtigen dem Württembergischen Statistischen Landesamt in Stuttgart.

Das Württembergische Statistische Landesamt faßte dann die Ergebnisse der beiden Landesteile zum Landesergebnis Württemberg-Baden zusammen. Nach Eingang der Erhebungspapiere war zunächst das gesamte Material auf seine Vollständigkeit zu prüfen. Hierbei wurden anhand der Anschriftenlisten Betrieb für Betrieb verglichen und etwa fehlende Betriebsbogen nachgefordert. Dabei wurden fallweise auch noch die Betriebsbogen der Landwirtschaftlichen Betriebszählung herangezogen und zweifelhafte Fälle, namentlich bei der Zählung der bäuerlichen Obstbaubetriebe, durch Rückfragen geklärt. Anhand der verschiedenen Unterlagen dürfte es gelungen sein, die Vollständigkeit des Urmaterials sicherzustellen.



Nach Prüfung auf Vollständigkeit wurden die Betriebsbogen für die Erhebung über die Betriebsverhältnisse im Gemüse-, Obst- und sonstigen Gartenbau einer eingehenden sachlichen Prüfung unterzogen und ausgezeichnet. Die Betriebsbogen wurden nach folgenden Grundsätzen geprüft:

Ausgehend von der Weisung, daß nur solche Betriebe in die Erhebung einzubeziehen sind, die Garten- gewächse zum Verkauf anbauen, wurden alle Betriebs- bogen, die bei der Beantwortung der Fragen über die Absatzverhältnisse erkennen ließen, daß kein regel- mäßiger Verkauf vorliegt, ausgeschieden. Umgekehrt ist anhand der Hilfslisten und Betriebsbogen der Land- wirtschaftlichen Betriebszählung 1949 festgestellt wor- den, ob z. B. alle Betriebe mit 100 und mehr Obstbäu- men auch tatsächlich einen Betriebsbogen für die Gar- tenbauerhebung ausgefüllt hatten. Bei fehlenden Be- trieben wurde mit Unterstützung der Bürgermeister geklärt, ob die betreffenden für die Gartenbauerhebung in Betracht kamen. Gegebenenfalls wurden die Be- triebe zur nachträglichen Ausfüllung des Betriebs- bogens aufgefordert.

Nach der Prüfung der Ordnungsmerkmale auf der ersten Seite des Betriebsbogens wurden die Abschnitte auf der zweiten und dritten Seite in folgender Reihen- folge bearbeitet:

- I. Gemüseanbau
- II. Obstbau
- III. Baumschulen
- IV. Blumen und Zierpflanzen
- V. Heil- und Gewürzpflanzen
- C. Unterglasanlagen.

Sind dabei unter Gemüse, Obstanlagen, Baumschulen, Blumen und Zierpflanzen, Heil- und Gewürzpflanzen, Samenanbau und Unterglasflächen (Ziffer B 3 a bis g des Fragebogens) Angaben gemacht worden und fehlten die entsprechenden näheren Ausführungen in den besonderen Abschnitten, so sind dort die Angaben nachgetragen worden, wenn nicht aus einem Vergleich mit einem anderen Betrieb der gleichen Gemeinde auf für diese Gegend typische Gewächse geschlossen werden konnte. Bei den Angaben über Gemüse, Baum- schulflächen, Heil- und Gewürzpflanzen und Unterglas- anlagen war es von Fall zu Fall möglich, die Frage- bogen zu ergänzen. Jedoch wurden jeweils Vergleichs- betriebe derselben Gemeinde herangezogen. Konnte die Übereinstimmung nicht eindeutig herbeigeführt werden, sind die Tatbestände durch Rückfragen geklärt worden. Sind umgekehrt in den Sonderabschnit- ten die ins einzelne gehenden Fragen beantwortet ge- wesen und fehlte die Zusammenfassung zu den ein- zelnen Nutzungszweigen, so sind die Angaben für die Nutzungszweige an Hand der Einzelnachweisungen er- gänzt worden.

Zu I. Gemüseanbau (ohne Unterglas- anbau) : Die einzelnen Positionen wurden zum Ge- samtergebnis aufgerechnet und die Summe mit Rot- stift unter der laufenden Nummer 33 „Sonstige Ge- müsearten“ des Betriebsbogens eingetragen. Das Resul- tat über den Anbau der einzelnen Gemüsearten mußte infolge der mehrfachen Nutzung gleich oder größer sein als die unter dem Nutzungszweig „Gemüse“ im ganzen nachgewiesene Fläche. Erklärung: ein und dieselbe Fläche wird gewöhnlich mehrmals im Jahr bestellt, unter dem Nutzungszweig „Gemüse“ war

aber nur die Gemüsefläche ohne mehrfache Nutzung anzugeben.

Zu II. Obstbau: In Württemberg-Baden stehen die Obstbäume meist auf dem Felde und nicht in Obstanlagen. Es kann daher eine große Zahl von Obstbäumen angegeben sein, ohne daß die Betriebe über Obstanlagen verfügen. Zwischen den Obstanlagen und der Zahl der Obstbäume besteht daher bei vielen Betrieben kein Zusammenhang. Betriebsbogen ohne Obstanlagen wurden daher nicht beanstandet, selbst wenn eine große Zahl von Obstbäumen nachgewiesen war. Dagegen wurde streng darauf geachtet, daß bei dem Nachweis von Erdbeeren und Himbeeren auch unter „Obstanlagen“ die entsprechende Fläche nachgewiesen war. Waren dagegen umgekehrt Obst- anlagen vorhanden, dann mußten auch Obstbäume oder Beerensträucher gezählt worden sein.

Zu III. Baumschulen: Die Aufrechnung der Angaben über die Baumschulen in den Unterabschnit- ten mußte mit der unter dem Nutzungszweig „Baum- schulen“ nachgewiesenen Fläche übereinstimmen.

Zu IV. Blumen und Zierpflanzen (ohne Unterglasanbau): Die Aufrechnung der Anbau- flächen für die einzelnen Blumenarten (ohne den An- bau zur Gewinnung von Blumensamen) mußte eben- falls mit der Fläche übereinstimmen, die unter dem Nutzungszweig „Blumen und Zierpflanzen“ aufgeführt war.

Zu V. Heil- und Gewürzpflanzen: Auch hier wurde streng darauf geachtet, daß die gesondert nachgewiesenen Arten sich mit der Fläche unter dem Nutzungszweig „Heil- und Gewürzpflanzen“ deckten.

Zu C. Unterglasanlagen: Mit größter Sorg- falt wurden auch die Angaben über die Unterglas- anlagen überprüft. Die durchgeführten Stichproben ergaben, daß die Grundfläche der Unterglasanlagen ziemlich genau nach dem Anbau von Gemüse und Gemüsepflanzen einerseits und dem von Blumen und Zierpflanzen andererseits aufgeteilt wurde. Das Ziel der Erhebung, die mehrfache Nutzung der Unterglas- anlagen zu ermitteln, wurde jedoch nicht erreicht. Die Betriebsinhaber scheuten sich, die Ausnutzung ihrer Unterglasanlagen in vollem Umfang nachzuweisen. Diese Haltung erklärt sich aus der Furcht, daß die Einzelunterlagen die Grundlage für etwaige Be- steuerungen der Erwerbsgartenbaubetriebe bilden wür- den. Da jedoch die Grundfläche und die Unterteilung nach dem Anbau von Gemüse einerseits und Blumen und Zierpflanzen andererseits zuverlässig angegeben wurde, wirkt sich dieser Mangel nicht stark aus. Aus dem Umfang der Unterglasanlagen und der Art der Nutzung kann ohne weiteres an Hand bekannter Faustzahlen die Produktionskapazität der Unterglas- anlagen geschätzt werden.

Nach Prüfung der Angaben in den geschilderten Un- terabschnitten wurde der Gesamtnachweis der Flächen einer gründlichen Prüfung unterzogen. Auch bei der Gartenbauerhebung zeigte es sich wiederum, daß es lohnend ist, den Flächennachweis besonders sorgfältig zu überprüfen. Eine Gegenüberstellung der gärtneri- schen Nutzungszweige, die zusammengefaßt die Fläche der Gartengewächse ergeben, und der landwirtschaft- lichen Nutzfläche bei der Prüfung der Betriebsbogen gewährte gleichzeitig Aufschluß über die Verbindung des Gemüse-, Obst- und Gartenbaues mit der Land- wirtschaft.



Bei einer Übereinstimmung der Fläche der Garten- gewächse mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche bestand eindeutig keine Verbindung mit der Landwirtschaft. Bestanden aber zwischen der landwirtschaftlichen Nutzfläche und der Fläche der Gartengewächse Unterschiede, so wurde an Hand der Berufsangaben entschieden, ob eine Verbindung mit der Landwirtschaft vorliegt oder nicht. Dabei ist in den süddeutschen Ländern allgemein davon ausgegangen worden, daß schon bei einem Unterschied (zwischen landwirtschaftlicher Nutzfläche und gärtnerischer Nutzfläche) von mindestens 50 Ar eine Verbindung mit der Landwirtschaft besteht.

#### **Prüfung der allgemeinen Merkmale** (Seite 1 des Betriebsbogens)

Nach Prüfung der Seiten 2 und 3 des Betriebsbogens hatte der Bearbeiter eine klare Vorstellung von dem Betrieb gewonnen, so daß nun der erste und gleichzeitig schwierigste Abschnitt des Fragebogens genau überprüft und ausgezeichnet werden konnte. Ganz besonderes Augenmerk wurde auf den Hauptberuf, die Haupterwerbsquelle und die Hauptbetriebsrichtung gelegt; war doch von der zuverlässigen Beantwortung dieser Fragen die Aufbereitung nach den Hauptbetriebsarten (Hauptbetriebsrichtung) vorzunehmen. Keine dieser Fragen durfte unklar oder offen bleiben. Zweifelsfragen wurden durch Rückfragen geklärt. Die Betriebe waren nach den Hauptbetriebsarten aufzubereiten. Dabei wurden gemäß dem Vorgang der früheren Gartenbauerhebungen folgende Hauptbetriebsarten unterschieden:

- a) Erwerbsgartenbau
- b) Feldgemüsebau
- c) bäuerlicher Obstbau.

Die Erwerbsgartenbaubetriebe selbst sind weiter unterschieden worden nach ihrer Hauptnutzung: gemischte Betriebe, Gemüsebaubetriebe, Obstbaubetriebe, Blumen- und Zierpflanzenbetriebe, Baumschulbetriebe und Samenbaubetriebe.

**Hauptbetriebsrichtung (Hauptbetriebsart):** Die meisten Tabellen sind in der Unterscheidung nach den drei Hauptbetriebsarten aufgestellt, die Erwerbsgartenbaubetriebe in einer Tabelle auch nach ihrer Hauptnutzung ausgezählt worden. In allen Fällen, in denen die Hauptbetriebsrichtung nicht angegeben war, wurde versucht, diese Frage aus den Angaben über die Nutzungszweige zu beantworten.

Bei Verbindung mit der Landwirtschaft kam entweder Feldgemüse- oder Obstbau in Betracht, je nachdem die Nutzung bei Gemüse oder bei Obst überwog. Zu diesem Zweck wurde, wenn für Kern- und Steinobst keine Obstanlagen nachgewiesen worden sind, die Fläche berechnet, die für den Standort der Obstbäume benötigt wird. Je Ar wurden bei Hoch-, Halb- und Viertelstämmen ein Baum, bei Buschbäumen 4 und bei Spindeln und Spalieren 10 Bäume, bei Johannis- und Stachelbeeren je Strauch 3 Quadratmeter angenommen. Die so errechnete Fläche wurde zur Beurteilung der Hauptbetriebsart gegebenenfalls zu den Flächen der Beerenobstanlagen hinzugefügt. War die so errechnete Fläche der Obstanlagen größer als die Gemüsefläche, so wurde als Hauptbetriebsart „bäuerlicher Obstbau“ angenommen, wenn nicht die Angaben nach dem Gemüseanbau erkennen ließen, daß es sich doch um einen typischen Feldgemüsebaubetrieb handelte. Wenn dabei auch nicht schematisch verfahren wurde, so diente diese Umrechnung doch dazu, eine

grobe Vorstellung von der flächenmäßigen Bedeutung des Obstbaues zu erhalten. War dagegen die Fläche gleich oder kleiner als die Gemüsefläche, so wurde unter sonst gleichen Voraussetzungen als Hauptbetriebsart „Feldgemüsebau“ angenommen. Zur Entscheidung von Zweifelsfällen über die Einstufung in die Hauptbetriebsarten wurde auch die Verbindung mit der Landwirtschaft in Betracht gezogen. Lag z. B. eine Verbindung mit der Landwirtschaft nicht vor, so wurde als Hauptbetriebsrichtung „Erwerbsgartenbau“ angenommen, namentlich wenn sich das auch aus der Vielfalt des Gemüseanbaues, dem Vorhandensein von Unterglasanlagen, Beregnungsanlagen u. dgl. ergab. Feldgemüse- und bäuerlicher Obstbau wurden als Hauptbetriebsrichtung im allgemeinen nur in Verbindung mit Landwirtschaft angenommen.

Jeder Betrieb konnte als Hauptbetriebsrichtung nur eine der drei angeben. Waren dennoch mehrere Hauptbetriebsrichtungen angegeben, so beschränkte man sich selbstverständlich nur auf eine. Für die Entscheidung der wirklichen Hauptbetriebsrichtung war dabei die Struktur des Betriebes maßgebend. Auch bei den Erwerbsgartenbaubetrieben nach ihrer Hauptnutzung ergaben sich hier und da Zweifelsfragen. Waren bei der Hauptbetriebsart „Erwerbsgartenbau“ mehrere Hauptnutzungen angegeben, so wurde der Betrieb als „gemischter Erwerbsgartenbaubetrieb“ angesprochen. War neben Feldgemüse- oder Obstbau bei einer Verbindung mit Landwirtschaft auch Erwerbsgartenbau unterstrichen, so wurde entweder Feldgemüse- oder Obstbau angenommen. In keinem Fall wurde der Betrieb der Hauptbetriebsart „Erwerbsgartenbau“ zugezählt. Die Hauptbetriebsart „Feldgemüsebau“ lag im allgemeinen vor, wenn landwirtschaftliche Betriebe eine oder mehrere Gemüsearten auf dem Acker im Fruchtwechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen anbauen und zu ersehen war, daß der landwirtschaftliche Charakter des Betriebes z. B. auf Grund der Flächenangaben, Nutzungszweige u. dgl. überwiegt, oder wenn einzelne wenige Gemüsearten auf dem Felde angebaut wurden, deren Flächen unter dem Nutzungszweig „Gemüse“ angegeben waren. In Zweifelsfällen gaben auch die angebauten Gemüsearten und der Hauptberuf Anhaltspunkte. Typisch für gärtnerischen Gemüsebau ist der Anbau zahlreicher verschiedener Arten, darunter vornehmlich Qualitäts- gemüse, wie Tomaten, Salat, Kohlrabi, Radies usw. Sind dagegen nur einzelne Arten wie Spargel, Erbsen, Bohnen, Karotten und Kohl genannt worden, wurde Feldgemüsebau als Betriebsart angenommen, wenn keiner der sonst angeführten Anhaltspunkte für gärtnerischen Gemüsebau sprach.

Bäuerlicher Obstbau wurde, wenn sich der Betriebsinhaber gescheut hat, den Betrieb selbst in eine der drei Hauptbetriebsarten einzustufen, dann angenommen, wenn zwar Obstbaumbestände aufgeführt waren, aber unter „Obstanlagen“ keine oder keine angemessene Fläche nachgewiesen worden war. In solchen Fällen wurde angenommen, daß der Obstbau auf dem Ackerland betrieben wird. Waren jedoch größere Flächen unter „Obstanlagen“ und eine größere Zahl von Obstbäumen unter „Baumbestände“ nachgewiesen, ohne daß eine Verbindung mit einem landwirtschaftlichen Betrieb bestand, so ist an Hand des Hauptberufs geprüft worden, ob als Hauptbetriebsart „Erwerbsgartenbau“ oder „bäuerlicher Obstbau“ anzunehmen war. Konnte an Hand der Unterlagen die Hauptbetriebsart



nicht klar ausgemacht werden, so wurde sie durch Rückfragen geklärt.

Eine Gruppe von Betrieben, nämlich reine Gemüse- und Blumensamenbaubetriebe und reine Heil- und Gewürzpflanzenbetriebe, zählt weder zu den Erwerbsgartenbaubetrieben noch zu den Feldgemüse- und Obstbaubetrieben. Zwar wird bei der Produktion von Gemüsesamen ebenfalls Gemüse herangezogen, jedoch dient dieses ausschließlich zur Gewinnung von Samen. Solche Betriebe konnten sonach nicht als Feldgemüsebaubetriebe angesprochen werden. Auch die Heil- und Gewürzpflanzenbetriebe kann man nur schwer den Erwerbsgartenbaubetrieben zurechnen, da das dem Charakter dieser Betriebe zuwider liefe. Daher sind diese Betriebe einheitlich im gesamten Bundesgebiet zu einer selbständigen Gruppe ohne Hauptbetriebsrichtung zusammengefaßt worden. Im Land Württemberg-Baden handelt es sich dabei um 575 Betriebe. Diese selbständige Gruppe ist verhältnismäßig klein, hätte aber bei der schematischen Zuordnung zu einer der Hauptbetriebsarten Erwerbsgartenbau, Feldgemüse- oder Obstbau die wirklichen Verhältnisse im Gartenbau verwischt. Andererseits ist die Gruppe zahlenmäßig noch so groß, daß es sich gelohnt hat, sie zu einer selbständigen Gruppe zusammenzufassen.

**Haupterwerbsquelle:** Grundsätzlich ist auch bei der Haupterwerbsquelle die Antwort des Auskunftspflichtigen als richtig angesehen worden. Wenn aber die Frage nach der Haupterwerbsquelle nicht beantwortet war, so wurde zunächst festgestellt, ob eine Verbindung mit Landwirtschaft vorlag oder nicht. Bei landwirtschaftlichen Betrieben wurde als Haupterwerbsquelle die Landwirtschaft angenommen, wenn die Frage nicht beantwortet war.

Bei Betrieben ohne Verbindung mit der Landwirtschaft wurde die Frage nach der Haupterwerbsquelle aus dem Hauptberuf oder aus der Verbindung mit einem Gewerbebetrieb beantwortet. War als Hauptberuf ein gewerblicher Beruf, z. B. Gastwirt, Schmied usw. angegeben, so wurde die offene Frage nach der Haupterwerbsquelle zugunsten des gewerblichen Betriebes beantwortet. Im allgemeinen ist davon ausgegangen worden, daß die Betriebe, die Gartenbau als Haupterwerbsquelle betreiben, die Frage auch mit „ja“ beantworten würden. Auch hier wurden bei der Frage nach der Haupterwerbsquelle, wenn keine klare Entscheidung herbeigeführt werden konnte, die Verhältnisse durch Rückfrage geklärt.

Wie wurde ausgezeichnet? Nach der Prüfung der ersten drei Seiten des Betriebsbogens der Gartenbauerhebung hatte der Sachbearbeiter eine sehr klare Vorstellung von der Organisation des Betriebes. Es wurden daher die Bogen zum Schluß ausgezeichnet. Im einzelnen sind folgende Auszeichnungen vorgenommen worden:

#### Die Hauptbetriebsrichtung

der Feldgemüsebaubetrieb durch ein F  
der Obstbaubetrieb durch ein O und  
der Erwerbsgartenbaubetrieb durch ein G.

#### Die Hauptnutzungsart bei Erwerbsgartenbaubetrieben

gemischte Betriebe	= Gm	Heil- u. Gewürz-	
Obstbau	= Go	pflanzen zur Sa-	
Baumschulen	= Gb	menngewinnung	= Gü
Heil- u. Gewürz-		Gemüsebaubetriebe	= Gg
pflanzen	= Gd	Blumen- u. Zier-	
Gemüsesamen	= Gs	pflanzen	= Gz
		Blumensamen	= Gl

#### Die Verbindung mit einem landwirtschaftlichen Betrieb

Unter der Hauptbetriebsrichtung war ein waagrecht-ter Strich zu ziehen und darunter ein L zu setzen:  
z. B. F oder Gs

$\frac{L}{L}$

#### Gartenbau als Haupterwerbsquelle

ein „H“ vor der Kennzeichnung der Hauptbetriebs-  
richtung, also z. B. H  $\frac{G}{L}$  (d. i. ein mit Landwirtschaft  
verbundener Erwerbsgartenbaubetrieb mit Gartenbau  
als Haupterwerbsquelle).

#### Prüfung des vierten und fünften Abschnitts des Betriebsbogens (Seite 4)

Da das Personal, die Verwendung der Maschinen und Geräte, die Versorgung mit Wasser und Energie u. dgl. lediglich für die Erwerbsgartenbaubetriebe und für die Feldgemüse- und bauerlichen Obstbaubetriebe mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle aufbereitet worden sind, wurde die vierte Seite des Betriebsbogens erst geprüft, nachdem die Betriebsbogen nach den drei Hauptbetriebsarten sortiert waren. Bei der sachlichen und rechnerischen Prüfung wurde streng darauf Bedacht genommen, daß die einzelnen Angaben nicht im Widerspruch zueinander standen. Änderungen oder Ergänzungen konnten in diesem Abschnitt bei der Vielfalt des gärtnerischen Arbeitseinsatzes nicht vorgenommen werden. Bei auffallend hohen Personalangaben oder bei sonstigen Zweifeln wurden die Verhältnisse durch Rückfragen geklärt.

Zwischen den Angaben über die Kraftmaschinen und dem Verbrauch an Betriebsstoff sowie zwischen dem Umfang der Unterglasflächen und dem Verbrauch an Kohle und Koks ergaben sich naturgemäß ebenfalls klare Zusammenhänge. Da die Verhältnisse aber im Gartenbau besonders stark streuen, wurden die Angaben der Betriebsinhaber zunächst ungeprüft zusammengestellt und lediglich die Kreisergebnisse, die dann eher Durchschnittsverhältnisse widerspiegeln, auf ihre Wahrscheinlichkeit hin überprüft.

Im einzelnen wurde bei der Beurteilung des Jahresverbrauchs an Kohle und Koks davon ausgegangen, daß er im Gartenbau bei voller Ausnutzung zwischen 40 und 80 kg Kohle je Quadratmeter Unterglasfläche liegt. Dabei war aber darauf Rücksicht zu nehmen, daß der Kohle- und Koksverbrauch lediglich für die Erwerbsgartenbaubetriebe, die Unterglasflächen aber für alle Betriebe zusammengestellt worden sind. Dieses überschlägige Prüfungsverfahren ließ nur in einigen wenigen Fällen offensichtlich falsche Eintragungen erkennen, die berichtigt worden sind. Für die Prüfung des Verbrauchs an Benzin und Dieselöl wurde nachstehender Prüfungsrahmen aufgestellt. Dabei war der Verbrauch nicht nur abhängig von den Kraftmaschinen, der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden und von dem Verbrauch je Betriebsstunde, sondern auch von etwaigen Personen- und Lastkraftwagen. Für die überschlägige Prüfung wurden auch die Angaben über die Ausnutzung der Bodenfräsen und Schlepper aus der Schleppererhebung 1950 herangezogen.

Diese Faustzahlen konnten naturgemäß ebenfalls nur dazu dienen, die Kreisergebnisse über den Betriebsstoffverbrauch überschlägig zu prüfen. Erschwert wurde die Prüfung noch, wenn neben Schleppern und Bodenfräsen auch Personenkraftwagen und Lastkraftwagen in den Betrieben vorhanden waren.



Kraftmaschinen	Mindest-		Höchst-	
	leistung Stunden	verbrauch je Stunde	leistung Stunden	verbrauch je Stunde
Bodenfräsen bis 4 PS	150	Benzin 1 l	bis 300	Benzin 1,5 l
Bodenfräsen über 4 PS	150	2 l	„ 300	3,0 l
Einachsschlepper	150	1,5 l	„ 500	2,5 l
Zweiachsschlepper bis 18 PS	300	Dieselöl 1 kg	„ 1200	Dieselöl 1,5 kg
Zweiachsschlepper über 25 PS	300	2 kg	„ 1200	2,5 kg

Die vorstehend charakterisierten Prüfungsgrundsätze sollen dem Benutzer der Ergebnisse der Tabellen zeigen, wie bei der Bearbeitung des Urmaterials verfahren wurde. Sämtliche eingeschalteten Prüfungen dienten der kritischen Beurteilung des Urmaterials und dem Erkennen offensichtlich falscher Angaben. Soweit diese Angaben nicht eindeutig berichtigt werden konnten, sind die Zweifelsfälle durch Rückfragen geklärt worden. Die Gartenbauerhebung hat ebenso wie die Landwirtschaftliche Betriebszählung gezeigt, daß der Schwerpunkt der Arbeiten bei der Erzielung zuverlässiger Unterlagen liegt. Hinter dem großen Arbeitsaufwand für die Prüfung der Betriebsbogen bleiben die für die Aufbereitung der Ergebnisse notwendigen Arbeiten ganz beträchtlich zurück, selbst bei einem so komplizierten Aufbereitungsprogramm wie dem der Gartenbauerhebung.

#### Aufbereitung

Die Betriebsbogen der Gartenbauerhebung waren zu Beginn der Aufbereitung nach Gemeinden geordnet. Maßgebend für die Einordnung nach Gemeinden war der Betriebsort, d. h. die Gemeinde, von der aus die Flächen bewirtschaftet werden. In dieser Ordnung nach Gemeinden wurden die Bogen auch sachlich geprüft. Dadurch wurde die Prüfung erleichtert und vereinfacht. Bei der Bedeutung, die die Verteilung der Betriebe nach Hauptbetriebsarten auf die einzelnen Gemeinden hat, wurden diese gemeindeweise ausgezählt. Die übrigen Merkmale aber konnten infolge der damit verbundenen umfangreichen Arbeiten nur nach Kreisen aufbereitet werden. Diese kreisweise Aufbereitung setzte aber erst ein, nachdem die vollständige Erfassung des Urmaterials sichergestellt und die sachliche und rechnerische Prüfung der Betriebsbogen beendet war.

Die Betriebsbogen wurden gemäß dem Vorgang früherer Gartenbauerhebungen nach Betriebsgrößenklassen aufbereitet. Dabei wurden als Merkmale für die Größenklassengliederung die Betriebsfläche, die landwirtschaftliche Nutzfläche und die Fläche der Gartengewächse herangezogen.

Die Betriebsfläche wurde nur bei einer Tabelle, nämlich der Tabelle 7: „Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit eigenem und gepachtetem Land“ als Merkmal für die Größengliederung herangezogen. Dabei wurde folgende Einteilung einheitlich im gesamten Bundesgebiet gewählt:

unter 0,5 ha	4 bis unter 5 ha
0,5 bis unter 1 ha	5 „ „ 10 ha
1 „ „ 2 ha	10 „ „ 20 ha
2 „ „ 3 ha	20 „ „ 50 ha
3 „ „ 4 ha	50 ha und darüber.

Da die Besitzverhältnisse für die gesamte Betriebsfläche aufschlußreich sind, wurde von jeher an der

Gliederung nach der Betriebsfläche festgehalten; ist es doch aus betriebs- und volkswirtschaftlichen Gründen unerlässlich, von der gesamten bewirtschafteten Fläche den Umfang des eigenen, des gepachteten und eigenen Landes und des reinen Pachtlandes in den einzelnen Betriebsgruppen zu kennen. Bei einer Gliederung nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche oder gar nach der Fläche der Gartengewächse würde die Untersuchung der Fragen, auf Grund welcher Besitzrechte man die Flächen bewirtschaftet, verdunkelt werden.

Die Betriebe mit dem Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung (Tabelle 1) sowie die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Verbindung mit Landwirtschaft und nach ihrer Haupterwerbsquelle (Tabelle 3) sind nach den Merkmalen der landwirtschaftlichen Nutzfläche und der Fläche der Gartengewächse in Größengruppen aufbereitet worden. Dabei sind die Betriebe innerhalb der Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche auch nach Größenklassen der gärtnerischen Nutzfläche ausgezählt worden. Diese doppelte Gliederung der beiden wichtigsten Tabellen ermöglicht einen Vergleich mit den Ergebnissen früherer Gartenbauerhebungen und vermittelt gleichzeitig wertvolle Einblicke in das Verhältnis zwischen der Fläche der Gartengewächse und der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Dadurch wird in hervorragendem Maße die Struktur der Erwerbsgartenbaubetriebe, der Feldgemüsebaubetriebe und der bäuerlichen Obstbaubetriebe dargestellt.

Bei der Gliederung nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche wurden folgende Gruppen gebildet:

unter 0,5 ha	5 bis unter 10 ha
0,5 bis unter 2 ha	10 „ „ 20 ha
2 „ „ 5 ha	20 ha und darüber.

Bei allen Gliederungen nach der Fläche der Gartengewächse wurde die nachstehende Größengliederung eingehalten:

unter 0,10 ha	1 bis unter 2 ha
0,10 bis unter 0,25 ha	2 „ „ 3 ha
0,25 „ „ 0,50 ha	3 „ „ 5 ha
0,50 „ „ 1 ha	5 „ „ 10 ha
	10 ha und darüber.

Folgende Tabellen wurden in der Gliederung nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche aufgestellt:

Tabelle 5: Die Betriebe nach ihrer hauptsächlichsten Absatzform

- „ 9: Die Betriebe mit Anbau von Gemüse auf dem Freiland
- „ 10: Der Anbau von Gemüse (nach einzelnen Arten) und von Gemüsesamen (ohne Unter-  
glasanbau)
  - a) Erwerbsgartenbaubetriebe
  - b) landwirtschaftliche Betriebe  
(Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)
- „ 11: Die Betriebe mit Obstbaumbeständen
  - a) Erwerbsgartenbaubetriebe
  - b) landwirtschaftliche Betriebe  
(Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)
  - c) ohne Hauptbetriebsrichtung
- „ 12: Die Betriebe mit stärkerem Anbau von Beerenobst
- „ 13: Die Betriebe mit Baumschulflächen



Tabelle 15: Die Betriebe mit Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen

„ 20: Die Fachschulbildung der im Gartenbau beschäftigten Personen

    a) Erwerbsgartenbaubetriebe

    b) landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

„ 21b: Die Verwendung von Obstbaumspritzen in den bäuerlichen Obstbaubetrieben

„ 22: Die Versorgung der Erwerbsgartenbaubetriebe mit Wasser und Energie

„ 23: Die Betriebe mit Lagerräumen

    a) Erwerbsgartenbaubetriebe

    b) landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe).

Bei nachstehenden Tabellen wurde die Größengruppierung nach der Gesamtfläche der Gartengewächse gewählt:

Tabelle 2/4: Die Erwerbsgartenbaubetriebe nach ihrer Hauptnutzung, Verbindung mit gewerblichen Betrieben und anerkannte gärtnerische Lehrbetriebe

Tabelle 6: Aus der Ernte 1950 vom Markt nicht aufgenommene Erzeugnisse

„ 14: Die Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen

„ 16: Die Betriebe mit Unterglasanlagen

„ 17: Die Unterglasanlagen nach ihrer Beheizung und Nutzung

„ 18: Die Betriebe nach der Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte

    a) Erwerbsgartenbaubetriebe

    b) landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbau als Haupterwerbsquelle)

„ 19: Die nichtständig beschäftigten Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben

„ 21a: Die Verwendung von Maschinen und Geräten in den Erwerbsgartenbaubetrieben.

Die Frage, ob maschinelle (Lochkarten) oder manuelle Aufbereitung, wurde wiederum zu Gunsten der manuellen Aufbereitung entschieden. Für letztere sprachen nicht nur sachliche, sondern auch soziale Gründe.

## Tabellenprogramm

Die 23 Tabellen, die meist für die Hauptbetriebsarten (Erwerbsgartenbau, Feldgemüsebau und Obstbau) erstellt wurden, werden für das Land Württemberg-Baden und für die Landesbezirke Nord-Württemberg und Nord-Baden sowie, mit einer Ausnahme, auch nach Stadt- und Landkreisen ungekürzt veröffentlicht.

Die für die Durchführung und Aufbereitung der Gartenbauerhebung im Land Württemberg-Baden zur Verfügung gestellten Bundesmittel waren bei der angespannten Geschäftslage sehr knapp bemessen, weshalb bundeseinheitlich nur für die Tabellen 1: „Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung“, 5: „Die Betriebe nach ihrer hauptsächlichsten Absatzform“, 9: „Die Betriebe mit Anbau von Gemüse auf dem Freiland“, 11: „Die Be-

triebe mit Obstbaumbeständen“ und 12: „Die Betriebe mit stärkerem Anbau von Beerenobst“ eine kreisweise Aufbereitung vorgeschrieben war. Da in Württemberg-Baden infolge der Kriegsergebnisse wertvolle Unterlagen aus früheren Gartenbauerhebungen vernichtet worden sind, war aber die Lücke in brauchbaren Unterlagen über die Struktur des Gartenbaues in den einzelnen Kreisen besonders empfindlich. Um daher das dringende Bedürfnis nach strukturellen Daten zur Organisation und Förderung des württemberg-badischen Gartenbaues zu befriedigen, haben sich die Statistischen Landesämter in Stuttgart und Karlsruhe auf Vorschlag der landwirtschaftlichen Fachverwaltung und der Berufsorganisationen doch entschlossen, sämtliche Tabellen kreisweise aufzustellen.

## Vorschläge für das Tabellenprogramm einer neuen Erhebung

Bei der angespannten Finanzlage wurde das anfänglich vorgesehene Tabellenprogramm wesentlich eingeschränkt. Es hat sich aber gezeigt, daß es für die praktischen Arbeiten doch zweckmäßig ist, wenigstens einige zusätzliche Tabellen im neuen Zählwerk vorzusehen.

Im einzelnen wird es für zweckmäßig erachtet, die Unterglasanlagen nach ihrer Beheizung und Nutzung für die Erwerbsgartenbaubetriebe und für die Feldgemüsebaubetriebe getrennt aufzustellen. Wenn auch die Zahl der Feldgemüsebaubetriebe mit Unterglasanlagen verhältnismäßig klein ist, so wird in manchen Kreisen der Einblick durch die Zusammenfassung aller Betriebe mit Unterglasanlagen in einer einzigen Tabelle, wenn auch nur unwesentlich, gestört.

Zwischen dem Umfang der Unterglasanlagen und dem Verbrauch an Kohle und Koks besteht ein sehr enger Zusammenhang. Da sich aber die Tabelle über die Versorgung der Erwerbsgartenbaubetriebe mit Energie ausschließlich auf die Erwerbsgartenbaubetriebe, die Tabelle über die Unterglasanlagen aber auf alle Betriebe mit Unterglasanlagen erstreckt, wird der Erkenntniswert etwas beeinträchtigt. Gleichzeitig sollte man den Verbrauch an Kohle und Koks im Verhältnis zu dem Umfang an Unterglasflächen auch für die einzelnen Betriebsgruppen verfolgen können. Da aber die Tabelle über die Unterglasanlagen nach der Fläche der Gartengewächse, die Tabelle über die Versorgung mit Wasser und Energie nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche gegliedert ist, ist dies nicht



möglich. Es dürfte sich daher empfehlen, künftig die Tabellen über die Unterglasanlagen und die Versorgung mit Wasser und Energie für die Betriebsarten Erwerbsgartenbau und Feldgemüsebau und beide nach Größengruppen der landwirtschaftlichen Nutzfläche aufzustellen.

Die Zahlen über die ständigen Arbeitskräfte sind lediglich für die Erwerbsgartenbaubetriebe und für die landwirtschaftlichen Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe) mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle zusammengestellt worden. Durch diese Tabellen werden wohl die ständig beschäftigten Arbeitskräfte im Erwerbsgartenbau und in einer Gruppe von Feldgemüse- und Obstbaubetrieben erfaßt, die stark nach dem Erwerbsgartenbau hin tendieren. Es fehlt aber doch ein Gesamtüberblick über die Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte im Gemüse-, Obst- und Erwerbsgartenbau. Die Fragestellung nach den beschäftigten Arbeitskräften würde eine klare Aufbereitung sehr wohl zulassen; ist doch nach der Zahl der Arbeitskräfte gefragt, die mehr als die Hälfte des Jahres mit Arbeiten im Gemüse-, Obst- und sonstigen Gartenbau beschäftigt sind. Eine Verwischung der Arbeitskräfte des Gartenbaues mit denen der Landwirtschaft ist zwar trotz dieser präzisen Fragestellung möglich. Immerhin zeigt die Prüfung der Betriebsbogen, daß es nur sehr selten vorgekommen ist. Andererseits wird aber dadurch, daß man die Aufbereitung lediglich auf die ständig Beschäftigten in den Erwerbsgartenbaubetrieben und in den Feldgemüsebau- und Obstbaubetrieben mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle beschränkt, auf die Ermittlung des Arbeitspotentials in der Gartenbauwirtschaft von vornherein verzichtet.

Die Tabellen über die Verwendung von Maschinen und Geräten in den Erwerbsgartenbaubetrieben sind nach Größenklassen der Fläche der Gartengewächse, die Tabellen über die Versorgung der Erwerbsgarten-

baubetriebe mit Wasser und Energie dagegen nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche aufbereitet. Da zwischen der Zahl der Kraftmaschinen und dem Energieverbrauch ein enger Zusammenhang besteht, wäre die Verfolgung der Versorgung mit Energie im Vergleich zu dem Kraftmaschinenbesatz u. dgl. in den einzelnen Betriebsgruppen sehr aufschlußreich. Da aber bei der einen Tabelle als Merkmal für die Größenklassen die Fläche der Gartengewächse, in der anderen die der landwirtschaftlichen Nutzfläche gewählt wurde, läßt sich dieser Vergleich nur für alle Größenklassen zusammen vornehmen.

Die Tabellen über die Versorgung mit Wasser und Energie sind nur für die Erwerbsgartenbaubetriebe aufgestellt worden. Es wäre zu empfehlen, dies künftig auch für die Feldgemüse- und Obstbaubetriebe zu tun.

Aus Gründen der Kostenersparnis sind in der Tabelle 10 nur die wichtigsten Gemüsearten nach Größenklassen aufbereitet worden. Wenn auch die Auswahl in vollem Umfang den sachlichen Bedürfnissen Rechnung trägt, so wird es künftig aus rein aufbereitungstechnischen Gründen zweckmäßig sein, alle im Fragebogen vorgesehenen und erhobenen Gemüsearten aufzubereiten. Durch eine horizontale und vertikale Aufrechnung kann dann ohne nähere Kontrollen die Richtigkeit der Aufrechnungen geprüft werden. Dadurch fallen andere Kontrollarbeiten fort. Die aus Kostenersparnis getroffene Regelung hat sich sonach nicht als zweckmäßig erwiesen.

Auch bei den Tabellen über die Obstbaumbestände sind Aprikosen, Walnüsse und Quitten wegen ihrer geringen Bedeutung nicht zahlenmäßig zusammengestellt worden. Auch hier wird sich künftig aus Kontrollgründen die Aufbereitung aller erfragten Obstarten empfehlen. Verzichtet man auf einige Obstarten, so werden dadurch weder Arbeit noch Kosten gespart.



**Anlage 1**

**Anlagen zur Einführung in die Gartenbauerhebung 1950**

**Dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über eine  
landwirtschaftliche Betriebszählung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet**

vom 15. September 1950

Auf Grund des § 2 des Gesetzes über eine landwirtschaftliche Betriebszählung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet vom 2. April 1949 (WiGBI. S. 54) in Verbindung mit Artikel 129 des Grundgesetzes wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

**§ 1**

(1) Am 15. Oktober 1950 findet im Geltungsbereich des Gesetzes über eine landwirtschaftliche Betriebszählung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet vom 2. April 1949 eine Erhebung über die Betriebsverhältnisse im Gartenbau, Obstbau und in Baumschulen als Nacherhebung zu der allgemeinen landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. Mai 1949 statt.

(2) Die Erhebung erstreckt sich auf alle Betriebe, die nach den Angaben bei der Betriebszählung vom 22. Mai 1949 den Anbau von Gemüse, Gemüsesamen, Obst, Blumen, Blumensamen, Blumenzwiebeln, Heil- und Gewürzpflanzen, Zierpflanzen, Sträuchern oder Bäumen zum Zwecke des Verkaufs oder zur Weiterverarbeitung für den Verkauf betreiben, sowie auf Landschafts-, Friedhofs- und Dekorationsgärtnereien.

**§ 2**

Die Landesbehörden sorgen für die einheitliche Durchführung der Zählung durch die Gemeinden und treffen die hierfür erforderlichen Bestimmungen.

**§ 3**

Alle mit der Zählung befaßten Stellen und Personen sind gegen jedermann zur Verschwiegenheit über die bei der Zählung zu ihrer Kenntnis kommenden Angelegenheiten und Verhältnisse der einzelnen Betriebe verpflichtet; sie dürfen diese Kenntnis nicht zu anderen als den mit der Zählung verbundenen oder von dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bestimmten statistischen Zwecken verwenden. Die Verwendung zu steuerlichen Zwecken ist unzulässig.

**§ 4**

(1) Bei der Zählung ist als Vordruck der Erhebungsbogen über die Betriebsverhältnisse im Gartenbau, Obstbau und in Baumschulen (Anlage) zu verwenden.

(2) Der Erhebungsbogen ist von dem Inhaber eines Betriebes im Sinne des § 1 Abs. 2 oder von dem Stellvertreter des Inhabers auszufüllen und zu unterzeichnen.

(3) Die Beschaffung und Zuleitung der Erhebungspapiere an die Gemeinden liegt den Statistischen Landesämtern ob.

**§ 5**

Die ausgefüllten Erhebungspapiere dürfen nur mit Zustimmung des Statistischen Amtes des Vereinigten Wirtschaftsgebietes vernichtet werden.

**§ 6**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten



Gemeinde: .....

## Gartenbauerhebung

## A. Allgemeine Merkmale

Erzeugnis	Menge kg	Qualitäts- stufe	Bemerkungen
Gurken . . .			
Blumenkohl . .			
Tomaten . . .			
Kopfsalat . . .			



## B. Nachweis der Flächen

### Aufgliederung der Gesamtfläche nach Kulturarten

1. Wie groß ist die selbstbewirtschaftete **Gesamtfläche** Ihres Betriebes (einschl. gepachteter Fläche)? . . . . .

davon:

a) eigene Fläche . . . . .

b) gepachtete Fläche . . . . .

2. Von der **Gesamtfläche** entfallen auf:

a) landwirtschaftliche Nutzfläche, Ackerland (einschl. Gemüse-, Obst- und Gartenbau auch Unterglasanlagen), Grünland usw. . . . .

b) Waldflächen . . . . .

c) Gebäude, Hofflächen, Wege, Ödland, sonstige Flächen . . . . .

(Fortsetzung nebenstehend)

ha	a	qm
X	X	X
X	X	X

### Aufgliederung der landwirtschaftl. benutzten Fläche nach Nutzungszweigen

3. Von der landwirtschaftlichen Nutzfläche (2a) entfallen auf:

a) **Gemüse** (ohne Unterglasanbau)

(Aufteilung unter I) . . . . .

b) **Obstanlagen** (haupts. z. Obstbau ben. Fläche) (Aufteilung unter II) . . . . .

c) **Baumschulflächen** (zur Anzucht u. Aufschulung von Bäumen und Sträuchern benutzte Fläche) (Aufteilung unter III) . . . . .

d) **Blumen und Zierpflanzen** (einschl. Blumenzwiebeln und Stauden aller Art ohne Unterglasanbau (Aufteilung unter IV) . . . . .

e) **Heil- und Gewürzpflanzen** (ohne Samenbau (Aufteilung unter V) . . . . .

f) Zum **Samenbau** (Gemüse-, Blumen-, Heil- und Gewürzpflanzen) benutzte Flächen . . . . .

g) **Unterglasanlagen** (Grundfläche d. Gewächshäuser u. Frühbeete (Aufteilung u. C) . . . . .

ha	a	qm

### I. Gemüseanbau (ohne Unterglasanbau)

**Zur Beachtung!** In diesem Abschnitt ist der Gesamtanbau des Jahres 1950, der Vor-, Haupt- und Nachanbau umfaßt, anzugeben. Wenn ein und dieselbe Fläche mehrmals im Jahre bestellt wurde, so ist diese Fläche auch mehrmals aufzuzählen. Wenn auf derselben Fläche zwei oder mehr Gemüsearten im Reihenwechsel (Mischpflanzung mit Haupt- und Zwischenkultur) angebaut wurden, und zwar im normalen, d. h. bei Alleinpflanzung üblichen Reihenabstand, so ist für jede einzelne Art die volle Fläche anzugeben. Bei vergrößertem Reihenabstand ist jede einzelne Gemüseart entsprechend ihrem Flächenanteil nachzuweisen.

Gemüseart	ha	a	qm
1. <b>Weißkohl</b> (Weißkraut)			
a) Frühweißkohl . . . . .			
b) Herbstweißkohl . . . . .			
c) Dauerweißkohl . . . . .			
2. <b>Rotkohl</b> (Rotkraut)			
a) Frührotkohl . . . . .			
b) Herbstrotkohl . . . . .			
c) Dauerrotkohl . . . . .			
3. <b>Wirsingkohl</b>			
a) Frühwirsingkohl . . . . .			
b) Herbstwirsingkohl . . . . .			
c) Dauerwirsingkohl . . . . .			
4. <b>Grünkohl</b> (Blätterkohl)			
5. <b>Rosenkohl</b>			
(Sprossenkohl) . . . . .			
6. <b>Blumenkohl</b>			
a) Frühblumenkohl . . . . .			
b) Spätblumenkohl . . . . .			
7. <b>Kohlrabi</b>			
a) Frühkohlrabi . . . . .			
b) Spätkohlrabi . . . . .			

Gemüseart	ha	a	qm
8. <b>Kopfsalat</b>			
a) Früh- und Sommersalat . . . . .			
b) Herbstsalat. . . . .			
c) Wintersalat . . . . .			
9. <b>Feldsalat</b>			
(Rapünzchen) . . . . .			
10. <b>Endiviensalat</b> . . . . .			
11. <b>Pflück- und Schnittsalat</b> . . . . .			
12. <b>Spinat</b>			
a) Frühjahrsspinat (Frühjahrsaussaat) . . . . .			
b) Herbst- u. Winterpinat. . . . .			
13. <b>Mangold</b> . . . . .			
14. <b>Speisemöhren</b>			
a) frühe (a. Karotten) . . . . .			
b) späte . . . . .			
15. <b>Rote Bete</b>			
(Rote Rüben) . . . . .			
16. <b>Meerrettich</b> (Kren) . . . . .			
17. <b>Schwarzwurzeln</b> . . . . .			
18. <b>Rettich</b> . . . . .			
19. <b>Wurzelpetersilie</b> . . . . .			
20. <b>Schnittpetersilie</b> . . . . .			
21. <b>Sellerie</b> . . . . .			

Gemüseart	ha	a	qm
22. <b>Porree</b> (Lauch) . . . . .			
23. <b>Steck-Speisezwiebeln</b> (auch Schalotten)			
24. <b>Saatspeisezwiebeln</b>			
a) Frühjahrsaussaat. . . . .			
b) Spätaussaat (Winterzwiebeln) . . . . .			
25. <b>Rhabarber</b> . . . . .			
26. <b>Spargel</b>			
a) noch nicht ertragfähig . . . . .			
b) ertragfähig. . . . .			
27. <b>Grüne Pflückerbsen</b>			
28. <b>Dicke Bohnen</b> (Puffbohnen) . . . . .			
29. <b>Grüne Pflückbohnen</b> (auch Wachsbohnen)			
a) Buschbohnen . . . . .			
b) Stangenbohnen (auch Prunk- oder Feuerbohnen) . . . . .			
30. <b>Gurken</b>			
a) Einlegegurken . . . . .			
b) Schälgurken . . . . .			
31. <b>Kürbis</b> . . . . .			
32. <b>Tomaten</b> . . . . .			

	ha	a	qm
<b>Gemüse zur Samengewinnung</b> . . . . .			

	ha	a	qm
33. <b>Sonstige Gemüsearten</b> . . . . .			



## II. Obstanbau

anzugeben sind die im Betrieb vorhandenen Obstbäume und Sträucher, gleichgültig ob sie in geschlossenen Pflanzungen oder auf Acker, Wiesen oder sonst verstreut stehen.

### Kern- und Steinobst

Obstbäume	Zahl der Bäume			Obstbäume	Zahl der Bäume		
	Hoch-, Halb-, Viertelstämme	Busch-*) bäume	Spalier*) u. Spindel		Hoch-, Halb-, Viertelstämme	Busch-*) bäume	Spalier*) u. Spindel
<b>Apfelbäume</b>				<b>6. Zwetschgen- und Pflaumenbäume</b>			
a) Frühäpfel . . . . .				a) Frühe . . . . .			
b) Herbstäpfel . . . . .				b) Späte . . . . .			
c) Winteräpfel . . . . .							
<b>Birnbäume</b>				<b>7. Mirabellen- und Reneklodenbäume . . . . .</b>			
a) Frühe . . . . .							
b) Späte . . . . .							
<b>Quittenbäume</b>				<b>8. Pfirsichbäume . . . . .</b>			
<b>Süßkirschbäume</b>				<b>9. Aprikosenbäume . . . . .</b>			
a) Frühe . . . . .				<b>10. Walnußbäume . . . . .</b>			
b) Späte . . . . .							
<b>Sauerkirschbäume . . . . .</b>							

auf schwachwachsender Unterlage

### Beerenobst

	Zahl der Sträucher		ha	a	qm
1. Johannisbeeren . . . . .		13. Erdbeeren . . . . .			
2. Stachelbeeren . . . . .		14. Himbeeren . . . . .			

### I. Baumschulen

	ha	a	qm
Anzucht oder Vermehrung von <b>Obstbäumen</b> und -sträuchern			
a) Kernobst . . . . .			
b) Steinobst . . . . .			
c) Beerenobst . . . . .			
Anzucht v. <b>Obstveredlungsunterlagen</b>			
Anzucht oder Vermehrung von <b>Zierbäumen</b> und -sträuchern, <b>Heckenpflanzen</b> und <b>Alleegebäuden</b> (ohne Rosen)			
a) Laubhölzer . . . . .			
b) Nadelhölzer . . . . .			
Anzucht von <b>Rosen</b> . . . . .			
<b>Forstbaumschulen</b> . . . . .			
a) Laubhölzer . . . . .			
b) Nadelhölzer . . . . .			

### IV. Blumen und Zierpflanzen (ohne Unterglasanbau)

	ha	a	qm
1. <b>Rosen</b> zum Schnitt . . . . .			
2. <b>Stauden</b> zum Schnitt . . . . .			
3. <b>Sonstige Schnittblumen</b> . . . . .			
4. <b>Maiblumen</b> (Maiglöckchen) . . . . .			
5. Anbau z. Gewinnung v. <b>Blumenzwiebeln</b>			
6. <b>Sonstige Blumen und Zierpflanzen</b> .			
7. Anbau zur Gewinnung v. <b>Blumensamen</b>			

### V. Heil- und Gewürzpflanzen

	ha	a	qm
1. <b>Pflanzen</b> zur Gewinnung v. <b>Heildrogen</b>			
2. <b>Gewürzkräuter</b> . . . . .			
3. Heil- und Gewürzpflanzen zur <b>Samengewinnung</b> . . . . .			

## C. Unterglasanlagen

Welche Unterglasanlagen sind in Ihrem Betrieb vorhanden?

- a) **Heizbare Gewächshäuser** Grundfläche ..... qm      c) **Nichtheizbare Gewächshäuser** Grundfläche ..... qm  
b) **Heizbare Frühbeete** „ ..... qm      d) **Nichtheizbare Frühbeete** „ ..... qm

Mit welchen **Heizungsanlagen** sind die heizbaren Glasflächen ausgerüstet? (Zutreffendes unterstreichen)

Dampfheizung — Warmwasserheizung — Sonstige Heizung (nähere Angaben) .....

Mit welchen **Kulturen** werden die Unterglasflächen bestellt? (Bei Nachweisung des Anbaus beachte Erläuterung zu B I)

#### In **heizbaren** Glasflächen:

Anbau von Gemüse und Gemüsepflanzen ..... qm  
Anbau von Blumen und Zierpflanzen ..... qm

#### In **nichtheizbaren** Glasflächen:

Anbau von Gemüse und Gemüsepflanzen ..... qm  
Anbau von Blumen und Zierpflanzen ..... qm



## D. Personal

1. a) Wieviel Personen über 14 Jahre (einschl. des Betriebsinhabers und seiner Angehörigen) waren **ständig** (d. h. bei Aufrechnung aller Arbeitsleistungen **mehr** als die Hälfte des Jahres) mit Arbeiten im Gemüse-, Obst- und sonstigem Gartenbau beschäftigt?

(Ständige Arbeitskräfte)

Betriebsinhaber bzw. Leiter des Betriebes .  
Ständig mithelfende Familienangehörige .  
Familienfremde ständige Arbeitskräfte, u.z.:  
Gartenbauinspektor, Gartenbautechniker,  
Gärtnermeister u. a. leitende Fachkräfte  
Gärtnergehilfen . . . . .  
Gärtnerlehrlinge . . . . .  
Binderinnen . . . . .  
Kaufmännisches und Rechnungspersonal  
Arbeiter (auch Facharbeit. u. sonst. Handwerker

männlich	weiblich

- b) Wieviel Personen über 14 Jahre (einschl. des Betriebsinhabers und seiner Angehörigen) waren **nicht ständig** (d. h. bei Aufrechnung aller Arbeitsleistungen **bis** zu einem halben Jahr) mit Arbeiten im Gemüse-, Obst- und sonstigem Gartenbau beschäftigt? und zwar im Monat:

(Nichtständige Arbeitskräfte)

Januar . . . . .  
Februar . . . . .  
März . . . . .  
April . . . . .  
Mai . . . . .  
Juni . . . . .  
Juli . . . . .  
August . . . . .  
September . . . . .  
Oktober . . . . .  
November\*) . . . . .  
Dezember\*) . . . . .

männlich	weiblich

\*) geschätzte Angaben

### Fachausbildung (Berufsschule gilt nicht als Fachschule)

2. a) Hat der Betriebsinhaber bzw. Leiter eine der nachstehend aufgeführten Fachschulen besucht? (Zutreffendes unterstreichen)  
Gartenbauschule (auch Gemüse- und Obstbauschule — Höhere Gärtnerlehranstalt — Gartenbauhochschule — Landwirtschaftliche Fachschule (auch Winterschule) — Landwirtschaftliche Hochschule

- b) Wieviel der mit Arbeiten im Gemüse-, Obst und Gartenbau im Jahre 1950 beschäftigten Arbeitskräfte haben eine Fachschule besucht, u. zwar:

Gartenbauschule (auch Gemüse- oder Obstbauschule) . . . . .  
Höhere Gärtnerlehranstalt . . . . .  
Gartenbauhochschule . . . . .  
Landw. Fachschule (auch Winterschule) . . . . .  
Landwirtschaftliche Hochschule . . . . .

männlich	weiblich

## E. Maschinen, Geräte, Energieverbrauch und sonstige technische Einrichtungen

- a) Welche Maschinen und Geräte werden im Jahre 1950 im Betrieb verwendet?

	Anzahl der Maschinen	
	eigene	geliehene*)
1. Bodenfräsen bis 4 PS . . . . .		
über 4 PS . . . . .		
2. Einachsschlepper . . . . .		
3. Zweiachsschlepper . . . . .		
4. Obstbaumspritzen:		
Motorspritzen . . . . .		
Karrenspritzen . . . . .		
Rückenspritzen . . . . .		
5. Erddämpfer zur Bodensterilisation . . . . .		

6. Elektrokarren . . . . .  
7. Personenkraftwagen mit Anhänger . . . . .  
8. Lastkraftwagen (auch leichte Lieferwagen) . . . . .  
9. Sonstige verwendete ortsfeste und transportable Motoren, darunter:  
Verbrennungsmotoren (Schwer- u. Leichtölmotoren) . . . . .  
Elektromotoren . . . . .  
Windmotoren . . . . .  
Wassermotoren . . . . .

Anzahl der Maschinen	
eigene	geliehene*)

Anzahl der eigenen Motoren	Gesamte PS-Nennleistung

\*) Gemeinschaftlich oder genossenschaftlich benutzte Maschinen sind unter „geliehen“ aufzuführen.

- b) Wie groß ist der durchschnittliche **Jahresverbrauch** an den nachgenannten Betriebsmitteln?  
1. Kohle, Koks u. a. zur Heizung der Unterglasfläch. . . . . kg  
2. Benzin . . . . . Ltr.  
3. Dieselöl . . . . . Ltr.  
c) Welche eigenen **Lagerräume** sind in Ihrem Betrieb vorhanden?

1. Kohlscheune . . . . .  
2. Obstlagerraum . . . . .  
3. Lagerräume mit künstlich. Kälte

Anzahl	Fassungsvermögen insgesamt dz

- d) Benutzen Sie in Ihrem Betrieb **Beregnungs- oder Bewässerungsanlagen**? (Ja oder nein):  
Wenn ja, welche Bodenfläche kann damit beregnet oder bewässert werden? . . . . . ha . . . . . a . . . . . qm  
Wird hierfür eine **öffentliche Wasserleitung** benutzt? (Ja oder nein):

- e) Arbeitet der Betrieb mit **Abwasserwertung**? (Ja oder nein):

- f) Wie groß ist der **Jahresstromverbrauch** aus dem Lichtnetz in Kilowattstunden (ohne Strom aus Eigenerzeugung)?  
1. Lichtstrom . . . . . kWh 2. Kraftstrom . . . . . kWh

Ich erkläre, daß ich die vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht habe.

(Ort) . . . . ., den . . . . . Oktober 1950.

(Unterschrift des Betriebsinhabers oder seines Stellvertreters)



## Anleitung für die Bürgermeister

## Anlage 3

### I. Rechtsvorschriften

Auf Grund des Gesetzes über eine landwirtschaftliche Betriebszählung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet vom 2. April 1949 (WiGBl. Nr. 10 S. 54) hat der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch Verordnung vom 15. September 1950 die Durchführung einer Betriebserhebung im Gemüse-, Obst- und Gartenbau als Nacherhebung zur landwirtschaftlichen Betriebszählung mit Stichtag vom 15. Oktober 1950 angeordnet.

### II. Zweck der Erhebung

Die Erhebung dient hauptsächlich für den Schutz der eigenen Erzeugnisse; es ist bereits gelungen, den Import an Obst und dgl. zu stoppen. Es liegt im Interesse der heimischen Obst- und Gemüseproduktion, zuverlässige Angaben zu erhalten. Nur auf Grund eines den Tatsachen entsprechenden Zahlenmaterials sind die verantwortlichen Stellen imstande, den Import und Export zu regeln und geeignete Handelsverträge abzuschließen. Durch Verheimlichungen bei der Erhebung wird zwangsläufig die Produktionsleistung zu niedrig eingeschätzt, wodurch als weitere Folge Marktüberschüsse auftreten können. Werden dagegen größere Anbauflächen und dgl. angegeben als wirklich vorhanden sind, dürften Unterschüsse die Folge sein, die den Verbraucher schädigen und Mängel in der Versorgung hervorrufen. Unbedingt wahre Angaben sind sonach unerlässlich und oberstes Gebot. Ferner sollen die Betriebsverhältnisse im Jahre 1950 im Gemüse-, Obst- und Gartenbau statistisch ermittelt werden, um Erkenntnisse über die betriebs- und sozialwirtschaftlichen Voraussetzungen dieser Betriebe zu gewinnen, die für die Beurteilung des produktions-technischen Leistungsstandes erforderlich sind.

### III. Gartenbauerhebung und Nacherhebung zur Bodenbenutzungsaufnahme 1950

Falls es der Bürgermeister für zweckmäßig hält, die Gartenbauerhebung organisatorisch mit der Nacherhebung zur Bodenbenutzungsaufnahme durchzuführen, bestehen dagegen keine Bedenken. In Gemeinden, in denen der Feldgemüse- und Obstbau stark verbreitet ist, erscheint sogar die organisatorische Zusammenlegung der beiden Erhebungen zweckmäßig. Dagegen hat die Zusammenlegung der beiden Erhebungen dann keine Vorteile, wenn die Zahl der Betriebsinhaber, die den Fragebogen der Gartenbauerhebung auszufüllen haben, im Vergleich zu der Zahl der Landwirte, die bei der Nacherhebung zur Bodenbenutzungsaufnahme zu befragen sind, sehr klein ist.

### IV. Umfang der Erhebung

Bei der Gartenbauerhebung sind sämtliche Betriebe zu erfassen, die im Jahre 1950 Obst, Gemüse, Blumen, Baumschulerzeugnisse und sonstige Gartenbauerzeugnisse einschließlich Gemüse- und Blumensamen sowie Heilpflanzen zum Zwecke des Verkaufs anbauen. Im Sinne dieser Erhebung sind daher neben den eigentlichen Gartenbaubetrieben auch landwirtschaftliche Betriebe einbezogen, die eines oder mehrere der genannten Erzeugnisse für den Verkauf anbauen. Dagegen sind von der Gartenbauerhebung ausgenommen Betriebe, die Gemüse, Obst und sonstige Garten- gewächse nur zum Verbrauch im eigenen Haushalt anbauen, z. B. Haus- und Kleingärten, Anstaltsgärtnereien von Krankenhäusern, Gefängnissen oder kommunale oder sonstige öffentliche Gartenbaubetriebe.

### V. Erhebungspapiere

Die Gemeinden erhalten für die Erhebung vom Landratsamt folgende Erhebungspapiere:

1. Betriebsbogen;
2. Hilfslisten für die Zusammenstellung der Zahlen über den Gemüseanbau und der Unterglasanlagen;
3. Anschriftenliste der zu erfassenden Betriebe;
4. einen Gemeindebogen (weiß) (Urschrift);
5. einen Gemeindebogen (grün) (Reinschrift);
6. amtliche Bekanntmachung.

### VI. Prüfung der Anschriftenlisten auf Vollzähligkeit

Aufgabe der Gemeindeverwaltung ist es, die Anschriftenlisten zu ergänzen, soweit ihr bekannt ist, daß in dieser Liste Betriebe fehlen, die unter die Bestimmungen der Gartenbauerhebung fallen. Hierzu sind Sachverständige als ehrenamtliche Helfer (Zähler) hinzuzuziehen. Eine Grundlage für Vervollständigung der Anschriftenlisten bilden auch die Betriebslisten der Bodenbenutzungserhebung 1950. Mit der vollständigen Erfassung sämtlicher in Frage kommenden Betriebe steht und fällt die Zuverlässigkeit der Ergebnisse.

### VII. Amtsgeheimnis

Über die bei der Gartenbauerhebung erhaltenen Auskünfte ist nach § 3 der Dritten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über eine landwirtschaftliche Betriebszählung von allen mit der Erhebung betrauten Stellen und Personen das Amtsgeheimnis zu wahren. Die ausgefüllten Fragebogen dürfen zur Einsichtnahme keiner Stelle oder Person überlassen werden, die an der Erhebung nicht beteiligt sind.

### VIII. Austeilung und Wiedereinsammlung der Betriebsbogen

Anhand der vervollständigten Anschriftenliste sind die Betriebsbogen am 13. und 14. Oktober d. J. an die in Betracht kommenden Betriebsinhaber zur Ausfüllung zu verteilen, wenn der Zähler oder der Beauftragte des Bürgermeisters den Betriebsbogen nicht gemeinsam mit dem Auskunftspflichtigen ausfüllt. Hält der Bürgermeister die Verteilung der Betriebsbogen für das Zweckmäßigste, werden sie in der Zeit vom 17. bis 23. Oktober 1950 wieder eingesammelt.

### IX. Sachliche Prüfung der Betriebsbogen

Die bei der Erhebung herangezogenen Sachverständigen überprüfen die Betriebsbogen auf die Vollständigkeit der Beantwortung, wobei besonders darauf zu achten ist, daß sämtliche Fragen beantwortet sind und die unter B 3 a—g nachgewiesenen Flächenangaben in den entsprechenden Abschnitten I bis III und C auf- gegliedert sind. Unwahrscheinliche Angaben sind mit dem Betriebsinhaber zu klären und gegebenenfalls zu berichtigen. Offen gebliebene Fragen sind nachträglich vom Betriebsinhaber beantworten zu lassen.

### X. Zusammenstellung der Zahlen über den Gemüseanbau (Abschnitt I) und die Unterglasanlagen (Abschnitt C) des Betriebsbogens zum Gemeindeergebnis

Die auf den Seiten 2 und 3 des Betriebsbogens gemachten Angaben über den Gemüseanbau und die Unterglasanlagen sollen, nachdem die Eintragungen geprüft und berichtigt worden sind, Betrieb für Betrieb auf die Hilfsliste sorgfältig übertragen werden. Sobald alle in Betracht kommenden Angaben in die Hilfslisten übernommen sind, sollen für jede Gemüseart die einzelnen Flächen der Betriebe zu Gemein- summen zusammengestellt werden. Diese Flächensummen der Gemüsearten sind sodann auf den weißen Gemeindebogen (Urschrift) zu übertragen. Nachdem die Eintragungen in der Urschrift als richtig befunden sind, müssen sie sorgfältig mit Tinte auf den grünen Gemeindebogen (Reinschrift) übertragen werden. Die Reinschrift ist vom Bürgermeister zu unterschreiben.



## B. Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1950

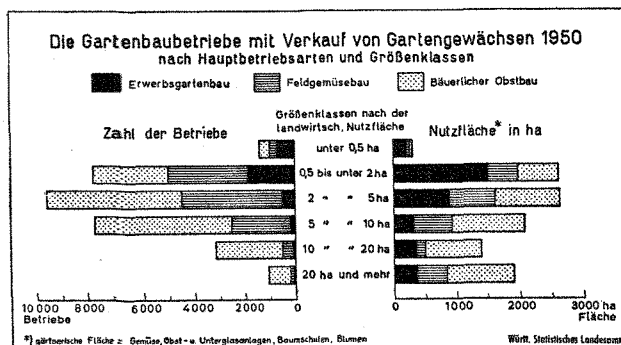
Von den im Bundesgebiet gezählten rund 176 000 Gartenbaubetrieben entfallen 31 300 allein auf Württemberg-Baden, das unter allen Bundesländern die größte Zahl von Betrieben aufweist. Der Anteil der Betriebe, die Gartengewächse für den Verkauf erzeugen, an der Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe ist, mit Ausnahme der besonderen Verhältnisse in den Gebieten Hamburg und Bremen, in den süddeutschen Ländern Baden, Württemberg-Hohenzollern und Württemberg-Baden mit 15 bis 20 vH aller landwirtschaft-

lichen Betriebe am größten. Im Durchschnitt des Bundesgebiets baut noch nicht einmal jeder zehnte landwirtschaftliche Betrieb Gartenbauerzeugnisse für den Verkauf an; in unserem westlichen Nachbarland Rheinland-Pfalz ist es nur jeder zwölfte, in unserem östlichen Nachbarland Bayern sogar nur jeder fünfundzwanzigste Betrieb. Diese Situation zeigt bei der Kleinbetriebsstruktur unserer Landwirtschaft am besten die wirtschaftliche Bedeutung des Anbaues von Gartengewächsen.

### 1. Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

Nach der Hauptbetriebsrichtung werden die Betriebe in Erwerbsgartenbaubetriebe, Feldgemüsebaubetriebe und bäuerliche Obstbaubetriebe unterschieden. Wie bereits erwähnt, sind Betriebe, die in eine dieser drei Hauptbetriebsrichtungen (Hauptbetriebsarten) nicht eingestuft werden konnten (z. B. Betriebe, die nur Heildrogen, Gemüsesamen, Gewürzpflanzen und Blumensamen anbauen) zu einer vierten Gruppe, nämlich den Betrieben ohne Hauptbetriebsrichtung, zusammengefaßt worden.

In den einzelnen Bundesländern ergeben sich hinsichtlich der Verbreitung der Betriebe nach Hauptbetriebsrichtungen ganz bedeutende Unterschiede. So fällt in Nordrhein-Westfalen die große Zahl von Erwerbsgärtnereien auf, die die Zahl der Feldgemüse- und Obstbaubetriebe übertreffen. In allen übrigen Ländern, mit Ausnahme von Hamburg und Bremen, ist die Zahl der Feldgemüse- und Obstbaubetriebe weit größer als die der Erwerbsgartenbaubetriebe. Auch unter diesen heben sich Württemberg-Baden mit einer großen Zahl von Feldgemüse- und Obstbaubetrieben, Süd-Baden und Württemberg-Hohenzollern dagegen mit einer ausgesprochen hohen Zahl von Obstbaubetrieben hervor. In Süd-Baden sind von ungefähr 24 300 Betrieben allein 21 000 bäuerliche Obstbaubetriebe, in Württemberg-Hohenzollern sind es von ungefähr 18 000 Betrieben 16 200. Diese wenigen Zahlen charakterisieren wohl am besten die Unterschiede in der Struktur des Anbaues von Gartengewächsen zum Verkauf in den einzelnen Bundesländern.



In Württemberg-Baden sind 3338 Erwerbsgartenbaubetriebe, 10 369 Feldgemüsebaubetriebe, rund 17 000 bäuerliche Obstbaubetriebe und 575 Betriebe ohne Hauptbetriebsrichtung gezählt worden. Der Schwerpunkt liegt sonach bei den bäuerlichen Obstbaubetrieben, auf die mehr als die Hälfte der Betriebe, die Gartengewächse zum Verkauf anbauen, entfällt. Den zweiten Platz nehmen die Feldgemüsebaubetriebe mit fast einem Drittel der Gesamtzahl der Betriebe ein. Zahlenmäßig am schwächsten sind in Württemberg-Baden die Erwerbsgartenbaubetriebe.

Von der für das Land Württemberg-Baden aufgezeigten Struktur weicht das Verhältnis, in dem Erwerbsgartenbaubetriebe, Feldgemüsebaubetriebe und bäuerliche Obstbaubetriebe in den einzelnen Kreisen vorkommen, merklich ab. In fast sämtlichen Stadtkreisen und in den Landgemeinden in Stadtnähe treten die Erwerbsgärtnereien hervor und übertreffen zahlenmäßig die Feldgemüse- und bäuerlichen Obstbaubetriebe. In den Stadtkreisen Heilbronn, Karlsruhe, Heidelberg und Mannheim übertrifft die Zahl der Feldgemüsebaubetriebe weit die Zahl der bäuerlichen Obstbaubetriebe. In den einzelnen Kreisen sind die Verhältnisse außerordentlich mannigfaltig. Allgemein ist die Zahl der Feldgemüse- und bäuerlichen Obst-

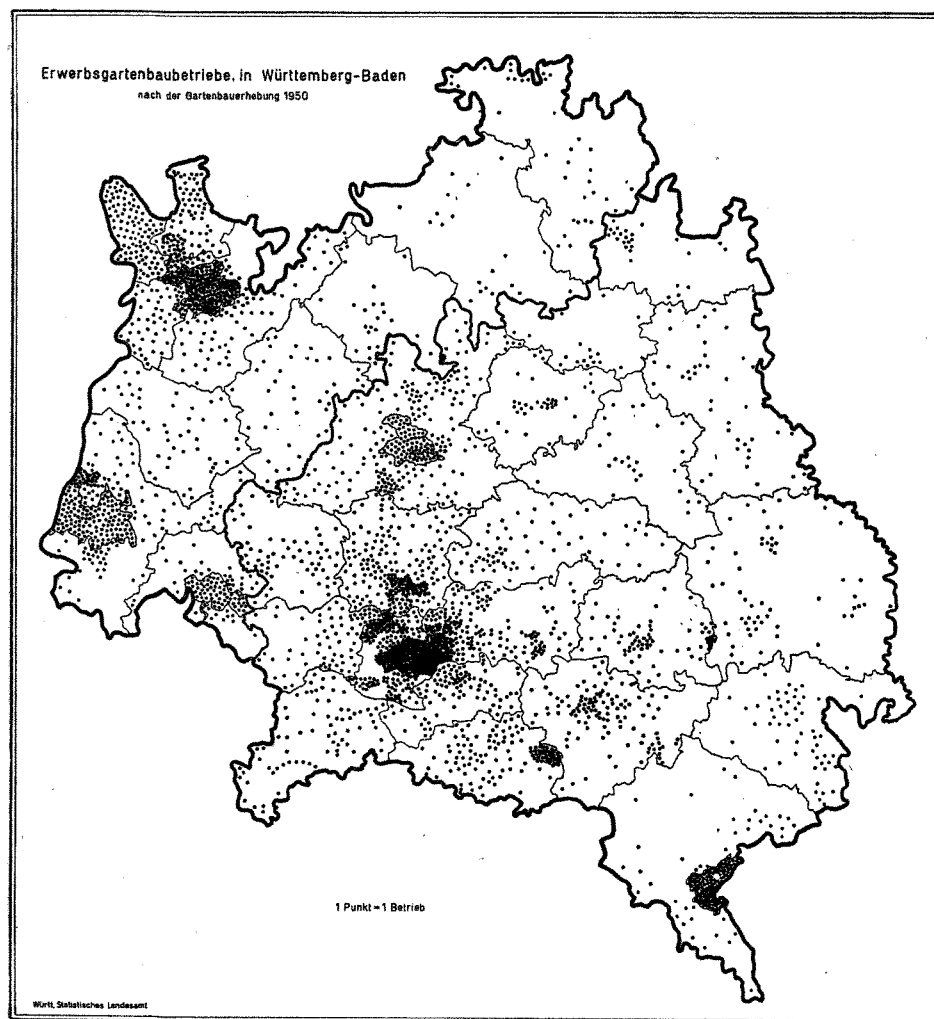


baubetriebe mehrmals so groß wie die Zahl der Erwerbsgartenbaubetriebe. In den Landkreisen Eßlingen, Böblingen, Bruchsal, Karlsruhe und Sinsheim übertrifft

in Nord-Württemberg. Dabei konzentriert sich ein gutes Fünftel auf den Stadtkreis Stuttgart. Der Gartenbau, der intensivste Teil des Landbaues, zeigt auch im

übrigen Teil des Landes in der Stadtnähe seine stärkste Verbreitung. Von der Gesamtzahl der Erwerbsgartenbaubetriebe in Württemberg-Baden liegt mehr als ein Drittel im Bereich der Stadtkreise. Neben Stuttgart fällt auch die starke Konzentration in den Stadtkreisen Heidelberg, Karlsruhe, Ulm und Mannheim auf.

Untersucht man nun die Standorte der Erwerbsgärtnereien in den Landkreisen, so sind auch hier bedeutende Konzentrationen in der Nähe der größeren Städte zu beobachten. Im besonderen treten dabei die Landkreise Waiblingen, Ludwigsburg und Heilbronn hervor. Die starke Zusammenballung der Gartenbaubetriebe im Kreis Waiblingen erklärt sich aus der großen Zahl der Erwerbsgartenbaubetriebe in Fellbach, dem Standort der größten Obst- und Gemüsemarkthalle in Nord-Württemberg. Dieses Gebiet gehört, wirtschaftlich gesehen, ebenfalls zu dem großen Verbrauchszentrum der Einhalbmillionenstadt Stuttgart.



die Zahl der Feldgemüsebaubetriebe die der bäuerlichen Obstbaubetriebe. In allen anderen Kreisen, namentlich in Öhringen, Waiblingen, Heilbronn und

#### Die Verteilung der Gartenbaubetriebe nach Hauptbetriebsarten auf die Größenklassen

Größenklassen nach der landwirtschaft- lichen Nutzfläche	Von 100 Betrieben der			
	Gartenbau- betriebe insgesamt	Erwerbs- gartenbau- betriebe	Feldge- müsebau- betriebe	bäuerlichen Obstbau- betriebe
	entfallen auf die vorbezeichneten Größenklassen			
unter 0,5 ha	4,3	19,6	2,8	2,3
0,5 bis unter 2 ha	25,5	56,6	30,3	16,4
2 „ „ 5 ha	31,5	17,2	38,3	29,9
5 „ „ 10 ha	25,1	4,2	22,8	30,6
10 „ „ 20 ha	10,3	1,5	4,6	15,8
20 ha u. darüber	3,3	0,9	1,2	5,0
<b>Zusammen</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Backnang, liegen die Verhältnisse gerade umgekehrt, d. h. die Zahl der bäuerlichen Obstbaubetriebe ist weit größer als die Zahl der Feldgemüsebaubetriebe.

#### Standorte der Erwerbsgartenbaubetriebe

Von der Gesamtzahl der Erwerbsgartenbaubetriebe des Landes Württemberg-Baden liegen gut zwei Drittel

Gleiches gilt auch für manche Gärtnereien an der Peripherie Stuttgarts. Die Kreisgrenzen sind nicht nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gezogen, sie stören daher bei dieser Untersuchung die wirtschaftlichen Zusammenhänge. Denkt man sich einen 10-km-Kreis um Stuttgart, so liegen in diesem Kreis 700 Erwerbsgärtnereien mit einer gärtnerischen Nutzfläche von 600 ha.

Fürwahr, eine imponierende Konzentration hochintensivster Gärtnereien mit einem mächtigen Produktionsvolumen gärtnerischer Qualitätserzeugnisse zur Versorgung einer Großstadt.

Die Häufung von Gärtnereien und damit das Angebot von gärtnerischen Erzeugnissen im Landkreis Ludwigsburg ist hinsichtlich ihres Absatzes sowohl nach Ludwigsburg als auch nach Stuttgart orientiert. Bei Ludwigsburg kann man aber wohl, ebenso wie bei Heilbronn, schon von einem eigenen Verbrauchszentrum sprechen; handelt es sich doch um Städte von jeweils ungefähr 60 000 Essern.

Auch in Nord-Baden ergeben sich außerhalb der Stadtkreise ähnliche Zusammenballungen des Gartenbaues wie in Nord-Württemberg. Im besonderen fällt dabei die Konzentration in den Landkreisen Karlsruhe und Mannheim auf. Auch hier handelt es sich um Erzeugungsgebiete, die auf Absatz in den Großstädten Mannheim und Karlsruhe angewiesen sind.



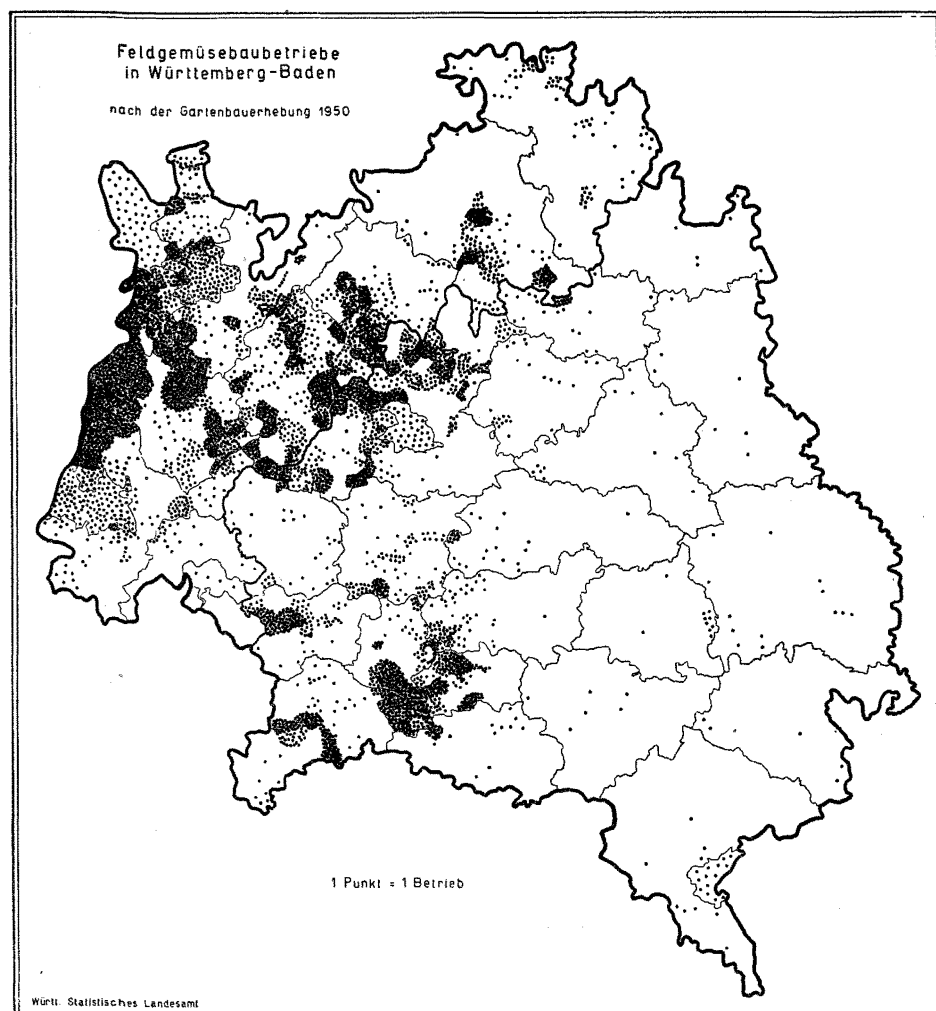
### Standorte der Feldgemüsebaubetriebe

Bei den Feldgemüsebaubetrieben ergeben sich ebenfalls Zusammenballungen, jedoch decken sich die Standorte des Feldgemüsebaues nur in den wenigsten Fällen mit denen des Erwerbsgartenbaues. Diese andere

Neckartales auf die Zusammenballungen der Feldgemüsebaubetriebe ist sonach unverkennbar.

Vergleicht man nun die beiden Standortkarten (Erwerbsgartenbau und Feldgemüsebau), so kann man eindeutig feststellen, daß sich zwar in den Städten und

in Stadtnähe ebenfalls leichte Häufungen von Feldgemüsebaubetrieben ergeben, daß aber der eigentliche Schwerpunkt des Feldgemüsebaues in den Landgemeinden liegt. Daraus ergibt sich ganz eindeutig, daß die Standortfaktoren im Erwerbsgartenbau andere sind als im Feldgemüsebau. Dabei ist aber bemerkenswert, daß zwar im Ostteil unseres Landes Feldgemüse- und Erwerbsgartenbaubetriebe schwach vertreten sind, daß aber die letzteren noch eine stärkere Verbreitung zeigen als die ersteren. Bei dieser Sachlage taucht die Frage auf, ob die wenigen Erwerbsgartenbau- und Feldgemüsebaubetriebe in zahlreichen östlichen Kreisen unseres Landes tatsächlich in der Lage sind, den Bedarf der ortsansässigen Bevölkerung an Gemüse zu decken. Diese Frage kann aber nicht allein aus der Verbreitung der Feldgemüsebau- und Erwerbsgartenbaubetriebe beantwortet werden, sondern dabei müs-



Situation erklärt sich daraus, daß der mehr Massenerzeugnisse hervorbringende Feldgemüsebau seiner Natur nach nicht in den ersten Absatzgürtel gehört. Die wirtschaftlichen (Absatz-)Verhältnisse treten beim Feldgemüsebau etwas hinter der großen Bedeutung der Boden- und Klimaverhältnisse zurück. Im Gartenbau spielen Boden und Klima eine viel geringere Rolle. Die Ungunst des Klimas kann dort durch die Errichtung von Gewächshäusern und Frühbeeten und durch Beregnungsanlagen ausgeglichen werden. Ungünstiger Boden kann im Gartenbau in viel stärkerem Maße durch Kulturmaßnahmen (Torfung u. dgl.) verbessert werden als beim Feldgemüsebau. Der Feldgemüsebau findet daher in Württemberg-Baden auch auf den wärmeren, leichteren Böden der Rheinebene stärkste Verbreitung.

Neben der besonders für den Frühgemüsebau prädestinierten Rheinebene sind noch bedeutende Konzentrationen des Feldgemüsebaues in den nördlichen Gemeinden des Landkreises Bruchsal und in den südlichen des Kreises Heidelberg sowie in den Gemeinden nordwestlich Heilbronn und im Süden des Landkreises Mosbach zu beobachten. Der Einfluß des unteren

sen neben der erwerbsmäßigen Produktionskapazität auch die besondere Struktur der Bevölkerung und die Möglichkeiten der Eigenversorgung der Bevölkerung berücksichtigt werden; sind doch die Versorgungsmöglichkeiten in den agrarischen Kreisen in eigenen Gärten größer als in den mehr städtischen Kreisen.

### Die Standorte der bäuerlichen Obstbaubetriebe

Wie aus dem Schaubild hervorgeht, zeigen die bäuerlichen Obstbaubetriebe eine völlig andere Verteilung als die Feldgemüse- und Erwerbsgartenbaubetriebe. Die wirtschaftliche Lage (Stadtnähe) spielt bei den Standorten der bäuerlichen Obstbaubetriebe eine viel geringere Rolle als bei den Erwerbsgärtnerien und den Feldgemüsebaubetrieben. Die zu beobachtenden Zusammenballungen der bäuerlichen Obstbaubetriebe decken sich meist mit den Standorten der Baumwiesen und Baumackerwiesen. Diese sind aber in den Landgemeinden viel stärker verbreitet als in den Städten und in Stadtnähe. Die Verbreitung der Baumwiesen und Baumackerwiesen hängt aber in starkem Maße mit der Geländegestaltung zusammen. Die bäuerlichen Obstbaubetriebe zeigen daher in dem hängigen Gelände der schwäbisch-fränkischen Waldberge, am Fuße



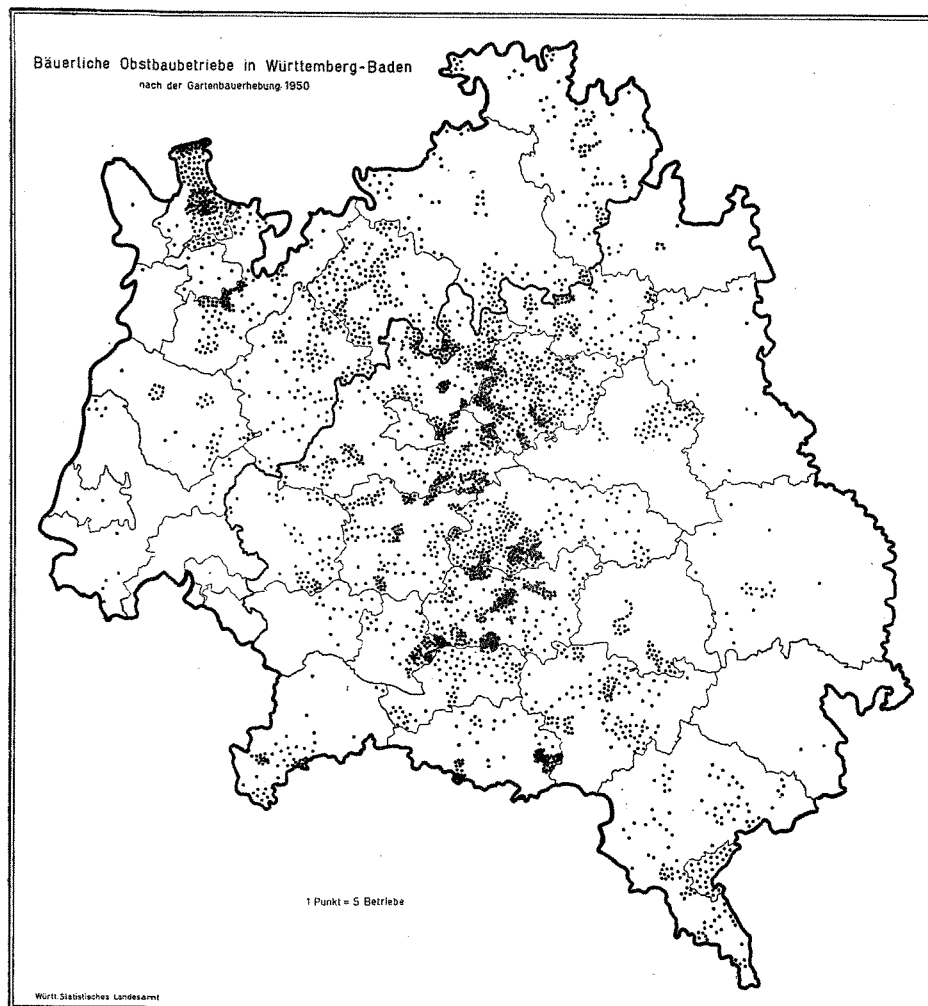
des Strohberges, Heuchelberges, des Odenwaldes u. dgl., die stärkste Verbreitung. Dieses Gelände ist meist für die Ackernutzung nicht mehr geeignet. Bei den Bodenflächen, die die bäuerlichen Obstbaubetriebe beanspruchen, kann man daher meist von absolutem Obstland

für geeignet gehalten. Wie weit dieses Verhalten der Landwirtschaft auf falsch überkommenen Vorstellungen beruht, und wie weit hier die Förderung des Obstbaues an der Wahl ungeeigneter Sorten scheiterte, bleibt einer Untersuchung der Pomologen vorbehalten.

Jedenfalls gibt es auch in Deutschland ausgesprochene Obstlandschaften auf Sandböden; ist doch das Werdersche Obstbaugebiet vor den Toren Berlins ein Beispiel dafür, daß wirtschaftlicher Obstbau auch auf leichten Böden betrieben werden kann.

### Die Standorte der Betriebe ohne Hauptbetriebsrichtung

Die Betriebe ohne Hauptbetriebsrichtung konzentrieren sich in Nord-Württemberg hauptsächlich auf die Landkreise Waiblingen, Vaihingen und Heilbronn, in Nord-Baden hauptsächlich auf den Landkreis Sinsheim. Bei den Betrieben in den nordwürttembergischen Landkreisen handelt es sich meist um Betriebe, namentlich im Landkreis Waiblingen, mit Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen sowie Gemüse zur Samengewinnung. Dabei ist die Zahl der Betriebe mit Heil- und Gewürzpflanzen ungefähr halb so groß wie die mit Gemüse zur Samengewinnung. In dem Kreis Waiblingen treten einzelne Gemeinden, in



sprechen. Die Verhältnisse liegen daher in Württemberg-Baden ähnlich wie beim Weinbau. Würde daher die Rentabilität des Obstbaues gefährdet, so wären aus meist natürlichen Gründen geringere Ausweichmöglichkeiten vorhanden.

Auch bei den bäuerlichen Obstbaubetrieben fällt die geringe Verbreitung im Osten unseres Landes, namentlich in den Kreisen Mergentheim, Crailsheim, Aalen und Heidenheim auf. Geringe Verbreitung zeigen sie auch in den Kreisen Schwäb. Hall und Schwäb. Gmünd sowie in den badischen Kreisen Karlsruhe und Bruchsal; das sind aber auch die Gebiete, in denen der Obstbau überhaupt, also nicht nur der Erwerbsobstbau, von geringerer Bedeutung ist. Bei den Obstbaumzählungen, die sich auf alle Obstbäume erstrecken, zeigen diese Kreise ebenfalls geringe Bestände und damit auch eine geringe Obstbaumdichte. Die natürlichen Verhältnisse dürften wohl diese auffälligen Zustände verursachen. Dabei sind es in den östlichen Kreisen mehr die ungünstigen Klimaverhältnisse, in den westlichen Kreisen die ungünstigeren Bodenverhältnisse. Leichter Sandboden und zu niedriger Grundwasserstand wurden eben bisher für den Obstbau nicht

denen der Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen eine Rolle spielt, namentlich die Gemeinde Hegnach, besonders hervor. In diesen Anbaugebieten beruht der Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen auf einer jahrzehntelangen Tradition. Bei den übrigen nordwürttembergischen Kreisen spielt daneben noch die Werbung von Gemüsesamen eine Rolle. Im Kreis Sinsheim erzeugen die Betriebe ohne Hauptbetriebsrichtung in erster Linie Gemüsesamen. Es handelt sich dabei um klein- und mittelbäuerliche Betriebe, die versuchen, ihre Einnahmen aus der Landwirtschaft durch die Produktion von Gemüsesamen zu vermehren. Die Betriebe ohne Hauptbetriebsrichtung im Kreis Sinsheim sind sonach keineswegs Betriebe, die sich auf das risikofolle Geschäft der Gemüsesamenproduktion spezialisiert haben.

Auch bei den Betrieben des Kreises Waiblingen handelt es sich nicht um ausgesprochene Spezialbetriebe. Immerhin zählen die meisten Betriebe zu den Parzellen- und kleinbäuerlichen Betrieben, so daß die Werbung von Heil- und Gewürzpflanzen und von Gemüsesamen im Rahmen der Organisation dieser Betriebe eine größere Rolle spielt als bei denen in Baden.



### Zahl und Fläche der Gartenbaubetriebe

Von der Gesamtzahl der Gartenbaubetriebe entfällt gut ein Zehntel auf die Erwerbsgärtnereien. Die Struktur der Erwerbsgartenbaubetriebe ergibt sich am besten aus ihrer Verteilung auf die einzelnen Betriebsgrößenklassen. Der Schwerpunkt liegt bei den 0,5 bis unter 2 ha großen Erwerbsgärtnereien, die in Württemberg-Baden annähernd sechs Zehntel (= 1900) der Betriebe ausmachen. An dem Anbau von Gartengewächsen aller Erwerbsgartenbaubetriebe ist diese Betriebsgruppe zu gut vier Zehnteln beteiligt. Mit steigender und fallender Betriebsgröße nimmt die Zahl der Erwerbsgärtnereien ab. Dabei ist bemerkenswert, daß die Zahl der größeren Gärtnereien (2 bis unter 5 ha) nur wenig hinter der Zahl der Kleingärtnereien (unter 0,5 ha) zurückbleibt, aber mit rund 880 ha nahezu fünfmal so viel Gartengewächse bewirtschaften. Daneben gibt es auch eine beachtliche Zahl von Erwerbsgärtnereien mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 20 ha und darüber, die knapp ein Zehntel der Fläche der Gartengewächse bewirtschaften.

Bei diesen Betrieben handelt es sich aber hauptsächlich um Gutsgärtnereien, die entweder zu größeren landwirtschaftlichen Betrieben oder zu Standesherrschaften gehören und eigentlich mit dem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb ein organisches Ganzes bilden. Dieser Umstand ist bei der Beurteilung der verhältnismäßig großen Zahl von Erwerbsgärtnereien über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche zu berücksichtigen. Die Struktur dieser Betriebe ergibt sich am besten daraus, daß die Fläche der Gartengewächse nur etwa 15 vH der landwirtschaftlichen Nutzfläche ausmacht. Bei den Kleingärtnereien ist z.B. die Fläche der Gartengewächse fast ebenso groß wie die landwirtschaftliche Nutzfläche. Bei den mittelgroßen Gärtnereien (0,5 bis unter 2 ha) macht sie etwa acht Zehntel der landwirtschaftlichen Nutzfläche aus. Bei den Gärtnereien von 2 bis unter 5 ha ist die Fläche der Gartengewächse etwa halb so hoch, bei den Gärtnereien von 5 bis unter 10 ha etwa ein Drittel und schließlich bei denen von 10 bis unter 20 ha nahezu halb so groß wie die landwirtschaftliche Nutzfläche. Bei diesen Betriebsgruppen sinkt sonach die Fläche der Gartengewächse nicht unter ein Drittel der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Die Struktur der Gärtnereien mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 20 ha und darüber kann wohl nicht besser charakterisiert werden. Immerhin bewirtschaften sie je Betrieb durchschnittlich 10 ha Gartengewächse. Bei den Erwerbsgärtnereien mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 10 bis unter 20 ha sind es nur 6 ha, bei den Gärtnereien von 5 bis unter 10 ha sogar nur gut 2 ha. Vom Standpunkt der Produktion von Gartenbauerzeugnissen sind diese Betriebe naturgemäß sehr wichtig. Ihre Betriebsorganisation wird aber weitgehend bestimmt von den Betriebsverhältnissen des dazugehörigen land- oder forstwirtschaftlichen Betriebes.

### Die Struktur der Erwerbsgärtnereien in den einzelnen Kreisen

Von der für das Land gezeichneten Struktur ergeben sich in den einzelnen Kreisen sehr charakteristische Unterschiede. In den Stadtkreisen Stuttgart, Heilbronn

und Ulm, wo die Erwerbsgärtnereien stark konzentriert sind, überragen die Gärtnereien von 0,5 bis unter 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche zahlenmäßig die anderen Betriebsgruppen weit. In den Stadtkreisen Stuttgart und Heilbronn entfallen auf diese Betriebsgruppe etwa drei Fünftel, im Stadtkreis Ulm gut die Hälfte. Auch in der Organisation ähneln sich diese Betriebe in den drei verschiedenen Produktionszentren sehr. So bewirtschaften die meisten eine Fläche von 0,5 bis unter 1 ha Gartengewächse. Auch der Anteil der Betriebe, die 1 bis unter 2 ha Gartengewächse anbauen, ist mit ungefähr einem Fünftel der Gesamtzahl der Betriebe gleich hoch.

### Die Erwerbsgartenbaubetriebe

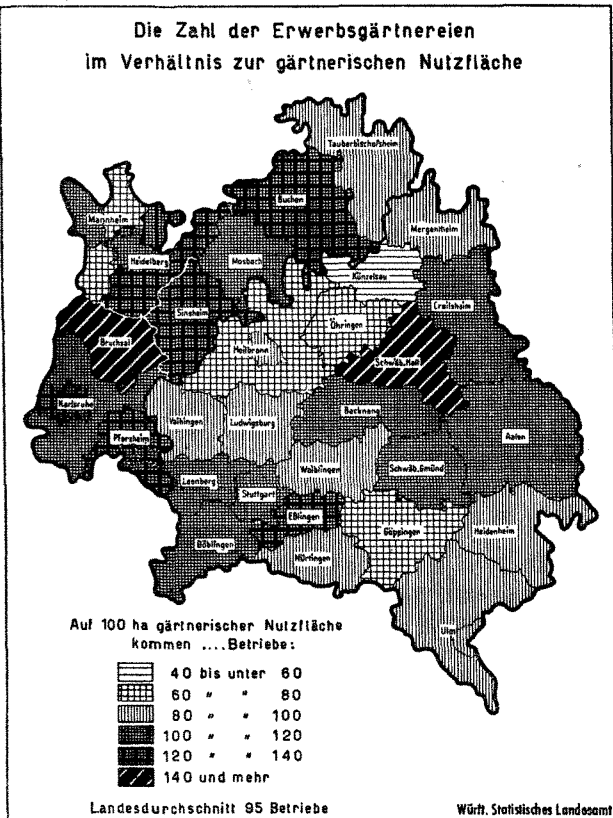
Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebe	land- wirtschaftliche Nutz- fläche ha	Fläche der Garten- gewächse ha	davon Betriebe			
				mit Landwirtsch.	ohne Landwirtsch.	darunter mit Gartenbau als Haupt- erwerbs- quelle	darunter mit Gartenbau als Haupt- erwerbs- quelle
unter 0,5 ha	654	204	186	65	43	589	484
0,5 bis unt. 2 ha	1888	1921	1478	798	732	1090	1027
2 „ „ 5 ha	575	1717	878	455	386	120	109
5 „ „ 10 ha	139	916	308	132	80	7	6
10 „ „ 20 ha	51	689	329	48	34	3	2
20 ha u. darüb.	31	2249	333	31	9	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>3338</b>	<b>7696</b>	<b>3512</b>	<b>1529</b>	<b>1284</b>	<b>1809</b>	<b>1628</b>

Auch in Landkreisen herrscht die Gruppe der Erwerbsgärtnereien von 0,5 bis unter 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche vor. Nur wechselt der Anteil mit der unterschiedlichen natürlichen und wirtschaftlichen Lage. In den wirtschaftlich und klimatisch begünstigten Kreisen wie Waiblingen, Leonberg und Ludwigsburg beträgt der Anteil dieser Betriebsgruppe an der Gesamtzahl der Betriebe ungefähr sechs Zehntel. Der Umfang der Fläche der Gartengewächse, die diese Betriebe bewirtschaften, beträgt ebenfalls meist 0,5 bis unter 1 ha. In den übrigen württembergischen Landkreisen, namentlich in Crailsheim, Künzelsau, Nürtingen, Öhringen und Schwäb. Hall, schieben sich neben den Gärtnereien von 0,5 bis unter 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche die größeren Gärtnereien in den Vordergrund. Die vorstehend nicht genannten Kreise liegen ihrer Struktur nach zwischen der Organisation der Betriebe in den Zentren des Erwerbsgartenbaues und den Gebieten, in denen die natürlichen Verhältnisse nicht so günstig sind. Im Osten des Landes sind auch beim Gartenbau zur Schaffung einer wirtschaftlichen Existenz größere Bodenflächen notwendig als in dem klimatisch und wirtschaftlich günstigeren Westen. Immerhin sind die Unterschiede in der Struktur des Erwerbsgartenbaues bei weitem nicht so groß wie in der Landwirtschaft.

In den badischen Stadtkreisen Heidelberg, Karlsruhe, Pforzheim und Mannheim, in denen starke Zusammenballungen der Erwerbsgartenbaubetriebe zu beobachten sind, liegt der Schwerpunkt zahlenmäßig bei der Betriebsgruppe von 0,5 bis unter 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche; entfallen doch im Stadtkreis Heidelberg auf diese Gruppe etwa sechs Zehntel, im



Die Zahl der Erwerbsgärtnereien  
im Verhältnis zur gärtnerischen Nutzfläche



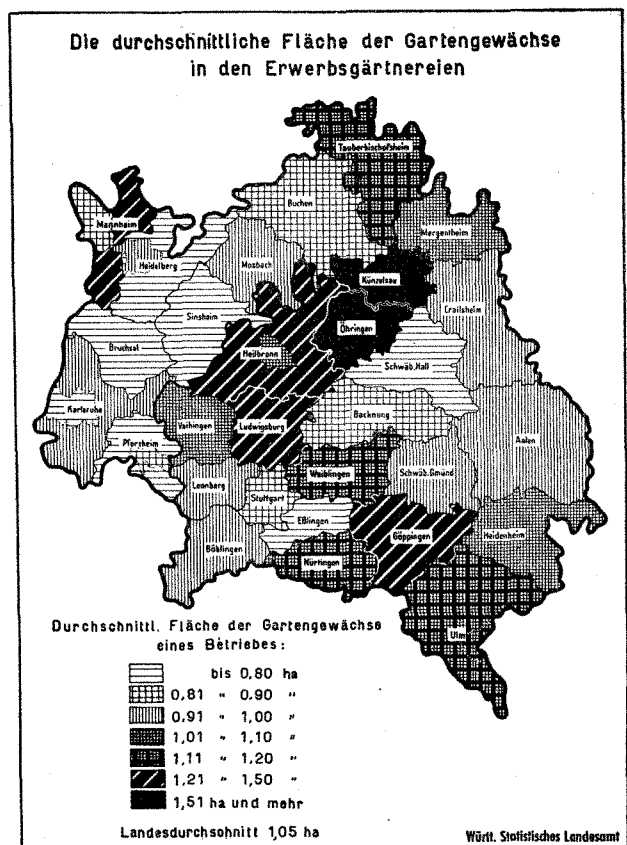
Stadtkreis Karlsruhe gut sechs Zehntel und in den Stadtkreisen Pforzheim und Mannheim sogar etwa sieben Zehntel der Gesamtzahl der Erwerbsgärtnereien. Auch hinsichtlich des Umfanges der gärtnerischen Nutzfläche zeigt diese Gruppe in allen vier Stadtkreisen ähnliche Züge; bewirtschaften doch die Erwerbsgärtnereien dieser Betriebsgruppe meist 50 bis 100 Ar Gartengewächse. Neben den 0,5 bis unter 2 ha großen Gärtnereien schieben sich in den Stadtkreisen Pforzheim und Mannheim die Kleingärtnereien, in den Stadtkreisen Heidelberg und Karlsruhe die größeren Gärtnereien (2 bis unter 5 ha) in den Vordergrund. Die größeren Gärtnereien bewirtschaften in den Stadtkreisen Karlsruhe, Heidelberg, Pforzheim und Mannheim meist 1 bis unter 2 ha Gartengewächse.

In den nordbadischen Landkreisen Mosbach und Tauberbischofsheim liegt der Schwerpunkt bei den kleinen, in allen übrigen Landkreisen bei den mittleren Gärtnereien. Dabei ähnelt die Struktur der Erwerbsgartenbaubetriebe im Landkreis Heidelberg der im Stadtkreis, in den Landkreisen Bruchsal und Karlsruhe etwa der im Stadtkreis Karlsruhe. In den übrigen Landkreisen schieben sich neben den mittleren Gärtnereien in den Landkreisen Buchen und Pforzheim die kleinen Gärtnereien, im Landkreis Sinsheim die größeren Gärtnereien in den Vordergrund. In den Landkreisen Mosbach und Tauberbischofsheim, wo die kleinen Gärtnereien zahlenmäßig am stärksten vertreten sind, halten sich die mittleren und die größeren Gärtnereien (von 2 bis unter 5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche) etwa die Waage.

Die Betriebsgrößenklassenverteilung findet auch in der landwirtschaftlichen bzw. der gärtnerischen Nutzfläche, die diese Betriebe im Durchschnitt bewirtschaften, ihren sichtbaren Niederschlag.

Die aus dem Verhältnis der Zahl der Betriebe zur Fläche sich ergebende durchschnittliche Nutzfläche errechnet sich für die Gesamtzahl der Erwerbsgartenbaubetriebe in Württemberg-Baden auf 2,31 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und auf 1,05 ha gärtnerischer Nutzfläche je Betrieb. In den einzelnen Kreisen ergeben sich aber beträchtliche Schwankungen. Weit über dem Landesdurchschnitt liegt die gärtnerische Nutzfläche je Betrieb im Landkreis Künzelsau (2,35 ha). In weitem Abstand folgen die Landkreise Göppingen (1,48 ha), Heilbronn (1,47 ha), Öhringen (1,64 ha) und Mannheim (1,49 ha). In Nord-Württemberg sind also die Kreise mit verhältnismäßig großer durchschnittlicher gärtnerischer Nutzfläche je Betrieb weit zahlreicher als in Nord-Baden. Das kommt auch bei einem Vergleich der durchschnittlichen gärtnerischen Nutzfläche je Betrieb zwischen Nord-Württemberg und Nord-Baden zum Ausdruck. Während die durchschnittliche gärtnerische Nutzfläche je Betrieb in Nord-Württemberg 1,1 ha beträgt, sind es in Nord-Baden nur etwa 0,95 ha. Geht man nicht von der gärtnerischen, sondern von der landwirtschaftlichen Nutzfläche aus, so steht nicht der Kreis Künzelsau, sondern der Kreis Öhringen an der Spitze, wo auf einen Betrieb 6,44 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche entfallen gegen 4,53 ha im Landkreis Künzelsau. Ähnliche Unterschiede ergeben sich in den anderen Kreisen. Diese verschiedene Situation zwischen der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Nutzfläche je Betrieb zeigt eindeutig die mannigfaltige Struktur der Erwerbsgärtnereien. In den Kreisen, in denen sich beträchtliche Unterschiede in der Größe der Betriebe bei Verwendung verschiedener Bezugselemente ergeben, erklären sie sich aus dem unterschiedlichen Anteil des Landbaues in den Erwerbsgärtnereien der einzelnen Kreise. In Öhringen z. B., wo die gärtnerische

Die durchschnittliche Fläche der Gartengewächse  
in den Erwerbsgärtnereien





Nutzfläche je Betrieb 1,64 ha, die landwirtschaftliche Nutzfläche sogar 6,44 ha beträgt, gehören zu den Gärtnereien größere Flächen, die landwirtschaftlich genutzt werden.

### Die durchschnittliche Nutzfläche der Erwerbsgartenbaubetriebe

Gebiet	Durchschnittliche			
	Betriebsgröße	landwirtschaftliche Nutzfläche	gärtnerische Nutzfläche	Gemüsefläche*)
der Erwerbsgartenbaubetriebe in ha				
<b>Stadtkreise:</b>				
1. Stuttgart	2,94	1,29	0,87	0,70
2. Heilbronn	2,96	2,79	1,06	1,13
3. Ulm	2,25	1,60	1,20	1,00
<b>Landkreise:</b>				
4. Aalen	5,75	4,86	0,98	1,00
5. Backnang	1,69	1,48	0,87	0,76
6. Böblingen	6,25	5,82	1,00	1,32
7. Crailsheim	29,05	4,54	0,95	0,68
8. Eßlingen	1,48	1,36	0,80	0,74
9. Göppingen	4,09	3,77	1,48	1,18
10. Heidenheim	25,33	1,92	1,06	1,09
11. Heilbronn	6,73	5,40	1,47	0,83
12. Künzelsau	25,00	4,53	2,35	0,47
13. Leonberg	4,43	3,49	1,00	1,05
14. Ludwigsburg	2,30	1,79	1,25	1,04
15. Mergentheim	14,93	1,67	1,07	1,29
16. Nürtingen	3,17	2,99	1,11	0,44
17. Öhringen	66,78	6,44	1,64	0,73
18. Schwäb. Gmünd	2,93	2,46	0,96	0,98
19. Schwäb. Hall	10,36	3,12	0,68	0,68
20. Ulm	4,68	3,90	1,20	0,79
21. Vaihingen	2,25	2,03	1,05	1,27
22. Waiblingen	1,86	1,71	1,17	1,04
<b>Nord-Württemberg</b>	<b>5,59</b>	<b>2,61</b>	<b>1,10</b>	<b>0,90</b>
<b>Stadtkreise:</b>				
1. Karlsruhe	1,45	1,38	0,80	0,86
2. Heidelberg	1,59	1,52	0,92	0,94
3. Mannheim	1,32	1,21	0,89	0,93
4. Pforzheim	1,17	1,08	0,81	0,90
<b>Landkreise:</b>				
5. Bruchsal	1,02	0,91	0,59	0,55
6. Buchen	1,43	1,24	0,81	0,55
7. Heidelberg	2,60	1,21	0,78	0,59
8. Karlsruhe	2,12	2,02	0,97	1,26
9. Mannheim	2,65	2,54	1,49	0,73
10. Mosbach	1,54	1,42	0,96	0,43
11. Pforzheim	2,24	2,11	0,76	0,66
12. Sinsheim	1,83	1,73	0,80	0,71
13. Tauberbischofs.	10,16	2,58	1,14	0,60
<b>Nord-Baden</b>	<b>5,23</b>	<b>1,64</b>	<b>0,95</b>	<b>0,84</b>
<b>Württbg.-Baden</b>	<b>5,48</b>	<b>2,31</b>	<b>1,05</b>	<b>0,88</b>

\*) Durchschnittliche Gemüsefläche der Betriebe mit Anbau von Gemüse (Gemüsefläche einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues; jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche).

### Die Struktur der Feldgemüsebaubetriebe

Von der Gesamtzahl der Feldgemüsebaubetriebe (10 369) in Württemberg-Baden bewirtschaften ungefähr vier Zehntel = rund 3970 eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 2 bis unter 5 ha. An dem Anbau von Gartengewächsen der Feldgemüsebaubetriebe sind diese zu ungefähr einem Drittel beteiligt. Mit steigender und fallender Betriebsgröße nimmt die Zahl der Feldgemüsebaubetriebe ab.

Die Zahl der Feldgemüsebau treibenden Betriebe von 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und darüber beträgt aber nur gut 120, ihre Fläche der Gartengewächse knapp 460 ha. Berücksichtigt man nun noch,

daß von dieser Fläche ungefähr 347 ha auf Gemüse entfallen und es sich bei der übrigen Fläche meist um Obstanlagen handelt, so erkennt man ganz eindeutig, daß der während der Kriegs- und Nachkriegsjahre beobachtete konjunkturelle Feldgemüsebau weitgehend verschwunden ist. Diese Betriebsgruppe wäre im Verein mit der ebenfalls kleinen Zahl der Betriebe von 10 bis unter 20 ha (476) in der Lage, bei weiterer Verschlechterung der Rentabilität des Gemüsebaues auf den Anbau von anderen landwirtschaftlichen Kulturpflanzen auszuweichen, ohne daß ihre wirtschaftliche Existenz gefährdet ist. Dies gilt, aber nur mit größten Einschränkungen, auch für die Parzellenbetriebe (0,5 bis unter 2 ha), soweit sie von den Betriebsinhabern im Nebenberuf bewirtschaftet werden. Da es aber in Württemberg-Baden rund 20 000 hauptberuflich geleitete Parzellenbetriebe gibt, so darf angenommen werden, daß die gut 3000 Feldgemüsebau treibenden Parzellenbetriebe meist von hauptberuflichen Inhabern bewirtschaftet werden und daher zur Erhaltung ihrer wirtschaftlichen Existenz auf den Anbau von Feldgemüse angewiesen sind, das je Flächeneinheit höhere Rotherträge liefert als die landwirtschaftlichen Kulturen. Sonach sind ungefähr 10 000 Feldgemüse bauende landwirtschaftliche Betriebe zur Erhaltung ihrer wirtschaftlichen Existenz auf den Gemüsebau angewiesen. Wird dies, wie es in letzter Zeit vielfach den Anschein hatte, in Frage gestellt, so wird dabei nicht nur die Existenz des württemberg-badischen Gartenbaues, sondern auch die der ungefähr 10 000 Feldgemüsebau treibenden landwirtschaftlichen Betriebe gefährdet, da diese bei der verhältnismäßig

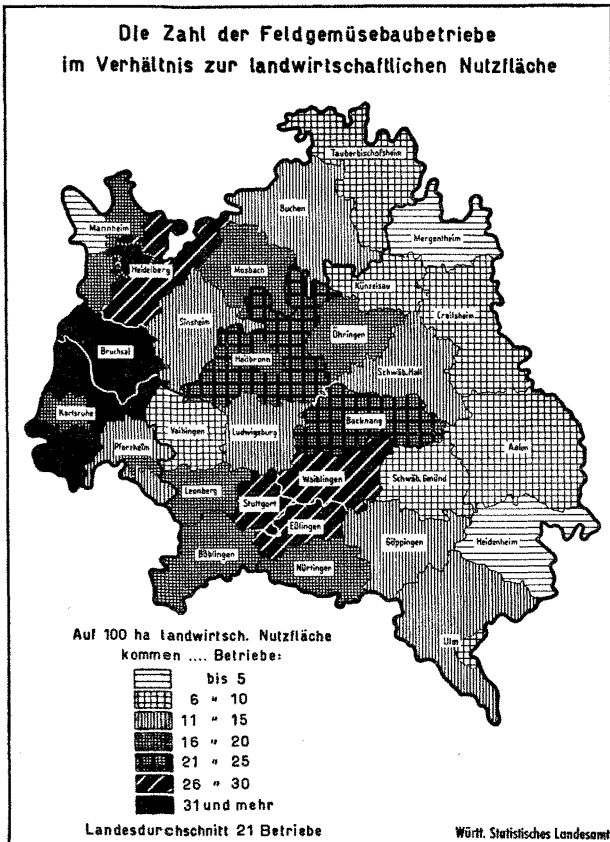
### Die Feldgemüse- und bauerlichen Obstbaubetriebe

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Feldgemüsebau				Bauerlicher Obstbau			
	Zahl der Betriebe	darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle	landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Fläche der Gartengewächse ha	Zahl der Betriebe	darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle	landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Fläche der Gartengewächse ha
unter 0,5 ha	290	9	102	29	393	8	137	58
0,5 bis unter 2 ha	3 145	148	3 634	445	2 777	106	3 160	612
2 „ 5 ha	3 968	72	13 304	728	5 073	57	17 886	1 011
5 „ 10 ha	2 368	45	16 153	578	5 210	17	36 852	1 158
10 „ 20 ha	476	4	6 019	132	2 692	2	36 431	897
20 ha u. darüber	122	—	9 120	458	854	4	32 299	1 087
<b>Zusammen</b>	<b>10 369</b>	<b>278</b>	<b>48 332</b>	<b>2 370</b>	<b>16 999</b>	<b>194</b>	<b>126 765</b>	<b>4 823</b>

kleinen Bodenfläche auf die höchste Ausnutzung angewiesen sind. Dazu dient eben der Gemüsebau, der den notwendig hohen Arbeitseinsatz durch entsprechende Rotherträge lohnt. Das Ziel dieser Betriebe ist im besonderen Maße nutzbringende Auswertung ihres hohen Arbeitskräftepotentials auf verhältnismäßig kleiner Fläche. Bei den zunehmenden Ansprüchen der Verbraucher an die Qualität des Gemüses und bei den verhältnismäßig niedrigen Preisen ist bei der Erhaltung der wirtschaftlichen Existenz der Erwerbs- und Feldgemüsebaubetriebe die unerwünschte Wiederkehr des konjunkturellen Feldgemüsebaues nicht zu befürchten. Es sollte daher andererseits durch Ordnung der Gemüse Märkte die Erhaltung der Rentabilität und damit die Erhaltung der wirtschaftlichen Existenz der Gemüsebau treibenden Betriebe angestrebt werden.



Von der Gesamtzahl der Feldgemüsebaubetriebe entfallen ungefähr 9500 oder 95 vH auf die Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 0,5 bis unter 10 ha. Dabei machen die Parzellenbetriebe 3100 ha, die kleinbäuerlichen rund 4000 und die Betriebe von 5 bis unter 10 ha 2400 ha aus.



Vergleicht man die Zahl der Feldgemüsebaubetriebe mit der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe, so erkennt man, daß die klein- und mittelbäuerlichen Betriebe relativ am meisten Gemüse zu Erwerbszwecken anbauen.

Von der für das Land gezeichneten Struktur der Feldgemüsebaubetriebe ergeben sich in den einzelnen Kreisen folgende Unterschiede: Im Stadtkreis Stuttgart bewirtschaftet knapp die Hälfte der Feldgemüsebaubetriebe 0,5 bis unter 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche. Dagegen überragen im Stadtkreis Heilbronn die Betriebe von 5 bis unter 10 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche; machen sie doch ungefähr zwei Drittel der Gesamtzahl der Feldgemüsebaubetriebe des Stadtkreises aus. Die meisten Betriebe bewirtschaften im Stadtkreis Stuttgart 25 bis 50 Ar Gemüse, im Stadtkreis Heilbronn ungefähr 10 Ar.

In den großen Zentren des nordwürttembergischen erwerbsmäßigen Feldgemüsebaues, nämlich in den Landkreisen Heilbronn und Eßlingen, liegt der Schwerpunkt im Heilbronner Gebiet bei den Betriebsgruppen von 0,5 bis unter 2 ha und von 2 bis unter 5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche; entfallen doch auf diese Betriebsgruppen nahezu zwei Drittel aller Feldgemüsebaubetriebe dieses Kreises, im Landkreis Eßlingen bei der Betriebsgruppe von 2 bis unter 5 ha

landwirtschaftlicher Nutzfläche, d. s. 65 vH der Gesamtzahl der Betriebe. Aber nicht nur in der Betriebsstruktur ergeben sich in diesen beiden großen Feldgemüsebau treibenden Kreisen beachtliche Unterschiede, sondern auch in dem Umfang der Fläche der Gartengewächse. Im Landkreis Eßlingen bewirtschaften die meisten Feldgemüsebaubetriebe 25 bis unter 50 Ar Gartengewächse, im Landkreis Heilbronn sind es sogar weniger als 10 Ar. Nur eine geringe Zahl von Betrieben bewirtschaftet in diesen beiden Kreisen mehr als 1 ha Gartengewächse. Aus diesen Zahlen geht hervor, wie vorsichtig die Gemüseanbauer selbst in diesen alten klassischen Anbaugebieten ihre Dispositionen treffen.

Unter den Anbaugebieten haben die Kreise Leonberg und Ludwigsburg die nächst größte Bedeutung. Dabei ist die Zahl der Feldgemüsebau treibenden Betriebe in Leonberg mit 276 um gut 50 vH größer als in Ludwigsburg. Dagegen machen die Flächen der Gartengewächse im Landkreis Ludwigsburg gut ein Fünftel mehr aus als in Leonberg. Bei den Feldgemüsebauern in Ludwigsburg bewirtschaftet eben die Mehrzahl der Betriebe 5 bis unter 10 ha landwirtschaftliche Nutzfläche mit einer gärtnerischen Nutzfläche von 10 bis unter 25 Ar. In Leonberg liegt der Schwerpunkt bei der Betriebsgruppe von 2 bis unter 5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche; entfällt doch auf diese Gruppe annähernd die Hälfte der Betriebe, die meist eine gärtnerische Nutzfläche von weniger als 10 Ar bewirtschaften. Im Landkreis Leonberg liegt also der Schwerpunkt des Feldgemüsebaues bei den kleinbäuerlichen Betrieben, im Landkreis Ludwigsburg bei den mittelbäuerlichen Betrieben. Ebenso ist der Umfang der bewirtschafteten gärtnerischen Nutz- und Gemüsefläche in Leonberg kleiner als in Ludwigsburg. In beiden Kreisen sind die erwerbsmäßigen Feldgemüsebauern darauf bedacht, den Umfang der gärtnerischen Nutzfläche nicht über Gebühr zu vermehren.

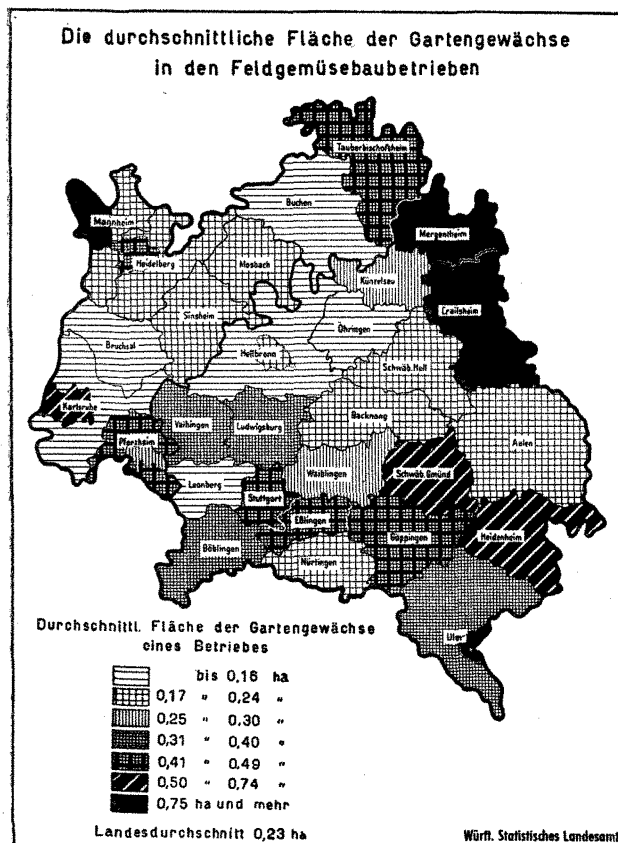
Bei den übrigen nordwürttembergischen Kreisen, in denen der Feldgemüsebau eine geringere Rolle spielt, liegt der Schwerpunkt fast immer bei den mittelbäuerlichen Betrieben, die meist eine gärtnerische Nutzfläche von weniger als 10 Ar bewirtschaften.

In dem größten nordbadischen erwerbsmäßigen Feldgemüsebauggebiet, nämlich im Landkreis Bruchsal, halten sich die Feldgemüsebau treibenden Parzellen- und kleinbäuerlichen Betriebe annähernd die Waage; entfallen doch auf diese beiden Betriebsgruppen ungefähr neun Zehntel der Gesamtzahl der Betriebe des Kreises. Sie sind sonach die hauptsächlichsten Träger des erwerbsmäßigen Feldgemüsebaues, bewirtschaften aber meist nur weniger als 10 Ar Gartengewächse.

Im Landkreis Karlsruhe, dem zweitgrößten nordbadischen Zentrum des erwerbsmäßigen Feldgemüsebaues, ähnelt die Betriebsstruktur derjenigen des Landkreises Bruchsal, nur mit dem Unterschied, daß die kleinbäuerlichen Betriebe meist 10 bis unter 25 Ar Gartengewächse anbauen.

In allen übrigen bedeutenden erwerbsmäßigen Feldgemüsebaugebieten, nämlich in den Landkreisen Sinsheim und Mannheim, sind die mittelbäuerlichen Betriebe nach der unteren Grenze zu die hauptsächlichsten Träger des Feldgemüsebaues, nur mit dem Unterschied, daß im Landkreis Sinsheim, dem bedeutenderen Anbaugbiet, die mittelbäuerlichen Betriebe meist unter 10 Ar Gartengewächse, im Landkreis Mannheim





aber meist 10 bis unter 25 Ar Gartengewächse anbauen. Im Durchschnitt aller Betriebsgruppen der beiden Landkreise bewirtschaften aber die meisten Betriebe weniger als 10 Ar Gartengewächse.

#### Die bäuerlichen Obstbaubetriebe meist 5 bis unter 10 ha groß

Von der Gesamtzahl der bäuerlichen Obstbaubetriebe (rund 17 000) bewirtschaftet annähernd ein Drittel eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 5 bis unter 10 ha. Die bäuerlichen Obstbaubetriebe in der nächst unteren Betriebsgrößengruppe sind zahlenmäßig nur wenig kleiner, auch sind sie an der Bewirtschaftung der Fläche der Gartengewächse mit gut 1000 ha etwa in dem gleichen Umfang beteiligt. Größere bäuerliche Obstbaubetriebe (20 ha und darüber) sind rund 850 gezählt worden, die ebenfalls eine Fläche von gut 1000 ha Gartengewächse bewirtschaften. Auf diese drei Betriebsgruppen zusammen entfallen ungefähr 3250 ha oder etwa zwei Drittel der Fläche der Gartengewächse der bäuerlichen Obstbaubetriebe.

Die erwerbsmäßigen bäuerlichen Obstbaubetriebe sind — gemessen an der landwirtschaftlichen Nutzfläche — im Durchschnitt etwas größer als die erwerbsmäßigen Feldgemüsebaubetriebe, die ihrerseits wieder bedeutend größere landwirtschaftliche Nutzflächen bewirtschaften als die Erwerbsgartenbaubetriebe.

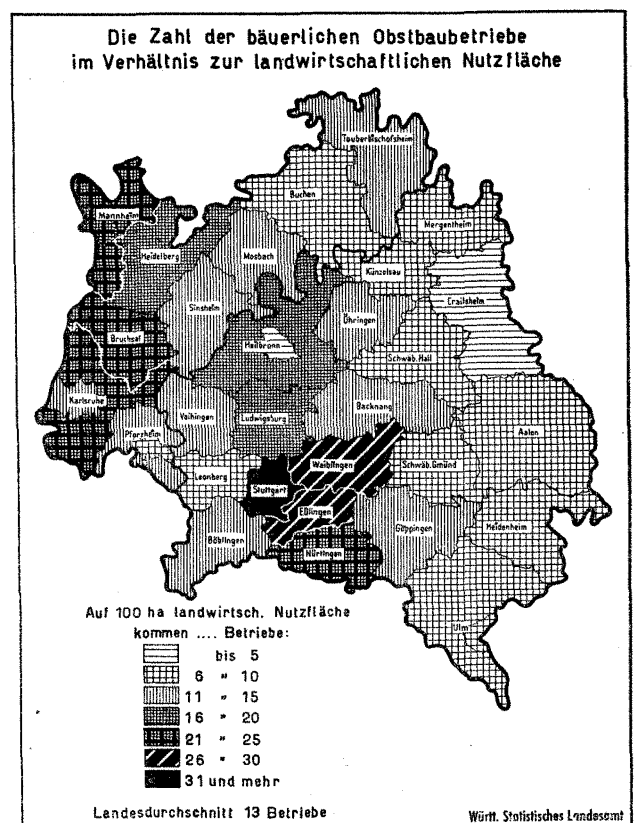
Der Umfang des Anbaues der Gartengewächse nimmt mit steigender Betriebsgröße nicht in dem Umfang zu, wie es bei den Erwerbsgärtnereien beobachtet wurde. Die meisten Obstbaubetriebe bebauen sogar nur eine Fläche von weniger als 10 Ar, jeweils ein

gutes Zehntel von 10 bis unter 25 Ar sowie von 25 bis unter 50 Ar und nur ein geringer Teil von mehr als 50 Ar mit Gartengewächsen.

Bei den bäuerlichen Obstbaubetrieben tritt die Fläche der Gartengewächse naturgemäß stark in den Hintergrund. Die Obstbäume in Württemberg-Baden stehen meist auf sogenannten Ackerwiesen und nicht in Obstanlagen (hauptsächlich zum Obstbau benutzte Flächen). Die Ackerwiesen oder Ackerweiden rechnen aber nicht zu den Obstanlagen und waren im Rahmen der Gartenbauerhebung auch nicht unter der gärtnerischen Nutzfläche nachzuweisen, so daß zwischen der Zahl der Obstbäume und der Fläche der Gartengewächse keine Beziehung besteht. Viele bäuerlichen Obstbaubetriebe, die regelmäßig einen größeren Teil ihrer Obsternte verkaufen, haben zahlreiche Obstbäume, ohne daß sie überhaupt über eine gärtnerische Nutzfläche verfügen. Es ist daher verständlich, daß annähernd bei 8000 oder der Hälfte der bäuerlichen Obstbaubetriebe überhaupt keine gärtnerische Nutzfläche vorhanden ist. Ein gutes Drittel der bäuerlichen Obstbaubetriebe bewirtschaftet eine gärtnerische Nutzfläche von weniger als 50 Ar, nur der Rest mehr als 50 Ar.

Von der für das Land charakterisierten Betriebsgrößensstruktur ergeben sich in den einzelnen nordwürttembergischen Kreisen folgende bemerkenswerte Abweichungen:

Im Landkreis Heilbronn, wo die erwerbsmäßigen bäuerlichen Obstbaubetriebe am stärksten verbreitet sind, überragt die kleinbäuerliche Betriebsgruppe (2 bis unter 5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche); ist sie doch an der Gesamtzahl der erwerbsmäßigen Obstbau treibenden Betriebe zu etwa vier Zehnteln beteiligt. Hinter der kleinbäuerlichen Betriebsgruppe bleibt die mit-





**Der Anteil der Hauptbetriebsarten an der Zahl und gärtnerischen Nutzfläche der Gartenbaubetriebe  
in den einzelnen Größenklassen**

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	In vH der Gesamtzahl bzw. gesamten gärtnerischen Nutzfläche der Gartenbaubetriebe entfallen auf							
	Erwerbsgartenbaubetriebe		Feldgemüsebaubetriebe		bäuerl. Obstbaubetriebe		Betriebe ohne Hauptbetriebsrichtung	
	Betriebe	Nutzfläche	Betriebe	Nutzfläche	Betriebe	Nutzfläche	Betriebe	Nutzfläche
unter 0,5 ha	48,5	67,7	21,5	10,5	29,1	21,1	0,9	0,7
0,5 bis „ 2 ha	23,7	57,9	39,4	17,4	34,8	24,0	2,1	0,7
2 „ „ 5 ha	5,9	33,2	40,3	27,6	51,5	38,3	2,3	0,9
5 „ „ 10 ha	1,8	15,0	30,2	28,0	66,4	56,3	1,6	0,7
10 „ „ 20 ha	1,6	24,2	14,7	9,7	83,1	66,0	0,6	0,1
20 ha und darüber	3,0	17,3	12,0	23,7	83,8	56,4	1,2	2,6
<b>Zusammen</b>	<b>10,7</b>	<b>32,5</b>	<b>33,2</b>	<b>21,9</b>	<b>54,3</b>	<b>44,6</b>	<b>1,8</b>	<b>1,0</b>

telbäuerliche, nämlich von 5 bis unter 10 h landwirtschaftlicher Nutzfläche, nur unwesentlich zurück; ist letztere doch an der Gesamtzahl der bäuerlichen Obstbaubetriebe des Kreises zu etwa einem Drittel beteiligt. Auf die beiden stärksten Betriebsgruppen entfallen gut sieben Zehntel der Betriebe aller Betriebsgruppen des Kreises. Im Durchschnitt der Betriebe werden ungefähr 23 Ar Gartengewächse bewirtschaftet. Etwa die Hälfte der Betriebe des Kreises hat überhaupt keine Obstanlagen. Die Obstbäume stehen sonach auf Bodenflächen, die nicht nur obstbaulich, sondern auch als Acker, meist aber als Grünland, genutzt werden.

Im Landkreis Öhringen, in dem die Obstbaubetriebe zahlenmäßig am zweitstärksten vertreten sind, liegt der Schwerpunkt der bäuerlichen Obstbaubetriebe bei der Betriebsgruppe von 5 bis unter 10 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche. An zweiter Stelle steht die nächst kleinere Betriebsgruppe (2 bis unter 5 ha), gefolgt von der Betriebsgruppe von 10 bis unter 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche. Diese drei Betriebsgruppen sind an der Gesamtzahl der erwerbsmäßigen Obstbaubetriebe zu ungefähr neun Zehnteln beteiligt. Träger des erwerbsmäßigen Obstbaues sind also im Landkreis Öhringen die mittelbäuerlichen Betriebe. Zwei Drittel der Betriebe haben keine eigenen Obstanlagen. Der Erwerbsobstbau findet sonach meist auf den Baumwiesen oder Baumackerwiesen statt.

Im Landkreis Backnang, in dem der erwerbsmäßige bäuerliche Obstbau ebenfalls stark vertreten ist, liegt der Schwerpunkt bei der Betriebsgruppe 5 bis unter 10 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche. Hier ist aber die Zahl der Betriebe, die keine Obstanlagen haben, mit etwa einem Drittel weit geringer als in den anderen bedeutenden erwerbsmäßigen Obstbaubereichen.

Ähnlich liegen die Verhältnisse im Landkreis Waiblingen, nur mit dem Unterschied, daß die Zahl der Betriebe von 2 bis unter 5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche oder 55 vH der Gesamtzahl der Betriebe den ersten Platz einnimmt. In weiterem Abstand folgen die Parzellenbetriebe, auf die etwa drei Zehntel der Betriebe entfallen. Im Landkreis Waiblingen sind sonach die Parzellenbetriebe und die kleinbäuerlichen Betriebe die Träger des erwerbsmäßigen Obstbaues.

Im Landkreis Ludwigsburg sind die kleinbäuerlichen und die mittelbäuerlichen Betriebe nach der unteren Grenze zu Träger des erwerbsmäßigen Obstbaues.

**Die Gartenbaubetriebe nach Hauptbetriebsarten**

Gebiet	Von 100 Gartenbaubetrieben sind ihrer Hauptbetriebsart nach				Von 100 ha gärtnerischer Nutzfläche der Gartenbaubetriebe insgesamt entfallen auf			
	Erwerbsgartenbaubetriebe	Feldgemüsebaubetriebe	bäuerliche Obstbaubetriebe	Betriebe ohne Hauptbetriebsrichtung	Erwerbsgartenbaubetriebe	Feldgemüsebaubetriebe	bäuerliche Obstbaubetriebe	Betriebe ohne Hauptbetriebsrichtung
<b>Stadtkreise:</b>								
1. Stuttgart	36,1	31,7	32,1	0,1	52,2	24,5	23,2	0,1
2. Heilbronn	59,1	24,1	16,8	—	57,7	4,0	38,3	—
3. Ulm	47,1	5,0	47,9	—	46,5	6,2	47,3	—
<b>Landkreise:</b>								
4. Aalen	25,8	6,3	67,4	0,5	33,5	1,8	64,1	0,6
5. Backnang	4,1	1,7	94,1	0,1	6,7	0,7	92,6	0,0
6. Böblingen	9,2	48,8	40,2	1,8	22,7	42,5	32,3	2,5
7. Crailsheim	20,9	4,1	74,5	0,5	32,5	5,0	62,5	0,0
8. Eßlingen	5,6	62,8	31,5	0,1	10,2	58,8	30,9	0,1
9. Göppingen	13,7	0,9	84,2	1,2	38,8	0,7	59,6	0,9
10. Heidenheim	67,1	11,0	16,4	5,5	81,2	7,8	9,4	1,6
11. Heilbronn	4,8	31,5	62,6	1,1	28,2	13,0	57,2	1,6
12. Künzelsau	3,1	4,9	91,4	0,6	25,0	4,4	70,6	0,0
13. Leonberg	18,6	58,4	22,4	0,6	50,6	25,3	24,1	0,0
14. Ludwigsburg	17,8	13,3	65,9	3,0	49,2	10,5	36,4	3,9
15. Mergentheim	21,4	6,4	60,3	11,9	59,2	16,3	22,5	2,0
16. Nürtingen	18,0	8,9	73,0	0,1	47,2	4,2	48,6	0,0
17. Öhringen	2,2	1,5	96,3	—	15,7	0,8	83,5	—
18. Schwäb. Gmünd	22,5	3,4	73,1	1,0	46,1	4,3	48,9	0,7
19. Schwäb. Hall	6,8	3,0	89,4	0,8	14,8	1,7	83,5	0,0
20. Ulm	6,4	1,4	92,1	0,1	16,6	1,0	82,4	0,0
21. Vaihingen	12,6	6,6	67,9	12,9	36,7	7,1	52,7	3,5
22. Waiblingen	11,6	3,9	72,3	12,2	41,0	3,5	53,2	2,3
<b>Nord-Württemberg</b>	<b>12,0</b>	<b>19,9</b>	<b>65,8</b>	<b>2,3</b>	<b>32,3</b>	<b>14,0</b>	<b>52,7</b>	<b>1,0</b>
<b>Stadtkreise:</b>								
1. Karlsruhe	53,9	41,4	4,7	—	66,9	31,9	1,2	—
2. Heidelberg	56,6	33,2	9,7	0,5	59,8	17,8	21,8	0,6
3. Mannheim	66,0	28,8	5,2	—	66,7	30,4	2,9	—
4. Pforzheim	87,5	5,6	6,9	—	92,7	1,8	5,5	—
<b>Landkreise:</b>								
5. Bruchsal	2,3	87,5	10,1	0,1	8,6	77,4	14,0	0,0
6. Buchen	2,8	37,2	59,7	0,3	14,8	30,4	54,8	0,0
7. Heidelberg	5,3	47,7	46,9	0,1	21,4	42,2	35,7	0,7
8. Karlsruhe	6,4	83,4	10,1	0,1	29,7	65,1	5,2	0,0
9. Mannheim	8,4	41,6	50,0	—	37,1	29,9	33,0	—
10. Mosbach	1,8	28,6	69,5	0,1	12,4	37,1	50,0	0,5
11. Pforzheim	41,1	24,4	34,5	—	68,3	22,0	9,7	—
12. Sinsheim	2,4	52,1	38,6	6,9	9,6	63,3	24,1	3,0
13. Tauberbischofs.	6,8	12,8	79,7	0,7	30,6	20,9	33,6	14,9
<b>Nord-Baden</b>	<b>8,6</b>	<b>54,1</b>	<b>36,2</b>	<b>1,1</b>	<b>32,9</b>	<b>42,4</b>	<b>23,5</b>	<b>1,2</b>
<b>Württbg.-Baden</b>	<b>10,7</b>	<b>33,2</b>	<b>54,3</b>	<b>1,8</b>	<b>32,5</b>	<b>21,9</b>	<b>44,6</b>	<b>1,0</b>



In den übrigen württembergischen Kreisen liegt der Schwerpunkt des erwerbsmäßigen Obstbaues meist bei den Betrieben von 5 bis unter 10 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche.

In den vier bedeutendsten nordbadischen erwerbsmäßigen Obstbaugebieten sind in den beiden Landkreisen Mosbach und Sinsheim die mittelbäuerlichen Betriebe nach der unteren Grenze zu, im Landkreis Heidelberg die kleinbäuerlichen Betriebe und im Landkreis Mannheim die Parzellenbetriebe hauptsächlich Träger des erwerbsmäßigen Obstbaues. Auch hinsichtlich der Art des Obstbaues ergeben sich bedeutende Unterschiede. Während der Obstbau in den Landkreisen Mosbach und Sinsheim mehr auf Baum- und Baumackerwiesen stattfindet, handelt es sich im Mann-

heimer Gebiet meist um Plantagenobstbau. Im Heidelberger Obstbauggebiet halten sich Plantagenobstbau und der Obstanbau auf Ackerwiesen und Baumackerwiesen die Waage.

In den übrigen nordbadischen Landkreisen sind im Karlsruher-Pforzheimer Raum die kleinbäuerlichen Betriebe, im Landkreis Tauberbischofsheim die mittelbäuerlichen Betriebe nach der unteren, im Landkreis Buchen nach der oberen Grenze der Größenklassen hauptsächlich Träger des Verkaufsobstbaues. Im Landkreis Pforzheim überwiegt der Obstbau auf Baumwiesen und Baumackerwiesen den Plantagenobstbau ganz beträchtlich, in den Landkreisen Buchen und Karlsruhe nur wenig, im Landkreis Tauberbischofsheim halten sich Plantagen- und Wiesenobstbau ungefähr die Waage.

## 2. Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Verbindung mit Landwirtschaft und Gewerbe sowie nach ihrer Haupterwerbsquelle

Neben der Verteilung der Gartenbaubetriebe auf die einzelnen Größenklassen und ihrem Umfang an Gartengewächsen sind die Verbindung mit der Landwirtschaft und die Haupterwerbsquelle ausgezeichnete Wertmesser für die volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Beurteilung des Gartenbaues. Gleichzeitig gibt die Verbreitung der Verbindung mit der Landwirtschaft Aufschluß über den Grad der Verflechtung dieser beiden wichtigen Zweige des Landbaues. Es liegt auf der Hand, daß sich zwischen den einzelnen Hauptbetriebsarten bedeutende Unterschiede ergeben müssen. So muß bei den Feldgemüsebaubetrieben von vornherein eine Verbindung mit der Landwirtschaft angenommen werden. Es ist deshalb davon abgesehen worden, für die Feldgemüsebaubetriebe und für die bäuerlichen Obstbaubetriebe die Verbindung mit der Landwirtschaft auszuzählen. Während der Feldgemüsebau immer mit der Landwirtschaft verbunden ist (typisch für den Feldgemüsebau ist doch der Anbau von Gartengewächsen im Fruchtwechsel mit landwirtschaftlichen Kulturpflanzen), kann es sich bei bäuerlichen Obstbaubetrieben ohne Landwirtschaft nur um Grenzbetriebe handeln, das sind solche, die ihrer Struktur nach mehr zu den gärtnerischen und nicht zu den bäuerlichen Obstbaubetrieben gehören. Aus diesen Gründen ist nur bei den Erwerbsgärtnereien eine Verbindung mit der Landwirtschaft von Interesse.

### **Etwa die Hälfte der Erwerbsgärtnereien mit der Landwirtschaft verbunden**

Von der Gesamtzahl der Erwerbsgartenbaubetriebe ist ungefähr die Hälfte mit Landwirtschaft verbunden. Diese Feststellung überrascht an sich nicht; ist doch der Gartenbau sehr kapitalaufwendig, riskant und stellt zudem die intensivste Form der Bodennutzung dar. Es ist daher verständlich, wenn viele Betriebe bemüht sind, namentlich zur Minderung des Risikos, Erzielung eines Fruchtwechsels und zur Senkung der Produktionskosten, ihrer Gärtnerei Landbau anzugliedern.

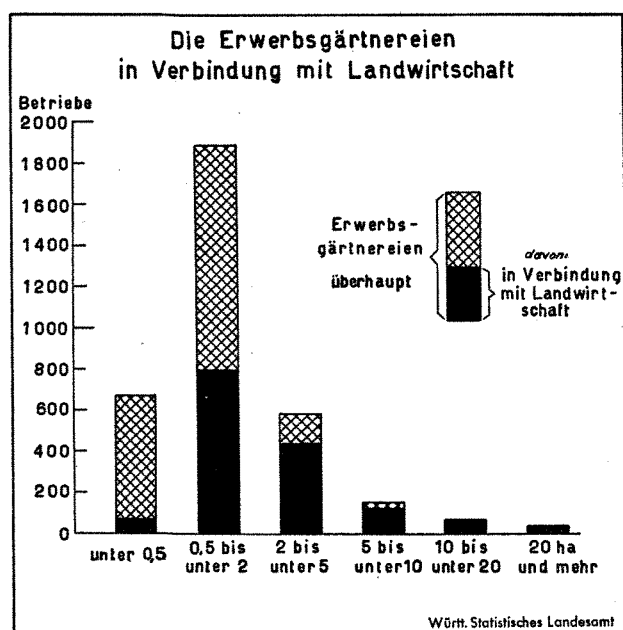
In den einzelnen Betriebsgruppen ergeben sich beachtliche Unterschiede. Während nur knapp ein Zehntel der Kleingärtnereien mit einer Landwirtschaft verbunden ist, beträgt der Anteil bei den mittelgroßen Gärtnereien (0,5 bis unter 2 ha) vier Zehntel, bei den großen Gärtnereien (5 ha und mehr) mehr als neun Zehntel. Die Kleingärtner sind in besonderem Maße genötigt, die kleinen Bodenflächen auf das intensivste auszunutzen. Erwägungen über einen gesunden Fruchtwechsel, Kosten für die Beschaffung von Dung usw., wie sie in einem größeren Betrieb unerlässlich sind, treten hinter der Forderung nach intensivster Bodennutzung zurück.

Von dem Bild, das für den Landesdurchschnitt gezeigt wurde, ergeben sich in den einzelnen Kreisen sehr interessante Unterschiede. Die stärkste Verbindung mit der Landwirtschaft zeigen die Erwerbsgärtnereien in den Landkreisen Karlsruhe, Sinsheim und Heilbronn; sind doch dort im Durchschnitt annähernd sieben Zehntel der Erwerbsgärtnereien mit der Landwirtschaft verbunden. Auch im Hohenloher Land und in dem Albkreis Nürtingen ist die Verbindung mit der Landwirtschaft stark verbreitet. Auffallend selten treiben die Erwerbsgärtnereien in den Landkreisen Mergentheim, Backnang, Leonberg und Mosbach Landbau. Am geringsten ist die Verbreitung der Landbau treibenden Erwerbsgärtnereien in den Stadtkreisen Stuttgart, Ulm, Pforzheim und Mannheim. Die Gründe hierfür sind meist wirtschaftlicher Art. Die hohen Bodenpreise fordern in den Stadtkreisen und in Stadtnähe eine starke Ausnutzung der Bodenflächen. Die Gesichtspunkte nach einer regelmäßigen Fruchtfolge treten hinter denen der intensivsten Bodenausnutzung zurück. Gleichzeitig haben die Gärtnereien in den Städten und in Stadtnähe die Möglichkeit, den unerlässlichen Humus bei den städtischen Pferdehaltungen (Brauereien, Fuhrunternehmungen u. dgl.) relativ billiger zu beschaffen als die Gärtnereien in den Landkreisen. Neben den wirtschaftlichen Faktoren hängt aber die Verbindung der Gärtnereien mit der Landwirtschaft auch mit der Betriebsorganisation der Gartenbaubetriebe zusammen.



So sind z. B. Erwerbsgärtnereien mit Baumschulen meist mit einer Landwirtschaft verbunden. Wenn sich also in manchen Gegenden unter den Erwerbsgärtnereien zahlreiche Betriebe befinden, die ihrer Hauptnutzung nach eigentlich Baumschulbetriebe sind, so wird

Im einzelnen ist in den Stadtkreisen Stuttgart, Heilbronn und Ulm die Verbindung mit einem ständigen Laden absolut am stärksten verbreitet, jedoch ist in Stuttgart und Ulm nur etwa jeder achte, in Heilbronn nur jeder vierte Betrieb mit einem ständigen Laden



dort die Verbindung mit der Landwirtschaft häufiger sein als in den Gegenden, wo zu den Gärtnereien keine Baumschulen gehören.

#### Die Verbindung mit gewerblichen Betrieben

Von der Gesamtzahl der Gärtnereien ist ungefähr ein Drittel mit einem gewerblichen Betrieb, d. h. einer Friedhofsgärtnerei, Landschaftsgärtnerei, Binderei oder einem ständigen Laden verbunden. Dabei halten sich die Betriebe mit einer Binderei oder mit einem ständigen Laden etwa die Waage. Im Landesdurchschnitt hat etwa jede siebente Erwerbsgärtnerei eine Binderei oder ein Ladengeschäft. Auch die Verbindung mit einer Friedhofsgärtnerei zeigt eine nennenswerte Verbreitung. Allerdings ist nur jeder zwölfte Betrieb mit einer Friedhofsgärtnerei verbunden. Stark in den Hintergrund treten die Landschaftsgärtnereien; hat doch nur jeder dreißigste Betrieb eine.

Am häufigsten tritt die Verbindung mit einem gewerblichen Betrieb bei den Erwerbsgärtnereien von 0,5 bis unter 1 ha auf. Mit steigender und fallender Betriebsgröße wird die Verbindung mit einem gewerblichen Betrieb seltener. Innerhalb der einzelnen Anbaugebiete ergeben sich teilweise recht beträchtliche Unterschiede.

Während in Nord-Baden etwa halb so viel Erwerbsgärtnereien vorhanden sind wie in Nord-Württemberg, ist dort nur ein Drittel so viel zu Erwerbsgärtnereien gehörender gewerblicher Betriebe gezählt worden wie hier. Daraus geht schon eindeutig hervor, daß die Verbindung mit gewerblichen Betrieben in den nordbadischen Erwerbsgärtnereien nicht so häufig ist wie in Nord-Württemberg.

#### Die durchschnittliche gärtnerische Nutzfläche in den Gartenbaubetrieben

Gebiet	Die durchschnittliche gärtnerische Nutzfläche beträgt in den			
	Gartenbaubetrieben insgesamt ha	Erwerbsgartenbaubetrieben ha	Feld-gemüsebaubetrieben ha	bäuerlichen Obstbaubetrieben ha
<b>Stadtkreise:</b>				
1. Stuttgart	0,60	0,87	0,47	0,44
2. Heilbronn	1,09	1,06	0,18	2,48
3. Ulm	1,22	1,20	1,50	1,20
<b>Landkreise:</b>				
4. Aalen	0,76	0,98	0,22	0,72
5. Backnang	0,53	0,87	0,23	0,53
6. Böblingen	0,41	1,00	0,35	0,33
7. Crailsheim	0,61	0,95	0,75	0,51
8. Eßlingen	0,44	0,80	0,41	0,43
9. Göppingen	0,52	1,48	0,44	0,37
10. Heidenheim	0,88	1,06	0,63	0,50
11. Heilbronn	0,25	1,47	0,10	0,23
12. Künzelsau	0,29	2,35	0,26	0,23
13. Leonberg	0,37	1,00	0,16	0,40
14. Ludwigsburg	0,45	1,25	0,36	0,25
15. Mergentheim	0,39	1,08	1,00	0,15
16. Nürtingen	0,43	1,12	0,20	0,28
17. Öhringen	0,23	1,64	0,12	0,20
18. Schwäb. Gmünd	0,47	0,95	0,60	0,31
19. Schwäb. Hall	0,31	0,68	0,18	0,29
20. Ulm	0,46	1,20	0,33	0,41
21. Vaihingen	0,36	1,05	0,38	0,28
22. Waiblingen	0,33	1,17	0,30	0,24
<b>Nord-Württemberg</b>	<b>0,41</b>	<b>1,10</b>	<b>0,29</b>	<b>0,33</b>
<b>Stadtkreise:</b>				
1. Karlsruhe	0,65	0,81	0,50	0,17
2. Heidelberg	0,87	0,93	0,47	1,97
3. Mannheim	0,88	0,90	0,93	0,50
4. Pforzheim	0,76	0,81	0,25	0,60
<b>Landkreise:</b>				
5. Bruchsal	0,16	0,59	0,14	0,22
6. Buchen	0,15	0,81	0,12	0,14
7. Heidelberg	0,19	0,78	0,17	0,15
8. Karlsruhe	0,21	0,97	0,16	0,11
9. Mannheim	0,34	1,49	0,24	0,22
10. Mosbach	0,14	0,96	0,19	0,10
11. Pforzheim	0,46	0,76	0,41	0,13
12. Sinsheim	0,20	0,80	0,24	0,12
13. Tauberbischofs.	0,25	1,14	0,41	0,11
<b>Nord-Baden</b>	<b>0,25</b>	<b>0,95</b>	<b>0,19</b>	<b>0,16</b>
<b>Württbg.-Baden</b>	<b>0,35</b>	<b>1,05</b>	<b>0,23</b>	<b>0,28</b>

verbunden. Die Verbindung mit einer Binderei ist noch weit geringer, dagegen spielen die Friedhofs- und Landschaftsgärtnereien in den Stadtkreisen eine größere Rolle als im Durchschnitt in Nord-Württemberg.

In den Landkreisen ist die Verbindung einer Gärtnerei mit einem ständigen Laden oder einer Binderei relativ häufiger. Das liegt wohl daran, daß sich dort die Betriebe nicht so stark spezialisierten wie in den Städten, wo Blumenbindereien u. dgl. sowie Einzelhandelsgeschäfte mit Verkauf von Gartengewächsen meist selbständig sind.

In den Stadtkreisen Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe und Pforzheim ist die Verbindung mit gewerblichen Betrieben noch weniger häufig als in den würt-



tembergischen Stadtkreisen. Im übrigen ergeben sich bei den nordbadischen Landkreisen ähnliche Verhältnisse wie bei den nordwürttembergischen.

### Der Anteil der Betriebe mit gewerblichen Betriebszweigen an der Gesamtzahl der Erwerbsgartenbaubetriebe

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	von 100 Erwerbsgartenbaubetrieben sind verbunden mit			
	einer Friedhofs- gärtnerei	einer Land- schafts- gärtnerei	einer Bin- derei	einem ständigen Laden
unter 0,10 ha	—	2,9	8,6	1,4
0,10 bis unt. 0,25 ha	5,8	5,5	16,2	11,3
0,25 „ „ 0,50 ha	9,0	3,1	14,5	12,1
0,50 „ „ 1 ha	8,0	2,4	13,0	14,6
1 „ „ 2 ha	6,9	2,7	11,7	13,4
2 „ „ 3 ha	2,1	3,7	10,5	14,7
3 „ „ 5 ha	1,4	2,7	4,1	15,1
5 „ „ 10 ha	2,6	2,6	5,1	10,3
10 ha und darüber	—	5,0	—	5,0
<b>Zusammen</b>	<b>7,0</b>	<b>3,0</b>	<b>12,8</b>	<b>13,1</b>

### Die Haupterwerbsquelle

Für die einzelnen Hauptbetriebsarten wurde auch ausgezählt, für welche Betriebe der Gartenbau die Haupterwerbsquelle darstellt. Dabei wurde unter Gartenbau eindeutig der Verkauf von Obst, Gemüse, Baumschulerzeugnissen, Blumen und Zierpflanzen, Gemüse- und Blumensamen sowie Heil- und Gewürzpflanzen verstanden.

Im Land Württemberg-Baden bildet der Gartenbau bei acht Zehntel der Kleingärtnereien die Haupterwerbsquelle, bei den mittelgroßen Gärtnereien steigt der Anteil sogar auf mehr als neun Zehntel und geht dann mit zunehmender Betriebsgröße zurück. Bei diesen größeren Betrieben schieben sich die gewerblichen Nebenbetriebe wie Friedhofsgärtnereien, Landschaftsgärtnereien, Bindereien, Baumschulbetriebe sowie die Landwirtschaft in den Vordergrund. Da die häufig zu den Erwerbsgartenbaubetrieben zählenden Baumschulen meist mit der Landwirtschaft verbunden sind und in dieser ihre Haupterwerbsquelle sehen, wird durch diesen Umstand der Prozentsatz der Erwerbsgartenbaubetriebe, für die der Gartenbau die Haupterwerbsquelle ist, etwas gedrückt. Immerhin bilden in Württemberg-Baden die meisten Gärtnereien, nämlich 3000 von 3300, für ihre Inhaber die Haupterwerbsquelle. Praktisch sind sonach, da es sich bei den Baumschulen um Spezialbetriebe handelt, deren entscheidende Bedeutung nicht in ihrer zahlenmäßigen Stärke, sondern in der Förderung des Obstbaues liegt, auf die daher nicht verzichtet werden kann, alle Erwerbsgärtnereien auf die Erhaltung der Rentabilität des Gartenbaues angewiesen. Für die württemberg-badischen Erwerbsgärtnereien besteht nicht die Möglichkeit, auf andere nichtgärtnerische Erzeugnisse auszuweichen. Es können sich zwar Verschiebungen zwischen Gemüsebau auf der einen Seite und Blumenbau auf der anderen Seite ergeben, aber im ganzen sind die Erwerbsgärtner auf die Ausnutzung ihrer kleinen Bodenflächen mit hohe Rotherträge liefernden Gartengewächsen angewiesen. Die Rentabilität des Gartenbaues muß aus volkswirt-

schaftlichen Gründen gesichert werden. Es handelt sich dabei nicht nur um die Ernährung der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung mit heimischen Qualitäts-erzeugnissen, sondern auch um die wirtschaftliche Existenz der gärtnerischen Betriebsinhaber, ihrer ständig mithelfenden Familienangehörigen und einer großen Zahl von familienfremden Arbeitskräften. Bei dem hohen Arbeitskräftebesatz im Gartenbau, beträgt er doch je Flächeneinheit das Mehrfache der Landwirtschaft, darf seine volkswirtschaftliche Bedeutung als Blutsquelle für die städtische Bevölkerung nicht unterschätzt werden.

In den einzelnen Kreisen sind auch hier beachtliche Unterschiede zu beobachten. In den Stadtkreisen stellen die Erwerbsgärtnereien fast immer die Haupterwerbsquelle der Betriebsinhaber dar. In den badischen Landkreisen, mit Ausnahme vom Landkreis Tauerbischofsheim, bilden die Erwerbsgärtnereien zu ungefähr 95 vH die Haupterwerbsquelle der Betriebsinhaber. In den württembergischen Landkreisen ist ihr Anteil, mit Ausnahme vom Landkreis Eßlingen, wo er sogar 96,5 vH beträgt, allgemein geringer. Sehr klein ist der Hundertsatz in den Landkreisen Ulm (68,3 vH) und Nürtingen (60,6 vH). In weiterem Abstand folgen die Landkreise Göppingen (81,1 vH) und Heidenheim (87,7 vH). Die Gründe erklären sich aus den ungünstigen natürlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen dieser Albkreise.

Auch im Landkreis Schwäb. Gmünd ist der Anteil der Gärtnereien, die die Haupterwerbsquelle der Betriebsinhaber bilden, verhältnismäßig klein; beträgt er doch nur 64 vH, in den benachbarten Landkreisen Backnang und Crailsheim ist der Anteil mit etwa 80 vH schon bedeutend höher.

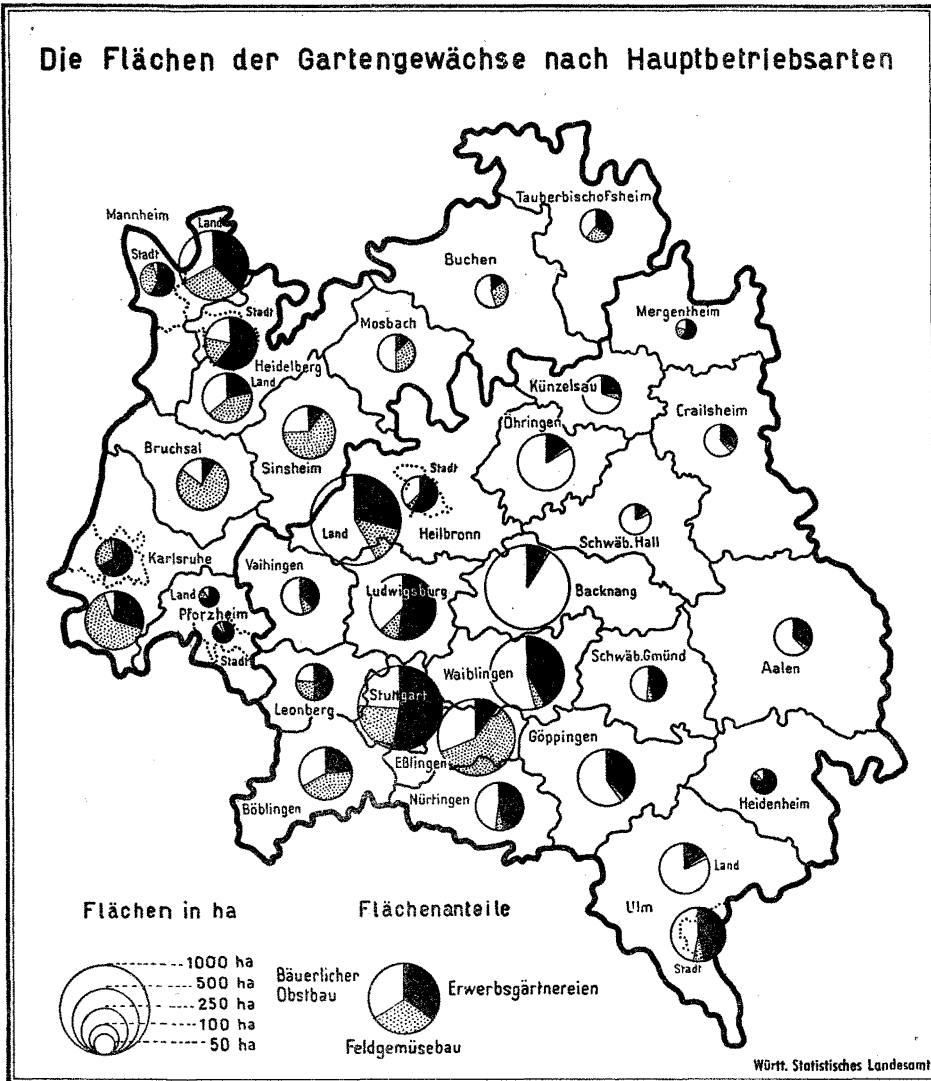
Die Gründe für den ausgesprochen niedrigen Anteil im Landkreis Schwäb. Hall erklären sich wohl aus der verhältnismäßig großen Zahl von Erwerbsgärtnereien, bei denen die Baumschulen Hauptnutzung sind. Daneben spielt aber auch noch die Betriebsgrößenstruktur eine Rolle. Im Landkreis Schwäb. Hall ist annähernd die Hälfte der Gärtnereien größer als 2 ha. Mit steigender Betriebsgröße nimmt bekanntlich die Zahl der Gärtnereien als Haupterwerbsquelle der Betriebsinhaber ab. Auf die Betriebsgrößenstruktur wiederum sind die natürlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse von größtem Einfluß. Das herrschende Erbrecht spielt bei den Erwerbsgärtnereien eine sehr viel geringere Rolle als in der Landwirtschaft, da sie meist geschlossen an einen Erben übergehen und auch in den Realteilungsgebieten im Erbfall nicht aufgeteilt werden.

Bei den Feldgemüsebau treibenden Betrieben und den bäuerlichen Obstbaubetrieben bildet der Gartenbau nur bei einer verhältnismäßig kleinen Zahl die Haupterwerbsquelle. Hier ergeben sich von Betriebsgruppe zu Betriebsgruppe merkbare Unterschiede; gehört doch etwa die Hälfte der Betriebe, für die der Gartenbau die Haupterwerbsquelle ist, zu den Parzellenbetrieben.

Jedoch kann daraus nicht der Schluß gezogen werden, daß Feldgemüsebau und Obstbau für diese Betriebe von geringer wirtschaftlicher Bedeutung sind. Wenn auch für diese Betriebe die Landwirtschaft die Haupterwerbsquelle ist, so ist ihre wirtschaftliche Existenz weitgehend von der Rentabilität des Feldgemüse- und Obstbaues abhängig.



## Die Flächen der Gartengewächse nach Hauptbetriebsarten



Die Struktur der Gartenbaubetriebe, d. h. der Erwerbsgärtnereien, Feldgemüse- und Obstbaubetriebe, ist außerordentlich heterogen. Allen gemeinsam sind aber die geringen Ausweichmöglichkeiten auf andere, namentlich landwirtschaftliche Kulturen. Dieser Zustand drängt viel stärker zu einer Ordnung der Erzeugung und des Absatzes als auf anderen Gebieten der Urproduktion.

Zwischen der Haupterwerbsquelle der Inhaber von Betrieben verschiedener Hauptbetriebsarten und der Fläche der Gartengewächse, die sie bewirtschaften, ergeben sich nur bei den Erwerbsgärtnereien enge Beziehungen. Dagegen zeigt der unterschiedliche Umfang der Flächen, der auf die drei Hauptbetriebsarten in den einzelnen Kreisen entfällt, die Bedeutung des erwerbsmäßigen Gemüse-, Obst- und Gartenbaues nach den Hauptbetriebsrichtungen. Ganz auffallend liegt sein Schwerpunkt im unteren Neckartal, wobei im Raum von Stuttgart und Ludwigsburg die Erwerbsgärtnereien, im Raum von Heilbronn der Obstbau überwiegen.

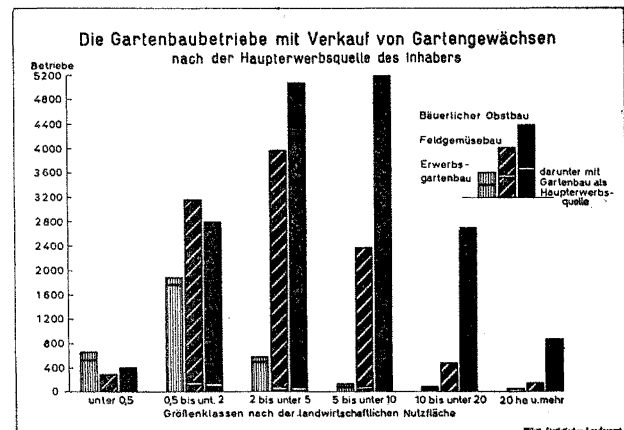
## 3. Die hauptsächlichsten Absatzformen

Die Absatzformen wurden nur für die Erwerbsgartenbaubetriebe einerseits und die Feldgemüse- und bäuerlichen Obstbaubetriebe andererseits aufbereitet. Dabei wurde der Absatz von Gemüse und Obst besonders unterschieden.

Mehr als die Hälfte der Erwerbsgartenbaubetriebe setzt ihr Gemüse hauptsächlich an die Verbraucher unmittelbar ab, etwa jeweils ein Fünftel liefert hauptsächlich an den Einzel- und Großhandel und noch nicht einmal ein Zehntel an Absatzgenossenschaften. Der Absatz an die Verwertungsindustrie ist außergewöhnlich gering. Dagegen liefern die landwirtschaftlichen Betriebe ihr Gemüse hauptsächlich, nämlich ungefähr zu zwei Dritteln, an die Absatzgenossenschaften und die Verwertungsindustrie. Etwa ein Sechstel setzt seine Erzeugnisse unmittelbar an Verbraucher ab. Durch nichts können die unterschiedlichen Absatzformen zwischen Erwerbsgärtnereien und landwirtschaftlichen Betrieben besser charakterisiert werden. Bei den Erwerbsgärtnereien handelt es sich meist um den Absatz von mannigfaltigen Qualitätserzeugnissen, beim

Feldgemüse- und bäuerlichen Obstbau dagegen um wenige, aber massenweise erzeugte Gemüsearten.

Beim Obst tritt in den Gärtnereien die unmittelbare Belieferung der Verbraucher noch stärker





hervor als bei Gemüse. Der Absatz an den Einzel- und Großhandel sowie an Absatzgenossenschaften ist geringer als beim Gemüse. Auch bei den bäuerlichen Obstbaubetrieben spielt die unmittelbare Belieferung der Verbraucher eine große Rolle; setzt doch nahezu die Hälfte der landwirtschaftlichen Betriebe ihr Obst bei diesen ab. Den zweiten Platz nehmen die Absatzgenossenschaften ein, an die etwa drei Zehntel der Betriebe Obst liefern. Der Großhandel ist nur zu einem Fünftel beteiligt. Die Verwertungsindustrie hat für den Absatz des Obstes, im Gegensatz zum Gemüse, kaum eine Bedeutung.

#### **Uneinheitliche Absatzformen der Erwerbsgärtnereien in den Kreisen**

In den großen nordwürttembergischen Zentren des Erwerbsgartenbaues Stuttgart, Heilbronn und Ulm ist zwar auch allgemein der unmittelbare Gemüseabsatz an die Verbraucher überragend, jedoch ergeben sich bedeutende Unterschiede. Während es im Stadtkreis Stuttgart nur etwa ein Drittel der Betriebe ist, die ihr Gemüse direkt an die Verbraucher absetzen, sind es in Heilbronn annähernd sechs Zehntel und in Ulm sogar annähernd neun Zehntel.

Im Stadtkreis Heidelberg liegen die Verhältnisse ähnlich denen im Stadtkreis Stuttgart, in den Stadtkreisen Pforzheim und Karlsruhe setzt etwa die Hälfte der Erwerbsgärtner ihr Gemüse unmittelbar an die Verbraucher ab. In den Stadtkreisen Stuttgart und Heidelberg ist neben dem unmittelbaren Absatz an die Verbraucher die Lieferung an den Einzel- und Großhandel bedeutend. Diese annähernd einheitliche Absatzstruktur der Erwerbsgärtnereien in Stuttgart und Heidelberg und die Verschiedenheit gegenüber der Verbreitung der Absatzformen in den anderen Stadtkreisen erklärt sich aus den Großmarkthallen Fellbach und Handschuhsheim. Ihr Einfluß auf die Absatzformen ist sehr groß. Die Gärtnereien ohne Platzgeschäft gehen dort zur Selbstvermarktung über. Der damit verbundene Leerlauf wird in Kauf genommen.

In den östlichen württembergischen Landkreisen Mergentheim, Crailsheim, Aalen und Heidenheim setzen fast alle Erwerbsgärtnereien ihr Gemüse unmittelbar an die Verbraucher ab. In Aalen wird von Erwerbsgärtnereien kaum Gemüse hauptsächlich an den Handel, die Absatzgenossenschaften oder Verwertungsindustrie geliefert. In den Landkreisen Crailsheim, Heidenheim und Mergentheim spielen diese Absatzformen nur eine sehr geringe Rolle.

In westlicher Richtung nimmt die Bedeutung des Einzel- und Großhandels als Absatzorganisation zu. Während in den Landkreisen Künzelsau, Öhringen, Schwäb. Hall und Schwäb. Gmünd Einzel- und Großhandel für den Gemüseabsatz nur wenig in Betracht kommen, erlangen sie in den Kreisen Eßlingen, Heilbronn, Leonberg, Vaihingen und Böblingen eine merkliche Bedeutung.

In den badischen Landkreisen Tauberbischofsheim, Buchen, Mosbach und Sinsheim setzen die Erwerbsgärtnereien ihr Gemüse ebenfalls hauptsächlich an die Verbraucher ab. Es handelt sich sonach dort ebenfalls meist um Erwerbsgärtnereien, die nur den örtlichen Markt versorgen (Platzgeschäfte). Im Landkreis Mannheim überwiegt der Absatz der Erwerbsgärtnereien

an den Großhandel. In den Landkreisen Heidelberg und Karlsruhe ist der Gemüseabsatz an die Verbraucher und im Wege des Großhandels beachtlich. Im Landkreis Bruchsal schiebt sich neben dem Absatz an die Verbraucher der Einzelhandel in den Vordergrund.

Beim Obst hält sich im Stadtkreis Stuttgart der Verkauf an die Verbraucher und an den Großhandel etwa die Waage. In den übrigen Stadtkreisen wird das Obst hauptsächlich an die Verbraucher unmittelbar abgesetzt. Dabei tritt im Stadtkreis Heidelberg der Absatz im Wege des Einzelhandels, im Stadtkreis Karlsruhe im Wege des Einzel- und des Großhandels hervor. Absatzgenossenschaften und Verwertungsindustrie fallen in den Stadtkreisen nicht ins Gewicht.

In den östlichen württembergischen Landkreisen wird das Obst ebenfalls vorwiegend an die Verbraucher geliefert. In den Landkreisen Heilbronn und Öhringen spielt neben dem unmittelbaren Absatz an die Verbraucher der Verkauf an Absatzgenossenschaften und Großhandel eine Rolle. Im Landkreis Ludwigsburg sind Handel und Absatzgenossenschaften wichtige Einrichtungen für Erzeuger und Verbraucher.

Im Landkreis Mannheim wird das Obst hauptsächlich an den Großhandel verkauft. Im Landkreis Heidelberg halten sich Absatz an die Verbraucher und an den Großhandel die Waage. In allen übrigen nordbadischen Kreisen überwiegt der unmittelbare Absatz an die Verbraucher.

#### **Die landwirtschaftlichen Betriebe bedienen sich anderer Absatzformen**

Die Feldgemüsebaubetriebe im Stadtkreis Stuttgart liefern ihr Gemüse hauptsächlich an Absatzgenossenschaften, daneben aber auch direkt an Verbraucher und Großhandel. Im Stadtkreis Heilbronn liefern die Feldgemüsebaubetriebe hauptsächlich an die Verwertungsindustrie, im Stadtkreis Ulm ist eigentlich nur der unmittelbare Absatz an die Verbraucher von Bedeutung.

In den nordwürttembergischen Kreisen ist die Verwertung der Feldgemüseernte außerordentlich vielseitig. Deutlich heben sich in den bedeutenden erwerbsmäßigen Feldgemüsebaubetrieben fünf Räume ab.

In den Landkreisen Eßlingen, Leonberg, Nürtingen und Böblingen wird das Feldgemüse hauptsächlich durch Absatzgenossenschaften verwertet. Daneben hat der unmittelbare Absatz an die Verbraucher und an die Verwertungsindustrie, in Eßlingen durch den Handel, eine geringe Bedeutung.

In den Landkreisen Heilbronn, Backnang und Künzelsau liefern die Feldgemüsebaubetriebe ihr Gemüse hauptsächlich an die Verwertungsindustrie. Daneben spielt im Landkreis Heilbronn der Absatz im Wege des Großhandels eine Rolle. Die übrigen Absatzformen haben eine geringe Bedeutung.

In den Landkreisen Ludwigsburg, Öhringen und Vaihingen steht der Absatz an die Verbraucher im Vordergrund. Die übrigen Absatzformen spielen kaum eine Rolle.

Im Landkreis Waiblingen wird das Feldgemüse hauptsächlich an die Verbraucher geliefert. Den zwei-



ten Platz hinsichtlich der Verwertung der Feldgemüse-ernte nimmt der Großhandel ein, Einzelhandel und Absatzgenossenschaften halten sich die Waage. Die Lieferung an die Verwertungsindustrie ist unerheblich.

In den Landkreisen Schwäb. Gmünd, Crailsheim, Heidenheim, Mergentheim und Ulm sind zwar alle Absatzformen vertreten, sie fallen aber bei der geringen Bedeutung des feldmäßigen Erwerbsgemüsebaues nicht ins Gewicht.

In den Stadtkreisen Mannheim, Heidelberg und Karlsruhe sind die Absatzformen sehr vielgestaltig. Neben dem direkten Absatz an die Verbraucher sind Handel und Absatzgenossenschaften mit der Verwertung des Gemüses befaßt.

In den badischen Landkreisen, namentlich in den Schwerpunkten des Feldgemüsebaues Karlsruhe, Bruchsal, Sinsheim, Heidelberg, Buchen, Mannheim und Mosbach, sind alle Absatzformen mit der Verwertung der Gemüseernte befaßt. In den Landkreisen Sinsheim, Mosbach und Buchen überwiegt der Gemüseabsatz an die Verwertungsindustrie, in den Landkreisen Mannheim und Bruchsal an die Absatzgenossenschaften und in den Landkreisen Karlsruhe und Heidelberg an den Großhandel. In allen Kreisen ist der Absatz an die Verbraucher unerheblich.

Bei den bauerlichen Obstbaubetrieben halten sich im Stadtkreis Stuttgart der Absatz an die Verbraucher und an den Großhandel etwa die Waage. In den Stadtkreisen Ulm und Heilbronn setzen die bauerlichen Obstbaubetriebe ihr Obst hauptsächlich an die Verbraucher ab. In dem Stadtkreis Heidelberg ist der Absatz an die Verbraucher und den Einzelhandel etwa gleich groß, in den übrigen Stadtkreisen überwiegt die unmittelbare Belieferung der Verbraucher.

In den nordwürttembergischen Landkreisen heben sich deutlich sechs Gebiete mit verschiedenen Absatzformen ab.

Zu dem ersten gehören die Landkreise Aalen, Heidenheim, Leonberg und Mergentheim. In diesen Kreisen wird das Obst hauptsächlich unmittelbar an die Verbraucher abgesetzt. Daneben ist nur noch in den Landkreisen Mergentheim und Aalen der Absatz an den Handel und die Genossenschaften von Bedeutung.

Zu der zweiten Gruppe gehören die Landkreise Göppingen und Eßlingen. Dort ist die unmittelbare Belieferung der Verbraucher überragend, daneben schieben sich die Absatzgenossenschaften und der Großhandel bei Göppingen, der Einzelhandel bei Eßlingen in den Vordergrund.

In den Landkreisen Schwäb. Hall, Öhringen und Künzelsau wird das Obst meist von den Absatzgenossenschaften verwertet.

In den Landkreisen Backnang, Crailsheim, Schwäb. Gmünd und Nürtingen ist die unmittelbare Versorgung der Verbraucher und die der Absatzgenossenschaften von annähernd gleicher Bedeutung. In Backnang ist auch der Großhandel wichtig; nimmt er doch unter den Absatzformen den dritten Platz ein.

Im Landkreis Ulm ist der Absatz an die Verbraucher überragend, dann folgt der Großhandel.

In den Landkreisen Waiblingen, Ludwigsburg und Vaihingen, Heilbronn und Böblingen wird das Obst hauptsächlich unmittelbar an die Verbraucher abgesetzt, daneben spielt aber auch die Verwertung durch Absatzgenossenschaften, in den Landkreisen Backnang, Heilbronn und Waiblingen durch den Großhandel eine Rolle.

In den nordbadischen Landkreisen treten deutlich vier verschiedene Absatzzonen hervor. Zu der ausgedehntesten zählen die Landkreise Karlsruhe, Bruchsal, Sinsheim, Mosbach, Buchen. In diesen Kreisen sind alle Absatzformen mit der Verwertung befaßt. Allgemein wird das Obst zwar hauptsächlich an die Verbraucher geliefert, daneben aber auch an Großhandel, Absatzgenossenschaften und schließlich an den Einzelhandel.

Zu dem zweiten Gebiet gehören die Landkreise Heidelberg und Mannheim. Dort wird das Obst hauptsächlich an den Großhandel verkauft. Der Verkauf an die Verbraucher und die Absatzgenossenschaften tritt in diesen beiden Kreisen stark zurück.

Im Landkreis Tauberbischofsheim ist die Verwertung des Obstes durch die Absatzgenossenschaften überragend. Daneben spielt noch der unmittelbare Absatz an die Verbraucher eine große Rolle.

Im Landkreis Pforzheim schließlich wird das Obst hauptsächlich an die Verbraucher abgesetzt, Einzelhandel und Absatzgenossenschaften sind von geringer Bedeutung.

Die Gründe für die mannigfaltigen Formen des Absatzes im Land Württemberg-Baden sind eine Folge der unterschiedlichen wirtschaftlichen Lage, der Art und des Umfanges des Anbaues, der Standorte der Verwertungsindustrie und der Verbreitung der Absatzgenossenschaften. Überall, wo Obst und Gemüse nicht unmittelbar an die Verbraucher abgesetzt werden können und das Genossenschaftswesen nicht entwickelt ist, übernehmen Einzelhandel und Großhandel die Verwertung der württemberg-badischen Gemüse- und Obsternte.

#### 4. Die Absatzverhältnisse 1950

Die Schrumpfung des Gemüseanbaues, des Gemüseverbrauchs und die zunehmenden Gemüseimporte haben den auf Gemüsebau eingerichteten Erwerbsgartenbau schwer getroffen. Dazu kam, daß die Konservenindustrie noch über beachtliche Vorräte verfügte. Sie trat daher in weit geringerem Umfang als in früheren Jahren als Käufer auf. Auch die Preise waren sehr niedrig, so daß sie bei manchen Erzeugnissen noch nicht einmal die Erntekosten deckten.

Diese Situation brachte auch im Jahre 1951 eine weitere Einschränkung des Gemüsebaues. Die Gartenbauerhebung, die sich auch auf die Feststellung der nicht vom Markt aufgenommenen Erzeugnisse erstreckte, zeigt nun eindeutig, daß 1950 tatsächlich große Absatzschwierigkeiten bestanden. Allerdings wird der Erkenntniswert dadurch etwas beeinträchtigt, daß die Angaben über die nicht vom Markt aufgenommenen Erzeugnisse wohl etwas überhöht



sind. Immerhin zeigen sie, wenn auch nicht absolut, so doch relativ die beachtlichen Unterschiede, die sich bei den einzelnen Gemüsearten, bei den einzelnen Hauptbetriebsarten und in den einzelnen Produktionsgebieten ergeben.

Zunächst ist eine recht uneinheitliche Entwicklung zu beobachten. Bei Gurken, einem ausgesprochenen Konservengemüse, waren die Absatzschwierigkeiten der Feldgemüsebaubetriebe bedeutend größer als der Erwerbsgartenbaubetriebe. Nur so ist es zu erklären, daß z. B. die nicht abgesetzten Gurkenmengen bei den Feldgemüsebaubetrieben ungefähr dreimal so groß waren wie bei den Erwerbsgärtnereien. Die mehr Qualitätserzeugnisse hervorbringenden Erwerbsgärtnereien liefern in erster Linie Frischgemüse an den Verbraucher. Die Belieferung an die Konservenindustrie tritt bei ihnen stark in den Hintergrund. Der unmittelbare Absatz an die Verbraucher wurde aber durch die Importe nicht so sehr beeinträchtigt wie der Verkauf an die Konservenindustrie.

In den einzelnen Produktionsgebieten ergeben sich sowohl bei den Erwerbsgärtnereien als auch bei den Feldgemüsebaubetrieben recht beachtliche Unterschiede. Im allgemeinen waren die Absatzschwierigkeiten der

Erwerbsgärtnereien der nordbadischen Anbauggebiete im Durchschnitt merklich geringer als der nordwürttembergischen. Unter den einzelnen badischen Kreisen fallen die geringeren Hundertsätze der nicht unterzubringenden Gurken in den Landkreisen Sinsheim, Mosbach, Karlsruhe, Buchen und Bruchsal auf. In den württembergischen Landkreisen sind es Heilbronn, Künzelsau und Ludwigsburg. Auffallend groß sind dagegen die nicht verwertbaren Gurkenmengen in den östlichen württembergischen Landkreisen gewesen.

Auch in den einzelnen Kreisen lagen beim Feldgemüsebau die Verhältnisse für den Gurkenabsatz viel ungünstiger als beim Erwerbsgartenbau.

Beim Blumenkohl waren dagegen die Absatzschwierigkeiten in den Erwerbsgärtnereien größer als in den Feldgemüsebaubetrieben. Diese auffallende Situation erklärt sich ganz einfach aus der stärkeren Verbreitung des Blumenkohls in den Erwerbsgärtnereien.

In den einzelnen Kreisen ergeben sich wiederum beachtliche Unterschiede. Dabei waren die nicht unterzubringenden Blumenkohlmengen in den Landkreisen Böblingen, Crailsheim, Eßlingen, Buchen, Mosbach und Pforzheim verhältnismäßig gering. Besonders hoch

### Der Umfang der vom Markt nicht aufgenommenen Erzeugnisse 1950

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Zahl der Erwerbsgarten- baubetriebe, die nicht absetz- bares Gemüse nachweisen	Vom Markt nicht aufgenommene Erzeugnisse				Zahl der land- wirtschaftlichen Betriebe, die nicht absetz- bares Gemüse nachweisen	Vom Markt nicht aufgenommene Erzeugnisse			
		Gurken	Blumen- kohl	Tomaten	Kopfsalat		Gurken	Blumen- kohl	Tomaten	Kopfsalat
		kg	kg	kg	kg		kg	kg	kg	kg
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5

#### Nord-Württemberg

unter 0,10 ha	17	2 445	170	1 525	1 558	474	181 028	90	3 100	1 405
0,10 bis unter 0,25 ha	94	18 515	5 526	12 475	9 020	273	269 282	3 115	6 582	3 548
0,25 „ „ 0,50 ha	280	91 978	38 380	49 660	70 095	166	79 284	4 200	13 785	6 435
0,50 „ „ 1 ha	476	191 462	133 805	137 535	179 284	114	125 459	4 660	18 970	12 705
1 „ „ 2 ha	314	198 055	136 540	189 970	215 820	82	63 682	6 388	7 550	10 455
2 „ „ 3 ha	83	115 140	57 300	39 170	111 680	22	36 150	4 300	2 755	2 320
3 „ „ 5 ha	22	23 100	30 150	16 500	52 350	6	18 550	500	2 000	—
5 „ „ 10 ha	9	15 600	5 450	41 150	15 500	18	82 450	2 550	12 410	5 675
10 ha und darüber	10	9 100	14 050	4 900	7 670	7	61 250	14 000	17 200	28 000
<b>Zusammen</b>	<b>1 305</b>	<b>665 395</b>	<b>421 371</b>	<b>492 885</b>	<b>662 977</b>	<b>1 162</b>	<b>917 135</b>	<b>39 803</b>	<b>84 352</b>	<b>70 543</b>

#### Nord-Baden

unter 0,10 ha	1	100	—	—	—	1 065	514 752	100	400	1 440
0,10 bis unter 0,25 ha	34	6 030	2 870	6 500	3 515	641	683 060	1 115	5 545	5 940
0,25 „ „ 0,50 ha	104	29 425	8 735	16 800	18 950	227	348 247	4 780	13 442	26 385
0,50 „ „ 1 ha	232	116 650	44 570	64 280	91 080	121	164 500	3 950	19 760	33 045
1 „ „ 2 ha	152	117 010	46 619	64 160	84 890	23	31 500	2 350	8 510	8 120
2 „ „ 3 ha	40	48 900	28 800	31 550	33 400	10	21 750	—	1 550	750
3 „ „ 5 ha	11	12 150	1 100	4 600	4 060	4	2 900	—	500	5 100
5 „ „ 10 ha	6	46 050	5 000	2 750	1 620	6	32 500	—	28 000	1 000
10 ha und darüber	—	—	—	—	—	11	141 100	450	3 720	26 450
<b>Zusammen</b>	<b>580</b>	<b>376 315</b>	<b>137 694</b>	<b>190 640</b>	<b>237 515</b>	<b>2 108</b>	<b>1 940 309</b>	<b>12 745</b>	<b>81 427</b>	<b>108 230</b>

#### Württemberg-Baden

unter 0,10 ha	18	2 545	170	1 525	1 558	1 539	695 780	190	3 500	2 845
0,10 bis unter 0,25 ha	128	24 545	8 396	18 975	12 535	914	952 342	4 230	12 127	9 488
0,25 „ „ 0,50 ha	384	121 403	47 115	66 460	89 045	393	427 531	8 980	27 227	32 820
0,50 „ „ 1 ha	708	308 112	178 375	201 815	270 364	235	289 959	8 610	38 730	45 750
1 „ „ 2 ha	466	315 065	183 159	254 130	300 710	105	95 182	8 738	16 060	18 575
2 „ „ 3 ha	123	164 040	86 100	70 720	145 080	32	57 900	4 300	4 305	3 070
3 „ „ 5 ha	33	35 250	31 250	21 100	56 410	10	21 450	500	2 500	5 100
5 „ „ 10 ha	15	61 650	10 450	43 900	17 120	24	114 950	2 550	40 410	6 675
10 ha und darüber	10	9 100	14 050	4 900	7 670	18	202 350	14 450	20 920	54 450
<b>Zusammen</b>	<b>1 885</b>	<b>1 041 710</b>	<b>559 065</b>	<b>683 525</b>	<b>900 492</b>	<b>3 270</b>	<b>2 857 444</b>	<b>52 548</b>	<b>165 779</b>	<b>178 773</b>



aber waren sie im Stadtkreis Ulm und in den Landkreisen Aalen, Leonberg, Schwäb. Hall und Mannheim.

Die nicht abgesetzten Mengen an Tomaten waren bei den Erwerbsgärtnereien ebenfalls größer als in den Feldgemüsebaubetrieben. Auch hier waren die Verhältnisse in den einzelnen Kreisen sehr uneinheitlich. Neben Kreisen, bei denen die nicht verwertbaren Tomaten überhaupt keine Rolle spielten, gab es Kreise, bei denen beachtliche Mengen nicht abgesetzt werden konnten. Zunächst fällt auf, daß sich in Nord-Württemberg die nicht abgesetzten Tomatenmengen auf das Doppelte bezifferten wie in Nord-Baden. Unter den nordwürttembergischen Kreisen treten Vaihingen, Waiblingen und Heilbronn hervor, wo der Anteil der vom Markt nicht aufgenommenen Tomaten sehr hoch war.

Unter den einzelnen in diese Untersuchung einbezogenen Gemüsearten war der Anteil der vom Markt nicht aufgenommenen Mengen in den Erwerbsgartenbaubetrieben bei Gurken am höchsten. Die während der Vegetationsperiode 1950 wochenlang beobachtete Salatschwemme findet in den Ermittlungen der Gartenbauerhebung ihren sichtbarsten Niederschlag. Dabei macht aber der vom Markt nicht aufgenommene Kopfsalat in den nordwürttembergischen Kreisen verhältnismäßig ebenso viel aus wie in den nordbadischen. Relativ besonders hoch waren die nicht verwertbaren Mengen von Kopfsalat in den Landkreisen Aalen, Crailsheim, Mergentheim, Schwäb. Gmünd und Taubertalbischheim.

Es liegt auf der Hand, daß mit zunehmender Betriebsgröße auch der Umfang der nicht abgesetzten Erzeugnisse wächst. Dabei ergeben sich aber zwischen Erwerbsgartenbau- und Feldgemüsebaubetrieben recht beachtliche Unterschiede. Während bei den Feldgemüsebaubetrieben bei allen Gemüsearten sehr einheitlich zu beobachten ist, daß die nicht abgesetzten Gemüsemengen je Betrieb sogar stärker wachsen als der Umfang ihrer Gemüsefläche, ist die Lage bei den Erwerbsgärtnereien sehr uneinheitlich. Bei manchen Gemüsearten geht sogar bei den größeren Gärtnereien der Umfang der je Betrieb nicht abgesetzten Erzeugnisse zurück. Diese auffallenden Unterschiede erklären sich wohl aus der unterschiedlichen Struktur der Gärtnereien und der Feldgemüsebaubetriebe. Die ersteren sind offensichtlich bemüht, ihren Anbau möglichst auf den Bedarf des Marktes, der ihnen aus jahrelanger Erfahrung bekannt ist, abzustimmen. Bei den Feldgemüsebaubetrieben ist unverkennbar, daß einzelne nicht in dem Maße bemüht sind, ihren Anbau auf die

Versorgungsverhältnisse des Marktes auszurichten. Aus konjunkturellen Gründen sind die größeren Betriebe oft geneigt, den Anbau gewisser Gemüsearten über den Bedarf hinaus zu vergrößern. Dadurch gefährden sie nicht nur den Absatz ihrer eigenen Erzeugung, sondern auch den der Erwerbsgartenbaubetriebe. Der Konjunkturanbau sollte daher, namentlich in einem Land mit vorherrschender Kleinbetriebsstruktur, unterbleiben. Der konjunkturelle Feldgemüsebau gefährdet die stete Entwicklung auf den Gemüsemärkten und ist eine große Gefahr für die Masse der auf den Anbau von Gartengewächsen angewiesenen Kleinbetriebe, die keine oder nur sehr geringe Ausweichmöglichkeiten haben.

Wenn sich auch bei den vom Markt nicht aufgenommenen Gemüsearten kein völlig einheitliches Bild zeigt, so ist doch zu erkennen, daß sich die Absatzschwierigkeiten (Absatzkrise) neben den hohen Importen auch aus der heimischen Produktion erklären; sind doch auch in marktfürnernen Gebieten, wo die Importe nicht groß sind, relativ beträchtliche Mengen nicht abgesetzt worden. Der Umfang der vom Markt nicht aufgenommenen Erzeugnisse war allgemein in den Städten und in Stadtnähe sogar geringer als in den marktfürnernen Gebieten.

Die scharfe Absatzkrise des Jahres 1950 ist teilweise auch durch das gute Gemüsejahr hervorgerufen worden. Die günstigen Witterungsverhältnisse, namentlich im Frühjahr, waren der Gemüseerzeugung sehr förderlich, so daß die Inhaber von Haus- und Kleingärten ebenfalls außergewöhnlich hohe Ernten hatten. Da sie die eigenen Ernten oft nicht verwerten konnten, boten sie ihre Überschüsse meist kostenlos dem Gemüseverbraucher an. Dadurch ging naturgemäß die Nachfrage auf den Märkten beträchtlich zurück.

So begrüßenswert an sich eine derartige Haltung der Inhaber von Haus- und Kleingärten ist, so kann sie bei guten Erntejahren den Marktablauf merklich stören. Dadurch werden die Schwierigkeiten bei der Verwertung der Gemüseernte noch vermehrt. Wenn dagegen in witterungsungünstigen Jahren die Produktion von Gemüse auf dem Freiland mißlingt, kann sogar eintreten, daß die Inhaber von Haus- und Kleingärten, die in guten Jahren Überschüsse haben, selbst als Käufer für Gemüse auftreten. Die ohnehin angespannte Versorgungslage wird dadurch weiter verschärft. Die Gemüsemärkte werden, wie das aus den bei der Gartenbauerhebung festgestellten Absatzverhältnissen u. dgl. hervorgeht, immer eine gewisse Labilität zeigen.

## 5. Der Anbau von Gemüse nach Hauptbetriebsarten und Betriebsgrößenklassen

Von der Gesamtzahl der Gartenbaubetriebe (31 300) baut mehr als die Hälfte, nämlich rd. 16 000 Betriebe, Gemüse zu Erwerbszwecken auf 3968 ha. Auf die Erwerbsgartenbaubetriebe entfallen knapp 3000, auf die Feldgemüsebaubetriebe 10 300 und auf die bäuerlichen Obstbaubetriebe rd. 2700. Zahlenmäßig am stärksten sind sonach die Feldgemüsebaubetriebe vertreten; sind sie doch dreimal so stark verbreitet wie die Erwerbsgärtnereien, aber ihre Gemüsefläche ist nur

wenig höher als die der Erwerbsgartenbaubetriebe. Jedenfalls steht der Mehranbau von einigen wenigen Hundertteilen in keinem Verhältnis zu dem Übergewicht in der Zahl der Betriebe. Daraus folgt, daß die je Betrieb angebaute Gemüsefläche in den Erwerbsgärtnereien weit größer ist als in den Feldgemüsebaubetrieben. So entfallen im Durchschnitt des Landes auf die Erwerbsgartenbaubetriebe 60 Ar Gemüse, auf die Feldgemüsebaubetriebe nur 18 Ar Gemüse. Damit ist



### Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit Gemüsebau nach dem Umfang der Gemüsefläche

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Von 100 Erwerbsgartenbaubetrieben mit Gemüsebau hatten eine Gemüsefläche von						
	unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 ha und darüber
unter 0,5 ha	18,8	50,2	31,0	—	—	—	—
0,5 bis unter 2 ha	5,2	15,1	29,2	38,3	12,2	—	—
2 „ „ 5 ha	3,3	10,0	13,8	25,9	35,0	12,0	—
5 „ „ 10 ha	11,3	13,7	18,8	12,5	22,5	20,0	1,2
10 „ „ 20 ha	—	22,2	11,1	16,6	19,5	19,5	11,1
20 ha u. darüber	—	20,0	8,0	16,0	16,0	28,0	12,0
<b>Zusammen</b>	<b>7,6</b>	<b>21,3</b>	<b>26,3</b>	<b>27,5</b>	<b>14,0</b>	<b>3,0</b>	<b>0,3</b>

die Gemüsefläche der Erwerbsgärtnereien ungefähr dreimal so groß wie die der Feldgemüsebaubetriebe. Untersucht man nun die einzelnen Betriebsgruppen, so ergibt sich die nachstehend recht interessante Lage:

#### Die Gemüsefläche je Betrieb in Hektar

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbaubetriebe	Feldgemüsebaubetriebe
unter 0,5 ha	0,20	0,10
0,5 bis unter 2 ha	0,55	0,12
2 „ „ 5 ha	1,02	0,13
5 „ „ 10 ha	1,15	0,15
10 „ „ 20 ha	1,75	0,22
20 ha und darüber	2,60	2,84
<b>Zusammen</b>	<b>0,60</b>	<b>0,18</b>

Bei diesen Gemüseflächen handelt es sich um die in den einzelnen Betrieben für den Gemüsebau bereitstehenden Grundflächen. Tatsächlich wird aber die Fläche sowohl in den Erwerbsgartenbau- als auch in den Feldgemüsebaubetrieben während eines Jahres mehrfach mit Gemüse bestellt. Diese mehrfache Nutzung ist in diesen beiden Zahlenreihen nicht enthalten. Sie wird später noch zu behandeln sein. Es sei aber schon jetzt darauf hingewiesen, daß die Gemüsefläche in den Erwerbsgärtnereien in viel stärkerem Maße mehrfach genutzt wird als in den Feldgemüsebaubetrieben, so daß sich das bestehende Übergewicht der Erwerbsgartenbaubetriebe gegenüber den Feldgemüsebaubetrieben noch verstärkt.

Bei den Erwerbsgärtnereien liegt der Schwerpunkt des Gemüsebaues in denen von 0,5 bis unter 2 ha; sind sie doch an der Bewirtschaftung der gesamten Gemüsefläche der Erwerbsgärtnereien zu mehr als der Hälfte beteiligt. In größerem Abstand folgen die Gärtnereien von 2 bis unter 5 ha, die nahezu drei Zehntel der Gemüsefläche der Erwerbsgartenbaubetriebe des Landes bebauen. Diese beiden Gruppen sind an dem Gemüsebau der Erwerbsgärtnereien zu ungefähr vier Fünfteln beteiligt. Die übrigen Betriebsgruppen sind sonach für die Gemüseproduktion der Erwerbsgärtnereien von viel geringerer Bedeutung.

Mit zunehmender Betriebsgröße wächst naturgemäß der Umfang der bewirtschafteten Gemüsefläche. Der Gemüseanbau im Verhältnis zu der landwirtschaftlichen Nutzfläche der Betriebe geht aber mit zunehmender Betriebsgröße zurück. Im einzelnen liegt z. B. bei den Erwerbsgärtnereien von 0,5 bis unter 2 ha

der Schwerpunkt bei einer Gemüsefläche von 0,5 bis unter 1 ha, bei den Erwerbsgärtnereien von 2 bis unter 5 ha bei 1 bis unter 2 ha und bei den Großgärtnereien (20 ha und darüber) bei 2 bis unter 5 ha.

Die einzelnen Betriebsgruppen im Feldgemüsebau sind an der Gemüseproduktion viel gleichmäßiger beteiligt als beim Erwerbsgartenbau. Während sie sich bei der letzteren Betriebsart auf die Gärtnereien der Betriebsgruppen von 0,5 bis unter 2 ha und von 2 bis unter 5 ha zusammendrängt, sind bei den Feldgemüsebaubetrieben die vier Betriebsgruppen, nämlich von 0,5 bis unter 2 ha, 2 bis unter 5 ha und 5 bis unter 10 ha sowie 20 ha und darüber zu jeweils einem Fünftel bis zu einem Viertel an der Gemüseproduktion aller Feldgemüsebaubetriebe beteiligt.

Untersucht man nun den Umfang der Gemüsefläche in den einzelnen Betriebsgruppen, so ergeben sich auch hier gegenüber den Erwerbsgärtnereien sehr beachtliche Unterschiede. Während der Umfang des Gemüsebaues in den Erwerbsgärtnereien mit zunehmender Betriebsgröße stetig wächst, bauen die Feldgemüsebaubetriebe, mit einer Ausnahme, in allen Betriebsgruppen meist nur 10 bis 25 Ar Gemüse an. In den großen Feldgemüsebaubetrieben (20 ha und darüber) ist aber im Gegensatz zu allen anderen Betriebsgruppen der Umfang der angebauten Gemüseflächen recht beachtlich. Nahezu ein Fünftel dieser großen Feldgemüsebaubetriebe baut mehr als 5 ha, gut ein Fünftel 2 bis unter 5 ha und ein knappes Zehntel 1 bis unter 2 ha Gemüse an. Von der Gesamtzahl der großen Feldgemüsebaubetriebe haben ungefähr zwei Fünftel eine Gemüsefläche von mehr als 2 ha.

Bei den großen Flächenenerträgen, die mit Gemüse erzielt werden, und den hohen Arbeitsansprüchen des Gemüses muß dieser Anteil als recht hoch angesprochen werden. Der Gemüsebau ist noch viel kapitalaufwendiger und arbeitsintensiver als der Zuckerrübenbau. Er hat auf die Betriebsorganisation der landwirtschaftlichen Betriebe einen ähnlichen Einfluß wie der Zuckerrübenbau, der allerdings außer Zucker als Nebenerzeugnis ebensoviel Futter liefert wie eine durchschnittliche Wiese. Ferner kann eine kleine Quote Gemüse in den landwirtschaftlichen Betrieben angebaut werden, ohne daß die Arbeitskräfte vermehrt oder der Maschinenpark vergrößert werden müßte. Bis zu einem gewissen Grad ermöglicht die Einführung des Gemüsebaues sogar eine gleichmäßigere Arbeitsverteilung, was bei dem Saisoncharakter der Landwirtschaft besonders wichtig ist. Mit zunehmender Gemüsefläche wachsen jedoch die Forderungen an Arbeitskräfte und Maschinenpotential des Betriebes. Gleichzeitig steigen die Betriebskosten schneller an, als es der Ausweitung des Gemüsebaues entspricht, d. h. die Produktionskosten nehmen mit steigendem Umfang des Gemüsebaues je Produktionseinheit zu.

Es liegt daher auch im Interesse der Feldgemüsebauer, diese Gesetzmäßigkeit zu beachten und den Umfang des Gemüsebaues zu beschränken. Diese Erkenntnisse werden von der Masse der Feldgemüsebauer, wie man sieht, tatsächlich beachtet. Nur eine kleine Gruppe von Betrieben sieht in einem stärkeren Anbau von Gemüse einen Vorteil. Da aber gerade diese Betriebe in den letzten Jahren bedeutende Rückschläge erlitten, die von der schwierigen Absatzlage herrührten, wäre es für sie auch vom Standpunkt der



Marktlage angebracht, ihren Gemüsebau zugunsten des Zuckerrübenbaues einzuschränken. Diese Betriebe sind so groß, daß ein Ausweichen auf den Zuckerrübenbau wirtschaftlich möglich ist, selbst wenn die Roterträge je Hektar kleiner sind.

### Erwerbsgärtnereien größte Gemüseproduzenten

Bei den vorstehenden Betrachtungen über den Gemüsebau wurde nur das Verhältnis zwischen der Zahl der Betriebe und der Gemüsefläche dargestellt. Dabei wurde die mehrfache Nutzung der Gemüsefläche außer Acht gelassen. Die nachstehenden Ausführungen erstrecken sich aber auf den gesamten Gemüseanbau der Betriebe, also einschließlich der mehrfachen Nutzungen.

In Württemberg-Baden bauten die 16 000 Gartenbaubetriebe eine Gesamtgemüsefläche (einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues) von 4955 ha an. Von diesen Betrieben waren ihrer Hauptbetriebsart nach 2939 (18,4 vH) Erwerbsgartenbaubetriebe und 13 097 (81,6 vH) landwirtschaftliche Betriebe. Der Gemüsebau der bäuerlichen Obstbaubetriebe ist nach Zahl und Fläche der Betriebe in der Gesamtzahl mit enthalten.

Die Bedeutung des Gemüsebaues im Rahmen der Gartenbauerhebung ist aus dem hohen Anteil der Betriebe mit Gemüse in den Gartenbaubetrieben überhaupt, der im Durchschnitt des Landes mehr als 50 vH beträgt, ersichtlich. Von den Erwerbsgartenbaubetrieben bauen sogar im Landesdurchschnitt 88 vH der Betriebe Gemüse.

Gebietsweise ist der Anteil der Betriebe mit Gemüsebau im Vergleich zu allen Gartenbaubetrieben teilweise recht verschieden. Er beträgt z. B. im

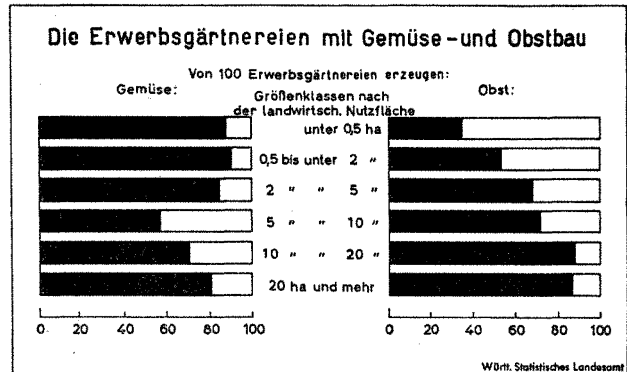
Stadtkreis Karlsruhe	96,1 vH
Stadtkreis Mannheim	93,5 vH
Landkreis Karlsruhe	91,0 vH
Stadtkreis Stuttgart	85,2 vH
Landkreis Ulm	0,9 vH
Landkreis Öhringen	12,1 vH
Landkreis Schwäb. Hall	13,1 vH
Landkreis Tauberbischofsheim	28,1 vH

Die Angaben über den Gemüsebau wurden für die Erwerbsgartenbaubetriebe und die landwirtschaftlichen Betriebe getrennt zusammengestellt.

Überraschend liegt der Schwerpunkt der Gemüseproduktion bei den Erwerbsgärtnereien; produzieren diese doch der Fläche nach ungefähr 10 vH mehr als die Feldgemüse- und Obstbaubetriebe zusammen. Diese Situation ist wohl eine Folge der zunehmenden Absatzschwierigkeiten bei Gemüse, die viele Feldgemüsebau treibenden Betriebe veranlaßten, ihren Gemüsebau ganz aufzugeben oder stark einzuschränken.

Der Schwerpunkt der gärtnerischen Gemüseproduktion liegt bei den Gärtnereien von 0,5 bis unter 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die auch in unserem Land am stärksten vertreten sind. Mit steigender und fallender Betriebsgröße nehmen die Gemüseflächen ab. Bei den Feldgemüse- und Obstbaubetrieben liegt der Schwerpunkt der Gemüseproduktion bei den landwirtschaftlichen Betrieben von 2 bis unter 5 ha. Während aber die Gärtnereien von 0,5 bis unter 2 ha an der Gemüseproduktion aller Gärtnereien zu mehr als der

Hälfte beteiligt sind, ist bei den landwirtschaftlichen Betrieben die Verteilung auf die einzelnen Betriebsgruppen viel gleichmäßiger.



Bei dem Anbau der einzelnen Gemüsearten ergeben sich zwischen Erwerbsgärtnereien und landwirtschaftlichen Betrieben naturgemäß sehr große Unterschiede. Während die Feldgemüsebaubetriebe mehr Massengemüse, wie Weißkohl, Grüne Pflückerbsen, Grüne Pflückbohnen und Gurken bevorzugen, treten bei den Erwerbsgärtnereien die feineren Gemüsearten, wie Blumenkohl, Kopfsalat, Grüne Pflückbohnen und Tomaten in den Vordergrund.

Unter den einzelnen Gemüsearten nimmt der Spargel eine Sonderstellung ein. Er wird meist von den Feldgemüsebaubetrieben der Betriebsgruppen von 0,5 bis unter 5 ha angebaut. Diese Spezialkultur ist wohl auch infolge der großen Flächen, die sie beansprucht, für den Feldgemüsebau zweckmäßiger als für den Erwerbsgartenbau.

Die Verbreitung der Gemüsearten in den verschiedenen Gruppen von Betrieben ist ebenfalls recht unterschiedlich. Während die Erwerbsgärtnereien ein großes Sortiment anbauen, beschränken sich die Feldgemüsebaubetriebe meist auf wenige Gemüsearten. Obwohl z. B. die Feldgemüsebaubetriebe nahezu viermal so viel Weißkohl bauen wie die Erwerbsgartenbaubetriebe, baut doch von den letzteren fast jeder Betrieb, bei den Feldgemüsebaubetrieben nur jeder fünfte Weißkohl an. Bei Rotkohl ist es unter den Feldgemüsebaubetrieben z. B. jeder zwölfte, unter den Erwerbsgartenbaubetrieben ebenfalls fast jeder Betrieb. Ähnlich liegen die Verhältnisse bei den übrigen Gemüsearten. Der Feldgemüsebauer muß sich eben auf wenige Gemüsearten beschränken, der Erwerbsgärtner ist aber gezwungen, zur Versorgung der örtlichen Märkte vielseitigen Gemüsebau zu betreiben.

Dieses Bild, das für den Durchschnitt aller Betriebsgruppen charakteristisch ist, ist auch im allgemeinen in den einzelnen Betriebsgruppen erkennbar. Bei einigen Gemüsearten, nämlich bei dem Anbau von Steckspeisezwiebeln und Tomaten, in den Erwerbsgartenbaubetrieben und bei Weiß- und Wirsingkohl in den landwirtschaftlichen Betrieben, ergeben sich jedoch, wie nachstehende Übersicht zeigt, bemerkenswerte Unterschiede. Danach sind die Steckspeisezwiebeln in den größeren Gärtnereien stärker verbreitet als in allen anderen Betriebsgruppen. Bei den Tomaten fällt der hohe Anteil der Tomaten bauenden Betriebe in den Gärtnereien von 0,5 bis unter 2 ha und von 2 bis unter



# Der Erwerbsgemüsebau nach Betriebsgruppen und Betriebsrichtungen

Größenklassen nach der landwirtschaft- lichen Nutzfläche	Erwerbs- gartenbau		Feldgemüse- und bäuerl. Obstbau		Insgesamt		darunter (Spalte 5) Betriebe mit Anbau von																			
	Be- triebe	Gemüse- fläche <sup>1)</sup> ha	Betriebe	Gemüse- fläche <sup>1)</sup> ha	Betriebe	Gemüse- fläche <sup>1)</sup> ha	Weißkohl		Rotkohl		Blumenkohl		Kopfsalat		Spinat		Speise- möhren		Saatspeise- zwiebeln		Gurken		Tomaten			
							Be- triebe	Flä- che ha	Be- triebe	Flä- che ha	Be- triebe	Flä- che ha	Be- triebe	Flä- che ha	Be- triebe	Flä- che ha	Be- triebe	Flä- che ha	Be- triebe	Flä- che ha	Be- triebe	Flä- che ha	Be- triebe	Flä- che ha	Be- triebe	Flä- che ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
unter 0,5 ha	584	181	364	32	948	213	475	9	421	4	525	12	600	27	493	14	480	5	368	2	582	10	583	15		
0,5 bis unter 2 ha	1 723	1 405	3 701	468	5 424	1 873	1 934	98	1 578	62	1 817	124	2 086	173	1 761	151	1 809	85	1 540	50	3 262	148	2 207	86		
2 „ 5 ha	491	718	4 662	622	5 153	1 340	1 733	235	668	34	569	68	738	101	611	84	742	54	707	35	2 638	149	751	42		
5 „ 10 ha	80	136	3 294	543	3 374	679	813	189	274	14	158	18	201	24	163	28	395	25	420	28	1 806	141	194	3		
10 „ 20 ha	36	82	827	153	863	235	175	29	109	4	66	8	84	10	68	11	139	10	135	11	504	56	77	4		
20 ha u. darüber	25	78	249	537	274	615	130	42	100	16	79	16	80	21	72	28	108	32	88	23	146	64	102	24		
Zusammen	2939	2600	13 097	2 355	16 036	4 955	5 260	602	3 150	134	3 214	246	3 789	356	3 168	316	3 673	211	3 258	149	8 938	568	3 914	174		

1) Einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues, jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche.

5 ha auf. Bei den landwirtschaftlichen Betrieben ist der hohe Anteil der Weißkohl und Wirsingkohl bauen- den großen landwirtschaftlichen Betriebe (20 ha und darüber) bemerkenswert. Während im Durchschnitt nur jeder fünfte Feldgemüsebau treibende landwirtschaft- liche Betrieb Weißkohl anbaut, ist es von den größeren

in die Betriebsorganisation der landwirtschaftlichen Betriebe ein. Sie sind auch nicht so arbeitsintensiv wie die übrigen Gemüsearten und stellen ferner an die Pflege während des Wachstums und nach der Ernte nicht so hohe Anforderungen wie die anderen Ge- müsearten. Die Gefahr einer Überproduktion ist daher bei Weiß- und Wirsingkohl viel größer als bei allen anderen Gemüsearten.

## Der Anteil der Gemüse bauenden Betriebe an den einzelnen Gemüsearten und die durchschnittl. Ge- müseanbauflächen der Erwerbsgartenbau- und land- wirtschaftlichen Betriebe\*)

Gemüsearten	von 100 Erwerbs- gartenbau- betrieben bauten	von 100 landwirt- schaftlichen Betrieben bauten	Je Betrieb beträgt die Anbaufläche der vor- bezeichneten Gemüse- arten	
			in den Erwerbs- gartenbau- betrieben ..... Ar	in den land- wirtschaft- lichen Betrieben ..... Ar
Weißkohl	78,8	22,5	5,96	15,76
Rotkohl	72,8	7,7	4,72	3,26
Wirsingkohl	78,1	6,2	4,53	2,85
Blumenkohl	83,5	5,8	9,09	3,03
Kohlrabi	65,6	2,9	2,90	1,06
Kopfsalat	89,9	8,8	11,50	4,54
Spinat	77,1	6,9	10,67	8,21
Speisemöhren	77,0	10,8	6,01	5,32
Steck- speisezwiebeln	50,9	8,2	2,87	2,97
Saat- speisezwiebeln	57,9	11,9	3,93	5,27
Spargel	1,7	19,2	1,96	13,77
Grüne Pflückerbsen	34,1	5,9	3,19	23,42
Grüne Pflückbohnen	86,9	15,7	7,28	6,89
Gurken	73,3	51,8	4,41	6,97
Tomaten	89,2	9,9	4,88	3,56
Gemüsesamen	x x x	x x x	36,07	20,85

\*) Das sind Feldgemüse- und bäuerliche Obstbaubetriebe.

Feldgemüsebau treibenden landwirtschaftlichen Be- trieben fast jeder zweite. Bei Wirsingkohl liegen die Verhältnisse noch krasser. Im Durchschnitt aller Feld- gemüsebau treibenden landwirtschaftlichen Betriebe baut jeder siebzehnte, von den großen landwirtschaft- lichen Betrieben aber jeder dritte Wirsingkohl an. Weiß- und Wirsingkohl fügen sich eben besonders gut

Die unterschiedliche Struktur zwischen dem Gemüse- bau in den Erwerbsgärtnereien und in den landwirt- schaftlichen Betrieben ist aber auch bei einer Unter- suchung der gesamten angebauten Gemüsefläche, also einschließlich der mehrfachen Nutzung, in den einzel- nen Hauptbetriebsarten, erkennbar. Vergleicht man die für den Gemüsebau in den Erwerbsgarten- baubetrieben verfügbare Fläche (die Grundgemüse- fläche ist gleich 100) mit dem Gemüseanbau unter Ein- schluß der mehrfachen Nutzung, so ergibt sich, daß von etwa 45 vH der Gemüsefläche zwei Ernten im Jahr erzielt werden. Innerhalb der einzelnen Betriebsgrup- pen ergeben sich in den Erwerbsgartenbaubetrieben verhältnismäßig geringfügige Unterschiede. Am stärk- sten ist die mehrfache Nutzung der Gemüsefläche bei den Kleingärtnereien unter 0,5 ha; wird doch dort mehr als die Hälfte der Fläche doppelt genutzt. Mit zunehmender Betriebsgröße geht der Anteil der mehr- fachen Nutzung der Gemüseflächen zurück. Die größe- ren Betriebe sind nicht mehr so stark auf eine inten- sive Ausnutzung der für den Gemüsebau verfügbaren Flächen angewiesen. Immerhin wird auch in den Groß- gärtnereien etwa ein Fünftel der Gemüseflächen dop- pelt genutzt.

Bei den Feldgemüsebaubetrieben ist die Situation eine völlig andere. Nur knapp 7 vH der verfügbaren Gemüsefläche wird zur Gewinnung von zwei Ernten je Jahr herangezogen. Vergleicht man nun die Ausnutzung der Gemüsefläche in den einzelnen Be- triebsgruppen miteinander, so ergibt sich ebenfalls ein völlig anderes Bild als bei den Erwerbsgärtnereien. So ist in den klein- und mittelbäuerlichen Betrieben nach der unteren Grenze die Ausnutzung der Gemüseflächen geringer als in den Parzellen- und großbäuerlichen Feldgemüsebaubetrieben. Während in den ersteren nur von etwa 5 vH der Gemüseflächen zwei Ernten er- zielt werden, sind es bei den Parzellenbetrieben und großbäuerlichen Feldgemüsebaubetrieben ungefähr 10 vH. Diese auffälligen Unterschiede erklären sich wohl aus der Einstellung der Betriebsleiter. Der Feld- gemüsebau stellt besonders hohe Anforderungen an



ihre organisatorischen Fähigkeiten. Die Parzellenbetriebe sind infolge der knappen Bodenflächen gezwungen, möglichst hohe Erträge je Flächeneinheit

### Der Anteil typische Gemüsearten bauender Betriebe in den einzelnen Betriebsgruppen

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Von 100 Erwerbsgartenbaubetrieben bauten		Von 100 Feldgemüsebaubetrieben bauten	
	Steckspiezwiebeln	Tomaten	Weißkohl	Wirsingkohl
unter 0,5 ha	43,3	84,9	15,9	14,8
0,5 bis unter 2 ha	53,3	91,3	15,1	9,4
2 „ „ 5 ha	52,1	91,2	28,2	3,6
5 „ „ 10 ha	50,0	71,2	23,0	3,5
10 „ „ 20 ha	36,1	72,2	18,0	6,4
20 ha u. darüber	64,0	80,0	43,0	28,1
<b>Zusammen</b>	<b>50,9</b>	<b>89,2</b>	<b>22,5</b>	<b>6,2</b>

herauszuwirtschaften. Bei ihnen liegt sonach eine wirtschaftliche Notlage vor. Bei den klein- und mittelbäuerlichen Betrieben ist die Notlage eine geringere, bei den großbäuerlichen Betrieben erklärt sich die stärkere Ausnutzung der verfügbaren Gemüseflächen aus der Haltung der meist betriebswirtschaftlich geschulten Betriebsinhaber, die ebenfalls bemüht sind, durch geeignete organisatorische Maßnahmen hohe Roterträge je Flächeneinheit herauszuwirtschaften.

### Erwerbsgemüsebau in Stadt und Land

In den einzelnen Anbaugebieten ergeben sich in der Anbaustruktur naturgemäß wesentliche Unterschiede. In großen Zügen läßt sich beobachten, daß die Erwerbsgärtnereien in Stadtnähe stärker spezialisiert sind als in den Landgebieten. Hier besteht unter den einzelnen Erwerbsgärtnereien offenbar eine gewisse Arbeitsteilung.

Im Stadtkreis Stuttgart, dem großen Zentrum des Erwerbsgartenbaues, bauen etwa nur drei Fünftel aller Erwerbsgärtnereien Weißkohl an gegen nahezu vier Fünftel im Landesdurchschnitt. Bei Rotkohl ist es z. B. jeder zweite Betrieb, während im Landesdurchschnitt rund drei Viertel der Betriebe Rotkohl pflanzen. Auch in den einzelnen Betriebsgruppen läßt sich, ähnlich wie bei Weißkohl, ziemlich eindeutig erkennen, daß mit zunehmender Betriebsgröße der Anteil der Weiß- und Rotkohl bauenden Betriebe ebenfalls wächst. Wirsingkohl wird etwas stärker als die übrigen Kohlarten angebaut. Der Blumenkohl ist in den Erwerbsgärtnereien Stuttgarts ebenso stark verbreitet wie im Landesdurchschnitt. Das gleiche gilt für Kopfsalat, Grüne Pflückbohnen und Tomaten. Auffallend ist die geringe Verbreitung von Grünen Pflückerbsen. Während im Landesdurchschnitt jeder dritte Betrieb Grüne Pflückerbsen anbaut, pflanzt in den Erwerbsgärtnereien des Stadtkreises Stuttgart nur jeder sechste Betrieb Grüne Pflückerbsen an. Diese auffallende Situation erklärt sich aus dem Wesen des Anbaues von Grünen Pflückerbsen. Diese sind für den Feldgemüsebau besonders prädestiniert. Die Erwerbsgärtnereien können daher mit dem Massenanbau in den Feldgemüsebaubetrieben nicht konkurrieren. Der Anbau von Pflückerbsen zeigt

deshalb in den Stuttgarter Erwerbsgärtnereien unter allen Gemüsearten die geringste Verbreitung.

Ähnlich liegen die Verhältnisse in den übrigen Stadtkreisen, wobei die Struktur des Gemüsebaues in den nordbadischen der der nordwürttembergischen Stadtkreise ähnelt. Für die typischen Erwerbsgartenbaugebiete in den Landkreisen ist bezeichnend, daß gut vier Fünftel der Betriebe Weiß-, Rot- und Wirsingkohl anbauen gegen ungefähr drei Fünftel in den Stadtgebieten. Die Erwerbsgärtnereien in den Landgebieten sind meist Platzgeschäfte und daher gezwungen, auch die Gemüsearten anzubauen, bei denen der Feldgemüsebau von Natur aus überlegen ist. Besonders stark verbreitet ist der Anbau von Blumenkohl, Kopfsalat, Grünen Pflückbohnen und Tomaten; bauen doch fast alle Erwerbsgärtnereien diese Gemüsearten an. Auch in den Landgebieten zeigen die Grünen Pflückerbsen die geringste Verbreitung. Sie sind eben eine ausgesprochene Kultur des Feldgemüsebaues. Diesem Umstand müssen selbst die Erwerbsgärtnereien in den Landgebieten Rechnung tragen.

### Der Anteil der Größenklassen an der Gesamtzahl der Erwerbsgartenbaubetriebe mit erwerbsmäßigem Gemüseanbau

Gebiet	Von 100 Erwerbsgartenbaubetrieben entfallen auf die Größenklassen nach der gesamten Gemüsefläche von						
	unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 ha und darüber
<b>Stadtkreise:</b>							
1. Stuttgart	12,2	28,3	30,2	21,5	6,3	1,3	0,2
2. Heilbronn	4,3	10,0	17,1	45,7	18,6	4,3	—
3. Ulm	2,6	31,9	24,1	21,6	12,9	6,0	0,9
<b>Landkreise:</b>							
4. Aalen	10,0	12,0	26,0	30,0	16,0	6,0	—
5. Backnang	12,0	22,0	24,0	38,0	4,0	—	—
6. Böblingen	5,3	10,5	29,8	31,6	15,8	7,0	—
7. Crailsheim	2,9	38,2	35,3	5,9	5,9	11,8	—
8. Eßlingen	7,1	28,2	36,5	22,3	3,5	1,2	1,2
9. Göppingen	3,1	26,0	25,0	21,9	17,7	6,3	—
10. Heidenheim	—	11,1	29,0	24,4	24,4	11,1	—
11. Heilbronn	15,2	20,7	19,3	26,2	15,2	2,7	0,7
12. Künzelsau	20,0	40,0	33,3	—	6,7	—	—
13. Leonberg	7,6	10,1	24,1	36,7	17,7	3,8	—
14. Ludwigsburg	6,7	15,6	20,2	28,5	26,4	2,6	—
15. Mergentheim	—	19,0	19,0	19,0	33,4	9,6	—
16. Nürtingen	23,5	22,2	21,0	28,4	4,9	—	—
17. Öhringen	6,1	18,2	30,3	24,2	18,2	3,0	—
18. Schwäb. Gmünd	3,6	9,1	20,0	38,2	27,3	1,8	—
19. Schwäb. Hall	5,3	21,1	36,8	26,3	10,5	—	—
20. Ulm	5,9	20,6	17,6	38,2	11,8	5,9	—
21. Vaihingen	9,6	19,2	26,9	28,8	7,7	3,9	3,9
22. Waiblingen	4,5	14,3	30,2	32,7	15,8	2,0	0,5
<b>Nord-Württemberg</b>	<b>8,5</b>	<b>21,1</b>	<b>26,2</b>	<b>27,0</b>	<b>13,6</b>	<b>3,2</b>	<b>0,4</b>
<b>Stadtkreise:</b>							
1. Karlsruhe	5,3	18,9	29,6	30,3	12,9	3,0	—
2. Heidelberg	2,7	17,5	22,9	32,4	21,8	2,7	—
3. Mannheim	3,2	21,1	20,0	36,8	17,9	1,0	—
4. Pforzheim	10,2	13,6	35,6	20,3	20,3	—	—
<b>Landkreise:</b>							
5. Bruchsal	7,1	40,5	23,8	21,5	7,1	—	—
6. Buchen	5,0	35,0	20,0	25,0	15,0	—	—
7. Heidelberg	5,8	27,5	36,2	24,7	2,9	2,9	—
8. Karlsruhe	2,7	15,3	18,0	34,3	22,5	6,3	0,9
9. Mannheim	6,2	25,7	31,0	22,1	9,7	5,3	—
10. Mosbach	17,4	34,8	26,1	17,4	4,3	—	—
11. Pforzheim	18,8	28,1	15,6	21,9	15,6	—	—
12. Sinsheim	7,9	7,9	44,7	31,6	7,9	—	—
13. Tauberbischofs.	8,0	40,0	28,0	16,0	4,0	4,0	—
<b>Nord-Baden</b>	<b>5,7</b>	<b>21,7</b>	<b>26,5</b>	<b>28,4</b>	<b>14,9</b>	<b>2,7</b>	<b>0,1</b>
<b>Württbg.-Baden</b>	<b>7,6</b>	<b>21,3</b>	<b>26,3</b>	<b>27,5</b>	<b>14,0</b>	<b>3,0</b>	<b>0,3</b>



Untersucht man nun die Struktur des Gemüseanbaues in den Feldgemüsebaubetrieben der einzelnen Kreise, so beobachtet man unter den einzelnen Anbaugebieten recht beachtliche strukturelle Unterschiede. Zunächst treten im Land Württemberg-Baden rein äußerlich sechs große Anbaugebiete hervor.

### Die mehrfache Nutzung der Gemüseflächen

(Grundgemüsefläche \*) = 100

#### a) in Erwerbsgartenbaubetrieben

Gebiet	Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche						
	unter 0,5 ha	0,5 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 ha und darüber	Zusammen
Nord-Württemberg	165,9	159,0	139,6	158,6	142,2	120,0	152,0
Nord-Baden	125,0	140,5	147,3	129,4	105,9	—	140,3
Württemberg-Baden	154,7	148,2	142,3	147,8	132,0	120,0	145,0

\*) Gemüsefläche ohne Vor-, Zwischen- und Nachanbau.

In Nord-Württemberg sind es die Anbaugebiete in den Landkreisen Eßlingen, Heilbronn und im Stadtkreis Stuttgart, in Nord-Baden in den Landkreisen Mannheim, Bruchsal und Karlsruhe. Unter den einzelnen Anbaugebieten ist im Gegensatz zu dem Gemüsebau in den Erwerbsgärtnereien eine ausgesprochene Arbeitsteilung erkennbar.

Im Landkreis Eßlingen, wo das größte Feldgemüsebaugebiet liegt, bauen fast alle Betriebe Weißkohl an. Es handelt sich dabei um die weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannte Filderebene als besonders bevorzugtes Anbaugebiet für Weißkohl, das sogenannte Filderkraut. Von der gesamten Gemüseanbaufläche des Kreises entfallen auf das Filderkraut ungefähr vier Fünftel. Daneben treten die übrigen Gemüsearten stark zurück und teilen sich fast gleichmäßig in die restliche Gemüsefläche (ein Fünftel).

#### b) in landwirtschaftlichen Betrieben (Feldgemüsebau- und Obstbaubetriebe)

Gebiet	Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche						
	unter 0,5 ha	0,5 bis unter 2,0 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 ha und darüber	Zusammen
Nord-Württemberg	125,0	120,0	106,2	103,2	107,1	115,0	109,1
Nord-Baden	110,0	105,9	104,0	105,3	104,0	112,8	107,0
Württemberg-Baden	114,3	110,6	105,2	140,0	105,5	113,8	108,0

Die Feldgemüsebaubetriebe im Landkreis Heilbronn erzeugen fast alle, nämlich neun Zehntel, Gurken. Von der gesamten Gemüsefläche des Kreises entfallen auf den Gurkenbau ungefähr drei Fünftel. Neben Gurken spielt noch der Anbau von Saatspeisewiebeln, Grünen Pflückerbbsen und Grünen Pflückbohnen eine Rolle. Jedoch ist es nur ungefähr ein Zehntel der Betriebe, die diese Gemüsearten erzeugen. Von der gesamten Gemüseanbaufläche des Kreises

entfallen auf die genannten vier Gemüsearten ungefähr vier Fünftel.

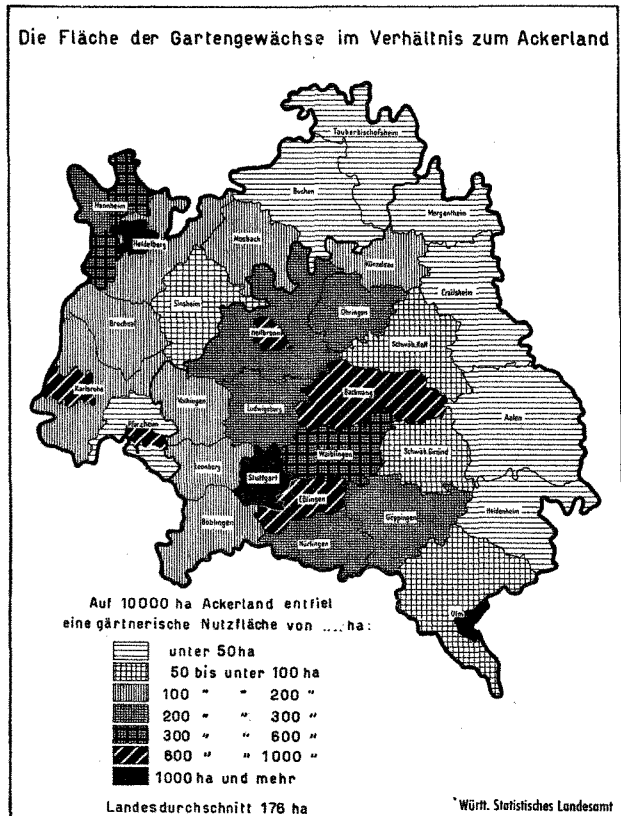
Der Feldgemüsebau des Stadtkreises Stuttgart zeigt im wesentlichen die gleichen Züge wie der des Landkreises Eßlingen. Dem Wesen nach handelt es sich dabei auch um das gleiche Anbaugebiet, was sich durch die Eingemeindung einiger Fildergemeinden erklärt.

In dem typischen Feldgemüsebaugebiet des Landkreises Bruchsal bauen die Betriebe entweder Spargel oder Gurken an. So befassen sich mit dem Spargelbau etwa die Hälfte, mit dem Gurkenanbau nahezu zwei Drittel der Betriebe. Neben dieser starken Verbreitung von Spargel und Gurken ist der Anbau der übrigen Gemüsearten gering. Das wird auch daraus ersichtlich, daß von der gesamten Gemüsefläche des Landkreises Bruchsal gut sieben Zehntel auf die Erzeugung von Spargel und Gurken entfallen. Daneben hat noch der Anbau von Grünen Pflückerbbsen und Grünen Pflückbohnen einige Bedeutung. Auf diese

### Der Anteil der Größenklassen an der Gesamtzahl der Feldgemüsebetriebe mit erwerbsmäßigem Gemüseanbau

Gebiet	Von 100 Feldgemüsebaubetrieben entfallen auf die Größenklassen nach der gesamten Gemüsefläche von						
	unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 ha und darüber
Stadtkreise:							
1. Stuttgart	14,0	36,0	28,0	17,0	4,8	0,2	—
2. Heilbronn	51,5	39,4	—	9,1	—	—	—
3. Ulm	7,1	21,4	35,7	21,4	—	7,2	7,2
Landkreise:							
4. Aalen	28,6	42,9	21,4	7,1	—	—	—
5. Backnang	57,7	30,8	11,5	—	—	—	—
6. Böblingen	34,3	48,0	13,8	2,9	0,5	0,5	—
7. Crailsheim	12,5	37,5	25,0	—	—	25,0	—
8. Eßlingen	16,5	49,0	25,3	8,2	0,7	0,2	0,1
9. Göppingen	28,6	42,8	14,3	—	14,3	—	—
10. Heidenheim	—	50,0	37,5	—	12,5	—	—
11. Heilbronn	75,0	20,9	2,8	0,9	0,1	0,2	0,1
12. Künzelsau	59,3	29,6	3,7	—	7,4	—	—
13. Leonberg	39,1	45,3	13,1	2,5	—	—	—
14. Ludwigsburg	47,1	37,0	12,1	1,9	—	0,6	1,3
15. Mergentheim	50,0	12,5	25,0	—	—	—	12,5
16. Nürtingen	21,7	55,0	23,3	—	—	—	—
17. Öhringen	72,0	20,0	4,0	—	4,0	—	—
18. Schwäb. Gmünd	—	40,0	30,0	20,0	10,0	—	—
19. Schwäb. Hall	45,4	27,3	18,2	9,1	—	—	—
20. Ulm	11,1	55,6	33,3	—	—	—	—
21. Vaihingen	45,2	16,1	22,6	9,7	6,4	—	—
22. Waiblingen	48,7	32,9	9,2	9,2	—	—	—
<b>Nord-Württemberg</b>	<b>41,4</b>	<b>36,5</b>	<b>15,1</b>	<b>5,5</b>	<b>1,0</b>	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>
Stadtkreise:							
1. Karlsruhe	11,3	34,9	23,6	17,9	10,4	1,9	—
2. Heidelberg	2,4	30,6	45,2	20,2	1,6	—	—
3. Mannheim	9,1	36,4	20,4	22,7	6,8	2,3	2,3
4. Pforzheim	—	75,0	25,0	—	—	—	—
Landkreise:							
5. Bruchsal	56,5	36,5	6,0	0,7	0,1	0,1	0,1
6. Buchen	62,3	34,1	2,1	0,7	0,4	—	0,4
7. Heidelberg	40,1	45,8	10,1	3,6	0,4	—	—
8. Karlsruhe	49,4	42,8	6,4	0,7	0,3	0,1	0,3
9. Mannheim	18,7	55,4	20,0	4,6	0,9	0,4	—
10. Mosbach	49,6	34,3	12,6	2,7	0,5	0,3	—
11. Pforzheim	18,2	54,6	18,2	4,5	—	4,5	—
12. Sinsheim	73,5	19,4	3,8	0,9	0,8	0,7	0,9
13. Tauberbischofs.	52,9	22,1	7,4	8,8	2,9	5,9	—
<b>Nord-Baden</b>	<b>49,1</b>	<b>38,2</b>	<b>9,1</b>	<b>2,5</b>	<b>0,6</b>	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>
<b>Württbg.-Baden</b>	<b>46,3</b>	<b>37,6</b>	<b>11,3</b>	<b>3,5</b>	<b>0,8</b>	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>





vier Gemüsearten zusammen entfallen ungefähr neun Zehntel des Gemüsebaues.

Das Karlsruher Anbauggebiet ähnelt seiner Struktur nach dem Bruchsaler Gebiet. Der Schwerpunkt liegt auch hier bei Spargel und Gurken; pflanzt doch jeder zweite Feldgemüsebaubetrieb Spargel und sogar zwei Drittel der Betriebe Gurken. Neben dem Anbau von Spargel und Gurken spielt noch die Produktion von Grünen Pflückerbsen eine Rolle. Von der gesamten Gemüsefläche des Landkreises Karlsruhe entfallen auf den Anbau von Spargel, Grünen Pflückerbsen und Gurken mit ungefähr 180 ha vier Fünftel der Gemüsefläche.

Im Mannheimer Feldgemüsebauggebiet hat der Spargel eine überragende wirtschaftliche Bedeutung; befassen sich doch ungefähr sieben Zehntel der Betriebe mit dieser Kultur. Der Spargelbau ist an der gesamten Gemüsefläche zu ungefähr drei Fünfteln beteiligt. Als Begleitkultur haben noch Grüne Pflückerbsen, Grüne Pflückbohnen und Gurken eine nennenswerte Bedeutung. Jedoch folgen diese Begleitkulturen der Fläche nach in sehr weitem Abstand, so daß das Mannheimer Gebiet ein ausgesprochenes Spargelgebiet ist.

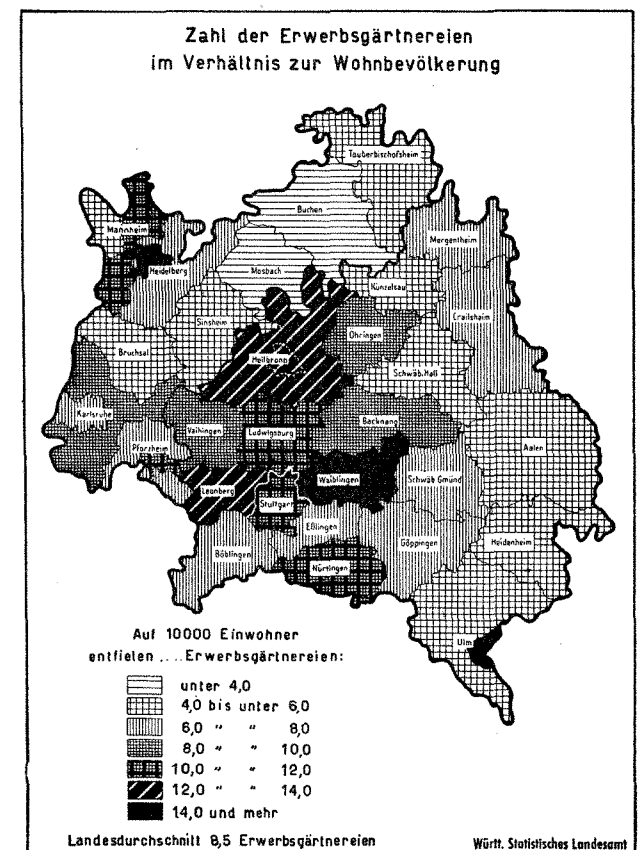
Außer diesen großen Anbaugebieten sind in Nord-Württemberg noch drei weitere von Wichtigkeit, und zwar handelt es sich dabei um die Anbauggebiete in den Landkreisen Böblingen, Ludwigsburg und Leonberg. Böblingen und Leonberg gehören ihrem Wesen nach zu dem Anbauggebiet der Filderebene, was auch eindeutig in ihrer Anbaustruktur zum Ausdruck kommt; befassen sich doch die meisten Betriebe mit dem Anbau von Weißkohl. Sonach entfallen auch auf ihn un-

gefähr sieben Zehntel der Fläche. Bei dem Anbauggebiet in Ludwigsburg handelt es sich aber um ein selbständiges Gemüsezentrum, das sich auf Speisewiebeln und Speisemöhren spezialisiert hat.

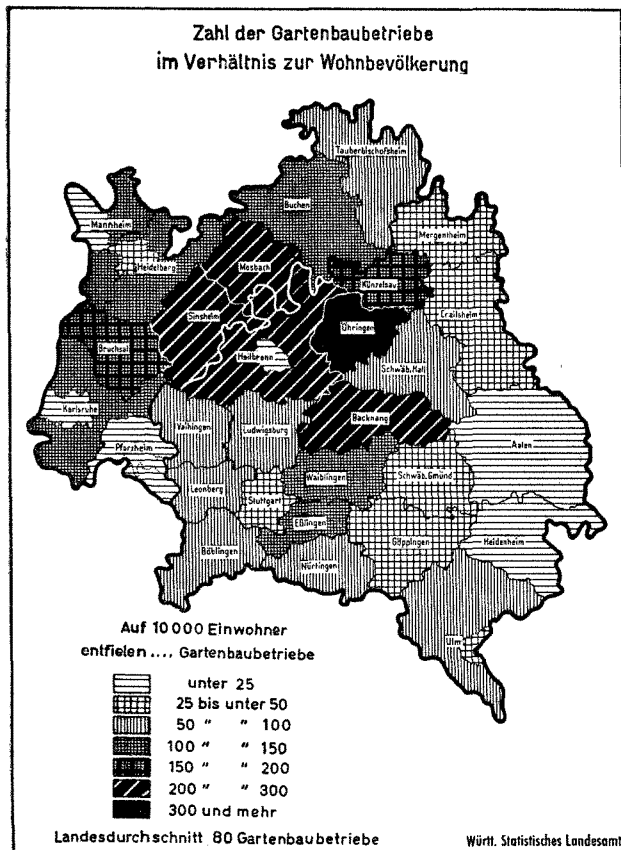
Auch in Nord-Baden gibt es noch einige bedeutendere Feldgemüseanbauggebiete, nämlich in den Landkreisen Sinsheim und Heidelberg. Dabei gehört das Heidelberger Anbauggebiet seiner Struktur nach zum Mannheimer Gebiet. Der Schwerpunkt liegt beim Spargel. Als nennenswerte Begleitkulturen sind Grüne Pflückbohnen und Gurken zu nennen. Auf diese drei Gemüsearten entfällt ungefähr die Hälfte des Gemüsebaues. Die übrigen Gemüsearten teilen sich in die restliche Gemüsefläche. Immerhin sieht man, daß die Spezialisierung in diesem Anbauggebiet nicht so stark fortgeschritten ist wie in den übrigen typischen Feldgemüsebaugebieten.

Im Landkreis Sinsheim liegt der Schwerpunkt beim Anbau von Gurken, Grünen Pflückerbsen und Grünen Pflückbohnen; mit dem Gurkenanbau befassen sich ungefähr drei Viertel der Betriebe, mit dem Anbau von Grünen Pflückerbsen und Grünen Pflückbohnen nahezu ein Fünftel. Es handelt sich hier um typisches Konservengemüse. Dabei ist bemerkenswert, daß sich eine große Zahl von Betrieben in den Gurkenanbau teilt, während der Anbau von Grünen Pflückerbsen und Grünen Pflückbohnen auf wenige Betriebe konzentriert ist.

Die übrigen weniger bedeutenden Feldgemüseanbauggebiete zeigen nicht diese charakteristischen Züge wie die typischen Feldgemüseanbaugebiete.







### Die Gemüseversorgung nach Kreisen

Der erwerbsmäßige Gemüseanbau ist in den einzelnen Kreisen sehr unterschiedlich verbreitet. Allgemein zeichnen sich die westlichen Kreise und die Stadtkreise durch einen großen Gemüseanbau aus. Dagegen ist die Zahl der erwerbsmäßig Gemüse bauenden Betriebe und ihre Gemüsefläche im Osten des Landes sehr gering. Daraus kann aber nun nicht ohne weiteres eine Unterversorgung mit Gemüse in diesen östlichen Kreisen des Landes abgeleitet werden.

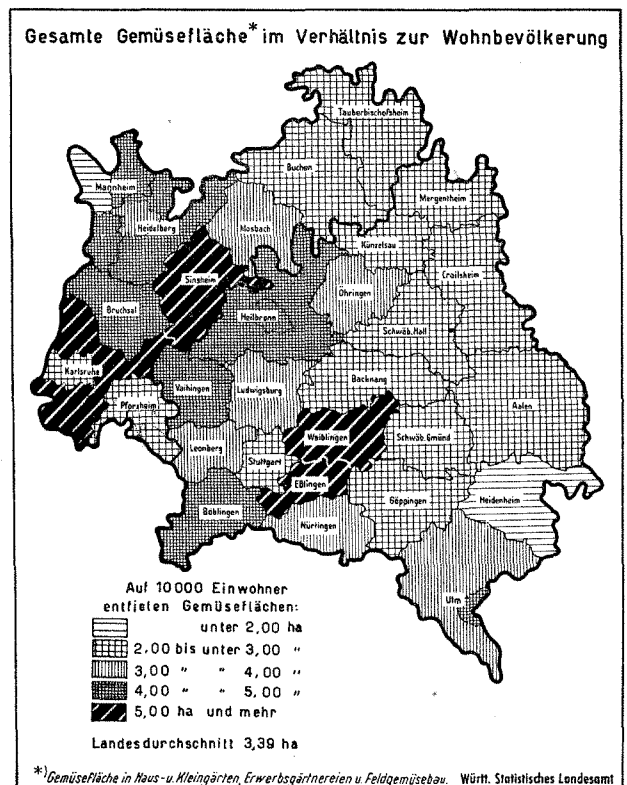
Zur Beurteilung der Gemüseversorgung in den Kreisen spielt auch die Verbreitung der Haus- und Kleingärten eine große Rolle. Im Land Württemberg-Baden sind bei der Volks- und Berufszählung 1950 rund 310 000 Betriebe mit Kleingärten gezählt worden, die meist auch Gemüse für den Eigenbedarf anbauen. Von diesen Kleingärten liegen nahezu zwei Drittel in Nord-Württemberg und ungefähr ein Drittel in Nord-Baden. Von Kreis zu Kreis ist ihre Verbreitung unterschiedlich. So zeichnen sich die Stadtkreise Stuttgart, Karlsruhe und Mannheim durch eine große Zahl von Kleingärten aus; entfallen doch von der Gesamtzahl der nordwürttembergischen Kleingärten ungefähr 15 vH allein auf den Stadtkreis Stuttgart und von der Gesamtzahl der nordbadischen allein drei Zehntel auf die beiden Stadtkreise Karlsruhe und Mannheim. Neben den Stadtkreisen ist auch in den Landkreisen Göppingen (18 550), Ludwigsburg (15 930), Aalen (12 200) und Mannheim (12 830) eine hohe Kleingartendichte zu beobachten.

Nun vermittelt aber die Verbreitung der Kleingärten allein noch kein klares Bild über die Möglichkeiten

der Eigenversorgung der Bevölkerung; steht doch einer hohen Zahl von Kleingärten oft auch eine hohe Bevölkerungszahl gegenüber. Will man sich daher über die Bedeutung der Kleingärten für die Versorgung der Bevölkerung eine klare Vorstellung machen, so muß man die Zahl der Kleingärten auf die Einwohnerzahl beziehen. Dabei ergibt sich, daß eine große Zahl von Kleingärten nicht in allen Kreisen mit einer hohen Eigenversorgung mit Gemüse gleichbedeutend ist. So entfallen z. B. auf 1000 Einwohner in den Stadtkreisen Stuttgart 57 Kleingärten, Karlsruhe 84, Mannheim 65, dagegen in den Landkreisen Göppingen 109, Heidenheim 103, Ulm 108, Sinsheim 105 Kleingärten. Unter allen Kreisen ist die Zahl der Kleingärten im Verhältnis zur Bevölkerung am kleinsten im Stadtkreis Heidelberg, gefolgt von dem Stadtkreis Stuttgart, Landkreis Pforzheim und dem Stadtkreis Mannheim. Allgemein sind sonach in den Stadtkreisen die Möglichkeiten der Eigenversorgung durch die Kleingärten am geringsten.

Neben der Eigenversorgung mit Gemüse durch die Kleingärten spielt die Eigenversorgung in den landwirtschaftlichen Betrieben eine nennenswerte Rolle. Diese Flächen werden im Rahmen der Bodenbenutzungserhebung regelmäßig festgestellt. Auch hier ist die Lage in den einzelnen Kreisen sehr uneinheitlich. Im Landkreis Karlsruhe, wo die Eigenversorgung der landwirtschaftlichen Betriebe besonders hoch ist, wird in den landwirtschaftlichen Betrieben etwa zehnmal so viel Gemüse für den Eigenbedarf produziert wie z. B. im Landkreis Künzelsau, wo sie unter allen Kreisen am geringsten ist.

Um daher eine einheitliche Vergleichsmöglichkeit in den Kreisen zu schaffen, ist es notwendig, die Gemüseflächen für den Eigenbedarf in den Kleingärten und





den landwirtschaftlichen Betrieben mit dem Erwerbsgemüsebau zusammenzufassen und auf die Bevölkerungszahl zu beziehen. Danach ergibt sich in den einzelnen Kreisen nach wie vor ein recht uneinheitliches Bild.

Auf 10 000 Einwohner entfallen z.B. in den Landkreisen Eßlingen, Waiblingen, Karlsruhe und Sinsheim mehr als 5 ha Gemüsefläche. Unter sonst gleichen Voraussetzungen muß daher in diesen Kreisen die Gemüseversorgung am reichlichsten sein. Noch nicht einmal halb so hoch beziffert sich die je Kopf der Bevölkerung verfügbare Gemüsefläche in den Stadtkreisen Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Pforzheim. Diese Gebiete sind sonach trotz ihres bedeutenden Gemüseanbaues auf übergebieliche Zuschüsse angewiesen. Besonders gering ist die Eigenversorgung der Bevölkerung im Stadtkreis Mannheim; entfallen doch dort, selbstverständlich auch unter Berücksichtigung des Eigenanbaues in den Kleingärten und in den landwirtschaftlichen Betrieben, auf 10 000 Einwohner nur 1,49 ha. Die übrigen Kreise liegen zwischen diesen extremen Werten. Dabei fällt auf, daß die Produktionskapazität von Gemüse in den Landkreisen Aalen, Heidenheim, Künzelsau, Mergentheim, Schwäb. Gmünd,

Schwäb. Hall, Buchen, Pforzheim und Tauberbischofsheim besonders gering ist; liegt sie doch um annähernd ein Drittel unter der durchschnittlichen Produktionskapazität des Landes.

Wie man sieht, wird sonach die zu beobachtende Labilität der Gemüsemärkte als Folge der heterogenen Struktur des erwerbsmäßigen Gemüsebaues durch die ebenfalls uneinheitliche Struktur des Gemüsebaues in den Kleingärten und in den landwirtschaftlichen Betrieben für den Selbstverbrauch nicht ausgeglichen, sondern in manchen Kreisen noch verstärkt; wird doch z.B. unter sonst gleichen Voraussetzungen in den Kreisen mit der höchsten Produktionskapazität etwa viermal so viel Gemüse erzeugt wie in den Kreisen mit der geringsten Produktionskapazität.

Hierzu kommen noch die unausbleiblichen Ernteschwankungen. Diese führen dazu, daß die Selbstversorger in guten Jahren die Nichtselbstversorger mit Gemüse kostenlos beliefern, in schlechten Jahren die ersteren aber selbst Gemüse zukaufen müssen. Dadurch wird die labile Lage bei der Gemüseversorgung und damit die Problematik der Verwertung der Gemüseernte noch erhöht.

## 6. Der Erwerbsobstbau in Württemberg-Baden

Im Rahmen der Gartenbauerhebung 1950 wurden nur die Betriebe gezählt, welche Obstbau für den Verkauf betreiben. Bei der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 wurden dagegen alle Obstbäume gezählt, die in den landwirtschaftlichen Betrieben vorhanden waren. Die Obstbaumzählungen wiederum erstrecken sich auf alle Obstbäume, ohne Rücksicht auf die Betriebszugehörigkeit.

Von der Gesamtzahl der bei der letzten Obstbaumzählung ermittelten ungefähr 15 Millionen Obstbäume entfallen auf die landwirtschaftlichen Betriebe 7,4 Millionen, auf den ausgesprochenen Erwerbsobstbau ungefähr 2 Millionen. Während fast jeder landwirtschaftliche Betrieb auch Obstbau betreibt — sind es doch von der Gesamtzahl der Betriebe (206 684) rund 188 000 oder mehr als neun Zehntel —, beziffert sich die Zahl der Betriebe, die Erwerbsobstbau betreiben, auf rund 24 000.

Diese wenigen Zahlen zeigen die ganze Problematik der württemberg-badischen Obstproduktion und ihrer Verwertung. Wenn auch die Zahl der erwerbsmäßig Obstbau treibenden Betriebe recht beachtlich ist, so treibt doch nur jeder siebente Betrieb erwerbsmäßig Obstbau. Auch der Obstbaumbestand dieser Betriebe macht nur knapp 15 vH des gesamten Obstbaumbestandes aus. Während sonach in schlechten Obstjahren die erwerbsmäßigen Obstbauern nicht in der Lage sind, genügend einheitliche Ware an die Märkte zu liefern, hat in guten Obstjahren auch eine große Zahl von Obstbauern, die aber keinen Erwerbsobstbau betreiben, Überschüsse e. Dabei ist deren Ware oft schlecht sortiert und verdirbt dadurch in guten Obstjahren, in denen die Konkurrenz mit dem Obst anderer deutschen

Länder und des Auslands ohnehin scharf ist, auch den Absatz von Qualitätsware der erwerbsmäßigen Obstbauern.

Der Schwerpunkt des Erwerbsobstbaues liegt in Württemberg-Baden naturgemäß bei den bäuerlichen Obstbaubetrieben, auf die nahezu neun Zehntel des gesamten Erwerbsobstbaues entfallen. Von den Erwerbsgartenbaubetrieben befaßt sich etwa nur die Hälfte mit Obstbau für den Verkauf. Bei den bäuerlichen Obstbaubetrieben ist die Betriebsgruppe von 5 bis unter 10 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche an dem Gesamtbestand des Erwerbsobstbaues der bäuerlichen Betriebe mit einem guten Viertel am stärksten beteiligt. Mit steigender und fallender Betriebsgröße gehen die Obstbaumbestände zurück. Dabei halten sich die Obstbaumbestände der Betriebsgröße von 2 bis unter 5 ha und der von 10 bis unter 20 ha die Waage.

Der Umfang der Obstproduktion je Betrieb ergibt sich aus der Zahl seiner Obstbäume. Dabei haben sowohl die Erwerbsgärtnereien als auch die bäuerlichen Obstbaubetriebe meist weniger als 50 Bäume. Im Land Württemberg-Baden gibt es nur gut 1300 Betriebe, die mehr als 200 Obstbäume besitzen; darunter sind etwa 280 mit mehr als 500 Bäumen. Für die Beurteilung der Absatzverhältnisse ist diese Struktur von größter Bedeutung. Unter den einzelnen Obstarten überwiegen naturgemäß die Äpfel.

Im Rahmen der Gartenbauerhebung sind nicht nur die einzelnen Baumformen, sondern auch die Obstsorten nach Früh-, Herbst- und Winterobst unterschieden worden. Dabei zeigt sich, daß im Erwerbsobstbau das Winterobst überwiegt; so machen z.B. die Winteräpfel bei den Hoch-, Halb- und Viertelstämmen der bäuerlichen Obstbaubetriebe nahezu die Hälfte, die Winterbirnen sogar nahezu vier Fünftel aus. Auf die



### Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbau		Feldgemüse- und bäuerlicher Obstbau		Insgesamt		davon haben				
	Betriebe	Bäume	Betriebe	Bäume	Betriebe	Bäume	weniger als 50 Bäume	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 Bäume und darüber
Betriebe											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
unter 0,5 ha	231	9 080	477	23 099	708	32 179	527	139	30	10	2
0,5 bis „ 2 ha	1 003	66 755	4 019	186 178	5 022	252 933	3 413	1 075	406	111	17
2 „ „ 5 ha	391	44 339	7 280	349 408	7 671	393 747	5 082	1 850	574	134	31
5 „ „ 10 ha	98	26 501	6 668	447 659	6 766	474 160	3 289	2 227	983	238	29
10 „ „ 20 ha	45	44 939	2 983	317 665	3 028	362 604	750	1 112	834	277	55
20 ha und darüber	27	30 730	942	299 704	969	330 434	71	266	272	216	144
Zusammen	1 795	222 344	22 369	1 623 713	24 164	1 846 057	13 132	6 669	3 099	986	278

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben mit Obstbäumen insgesamt (Spalte 5) haben													
	Apfelbäume		Birnbäume		Süßkirsch- bäume		Sauerkirsch- bäume		Pflaumen- und Zwetschgen- bäume		Mirabellen- u. Renekloden- bäume		Pflirsich- bäume	
	Be- triebe	Bäume	Be- triebe	Bäume	Be- triebe	Bäume	Be- triebe	Bäume	Be- triebe	Bäume	Be- triebe	Bäume	Be- triebe	Bäume
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
unter 0,5 ha	654	15 452	590	5 767	365	1 362	171	703	545	4 628	251	702	294	2 733
0,5 bis „ 2 ha	4 764	132 288	4 181	37 527	2 664	11 039	981	5 843	3 620	37 154	1 382	4 850	1 646	18 447
2 „ „ 5 ha	7 534	243 561	6 717	58 300	3 775	18 957	595	3 967	5 559	51 751	1 075	3 715	1 068	7 346
5 „ „ 10 ha	6 733	301 824	6 195	76 117	3 262	14 234	477	2 922	5 310	64 288	987	3 499	779	4 304
10 „ „ 20 ha	3 022	236 774	2 836	60 994	1 353	6 376	280	2 046	2 563	46 052	457	2 410	263	3 167
20 ha und darüber	967	226 431	934	56 540	411	3 423	145	3 930	871	29 987	224	5 101	99	1 467
<b>Zusammen</b>	<b>23 674</b>	<b>1 156 330</b>	<b>21 453</b>	<b>295 245</b>	<b>11 830</b>	<b>55 391</b>	<b>2 649</b>	<b>19 411</b>	<b>18 468</b>	<b>233 860</b>	<b>4 376</b>	<b>20 277</b>	<b>4 149</b>	<b>37 464</b>

Herbstäpfel entfällt ein Anteil von einem guten Drittel, auf die Frühäpfel von knapp 10 vH. Auch hier ist wieder eindeutig die Fortschrittlichkeit des Erwerbsobstbauern erkennbar, der bestrebt ist, für die langen Wintermonate lagerfähiges Kernobst zu produzieren. Es darf ohne weiteres angenommen werden, daß dagegen bei dem Obstbau der Selbstversorgerbetriebe nicht die Winter-, sondern die Herbstobstproduktion überwiegt.

#### Der Erwerbsobstbau nach Kreisen

Unter den einzelnen Kreisen heben sich in Nord-Württemberg deutlich drei, in Nord-Baden fünf erwerbsmäßige Obstlandschaften ab. Hierzu zählen die Landkreise Öhringen, Heilbronn und Backnang. In diesen Kreisen hat der erwerbsmäßige Obstbau eine überragende Bedeutung. Von der Gesamtzahl der erwerbsmäßig Obst bauenden Betriebe entfällt auf diese Kreise allein mehr als ein Drittel. Auch der Anteil der erwerbsmäßigen Obstbauern ist mit rund 18 vH im Verhältnis zur Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit Obstbau verhältnismäßig hoch. Die Bedeutung dieser Gebiete wird auch unterstrichen durch die Zahl der zu Erwerbszwecken gepflanzten Obstbäume; entfällt doch allein auf diese Kreise ungefähr die Hälfte der Obstbäume der bäuerlichen Obstbaubetriebe. Die Zahl der Obstbäume je Betrieb ist in diesen Kreisen viel höher als im Landesdurchschnitt.

Während im Durchschnitt des Landes in der Hälfte der Betriebe weniger als 50 Obstbäume gezählt worden sind, liegt im Landkreis Öhringen der Schwerpunkt bei den Betrieben mit mehr als 100 Obstbäumen; hat

doch dort mehr als ein gutes Drittel der erwerbsmäßig Obst bauenden Betriebe mehr als 100 Bäume. Selbst die Zahl der Betriebe mit mehr als 200 Bäumen ist mit ungefähr 15 vH recht beachtlich.

Etwa ein Drittel der Betriebe hat 50 bis 100 Bäume und ein knappes Drittel weniger als 50 Bäume.

Auch hinsichtlich der Betriebsstruktur ergeben sich gegenüber dem Landesdurchschnitt bemerkenswerte Unterschiede. Der Zahl der Betriebe nach liegt der Schwerpunkt bei den mittelbäuerlichen Betrieben nach der unteren Grenze, der Zahl der Bäume nach aber bei den mittelbäuerlichen Betrieben nach der oberen Grenze hin. Der Schwerpunkt des erwerbsmäßigen Obstbaues liegt sonach bei den mittelbäuerlichen Betrieben; entfallen doch von der Gesamtzahl der erwerbsmäßigen Obstbaubetriebe ungefähr zwei Drittel der Zahl der Betriebe und mehr als die Hälfte der Bäume auf diese Betriebsgruppe. In weiterem Abstand folgen die Betriebe mit mehr als 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche. Die Zahl der Betrieb beträgt zwar nur knapp 10 vH aller erwerbsmäßigen Obstbaubetriebe des Kreises, jedoch bewirtschaften sie nahezu drei Zehntel der Bäume der bäuerlichen Obstbaubetriebe des Kreises. Mehr als die Hälfte der Betriebe dieser Betriebsgruppe hat über 200 Bäume. Ungefähr drei Zehntel haben 100 bis 200 Bäume und etwa ein Fünftel 50 bis 100 Bäume. Kein Betrieb dieser Betriebsgruppe hat weniger als 50 Bäume.

Der Schwerpunkt des Obstbaues liegt hier bei den Äpfeln; sind doch ungefähr zwei Drittel der Obstbäume Apfelbäume. Der Schwerpunkt der erwerbsmäßigen



Apfelerzeugung liegt in den mittelbäuerlichen Obstbaubetrieben.

Hinter der Bedeutung der Produktion von Äpfeln bleibt die von Birnen und Steinobst beachtlich zurück. Unter dem Steinobst hat nur die Produktion von Pflaumen und Zwetschgen noch eine größere wirtschaftliche Bedeutung. Der erwerbsmäßige Obstbau im Landkreis Öhringen kann sonach als typisches Apfelbaugebiet angesprochen werden. Als Begleitkultur spielen die Birnen und die Zwetschgen und Pflaumen noch eine Rolle. Diese Sachlage wird auch durch die Zahl der Betriebe, die Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Pflaumenbäume haben, charakterisiert. Während im Landkreis Öhringen alle Betriebe Apfelbäume haben, sind es bei den Birnbäumen ungefähr 95 vH, bei den Zwetschgen- und Pflaumenbäumen ungefähr 90 vH, bei den Kirschen etwa 40 vH, bei den Mirabellen und Pfirsichen noch nicht einmal 10 vH.

Die Fortschrittlichkeit des Erwerbsobstbaues in Öhringen ergibt sich auch aus dem hohen Anteil an Winterobst. Bei Äpfeln entfallen auf dieses sogar drei Fünftel, bei Birnen vier Fünftel und bei Pflaumen und Zwetschgen nahezu vier Fünftel. Innerhalb der einzelnen Betriebsgruppen ergeben sich hinsichtlich der angebauten Sorten ebenfalls bedeutende Unterschiede. Hier zeichnen sich die mittel- und großbäuerlichen Betriebe durch einen besonders hohen Anteil an Winterobst aus.

Im Landkreis Heilbronn, der in Nord-Württemberg nächst Öhringen den größten erwerbsmäßigen Obstbau hat, ist bemerkenswert, daß die Zahl der Betriebe, die erwerbsmäßigen Obstbau betreiben, ungefähr doppelt so groß ist wie im Landkreis Öhringen, daß aber die Zahl der Obstbäume um einige Tausend kleiner ist. Die Zahl der Bäume je Betrieb ist sonach im Landkreis Heilbronn nur ungefähr halb so groß wie im Landkreis Öhringen. Das kommt auch dadurch zum Ausdruck, daß mehr als zwei Drittel der Betriebe weniger als 50 Obstbäume haben. Mit steigender Betriebsgröße nehmen naturgemäß auch im Landkreis Heilbronn die Obstbaumbestände je Betrieb zu. Bei den bäuerlichen Obstbaubetrieben von mehr als 20 ha liegt der Schwerpunkt bei mehr als 500 Bäumen. Die Zahl der großbäuerlichen Obstbaubetriebe mit mehr als 500 Bäumen ist im Landkreis Heilbronn um ein gutes Fünftel höher als im Landkreis Öhringen. Der Schwerpunkt des erwerbsmäßigen Obstbaues liegt im Landkreis Öhringen bei den kleinbäuerlichen Betrieben, auf die gut ein Drittel aller Betriebe und ein Viertel der Obstbäume des Kreises entfallen. Mit steigender und fallender Betriebsgröße nimmt die Zahl der Betriebe ab, die Zahl der Obstbäume aber nimmt mit steigender Betriebsgröße zu. Damit wachsen die Obstbaumbestände je Betrieb mit zunehmender Größe.

Der erwerbsmäßige Obstbau ähnelt der Art nach dem im Landkreis Öhringen; ist doch die Apfelproduktion überragend. Daneben schieben sich ebenso wie im Landkreis Öhringen die Birnbäume und die Zwetschgen- und Pflaumenbäume in den Vordergrund. Der erwerbsmäßige Obstbau der übrigen Obstarten hat auch im Landkreis Heilbronn eine geringe Bedeutung.

Den dritten Platz unter den nordwürttembergischen Erwerbsobstbaugebieten nimmt der Landkreis Backnang ein. Hinsichtlich des Umfangs des Obstbaues in den einzelnen Größenklassen sind die Verhältnisse

ähnlich denen des Landkreises Öhringen. Der Schwerpunkt der Obstproduktion liegt aber sowohl der Zahl der Betriebe als auch der Baumzahl nach bei den mittelbäuerlichen Betrieben nach der unteren Grenze der Größenklasse hin. Das Backnanger Erwerbsobstbaugebiet ist noch stärker auf Apfelobstbau ausgerichtet als die vorstehend erörterten. Unter den einzelnen Sorten hat der Winterobstbau eine überragende Bedeutung. Die Produktion von Birnen, Pflaumen und Zwetschgen spielt im Landkreis Backnang eine noch geringere Rolle als in den Landkreisen Öhringen und Heilbronn.

In größerem Abstand folgen die Erwerbsobstbaugebiete in den Landkreisen Waiblingen, Eßlingen, Göppingen und Ludwigsburg. Die hauptsächlichsten Träger des Erwerbsobstbaues sind in den Landkreisen Waiblingen und Eßlingen die kleinbäuerlichen Betriebe, im Landkreis Göppingen die mittelbäuerlichen Betriebe nach der unteren Grenze zu, und im Landkreis Ludwigsburg halten sich die kleinbäuerlichen und die mittelbäuerlichen Betriebe nach der unteren Grenze zu, gemessen an der Zahl der Betriebe, die Waage. Unter den Obstarten nehmen auch hier die Äpfel eine überragende Stellung ein. Dabei ist bemerkenswert, daß der Schwerpunkt in diesen Kreisen, wenn man von dem Landkreis Göppingen absieht, aber nicht beim Winterobstbau, sondern beim Herbstobstbau liegt. Da sich der Absatz des Herbstobstes auf wenige Wochen zusammendrängt, ist der Kernobstbau in diesen Kreisen viel stärker von den Marktverhältnissen im Herbst abhängig als der Erwerbsobstbau in den Landkreisen Öhringen, Heilbronn und Backnang. Eine stärkere Umstellung auf Winterobst läge in diesen Kreisen sowohl im Interesse der Erzeuger als auch der Verbraucher. Nach jahrzehntelangen Erfahrungen werden ausgangs Winter, einem Zeitpunkt, wo die Anlieferung der Südfrüchte schrumpft, im Durchschnitt der Jahre immer höhere Preise erzielt, die die höheren Werbungskosten von Winterobst lohnen. Für den Qualitätsobstbau ist die Umstellung auf Winterobstbau besonders notwendig und wirtschaftlich, da die Südfrüchte gerade eine Konkurrenz für das Qualitätsobst und nicht für das Mostobst sind.

Die übrigen erwerbsmäßigen nordwürttembergischen Obstlandschaften haben keine so imponierende Zahl von Obstbäumen aufzuweisen; auch der Kernobstbau hat eine geringere Bedeutung, so daß die Struktur des Obstbaues von der in den großen erwerbsmäßigen Obstlandschaften stark abweicht. Im besonderen treten unter diesen erwerbsmäßigen Obstlandschaften die Kreise Nürtingen und Böblingen hervor, in denen die Apfelbäume nur etwa zur Hälfte an den Baumbeständen beteiligt sind. In den Vordergrund schieben sich dabei in Nürtingen die Süßkirschen, im Landkreis Böblingen die Pflaumen und Zwetschgen. Diese Situation kommt auch in der Zahl der Betriebe, die diese Obstarten anbauen, zum Ausdruck. So haben z. B. im Landkreis Nürtingen fast alle Betriebe Kirschbäume, im Landkreis Böblingen fast alle Betriebe Zwetschgen- und Pflaumenbäume.

In Nord-Baden zählen die Landkreise Mosbach, Mannheim, Sinsheim, Heidelberg und Tauberbischofsheim zu den hauptsächlichsten erwerbsmäßigen Obstbaugebieten. Dabei sind in Mannheim die Parzellenobstbaubetriebe, in den übrigen Landkreisen die mittelbäuer-



lichen Betriebe nach der unteren Grenze hin die hauptsächlichsten Träger des Erwerbsobstbaues. Es fällt auf, daß die Zahl der Obstbäume je Betrieb in den nordbadischen Kreisen weit kleiner ist als in den nordwürttembergischen erwerbsmäßigen Obstbaulandschaften. So bewirtschaften die meisten Betriebe weniger als 50 Obstbäume. Nach dem Verhältnis, in dem die einzelnen Obstarten angebaut werden, unterscheiden sich die badischen Obstlandschaften voneinander. Bemerkenswert ist aber, daß der Anbau von Äpfeln in sämtlichen nordbadischen Obstlandschaften nicht die überragende Stellung einnimmt wie in Nord-Württemberg. In den Landkreisen Sinsheim und Tauberbischofsheim übertrifft zwar die Zahl der Apfelbäume die Zahl der übrigen Obstarten, beträgt aber nur ungefähr drei Fünftel der Gesamtzahl. Im Landkreis Mosbach ist die Zahl der Apfelbäume ebenso groß wie die der übrigen Obstbäume zusammen. In den Landkreisen Mannheim und Heidelberg schieben sich Steinobst, namentlich die Pflaumen und Zwetschen, in den Vordergrund. Die Fortschrittlichkeit des Erwerbsobstbaues ist wiederum erkennbar an dem Umfang des Winterobstes. Hier zeichnen sich die Landkreise Mosbach und Heidelberg durch einen hohen Anteil an Winterobst aus; entfällt doch auf Winteräpfel mehr als die Hälfte. Aber auch in den Landkreisen Sinsheim und Tauberbischofsheim ist der Anteil an Winteräpfeln beachtlich.

#### Die Betriebe mit Anbau von Beerenobst

Der Anbau von Beerenobst ist in Württemberg-Baden ebenfalls sehr stark verbreitet; befassen sich doch fast 10 000 Betriebe damit. Nun ist der Umfang des Beerenobstanbaues außerordentlich unterschiedlich. Um daher die wirtschaftliche Bedeutung des Beerenobstanbaues besser kennenzulernen, sind die Betriebe, die mindestens 100 Beerensträucher einer Art oder 10 Ar Erdbeeren nachgewiesen haben, besonders ausgezählt worden. Naturgemäß bleibt die Zahl dieser Betriebe mit stärkerem Anbau von Beerenobst weit hinter der Gesamtzahl der Betriebe, die überhaupt Beerenobst anbauen, zurück. Immerhin sind es ein Sechstel der Erwerbsgartenbaubetriebe und knapp 5 vH der landwirtschaftlichen Betriebe, die einen stärkeren Anbau von Beerenobst betreiben. Der Schwerpunkt der Betriebe mit stärkerem Beerenobstanbau liegt sowohl der Zahl als auch den Sträuchern nach bei den landwirtschaftlichen Betrieben. Jedoch ist die Zahl der Sträucher je Betrieb bei den Erwerbsgärtnereien erheblich größer als bei den landwirtschaftlichen Betrieben. Sowohl bei den Erwerbsgärtnereien als auch bei den landwirtschaftlichen Betrieben liegt der Schwerpunkt bei den Betrieben von 0,5 bis unter 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche; entfällt

doch auf diese Gruppe annähernd die Hälfte der Betriebe.

Unter dem Beerenobst zeigen die Johannisbeeren die stärkste Verbreitung. Ungefähr 400 000 Johannisbeersträucher sind in den Betrieben mit stärkerem Anbau gezählt worden. Den zweiten Platz nehmen die Stachelbeersträucher mit etwa 150 000 ein. Die Betriebe mit stärkerem Anbau von Beerenobst bauten in Württemberg-Baden ungefähr 50 ha Erdbeeren an, wobei die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit stärkerem Anbau von Erdbeeren fast doppelt so groß ist wie die der Erwerbsgartenbaubetriebe.

Beim Beerenobst sind wiederum beachtliche Zusammenballungen erkennbar. Sie zeigen sich in Nord-Württemberg in den Stadtkreisen Stuttgart und Ulm und den Landkreisen Waiblingen, Heilbronn und Ludwigsburg. Dabei steht Waiblingen sowohl der Zahl der Betriebe als auch der Fläche nach weit an der Spitze. In allen Kreisen nehmen die Johannisbeeren unter dem Beerenobst eine überragende Stellung ein. Von der Gesamtzahl der Betriebe mit stärkerem Anbau von Beerenobst wurden z. B. in den vier bedeutendsten Kreisen, nämlich Nürtingen, Stadtkreise Stuttgart und Heidelberg sowie im Landkreis Mannheim, allein rd. 262 000 Johannisbeersträucher oder sieben Zehntel der Gesamtzahl gezählt. Dabei ist bemerkenswert, daß der Mannheim-Heidelberger Raum unter allen Anbaugebieten die größte Zahl von Johannisbeersträuchern aufweist. An Stachelbeeren wurden in den drei Kreisen (Stadtkreise Stuttgart und Heidelberg und Landkreis Nürtingen), wo sie am stärksten verbreitet sind, rd. 88 000 Stück ermittelt oder annähernd sechs Zehntel der Gesamtzahl der in Württemberg-Baden vorhandenen Stachelbeersträucher.

Der erwerbsmäßige Anbau von Erdbeeren zeigt in Nord-Württemberg im Stadtkreis Stuttgart und in den Landkreisen Heilbronn, Ludwigsburg und Waiblingen seine stärkste Verbreitung. Die günstigen klimatischen Verhältnisse im Kreis Waiblingen sind für den erwerbsmäßigen Erdbeeranbau besonders geeignet. Die milden Winter und das zeitige Frühjahr ermöglichen den Erzeugern von Erdbeeren eine frühe Ernte, wodurch auch entsprechend hohe Preise erzielt werden.

Da das Rheintal ähnlich günstige klimatische Verhältnisse hat, ist es erstaunlich, daß dort der erwerbsmäßige Erdbeeranbau seit Aufhebung der staatlichen Anbaueinschränkungen nicht schon stärker ausgeweitet worden ist. Eine größere Konzentration des Erdbeeranbaues befindet sich in Nord-Baden lediglich im Landkreis Heidelberg. Dort befassen sich 45 Betriebe damit und bewirtschaften 7 ha Erdbeeren. Daher handelt es sich auch um einen weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannten modernen Beerenobstbau.

## 7. Der Anbau von Sonderkulturen

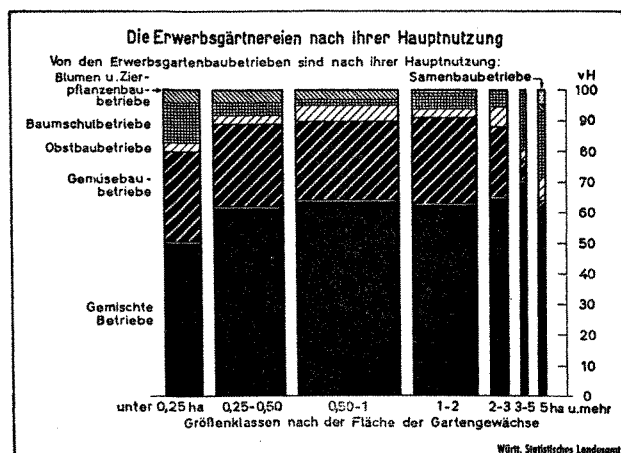
Wenn auch unter den Gartengewächsen der Schwerpunkt bei der Gemüse- und Obstproduktion liegt, so besitzt das Land Württemberg-Baden immerhin eine größere Zahl von Spezialbetrieben.

#### Die Baumschulen

Im besonderen sind die Baumschulen zu nennen; sind doch bei der Gartenbauerhebung 629 Baumschulen mit einer Baumschulfläche von 586 ha gezählt



worden. Hier handelt es sich hauptsächlich um Erwerbsgartenbaubetriebe. Dabei zeigt ein Vergleich mit der Tabelle über die Erwerbsgartenbaubetriebe nach ihrer Hauptnutzung, daß es in Württemberg-Baden ungefähr 180 Erwerbsgartenbaubetriebe gibt, die ihrer Hauptnutzung nach zu den Baumschulbetrieben zählen.



Die Baumschulen bewirtschaften meist eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 2 bis unter 5 ha. Sie sind auch an der Produktion von Baumschulerzeugnissen zu nahezu einem Viertel beteiligt. Mit steigender und fallender Betriebsgröße nimmt die Zahl der Baumschulen ab, die Baumschulfläche aber, die sie bewirtschaften, hält sich jedoch mit steigender Betriebsgröße annähernd auf dem gleichen Umfang und nimmt sogar bei den Betrieben, die 20 ha und darüber bewirtschaften, zu. Die meisten Baumschulen bewirtschaften eine Baumschulfläche von 10 bis unter 25 Ar.

Am stärksten sind die Baumschulen in den nordwürttembergischen Landkreisen Heilbronn, Ludwigsburg und Nürtingen verbreitet; ist doch in diesen drei Gebieten ungefähr ein Drittel der Gesamtzahl der Baumschulen gezählt worden. Die Baumschulfläche beträgt in diesen drei Kreisen 222 ha oder mehr als ein Drittel der Baumschulfläche des Landes. Neben den erwähnten Kreisen spielen auch die Baumschulen in den Landkreisen Backnang, Göppingen, Waiblingen und Mannheim eine größere Rolle. Dabei fällt auf, daß ungefähr vier Fünftel der Baumschulen ihren Standort in Nord-Württemberg haben, welches damit sowohl absolut als auch relativ über eine viel größere Produktionskapazität von Obstgehölzen verfügt als Nord-Baden. Die geographische Verteilung der Baumschulen im Land weicht sonach grundlegend von den Verhältnissen bei den anderen gartenbaulichen Nutzungszweigen ab. Weder beim Gemüse noch beim Obst finden sich solche Zusammenballungen der Betriebe und Flächen auf engstem Raum.

Die verhältnismäßig geringe Zahl von Erwerbsgartenbaubetrieben mit Baumschulen als Hauptnutzung erklärt sich aus den wirtschaftlichen Eigentümlichkeiten dieses Nutzungszweiges. Bei einem sehr hohen Kapitalbedarf und nur langfristigen Umsätzen erfordert der Baumschulbetrieb ein hohes Maß von fachtechnischem Arbeitsaufwand und bedarf zum Fruchtwechsel einer verhältnismäßig großen Fläche. Aus diesen Gründen werden die Baumschulen meist

im Betriebsverband mit Erwerbsgartenbaubetrieben oder landwirtschaftlichen Betrieben bewirtschaftet. Gleichzeitig wird dadurch das Risiko wesentlich vermindert und der wirtschaftliche Nachteil des geringen Umschlags etwas gemildert. Reine Baumschulbetriebe sind daher in Württemberg-Baden selten.

### Die Gartenbaubetriebe mit Baumschulen nach dem Umfang der Baumschulfläche

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Von 100 Betrieben mit Baumschulen hatten eine Baumschulfläche von							
	unter 0,05 ha	0,05 bis unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,50 ha	0,50 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 ha und darüber
unter 0,5 ha	37,2	16,3	32,5	14,0	—	—	—	—
0,5 bis unter 2 ha	18,6	14,1	28,3	20,3	14,7	4,0	—	—
2 „ „ 5 ha	9,0	13,9	22,4	16,9	10,4	17,4	10,0	—
5 „ „ 10 ha	5,9	9,5	22,8	15,4	14,0	14,0	16,2	2,2
10 „ „ 20 ha	2,4	4,8	21,4	11,9	9,5	2,4	19,1	28,5
20 ha u. darüb.	10,0	10,0	13,2	6,7	6,7	6,7	16,7	30,0
<b>Zusammen</b>	<b>12,6</b>	<b>12,4</b>	<b>24,3</b>	<b>16,5</b>	<b>11,5</b>	<b>10,2</b>	<b>8,7</b>	<b>3,8</b>

Die verschiedenen Spezialkulturen der Baumschulen werden nach Anzucht oder Vermehrung von Obstbäumen und Obststräuchern, Obstveredlungsunterlagen, Zierbäumen und Ziersträuchern, Rosenschulen und Forstbaumpflanzen zusammengefaßt.

### Schwerpunkt bei der Anzucht von Obstgehölzen und Obststräuchern

Zwei Drittel aller Baumschulen erzeugen Kernobstgehölze. Der Schwerpunkt der Heranzucht von Obstgehölzen liegt bei den Betrieben von 2 bis unter 5 ha. Mit steigender und fallender Betriebsgröße nimmt die Zahl der Betriebe ab. Neben der Produktion von Kernobstgehölzen spielt auch diejenige von Stein- und Beerenobstgehölzen eine entscheidende Rolle; befaßt sich doch jeweils ungefähr die Hälfte der Betriebe damit. Die Zahl der Betriebe mit Heranzucht von Stein- und von Beerenobstgehölzen hält sich ungefähr die Waage.

Etwa 130 Betriebe erzeugen Obstveredlungsunterlagen, rund 160 Betriebe ziehen Zierbäume und -sträucher. Dabei liegt der Schwerpunkt bei der Heranzucht von Laubhölzern. In Württemberg-Baden sind 81 Rosenschulen gezählt worden. Das Hauptgewicht der Produktion liegt bei den Betrieben von 0,5 bis unter 2 ha und von 2 ha bis unter 5 ha. Rund 50 Betriebe befassen sich mit der Anzucht von Forstbaumpflanzen. Die Betriebe, welche Laubhölzer erzeugen, sind ebenso zahlreich wie die, welche Nadelhölzer produzieren. Bei den Angaben über die Anzucht von Waldbäumen ist aber zu berücksichtigen, daß die Forstbaumschulen in die Gartenbauerhebung nur insoweit einbezogen wurden, als sie zu Gartenbaubetrieben gehören. Reine Forstbaumschulen, so vor allem die Schulen der Forstverwaltungen, gehören nicht hierher.

### Der Blumen- und Zierpflanzenbau in den Gartenbaubetrieben

Im Land Württemberg-Baden werden von 1666 Betrieben oder etwa von der Hälfte der Erwerbsgärtnereien Blumen und Zierpflanzen angebaut. Im Rahmen der Gartenbauerhebung sind die erfaßten Betriebe



### Die Gartenbaubetriebe mit Blumenbau nach dem Umfang der Blumenfläche

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Von 100 Gartenbaubetrieben mit Blumenbau hatten eine Blumenfläche von						
	unter 0,01 ha	0,01 bis unter 0,05 ha	0,05 bis unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,50 ha	0,50 bis unter 1 ha	1 ha und darüber
unter 0,10 ha	20,9	67,5	11,6	—	—	—	—
0,10 bis unter 0,25 ha	7,5	62,9	16,4	13,2	—	—	—
0,25 „ „ 0,5 ha	4,8	45,3	19,8	23,3	6,8	—	—
0,5 „ „ 1 ha	2,4	43,4	20,6	17,7	9,4	6,5	—
1 „ „ 2 ha	2,0	32,0	21,9	26,2	9,8	6,1	2,0
2 „ „ 3 ha	1,3	23,7	25,0	23,7	8,8	13,7	3,8
3 „ „ 5 ha	—	29,7	11,1	25,9	—	11,1	22,2
5 „ „ 10 ha	—	23,5	35,3	11,8	5,9	5,9	17,6
10 ha u. darüber	—	—	—	14,2	42,9	42,9	—
<b>Zusammen</b>	<b>3,7</b>	<b>42,5</b>	<b>20,2</b>	<b>20,3</b>	<b>7,6</b>	<b>4,6</b>	<b>1,1</b>

mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen zusammen- gestellt worden, ohne Rücksicht auf die Haupt- betriebsart.

Da der Blumenbau auch in Betrieben verbreitet ist, die keine speziellen Blumengärtnereien sind, so ist die Zahl der hier aufgeführten Betriebe mit Blumenbau größer als die der Erwerbsgartenbaubetriebe, bei denen der Anbau von Blumen und Zierpflanzen die Haupt- nutzung ist. Immerhin wird es sich auch hier haupt- sächlich um Blumen bauende Betriebe handeln, bei denen aber der Blumen- und Zierpflanzenanbau nicht so groß ist, daß die Betriebsinhaber in diesem Haupt- zweig des Gartenbaues ihre Hauptnutzung sehen.

Die Blumen- und Zierpflanzenfläche beziffert sich im Land Württemberg-Baden auf 206 ha. Sie nimmt mit steigender Betriebsgröße ebenfalls zu. Die Betriebe aller Betriebsgruppen bauen jedoch meist nur 1 bis unter 5 Ar mit Blumen und Zierpflanzen an. Immer- hin gibt es auch eine nennenswerte Zahl von Betrie- ben mit mehr als 50 Ar Blumen oder Zierpflanzen.

Die außergewöhnliche Mannigfaltigkeit der Kul- turen dieses Zweiges des Gartenbaues erschwert die Gliederung in wenige Pflanzengruppen zum Teil sehr. Bei den hier aufgeführten Blumen und Zierpflanzen handelt es sich ausschließlich um Freilandkulturen. Rosen, Flieder, Nelken, Maiglöckchen u. dgl., die in

erheblichen Umfang auch unter Glas getrieben wer- den, sind also nicht mit ihrer gesamten Anbaufläche, sondern nur mit ihrer Freilandfläche nachgewiesen.

Die stärkste Verbreitung zeigen die Schnittblumen. Unter diesen treten hauptsächlich die Schnittstauden hervor. Daneben spielt aber auch die Heranzucht von Schnittrosen eine beachtliche Rolle.

Im Gegensatz zu anderen Kulturen des Gartenbaues zeigen nur die Stadtkreise Stuttgart und Mannheim eine größere Zusammenballung der Blumenflächen. Das Übergewicht liegt beim Anbau von Schnittblumen. Im übrigen ist der Blumenanbau auf die einzelnen Gebiete verstreut.

### Der Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen

Mit dem Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen be- fassen sich in Württemberg-Baden 355 Betriebe, die 41 ha damit anpflanzen. Die Petersilie, die gewöhnlich auch als Gemüse verwendet und von den meisten Er- werbsgärtnereien angebaut wird, ist bei dieser Er- hebung nicht zu den Gewürzpflanzen gezählt worden.

Die Heil- und Gewürzpflanzen bauenden Betriebe sind meist Parzellen- oder kleinbäuerliche und mittel- bäuerliche Betriebe nach der unteren Grenze der Be- triebsklasse zu; gehören doch von der Gesamtzahl ungefähr neun Zehntel diesen Betriebsgruppen an. Demgemäß entfallen auch von der Fläche der Heil- und Gewürzpflanzen ungefähr drei Viertel auf diese Betriebsgruppen. Die meisten Betriebe erzeugen Heil- drogen. Die für die Produktion von Gewürzpflanzen herangezogenen Flächen sind aber etwa ebenso groß wie die für Heildrogen.

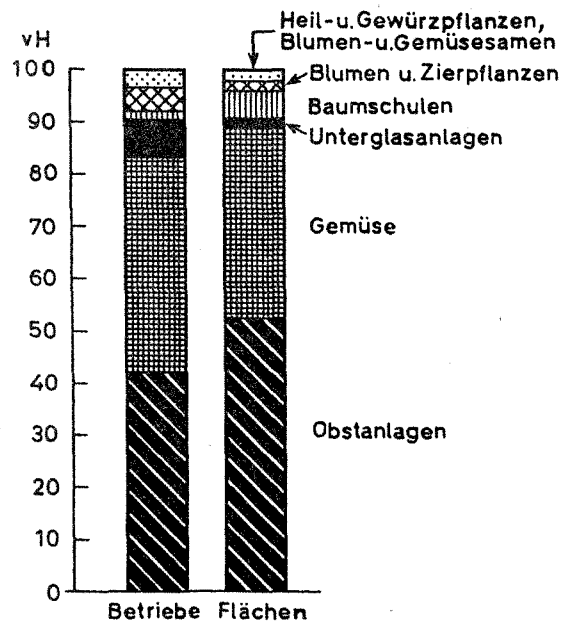
Der Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen konzen- triert sich vor allem auf die nordwürttembergischen

### Die Betriebe mit Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Anbau v. Heil- u. Gewürzpflanzen					
	insgesamt		darunter betreiben Anbau von			
	Zahl der Be- triebe	Fläche der Heil- u. Gewürz- pflanz. <sup>1)</sup> ha	Heildrogen		Heil- und Gewürz- pflanzen zur Saat- gutgewinnung	
			Zahl der Be- triebe	Heil- drogen- fläche ha	Zahl der Be- triebe	Samen- anbau- fläche ha
unter 0,5 ha	18	2	12	2	1	0
0,5 bis unter 2 ha	94	8	52	5	4	0
2 „ „ 5 ha	105	8	76	5	4	0
5 „ „ 10 ha	100	14	63	6	3	0
10 „ „ 20 ha	22	4	9	2	1	0
20 ha und darüber	16	5	4	0	1	2
<b>Zusammen</b>	<b>355</b>	<b>41</b>	<b>216</b>	<b>20</b>	<b>14</b>	<b>2</b>

<sup>1)</sup> Jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche.

### Die Fläche der Gartengewächse nach Nutzungszweigen in Württemberg-Baden



Württ. Statistisches Landesamt



Kreise Waiblingen, Ludwigsburg und Heilbronn sowie auf den nordbadischen Landkreis Sinsheim. Auf diese vier Kreise entfallen ungefähr sieben Zehntel der gesamten Betriebe des Landes. An der Fläche sind sie zu ungefähr drei Vierteln beteiligt. Neben diesen Kreisen ist auch noch im Landkreis Böblingen eine stärkere Verbreitung der Heil- und Gewürzpflanzen bauenden Betriebe zu beobachten. Dabei ist bemerkenswert, daß dort im Durchschnitt je Betrieb die Flächen an Heil- und Gewürzpflanzen größer sind als in den vorgenannten Kreisen.

Der Betriebsstruktur nach ergeben sich in den größeren Anbaugebieten insoweit Unterschiede, als in den Landkreisen Böblingen, Heilbronn und Sinsheim der Schwerpunkt der Produktion bei den mittelbäuerlichen, in den Landkreisen Waiblingen und Ludwigsburg aber bei den kleinbäuerlichen Betrieben liegt. Nur wenige großbäuerliche Betriebe befassen sich mit der Werbung von Heil- und Gewürzpflanzen. Man sieht eben auch bei dieser Spezialkultur, wie sich die klein- und mittelbäuerlichen Betriebe bemühen, ihre wirtschaftliche Existenz durch den Anbau von Sonderkulturen zu erhalten.

## 8. Die technischen Einrichtungen in den Gartenbaubetrieben

Neben den Grundlagen der Produktion wurden auch die wichtigsten technischen Einrichtungen der Gartenbaubetriebe ermittelt.

### Unterglasflächen

Im ganzen weist die Erhebung 2918 Betriebe mit Unterglasflächen aus, d. s. nur knapp 10 vH aller Gartenbaubetriebe. Nun wurde zwar die Zahl der Feldgemüsebaubetriebe und der bäuerlichen Obstbaubetriebe mit Unterglasflächen nicht besonders ausgezählt. Eine informatorische Durchsicht der Betriebsbogen ergab jedoch, daß es kaum bäuerliche Obstbaubetriebe und nur eine kleine Zahl von Feldgemüsebaubetrieben mit Unterglasanlagen gibt. Es erscheint daher zweckmäßiger, die Zahl der Betriebe mit Unterglasanlagen nicht nur der Gesamtzahl der Gartenbaubetriebe, sondern auch der Zahl der Erwerbsgärtnereien gegenüberzustellen. Sonach hätte fast jeder Erwerbsgartenbaubetrieb Unterglasanlagen.

Die im Land Württemberg-Baden ermittelte Unterglasfläche beziffert sich auf 1,8 Mill. qm. Bei den hohen Roterträgen, die je qm Unterglasfläche erzielt werden, sind diese eine sehr wichtige Quelle für die Gewinnung hoher Verkaufserlöse je Flächeneinheit. Im Land Württemberg-Baden ist der erzielbare Geldrohertrag je qm Unterglasfläche auf etwa DM 7.— zu veranschlagen, d. s. DM 70 000.— je Hektar. Diese Zahlen vermitteln gleichzeitig eine Vorstellung von der wirtschaftlichen Bedeutung der Unterglasflächen.

### Verbreitung und Art der Unterglasflächen

Der Schwerpunkt der Unterglasflächen liegt bei den Betrieben, die 0,5 bis unter 1 ha Gartengewächse anbauen. Diese Betriebsgruppe ist an der Gesamtzahl der Betriebe mit Unterglasflächen und an dem Umfang der Unterglasflächen jeweils zu einem Drittel beteiligt. Mit steigender und fallender Betriebsgröße nimmt die Zahl der Betriebe mit Unterglasflächen ab.

Die Unterglasfläche je Betrieb bezifferte sich im Landesdurchschnitt auf gut 600 qm. Da im Durchschnitt je qm DM 7.— Geldrohertrag erzielt werden, beträgt der durchschnittliche Geldrohertrag je Betrieb mit Unterglasflächen ungefähr DM 4200.—.

In den einzelnen Anbaugebieten ergeben sich infolge der unterschiedlichen natürlichen und wirtschaftlichen Lage ganz bedeutende Abweichungen vom Landes-

durchschnitt. Im Landkreis Waiblingen, wo die Unterglasflächen am stärksten vertreten sind, ist je Betrieb mehr als doppelt so viel verfügbar wie im Landesdurchschnitt. Das Remstal ist infolge seiner besonders günstigen klimatischen und wirtschaftlichen Lage in hervorragendem Maße für die Produktion von Frühgemüse prädestiniert. Kein Wunder, daß daher die Erwerbsgärtner durch Erweiterung ihrer Unterglasflächen versuchen, mit dem Frühgemüsebau des klimatisch bevorzugten Holland, Italien und Frankreich auf den heimischen Märkten zu konkurrieren. Aber nicht nur je Betrieb, sondern auch absolut überragt der Umfang der Unterglasflächen in diesem Produktionsgebiet weit denjenigen in allen anderen Gebieten.

In weitem Abstand folgt hinsichtlich der verfügbaren Unterglasfläche der Landkreis Ludwigsburg; sie beträgt dort annähernd 1000 qm je Betrieb. Auch absolut gesehen ist der Umfang der Unterglasflächen im Landkreis Ludwigsburg recht beachtlich; nimmt er doch hinter dem Landkreis Waiblingen und dem Stadtkreis Stuttgart den dritten Platz ein. Die vergleichsweise kleinere Unterglasfläche im Stadtkreis Stuttgart gegenüber dem Landkreis Waiblingen erklärt sich aus den etwas ungünstigeren klimatischen Verhältnissen. Im Vergleich zum Landkreis Ludwigsburg ist aber die um ein Drittel kleinere Unterglasfläche je Betrieb auffallend. Sie findet weder in den natürlichen noch in den wirtschaftlichen Verhältnissen ihre Erklärung.

Obwohl naturgemäß die natürliche und wirtschaftliche Lage für die Standorte der Unterglasflächen von größter Bedeutung sind, werden diese bei verhältnismäßig geringen Unterschieden in der natürlichen und wirtschaftlichen Lage auch weitgehend bestimmt von dem Unternehmerteil der Betriebsinhaber. Manche aufgeschlossene Betriebsinhaber, die für die volkswirtschaftlichen Erfordernisse nach Vermehrung des Frühgemüsebaues Verständnis haben, erhalten aber oft durch unerwartete Preisentwicklungen harte Nackschläge. So haben die sinkenden Frühgemüsepreise und die steigenden Kohlenpreise die Förderung des Frühgemüsebaues in den letzten beiden Jahren stark beeinträchtigt, so daß kein Anreiz bestand, die Unterglasflächen zu vermehren. Wenn es daher im volkswirtschaftlichen Interesse liegt, den Frühgemüsebau zu erweitern, was aber bedeutende Investitionen durch die Errichtung von Unterglasflächen zur Voraussetzung



## Die Verteilung der Betriebe mit Unter Glasflächen auf die einzelnen Größenklassen

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Von je 100 Betrieben des Landes entfallen auf die einzelnen Größenklassen																						
	Betriebe mit Unter- glas- flächen ins- gesamt	Betriebe mit heizbaren Gewächshäusern					Betriebe mit nicht heizbaren Gewächshäusern					Betriebe mit heiz- baren Frühbeeten				Betriebe mit nicht heizbaren Frühbeeten							
		über- haupt	davon					über- haupt	davon					über- haupt	davon				über- haupt	davon			
			bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm		bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm		bis 100 qm	101 bis 300 qm	301 und mehr qm	bis 50 qm		51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm
unter 0,10 ha	3,3	1,2	4,3	0,7	0,2	—	—	1,3	3,0	0,8	0,7	—	—	0,5	0,8	—	—	3,2	15,7	4,8	0,9	0,3	—
0,10 bis unt. 0,25 ha	9,1	6,8	16,5	7,7	3,7	2,2	—	8,6	15,9	11,2	2,9	4,4	—	5,6	7,5	2,0	2,5	8,7	16,5	19,6	9,6	3,9	1,6
0,25 „ „ 0,50 ha	22,1	21,3	27,4	29,8	20,1	15,1	5,6	21,9	29,3	24,0	23,2	5,9	10,2	16,3	17,9	14,3	10,0	21,8	25,3	26,6	29,9	20,3	7,9
0,50 „ „ 1 ha	34,4	36,4	33,4	38,1	40,6	39,8	26,7	36,0	32,3	39,2	42,0	35,3	24,5	36,9	41,9	32,5	10,0	34,9	26,6	28,9	35,4	41,8	34,4
1 „ „ 2 ha	21,5	24,1	13,9	17,1	24,7	34,6	40,3	24,8	15,9	21,6	22,5	42,6	44,9	29,2	24,3	35,7	47,5	21,7	10,9	13,9	15,9	24,6	37,9
2 „ „ 3 ha	5,6	6,2	1,7	3,3	7,5	6,4	16,3	4,6	1,8	2,4	5,8	10,3	8,2	6,9	4,2	9,7	20,0	5,6	2,5	3,4	4,2	4,9	11,9
3 „ „ 5 ha	2,0	2,0	1,3	2,0	1,0	1,3	5,9	1,5	0,6	0,8	2,2	—	6,1	2,0	1,7	2,0	5,0	2,0	1,5	1,1	1,8	1,6	3,9
5 „ „ 10 ha	1,1	1,0	0,9	0,4	1,0	0,3	3,0	0,7	0,6	—	0,7	1,5	2,0	1,3	1,4	0,6	2,5	1,1	1,0	0,6	1,0	1,4	1,3
10 ha und darüber	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	0,3	2,2	0,6	0,6	—	—	—	4,1	1,3	0,3	3,2	2,5	1,0	—	1,1	1,3	1,2	1,1
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

hat, dann sollte, gegebenenfalls durch staatliche Unterstützung, auch die Rentabilität des Frühgemüsebaues sichergestellt werden.

Annähernd neun Zehntel der Betriebe mit Unter-  
glasflächen, nämlich rund 2600, verfügen über Ge-  
wächshäuser, die für heizbare und nicht heizbare Häu-  
ser eine Fläche von rund 779 000 qm oder ungefähr  
40 vH der gesamten Unter Glasfläche einnehmen.

Etwa zwei Drittel der Betriebe mit Unter Glasanlagen  
haben heizbare, annähernd ein Fünftel nicht heizbare  
Gewächshäuser.

Das Hauptgewicht der Betriebe mit heizbaren Ge-  
wächshäusern liegt bei denen, die 0,5 bis unter 1 ha  
Gartengewächse bauen. Die größte heizbare Gewächshaus-  
fläche entfällt aber auf die Betriebe mit 1 bis  
unter 2 ha Gartengewächsen. Auf diese beiden Be-  
triebsgruppen konzentriert sich mehr als die Hälfte  
der gesamten heizbaren Gewächshausfläche.

Die meisten Betriebe verfügen über eine heizbare  
Gewächshausfläche von über 100 bis unter 250 qm. Die  
Betriebe mit einer heizbaren Gewächshausfläche von  
über 50 bis unter 100 qm und bis 50 qm halten sich  
mit ungefähr 460 die Waage. Ein gutes Fünftel der  
Gartenbaubetriebe hat mehr als 250 qm heizbare Ge-  
wächshausfläche, annähernd 10 vH sogar mehr als

500 qm. Die Gliederung der Betriebe nach dem Um-  
fang der heizbaren Gewächshausfläche zeigt, daß zwar  
die heizbare Gewächshausfläche mit zunehmendem  
Anbau von Gartengewächsen ebenfalls zunimmt, daß  
aber bei den Betrieben, die 0,5 bis unter 3 ha Garten-  
gewächse anbauen, der Umfang der heizbaren Ge-  
wächshausfläche nicht mit der zunehmenden Fläche  
der Gartengewächse Schritt hält.

Bei den Betrieben mit nicht heizbaren Gewächshäusern ergibt sich eine ähnliche Struktur.

Nur rund 550 Betriebe haben heizbare Frühbeete.  
Ihre Fläche beziffert sich auf rund 65 300 qm oder  
knapp 10 vH der heizbaren Gewächshausfläche. Diese  
geringe Verbreitung der heizbaren Frühbeete ist an  
sich erstaunlich und erklärt sich wohl daraus, daß  
ihre wirtschaftlichen Vorteile erst in neuerer Zeit er-  
kannt worden sind. Viele Gärtner stehen auch heute  
noch dieser neueren Errungenschaft der Gartenbau-  
wirtschaft zurückhaltend gegenüber. Da die heizbaren  
Frühbeete weit geringere Anlagekosten verursachen  
als die heizbaren Gewächshäuser und bei der Heran-  
zucht von Frühgemüse eine beachtliche wirtschaftliche  
Bedeutung haben, darf angenommen werden, daß sie  
sich auch allmählich im Erwerbsgartenbau durchsetzen  
werden.

## Die Fläche der Gartengewächse und die Unter Glasfläche je Betrieb

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Durchschnittliche Größe					
	der Fläche der Gartengewächse	der Unterglas- fläche überhaupt	der heizbaren	der nicht heizbaren	der heizbaren	der nicht heizbaren
			Gewächshäuser		Frühbeete	
			je Betrieb			
			ha	qm	qm	qm
unter 0,10 ha	0,03	57	39	44	30	48
0,10 bis unter 0,25 ha	0,17	195	77	74	68	149
0,25 „ „ 0,50 ha	0,37	347	151	119	92	227
0,50 „ „ 1 ha	0,72	554	235	197	94	341
1 „ „ 2 ha	1,35	823	377	289	147	454
2 „ „ 3 ha	2,41	1210	708	306	198	600
3 „ „ 5 ha	3,86	1401	1050	444	163	617
5 „ „ 10 ha	7,15	1701	1711	367	117	633
10 ha und darüber	19,29	3188	3340	1810	260	544
<b>Zusammen</b>	<b>1,11</b>	<b>609</b>	<b>329</b>	<b>209</b>	<b>118</b>	<b>340</b>



# Die Betriebe mit Unterglasflächen

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Von 100 Betrieben jeder Größenklasse mit Unterglasflächen haben																					
	heizbare Gewächshäuser						nicht heizbare Gewächshäuser					heizbare Frühbeete			nicht heizbare Frühbeete							
	über- haupt	davon					über- haupt	davon					über- haupt	davon			über- haupt	davon				
		bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm		bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm		bis 100 qm	101 bis 300 qm	301 und mehr qm		bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm
unter 0,10 ha	25,3	21,1	3,2	1,0	—	—	7,4	5,4	1,0	1,0	—	—	3,2	3,2	—	—	91,6	65,3	17,9	6,4	2,0	—
0,10 bis unt. 0,25 ha	52,1	29,1	13,2	7,2	2,6	—	17,7	9,8	5,3	1,5	1,1	—	11,7	10,2	1,1	0,4	90,2	24,5	26,1	24,9	11,3	3,4
0,25 „ 0,50 ha	66,8	19,9	21,1	16,2	7,3	2,3	18,5	7,4	4,7	5,0	0,6	0,8	14,0	10,0	3,4	0,6	92,7	15,4	14,6	31,9	24,1	6,7
0,50 „ 1 ha	73,2	15,5	17,3	20,9	12,3	7,2	19,5	5,3	4,8	5,8	2,4	1,2	20,3	14,9	5,0	0,4	95,1	10,4	10,1	24,1	31,7	18,8
1 „ 2 ha	77,7	10,4	12,4	20,4	17,2	17,3	21,5	4,2	4,3	4,9	4,6	3,5	25,6	13,9	8,7	3,0	94,8	6,8	7,8	17,4	29,8	33,0
2 „ 3 ha	77,8	4,9	9,3	24,1	12,3	27,2	15,4	1,9	1,9	4,9	4,3	2,4	23,5	9,3	9,3	4,9	94,5	6,2	7,4	17,9	22,9	40,1
3 „ 5 ha	69,0	10,4	15,5	8,6	6,9	27,6	13,8	1,7	1,7	5,2	—	5,2	19,0	10,4	5,2	3,4	94,8	10,4	6,8	20,7	20,7	36,2
5 „ 10 ha	60,6	12,1	6,1	15,2	3,0	24,2	12,0	3,0	—	3,0	3,0	3,0	21,2	15,2	3,0	3,0	94,0	12,1	6,1	21,2	33,4	21,2
10 ha und darüber	71,4	10,7	14,3	21,4	3,6	21,4	10,7	3,6	—	—	—	7,1	25,0	3,6	17,8	3,6	100,0	—	14,3	32,1	32,2	21,4
Zusammen	69,3	16,0	15,6	17,7	10,7	9,3	18,6	5,6	4,3	4,7	2,3	1,7	18,9	12,2	5,3	1,4	93,9	13,5	12,1	23,5	26,1	18,7

Die meisten Betriebe haben weniger als 100 qm heizbare Frühbeetfläche. Auch hier zeigt sich, daß die Betriebe, die mit heizbaren Frühbeeten arbeiten, zunächst mit größter Vorsicht verfahren.

Dagegen haben fast alle Betriebe mit Unterglasanlagen nicht heizbare Frühbeete. Die Zahl der Betriebe mit nicht heizbaren Frühbeeten wurde wiederum nach dem Umfang ihrer Frühbeetfläche ausgezählt. Sonach ergibt sich, daß bis zu einem Umfang von 251 bis unter 500 qm Frühbeetfläche die Zahl der Betriebe steigt und daß eine beachtliche Anzahl von Betrieben, nämlich ungefähr ein Fünftel, über 500 qm Frühbeetfläche hat. Bei den heizbaren und nicht heizbaren Gewächshäusern zusammengenommen liegt der Kulminationspunkt schon bei einer Gewächshausfläche von 101 bis unter 250 qm je Betrieb.

Mit zunehmendem Umfang der nicht heizbaren Frühbeetfläche ergibt sich auch innerhalb der einzelnen Betriebsgruppen eine ähnliche Entwicklung wie im Durchschnitt aller Betriebsgruppen. Selbstverständlich verschiebt sich mit zunehmender Betriebsgröße auch der Schwerpunkt der Betriebe nach den höheren Größengruppen hin. Während z. B. bei den Betrieben, die 0,10 bis unter 0,25 ha Gartengewächse bewirtschaften, die meisten in die Größengruppe von 51 bis unter 100 qm nicht heizbare Frühbeetfläche fallen, liegt der Schwerpunkt bei den Betrieben, die 0,25 bis unter 0,50 ha Gartengewächse anbauen, bei der Größengruppe 101 bis unter 250 qm und bei den Betrieben von 0,50 bis unter 1 ha bei der Größengruppe 251 bis unter 500 qm, bei den Betrieben mit 2 bis unter 5 ha Gartengewächsen liegt er sogar bei der Größengruppe über 500 qm. Mit weiterer Zunahme der Fläche der Gartengewächse verschiebt sich der Schwerpunkt nach der nächst kleineren Größengruppe.

Die rund 2740 Betriebe bewirtschaften 933 000 qm nicht heizbare Frühbeetfläche, d. i. bedeutend mehr als der Umfang der Gewächshausflächen. Demgemäß macht die nicht heizbare Frühbeetfläche mehr als die Hälfte der Unterglasflächen aus. Von dieser für den Durchschnitt aller Betriebsgruppen im Land Württemberg-Baden charakterisierten Lage ergeben sich von Betriebsgruppe zu Betriebsgruppe bedeutende Unterschiede. In den Kleinbetrieben macht z. B. die nicht heizbare Frühbeetfläche das Mehrfache der Gewächshausfläche aus. Erst bei den Betrieben mit 2 bis unter 3 ha Gartengewächsen halten sich die Gewächshaus-

flächen und die Frühbeetflächen etwa die Waage. Bei den folgenden Betriebsgruppen überragt die Fläche der Gewächshäuser die der Frühbeete.

## Zunahme der Unterglasfläche je Betrieb mit steigender Betriebsgröße

Diese Hinweise zeigen die unterschiedliche Bedeutung der Gewächshäuser und Frühbeete in den einzelnen Betriebsgruppen. In den mittleren und Kleingärtnereien sind die Frühbeete verhältnismäßig viel stärker vertreten als in den größeren und großen Gärtnereien. Diese Situation läßt sich noch klarer erkennen, wenn man die Art der Unterglasflächen auf die Zahl der Betriebe bezieht.

Zunächst soll aber ein kurzer Überblick gegeben werden über die Verhältnisse bei den Unterglasflächen überhaupt. So beträgt die durchschnittliche Unterglasfläche bei den Betrieben mit einer gärtnerischen Nutzfläche von unter 0,10 ha nur 57 qm und wächst mit zunehmender Betriebsgröße stark. Schon bei der nächsthöheren Betriebsgruppe ist die Unterglasfläche je Betrieb dreimal so groß, bei den beiden folgenden Betriebsgruppen verdoppelt sie sich etwa, bei den Betriebsgruppen von 1 bis unter 2 ha und 2 bis unter 3 ha beträgt die Zunahme 50 vH, bei der folgenden etwa 30 vH, um sich von der Betriebsgruppe von 5 bis unter 10 ha zu der Betriebsgruppe über 10 ha wieder zu verdoppeln. Allerdings ergibt sich, daß die durchschnittliche Unterglasfläche je Betrieb nicht so schnell wächst wie der Umfang der Gartengewächse je Betrieb.

Von dieser für die gesamte Unterglasfläche charakterisierten Lage ergeben sich bei den Gewächshäusern auf der einen Seite und bei den Frühbeeten auf der anderen Seite ganz bedeutende Unterschiede. Untersucht man nun zu diesem Zweck die Lage bei den Betrieben mit heizbaren Gewächshäusern im Vergleich zu den Betrieben mit nicht heizbaren Frühbeeten, die in Württemberg-Baden die stärkste Verbreitung zeigen, so ergibt sich zwar ebenfalls bei den heizbaren Gewächshäusern als auch bei den nicht heizbaren Frühbeeten mit steigender Betriebsgröße eine bedeutende Zunahme je Betrieb, nur ist sie bei den nicht heizbaren Frühbeeten viel geringer als bei den heizbaren Gewächshäusern. Sieht man in beiden Fällen von der untersten Betriebsgruppe ab, so ergibt sich,



daß bei der Betriebsgruppe von 0,10 bis unter 0,25 ha gärtnerischer Nutzfläche die heizbare Gewächshausfläche von 77 qm je Betrieb auf 3340 qm je Betrieb, bei den nicht heizbaren Frühbeeten aber von ungefähr 150 qm je Betrieb auf 540 qm in der höchsten Betriebsgruppe anwächst. Die durchschnittliche Frühbeete- fläche je Betrieb ist bei den kleinen und mittleren

meist für das erste Frühgemüse erzielt werden, halten aber gleichzeitig auch die Betriebskosten bedeutend niedriger als die Betriebe, in denen die Gewächshaus- fläche merklich über der Fläche der Frühbeete liegt.

Die meisten Betriebe mit heizbaren Glasflächen, näm- lich ungefähr 90 vH, ließen ihre Unterglasanlagen mit Warmwasserheizung ausrüsten. Die Dampfheizung ist in Württemberg-Baden sehr selten verbreitet.

### Die Unterglasflächen in den Kreisen

Gebiet	Von 100 qm Unterglasfläche entfallen auf			
	heizbare Gewächshäuser	nicht heizbare	heizbare Frühbeete	nicht heizbare
<b>Stadtkreise:</b>				
1. Stuttgart	27,3	6,0	3,3	63,4
2. Heilbronn	26,6	5,5	3,8	64,1
3. Ulm	27,4	5,9	1,6	65,1
<b>Landkreise:</b>				
4. Aalen	38,3	4,9	1,6	55,2
5. Backnang	28,5	6,9	4,5	60,1
6. Böblingen	40,1	5,3	1,3	53,3
7. Crailsheim	34,0	4,5	2,4	59,1
8. Eßlingen	33,0	3,1	2,5	61,4
9. Göppingen	32,1	11,8	4,7	51,4
10. Heidenheim	26,2	3,3	2,9	67,6
11. Heilbronn	26,9	5,4	5,5	62,2
12. Künzelsau	23,7	6,6	1,8	67,9
13. Leonberg	27,5	10,3	3,9	58,3
14. Ludwigsburg	48,5	8,2	1,8	41,5
15. Mergentheim	31,2	3,8	5,3	59,7
16. Nürtingen	27,1	1,4	2,0	69,5
17. Öhringen	45,1	5,4	1,6	47,9
18. Schwäb. Gmünd	46,3	11,0	3,3	39,4
19. Schwäb. Hall	32,0	0,1	8,6	59,3
20. Ulm	30,3	3,1	1,6	65,0
21. Vaihingen	34,8	2,7	2,1	60,4
22. Waiblingen	63,5	5,3	1,4	29,8
<b>Nord-Württemberg</b>	<b>39,8</b>	<b>6,3</b>	<b>2,7</b>	<b>51,2</b>
<b>Stadtkreise:</b>				
1. Karlsruhe	29,2	4,2	3,1	63,5
2. Heidelberg	34,9	16,6	5,0	43,5
3. Mannheim	28,7	5,5	9,3	56,5
4. Pforzheim	25,3	5,5	4,5	64,7
<b>Landkreise:</b>				
5. Bruchsal	23,6	4,2	4,1	68,1
6. Buchen	22,3	5,3	3,4	69,0
7. Heidelberg	38,1	2,7	5,8	53,4
8. Karlsruhe	35,4	5,1	10,1	49,4
9. Mannheim	31,3	4,4	5,9	58,4
10. Mosbach	25,9	10,6	5,5	58,0
11. Pforzheim	22,8	9,6	8,1	59,5
12. Sinsheim	24,0	4,2	10,6	61,2
13. Tauberbischofsf.	25,6	2,0	8,0	64,4
<b>Nord-Baden</b>	<b>30,4</b>	<b>6,8</b>	<b>6,6</b>	<b>56,2</b>
<b>Württbg.-Baden</b>	<b>37,4</b>	<b>6,4</b>	<b>3,7</b>	<b>52,5</b>

Gärtnereien bedeutend größer als die durchschnittliche Gewächshausfläche. Ein ungefähres Gleichgewicht be- steht erst bei der Betriebsgruppe von 2 bis unter 3 ha. Dann nimmt die heizbare Gewächshausfläche je Be- trieb mit steigender Betriebsgröße schnell zu. Die Ur- sache für diese unterschiedliche Bedeutung der Art der Unterglasflächen in den einzelnen Betriebsgruppen er- klärt sich wohl aus den vergleichsweise hohen Ein- richtungs- und Betriebskosten der Gewächshäuser. Schon die Errichtung eines verhältnismäßig kleinen Gewächshauses erfordert hohe Investitionen. Die nicht so kapitaalkräftigen kleinen und mittleren Gärtnereien bevorzugen daher für die Frühgemüseproduktion die Frühbeete und nehmen eine etwas spätere Ernte in Kauf. Sie verzichten lieber auf die hohen Preise, die

### Die Nutzung der Unterglasanlagen

Erstmals wurde versucht, die Nutzung der Unter- glasanlagen festzustellen. Dabei darf angenommen werden, daß die Aufteilung nach dem Umfang der Gemüsefläche einerseits und der Blumenfläche anderer- seits gelungen ist. Leider brachte die Erhebung keine Klarheit über die Ausnutzung der Gewächshäuser und Frühbeete durch mehrfache Bepflanzung der Grund- fläche. Immerhin liegen über die Ausnutzung der Ge- wächshäuser und Frühbeete zuverlässige Faustzahlen vor, so daß man an Hand der Ergebnisse der Garten- bauerhebung, die Aufschluß über Umfang und Auf- teilung der Grundfläche gibt, die Produktionsleistung der Unterglasflächen schätzen kann.

Von den heizbaren Glasflächen war ungefähr reich- lich die Hälfte mit Gemüse, knapp die Hälfte mit Blumen und Zierpflanzen bebaut. Innerhalb der ein- zelnen Größengruppen nach der Fläche der Garten- gewächse ergeben sich bemerkenswerte Unterschiede. Wenn man von der untersten Betriebsgruppe (unter 0,10 ha) absieht, halten sich bei den Betriebsgruppen von 0,10 bis unter 0,25 ha, von 0,25 bis unter 0,50 ha und von 0,50 bis unter 1 ha die Nutzungen als Ge- müse und als Blumen etwa die Waage. In den beiden folgenden Betriebsgruppen, nämlich von 1 bis unter 2 ha und von 2 bis unter 3 ha, ist die für den Ge- müsebau benutzte Fläche etwa doppelt so groß wie die Blumenfläche. Bei den größeren Gärtnereien ist die für die Blumen herangezogene heizbare Glasfläche zwei- bis dreimal so groß wie die für Gemüse.

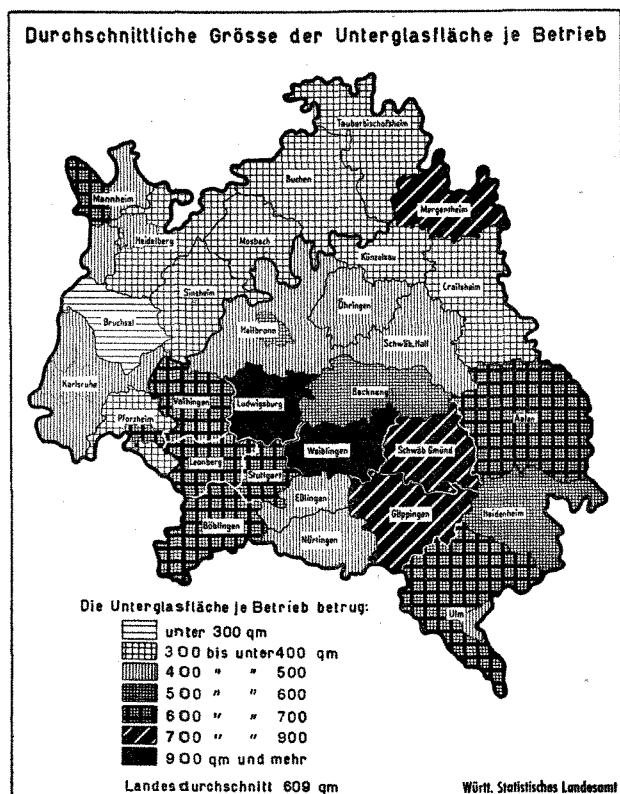
Dagegen ist die zum Gemüsebau herangezogene nicht heizbare Glasfläche annähernd viermal so groß wie die für die Blumen. Diese für den Durchschnitt aller Betriebsgruppen charakterisierte Lage ist in allen Be- triebgruppen erkennbar, wenn sich auch bei dem Ver- hältnis zwischen der Gemüse- und Blummennutzung von Betriebsgruppe zu Betriebsgruppe gewisse, aber nur geringe Verschiebungen ergeben.

### Die Verwendung von Maschinen und Geräten in den Erwerbsgartenbaubetrieben

Bei der Beurteilung der Angaben über die Maschi- nen und Geräte in den Erwerbsgartenbaubetrieben wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es sich dabei nur um die Benutzung und nicht allein um im Eigentum der Betriebsinhaber befindliche Maschinen und Geräte handelt. So kann sich bei den nicht orts- festen Einrichtungen die Zahl der Betriebe aus sol- chen, die eigene, und aus solchen, die geliehene, ge- mietete oder genossenschaftliche Einrichtungen be- nutzen, zusammensetzen. Immerhin dürfte in den meisten Fällen die Verwendung von Maschinen und Geräten gleichbedeutend sein mit dem Eigentum an diesen Maschinen und Geräten.



Im Land Württemberg-Baden benutzen ungefähr 2200 Erwerbsgärtnereien Bodenfräsen, 220 Einachs-schlepper und 100 Zweiachsschlepper. Bei der Verwendung von Bodenfräsen wurden zwei Leistungsstärken unterschieden, und zwar bis zu 4 PS und über 4 PS. Im Landesdurchschnitt werden etwa ebenso viele kleinere Bodenfräsen benutzt wie größere. Dieses für den Durchschnitt aller Betriebsgruppen charakteristische Bild ist auch, wenn man von den drei kleinsten Betriebsgruppen absieht, in allen übrigen zu beobachten.



Bei den kleinen Betriebsgruppen liegt der Schwerpunkt bei den Klein-Bodenfräsen. Im übrigen ergibt sich, daß mit zunehmender Betriebsgröße die Verbreitung von Bodenfräsen, Ein- und Zweiachsschleppern wächst. Während von den Kleingärtnereien (unter 0,5 ha) nur etwa jede dritte eine Bodenfräse oder eine sonstige Kraftmaschine benutzt, verwendet bei den Erwerbsgärtnereien mit 0,5 bis unter 1 ha gärtnerischer Nutzfläche etwa jede zweite eine. Bei der nächsthöheren Betriebsgruppe (1 bis unter 2 ha) gibt es schon Betriebe, die neben einer Bodenfräse auch einen Einachs-schlepper benutzen. Die noch größeren Gärtnereien benutzen neben zwei Bodenfräsen auch noch einen Schlepper.

Die schwache Verbreitung der Bodenfräsen in den Kleingärtnereien läßt erkennen, daß ein großer Teil gezwungen ist, den Boden manuell zu bearbeiten. Da bei entsprechender Betriebsorganisation die Kleingärtnereien ebenfalls schon eine wirtschaftliche Existenz ihrer Betriebsinhaber darstellen, wäre eine weitere Mechanisierung am Platze.

Erstaunlich stark verbreitet ist die Verwendung von Lastkraftwagen in den Erwerbsgärtnereien. Nahezu jeder dritte Betrieb benutzt einen. Dabei ist ferner

bemerkenswert, daß von der Betriebsgruppe von 0,5 bis unter 1 ha gärtnerischer Nutzfläche an die Verbreitung von Lastkraftwagen in den einzelnen Betriebsgruppen ziemlich gleichmäßig ist. Nur in den Gärtnereien unter 0,50 ha gärtnerischer Nutzfläche ist die Verwendung von Lastkraftwagen selten.

### Die Verwendung von Obstbaumspritzen

Bei der Aufbereitung sind die Fälle, in denen Obstbaumspritzen verwendet worden sind, für die Erwerbsgärtnereien und für die bäuerlichen Obstbaubetriebe ausgezählt worden. Danach benutzt in Württemberg-Baden nur ungefähr ein Fünftel der Gärtnereien Motor- und Karrenspritzen, knapp die Hälfte Rückenspritzen. Sonach ist die Zahl der Erwerbsgärtnereien mit Obstbäumen, die überhaupt keine Obstbaumspritzen verwenden, nicht unerheblich.

Von den rund 17 000 bäuerlichen Obstbaubetrieben verwenden ungefähr 6700 oder noch nicht einmal jeder zweite Obstbaumspritzen, nur jeder vierte Betrieb Motorspritzen. Offensichtlich ist die Zahl der in den bäuerlichen Obstbaubetrieben benutzten Obstbaumspritzen viel zu klein, zumal wenn man bedenkt, daß eigentlich nur die Motorspritzen als moderne Einrichtungen zur Bekämpfung der Obstschädlinge angesprochen werden können.

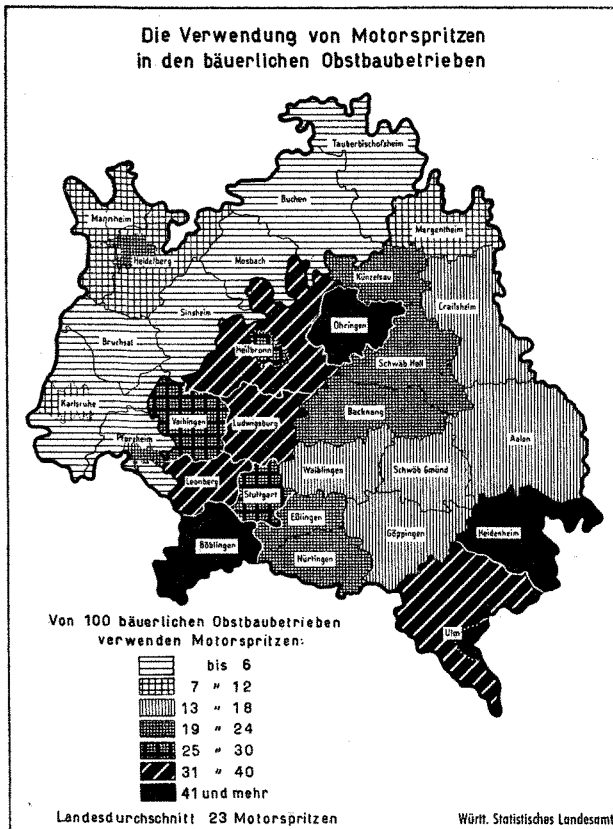
Die zu schwache Verwendung der Obstbaumspritzen zeigt sich auch, wenn man die Zahl der Bäume berechnet, die auf eine Obstbaumspritze bzw. Motorspritze kommen. Im Landesdurchschnitt sind es z. B. ungefähr 400 Bäume je Motorspritze. Die Beziehung der Zahl der Bäume je Obstbaumspritze hat aber mehr theoretischen Wert, da in der Praxis die Obstbaumspritzen nicht so rationell eingesetzt werden, wie es sich errechnet. Will man sich daher ein brauchbares Bild von der Verbreitung der Obstbaumspritzen machen, so ist die Zahl der Betriebe mit Obstbäumen zu der Verwendung der Obstbaumspritzen in Beziehung zu setzen.

In den einzelnen Gebieten ergeben sich ganz beachtliche Unterschiede. Zunächst fällt auf, daß die Motorspritzen in den nordwürttembergischen Kreisen allgemein viel stärker verbreitet sind als in den nordbadischen. Während in Nord-Württemberg etwa 40 vH der bäuerlichen Obstbaubetriebe Obstbaumspritzen und knapp ein Viertel sogar Motorspritzen benutzen, sind es in Nord-Baden nur etwa 15 vH bzw. 4 vH.

Unter den einzelnen Kreisen ist die starke Verbreitung der Obstbaumspritzen im Stadtkreis Ulm und in den Landkreisen Öhringen und Heidenheim erstaunlich. Im Landkreis Öhringen z. B. benutzen zwei Drittel der Betriebe Obstbaumspritzen und fast jeder zweite Betrieb eine Motorspritze. Im Landkreis Heidenheim ist die Verwendung von Obstbaumspritzen aller Art geringer als im Landkreis Öhringen, die von Motorspritzen aber häufiger. Unter den badischen Kreisen fällt nur die starke Verbreitung von Obstbaumspritzen in den Landkreisen Mannheim und Tauberbischofsheim auf. Dagegen ist die Verwendung von Motorspritzen sehr selten.

Die kreisweise Untersuchung zeigt also in noch sehr viel stärkerem Maße die Schwächen des württemberg-badischen Erwerbsobstbaues auf. Die Verwendung von Obstbaumspritzen ist im Interesse der Erzielung von





Qualitätsobst unerlässlich. Ein großer Teil der erwerbsmäßigen Obstbauern sollte sich die Weinbauern zum Vorbild nehmen, bei denen das regelmäßige Spritzen ihrer Reben gemäß den Empfehlungen der Fachleute zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Allerdings sind die Reben den Schädlingen noch viel stärker ausgesetzt als das Obst. Gleichzeitig wird aber durch das Spritzen im Obstbau nicht nur die Ernte gesichert, sondern auch Qualitätsobst erzeugt. Unter sonst gleichen Voraussetzungen dürfte daher die Pflege der Obstbäume mindestens ebenso lohnend sein wie die der Reben. Bei der bestehenden Auslandskonkurrenz ist es außerdem ein dringendes Gebot, neben den Obstbäumen auch die Früchte durch Spritzen zu pflegen.

#### Die Verbreitung von Beregnungsanlagen

Die Zahl der Erwerbsgartenbaubetriebe mit Beregnungs- oder Bewässerungsanlagen beträgt in Württemberg-Baden rund 1830. Sonach hat gut jeder zweite Betrieb eine solche Anlage. Untersucht man nun die Verbreitung der Bewässerungs- und Beregnungsanlagen in den einzelnen Betriebsgruppen, so ergibt sich, wenn man von den Kleingärtnereien unter 0,5 ha absieht, ein etwas anderes Bild als bei der Verbreitung der Maschinen und Geräte. Während bei diesen mit zunehmender Betriebsgröße die Verbreitung von technischen Einrichtungen häufiger ist, sind die Beregnungs- und Bewässerungsanlagen auf die einzelnen Betriebsgruppen ziemlich gleichmäßig verteilt.

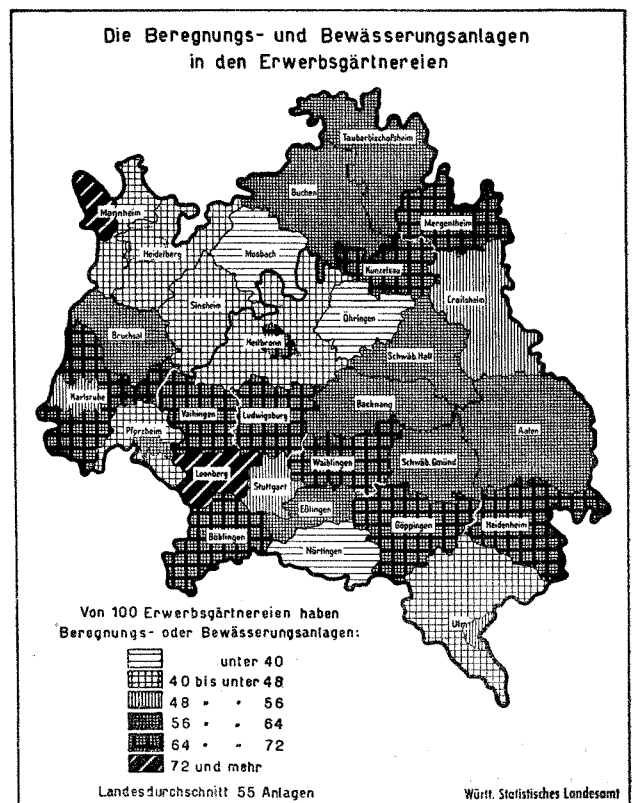
Die bewässerte Bodenfläche bezieht sich im Land Württemberg-Baden auf rund 1200 ha, d. i. ungefähr ein Drittel der Fläche der Gartengewächse in Erwerbsgärtnereien. Während sonach gut jeder zweite Betrieb eine Beregnungs- und Bewässerungsanlage hat, wird

nur ein Drittel der Fläche der Gartengewächse beregnet. Dabei könnte allenfalls berücksichtigt werden, daß ein Teil der Fläche der Gartengewächse, namentlich die Obstanlagen, für gewöhnlich nicht bewässert werden. Wenn auch die Bewässerung der Obstanlagen nicht so vordringlich ist, so kommen sie aber ebenfalls für eine lohnende Beregnung in Betracht.

Innerhalb der einzelnen Gebiete ergeben sich ganz bedeutende Unterschiede. Unter allen Gebieten ist die starke Verbreitung von Beregnungs- und Bewässerungsanlagen in den Stadtkreisen Mannheim und Karlsruhe sowie in den Landkreisen Mergentheim, Heidenheim, Waiblingen, Vaihingen und Karlsruhe beachtenswert. Soweit es badische Kreise sind, erklärt sich diese Situation daraus, daß diese Böden besonders wasserbedürftig und leicht sind. Im Landkreis Mergentheim sind es meist hitzige Muschelkalkböden. In den übrigen Kreisen mit stärkerer Verbreitung von Bewässerungs- und Beregnungsanlagen spielt die Aufgeschlossenheit der Betriebsinhaber gegenüber den Erfindungen der Technik eine Rolle.

Die verhältnismäßig geringe Verbreitung von Beregnungs- und Bewässerungsanlagen in Württemberg-Baden zeigt ebenso wie die der Obstbaumspritzen und der Bodenfräsen bei den Kleingärtnereien die vorhandenen Leistungsreserven unseres Gartenbaues.

Die Zahl der Erwerbsgärtnereien mit Lagerräumen beträgt in Württemberg-Baden 353. Meist handelt es sich um Obstlagerräume. Daneben hat ein gutes Drittel der Betriebe mit Lagerräumen Kohlscheunen. Da beim Dauerkohl größere Massen unterzubringen sind, ist naturgemäß das Fassungsvermögen der Kohlscheunen bedeutend größer als das der Obstlagerräume. Neun Betriebe haben Lagerräume mit künstlicher Kälte mit einem Fassungsvermögen von 380 dz.





1045 landwirtschaftliche Betriebe oder dreimal so viel wie Erwerbsgärtnereien besitzen Lagerräume. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Betriebe mit Obstlagerräumen, die sich auf gut 1000 mit einem Fassungsvermögen von rund 50 000 dz beziffern. Im Vergleich zu der hohen Produktion genügen die Lager Räume bei weitem nicht, um im Winter eine ausgeglichene Obstversorgung zu erzielen. Die Vermehrung des Winterobstbaues sollte mit einer Erweiterung der Obstlagerräume Hand in Hand gehen.

### Die Versorgung der Erwerbsgartenbaubetriebe mit Energie

Zwischen dem Verbrauch an Benzin und Dieselöl und den Kraftmaschinen bestehen enge Beziehungen. Nun

schaftlichen Nutzfläche aufgestellt. Ein einwandfreier Vergleich läßt sich daher nur für den Durchschnitt aller Betriebsgruppen vornehmen.

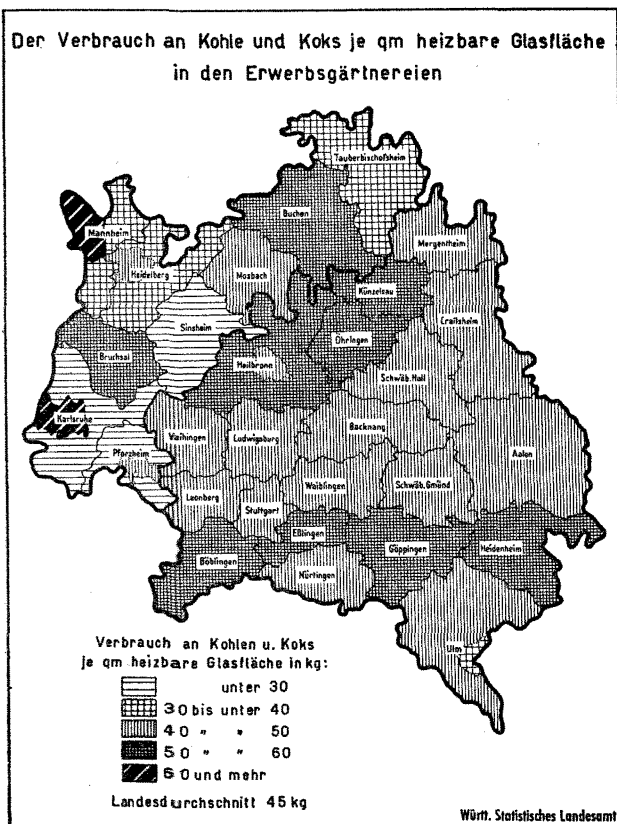
Danach beziffert sich der Verbrauch an Benzin im Land Württemberg-Baden auf 14 300 hl, an Dieselöl auf 2170 hl. Auf eine Bodenfräse und einen Einachs-schlepper entfallen sonach durchschnittlich 6,0 hl. Der Verbrauch an Dieselöl kann der Verwendung von Zwei-achsschleppern gegenübergestellt werden. Hier muß aber berücksichtigt werden, daß in den Erwerbsgärtnereien auch Lastkraftwagen benutzt werden, so daß der Kraftstoffverbrauch nur für die Lastkraftwagen und Zweiachsschlepper zusammen berechnet werden kann.

An Kohle und Koks sind in Württemberg-Baden in den Erwerbsgartenbaubetrieben im Jahre 1950 32 600 t verbraucht worden oder 9,7 t je Betrieb. Mit zunehmender Betriebsgröße wächst naturgemäß der Verbrauch.

Zwischen dem Kohle- und Koksverbrauch einerseits und den heizbaren Unter Glasflächen andererseits bestehen ebenfalls enge Beziehungen. Nun ist aber die Tabelle über den Verbrauch an Energie nur für die Erwerbsgartenbaubetriebe und nach Größengruppen der landwirtschaftlichen Nutzfläche, die Tabelle über die Unter Glasflächen aber für alle Betriebe mit derartigen Einrichtungen und nach Größenklassen der Fläche der Gartengewächse aufgestellt worden. Da eine informatorische Durchsicht der Betriebsbogen aber ergab, daß die Verbreitung von Unter Glasflächen in den landwirtschaftlichen Betrieben außerordentlich gering ist, so können mit gewissen Vorbehalten die Unter Glasflächen zum Kohle- und Koksverbrauch in Beziehung gesetzt werden.

Im Landesdurchschnitt beziffert sich der Koks- und Kohleverbrauch je Quadratmeter Unter Glasfläche auf 45 kg. Der wirkliche Verbrauch dürfte noch etwas höher sein, da die Versorgung mit Kohle und Koks nur für die Erwerbsgartenbaubetriebe, dagegen die Unter Glasflächen für alle Betriebe festgestellt worden sind. Immerhin gibt der ermittelte Durchschnitt je Unter Glasfläche einen guten Anhaltspunkt für den Bedarf an Kohle und Koks und für die Betriebskosten der heizbaren Unter Glasflächen.

Innerhalb der einzelnen Kreise ergeben sich ganz bemerkenswerte Unterschiede, die sich nicht allein aus der mangelhaften Vergleichbarkeit der beiderseitigen Unterlagen erklären, sondern auf die unterschiedlichen Klima- und Anbauverhältnisse (Verhältnis zwischen Gemüse- und Blumenfläche in den heizbaren Unter Glasanlagen, Betriebsorganisation u. dgl.) zurückzuführen sind.



ist leider die Tabelle über die Verwendung von Maschinen und Geräten nach Größenklassen der Fläche der Gartengewächse, die Tabelle über die Versorgung mit Energie aber nach Größenklassen der landwirt-

## 9. Die Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben

Die Gesamtzahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte einschließlich des Betriebsinhabers beziffert sich im Land Württemberg-Baden auf rund 12 400; davon sind rund 5000 weiblich. Unter den ständigen Arbeitskräften sind alle in den Erwerbsgartenbaubetrieben beschäftigten Personen gezählt, die bei Aufrechnung sämtlicher Arbeitsleistungen mehr als die Hälfte des Jahres mit Arbeiten im Gemüse-, Obst- und sonstigen

Gartenbau beschäftigt waren. Dazu kommen noch während der Vegetationsperiode im Monatsmittel rund 2000 nichtständige Arbeitskräfte, d. s. solche, die bei Aufrechnung aller Arbeitsleistungen bis zu einem halben Jahr mit Arbeiten im Gartenbau beschäftigt waren; davon sind rund 1300 weiblich. Im Vergleich zu der Landwirtschaft fällt nun bei den ständig beschäftigten Personen das Überwiegen der männlichen



Arbeitskräfte auf. Auf 100 ständig Beschäftigte kommen rund 60 Männer. Bei der Landwirtschaft liegen die Verhältnisse gerade umgekehrt. Diese Lage erklärt sich daraus, daß es im Gartenbau nicht so viel Frauenarbeit gibt wie in der Landwirtschaft. Gleichzeitig sind die Arbeiten, die ein Fachmann durchführen muß, im Gartenbau umfangreicher als in der Landwirtschaft.

### Familienfremde Arbeitskräfte und Männer überwiegen

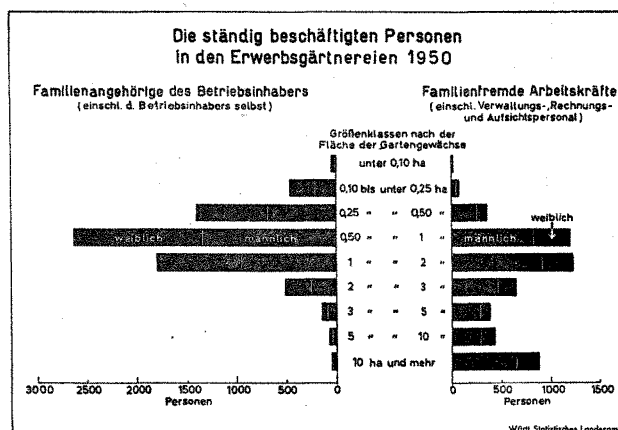
Bezieht man die Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte auf die Fläche der Gartengewächse, so wird der Unterschied zwischen Gartenbau und Landwirtschaft noch klarer umrissen. Im Landesdurchschnitt entfallen auf 100 ha gärtnerischer Nutzfläche 353 ständige Arbeitskräfte gegen ungefähr 57 in der Landwirtschaft. Damit ist der Besatz an Arbeitskräften in den Erwerbsgärtnereien ungefähr sechsmal so groß wie in der Landwirtschaft. Durch nichts kann die hohe Arbeitsintensität der Erwerbsgärtnereien besser veranschaulicht werden.

Gleichzeitig sind die ständig beschäftigten Arbeitskräfte im Erwerbsgartenbau rein statistisch ziemlich klar von den nichtständigen Arbeitskräften abzugrenzen. In der Landwirtschaft zählen sich die Hausfrauen, namentlich von nebenberuflichen Landwirten, vielfach zu den ständig beschäftigten Arbeitskräften, obwohl oft eine genauere Untersuchung zeigt, daß ihre Hauptbeschäftigung nicht in der Landwirtschaft, sondern im Haushalt (nicht im Betriebshaushalt) liegt. Durch diese unvermeidbaren Unklarheiten bei der Zählung der ständig beschäftigten Arbeitskräfte in der Landwirtschaft erscheint der Arbeitskräftebesatz in den Erwerbsgärtnereien im Vergleich zur Landwirtschaft noch geringer, als er in Wirklichkeit ist.

Von der Gesamtzahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte entfallen rund 5000 oder etwa vier Zehntel auf familienfremde Arbeitskräfte. Auch hier ergibt sich ein grundlegender Unterschied im Vergleich zur Landwirtschaft; dort ist nur jede zehnte ständige

Mit zunehmender Betriebsgröße schwillt der Anteil der familienfremden Arbeitskräfte bedeutend an. Während bei den Erwerbsgärtnereien mit 0,10 bis unter 0,25 ha gärtnerischer Nutzfläche gut jede zehnte Arbeitskraft familienfremd ist, ist es bei der nächsten Größengruppe jede fünfte, bei der Betriebsgruppe von 2 bis unter 3 ha jede zweite Arbeitskraft. Die großen Gärtnereien arbeiten fast ausschließlich mit familienfremden Arbeitskräften.

Die Zahl der durchschnittlich je Betrieb ständig beschäftigten Personen ist im allgemeinen um so höher, je größer die gärtnerische Nutzfläche ist. Sie steigt von durchschnittlich 0,8 Personen je Betrieb bei einer gärtnerischen Nutzfläche von unter 0,10 ha auf ungefähr 45 Personen in den Betrieben von 10 ha gärtnerischer Nutzfläche und darüber. Im Landesdurchschnitt entfallen je Betrieb 3,7 ständig beschäftigte Personen. Im Durchschnitt aller Größenklassen ist die Zahl der weiblichen ungefähr zwei Drittel so groß wie die der männlichen Arbeitskräfte. Innerhalb der einzelnen Betriebsgruppen ergeben sich allerdings gewisse Unterschiede; halten sich doch bei den Betrieben, die weniger als 0,50 ha Gartengewächse bewirtschaften, die weiblichen und männlichen Arbeitskräfte



### Die ständig beschäftigten Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Gesamtzahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte	davon	
		familienfremde Arbeitskräfte	vH
unter 0,10 ha	59	3	5,1
0,10 bis unter 0,25 ha	539	62	11,5
0,25 " " 0,50 ha	1789	361	20,2
0,50 " " 1 ha	3847	1194	31,0
1 " " 2 ha	3069	1235	40,2
2 " " 3 ha	1171	648	55,3
3 " " 5 ha	535	369	69,0
5 " " 10 ha	503	426	84,7
10 ha und darüber	897	856	95,4
<b>Zusammen</b>	<b>12 409</b>	<b>5154</b>	<b>41,5</b>

Arbeitskraft familienfremd. Damit gewinnen die Lohnverhältnisse u. dgl. in Erwerbsgärtnereien eine sehr viel größere Bedeutung als in der Landwirtschaft; handelt es sich doch bei fast jeder zweiten Arbeitskraft um eine familienfremde.

etwa die Waage. Dagegen wächst bei den größeren Erwerbsgärtnereien der Anteil der Männer stark an. Bei den großen Gärtnereien (10 ha und darüber) machen z. B. die Männer dreieinhalbmal so viel aus wie die Frauen.

Diese unterschiedliche Entwicklung in den einzelnen Betriebsgruppen ergibt sich auch bei der Zahl der männlichen bzw. weiblichen Arbeitskräfte je Betrieb. Während bei den Gärtnereien mit einer Fläche der Gartengewächse von 0,10 bis unter 0,25 ha je Betrieb 0,8 Männer entfallen, steigt diese Zahl bei den großen Gärtnereien auf 3,4, die der Frauen von 0,81 auf 11.

### Die Betriebe nach der Zahl der beschäftigten Personen

Die Gliederung der Betriebe nach den ständig beschäftigten Arbeitskräften zeigt, daß eine große Zahl der Erwerbsgärtnereien, nämlich ein gutes Drittel, drei bis vier Arbeitskräfte einschließlich Betriebsinhabern ständig beschäftigt. Mit der Zunahme der ständig beschäftigten Arbeitskräfte je Betrieb geht die Zahl der Betriebe zurück. Immerhin gibt es in Württemberg-Baden rund 700 Betriebe, die mehr als fünf ständige Arbeitskräfte beschäftigen.



Etwa 170 Betriebe sind ohne ständige Arbeitskräfte. Dabei handelt es sich aber meist um Erwerbsgärtnereien mit verhältnismäßig kleinen Flächen. In den wenigen Fällen, in denen auch größere Betriebe ohne ständige Arbeitskräfte wirtschaften, dürften es Erwerbsgartenbaubetriebe sein, die zu einem landwirtschaftlichen Betrieb gehören, wobei die Abgrenzung zwischen Landwirtschaft und Erwerbsgartenbau nicht exakt genug gelungen ist, oder es sind Baumschulbetriebe, die gewöhnlich eine größere Zahl nichtständig beschäftigter Hilfskräfte haben.

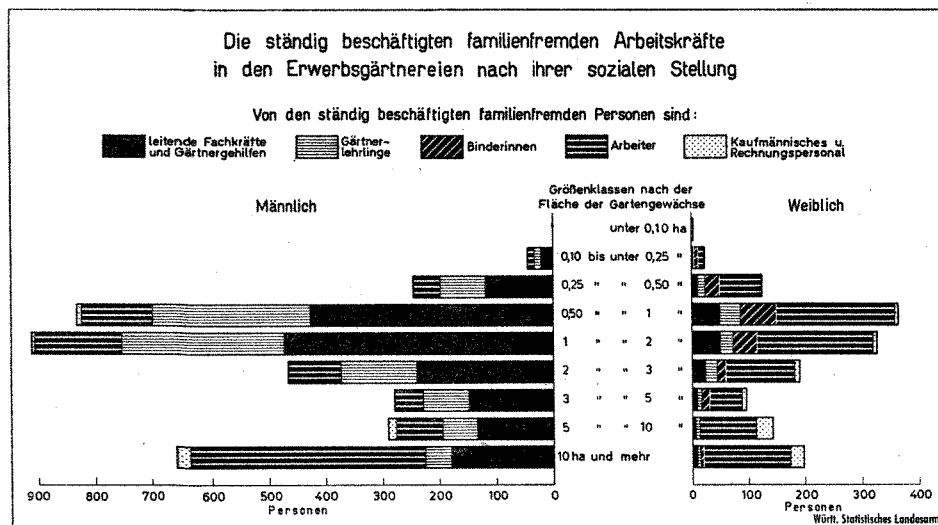
Die Verschiedenheiten, die sich hinsichtlich des ständigen Personenkreises zwischen den Größenklassen ergeben, werden besonders bei näherer Betrachtung der Streuung der Betriebe der einzelnen Größenklassen nach der Zahl der ständig Beschäftigten deutlich. Naturgemäß nimmt mit zunehmender Fläche der Gartengewächse auch die Zahl der Betriebe mit einer größeren Zahl von Arbeitskräften zu. So haben z. B. die meisten Betriebe, die 0,10 bis unter 0,25 ha gärtnerischer Nutzfläche bewirtschaften, zwei Arbeitskräfte.

liche Lebensbedingungen finden können. Mit zunehmender Betriebsgröße sinkt der Kräftebesatz allmählich und ist bei den Betrieben mit einer gärtnerischen Nutzfläche von 0,5 bis unter 1 ha nur noch ein Viertel so hoch wie bei den kleinsten Gärtnereien. Bei den Erwerbsgärtnereien mit 5 bis unter 10 ha gärtnerischer Nutzfläche sinkt der Kräftebesatz je 100 ha gärtnerischer Nutzfläche auf 182, um bei den großen Gärtnereien wieder anzusteigen.

### Die nichtständigen Arbeitskräfte

Neben den ständigen Arbeitskräften in den Erwerbsgärtnereien sind noch diejenigen in den Feldgemüse- und Obstbaubetrieben mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle zu berücksichtigen. Bei diesem Kreis von 472 Betrieben, die 329 ha Gartengewächse bewirtschaften, handelt es sich zwar um landwirtschaftliche Betriebe, die aber ihrem Wesen nach mehr zu den Erwerbsgärtnereien gehören. Will man sich daher Aufschluß über das Personal im Erwerbsgartenbau verschaffen, ist es unerlässlich, auch die ständig Beschäftigten in diesen Betrieben zu berücksichtigen.

Die Mehrzahl dieser Betriebe, nämlich ungefähr die Hälfte, beschäftigt zwei ständige Arbeitskräfte. Immerhin sind zwei Fünftel gezählt worden, in denen sogar drei bis vier und etwa 5 vH, in denen fünf bis neun ständige Arbeitskräfte tätig sind. Es sind sonach ebenfalls stark arbeitsintensive organisierte Betriebe, die im ganzen ungefähr 1200 ständige Arbeitskräfte beschäftigen; von diesen sind 10 vH familienfremd. Ihr hoher Anteil an fami-



Bei der Betriebsgruppe von 0,5 bis unter 1 ha gärtnerischer Nutzfläche hat die Mehrzahl der Betriebe drei bis vier und bei den Betrieben von 2 bis unter 5 ha gärtnerischer Nutzfläche fünf bis neun Arbeitskräfte. Fast alle großen Gärtnereien (10 ha und darüber) beschäftigen zehn und mehr Arbeitskräfte.

Bei einer Durchschnittsberechnung, die in jeder Größenklasse die Zahl der ständig beschäftigten Personen je Flächeneinheit angibt, wird die beträchtliche Streuung in der Zahl der beschäftigten Arbeitskräfte als Folge des unterschiedlichen Umfanges der Untergrasflächen, der Art der Betriebsorganisation u. dgl. verwischt. Dagegen treten die Unterschiede in dem Arbeitsbesatz je 100 ha gärtnerischer Nutzfläche in den einzelnen Betriebsgrößenklassen schärfer hervor.

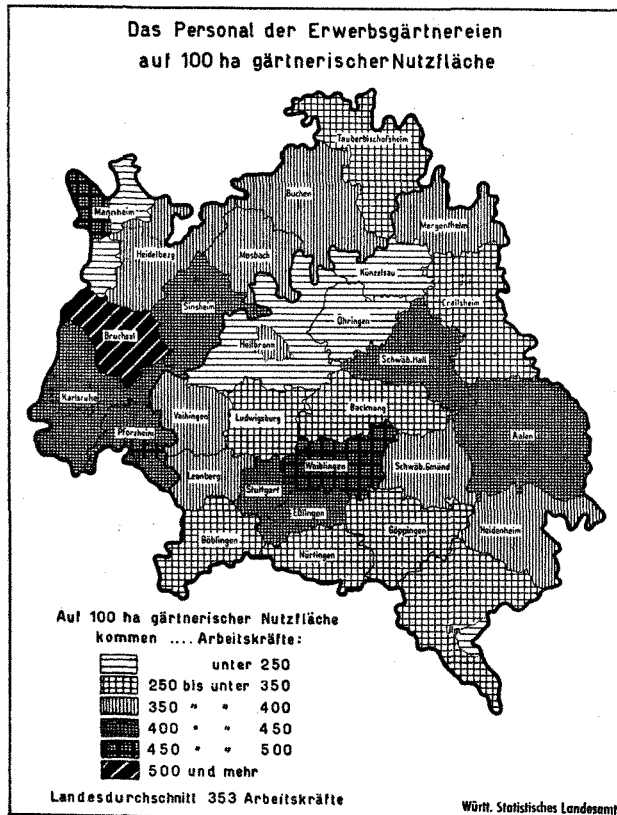
Den höchsten Arbeitsbesatz zeigen die Betriebe mit einer gärtnerischen Nutzfläche von weniger als 0,10 ha, nämlich nahezu 2000 Personen je 100 ha. Allerdings ist es für die Betriebe unter 0,10 ha gärtnerischer Nutzfläche nur unter Hinzurechnung der Untergrasflächen denkbar, daß dort nahezu zwanzig Menschen je Hektar eine ständige Beschäftigung und auskömm-

### Der Besatz an Arbeitskräften je Flächeneinheit und je Betrieb

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Zahl der ständig beschäftigten Personen je 100 ha gärtnerischer Nutzfläche	Zahl der ständig beschäftigten Personen je Betrieb		
		insgesamt	männl.	weibl.
unter 0,10 ha	1967	0,84	0,29	0,55
0,10 bis unt. 0,25 ha	884	1,64	0,83	0,81
0,25 „ „ 0,50 ha	626	2,34	1,25	1,09
0,50 „ „ 1 ha	471	3,36	1,90	1,46
1 „ „ 2 ha	324	4,34	2,65	1,69
2 „ „ 3 ha	253	6,13	3,87	2,26
3 „ „ 5 ha	194	7,33	5,27	2,06
5 „ „ 10 ha	182	12,90	8,72	4,18
10 ha und darüber	234	44,85	34,15	10,70
<b>Zusammen</b>	<b>353</b>	<b>3,72</b>	<b>2,23</b>	<b>1,49</b>

lieneigenen Arbeitskräften läßt trotz dem hohen Arbeitskräftebesatz in ihrer Arbeitsverfassung immerhin die Verwandtschaft zu den landwirtschaftlichen Betrieben erkennen.





Die Erwerbsgartenbaubetriebe sind bei ihrem Saisoncharakter auf die Heranziehung nichtständiger Arbeitskräfte angewiesen. Letztere sind nach den einzelnen Monaten ausgezählt worden. Danach schwankt die Zahl der nichtständigen Arbeitskräfte zwischen ungefähr 1000 im März und ungefähr 2200 im Juli. Im Durchschnitt der Vegetationsperiode, also während acht Monaten, sind im Erwerbsgartenbau annähernd 2000 Arbeitskräfte beschäftigt. Die gesamte Arbeitskapazität im Erwerbsgartenbau und in den landwirtschaftlichen Betrieben mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle beträgt sonach unter Einschluß der im Durchschnitt von acht Monaten beschäftigten nichtständigen Arbeitskräfte ungefähr 15 400, darunter rund 7000 Frauen. Fürwahr, ein starker Kräftebesatz auf verhältnismäßig kleiner Fläche!

In den meisten Kreisen liegt der Kulminationspunkt der Beschäftigung von nichtständigen Arbeitskräften in den Monaten Juni, Juli und August. Jedoch weist die unterschiedliche Abflachung der Kurve im Herbst

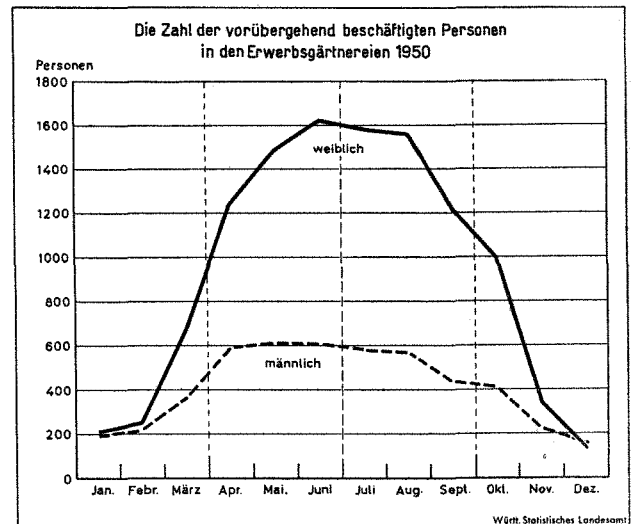
und Frühjahr in den einzelnen Kreisen auf eine bemerkenswerte Mannigfaltigkeit der Betriebsorganisation hin. Dies ist naturgemäß von großem Einfluß auf den Arbeitsanfall in den einzelnen Monaten.

Die betriebswirtschaftliche Bedeutung der Beschäftigung von nichtständigen Arbeitskräften wird am besten veranschaulicht durch die Zahl der Betriebe mit nichtständigen Arbeitskräften im Verhältnis zur Gesamtzahl der Erwerbsgärtnereien.

Im Durchschnitt des Landes Württemberg-Baden sind von 100 Erwerbsgärtnereien 40 auf nichtständige Arbeitskräfte angewiesen. Innerhalb der einzelnen Betriebsgruppen ergeben sich sehr bemerkenswerte Unterschiede. Im allgemeinen ist erkennbar, daß mit zunehmender Betriebsgröße die Beschäftigung von nichtständigen Arbeitskräften eine immer größere Bedeutung erlangt. So beschäftigen z. B. die Gärtnereien ab 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche zu ungefähr sechs Zehnteln nichtständige Arbeitskräfte. In den kleineren Gärtnereien beträgt der Anteil dagegen nur ungefähr drei Zehntel.

Der Schwerpunkt der Beschäftigung der nichtständigen Arbeitskräfte liegt bei den Erwerbsgärtnereien von 0,5 bis unter 2 ha, obwohl nur ungefähr vier Zehntel der Erwerbsgärtnereien nichtständige Arbeitskräfte beschäftigen. Diese Situation erklärt sich aber daraus, daß die Gärtnereien dieser Betriebsgruppe in Württemberg-Baden am stärksten verbreitet sind.

Interessant ist auch das Verhältnis zwischen den weiblichen und männlichen Arbeitskräften in den ein-



### Die Fachschulbildung der in den Erwerbsgartenbaubetrieben beschäftigten Personen 1950

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Von den im Gartenbau beschäftigten Arbeitskräften haben Fachschulbildung, und zwar									
	Gartenbauschule		Höhere Gärtnerlehranstalt		Gartenbau-Hochschule		Landwirtschaftliche Fachschule *)		Landwirtschaftliche Hochschule	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
unter 0,5 ha	19	2	1	1	1	—	11	1	—	—
0,5 bis unter 2 ha	140	11	9	1	5	—	71	7	1	—
2 " " 5 ha	99	8	4	1	1	—	70	7	—	—
5 " " 10 ha	34	6	7	4	3	1	17	4	2	—
10 " " 20 ha	20	1	3	—	—	—	15	—	4	—
20 ha und darüber	9	—	2	2	1	—	32	3	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>321</b>	<b>28</b>	<b>26</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>216</b>	<b>22</b>	<b>7</b>	<b>—</b>

\*) Auch Winterschule



zelnen Betriebsgruppen. Während sich die Beschäftigung von nichtständigen männlichen und von weiblichen Arbeitskräften in den kleineren Gärtnereien etwa die Waage hält, überragt schon in den Erwerbsgärtnereien von 0,5 bis unter 2 ha an die Beschäftigung der Frauen. Bei den Gärtnereien von 2 bis unter 3 ha entfallen auf einen nichtständig beschäftigten Mann ungefähr 5 Frauen. Ähnlich liegen die Verhältnisse bei den Gärtnereien der nächst größeren Betriebsgruppe. Diese auffallende Lage erklärt sich wohl daraus, daß mit zunehmender Größe der Gärtnereien mehr Frauenarbeit anfällt und sich sonach die Beschäftigung von weiblichen Hilfskräften lohnt.

Das Verhältnis der männlichen zu den weiblichen Beschäftigten ist aber nicht nur eine Funktion der Betriebsgruppe, sondern auch der Landschaft und der Jahreszeit. In Nord-Württemberg z. B. kommen auf ungefähr 100 Männer 200 Frauen; in Nord-Baden lauten die entsprechenden Zahlen 100 und 300. Diese unterschiedlichen Verhältnisse in den beiden Landesbezirken spiegeln sich naturgemäß auch in den einzelnen Kreisen wider. Unter den nordwürttembergischen Kreisen ragen die Landkreise Aalen, Crailsheim, Göppingen, Heilbronn und Ludwigsburg hervor, in denen die Beschäftigung von vorübergehenden weiblichen Hilfskräften besonders im Vordergrund steht. In Nord-Baden sind es die Landkreise Karlsruhe und Pforzheim. Jahreszeitlich ist das Verhältnis zwischen der Beschäftigung von Männern zu den Frauen im Frühjahr enger als im Sommer und Herbst.

Im einzelnen beschäftigten von 100 Erwerbsgärtnereien in Nord-Württemberg 43, in Nord-Baden 32 nichtständige Arbeitskräfte. Die nordwürttembergischen Gärtnereien sind sonach in sehr viel stärkerem Maß auf Aushilfskräfte angewiesen. Untersucht man nun die Verhältnisse in den einzelnen Kreisen, so ergeben sich recht bemerkenswerte Unterschiede. Besonders stark machen die Erwerbsgärtnereien im Raum von Ulm und Schwäb. Hall von der Beschäftigung nichtständiger Hilfskräfte Gebrauch. Im Stadt- und Landkreis Ulm beschäftigen ungefähr drei Viertel der Erwerbsgärtnereien nichtständige Arbeitskräfte, im Landkreis Schwäb. Hall etwa sechs Zehntel. Es handelt sich sonach um Landschaften, in denen die Erwerbsgärtnereien nur schwach vertreten sind.

In Räumen wie Stuttgart, Ludwigsburg, Heilbronn, Karlsruhe, Heidelberg und Mannheim, in denen die Erwerbsgärtnereien eine starke Konzentration aufweisen, ist erstaunlicherweise die Beschäftigung von nichtständigen Arbeitskräften viel weniger verbreitet. Hier beschäftigt nur etwa ein Drittel der Erwerbsgärtnereien nichtständige Arbeitskräfte. Diese Situation erklärt sich wohl aus der wirtschaftlichen Lage dieser Produktionsstätten. Die dort meist modern organisierten Gärtnereien, die auch im besonderen Umfang unter

dem Druck der Märkte stehen, sind sehr stark darauf angewiesen, Qualitätserzeugnisse an den Markt zu liefern, wenn sie mit dem Ausland konkurrenzfähig bleiben wollen. Sie müssen daher über einen großen Stamm von angelernten ständigen Kräften verfügen, die auch den Forderungen, die die Konsumenten an die Qualitätserzeugung stellen, entsprechen.

### Die Ausbildung der Beschäftigten

Die Aufteilung der insgesamt beschäftigten Personen nach ihrer Ausbildung im Gartenbau ergibt für die männlichen Personen eine überragende Zahl gelernter Gärtner, und zwar ungefähr 2000. Dabei sind die 2000 Gärtnerlehrlinge und die Betriebsinhaber nicht mitgerechnet. Jedenfalls ist der Anteil der gelernten Gärtner mit ungefähr vier Zehnteln der familienfremden Arbeitskräfte recht hoch. Auch hier unterscheiden sich die Verhältnisse im Erwerbsgartenbau merklich von denen in der Landwirtschaft. Rechnet man nämlich noch die Gärtnerlehrlinge dazu, so macht die Zahl der gelernten Fachkräfte mehr als die Hälfte der familienfremden Arbeitskräfte aus.

Die Verteilung der Arbeitskräfte auf die einzelnen Betriebsgruppen weicht naturgemäß von dem Durchschnitt aller Betriebsgruppen ab. Mit zunehmender Betriebsgröße geht ganz offensichtlich der Anteil der gelernten Gärtner zurück; gewinnen doch bei den größeren Erwerbsgärtnereien die Facharbeiter, d. s. solche, die länger als drei Jahre im Beruf tätig sind, an Bedeutung.

Die Zahl der Personen mit Fachschulbildung (Berufsschulen galten nicht als Fachschulen im Sinne dieser Erhebung) beziffert sich in Württemberg-Baden in den Erwerbsgärtnereien auf rund 1500. Dabei fällt die hohe Zahl der Betriebsinhaber mit Fachschulbildung auf; hat doch nahezu ein Drittel eine Gartenbauschule, höhere Gärtnerlehranstalt, landwirtschaftliche Winterschule u. dgl. besucht. Von den im Erwerbsgartenbau beschäftigten ständigen Arbeitskräften (ohne Betriebsinhaber) genossen rund 650 Personen, d. s. knapp 10 vH, eine Fachschulbildung.

Von den landwirtschaftlichen Betriebsinhabern (Feldgemüse- und Obstbau) genossen nahezu 2000 eine Fachschulbildung; meist besuchten sie eine landwirtschaftliche Fachschule (landwirtschaftliche Winterschule). Sonach ist der Anteil der landwirtschaftlichen Betriebsinhaber, die Fachschulen absolvierten, mit weniger als 10 vH weit geringer als bei den Erwerbsgärtnereien. Auch bei den übrigen ständigen Arbeitskräften in den landwirtschaftlichen Betrieben besuchte nur eine kleine Zahl eine landwirtschaftliche Fachschule (1500); ist doch nur in jedem zwanzigsten Betrieb eine Arbeitskraft mit Fachschulbildung gezählt worden.

## 10. Die Besitzverhältnisse im Erwerbsgartenbau

Bei der Gartenbauerhebung 1950 wurde für jeden einzelnen der befragten Betriebe ermittelt, auf Grund welcher Besitzrechte die zum Betrieb gehörenden Flächen vom Betriebsinhaber genutzt werden. Im Betriebsbogen war zu diesem Zweck die Gesamtfläche des Betriebes nach zwei Besitzarten

aufzuteilen, und zwar nach der eigenen Fläche und nach der gepachteten Fläche. Daher ist die Tabelle über die Besitzverhältnisse die einzige, die nach Größenklassen der Gesamtfläche aufgestellt wurde.

Die Angaben über die Besitzverhältnisse waren vom Standpunkt des Betriebsinhabers aus zu machen.



Wurde der Betrieb z. B. im Auftrag des Inhabers von einem Verwalter bewirtschaftet, so war naturgemäß nicht das rechtliche Verhältnis des Verwalters, sondern das Betriebsverhältnis des Inhabers zu den bewirtschafteten Flächen anzugeben. Die Aufbereitung erstreckte sich zunächst nur auf die Erwerbsgartenbaubetriebe, da die Besitzverhältnisse der übrigen Betriebe im Rahmen der Landwirtschaftlichen Betriebszählung aufbereitet worden sind. Eine gesonderte Aufbereitung der Besitzverhältnisse der Feldgemüse- und Obstbaubetriebe mußte, da die Mittel dafür fehlen, zurückgestellt werden.

### Die Besitzverhältnisse im Erwerbsgartenbau

Gebiet	Von 100 Erwerbsgartenbaubetrieben bewirtschaften			Von 100 ha Betriebsfläche sind		
	nur eigenes Land	eigenes und gepachtetes Land	nur gepachtetes Land	nur eigenes Land	eigenes und gepachtetes Land	nur gepachtetes Land
<b>Stadtkreise:</b>						
1. Stuttgart	18,9	64,4	16,7	69,8	25,9	4,3
2. Heilbronn	14,8	66,7	18,5	4,6	47,5	47,9
3. Ulm	24,4	48,1	27,5	43,7	46,1	10,2
<b>Landkreise:</b>						
4. Aalen	35,1	38,6	26,3	75,9	19,2	4,9
5. Backnang	37,1	41,9	21,0	30,5	60,0	9,5
6. Böblingen	36,6	56,4	7,0	10,8	88,1	1,1
7. Crailsheim	22,0	39,0	39,0	2,1	95,0	2,9
8. Eßlingen	16,9	73,0	10,1	29,5	62,1	8,4
9. Göppingen	35,1	46,0	18,9	22,2	52,2	25,6
10. Heidenheim	32,7	51,0	16,3	1,7	97,1	1,2
11. Heilbronn	29,1	57,7	13,2	43,6	37,8	18,6
12. Künzelsau	23,5	58,9	17,6	83,3	16,0	0,7
13. Leonberg	31,8	56,8	11,4	21,0	76,7	2,3
14. Ludwigsburg	21,9	65,2	12,9	30,4	64,0	5,6
15. Mergentheim	7,4	59,3	33,3	91,6	7,2	1,2
16. Nürtingen	21,3	66,4	12,3	7,8	89,9	2,3
17. Öhringen	25,0	47,2	27,8	95,2	3,8	1,0
18. Schwäb. Gmünd	34,3	44,8	20,9	40,8	40,8	18,4
19. Schwäb. Hall	52,0	28,0	20,0	90,7	7,3	2,0
20. Ulm	46,3	43,9	9,8	63,5	32,3	4,2
21. Vaihingen	35,6	57,6	6,8	33,8	64,7	1,5
22. Waiblingen	25,4	61,9	12,7	25,8	68,3	5,9
<b>Nord-Württemberg</b>	25,7	57,9	16,4	47,4	46,4	6,2
<b>Stadtkreise:</b>						
1. Karlsruhe	17,4	60,9	21,7	11,5	75,0	13,5
2. Heidelberg	16,6	70,6	12,8	11,0	81,3	7,7
3. Mannheim	11,9	54,4	33,7	8,3	64,6	27,1
4. Pforzheim	17,5	60,3	22,2	18,9	63,5	17,6
<b>Landkreise:</b>						
5. Bruchsal	21,7	58,7	19,6	21,3	68,1	10,6
6. Buchen	23,8	66,7	9,5	23,3	73,3	3,4
7. Heidelberg	28,6	57,1	14,3	65,5	30,5	4,0
8. Karlsruhe	12,8	73,5	13,7	8,1	79,0	12,9
9. Mannheim	19,9	66,1	14,0	13,6	76,7	9,7
10. Mosbach	29,2	66,6	4,2	51,4	48,6	—
11. Pforzheim	24,3	62,2	13,5	8,4	88,0	3,6
12. Sinsheim	35,0	60,0	5,0	27,4	69,9	2,7
13. Tauberbischofsb.	36,1	41,7	22,2	98,2	1,6	0,2
<b>Nord-Baden</b>	19,5	63,5	17,0	71,9	24,6	3,5
<b>Württbg.-Baden</b>	23,7	59,6	16,7	54,8	39,8	5,4

Von der Gesamtzahl der Erwerbsgärtnereien bewirtschaftet knapp ein Viertel (792 Betriebe) nur eigenes Land (10 015 ha). Die Mehrzahl der Betriebe, nämlich sechs Zehntel, bewirtschaftet eigenes und gepachtetes Land. Dabei ist die eigene Fläche ungefähr doppelt so groß wie die gepachtete Fläche. Annähernd ein Fünftel der Erwerbsgärtnereien bewirtschaftet nur gepachtetes Land.

Innerhalb der einzelnen Betriebsgruppen ergeben sich ganz bemerkenswerte Unterschiede. Setzt man die Zahl der Betriebe in den einzelnen Betriebsgruppen jeweils gleich 100, so ergibt sich, daß der Anteil der Betriebe, die ausschließlich eigenes Land bewirtschaften, bis zu einer Größe von 3 bis unter 4 ha Gesamtfläche ab-, von da an wieder zunimmt. In der höchsten Betriebsgruppe (50 ha und darüber) bewirtschaften nahezu 60 vH der Betriebe nur eigenes Land. Der Anteil mit nur gepachtetem Land geht auf ungefähr 27 vH, der Anteil mit eigenem und gepachtetem Land auf 15 vH zurück. Daraus geht ganz eindeutig hervor, daß die Erwerbsgärtnereien von 1 bis unter 4 ha am stärksten auf das hinzugepachtete Land angewiesen sind. Mehr als sieben Zehntel dieser Betriebe bewirtschaften eigenes und gepachtetes Land. Der Schwerpunkt der reinen Pachtbetriebe liegt bei den unteren Betriebsgruppen (bis unter 2 ha Gesamtfläche) und bewegt sich dort zwischen 12 und 30 vH.

Zwischen den beiden Landesteilen ergeben sich merkbare Unterschiede. In Nord-Württemberg ist der Anteil der Betriebe, die nur eigenes Land bewirtschaften, größer als in Nord-Baden. Dafür sind die Betriebe, die eigenes und gepachtetes Land bewirtschaften, in Nord-Baden verhältnismäßig stärker vertreten als in Nord-Württemberg. Der Anteil der reinen Pachtbetriebe ist in beiden Landesteilen etwa gleich groß. Untersucht man nun aber neben den Betrieben ihre bewirtschafteten Flächen, so treten die Unterschiede in der Besitzstruktur der beiden Landesteile noch deutlicher hervor. Während die reinen Eigentumsbetriebe in Nord-Württemberg stärker vertreten sind als in Nord-Baden, ist der Anteil der Eigentumsfläche in Nord-Baden höher als in Nord-Württemberg. Dies erklärt sich daraus, daß eben der Umfang des Eigentums je Betrieb in den nordbadischen Erwerbsgärtnereien höher ist als in den nordwürttembergischen. Demgemäß macht die Fläche des eigenen und gepachteten Landes der Erwerbsgärtnereien in Nord-Württemberg annähernd doppelt so viel aus wie in Nord-Baden. Die unterschiedliche Struktur in den beiden Landesteilen wird durch nachstehende Zahlen charakterisiert:

Gebiet	Von 100 Betrieben bewirtschaften		
	nur eigenes Land	eigenes und gepachtetes Land	nur gepachtetes Land
<b>Nord-Württemberg</b>	26	58	16
<b>Nord-Baden</b>	20	63	17
<b>Württemberg-Baden</b>	24	60	16

Gebiet	Auf 100 ha Betriebsfläche entfallen .....Hektar mit		
	nur eigenem Land	eigenem und gepachtetem Land	nur gepachtetem Land
<b>Nord-Württemberg</b>	47	47	6
<b>Nord-Baden</b>	72	25	3
<b>Württemberg-Baden</b>	54	41	5

In den einzelnen Kreisen ergeben sich ganz beachtliche Unterschiede. In den Landkreisen Schwäb. Hall und Ulm ist der Anteil der Betriebe mit nur eigenem Land an der Gesamtzahl der Erwerbsgärtnereien mit ungefähr 50 vH außergewöhnlich hoch. Dabei entfallen z. B. im Kreis Schwäb. Hall von der gesamten

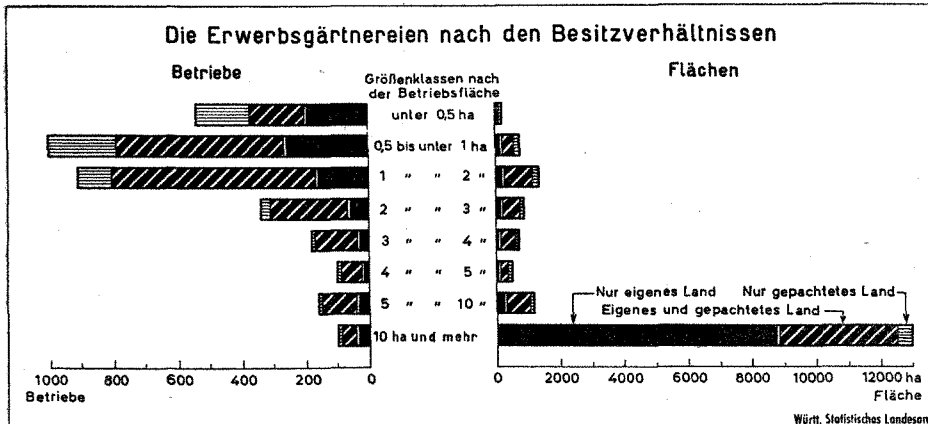


Wirtschaftsfläche ungefähr neun Zehntel auf die Betriebe, die nur eigenes Land bewirtschaften. Im Landkreis Ulm ist der Anteil zwar etwas geringer, aber mit nahezu zwei Dritteln der gesamten Betriebsfläche ebenfalls beachtlich hoch. Demgemäß ist in diesen Kreisen der Anteil der Betriebe, die nur eigenes und gepachtetes Land oder ausschließlich gepachtetes Land bewirtschaften, sehr klein. Die Fläche, die diese Betriebe als eigenes und gepachtetes bzw. als ausschließlich gepachtetes Land bewirtschaften, ist noch kleiner,

überall dem Umfang der Flächen, die sie bewirtschaften.

Setzt man zur Untersuchung der Verteilung der verschiedenen Besitzformen auf die einzelnen Betriebsgruppen die Gesamtzahl der Betriebe des Landes gleich Hundert, so ergibt sich, daß von den Betrieben mit nur eigenem Land ein Drittel der Betriebsgruppe von 0,5 bis unter 1 ha Gesamtfläche zugehört. Mit steigender und fallender Betriebsgröße geht der Anteil

zurück. So entfällt auf die Kleingärtnereien ein Viertel der Betriebe, auf die Gärtnereien von 1 bis unter 2 ha Gesamtfläche ein Fünftel der Betriebe mit nur eigenem Land. Der Schwerpunkt der Betriebe mit eigenem und gepachtetem Land liegt bei der Betriebsgruppe von 1 bis unter 2 ha. In weiterem Abstand folgt die Betriebsgruppe von 0,5 bis unter 1 ha. Von der Gesamtzahl der reinen Pachtbetriebe entfallen annähernd vier



als es ihrem Betriebsanteil entspricht. Auch in den Landkreisen Backnang, Böblingen und Göppingen ist der Anteil der Betriebe, die nur eigenes Land bewirtschaften, mit nur etwa vier Zehnteln der Erwerbsgärtnereien dieser Kreise ebenfalls recht hoch. Dabei fällt auf, daß die eigene Fläche dieser Betriebe anteilmäßig geringer ist, als es der Zahl der reinen Eigentumsbetriebe entspricht. Daraus folgt, daß die Eigentumsfläche je Betrieb in diesen Kreisen sehr klein ist. Auffallend sind die Verhältnisse im Kreis Künzelsau. Dort sind zwar ungefähr ein Viertel der Betriebe reine Eigentumsbetriebe, sie sind aber an der Gesamtbetriebsfläche aller Erwerbsgartenbaubetriebe des Kreises zu ungefähr vier Fünfteln beteiligt. Die reinen Pachtbetriebe, die etwa ein Fünftel aller Betriebe in diesem Kreis ausmachen, bewirtschaften noch nicht einmal 1 vH der Betriebsfläche aller Erwerbsgärtnereien des Kreises.

In Nord-Baden ergeben sich ebenfalls Unterschiede in der Verteilung der Besitzformen gegenüber dem Landesdurchschnitt. Sie sind aber bei weitem nicht so groß wie in Nord-Württemberg. So schwankt der Anteil der reinen Eigentumsbetriebe an der jeweiligen Gesamtzahl der Betriebe zwischen 15 und 29 vH. Wenn man von dem Landkreis Tauberbischofsheim absieht, bewegt sich die Eigentumsfläche in den übrigen Kreisen zwischen 12 und 66 vH. In Tauberbischofsheim sind etwa 40 vH der Erwerbsgärtnereien des Kreises reine Eigentumsbetriebe, die 99 vH der Fläche ausmachen. Diese abnormale Struktur wird aber wohl durch wenige größere Betriebe ausgelöst. Sieht man daher von diesen Betrieben, die das klare Bild über die Verteilung der Besitzformen beeinträchtigen, ab, so gleicht die Verteilung der Besitzverhältnisse dort auch der in den übrigen Kreisen. Immerhin ist auch in Nord-Baden bei den Besitzformen die Betriebsstruktur nicht der Flächenstruktur analog, d. h. die Verteilung der Betriebe nach Besitzformen entspricht nicht

Fünftel auf die Betriebsgruppe von 0,5 bis unter 1 ha. Stark vertreten sind die reinen Pachtbetriebe auch bei den Kleingärtnereien (30,7 vH). Ein Fünftel der reinen Pachtbetriebe entfällt auf die Gärtnereien von 1 bis unter 2 ha.

Geht man nun nicht davon aus, in welchem Umfang die einzelnen Betriebsgruppen an den Besitzformen beteiligt sind, sondern untersucht man die Verteilung der Fläche auf die einzelnen Betriebsgruppen, so ergibt sich ein völlig anderes Bild. Der Schwerpunkt der Betriebe mit ausschließlich eigenem Land liegt zwar bei den Gärtnereien von 0,5 bis unter 1 ha (ein gutes Drittel); sie sind aber an der Bewirtschaftung der Fläche der Betriebe mit nur eigenem Land nur mit knapp 2 vH beteiligt. Dagegen entfallen auf die Betriebe mit 50 ha und darüber, die ausschließlich eigenes Land haben, nur knapp 2 vH, während sie etwa 86 vH der Fläche bewirtschaften. Dieser krasse Gegensatz zwischen der Betriebs- und Flächenstruktur bei den verschiedenen Besitzformen und Betriebsgruppen erklärt sich aus den Gutsgärtnereien und Standesherrschaften, die nicht nur mit ihrer gärtnerischen Nutzfläche, sondern mit der gesamten Betriebsfläche im Rahmen der Gartenbauerhebung nachzuweisen waren. Bei den großen Standesherrschaften mit Erwerbsgärtnereien schlägt die landwirtschaftliche Nutzfläche und oft auch die Waldfläche stark zu Buch. Die Fläche der Betriebe, die eigenes und gepachtetes Land bewirtschaften, beträgt 7300 ha. Auch hiervon entfällt ein erheblicher Teil, nämlich mehr als 40 vH, auf die Betriebsgruppe von 50 ha und darüber. Ähnlich liegen die Verhältnisse bei der Betriebsfläche der reinen Pachtbetriebe. Die Gründe für diese außergewöhnlichen Unterschiede zwischen der Besitz- und der Flächenstruktur sind dieselben wie bei den Erwerbsgärtnereien mit nur eigenem Land.



## C. Die Strukturwandlungen des württembergischen Gartenbaues in den letzten 20 Jahren

Die Ergebnisse der beiden Landesbezirke aus früheren Gartenbauerhebungen sind weitgehend ein Opfer des Krieges geworden. Die Darstellung der Entwicklung der Struktur kann daher nur von den in der „Statistik des Deutschen Reichs“, Band 468, veröffentlichten Ergebnissen der Gartenbauerhebung des Jahres 1933 ausgehen. Da die meisten Ergebnisse nicht ohne weiteres miteinander zu vergleichen sind, lassen sich die Strukturwandlungen nur an Hand einer geringen Zahl vergleichbarer Merkmale verfolgen.

Die Zahlen des Jahres 1950 umfassen außerdem auch die Ergebnisse von Hohenzollern, wodurch der Vergleich etwas beeinträchtigt ist. Trotz dieser Mängel, die nicht übersehen werden dürfen, lassen sich doch beträchtliche Strukturwandlungen erkennen.

### Zunahme der Erwerbsgärtnereien

Die Zahl der Erwerbsgärtnereien hat sich in den letzten Jahren um ungefähr drei Zehntel vermehrt. Innerhalb der einzelnen Betriebsgruppen sind unterschiedliche Wandlungen zu beobachten. Wenn man von Gärtnereien von 10 ha und darüber absieht, so sind die größeren Gärtnereien relativ stärker vermehrt worden als die kleineren. Mit der Zahl der Betriebe hat auch die Fläche der Gartengewächse zugenommen. Dabei war die Zunahme der Fläche mit etwa 60 vH größer als die Zahl der Betriebe. Die Flächenzunahmen überragen namentlich bei den mittleren und größeren Gärtnereien sehr stark die Betriebszunahmen. Im ganzen läuft diese Entwicklung auf eine Vergrößerung der Erwerbsgärtnereien hinaus. Im Erwerbsgartenbau ist sonach die Entwicklung umgekehrt wie in der Landwirtschaft.

Für die meisten Erwerbsgärtnereien bildet der Gartenbau die Haupterwerbsquelle. Mit der Vermehrung der Erwerbsgärtnereien ging auch die Zahl der Betriebe, für die der Gartenbau die Haupterwerbsquelle bildet, Hand in Hand.

Ungefähr ein Fünftel der Erwerbsgärtnereien war im Jahre 1933 mit einem landwirtschaftlichen Betrieb verbunden. Bei der letzten Erhebung war es etwa die Hälfte der Betriebe. Die Erwerbsgärtnereien sind sonach sichtlich bestrebt, neben Gartenbau auch Landwirtschaft zu betreiben. Auch im Gartenbau ist man offenbar bemüht, durch geeigneten Fruchtwechsel die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten und die mit einem einseitigen Anbau verbundenen Schäden und Rückschläge zu vermeiden. Daneben dürfte aber auch das

vermehrte Risiko die Erwerbsgärtnereien zwingen, Landbau zu betreiben. Es ist allerdings nicht ausgeschlossen, daß in dieser Entwicklung noch die Nachwirkungen der Zwangswirtschaft erkennbar sind, in der die Erwerbsgärtnereien bestrebt waren, einen Teil ihres Nahrungsmittelbedarfs aus der eigenen Scholle zu decken.

Die vermehrte Verbindung des Erwerbsgartenbaues mit der Landwirtschaft ist in allen Betriebsgruppen zu erkennen. Besonders auffallend ist sie bei den Erwerbsgärtnereien von 0,25 bis unter 0,5 ha Gartengewächse. In dieser Betriebsgruppe ist die Zahl der Erwerbsgärtnereien, die mit einem landwirtschaftlichen Betrieb verbunden sind, zweieinhalbmal so groß wie 1933. Im Landesdurchschnitt ist die Zahl der Betriebe, die Landbau betreiben, etwa doppelt so groß wie 1933. Diese Entwicklung zeigt, daß die hinzugekommenen Erwerbsgärtnereien im großen Maße Landbau betreiben. Vermutlich handelt es sich dabei um ursprüngliche landwirtschaftliche Betriebe, die in den letzten zwanzig Jahren zur Erhaltung ihrer wirtschaftlichen Existenz zu dem hochintensiven Gartenbau übergegangen sind.

Die Verbindung der Erwerbsgärtnereien mit Landschaftsgärtnereien war 1933 viel stärker verbreitet als gegenwärtig. In allen Betriebsgruppen ist erkennbar, daß sich die Gärtnereien von den Landschaftsgärtnereien weitgehend freigemacht haben. Nur bei den Erwerbsgärtnereien von 2 bis unter 5 ha hat sich die Zahl der Betriebe gehalten. Im Landesdurchschnitt sind jedoch 1950 knapp halb so viel Gärtnereien in Verbindung mit einer Landschaftsgärtnerei gezählt worden wie 1933.

Ähnlich liegen die Verhältnisse bei den Friedhofsgärtnereien.

Bei den Bindereien ist ebenfalls ein Rückgang zu beobachten. Die Zahl der Gärtnereien mit einer Binderei betrug 1950 nur ungefähr neun Zehntel. In den einzelnen Betriebsgruppen ist die Entwicklung uneinheitlich verlaufen. Offensichtlich hat die Verbindung von Gärtnerei und Binderei bei den Betrieben ab 1 ha beachtlich zugenommen, bei den kleineren Betriebsgruppen dagegen beachtlich abgenommen. Diese Entwicklung ist wohl eine Folge der zunehmenden Spezialisierung und der unterschiedlichen steuerlichen Behandlung der Erwerbsgärtnereien auf der einen Seite und der Bindereien, Friedhofsgärtnereien usw. als gewerbliche Betriebe andererseits.



# **Die Erwerbsgartenbaubetriebe nach der Haupterwerbsquelle des Betriebsinhabers und der Verbindung mit gewerblichen Betrieben**

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Zahl der Betriebe		Fläche der Gartengewächse ha		Erwerbs- gartenbau als Haupterwerbs- quelle in ..... Betrieben		Erwerbsgartenbaubetriebe in Verbindung mit									
							einem land- wirtschaft- lichen Betrieb		einer Land- schafts- gärtnerei		einer Friedhofs- gärtnerei		einer Binderei		einem ständigen Laden	
	1933	1950	1933	1950	1933	1950	1933	1950	1933	1950	1933	1950	1933	1950	1933	1950
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

## **Ehemaliges Land Württemberg einschl. Hohenzollern**

unter 0,10 ha	144	157	8	5	57	49	41	113	9	2	13	4	19	18	8	7
0,10 bis unt. 0,25 ha	437	375	74	69	314	236	94	176	54	22	65	27	86	64	29	44
0,25 „ „ 0,50 ha	654	730	233	269	569	572	127	325	63	23	89	62	155	115	71	109
0,50 „ „ 1 ha	698	1000	486	710	629	863	226	430	66	30	128	90	182	151	82	164
1 „ „ 2 ha	358	622	476	844	317	546	172	292	36	23	59	60	73	89	42	103
2 „ „ 5 ha	119	234	326	674	99	187	64	129	11	10	13	8	18	28	17	47
5 „ „ 10 ha	17	41	114	281	12	26	11	37	—	2	1	1	1	2	2	3
10 ha und darüber	17	21	313	399	12	14	12	18	1	1	—	—	—	—	—	1
<b>Zusammen</b>	<b>2 444</b>	<b>3 180</b>	<b>2 030</b>	<b>3 251</b>	<b>2 009</b>	<b>2 493</b>	<b>747</b>	<b>1 520</b>	<b>240</b>	<b>113</b>	<b>368</b>	<b>252</b>	<b>534</b>	<b>467</b>	<b>251</b>	<b>478</b>

Dagegen versuchen die Gärtnereien in starkem Maße durch Errichtung von Verkaufseinrichtungen ihre Erzeugnisse unmittelbar abzusetzen. Während noch im Jahre 1933 nur 250 Betriebe einen ständigen Laden hatten, sind es gegenwärtig ungefähr 480 oder fast doppelt so viel. Mit zunehmender Betriebsgröße nimmt die Verbindung mit einem ständigen Laden zu. Bei den Erwerbsgärtnereien von 2 bis unter 5 ha ist die Zahl der Betriebe mit einem ständigen Laden besonders stark vermehrt, gegen 1933 fast verdreifacht worden.

### **Der Umfang der Gemüseflächen in den Erwerbsgärtnereien**

Von den gut 2100 Gärtnereien mit Anbau von Gemüse auf dem Freiland im Jahre 1933 bewirtschafteten die meisten eine Gemüsefläche von 10 bis unter 25 Ar. Auch die Zahl der Betriebe mit Gemüseflächen von 25 bis unter 50 Ar war recht beachtlich. In den letzten

### **Der Anbau von Gemüse (nach einzelnen Arten) und von Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau) in den Gartenbaubetrieben**

Gemüsearten	Betriebe mit Anbau von Gemüse und Gemüsesamen auf dem Freiland	
	1933	1950
	1	2

#### **Ehemaliges Land Württemberg einschl. Hohenzollern**

Weißkohl	4146	5599
Rotkohl	2694	2790
Wirsingkohl	2713	2640
Blumenkohl	2728	2847
Kohlrabi	1857	2078
Grüne Pflückerbsen	2141	1172
Grüne Pflückbohnen	3247	3782
Speisemöhren	2858	3149
Spargel	207	64
Gurken	3308	5127
Salat	3159	3087
Tomaten	2793	3165
Spinat	2631	2621
Gemüsesamen	174	725

zwanzig Jahren haben offensichtlich die Gemüseflächen in den Erwerbsgärtnereien zugenommen. Demgemäß bewirtschaften die meisten Gärtnereien gegenwärtig 25 bis unter 50 Ar Gemüse. Gleichzeitig bleibt

### **Der Anbau von Gemüse (nach einzelnen Arten) und von Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau) in den Erwerbsgartenbaubetrieben**

Gemüsearten	Erwerbsgartenbaubetriebe mit Anbau von Gemüse auf dem Freiland			
	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha
	1933		1950	
	1	2	3	4

#### **Ehemaliges Land Württemberg einschl. Hohenzollern**

Weißkohl	1692	64	2141	123
Rotkohl	1674	66	2026	93
Wirsingkohl	1753	70	2087	84
Blumenkohl	1742	56	2288	184
Kohlrabi	1404	27	1856	44
Grüne Pflückerbsen	1244	39	875	23
Grüne Pflückbohnen	1669	64	2367	143
Speisemöhren	1735	60	2105	120
Spargel	93	5	36	0
Gurken	1245	45	1943	73
Salat	1850	92	2391	235
Tomaten	1636	44	2312	90
Spinat	1659	82	2091	193
Gemüsesamen	129	17	135	32
<b>Gesamtzahl der Betriebe mit Anbau von Gemüse (ohne Gemüsesamen)</b>	<b>2103</b>	<b>889</b>	<b>2639</b>	<b>2188</b>

die Zahl der Betriebe, die 50 Ar bis unter 1 ha bewirtschaften, nur unwesentlich dahinter zurück. Die Gemüsefläche der Erwerbsgärtnereien hat absolut und je Betrieb merklich zugenommen. Offensichtlich ist eine Verlagerung vom Feldgemüsebau zum Erwerbsgartenbau zu beobachten.

Die Gemüseproduktion in den Erwerbsgärtnereien zeigt zudem beachtliche Anbauverschiebungen. So hat



der Anbau von Grünen Pflückerbsen und von Spargel ganz besonders stark abgenommen. Während 1933 noch annähernd 1300 Betriebe Grüne Pflückerbsen erzeugten, sind es gegenwärtig nur noch knapp 900. Beim Spargelbau ist sogar die Zahl der Betriebe auf ungefähr ein Drittel zurückgegangen. Bei den Grünen Pflückerbsen erklärt sich diese Entwicklung aus den Absatzschwierigkeiten in den letzten Jahren, beim Spargel sind es wohl die Nachwirkungen der Zwangswirtschaft. In den Zeiten der Mangellage mußte der Spargelbau vermindert werden. Bei den großen Kosten der Neuanlage von Spargelkulturen wird der Anbau nur schrittweise erweitert.

### Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit Anbau von Gemüse auf dem Freiland

Jahr	Erwerbsgartenbaubetriebe mit Anbau von Gemüse auf dem Freiland insgesamt	davon Betriebe mit einer Gemüsefläche von						
		unter 0,10 ha	0,10 bis 0,25 ha	0,25 bis 0,50 ha	0,50 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 5 ha	5 ha und darüber
		Zahl der Betriebe						
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ehemaliges Land Württemberg einschl. Hohenzollern								
1933	2103	306	613	600	420	133	24	7
1950	2639	270	593	695	675	324	74	8
Veränderung 1950 gegen 1933 (+ oder -)								
absolut	+ 536	- 36	- 20	+ 95	+ 255	+ 191	+ 50	+ 1
vH	+ 25,0	- 11,7	- 3,2	+ 15,0	+ 60,9	+ 143,8	+ 209,0	+ 14,3

Die Kopfkohlarten zeigen eine Vergrößerung des Anbaues um etwa ein Fünftel, die Grünen Pflückerbohnen und Tomaten um je zwei Fünftel und die Gurken um nahezu drei Fünftel. Offensichtlich ist der Anbau von Feingemüse in den Erwerbsgärtnereien besonders stark vermehrt worden, ohne daß der Anbau von Grobgemüse eingeschränkt worden ist.

### Zunahme der ständig Beschäftigten

Mit der Zunahme der Zahl und der Fläche der Erwerbsgärtnereien hat sich auch die Gesamtzahl der

ständig beschäftigten Personen vermehrt. Im einzelnen sind diese von 7200 im Jahre 1933 auf 11 500 im Jahre 1950 angestiegen. Die Beschäftigtenzahl ist sonach noch stärker gewachsen als die Zahl der Betriebe und die Fläche der Gartengewächse. Der Arbeitskräftebesatz hat mithin in den Erwerbsgärtnereien beachtlich zugenommen, was sich aus einer weiteren Intensivierung des Gartenbaues erklärt. Bemerkenswert ist die starke Zunahme der weiblichen Beschäftigten in den Gärtnereien. Während gegenwärtig etwa 40 vH mehr Männer beschäftigt sind als damals, hat sich der Beschäftigtenstand bei den Frauen annähernd verdoppelt. Dabei ist die Entwicklung in den einzelnen Betriebsgruppen recht unterschiedlich verlaufen. Besonders stark ist die Beschäftigung der Frauen in den größeren Gärtnereien gestiegen. Während 1933 in den größeren Gärtnereien noch sehr wenig Frauen beschäftigt wurden, hat sich ihre Beschäftigung gegenüber damals verachtfacht, in den Gärtnereien von 0,5 bis unter 5 ha ungefähr verzweieinhalbfacht. Damit hat sich das Verhältnis der Zahl der beschäftigten Männer zu der Zahl der beschäftigten Frauen stark zu Gunsten der letzteren verschoben.

Die Zunahme der beschäftigten Personen erklärt sich sowohl aus der stärkeren Beschäftigung der Familienangehörigen des Betriebsinhabers als auch aus der Zunahme der Beschäftigung von familienfremden Arbeitskräften. Bei den Familienangehörigen des Betriebsinhabers fällt vor allem die starke Vermehrung der Zahl der weiblichen Kräfte auf; hat sie sich doch gegenüber 1933 nahezu verdoppelt. Besonders stark hat die Zahl der weiblichen Familienangehörigen in den Erwerbsgärtnereien von 1 bis unter 5 ha zugenommen. Diese Entwicklung erklärt sich nicht allein aus der Vermehrung der Zahl der Erwerbsgärtnereien, sondern wohl auch aus der stärkeren Mithilfe der Gärtnerfrauen und der erwachsenen Kinder des Betriebsinhabers. Die Zahl der familieneigenen weiblichen Arbeitskräfte hat sich von knapp 1900 auf 3100 vermehrt.

Jedoch haben die familienfremden Arbeitskräfte relativ noch stärker zugenommen als die familieneigenen. Im einzelnen ist gegenwärtig die Zahl der familienfremden weiblichen Arbeitskräfte dreimal so groß, die

### Die Erwerbsgartenbaubetriebe nach der Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Zahl der Erwerbsgartenbaubetriebe überhaupt		Gesamtzahl der ständig beschäftigten Personen (einschl. Betr. Inh.)				davon sind								Von den ständig beschäftigten Personen sind							
							Familienangehörige des Betr. Inh. (einschl. Betr. Inh.)				familienfremde Arbeitskräfte				gelernte Gärtner*)				Gärtnerlehrlinge			
	1933	1950	1933	1950	1933	1950	1933	1950	1933	1950	1933	1950	1933	1950	1933	1950	1933	1950	1933	1950	1933	1950
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

### Ehemaliges Land Württemberg einschl. Hohenzollern

unter 0,10 ha	144	157	103	57	76	91	89	55	72	86	14	2	4	5	69	—	57	20	4	1	—	—
0,10 bis unt. 0,25 ha	437	375	516	286	316	286	404	256	253	273	112	30	63	13	386	6	244	52	50	—	14	—
0,25 „ „ 0,50 ha	654	730	1080	536	895	752	756	490	666	660	324	46	229	92	704	10	640	92	137	1	68	11
0,50 „ „ 1 ha	698	1000	1469	691	1964	1382	958	595	1155	1099	511	96	809	283	885	15	1231	135	264	3	266	40
1 „ „ 2 ha	358	622	1001	429	1721	1078	528	348	789	724	473	81	932	354	584	24	1020	103	181	1	288	31
2 „ „ 5 ha	119	234	569	213	1031	510	180	92	288	257	389	121	743	253	272	14	578	50	103	3	197	21
5 „ „ 10 ha	17	41	141	21	386	163	22	10	58	25	119	11	328	138	75	1	179	6	24	—	58	3
10 ha und darüber	17	21	122	30	692	214	21	13	26	16	101	17	666	198	65	3	197	11	14	3	49	3
<b>Zusammen</b>	<b>2444</b>	<b>3180</b>	<b>5001</b>	<b>2263</b>	<b>7081</b>	<b>4476</b>	<b>2958</b>	<b>1859</b>	<b>3307</b>	<b>3140</b>	<b>2043</b>	<b>404</b>	<b>3774</b>	<b>1336</b>	<b>3040</b>	<b>73</b>	<b>4146</b>	<b>469</b>	<b>777</b>	<b>12</b>	<b>940</b>	<b>109</b>

\*) einschl. Gärtnergehilfen, Betriebsinhaber und leitende Fachkräfte.



Zahl der männlichen annähernd doppelt so groß wie 1933. Das Lohnproblem, das schon im Jahre 1933 wichtig für die Erwerbsgärtnereien war, ist also noch gewachsen.

Die Umschichtung in dem Personal der Erwerbsgärtnereien findet in der Gliederung der Beschäftigten nach ihrer sozialen Stellung einen sichtbaren Niederschlag. Die Zahl der gelernten Gärtner zeigt eine beachtliche Zunahme, namentlich die der weiblichen Gärtner hat sich gegen 1933 mehr als versechsfacht. Der gärtnerische Beruf erfreut sich sonach einer zunehmenden Beliebtheit bei den Frauen. Die Beschäftigung der männlichen Gärtner hat nicht so stark zugenommen wie die der weiblichen.

#### Die Betriebe mit Unterglasanlagen

Die Zahl der Betriebe mit Unterglasanlagen wurde gegen 1933 um ein gutes Drittel erhöht. Die Unterglasfläche aber hat sich von 900 000 qm auf 1,7 Mill. qm nahezu verdoppelt. Die Bedeutung des Frühgemüsebaues für unsere Volkswirtschaft ist sonach von unseren Gärtnern klar erkannt worden. 1933 hatte ungefähr jeder zweite Gärtner ein heizbares Gewächshaus, heute hat dagegen nahezu jeder eines. Die Verbreitung der heizbaren Gewächshäuser ging Hand in Hand mit der Vermehrung der Gewächshausfläche

je Betrieb. Während 1933 nur 83 Betriebe heizbare Gewächshäuser von über 500 qm hatten, sind es gegenwärtig 272. Ähnlich liegen die Verhältnisse bei den Betrieben mit 250 bis 500 qm Gewächshausfläche. Gegen 1933 hat sich die Zahl der Betriebe nahezu verdreifacht. Die heizbare Gewächshausfläche ist von 214 000 qm im Jahre 1933 auf 660 000 qm im Jahre 1950 gestiegen.

Schon 1933 waren die nichtheizbaren Frühbeete stark verbreitet. Die Frühbeetfläche hat sich nun nahezu verdoppelt. Auch der Umfang der nicht heizbaren Frühbeetfläche je Betrieb ist gewachsen, während 1933 nur 190 Betriebe über mehr als 500 qm nicht heizbare Frühbeetfläche verfügten, sind es gegenwärtig 550. Die Zahl der Betriebe, die 250 bis 500 qm nicht heizbare Frühbeetfläche haben, hat sich um etwa 45 vH erhöht.

#### Die Entwicklung der Betriebe mit Sonderkulturen

Die Betriebe mit Baumschulen sind von 564 auf 659 oder um 17 vH gestiegen. Die meisten Betriebe hatten damals eine Baumschulfläche von 10 bis unter 25 Ar. Auch heute noch liegt der Schwerpunkt der Betriebe in dieser Gruppe. Größere Umschichtungen in der Struktur der Baumschulbetriebe sind sonach nicht eingetreten.

#### Die Betriebe mit Unterglasanlagen

Jahr	Betriebe mit Unterglas- anlagen insgesamt		davon mit												
			heizbaren Gewächshäusern						nicht heizbaren Gewächshäusern						
			Zahl der Be- triebe	heiz- bare Ge- wächs- haus- fläche  qm	davon (Spalte 3) mit einer heizbaren Gewächshaus- fläche von					Zahl der Be- triebe	nicht heizbare Ge- wächs- haus- fläche  qm	davon (Spalte 10) mit einer nichtheizbaren Gewächshaus- fläche von			
	bis 50 qm	51 bis 100 qm			101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm	bis 50 qm	51 bis 100 qm			101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm	
	Zahl der Betriebe					Zahl der Betriebe									
	1	2			3	4	5	6	7			8	9	10	11

#### Ehemaliges Land Württemberg einschl. Hohenzollern

1933	1929	894 061	1089	213 952	376	253	256	121	83	615	112 155	222	131	145	80	37
1950	2586	1 719 225	1875	660 605	426	395	490	292	272	553	111 753	168	131	147	64	43

#### Veränderung 1950 gegen 1933 (+ oder -)

absolut	+657	+825 164	+786	+446 653	+50	+142	+234	+171	+189	-62	-402	-54	—	+2	-16	+6
v H	+34,0	+92,3	+72,2	+208,7	+13,3	+56,1	+91,4	+141,3	+227,6	-10,1	-0,3	+24,3	—	+1,4	-20,0	+16,2

Jahr	davon mit										
	heizbaren Frühbeeten				nichtheizbaren Frühbeeten						
	Zahl der Betriebe	heizbare Frühbeet- fläche  qm	davon (Spalte 17) mit einer heizbaren Frühbeet- fläche von		Zahl der Betriebe	nichtheizbare Frühbeet- fläche  qm	davon (Spalte 24) mit einer nichtheizbaren Frühbeet- fläche von				
			bis 300 qm	301 und mehr qm			bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm
			Zahl der Betriebe				Zahl der Betriebe				
			17	18			19	20	21	22	23

#### Ehemaliges Land Württemberg einschl. Hohenzollern

1933	229	82 743	217	12	1 856	485 211	277	317	574	498	190
1950	421	45 946	391	30	2 440	900 921	296	282	590	722	550

#### Veränderung 1950 gegen 1933 (+ oder -)

absolut	+192	-36 797	+174	+18	+584	+415 710	+19	-35	+16	+224	+360
v H	+83,8	-44,4	+80,2	+150,0	+31,4	+85,7	+6,8	-11,0	+2,8	+45,0	+189,5



### Die Betriebe mit Baumschulen

Jahr	Betriebe mit Baumschulflächen insgesamt		davon Betriebe mit einer Baumschulfläche von							
			unter 0,05 ha	0,05 bis unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,50 ha	0,50 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 ha und darüber
	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehemaliges Land Württemberg einschl. Hohenzollern										
1933	564	452	78	66	154	87	72	61	29	17
1950	659	567	108	82	166	96	76	60	47	24
Veränderung 1950 gegen 1933 (+ oder -)										
absolut	+95	+115	+30	+16	+12	+9	+4	-1	+18	+7
vH	+16,8	+25,4	+38,5	+24,2	+7,8	+10,3	+5,6	-1,6	+62,1	+41,2

Auch die Zahl der Betriebe mit Blumen und Zierpflanzen wurde um ein gutes Viertel vermehrt. Die

### Die Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen (ohne Unterglasanlagen)

Jahr	Betriebe mit Blumen- und Zierpflanzenbau insgesamt		davon Betriebe mit einer Blumen- und Zierpflanzenfläche von							
			unter 0,01 ha	0,01 bis unter 0,05 ha	0,05 bis unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,50 ha	0,50 bis unter 1 ha	1 ha und darüber	
	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ehemaliges Land Württemberg einschl. Hohenzollern										
1933	1257	135	88	518	273	257	79	30	12	
1950	1582	168	84	629	314	306	113	58	15	
Veränderung 1950 gegen 1933 (+ oder -)										
absolut	+325	+33	-4	+174	+41	+49	+34	+28	+3	
vH	+25,7	+24,4	-4,5	+33,6	+15,1	+19,1	+43,0	+93,3	+25,0	

Betriebe verfügen meist über eine Fläche von 1 bis unter 5 Ar. Die Zahl der Betriebe, die mehr als 25 Ar Blumen und Zierpflanzen ziehen, hat sich gegen 1933 ganz beachtlich vergrößert.

### Die Zahl der Gartenbaubetriebe mit Gemüseanbau

Während die Merkmale der Erwerbsgärtnereien mit der ersten Gartenbauerhebung ziemlich gut vergleichbar sind, ist die Verfolgung der Strukturwandlungen in den Feldgemüsebau- und bäuerlichen Obstbaubetrieben fast unmöglich. Ziemlich einwandfrei läßt sich aber erkennen, daß die Zahl der Gartenbaubetriebe, die Gemüse anbauen, gegen 1933 merklich zugenommen hat. Unter den einzelnen Gemüsearten wurden in erster Linie die Gurken, in zweiter Linie die Grünen Pflückbohnen und Tomaten bevorzugt. Die Zahl der Gartenbaubetriebe, die Grüne Pflückerbsen bauen, ist gegenwärtig ungefähr halb so groß wie 1933. Auch Wirsingkohl, Spargel, Salat und Spinat werden heute von weniger Betrieben gebaut als damals.

Unter den einzelnen Kulturen ist die Zahl der Betriebe, die sich mit der Produktion von Gemüsesamen befassen, erfreulicherweise sehr gewachsen. Die Gärtner haben sonach die Bedeutung des Gemüsesamenbaues auch in unserem Land erkannt; werden doch immer noch bedeutende Mengen aus dem Ausland importiert.



# **Tabellenteil der Gartenbauerhebung 1950**

**D. Württemberg-Baden**

**E. Württemberg-Hohenzollern**







## Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

Tabelle 1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Gartengewächsen Insgesamt		davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung												Betriebe ohne Haupt- betriebsrichtung	
			Erwerbsgarten- baubetriebe		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von											
	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha			Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 3 ha	3 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 ha und darüber	Zahl der Betriebe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	37	38	
Nord - Württemberg																
unter 0,5 ha	832	184	484	136	35	150	299	-	-	-	-	-	-	11	2	
0,5 bis unter 2 ha	4 259	1 654	1 279	1 031	15	48	172	688	356	-	-	-	-	161	15	
2 " " 5 ha	6 206	1 886	353	559	12	19	35	61	92	107	27	-	-	171	17	
5 " " 10 ha	4 896	1 575	106	208	5	14	12	12	24	15	16	8	-	75	10	
10 " " 20 ha	2 148	1 084	39	257	-	1	1	3	1	6	4	15	8	16	2	
20 ha und darüber	796	1 422	30	331	1	1	-	4	1	2	4	5	12	9	29	
zusammen :	19 137	7 805	2 291	2 522	68	233	519	768	474	130	51	28	20	443	75	
Nord - Baden																
unter 0,5 ha	517	91	170	50	2	63	105	-	-	-	-	-	-	1	0	
0,5 bis unter 2 ha	3 724	898	609	447	-	30	127	316	136	-	-	-	-	12	2	
2 " " 5 ha	3 638	755	222	319	-	2	14	58	93	46	9	-	-	57	7	
5 " " 10 ha	2 952	483	33	100	-	-	1	2	4	12	10	4	-	56	4	
10 " " 20 ha	1 090	276	12	72	-	-	-	-	-	2	3	7	-	3	0	
20 ha und darüber	223	507	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	22	
zusammen :	12 144	3 010	1 047	990	2	95	247	376	233	61	22	11	-	132	35	
Württemberg - Baden																
unter 0,5 ha	1 349	275	654	186	37	213	404	-	-	-	-	-	-	12	2	
0,5 bis unter 2 ha	7 983	2 552	1 888	1 478	15	78	299	1 004	492	-	-	-	-	173	17	
2 " " 5 ha	9 844	2 641	575	878	12	21	49	119	185	153	36	-	-	228	24	
5 " " 10 ha	7 848	2 058	139	308	5	14	13	14	28	27	26	12	-	131	14	
10 " " 20 ha	3 238	1 360	51	329	-	1	1	3	1	8	7	22	8	19	2	
20 ha und darüber	1 019	1 929	31	333	1	1	-	4	1	3	4	5	12	12	51	
zusammen :	31 281	10 815	3 338	3 512	70	328	766	1 144	707	191	73	39	20	575	110	

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Feldgemüsebau- betriebe		davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung										Bäuerliche Obstbaubetriebe		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von										
			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																				
	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	un- ter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 3 ha	3 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 ha und darüber	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	un- ter 0 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 3 ha	3 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 ha und darüber			
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36		
Nord - Württemberg																									
unter 0,5 ha	90	8	48	35	7	-	-	-	-	-	-	247	38	81	26	62	78	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	878	143	441	245	141	48	3	-	-	-	-	1 941	465	677	291	245	353	306	69	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	1 603	404	454	505	438	189	16	1	-	-	-	4 079	906	1 952	560	395	493	439	202	32	6	-	-	-	
5 " " 10 ha	1 052	368	319	286	182	191	65	5	3	1	-	3 663	989	1 743	513	317	377	415	221	52	18	7	-	-	
10 " " 20 ha	148	57	40	45	32	17	8	5	1	-	-	1 945	768	953	191	109	181	207	210	61	30	2	1	-	
20 ha und darüber	32	114	1	7	2	1	5	3	3	8	2	725	948	304	44	26	29	84	109	41	43	26	19	-	
zusammen :	3 803	1 094	1 303	1 123	802	446	97	14	7	9	2	12 600	4 114	5 710	1 625	1 154	1 511	1 451	811	186	97	35	20		
Nord - Baden																									
unter 0,5 ha	200	21	102	83	15	-	-	-	-	-	-	146	20	23	37	57	29	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	2 267	302	1 081	916	213	54	3	-	-	-	-	836	147	238	138	249	139	63	9	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	2 365	324	1 166	974	205	69	11	-	-	-	-	994	105	481	165	218	102	17	10	1	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	1 316	210	617	479	154	51	14	1	-	-	-	1 547	169	826	175	313	169	53	7	2	2	-	-	-	
10 " " 20 ha	328	75	98	137	52	33	8	-	-	-	-	747	129	408	61	98	99	63	12	4	1	1	-	-	
20 ha und darüber	90	344	2	7	9	13	17	13	7	10	12	129	139	72	10	9	10	7	8	3	5	2	3	-	
zusammen :	6 566	1 276	3 066	2 536	548	220	53	14	7	10	12	4 399	709	2 048	586	944	548	203	46	10	8	3	3		
Württemberg - Baden																									
unter 0,5 ha	290	29	150	118	22	-	-	-	-	-	-	393	58	104	63	119	107	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	3 145	445	1 522	1 161	354	102	6	-	-	-	-	2 777	612	915	429	494	492	369	78	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	3 968	728	1 620	1 419	643	258	27	1	-	-	-	5 073	1 011	2 433	725	613	595	456	212	33	6	-	-	-	
5 " " 10 ha	2 368	578	936	765	336	242	79	6	3	1	-	5 210	1 158	2 569	688	630	546	468	228	54	20	7	-	-	
10 " " 20 ha	476	132	138	182	84	50	16	5	1	-	-	2 692	897	1 361	252	207	280	270	222	65	31	3	1	-	
20 ha und darüber	122	458	3	14	11	14	22	16	10	18	14	854	1 087	376	54	35	39	91	117	44	48	28	22	-	
zusammen :	10 369	2 370	4 369	3 659	1 450	666	150	28	14	19	14	16 999	4 823	7 758	2 211	2 098	2 059	1 654	857	196	105	38	23		



## Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

Tabelle 1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Gartengewächsen insgesamt		davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung													Betriebe ohne Haupt- betriebsrichtung	
	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	Erwerbsgarten- baubetriebe		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von										Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	
			Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 3 ha	3 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 ha und darüber				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	37	38			

1. Stadtkreis Stuttgart															
unter 0,5 ha	231	63	145	44	4	40	101	-	-	-	-	-	-	1	0
0,5 bis unter 2 ha	798	424	310	236	2	6	42	194	66	-	-	-	-	1	1
2 " 5 ha	202	129	33	54	-	1	2	4	13	13	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	127	107	4	18	-	-	-	1	-	-	2	1	-	-	-
10 " 20 ha	15	38	3	25	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-
20 ha und darüber	4	69	2	56	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
zusammen :	1 377	830	497	433	6	47	145	199	79	13	2	3	3	2	1

2. Stadtkreis Heilbronn															
unter 0,5 ha	11	2	9	2	-	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	66	48	53	43	-	1	4	36	12	-	-	-	-	-	-
2 " 5 ha	21	25	16	24	-	-	1	4	6	5	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	27	12	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	4	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	8	62	2	16	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
zusammen :	137	149	81	86	-	7	8	40	19	5	1	-	1	-	-

3. Stadtkreis Ulm															
unter 0,5 ha	50	14	40	11	-	18	22	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	120	94	67	56	-	1	7	40	19	-	-	-	-	-	-
2 " 5 ha	35	65	17	46	-	-	-	-	4	9	4	-	-	-	-
5 " 10 ha	19	26	4	10	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-
10 " 20 ha	31	72	3	34	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-
20 ha und darüber	23	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	278	338	131	157	-	19	29	40	25	11	5	-	2	-	-

4. Landkreis Aalen															
unter 0,5 ha	15	4	14	4	2	3	9	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	40	32	29	27	-	2	3	10	14	-	-	-	-	1	1
2 " 5 ha	23	22	7	12	-	-	-	3	-	4	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	38	15	5	4	2	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	67	38	1	5	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
20 ha und darüber	38	56	1	4	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
zusammen :	221	167	57	56	4	5	12	13	17	4	2	-	-	1	1

5. Landkreis Backnang															
unter 0,5 ha	39	7	17	5	-	6	11	-	-	-	-	-	-	1	0
0,5 bis unter 2 ha	187	73	36	30	1	2	4	20	9	-	-	-	-	1	0
2 " 5 ha	456	177	4	7	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-
5 " 10 ha	548	256	4	4	-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	268	270	1	8	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
20 ha und darüber	20	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	1 518	810	62	54	1	9	17	20	12	1	1	1	-	2	0

6. Landkreis Böblingen															
unter 0,5 ha	13	2	10	2	3	2	5	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	100	37	37	25	-	2	7	23	5	-	-	-	-	1	0
2 " 5 ha	330	99	14	18	1	2	1	2	3	5	-	-	-	3	0
5 " 10 ha	281	112	8	17	-	1	1	1	-	3	2	-	-	9	2
10 " 20 ha	38	21	1	4	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
20 ha und darüber	10	42	1	5	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	6
zusammen :	772	313	71	71	4	7	14	26	8	8	3	1	-	14	8

7. Landkreis Crailsheim															
unter 0,5 ha	14	3	10	3	1	4	5	-	-	-	-	-	-	1	0
0,5 bis unter 2 ha	19	9	14	8	-	1	6	5	2	-	-	-	-	-	-
2 " 5 ha	17	17	9	12	-	-	2	3	1	3	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	23	10	2	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	52	32	5	15	-	1	-	-	-	1	2	1	-	-	-
20 ha und darüber	71	49	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	196	120	41	39	1	9	13	8	3	4	2	1	-	1	0



## Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

nach: Tabelle 1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung																																									
	Feldgewäusbau- betriebe												Bäuerliche Obstbaubetriebe												davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																	
	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	un- ter 0,10 ha	0,10 bis 0,25ha	0,25 bis 0,5ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 3 ha	3 bis 5 ha	5 bis 10 ha	10 ha und dar- über	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	0 ha	0,10 ha	0,10 bis 0,25ha	0,25 bis 0,5ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 3 ha	3 bis 5 ha	5 bis 10 ha	10 ha und dar- über	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	0 ha	0,10 ha	0,10 bis 0,25ha	0,25 bis 0,5ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 3 ha	3 bis 5 ha	5 bis 10 ha	10 ha und dar- über							
			Zahl der Betriebe												Zahl der Betriebe												Zahl der Betriebe															
			14	15	16	17	18	19	20	21	22			23	24	25	26	27	28	29	30	31	32			33	34	35	36	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36			
1. Stadtkreis Stuttgart																																										
unter 0,5 ha	25	4	6	16	3	-	-	-	-	-	-	60	15	1	3	26	30	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	26	30	-	-	-	-	-	-	-	-					
0,5 bis unter 2 ha	179	60	15	58	70	33	3	-	-	-	-	308	127	3	19	70	112	94	10	-	-	-	-	-	-	3	19	70	112	94	10	-	-	-	-	-	-					
2 " " 5 ha	112	44	4	31	50	24	3	-	-	-	-	57	31	3	8	13	10	13	8	2	-	-	-	-	-	3	8	13	10	13	8	2	-	-	-	-	-					
5 " " 10 ha	109	82	1	9	25	49	22	2	1	-	-	14	7	-	1	5	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	6	1	-	-	-	-	-	-						
10 " " 20 ha	10	11	-	-	1	4	4	1	-	-	-	2	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-						
20 ha und darüber	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1						
zusammen :	436	203	26	114	149	110	33	3	1	-	-	442	193	7	31	110	157	114	20	2	-	-	-	-	-	7	31	110	157	114	20	2	-	-	-	1						
2. Stadtkreis Heilbronn																																										
unter 0,5 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
0,5 bis unter 2 ha	5	1	4	1	-	-	-	-	-	-	-	8	4	-	-	1	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
2 " " 5 ha	4	1	2	1	-	1	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
5 " " 10 ha	21	4	10	9	-	2	-	-	-	-	-	5	7	1	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
10 " " 20 ha	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	46	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-							
zusammen :	33	6	17	13	-	3	-	-	-	-	-	23	57	3	2	2	5	4	2	-	2	-	-	-	-	3	2	2	5	4	2	-	2	1	2							
3. Stadtkreis Ulm																																										
unter 0,5 ha	4	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-	6	2	-	-	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
0,5 bis unter 2 ha	2	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	51	37	1	-	4	9	24	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
2 " " 5 ha	2	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	16	18	-	-	2	3	3	6	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
5 " " 10 ha	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	14	14	-	-	-	5	5	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
10 " " 20 ha	3	2	-	-	-	3	-	-	-	-	-	25	36	-	-	1	5	2	10	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
20 ha und darüber	2	14	-	-	-	-	-	-	-	-	2	21	53	-	-	1	-	2	5	8	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
zusammen :	14	21	1	3	1	6	1	-	-	-	2	133	160	1	-	9	27	36	35	17	6	2	-	-	-	1	-	9	27	36	35	17	6	2	-							
4. Landkreis Aalen																																										
unter 0,5 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	4	5	-	-	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
2 " " 5 ha	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	14	9	7	1	-	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
5 " " 10 ha	6	2	1	1	3	1	-	-	-	-	-	27	9	7	4	1	8	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
10 " " 20 ha	3	0	2	1	-	-	-	-	-	-	-	63	33	24	5	3	8	7	12	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
20 ha und darüber	2	0	-	1	1	-	-	-	-	-	-	35	52	13	2	2	-	7	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
zusammen :	14	3	4	4	5	1	-	-	-	-	-	149	107	56	12	6	17	18	25	8	4	2	1	-	-	1	-	6	17	18	25	8	4	2	1							
5. Landkreis Backnang																																										
unter 0,5 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	20	2	8	3	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
0,5 bis unter 2 ha	6	1	4	2	-	-	-	-	-	-	-	144	42	56	10	10	29	31	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
2 " " 5 ha	7	2	3	1	3	-	-	-	-	-	-	445	168	161	40	34	66	96	39	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
5 " " 10 ha	11	3	5	1	4	-	1	-	-	-	-	533	249	203	63	21	51	94	82	12	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
10 " " 20 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	266	262	84	22	5	10	26	76	28	13	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	27	7	1	1	-	3	2	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
zusammen :	26	6	13	5	7	-	1	-	-	-	-	1 428	750	519	139	77	159	248	208	49	24	4	1	-	-	1	-	6	17	18	25	8	4	2	1							
6. Landkreis Böblingen																																										
unter 0,5 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2	0	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
0,5 bis unter 2 ha	33	6	9	14	10	-	-	-	-	-	-	29	6	13	1	5	6	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
2 " " 5 ha	199	53	36	66	79	18	-	-	-	-	-	114	28	55	6	14	16	15	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
5 " " 10 ha	133	64	19	25	35	46	6	1	1	-	-	131	29	59	20	13	13	19	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
10 " " 20 ha	10	6	1	4	2	1	1	1	-	-	-	27	11	14	3	-	1	2	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
20 ha und darüber	1	4	-	-	-	-	-	-	1	-	-	7	27	1	-	1	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
zusammen :	377	133	65	109	127	65	7	2	2	-	-	310	101	143	30	34	36	41	22	2	-	-	-	-	-	1	-	34	36	41	22	2	-	1	1							
7. Landkreis Crailsheim																																										
unter 0,5 ha	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	1	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
2 " " 5 ha	3	1	-	2	-	-	-	1	-	-	-	5	2	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
5 " " 10 ha	5	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	19	8	9	-	1	3	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	17	19	4	2	6	9	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
20 ha und darüber	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	69	47	21	6	4	4	21	9	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
zusammen :	8	6	1	3	2	-	-	2	-	-	-	146	75	52	12	9	13	36	18	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							



## Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

Tabelle 1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Gartengewächsen Insgesamt		davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung												Betriebe ohne Haupt- betriebsrichtung	
	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	Erwerbsgarten- baubetriebe		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von										Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha
			Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 3 ha	3 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 ha und darüber			
Zahl der Betriebe																
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	37	38		

8. Landkreis Esslingen															
unter 0,5 ha	43	9	21	6	1	4	16	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	395	108	58	40	1	4	13	27	13	-	-	-	-	1	1
2 " " 5 ha	929	372	7	8	-	-	2	2	-	3	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	211	160	2	9	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-
10 " " 20 ha	11	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	7	28	1	8	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
zusammen :	1 596	696	89	71	2	8	31	29	14	3	-	2	-	1	1

9. Landkreis Göppingen															
unter 0,5 ha	42	10	33	10	2	9	22	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	84	58	50	43	-	3	6	23	18	-	-	-	-	2	1
2 " " 5 ha	176	83	18	40	1	1	1	2	3	5	5	-	-	2	1
5 " " 10 ha	284	120	6	15	-	1	-	1	-	2	1	1	-	5	1
10 " " 20 ha	196	102	2	24	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
20 ha und darüber	26	50	2	32	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	1
zusammen :	808	423	111	164	3	14	29	26	21	7	7	2	2	10	4

10. Landkreis Heidenheim															
unter 0,5 ha	10	4	8	3	-	-	8	-	-	-	-	-	-	2	1
0,5 bis unter 2 ha	33	25	30	25	1	1	3	14	11	-	-	-	-	1	0
2 " " 5 ha	8	18	6	18	-	-	-	-	2	-	4	-	-	1	0
5 " " 10 ha	9	7	4	5	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	10	6	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	73	64	49	52	1	1	12	15	15	1	4	-	-	4	1

11. Landkreis Heilbronn															
unter 0,5 ha	92	11	23	5	5	10	8	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	858	137	92	66	3	11	18	35	25	-	-	-	-	9	1
2 " " 5 ha	1 357	201	40	68	2	2	2	4	16	11	3	-	-	13	1
5 " " 10 ha	1 122	171	13	33	1	1	-	3	3	1	2	2	-	13	1
10 " " 20 ha	288	105	7	42	-	-	1	1	-	1	-	2	2	4	2
20 ha und darüber	56	322	7	53	-	-	-	2	1	-	-	2	2	2	10
zusammen :	3 773	947	182	267	11	24	29	45	45	13	5	6	4	41	15

12. Landkreis Künzelsau															
unter 0,5 ha	10	2	6	2	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	27	10	3	2	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	96	22	6	5	-	-	2	2	2	-	-	-	-	1	0
5 " " 10 ha	200	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	158	30	1	7	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
20 ha und darüber	58	71	1	24	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	0
zusammen :	549	160	17	40	2	2	5	3	3	-	-	1	1	3	0

13. Landkreis Leonberg															
unter 0,5 ha	18	4	14	3	3	4	7	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	101	61	59	52	-	1	8	34	16	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	153	40	13	18	1	1	1	4	1	4	1	-	-	1	0
5 " " 10 ha	141	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	46	22	1	10	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	0
20 ha und darüber	14	18	1	5	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	0
zusammen :	473	174	88	88	4	6	16	38	17	4	1	2	-	3	0

14. Landkreis Ludwigsburg															
unter 0,5 ha	38	10	30	9	2	8	20	-	-	-	-	-	-	1	0
0,5 bis unter 2 ha	285	144	124	113	-	1	15	59	49	-	-	-	-	13	2
2 " " 5 ha	391	127	43	80	-	1	4	5	12	17	4	-	-	13	5
5 " " 10 ha	357	109	9	28	-	-	1	-	3	1	3	1	-	8	2
10 " " 20 ha	90	53	4	32	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-
20 ha und darüber	21	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12
zusammen :	1 182	533	210	262	2	10	40	64	64	18	7	4	1	36	21



# Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

noch: Tabelle 1

Größenklassen nach der Landwirt- schaftlichen Nutzfläche	davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung																																			
	Feldgewüsebau- betriebe		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von										Bäuerliche Obstbaubetriebe		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																					
	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	un- ter 0,10	0,10 bis 0,25	0,25 bis 0,5	0,5 bis 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 5	5 bis 10	10 ha und dar- über	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	0 ha	un- ter 0,10	0,10 bis 0,25	0,25 bis 0,5	0,5 bis 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 5	5 bis 10	10 ha und dar- über	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	0 ha	un- ter 0,10	0,10 bis 0,25	0,25 bis 0,5	0,5 bis 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 5	5 bis 10	10 ha und dar- über	
			0,10	0,25	0,5	1	2	3	5	10	über			0 ha	0,10	0,25	0,5	1	2	3	5	10	über													
			Zahl der Betriebe																																	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36														
8. Landkreis Esslingen																																				
unter 0,5 ha	13	2	3	7	3	-	-	-	-	-	-	9	1	5	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	155	29	32	80	39	4	-	-	-	-	-	181	38	87	16	17	32	25	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " 5 ha	658	230	27	225	263	132	11	-	-	-	-	264	134	50	16	24	56	72	42	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	165	116	-	15	49	71	28	1	-	1	-	44	35	6	-	3	7	14	11	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	8	14	-	-	1	1	2	3	1	-	-	3	5	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	18	-	1	-	-	-	-	-	-	2	3	2	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	1 002	409	62	328	355	208	41	4	1	3	-	504	215	149	32	46	98	113	58	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9. Landkreis Göppingen																																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	0	7	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	31	14	9	4	3	2	9	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " 5 ha	3	2	-	2	-	-	1	-	-	-	-	153	40	104	8	3	10	11	13	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	2	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	271	103	154	26	7	18	24	25	10	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	194	78	119	17	3	5	10	27	7	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	22	17	11	1	1	-	2	-	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	7	3	1	3	-	1	1	-	1	-	-	680	252	404	56	18	36	56	69	24	16	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10. Landkreis Heidenheim																																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	3	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-	6	4	-	-	1	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	3	-	-	-	-	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	8	5	-	4	2	-	2	-	-	-	-	12	6	-	-	2	5	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Landkreis Heilbronn																																				
unter 0,5 ha	30	1	27	3	-	-	-	-	-	-	-	39	5	14	6	7	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	384	24	328	49	4	3	-	-	-	-	-	373	46	171	86	41	45	28	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " 5 ha	365	28	277	72	14	2	-	-	-	-	-	939	104	534	162	105	80	41	13	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	345	41	207	113	16	5	3	1	-	-	-	751	96	358	179	99	66	35	11	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	61	10	23	24	11	3	-	-	-	-	-	216	51	96	39	32	26	9	10	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	19	-	-	-	-	1	-	1	1	1	44	240	10	4	-	1	3	4	1	6	6	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	1 188	123	862	261	45	13	3	2	-	1	1	2 362	542	1 183	476	284	230	116	40	6	10	8	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12. Landkreis Künzelsau																																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	23	8	10	4	-	1	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " 5 ha	5	0	5	-	-	-	-	-	-	-	-	84	17	44	13	7	8	8	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	10	1	6	4	-	-	-	-	-	-	-	190	24	89	49	25	14	9	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	7	1	4	2	1	-	-	-	-	-	-	149	22	100	12	8	10	12	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	4	5	1	1	-	-	1	-	1	-	-	52	42	32	2	-	3	3	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	27	7	16	8	1	-	1	-	1	-	-	502	113	277	81	40	37	37	24	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13. Landkreis Leonberg																																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	26	3	11	15	-	-	-	-	-	-	-	16	6	5	1	-	3	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " 5 ha	125	15	60	53	11	1	-	-	-	-	-	14	7	5	-	1	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	112	23	28	56	19	7	2	-	-	-	-	29	6	16	-	7	1	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	13	3	2	5	4	2	-	-	-	-	-	31	9	20	1	-	1	3	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	13	5	2	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	276	44	101	129	34	10	2	-	-	-	-	106	42	51	4	9	11	16	13	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14. Landkreis Ludwigsburg																																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	3	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	36	6	19	11	3	3	-	-	-	-	-	112	23	46	14	12	20	17	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " 5 ha	43	6	16	20	7	-	-	-	-	-	-	292	36	180	23	27	40	18	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	67	11	26	27	10	4	-	-	-	-	-	273	68	145	23	36	25	27	13	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	8	2	2	3	3	-	-	-	-	-	-	78	19	38	6	12	8	6	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	31	-	-	-	-	-	-	-	-	2	17	47	6	2	-	-	1	-	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	157	56	63	61	23	7	-	-	-	-	2	779	194	418	68	89	95	69	27	4	5	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



## Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

Tabelle 1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Gartengewächsen insgesamt		Erwerbsgarten- baubetriebe		davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von										Betriebe ohne Haupt- betriebsrichtung	
	Zahl der Betriebe	Fläche d Garten- gewächse ha	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 3 ha	3 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 ha und darüber	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	37	38		
15. Landkreis Mergentheim																
unter 0,5 ha	7	2	7	2	-	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	20	17	15	16	-	-	1	6	8	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	7	10	4	9	-	-	-	1	-	2	1	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	37	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	1	
10 " " 20 ha	39	5	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	0	
20 ha und darüber	16	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	126	49	27	29	-	4	4	7	8	3	1	-	-	15	1	
16. Landkreis Nürtingen																
unter 0,5 ha	60	10	29	8	5	9	15	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	141	34	39	23	3	4	9	18	5	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	311	61	31	20	5	3	10	6	5	2	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	137	83	20	20	1	5	4	3	3	3	1	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	20	24	1	17	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
20 ha und darüber	8	76	2	48	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	0	
zusammen :	677	288	122	136	14	21	38	27	13	5	1	-	3	1	0	
17. Landkreis Öhringen																
unter 0,5 ha	17	1	3	0	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	115	24	15	13	-	-	2	9	4	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	421	57	8	14	-	-	-	1	3	4	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	584	104	6	11	1	1	-	-	1	1	2	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	358	79	1	6	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
20 ha und darüber	138	111	3	15	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	-	
zusammen :	1 633	376	36	59	2	3	2	11	8	5	3	1	1	-	-	
18. Landkreis Schwäb. Gmünd																
unter 0,5 ha	12	2	7	2	-	2	5	-	-	-	-	-	-	1	0	
0,5 bis unter 2 ha	49	35	40	33	1	2	1	24	12	-	-	-	-	1	1	
2 " " 5 ha	57	27	12	14	1	2	-	1	6	2	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	90	31	5	10	-	1	-	1	1	1	-	1	-	1	0	
10 " " 20 ha	75	24	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	14	20	1	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
zusammen :	297	139	67	64	2	7	6	28	19	4	-	1	-	3	1	
19. Landkreis Schwäb. Hall																
unter 0,5 ha	8	2	4	1	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	20	13	10	9	-	1	1	5	3	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	37	9	6	5	-	-	1	4	-	1	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	102	24	4	2	-	-	3	-	1	-	-	-	-	2	0	
10 " " 20 ha	114	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	
20 ha und darüber	86	36	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	367	115	25	17	2	2	7	9	4	1	-	-	-	3	0	
20. Landkreis Ulm																
unter 0,5 ha	30	7	9	2	1	3	5	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	41	26	18	16	1	1	-	9	7	-	-	-	-	1	0	
2 " " 5 ha	67	34	9	21	-	-	1	1	1	4	2	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	167	50	2	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	194	71	2	5	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	144	108	1	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
zusammen :	643	296	41	49	2	4	7	10	9	7	2	-	-	1	0	
21. Landkreis Vaihingen																
unter 0,5 ha	17	3	12	3	-	4	8	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	70	26	27	20	1	1	6	15	4	-	-	-	-	14	1	
2 " " 5 ha	149	33	14	14	1	2	1	4	3	3	-	-	-	32	3	
5 " " 10 ha	166	35	4	7	-	2	-	-	-	1	-	-	-	11	2	
10 " " 20 ha	47	35	2	18	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	0	
20 ha und darüber	18	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	
zusammen :	467	169	59	62	2	9	15	19	7	4	1	2	-	60	6	



### Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

nach: Tabelle 1

[illegible]



## Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

Tabelle 1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Gartengewächsen insgesamt		davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung											Betriebe ohne Haupt- betriebsrichtung	
	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	Erwerbsgarten- baubetriebe		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von									Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha
			Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 3 ha	3 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 ha und darüber		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	37	38
22. Landkreis Walldingen															
unter 0,5 ha	55	12	33	9	3	9	21	-	-	-	-	-	-	4	1
0,5 bis unter 2 ha	690	219	153	135	-	3	16	81	53	-	-	-	-	115	6
2 " " 5 ha	963	258	36	52	-	3	3	8	11	9	2	-	-	103	7
5 " " 10 ha	226	86	3	11	-	-	-	1	-	-	1	1	-	17	1
10 " " 20 ha	27	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0
20 ha und darüber	13	67	3	59	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-
zusammen :	1 974	649	228	266	3	15	40	91	64	9	3	1	2	242	15
23. Stadtkreis Karlsruhe															
unter 0,5 ha	30	7	18	5	-	10	8	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	148	73	88	57	-	6	25	48	9	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	60	56	30	42	-	-	2	5	16	6	1	-	-	-	-
5 " " 10 ha	12	21	2	7	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	256	166	138	111	-	16	35	53	25	6	3	-	-	-	-
24. Stadtkreis Heidelberg															
unter 0,5 ha	30	8	20	6	-	5	15	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	234	142	128	98	-	4	23	66	35	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	90	101	61	84	-	-	-	22	25	14	-	-	-	1	2
5 " " 10 ha	11	11	2	7	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
10 " " 20 ha	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	4	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	373	326	211	195	-	9	38	88	60	15	1	-	-	2	2
25. Stadtkreis Mannheim															
unter 0,5 ha	13	4	13	4	-	2	11	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	92	68	76	62	-	4	12	41	19	1	2	-	-	-	-
2 " " 5 ha	27	28	9	19	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	16	10	3	5	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	153	135	101	90	-	6	23	41	28	1	2	-	-	-	-
26. Stadtkreis Pforzheim															
unter 0,5 ha	13	5	13	5	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	45	34	42	32	-	2	9	21	10	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	10	15	8	14	-	-	-	1	6	1	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	72	55	63	51	-	3	21	22	16	1	-	-	-	-	-
27. Landkreis Bruchsal															
unter 0,5 ha	65	8	11	2	1	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	822	107	34	23	-	6	9	10	9	-	-	-	-	2	0
2 " " 5 ha	902	105	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	0
5 " " 10 ha	216	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	10	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	10	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	2 025	314	46	27	1	13	12	10	9	1	-	-	-	3	0
28. Landkreis Buchen															
unter 0,5 ha	9	2	6	2	-	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	47	15	11	8	-	-	2	7	2	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	81	15	3	4	-	-	1	-	1	1	-	-	-	1	0
5 " " 10 ha	317	31	1	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
10 " " 20 ha	246	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0
20 ha und darüber	54	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	754	115	21	17	-	1	8	7	3	1	1	-	-	2	0



### Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

noch: Tabelle 1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung																																				
	Feldgewäsebau- betriebe		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von										Bäuerliche		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																						
	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	un- ter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25ha	0,25 bis unter 0,5ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 3 ha	3 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 ha und dar- über	Obstbaubetriebe	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	0 ha	un- ter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25ha	0,25 bis unter 0,5ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 3 ha	3 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 ha und dar- über													
Zahl der Betriebe												Zahl der Betriebe																									
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36															
22. Landkreis Waiblingen																																					
unter 0,5 ha	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-	-	16	2	2	8	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	29	7	9	9	8	3	-	-	-	-	-	393	71	117	114	54	63	35	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	35	10	11	11	6	7	-	-	-	-	-	789	189	233	219	106	83	105	39	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	8	3	-	4	1	3	-	-	-	-	-	198	71	72	28	16	23	36	20	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	7	8	8	2	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	2	3	-	-	-	1	-	1	-	-	-	8	5	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-		
zusammen :	76	23	21	25	15	14	-	1	-	-	-	1 428	345	437	379	182	173	178	69	9	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
23. Stadtkreis Karlsruhe																																					
unter 0,5 ha	9	2	-	8	1	-	-	-	-	-	-	3	0	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	53	14	7	21	19	6	-	-	-	-	-	7	2	-	-	3	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	29	14	2	5	7	14	1	-	-	-	-	1	0	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	10	14	-	1	-	1	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 ha und darüber	4	9	-	-	-	-	1	2	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	106	53	9	35	28	21	10	2	1	-	-	12	2	1	1	5	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
24. Stadtkreis Heidelberg																																					
unter 0,5 ha	10	2	-	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	83	37	-	13	40	30	-	-	-	-	-	23	7	-	1	15	2	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	23	13	-	1	8	13	1	-	-	-	-	5	2	1	-	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	4	2	-	-	3	-	1	-	-	-	-	5	2	1	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	3	2	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3	60	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-		
zusammen :	124	58	-	20	56	44	4	-	-	-	-	36	71	2	1	18	6	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-		
25. Stadtkreis Mannheim																																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	12	4	1	6	2	2	1	-	-	-	-	4	2	-	-	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	17	8	2	6	3	4	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	11	5	1	2	3	5	-	-	-	-	-	2	0	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	2	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	2	23	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	44	41	4	14	8	13	3	-	-	-	1	8	4	1	-	1	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
26. Stadtkreis Pforzheim																																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	0	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	4	1	-	3	1	-	-	-	-	-	-	5	3	1	-	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
27. Landkreis Bruchsal																																					
unter 0,5 ha	54	6	28	22	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	745	79	412	291	41	1	-	-	-	-	-	41	5	11	10	14	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	791	89	447	284	50	9	1	-	-	-	-	109	14	24	37	35	9	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	168	28	71	72	20	4	1	-	-	-	-	48	7	11	11	14	11	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	6	1	4	2	-	-	-	-	-	-	-	4	1	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	8	40	-	-	1	2	2	1	-	-	2	2	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-		
zusammen :	1 772	243	962	671	116	16	4	1	-	-	2	204	44	48	58	64	25	5	2	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
28. Landkreis Buchen																																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	15	1	10	4	1	-	-	-	-	-	-	21	6	6	-	6	4	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	30	3	24	5	-	1	-	-	-	-	-	47	8	29	2	7	5	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	159	11	102	55	2	-	-	-	-	-	-	157	17	80	18	41	14	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	72	10	20	46	5	1	-	-	-	-	-	173	19	103	11	23	28	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	5	10	1	2	-	-	1	-	-	-	1	49	13	34	4	4	2	2	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	281	35	157	112	8	2	1	-	-	-	1	450	63	253	36	81	54	19	3	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	



# Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

Tabelle 1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Gartengewächsen Insgesamt		davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung											Betriebe ohne Haupt- betriebsrichtung	
	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	Erwerbsgarten- baubetriebe		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von									Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha
			Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 3 ha	3 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 ha und dar- über		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	37	38	

29. Landkreis Heidelberg															
unter 0,5 ha	77	13	21	6	-	10	11	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	522	97	47	33	-	-	12	25	10	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	473	79	6	9	-	-	-	3	1	2	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	277	50	3	12	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-
10 " " 20 ha	85	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	14	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2
zusammen :	1 448	280	77	60	-	10	23	28	11	4	-	1	-	1	2

30. Landkreis Karlsruhe															
unter 0,5 ha	59	7	14	3	1	8	5	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	755	117	60	40	-	4	10	34	12	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	798	138	38	50	-	-	4	11	17	6	-	-	-	1	0
5 " " 10 ha	199	37	2	8	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	0
10 " " 20 ha	10	14	3	12	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-
20 ha und darüber	14	68	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	1 835	381	117	113	1	12	19	45	29	9	1	1	-	2	0

31. Landkreis Mannheim															
unter 0,5 ha	148	24	19	6	-	6	13	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	570	160	68	56	-	1	13	32	22	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	342	108	31	54	-	-	1	6	11	8	5	-	-	-	-
5 " " 10 ha	403	118	10	34	-	-	-	-	-	5	3	2	-	-	-
10 " " 20 ha	136	97	8	52	-	-	-	-	-	-	3	5	-	-	-
20 ha und darüber	23	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	1 622	545	136	202	-	7	27	38	33	13	11	7	-	-	-

32. Landkreis Mosbach															
unter 0,5 ha	23	3	10	3	-	3	7	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	152	18	7	4	-	-	1	6	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	287	32	6	8	-	1	1	-	3	1	-	-	-	1	1
5 " " 10 ha	566	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	259	51	1	8	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
20 ha und darüber	16	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	1 303	186	24	23	-	4	9	6	3	1	-	1	-	1	1

33. Landkreis Pforzheim															
unter 0,5 ha	9	3	9	3	-	3	6	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	25	13	17	11	-	3	3	9	2	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	37	12	9	10	-	-	2	3	2	2	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	15	5	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	4	8	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
zusammen :	90	41	37	28	-	6	11	12	4	4	-	-	-	-	-

34. Landkreis Sinsheim															
unter 0,5 ha	21	3	5	2	-	1	4	-	-	-	-	-	-	1	0
0,5 bis unter 2 ha	250	38	22	14	-	-	7	14	1	-	-	-	-	10	2
2 " " 5 ha	425	45	11	12	-	1	1	3	4	2	-	-	-	51	4
5 " " 10 ha	691	67	2	4	-	-	-	-	1	1	-	-	-	54	4
10 " " 20 ha	243	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0
20 ha und darüber	50	140	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	1 680	332	40	32	-	2	12	17	6	3	-	-	-	117	10

35. Landkreis Tauberbischofsheim															
unter 0,5 ha	20	4	11	3	-	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	62	16	9	9	-	-	1	3	5	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	106	21	9	11	-	-	2	4	1	1	1	-	-	1	0
5 " " 10 ha	229	37	7	18	-	-	1	2	-	1	2	1	-	1	0
10 " " 20 ha	90	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	26	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	20
zusammen :	533	134	36	41	-	6	9	9	6	2	3	1	-	4	20



# Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

noch: Tabelle 1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung																							
	Feldgewüsebau- betriebe											Bäuerliche Obstbaubetriebe												
	davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von											davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von												
	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	un- ter 0,10 ha	bis 0,25 ha	bis 0,5 ha	bis 1 ha	bis 2 ha	bis 3 ha	bis 5 ha	bis 10 ha	und dar- über	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	un- ter 0,10 ha	bis 0,25 ha	bis 0,5 ha	bis 1 ha	bis 2 ha	bis 3 ha	bis 5 ha	bis 10 ha	und dar- über	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	
29. Landkreis Heidelberg																								
unter 0,5 ha	20	2	8	12	-	-	-	-	-	-	-	36	5	3	14	13	6	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	276	39	84	154	35	3	-	-	-	-	-	199	25	52	56	64	19	6	2	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	267	51	102	102	42	18	3	-	-	-	-	200	19	98	33	47	16	5	1	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	101	17	56	30	6	8	1	-	-	-	-	173	21	119	8	22	15	4	3	1	1	-	-	-
10 " " 20 ha	22	4	12	6	3	-	1	-	-	-	-	63	21	38	4	6	4	6	2	1	1	1	-	-
20 ha und darüber	5	5	-	-	1	1	3	-	-	-	-	8	9	2	2	1	-	1	-	2	-	-	-	-
zusammen :	691	118	262	304	87	30	8	-	-	-	-	679	100	312	117	153	60	21	9	2	4	1	-	-
30. Landkreis Karlsruhe																								
unter 0,5 ha	41	3	30	10	1	-	-	-	-	-	-	4	1	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	660	72	353	270	33	4	-	-	-	-	-	35	5	18	4	5	5	3	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	678	80	308	321	47	2	-	-	-	-	-	81	8	49	10	12	8	1	-	1	-	-	-	-
5 " " 10 ha	136	24	49	55	25	5	1	1	-	-	-	60	5	42	2	6	7	3	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	4	1	3	-	1	-	-	-	-	-	-	3	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	12	68	1	1	-	2	2	2	-	-	4	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	1 531	248	744	657	107	13	3	3	-	-	4	185	20	112	17	26	21	8	-	1	-	-	-	-
31. Landkreis Mannheim																								
unter 0,5 ha	53	6	23	26	4	-	-	-	-	-	-	76	12	8	17	33	18	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	217	38	52	122	36	6	1	-	-	-	-	285	66	34	45	96	77	33	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	159	32	20	102	31	4	2	-	-	-	-	152	22	47	32	44	23	3	3	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	184	45	21	98	50	13	2	-	-	-	-	209	39	41	40	69	45	11	2	1	-	-	-	-
10 " " 20 ha	50	18	7	18	12	10	3	-	-	-	-	78	27	28	6	7	16	13	6	2	-	-	-	-
20 ha und darüber	12	24	-	1	2	2	2	1	2	-	1	11	14	7	1	-	-	1	1	-	-	-	-	1
zusammen :	675	163	123	367	135	35	10	2	1	2	-	811	180	165	141	249	179	61	12	3	-	-	-	1
32. Landkreis Mosbach																								
unter 0,5 ha	5	0	5	-	-	-	-	-	-	-	-	8	0	6	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	49	5	30	16	3	-	-	-	-	-	-	96	9	59	8	14	11	3	1	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	97	10	63	27	6	1	-	-	-	-	-	183	13	113	25	29	14	-	2	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	172	28	66	68	29	9	-	-	-	-	-	394	33	255	37	56	29	16	1	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	48	15	9	12	18	7	2	-	-	-	-	210	28	131	20	16	22	18	3	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	11	-	-	1	-	-	-	-	-	1	14	10	9	-	2	1	-	1	-	-	1	-	-
zusammen :	373	69	173	123	57	17	2	-	-	-	1	905	93	573	90	119	77	37	8	-	-	1	-	-
33. Landkreis Pforzheim																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	4	1	1	2	1	-	-	-	-	-	-	4	1	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	11	2	2	8	-	1	-	-	-	-	-	17	0	14	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	6	2	1	1	4	-	-	-	-	-	-	8	1	6	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	4	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
zusammen :	22	9	4	11	5	1	-	-	1	-	-	31	4	21	1	7	-	1	-	1	-	-	-	-
34. Landkreis Sinsheim																								
unter 0,5 ha	8	0	8	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	147	10	129	15	1	1	1	-	-	-	-	71	12	34	7	15	8	4	3	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	241	18	185	47	8	1	-	-	-	-	-	122	11	64	16	23	19	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	340	32	231	93	11	5	-	-	-	-	-	295	27	158	34	63	33	7	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	110	20	41	47	12	9	1	-	-	-	-	132	19	57	13	31	21	10	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	29	130	-	2	4	3	4	4	3	5	4	21	10	9	1	1	3	2	4	1	-	-	-	-
zusammen :	875	210	594	204	36	19	6	4	3	5	4	648	80	323	72	135	87	23	7	1	-	-	-	-
35. Landkreis Tauberbischofsheim																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	1	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	4	1	2	1	-	1	-	-	-	-	-	49	6	24	7	12	4	1	1	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	21	4	11	5	3	1	1	-	-	-	-	75	6	42	9	18	5	1	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	25	2	19	4	1	1	-	-	-	-	-	196	17	112	25	39	13	7	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	9	3	2	4	-	3	-	-	-	-	-	81	12	47	7	13	6	6	1	1	-	-	-	-
20 ha und darüber	9	18	-	1	-	3	1	2	1	1	-	15	3	7	2	1	3	2	-	-	-	-	-	-
zusammen :	68	28	34	15	4	9	2	2	1	1	-	425	45	236	52	85	32	17	2	1	-	-	-	-



# Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Verbindung mit Landwirtschaft und nach ihrer Haupterwerbsquelle

Zu Tabelle 3,1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbaubetriebe																							
	davon Betriebe				ins- ge- samt	davon Betriebe				ins- ge- samt	davon Betriebe				ins- ge- samt	davon Betriebe				ins- ge- samt	davon Betriebe			
	mit Landwirtschaft		ohne			mit Landwirtschaft		ohne			mit Landwirtschaft		ohne			mit Landwirtschaft		ohne						
	über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)		über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)		über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)		über- haupt	dar- unter 1)							
	Zahl der Betriebe																							
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Nord - Württemberg																								
unter 0,5 ha	484	52	33	432	330																			
0,5 bis unter 2 ha	1 279	516	458	763	715																			
2 " 5 ha	353	266	204	87	76																			
5 " 10 ha	106	101	54	5	5																			
10 " 20 ha	39	36	24	3	2																			
20 ha und darüber	30	30	8	-	-																			
zusammen :	2 291	1 001	781	1 290	1128																			
Nord - Baden																								
unter 0,5 ha	170	13	10	157	154																			
0,5 bis unter 2 ha	609	282	274	327	312																			
2 " 5 ha	222	189	182	33	33																			
5 " 10 ha	33	31	26	2	1																			
10 " 20 ha	12	12	10	-	-																			
20 ha und darüber	1	1	1	-	-																			
zusammen :	1 047	528	503	519	500																			
Württemberg - Baden																								
unter 0,5 ha	654	65	43	589	484																			
0,5 bis unter 2 ha	1 888	798	732	1 090	1 027																			
2 " 5 ha	575	455	386	120	109																			
5 " 10 ha	139	132	80	7	6																			
10 " 20 ha	51	48	34	3	2																			
20 ha und darüber	31	31	9	-	-																			
zusammen :	3 338	1 529	1 284	1 809	1 628																			
1. Stadtkreis Stuttgart																								
unter 0,5 ha	145	14	8	131	102																			
0,5 bis unter 2 ha	310	107	87	203	188																			
2 " 5 ha	33	24	21	9	8																			
5 " 10 ha	4	4	3	-	-																			
10 " 20 ha	3	3	2	-	-																			
20 ha und darüber	2	2	1	-	-																			
zusammen :	497	154	122	343	298																			
2. Stadtkreis Heilbronn																								
unter 0,5 ha	9	1	1	8	7																			
0,5 bis unter 2 ha	53	28	25	25	22																			
2 " 5 ha	16	15	15	1	1																			
5 " 10 ha	1	1	1	-	-																			
10 " 20 ha	-	-	-	-	-																			
20 ha und darüber	2	2	1	-	-																			
zusammen :	81	47	43	34	30																			
3. Stadtkreis Ulm																								
unter 0,5 ha	40	-	-	40	28																			
0,5 bis unter 2 ha	67	16	16	51	45																			
2 " 5 ha	17	8	8	9	8																			
5 " 10 ha	4	3	3	1	1																			
10 " 20 ha	3	1	1	2	2																			
20 ha und darüber	-	-	-	-	-																			
zusammen :	131	28	28	103	84																			
4. Landkreis Aalen																								
unter 0,5 ha	14	-	-	14	13																			
0,5 bis unter 2 ha	29	12	12	17	17																			
2 " 5 ha	7	5	5	2	2																			
5 " 10 ha	5	2	-	-	-																			
10 " 20 ha	1	1	1	-	-																			
20 ha und darüber	1	1	-	-	-																			
zusammen :	57	24	20	33	32																			
5. Landkreis Backnang																								
unter 0,5 ha	17	-	-	17	15																			
0,5 bis unter 2 ha	36	11	8	25	22																			
2 " 5 ha	4	3	2	1	-																			
5 " 10 ha	4	4	2	-	-																			
10 " 20 ha	1	1	1	-	-																			
20 ha und darüber	-	-	-	-	-																			
zusammen :	62	19	13	43	37																			
6. Landkreis Böblingen																								
unter 0,5 ha	10	-	-	10	5																			
0,5 bis unter 2 ha	37	12	11	25	22																			
2 " 5 ha	14	10	7	4	3																			
5 " 10 ha	8	8	4	-	-																			
10 " 20 ha	1	1	1	-	-																			
20 ha und darüber	1	1	-	-	-																			
zusammen :	71	32	23	39	30																			
7. Landkreis Crailsheim																								
unter 0,5 ha	10	2	-	8	8																			
0,5 bis unter 2 ha	14	6	6	8	8																			
2 " 5 ha	9	7	5	2	2																			
5 " 10 ha	2	2	1	-	-																			
10 " 20 ha	5	5	3	-	-																			
20 ha und darüber	1	1	-	-	-																			
zusammen :	41	23	15	18	18																			
8. Landkreis Esslingen																								
unter 0,5 ha	21	7	6	14	13																			
0,5 bis unter 2 ha	58	35	35	23	22																			
2 " 5 ha	7	5	5	2	2																			
5 " 10 ha	2	1	1	1	1																			
10 " 20 ha	-	-	-	-	-																			
20 ha und darüber	1	1	-	-	-																			
zusammen :	89	49	47	40	38																			
9. Landkreis Göppingen																								
unter 0,5 ha	33	5	4	28	22																			
0,5 bis unter 2 ha	50	17	15	33	32																			
2 " 5 ha	18	12	8	6	5																			
5 " 10 ha	6	6	4	-	-																			
10 " 20 ha	2	2	-	-	-																			
20 ha und darüber	2	2	-	-	-																			
zusammen :	111	44	31	67	59																			
10. Landkreis Heidenheim																								
unter 0,5 ha	8	-	-	8	8																			
0,5 bis unter 2 ha	30	13	11	17	17																			
2 " 5 ha	6	2	1	4	4																			
5 " 10 ha	4	4	2	-	-																			
10 " 20 ha	1	1	-	-	-																			
20 ha und darüber	-	-	-	-	-																			
zusammen :	49	20	14	29	29																			
11. Landkreis Heilbronn																								
unter 0,5 ha	23	4	4	19	8																			
0,5 bis unter 2 ha	92	49	38	43	39																			
2 " 5 ha	40	34	27	6	4																			



## Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Verbindung mit Landwirtschaft und nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3,1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbau- betriebe insgesamt			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																			
	Zahl der Be- triebe	Land- wirts- chaft- liche Nutz- fläche ha	Fläche der Garten- ge- wächse ha	unter 0,10 ha				0,10 bis unter 0,25 ha				0,25 bis unter 0,5 ha				0,5 bis unter 1 ha							
				ins- ge- samt	davon Betriebe		ins- ge- samt	davon Betriebe		ins- ge- samt	davon Betriebe		ins- ge- samt	davon Betriebe									
					mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft		mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft		mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft											
														Über- haupt	dar- unter 1)	Über- haupt	dar- unter 1)	Über- haupt	dar- unter 1)				
																				Über- haupt	dar- unter 1)	Über- haupt	dar- unter 1)
Zahl der Betriebe																							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Nord - Württemberg																							
unter 0,5 ha	484	148	136	35	11	3	24	8	150	24	17	126	88	299	17	13	282	234	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1 279	1 306	1 031	15	14	7	1	-	48	45	30	3	3	172	150	128	22	21	688	225	213	463	430
2 " " 5 ha	353	1 072	559	12	12	1	-	-	19	19	7	-	-	35	34	18	1	-	61	60	45	1	1
5 " " 10 ha	106	703	208	5	5	-	-	-	14	14	1	-	-	12	12	-	-	-	12	12	4	-	-
10 " " 20 ha	39	523	257	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	3	3	-	-	-
20 ha und darüber	30	2 227	331	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	-	-	-
zusammen :	2 291	5 979	2 522	68	43	11	25	8	233	104	55	129	91	519	214	159	305	255	768	304	262	464	431
Nord - Baden																							
unter 0,5 ha	170	56	50	2	-	-	2	2	63	12	9	51	49	105	1	1	104	103	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	609	615	447	-	-	-	-	-	30	29	28	1	1	127	111	110	16	15	316	113	110	203	195
2 " " 5 ha	222	645	319	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-	14	14	10	-	-	58	58	57	-	-
5 " " 10 ha	33	213	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	2	2	-	-	-
10 " " 20 ha	12	166	72	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	22	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	1 047	1 717	990	2	-	-	2	2	95	43	39	52	50	247	127	122	120	118	376	173	167	203	195
Württemberg - Baden																							
unter 0,5 ha	654	204	186	37	11	3	26	10	213	36	26	177	137	404	18	14	386	337	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1 888	1 921	1 478	15	14	7	1	-	78	74	58	4	4	299	261	238	38	36	1 004	338	323	666	625
2 " " 5 ha	575	1 717	878	12	12	1	-	-	21	21	9	-	-	49	48	28	1	-	119	118	102	1	1
5 " " 10 ha	139	916	308	5	5	-	-	-	14	14	1	-	-	13	13	1	-	-	14	14	4	-	-
10 " " 20 ha	51	689	329	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	3	3	-	-	-
20 ha und darüber	31	2 249	333	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	-	-	-
zusammen :	3 338	7 696	3 512	70	43	11	27	10	328	147	94	181	141	766	341	281	425	373	1 144	477	429	667	626

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	noch: davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																											
	1 bis unter 2 ha					2 bis unter 3 ha					3 bis unter 5 ha					5 bis unter 10 ha					10 ha und darüber							
	davon Betriebe				ins- ge- samt	davon Betriebe				ins- ge- samt	davon Betriebe				ins- ge- samt	davon Betriebe				ins- ge- samt	davon Betriebe							
	mit		ohne			mit		ohne			mit		ohne			mit		ohne										
	Landwirtschaft		Landwirtschaft			Landwirtschaft		Landwirtschaft			Landwirtschaft		Landwirtschaft			Landwirtschaft												
	Über- haupt	dar- unter 1)	Über- haupt	dar- unter 1)		Über- haupt	dar- unter 1)	Über- haupt	dar- unter 1)		Über- haupt	dar- unter 1)	Über- haupt	dar- unter 1)		Über- haupt	dar- unter 1)	Über- haupt	dar- unter 1)		Über- haupt	dar- unter 1)	Über- haupt	dar- unter 1)	Über- haupt	dar- unter 1)	Über- haupt	dar- unter 1)
Zahl der Betriebe																												
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48				
Nord - Württemberg																												
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	356	82	80	274	261	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
2 " 5 ha	92	88	84	4	3	107	45	43	62	56	27	8	6	19	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
5 " 10 ha	24	24	17	-	-	15	14	14	1	1	16	15	14	1	1	8	5	4	3	3	-	-	-	-	-			
10 " 20 ha	1	1	-	-	-	6	5	4	1	-	4	4	3	-	-	15	15	13	-	-	8	6	4	2	2			
20 ha und darüber	1	1	-	-	-	2	2	-	-	-	4	4	-	-	-	5	5	-	-	-	12	12	8	-	-			
zusammen :	474	196	181	278	264	130	66	61	64	57	51	31	23	20	17	28	25	17	3	3	20	18	12	2	2			
Nord - Baden																												
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	136	29	26	107	101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
2 " 5 ha	93	87	86	6	6	46	23	23	23	23	9	5	4	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
5 " 10 ha	4	4	4	-	-	12	12	10	-	-	10	10	9	-	-	4	2	2	2	1	-	-	-	-	-			
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	3	3	3	-	-	7	7	7	-	-	-	-	-	-	-			
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
zusammen :	233	120	116	113	107	61	38	34	23	23	22	18	16	4	4	11	9	9	2	1	-	-	-	-	-			
Württemberg - Baden																												
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	492	111	106	381	362	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
2 " 5 ha	185	175	170	10	9	153	68	66	85	79	36	13	10	23	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
5 " 10 ha	28	28	21	-	-	27	26	24	1	1	26	25	23	1	1	12	7	6	5	4	-	-	-	-	-			
10 " 20 ha	1	1	-	-	-	8	7	4	1	-	7	7	6	-	-	22	22	20	-	-	8	6	4	2	2			
20 ha und darüber	1	1	-	-	-	3	3	1	-	-	4	4	-	-	-	5	5	-	-	-	12	12	8	-	-			
zusammen :	707	316	297	391	371	191	104	95	87	80	73	49	39	24	21	39	34	26	5	4	20	18	12	2	2			

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Verbindung mit Landwirtschaft und nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3,1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbau- betriebe insgesamt			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																				
	Zahl der Be- triebe	landw. Nutz- fläche ha	Fläche der Garten- ge- wächse ha	unter 0,10 ha				0,10 bis unter 0,25 ha				0,25 bis unter 0,5 ha				0,5 bis unter 1 ha								
				ins- ge- samt	davon Betriebe		ins- ge- samt	davon Betriebe		ins- ge- samt	davon Betriebe		ins- ge- samt	davon Betriebe										
					mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft		mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft		mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft		mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft									
																über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)	
Zahl der Betriebe																								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
1. Stadtkreis Stuttgart																								
unter 0,5 ha	145	47	44	4	1	-	3	2	40	8	4	32	24	101	5	4	96	76	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	310	281	236	2	2	1	-	-	6	5	4	1	1	42	41	32	1	1	194	47	39	147	135	
2 " 5 ha	33	89	54	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	2	-	-	-	4	4	4	-	-	
5 " 10 ha	4	29	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	
10 " 20 ha	3	36	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	2	162	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	497	644	433	6	3	1	3	2	47	14	8	33	25	145	48	36	97	77	199	52	44	147	135	
2. Stadtkreis Heilbronn																								
unter 0,5 ha	9	3	2	-	-	-	-	-	6	1	1	5	5	3	-	-	3	2	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	53	54	43	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	4	3	2	1	1	36	19	17	17	14	
2 " 5 ha	16	46	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	4	4	4	-	-	
5 " 10 ha	1	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	2	118	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	81	226	86	-	-	-	-	-	7	1	1	6	6	8	4	3	4	3	40	23	21	17	14	
3. Stadtkreis Ulm																								
unter 0,5 ha	40	13	11	-	-	-	-	-	18	-	-	18	10	22	-	-	22	18	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	67	65	56	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	7	3	3	4	4	40	11	11	29	26	
2 " 5 ha	17	54	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " 10 ha	4	27	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " 20 ha	3	51	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	131	210	157	-	-	-	-	-	19	1	1	18	10	29	3	3	26	22	40	11	11	29	26	
4. Landkreis Aalen																								
unter 0,5 ha	14	4	4	2	-	-	2	2	3	-	-	3	3	9	-	-	9	8	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	29	35	27	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-	3	3	3	-	-	10	4	4	6	6	
2 " 5 ha	7	18	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	3	-	-	
5 " 10 ha	5	35	4	2	2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " 20 ha	1	12	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	1	173	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	57	277	56	4	2	0	2	2	5	2	2	3	3	12	3	3	9	8	13	7	7	6	6	
5. Landkreis Backnang																								
unter 0,5 ha	17	5	5	-	-	-	-	-	6	-	-	6	4	11	-	-	11	11	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	36	37	30	1	1	1	-	-	2	2	1	-	-	4	3	1	1	1	20	4	4	16	15	
2 " 5 ha	4	12	7	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
5 " 10 ha	4	27	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " 20 ha	1	11	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	62	92	54	1	1	1	-	-	9	3	1	6	4	17	5	2	12	12	20	4	4	16	15	
6. Landkreis Böblingen																								
unter 0,5 ha	10	2	2	3	-	-	3	1	2	-	-	2	1	5	-	-	5	3	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	37	33	25	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-	7	2	2	5	5	23	7	7	16	14	
2 " 5 ha	14	49	18	1	1	-	-	-	2	2	1	-	-	1	1	1	-	-	2	2	1	-	-	
5 " 10 ha	8	54	17	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	
10 " 20 ha	1	10	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	1	265	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	71	413	71	4	1	-	3	1	7	5	2	2	1	14	4	3	10	8	26	10	8	16	14	
7. Landkreis Crailsheim																								
unter 0,5 ha	10	3	3	1	1	-	-	-	4	-	-	4	4	5	1	-	4	4	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	14	13	8	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	6	4	4	2	2	5	1	1	4	4	
2 " 5 ha	9	27	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-	3	3	2	-	-	
5 " 10 ha	2	11	1	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " 20 ha	5	59	15	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	1	73	0	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	41	186	39	1	1	-	-	-	9	5	2	4	4	13	7	5	6	6	8	4	3	4	4	

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Verbindung mit Landwirtschaft und nach ihrer Haupterwerbsquelle

noch: Tabelle 3,1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	noch: davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																																																		
	1 bis unter 2 ha								2 bis unter 3 ha								3 bis unter 5 ha								5 bis unter 10 ha								10 ha und darüber																		
	davon Betriebe								davon Betriebe								davon Betriebe								davon Betriebe								davon Betriebe																		
	ins- ge- samt		mit Landwirtschaft		ohne Landwirtschaft				ins- ge- samt		mit Landwirtschaft		ohne Landwirtschaft				ins- ge- samt		mit Landwirtschaft		ohne Landwirtschaft				ins- ge- samt		mit Landwirtschaft		ohne Landwirtschaft				ins- ge- samt		mit Landwirtschaft		ohne Landwirtschaft														
	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	Über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>											
	Zahl der Betriebe																																																		
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48																											
1. Stadtkreis Stuttgart																																																			
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	66	12	11	54	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2 " " 5 ha	13	11	11	2	1	13	6	6	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	79	23	22	56	52	13	6	6	7	7	2	2	2	-	-	3	3	2	-	-	3	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2. Stadtkreis Heilbronn																																																			
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	12	6	6	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	6	6	6	-	-	5	4	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	19	13	13	6	6	5	4	4	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. Stadtkreis Ulm																																																			
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	19	1	1	18	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	4	4	4	-	-	9	2	2	7	6	4	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	2	2	2	-	-	1	1	1	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	25	7	7	18	15	11	4	4	7	6	5	2	2	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4. Landkreis Aalen																																																			
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	14	3	3	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	4	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	17	6	5	11	11	4	2	2	2	2	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
5. Landkreis Backnang																																																			
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	9	1	1	8	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	12	4	3	8	6	1	1	1	-	-	1	-	-	1	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
6. Landkreis Böblingen																																																			
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	5	1	1	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	3	3	3	-	-	5	1	1	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	3	3	3	-	-	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-</													

<sup>1)</sup> darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Verbindung mit Landwirtschaft und nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3,1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbau- betriebe			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																			
	Insgesamt			unter 0,10 ha				0,10 bis unter 0,25 ha				0,25 bis unter 0,5 ha				0,5 bis unter 1 ha							
	Zahl der Be- triebe	landw. Nutz- fläche ha	Fläche der Garten- ge- wächse ha	davon Betriebe				davon Betriebe				davon Betriebe				davon Betriebe							
				ins- ge- samt	mit Landwirtschaft		ohne Landwirtschaft		ins- ge- samt	mit Landwirtschaft		ohne Landwirtschaft		ins- ge- samt	mit Landwirtschaft		ohne Landwirtschaft		ins- ge- samt	mit Landwirtschaft		ohne Landwirtschaft	
					über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)		über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)		über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)		über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)
Zahl der Betriebe																							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8. Landkreis Esslingen																							
unter 0,5 ha	21	7	6	1	1	1	-	-	4	1	1	3	2	16	5	4	11	11	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	58	59	40	1	1	1	-	-	4	4	4	-	-	13	13	13	-	-	27	12	12	15	15
2 " " 5 ha	7	19	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-	2	2	2	-	-
5 " " 10 ha	2	13	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	23	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	89	121	71	2	2	2	-	-	8	5	5	3	2	31	20	19	11	11	29	14	14	15	15
9. Landkreis Göppingen																							
unter 0,5 ha	33	11	10	2	1	1	1	-	9	3	2	6	3	22	1	1	21	19	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	50	51	43	-	-	-	-	-	3	3	3	-	-	6	6	5	-	-	23	5	4	18	17
2 " " 5 ha	18	61	40	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-	2	2	2	-	-
5 " " 10 ha	6	43	15	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
10 " " 20 ha	2	32	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	220	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	111	418	164	3	2	1	1	-	14	8	5	6	3	29	7	6	22	19	26	8	6	18	17
10. Landkreis Heidenheim																							
unter 0,5 ha	8	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	8	8	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	30	32	25	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	3	3	2	-	-	14	4	4	10	10
2 " " 5 ha	6	21	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	4	25	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-
10 " " 20 ha	1	13	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	49	94	52	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	12	4	2	8	8	15	5	4	10	10
11. Landkreis Heilbronn																							
unter 0,5 ha	23	6	5	5	1	1	4	-	10	3	3	7	4	8	-	-	8	4	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	92	101	66	3	3	2	-	-	11	10	3	1	1	18	17	14	1	-	35	14	14	21	19
2 " " 5 ha	40	125	68	2	2	-	-	-	2	2	1	-	-	2	2	1	-	-	4	4	2	-	-
5 " " 10 ha	13	92	33	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	-	-
10 " " 20 ha	7	106	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-
20 ha und darüber	7	553	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-
zusammen :	182	983	267	11	7	3	4	-	24	16	7	8	5	29	20	15	9	4	45	24	17	21	19
12. Landkreis Künzelsau																							
unter 0,5 ha	6	2	2	1	-	-	1	-	2	-	-	2	2	3	1	1	2	2	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	3	3	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-
2 " " 5 ha	6	16	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-	2	2	2	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	13	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	43	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	17	77	40	2	1	1	1	-	2	-	-	2	2	5	3	3	2	2	3	3	3	-	-
13. Landkreis Leonberg																							
unter 0,5 ha	14	3	3	3	-	-	3	-	4	-	-	4	4	7	-	-	7	6	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	59	65	52	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	8	6	6	2	2	34	12	12	22	19
2 " " 5 ha	13	39	18	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	4	4	2	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	15	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	185	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	88	307	88	4	1	-	3	-	6	2	1	4	4	16	7	7	9	8	38	16	14	22	19
14. Landkreis Ludwigsburg																							
unter 0,5 ha	30	9	9	2	1	-	1	1	8	3	3	5	4	20	1	-	19	14	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	124	140	113	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	15	14	13	1	1	59	30	29	29	27
2 " " 5 ha	43	125	80	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	4	4	3	-	-	5	4	4	1	1
5 " " 10 ha	9	60	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	4	42	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	210	376	262	2	1	-	1	1	10	5	5	5	4	40	20	16	20	15	64	34	33	30	28

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Verbindung mit Landwirtschaft und nach ihrer Haupterwerbsquelle

noch: Tabelle 3,1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	noch: davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																			
	1 bis unter 2 ha					2 bis unter 3 ha					3 bis unter 5 ha					5 bis unter 10 ha				
	davon Betriebe					davon Betriebe					davon Betriebe					davon Betriebe				
	ins-ge-samt		mit Landwirtschaft		ohne Landwirtschaft	ins-ge-samt		mit Landwirtschaft		ohne Landwirtschaft	ins-ge-samt		mit Landwirtschaft		ohne Landwirtschaft	ins-ge-samt		mit Landwirtschaft		ohne Landwirtschaft
	über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)		über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)		über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)		über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)	
Z a h l     d e r     B e t r i e b e																				
	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
8. Landkreis Esslingen																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	13	5	5	8	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	3	1	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
zusammen :	14	6	6	8	7	3	1	1	2	2	-	-	-	-	-	2	1	-	1	1
9. Landkreis Göppingen																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	18	3	3	15	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	3	3	3	-	-	5	2	2	3	3	5	3	1	2	2	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-	1	1	1	-	-	1	1	1	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
zusammen::	21	6	6	15	15	7	4	4	3	3	7	5	2	2	2	2	2	1	-	-
10. Landkreis Heidenheim																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	11	4	4	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	4	4	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	1	1	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	15	8	6	7	7	1	1	1	-	-	4	-	-	4	4	-	-	-	-	-
11. Landkreis Heilbronn																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	25	5	5	20	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	16	15	15	1	1	11	8	7	3	2	3	1	1	2	1	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	3	3	1	-	-	1	1	1	-	-	2	2	2	-	-	2	1	1	1	1
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-
20 ha und darüber	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	2
zusammen :	45	24	21	21	20	13	10	8	3	2	5	3	3	2	1	6	5	3	1	1
12. Landkreis Künzelsau																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
zusammen :	3	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
13. Landkreis Leonberg																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	16	-	-	16	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	1	1	1	-	-	4	-	-	4	3	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
zusammen :	17	1	1	16	16	4	-	-	4	3	1	-	-	1	-	2	2	1	-	-
14. Landkreis Ludwigsburg																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	49	17	17	32	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	12	12	11	-	-	17	9	9	8	8	4	1	1	3	3	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	3	3	3	-	-	1	-	-	1	1	3	3	3	-	-	1	1	1	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	3	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
zusammen :	64	32	31	32	32	18	9	9	9	9	7	4	4	3	3	4	4	4	-	-

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Verbindung mit Landwirtschaft und nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3,1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbau- betriebe insgesamt			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																			
	Zahl der Be- triebe	landw. Nutz- fläche ha	Fläche der Garten- ge- wächse ha	unter 0,10 ha				0,10 bis unter 0,25 ha				0,25 bis unter 0,5 ha				0,5 bis unter 1 ha							
				ins- ge- samt	davon Betriebe		ins- ge- samt	davon Betriebe		ins- ge- samt	davon Betriebe		ins- ge- samt	davon Betriebe									
					mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft		mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft		mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft											
														über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>		
Z a h l   d e r   B e t r i e b e																							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
15. Landkreis Mergentheim																							
unter 0,5 ha	7	2	2	-	-	-	-	-	4	-	-	4	2	3	-	-	3	3	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	15	17	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	6	1	1	5	4
2 " " 5 ha	4	13	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	13	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	27	45	29	-	-	-	-	-	4	-	-	4	2	4	1	1	3	3	7	2	2	5	4
16. Landkreis Nürtingen																							
unter 0,5 ha	29	8	8	5	2	-	3	-	9	2	1	7	4	15	-	-	15	12	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	39	38	23	3	3	1	-	-	4	4	2	-	-	9	7	6	2	2	18	5	5	13	13
2 " " 5 ha	31	107	20	5	5	1	-	-	3	3	-	-	-	10	10	3	-	-	6	6	3	-	-
5 " " 10 ha	20	122	20	1	1	-	-	-	5	5	-	-	-	4	4	-	-	-	3	3	1	-	-
10 " " 20 ha	1	19	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	71	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	122	365	136	14	11	2	3	-	21	14	3	7	4	38	21	9	17	14	27	14	9	13	13
17. Landkreis Öhringen																							
unter 0,5 ha	3	0	0	1	-	-	1	-	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	15	17	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-	9	2	2	7	7
2 " " 5 ha	8	23	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-
5 " " 10 ha	6	42	11	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	17	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	133	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
zusammen :	36	232	59	2	1	-	1	-	3	2	-	1	1	2	2	1	-	-	11	4	3	7	7
18. Landkreis Schwäb. Gmünd																							
unter 0,5 ha	7	2	2	-	-	-	-	-	2	-	-	2	1	5	-	-	5	4	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	40	41	33	1	-	-	1	-	2	2	1	-	-	1	-	-	1	1	24	4	4	20	20
2 " " 5 ha	12	39	14	1	1	-	-	-	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-
5 " " 10 ha	5	34	10	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
10 " " 20 ha	2	24	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-
20 ha und darüber	1	25	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	67	165	64	2	1	-	1	-	7	5	2	2	1	6	-	-	6	5	28	8	5	20	20
19. Landkreis Schwäb. Hall																							
unter 0,5 ha	4	2	1	1	1	-	-	-	1	-	-	1	1	2	-	-	2	2	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	10	9	9	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	1	1	1	-	-	5	-	-	5	4
2 " " 5 ha	6	17	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	4	4	2	-	-
5 " " 10 ha	4	26	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	24	0	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	25	78	17	2	2	-	-	-	2	1	1	1	1	7	5	2	2	2	9	4	2	5	4
20. Landkreis Ulm																							
unter 0,5 ha	9	2	2	1	1	-	-	-	3	-	-	3	1	5	-	-	5	3	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	18	21	16	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	9	2	2	7	7
2 " " 5 ha	9	34	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-
5 " " 10 ha	2	14	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	2	24	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	65	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	41	160	49	2	2	-	-	-	4	1	-	3	1	7	2	-	5	3	10	3	2	7	7
21. Landkreis Vaihingen																							
unter 0,5 ha	12	4	3	-	-	-	-	-	4	-	-	4	4	8	-	-	8	7	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	27	27	20	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	6	5	4	1	1	15	4	4	11	11
2 " " 5 ha	14	38	14	1	1	-	-	-	2	2	2	-	-	1	1	-	-	-	4	4	3	-	-
5 " " 10 ha	4	25	7	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	2	26	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	59	120	62	2	2	-	-	-	9	5	3	4	4	15	6	4	9	8	19	8	7	11	11

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



[illegible]

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Verbindung mit Landwirtschaft und nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3,1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbau- betriebe Insgesamt			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																			
	Zahl der Be- triebe	landw. Nutz- fläche ha	Fläche der Garten- ge- wächse ha	unter 0,10 ha				0,10 bis unter 0,25 ha				0,25 bis unter 0,5 ha				0,5 bis unter 1 ha							
				ins- ge- samt	davon Betriebe		ins- ge- samt	davon Betriebe		ins- ge- samt	davon Betriebe		ins- ge- samt	davon Betriebe									
					mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft		mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft		mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft											
														über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)				
																				über- haupt	dar- unter 1)	über- haupt	dar- unter 1)
Zahl der Betriebe																							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
22. Landkreis Waiblingen																							
unter 0,5 ha	33	10	9	3	1	-	2	2	9	2	2	7	4	21	3	3	18	17	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	153	167	135	-	-	-	-	-	3	3	2	-	-	16	16	15	-	-	81	36	36	45	43
2 " 5 ha	36	100	52	-	-	-	-	-	3	3	1	-	-	3	3	1	-	-	8	8	6	-	-
5 " 10 ha	3	19	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	94	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
zusammen :	228	390	266	3	1	-	2	2	15	8	5	7	4	40	22	19	18	17	91	46	43	45	43
23. Stadtkreis Karlsruhe																							
unter 0,5 ha	18	6	5	-	-	-	-	-	10	4	2	6	6	8	-	-	8	8	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	88	84	57	-	-	-	-	-	6	6	6	-	-	25	24	24	1	1	48	17	16	31	31
2 " 5 ha	30	85	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-	5	5	5	-	-
5 " 10 ha	2	15	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	138	190	111	-	-	-	-	-	16	10	8	6	6	35	26	26	9	9	53	22	21	31	31
24. Stadtkreis Heidelberg																							
unter 0,5 ha	20	7	6	-	-	-	-	-	5	2	2	3	3	15	1	1	14	14	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	128	130	98	-	-	-	-	-	4	4	4	-	-	23	19	19	4	4	66	30	30	36	35
2 " 5 ha	61	172	84	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	22	22	-	-
5 " 10 ha	2	12	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	211	321	195	-	-	-	-	-	9	6	6	3	3	38	20	20	18	18	88	52	52	36	35
25. Stadtkreis Mannheim																							
unter 0,5 ha	13	5	4	-	-	-	-	-	2	-	-	2	2	11	-	-	11	11	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	76	75	62	-	-	-	-	-	4	4	3	-	-	12	8	8	4	4	41	8	8	33	33
2 " 5 ha	9	26	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	3	16	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	101	122	90	-	-	-	-	-	6	4	3	2	2	23	8	8	15	15	41	8	8	33	33
26. Stadtkreis Pforzheim																							
unter 0,5 ha	13	5	5	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	12	-	-	12	12	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	42	40	32	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-	9	7	7	2	2	21	1	1	20	20
2 " 5 ha	8	23	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	63	68	51	-	-	-	-	-	3	2	2	1	1	21	7	7	14	14	22	2	2	20	20
27. Landkreis Bruchsal																							
unter 0,5 ha	11	3	2	1	-	-	1	1	7	2	2	5	5	3	-	-	3	3	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	34	37	23	-	-	-	-	-	6	6	6	-	-	9	9	9	-	-	10	4	4	6	6
2 " 5 ha	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	46	42	27	1	-	-	1	1	13	8	8	5	5	12	9	9	3	3	10	4	4	6	6
28. Landkreis Buchen																							
unter 0,5 ha	6	2	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	5	-	-	5	5	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	11	11	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-	7	3	3	4	4
2 " 5 ha	3	8	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	1	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	21	26	17	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	8	3	2	5	5	7	3	3	4	4

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Verbindung mit Landwirtschaft und nach ihrer Haupterwerbsquelle

noch: Tabelle 3,1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	noch: davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																							
	1 bis unter 2 ha				2 bis unter 3 ha				3 bis unter 5 ha				5 bis unter 10 ha				10 ha und darüber							
	davon Betriebe				davon Betriebe				davon Betriebe				davon Betriebe				davon Betriebe							
	mit		ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit		ohne					
	Landwirtschaft		Landwirtschaft		Landwirtschaft		Landwirtschaft		Landwirtschaft		Landwirtschaft		Landwirtschaft		Landwirtschaft		Landwirtschaft							
	ins- ge- samt	über- haupt	dar- unter 1)	ins- ge- samt	über- haupt	dar- unter 1)	ins- ge- samt	über- haupt	dar- unter 1)	ins- ge- samt	über- haupt	dar- unter 1)	ins- ge- samt	über- haupt	dar- unter 1)	ins- ge- samt	über- haupt	dar- unter 1)	ins- ge- samt	über- haupt	dar- unter 1)			
Zahl der Betriebe																								
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48
22. Landkreis Waiblingen																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	53	18	18	35	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	11	10	9	1	1	9	1	1	8	8	2	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-
zusammen :	64	28	27	36	36	9	1	1	8	8	3	2	2	1	1	1	-	-	1	1	2	2	2	-
23. Stadtkreis Karlsruhe																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	9	1	1	8	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	16	15	15	1	1	6	1	1	5	5	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	25	16	16	9	8	6	1	1	5	5	3	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24. Stadtkreis Heidelberg																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	35	11	10	24	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	25	24	24	1	1	14	5	5	9	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	60	35	34	25	25	15	6	6	9	9	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25. Stadtkreis Mannheim																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	19	4	4	15	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	6	5	5	1	1	1	-	-	1	1	2	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	3	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	28	12	12	16	16	1	-	-	1	1	2	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26. Stadtkreis Pforzheim																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	10	-	-	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	6	4	4	2	2	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	16	4	4	12	12	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27. Landkreis Bruchsal																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	9	4	2	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	9	4	2	5	5	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28. Landkreis Buchen																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	1	1	1	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	3	1	1	2	2	1	-	-	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Verbindung mit Landwirtschaft und nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3,1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbau- betriebe insgesamt			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																			
	Zahl der Be- triebe	landw. Nutz- fläche ha	Fläche der Garten- gewäch- se ha	unter 0,10 ha				0,10 bis unter 0,25 ha				0,25 bis unter 0,5 ha				0,5 bis unter 1 ha							
				ins- ge- samt	davon Betriebe		ins- ge- samt	davon Betriebe		ins- ge- samt	davon Betriebe		ins- ge- samt	davon Betriebe									
					mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft		mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft		mit Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft											
														Über- haupt	dar- unter 1)	Über- haupt	dar- unter 1)	Über- haupt	dar- unter 1)	Über- haupt	dar- unter 1)		
Zahl der Betriebe																							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
29. Landkreis Heidelberg																							
unter 0,5 ha	21	6	6	-	-	-	-	-	10	-	-	10	10	11	-	-	11	11	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	47	49	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	11	11	1	1	25	10	9	15	14
2 " 5 ha	6	17	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	3	-	-
5 " 10 ha	3	21	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	77	93	60	-	-	-	-	-	10	-	-	10	10	23	11	11	12	12	28	13	12	15	14
30. Landkreis Karlsruhe																							
unter 0,5 ha	14	4	3	1	-	-	1	1	8	3	2	5	4	5	-	-	5	5	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	60	63	40	-	-	-	-	-	4	4	4	-	-	10	9	9	1	1	34	19	19	15	13
2 " 5 ha	38	111	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	3	-	-	11	11	11	-	-
5 " 10 ha	2	13	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	3	45	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	117	236	113	1	-	-	1	1	12	7	6	5	4	19	13	12	6	6	45	30	30	15	13
31. Landkreis Mannheim																							
unter 0,5 ha	19	7	6	-	-	-	-	-	6	-	-	6	6	13	-	-	13	12	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	68	68	56	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	13	12	12	1	1	32	8	7	24	24
2 " 5 ha	31	92	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	6	6	5	-	-
5 " 10 ha	10	68	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	8	110	52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	136	345	202	-	-	-	-	-	7	1	1	6	6	27	13	13	14	13	38	14	12	24	24
32. Landkreis Mosbach																							
unter 0,5 ha	10	3	3	-	-	-	-	-	3	-	-	3	3	7	-	-	7	7	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	7	6	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	6	2	2	4	3
2 " 5 ha	6	14	8	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	1	11	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	24	34	23	-	-	-	-	-	4	1	1	3	3	9	2	2	7	7	6	2	2	4	3
33. Landkreis Pforzheim																							
unter 0,5 ha	9	3	3	-	-	-	-	-	3	1	1	2	2	6	-	-	6	6	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	17	17	11	-	-	-	-	-	3	2	2	1	1	3	3	3	-	-	9	3	3	6	3
2 " 5 ha	9	29	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-	3	3	3	-	-
5 " 10 ha	1	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	22	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	37	78	28	-	-	-	-	-	6	3	3	3	3	11	5	5	6	6	12	6	6	6	3
34. Landkreis Sinsheim																							
unter 0,5 ha	5	2	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	4	-	-	4	4	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	22	25	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	5	5	2	1	14	8	8	6	6
2 " 5 ha	11	31	12	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	1	1	-	-	-	3	3	3	-	-
5 " 10 ha	2	11	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	40	69	32	-	-	-	-	-	2	1	1	1	1	12	6	5	6	5	17	11	11	6	6
35. Landkreis Tauberbischofsheim																							
unter 0,5 ha	11	3	3	-	-	-	-	-	6	-	-	6	5	5	-	-	5	5	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	9	10	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	3	-	-	3	3
2 " 5 ha	9	35	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	4	4	4	-	-
5 " 10 ha	7	45	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	2	2	-	-	-
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	36	93	41	-	-	-	-	-	6	-	-	6	5	9	4	2	5	5	9	6	4	3	3

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



mit Landwirtschaft und nach ihrer Haupteerwerbsquelle

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die Feldgemüsebaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3, II

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Feldgemüsebaubetriebe			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																	
	Zahl der Betriebe	Landwirt- schaftliche Nutzfläche ha	Fläche der Garten- gewächse ha	unter 0,10 ha		0,10 bis unter 0,25 ha		0,25 bis unter 0,5 ha		0,5 bis unter 1 ha		1 bis unter 2 ha		2 bis unter 3 ha		3 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 ha und darüber	
				insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>
				Zahl der Betriebe																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Nord - Württemberg																					
unter 0,5 ha	90	27	8	48	-	35	4	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	878	1 017	143	441	1	245	7	141	14	48	14	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	1 603	5 544	404	454	-	505	5	438	8	189	12	16	4	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1 052	7 089	368	319	-	286	1	182	3	191	15	65	7	5	2	3	1	1	-	-	-
10 " " 20 ha	148	1 858	57	40	-	45	-	32	1	17	1	8	2	5	-	1	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	32	2 277	114	1	-	7	-	2	-	1	-	5	-	3	-	3	-	8	-	2	-
zusammen :	3 803	17 812	1 094	1 303	1	1 123	17	802	27	446	42	97	15	14	2	7	1	9	-	2	-
Nord - Baden																					
unter 0,5 ha	200	75	21	102	-	83	3	15	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2 257	2 617	302	1 081	-	916	19	213	58	54	32	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	2 365	7 760	324	1 166	-	914	10	205	16	69	16	11	1	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1 316	9 064	210	617	-	479	1	154	1	51	4	14	9	1	1	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	328	4 151	75	98	-	137	-	52	-	33	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	90	6 843	344	2	-	7	-	9	-	13	-	17	-	13	-	7	-	10	-	12	-
zusammen :	6 566	30 520	1 276	3 066	-	2 536	33	648	76	220	52	53	11	14	1	7	-	10	-	12	-
Württemberg - Baden																					
unter 0,5 ha	290	102	29	150	-	118	7	22	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	3 145	3 634	445	1 522	1	1 161	26	354	72	102	46	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	3 968	13 304	728	1 620	-	1 419	15	643	24	258	28	27	5	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2 368	16 153	578	936	-	765	2	336	4	242	19	79	16	6	3	3	1	1	-	-	-
10 " " 20 ha	476	6 019	132	138	-	182	-	84	1	50	1	16	2	5	-	1	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	122	9 120	468	3	-	14	-	11	-	14	-	22	-	16	-	10	-	18	-	14	-
zusammen :	10 369	48 332	2 370	4 369	1	3 659	50	1 450	103	665	94	150	26	28	3	14	1	19	-	14	-
1. Stadtkreis Stuttgart																					
unter 0,5 ha	25	8	4	6	-	16	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	179	194	60	15	-	58	5	20	10	33	11	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	112	396	44	4	-	31	1	50	8	24	9	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	109	743	82	1	-	9	-	25	3	49	12	22	7	2	2	1	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	10	119	11	-	-	-	-	1	-	4	1	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	84	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	436	1 544	203	26	-	114	9	149	21	110	33	33	13	3	2	1	-	-	-	-	-
2. Stadtkreis Heilbronn																					
unter 0,5 ha	1	0	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	5	1	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	4	12	1	2	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	21	160	4	10	-	9	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	2	26	0	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	33	203	6	17	-	13	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Stadtkreis Ulm																					
unter 0,5 ha	4	1	1	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	2	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	2	7	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	9	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3	38	2	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	140	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
zusammen :	14	197	21	1	-	3	-	1	-	6	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-
4. Landkreis Aalen																					
unter 0,5 ha	1	0	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	2	8	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	6	39	2	1	-	1	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3	42	0	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	48	0	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	14	137	3	4	-	4	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die Feldgemüsebaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3,11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Feldgemüsebaubetriebe			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																	
	insgesamt			unter 0,10 ha		0,10 bis unter 0,25 ha		0,25 bis unter 0,5 ha		0,5 bis unter 1 ha		1 bis unter 2 ha		2 bis unter 3 ha		3 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 ha und darüber	
	Zahl der Betriebe	Landwirt- schaftliche Nutzfläche ha	Fläche der Garten- gewächse ha	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
5. Landkreis Backnang																					
unter 0,5 ha	1	0	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	6	5	1	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	7	25	2	3	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	11	80	3	5	-	1	-	4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	14	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	26	124	6	13	-	5	-	7	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6. Landkreis Böblingen																					
unter 0,5 ha	1	0	0	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	33	40	6	9	-	14	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	199	713	53	36	-	66	2	79	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	133	881	64	19	-	25	-	35	-	46	3	6	-	1	-	1	1	-	-	-	-
10 " " 20 ha	10	131	6	1	-	4	-	2	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	140	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
zusammen :	377	1 905	133	65	-	109	2	127	-	65	3	7	-	2	-	2	1	-	-	-	-
7. Landkreis Crailsheim																					
unter 0,5 ha	2	0	0	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	3	12	3	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	16	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	56	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	8	84	6	1	-	3	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
8. Landkreis Esslingen																					
unter 0,5 ha	13	5	2	3	-	7	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	155	223	29	32	1	80	1	39	3	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	658	2 165	230	27	-	225	-	263	-	132	2	11	1	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	165	1 034	116	-	-	15	-	49	-	71	-	28	-	1	-	-	-	1	-	-	-
10 " " 20 ha	8	91	14	-	-	-	-	1	-	1	-	2	-	3	-	1	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	147	18	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
zusammen :	1 002	3 665	409	62	1	328	2	355	4	208	3	41	1	4	-	1	-	3	-	-	-
9. Landkreis Göppingen																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	3	12	2	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	17	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	21	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	7	51	3	1	-	3	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
10. Landkreis Heidenheim																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	17	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3	48	1	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	213	3	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	8	279	5	-	-	4	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Landkreis Heilbronn																					
unter 0,5 ha	30	11	1	27	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	384	417	24	328	-	49	-	4	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	365	1 297	28	277	-	72	-	14	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	345	2 364	41	207	-	113	-	16	-	5	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	61	724	10	23	-	24	-	11	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	364	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-
zusammen :	1 188	5 167	123	862	-	261	-	45	-	13	1	3	-	2	-	-	-	1	-	1	-

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die Feldgemüsebaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3, II

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Feldgemüsebaubetriebe			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																	
	insgesamt			unter 0,10 ha		0,10 bis unter 0,25 ha		0,25 bis unter 0,5 ha		0,5 bis unter 1 ha		1 bis unter 2 ha		2 bis unter 3 ha		3 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 ha und darüber	
	Zahl der Betriebe	Landwirt- schaftliche Nutzfläche ha	Fläche der Garten- gewächse ha	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
12. Landkreis Künzelsau																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	5	19	0	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	10	64	1	6	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	7	92	1	4	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	4	243	5	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
zusammen :	27	419	7	16	-	8	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
13. Landkreis Leonberg																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	26	32	3	11	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	125	472	15	60	-	53	1	11	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	112	749	23	28	-	56	1	19	-	7	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	13	163	3	2	-	5	-	4	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	276	1 416	44	101	-	129	2	34	1	10	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14. Landkreis Ludwigsburg																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	36	41	6	19	-	11	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	43	154	6	16	-	20	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	67	495	11	26	-	27	-	10	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	8	88	2	2	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	272	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-
zusammen :	157	1 060	56	63	-	61	-	23	-	7	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-
15. Landkreis Mergentheim																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	14	0	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	4	67	1	1	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	159	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
zusammen :	8	241	8	4	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
16. Landkreis Nürtingen																					
unter 0,5 ha	7	2	0	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	4	5	1	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	18	67	3	2	-	15	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	27	166	6	2	-	16	-	8	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3	37	2	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	35	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	60	312	12	13	-	33	-	12	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17. Landkreis Öhringen																					
unter 0,5 ha	1	0	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	7	7	1	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	10	33	2	6	-	2	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	3	18	0	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3	51	0	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	32	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	25	141	3	15	-	8	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
18. Landkreis Schwäb.Gmünd																					
unter 0,5 ha	1	0	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	2	9	1	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	4	29	2	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	13	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	48	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	10	100	6	-	-	3	-	4	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19. Landkreis Schwäb.Hall																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	1	0	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	1	4	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	7	46	1	5	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	18	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	22	0	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	11	91	2	5	-	2	-	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1)</sup> darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die Feldgemüsebaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3, II

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Feldgemüsebaubetriebe			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																	
	insgesamt			unter 0,10 ha		0,10 bis unter 0,25 ha		0,25 bis unter 0,5 ha		0,5 bis unter 1 ha		1 bis unter 2 ha		2 bis unter 3 ha		3 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 ha und darüber	
	Zahl der Betriebe	Landwirt- schaftliche Nutzfläche ha	Fläche der Garten- gewächse ha	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>
				Zahl der Betriebe																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
20. Landkreis Ulm																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	3	3	1	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	1	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	3	20	1	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	14	0	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	31	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	9	70	3	1	-	3	-	4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21. Landkreis Vaihingen																					
unter 0,5 ha	1	0	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	3	4	1	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	8	28	1	5	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	12	89	3	4	-	2	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	6	82	3	2	-	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	147	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
zusammen :	31	350	12	12	-	4	-	9	-	4	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
22. Landkreis Waiblingen																					
unter 0,5 ha	2	0	0	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	29	33	7	9	-	9	1	8	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	35	109	10	11	-	11	-	6	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	8	49	3	-	-	4	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	75	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	76	266	23	21	-	25	1	15	-	14	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
23. Stadtkreis Karlsruhe																					
unter 0,5 ha	9	3	2	-	-	8	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	53	58	14	7	-	21	3	19	5	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	29	96	14	2	-	5	-	7	2	14	6	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	10	58	14	-	-	1	-	-	-	1	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	14	0	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	4	290	9	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-
zusammen :	106	519	53	9	-	35	3	28	7	21	8	10	9	2	-	1	-	-	-	-	-
24. Stadtkreis Heidelberg																					
unter 0,5 ha	10	4	2	-	-	5	3	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	83	89	37	-	-	13	1	40	25	30	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	23	64	13	-	-	1	-	8	2	13	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	4	29	2	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3	34	2	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	28	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	124	246	58	-	-	20	4	56	28	44	28	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25. Stadtkreis Mannheim																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	12	14	4	1	-	6	-	2	-	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	17	61	8	2	-	5	-	3	-	4	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	11	72	5	1	-	2	-	3	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	2	21	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	721	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
zusammen :	44	889	41	4	-	14	-	8	-	13	1	3	1	-	-	-	-	1	-	1	-
26. Stadtkreis Pforzheim																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	2	1	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	1	3	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	19	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	4	24	1	-	-	3	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27. Landkreis Bruchsal																					
unter 0,5 ha	54	22	6	28	-	22	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	746	873	79	412	-	291	2	41	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	791	2 515	89	447	-	284	8	50	5	9	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1168	1 072	28	71	-	72	-	20	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	6	68	1	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	8	881	40	-	-	-	-	1	-	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	2	-
zusammen :	1 772	5 431	243	952	-	671	10	116	10	16	2	4	-	1	-	-	-	-	-	2	-

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die Feldgemüsebaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3, II

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Feldgemüsebaubetriebe			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																	
	insgesamt			unter 0,10 ha		0,10 bis unter 0,25 ha		0,25 bis unter 0,5 ha		0,5 bis unter 1 ha		1 bis unter 2 ha		2 bis unter 3 ha		3 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 ha und darüber	
	Zahl der Betriebe	Landwirt- schaftliche Nutzfläche ha	Fläche der Garten- gewächse ha	insge- samt	dar- unter 1)	insge- samt	dar- unter 1)	insge- samt	dar- unter 1)	insge- samt	dar- unter 1)	insge- samt	dar- unter 1)	insge- samt	dar- unter 1)	insge- samt	dar- unter 1)	insge- samt	dar- unter 1)	insge- samt	dar- unter 1)
				Zahl der Betriebe																	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
28. Landkreis Buchen																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	15	18	1	10	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	30	118	3	24	-	5	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	159	1 185	11	102	-	55	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	72	931	10	20	-	46	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	259	10	1	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
zusammen :	281	2 511	35	157	-	112	-	8	-	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
29. Landkreis Heidelberg																					
unter 0,5 ha	20	8	2	8	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	276	354	39	84	-	154	9	35	10	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	267	845	51	102	-	102	2	42	5	18	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	101	666	17	56	-	30	1	6	-	8	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	22	273	4	12	-	6	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	151	5	-	-	-	-	1	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	691	2 297	118	262	-	304	12	87	15	30	6	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-
30. Landkreis Karlsruhe																					
unter 0,5 ha	41	15	3	30	-	10	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	660	765	72	353	-	270	4	33	7	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	678	2 119	80	308	-	321	-	47	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	136	848	24	49	-	55	-	25	-	5	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	4	54	1	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	12	755	68	1	-	1	-	-	-	2	-	2	-	2	-	2	-	-	-	4	-
zusammen :	1 531	4 556	248	744	-	657	4	107	9	13	2	3	-	3	1	-	-	-	-	4	-
31. Landkreis Mannheim																					
unter 0,5 ha	53	18	6	23	-	26	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	217	217	38	52	-	122	-	36	5	6	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	159	542	32	20	-	102	-	31	-	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	184	1 312	45	21	-	98	-	50	-	13	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	50	637	18	7	-	18	-	12	-	10	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	12	652	24	-	-	1	-	2	-	2	-	2	-	2	-	1	-	2	-	-	-
zusammen :	675	3 378	163	123	-	367	-	135	5	35	2	10	-	2	-	1	-	2	-	-	-
32. Landkreis Mosbach																					
unter 0,5 ha	5	2	0	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	49	47	5	30	-	16	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	97	378	10	63	-	27	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	172	1 221	28	66	-	68	-	29	1	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	48	604	15	9	-	12	-	18	-	7	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	81	11	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
zusammen :	373	2 333	69	173	-	123	-	57	1	17	1	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-
33. Landkreis Pforzheim																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	4	6	1	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	11	42	2	2	-	8	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	6	38	2	1	-	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	82	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
zusammen :	22	168	9	4	-	11	-	5	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
34. Landkreis Sinsheim																					
unter 0,5 ha	8	3	0	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	147	169	10	129	-	15	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	241	895	18	185	-	47	-	8	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	340	2 390	32	231	-	93	-	11	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	110	1 389	20	41	-	47	-	12	-	9	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	29	2 094	130	-	-	2	-	4	-	3	-	4	-	4	-	3	-	5	-	4	-
zusammen :	875	6 940	210	594	-	204	-	36	-	19	2	6	-	4	-	3	-	5	-	4	-
35. Landkreis Tauberbischofsheim																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	4	5	1	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	21	82	4	11	-	5	-	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	25	173	2	19	-	4	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	9	117	3	2	-	4	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	9	849	18	-	-	1	-	-	-	3	-	1	-	2	-	1	-	1	-	-	-
zusammen :	68	1 226	28	34	-	15	-	4	-	9	-	2	-	2	-	1	-	1	-	-	-

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die bäuerlichen Obstbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3, III

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Bäuerliche Obstbaubetriebe			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																			
	insgesamt			0 ha		unter 0,10 ha		0,10 bis unter 0,25 ha		0,25 bis unter 0,5 ha		0,5 bis unter 1 ha		1 bis unter 2 ha		2 bis unter 3 ha		3 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 ha und darüber	
	Zahl der Betriebe	Landwirt- schaftliche Nutzfläche ha	Fläche d. Garten- gewächse ha	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>
				Zahl der Betriebe																			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Nord - Württemberg																							
unter 0,5 ha	247	83	38	81	2	26	-	62	2	78	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1 941	2 269	465	677	12	291	4	245	7	353	24	306	31	69	7	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	4 079	14 312	906	1 952	7	560	-	395	2	483	3	439	6	202	24	32	6	1	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	3 663	25 756	989	1 743	2	513	1	317	-	377	-	415	1	221	4	52	2	18	2	7	-	-	-
10 " " 20 ha	1 945	26 577	768	953	1	191	-	109	-	181	-	207	-	210	-	61	1	30	-	2	-	1	-
20 ha und darüber	725	26 569	948	304	1	44	-	26	-	29	-	84	-	109	-	41	-	43	1	26	-	19	1
zusammen :	12 600	95 566	4 114	5 710	25	1 625	5	1 154	11	1 511	30	1 461	38	811	35	186	9	97	4	35	-	20	1
Nord - Baden																							
unter 0,5 ha	146	54	20	23	-	37	-	57	-	29	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	836	891	147	238	-	138	-	249	6	139	8	63	6	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	994	3 574	105	481	-	165	-	218	1	102	6	17	-	10	1	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1 547	11 096	169	826	-	175	-	313	-	169	-	53	3	7	-	2	2	2	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	747	9 854	129	408	-	61	-	98	-	99	-	63	-	12	-	4	-	1	-	1	-	-	-
20 ha und darüber	129	5 730	139	72	-	10	-	9	-	10	-	7	-	8	-	3	-	5	-	2	-	3	1
zusammen :	4 399	31 199	709	2 048	-	586	-	944	7	548	15	203	9	46	2	10	2	8	-	3	-	3	1
Württemberg - Baden																							
unter 0,5 ha	393	137	58	104	2	63	-	119	2	107	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2 777	3 160	612	915	12	429	4	494	13	492	32	369	37	78	8	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	5 073	17 886	1 011	2 433	7	725	-	613	3	595	9	456	6	212	25	33	6	6	1	-	-	-	-
5 " " 10 ha	5 210	36 852	1 158	2 569	2	688	1	630	-	546	-	468	4	228	4	54	4	20	2	7	-	-	-
10 " " 20 ha	2 692	36 431	897	1 361	1	252	-	207	-	280	-	270	-	222	-	65	1	31	-	3	-	1	-
20 ha und darüber	854	32 299	1 087	376	1	54	-	35	-	39	-	91	-	117	-	44	-	48	1	28	-	22	2
zusammen :	16 999	126 765	4 823	7 758	25	2 211	5	2 098	18	2 059	45	1 654	47	857	37	196	11	105	4	38	-	23	2
1. Stadtkreis Stuttgart																							
unter 0,5 ha	60	23	15	1	-	3	-	26	2	30	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	308	300	127	3	-	19	-	70	7	112	18	94	25	10	2	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	57	179	31	3	-	8	-	13	-	10	1	13	2	8	1	2	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	14	90	7	-	-	1	-	1	-	5	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	2	24	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	30	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
zusammen :	442	646	193	7	-	31	-	110	9	157	21	114	27	20	3	2	-	-	-	-	-	1	-
2. Stadtkreis Heilbronn																							
unter 0,5 ha	1	0	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	8	10	4	-	-	-	-	1	-	4	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	1	3	0	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	5	41	7	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	2	28	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	6	393	46	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	1
zusammen :	23	475	57	3	-	2	-	2	-	5	1	4	-	2	-	-	-	2	-	1	-	2	1
3. Stadtkreis Ulm																							
unter 0,5 ha	6	2	2	-	-	-	-	1	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	51	47	37	1	-	-	-	4	-	9	-	24	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	16	56	19	-	-	-	-	2	-	3	-	3	-	6	-	1	-	1	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	14	99	14	-	-	-	-	-	-	5	-	5	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	25	364	36	-	-	-	-	1	-	5	-	2	-	10	-	5	-	2	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	21	842	53	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	5	-	8	-	3	-	2	-	-	-
zusammen :	133	1 410	160	1	-	-	-	9	-	27	-	36	-	35	-	17	-	6	-	2	-	-	-
4. Landkreis Aalen																							
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	10	13	4	5	-	-	-	-	-	1	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	14	49	9	7	-	1	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	27	202	9	7	-	4	-	1	-	8	-	5	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	63	951	33	24	-	5	-	3	-	8	-	7	-	12	-	3	-	1	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	35	1 325	52	13	-	2	-	2	-	-	-	2	-	7	-	3	-	3	-	2	-	1	-
zusammen :	149	2 540	107	56	-	12	-	6	-	17	-	18	-	25	-	8	-	4	-	2	-	1	-

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die bäuerlichen Obstbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3,III

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Bäuerliche Obstbaubetriebe			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																			
	insgesamt			0 ha		unter 0,10 ha		0,10 bis unter 0,25 ha		0,25 bis unter 0,5 ha		0,5 bis unter 1 ha		1 bis unter 2 ha		2 bis unter 3 ha		3 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 ha und darüber	
	Zahl der Betriebe	Landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Fläche d. Garten- gewächse ha	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
5. Landkreis Backnang																							
unter 0,5 ha	20	6	2	8	1	3	-	6	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	144	174	42	56	2	10	1	10	-	29	2	31	3	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	445	1 549	168	161	2	40	-	34	-	66	-	96	3	39	9	7	2	2	1	-	-	-	-
5 " " 10 ha	533	3 838	249	203	-	63	-	21	-	51	-	94	-	82	2	12	-	5	1	2	-	-	-
10 " " 20 ha	256	3 451	262	84	-	22	-	5	-	10	-	26	-	76	-	28	1	13	-	1	-	1	-
20 ha und darüber	20	576	27	7	-	1	-	1	-	-	-	1	-	3	-	2	-	4	-	1	-	-	-
zusammen :	1 428	9 594	750	519	5	139	1	77	-	159	2	248	6	208	12	49	3	24	2	4	-	1	-
6. Landkreis Böblingen																							
unter 0,5 ha	2	0	0	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	29	36	6	13	-	1	-	5	-	6	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	114	399	28	55	-	6	-	14	-	16	-	15	-	7	-	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	131	914	29	59	-	20	-	13	-	13	-	19	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	27	353	11	14	-	3	-	-	-	1	-	2	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	7	334	27	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-
zusammen :	310	2 036	101	143	-	30	-	34	-	36	1	41	-	22	-	2	-	-	-	1	-	1	-
7. Landkreis Crailsheim																							
unter 0,5 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	5	1	1	-	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	5	20	2	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	19	139	8	9	-	-	-	1	-	3	-	3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	47	759	17	19	-	4	-	2	-	6	-	9	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	69	2 082	47	21	-	6	-	4	-	4	-	21	-	9	-	1	-	2	-	1	-	-	-
zusammen :	146	3 005	75	52	-	12	-	9	-	13	-	36	-	18	-	3	-	2	-	1	-	-	-
8. Landkreis Esslingen																							
unter 0,5 ha	9	4	1	5	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	181	224	38	87	2	16	1	17	-	32	-	25	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	264	801	134	50	2	16	-	24	-	56	-	72	-	42	2	4	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	44	269	35	6	-	-	-	3	-	7	-	14	-	11	-	3	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3	36	5	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	426	2	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	504	1 760	215	149	4	32	1	46	-	98	-	113	-	58	3	7	-	1	-	-	-	-	-
9. Landkreis Göppingen																							
unter 0,5 ha	9	3	0	7	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	31	33	14	9	1	4	-	3	-	2	-	9	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	153	564	40	104	1	8	-	3	-	10	-	11	-	13	2	3	1	1	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	271	2 001	103	154	-	26	-	7	-	18	-	24	-	25	2	10	-	6	-	1	-	-	-
10 " " 20 ha	194	2 505	78	119	-	17	-	3	-	5	-	10	-	27	-	7	-	6	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	22	1 034	17	11	-	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	4	-	3	-	-	-	-	-
zusammen :	680	6 140	252	404	2	56	-	18	-	36	-	56	-	69	4	24	1	16	-	1	-	-	-
10. Landkreis Heidenheim																							
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	1	0	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	1	4	0	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	3	22	1	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	6	83	4	-	-	-	-	1	-	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	22	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	12	132	6	-	-	-	-	2	-	5	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Landkreis Heilbronn																							
unter 0,5 ha	39	13	5	14	-	6	-	7	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	373	448	46	171	-	86	1	41	-	45	-	28	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	939	3 401	104	534	-	162	-	105	1	80	-	41	-	13	1	2	2	2	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	751	5 130	96	358	-	179	-	99	-	66	-	35	-	11	-	2	-	-	-	1	-	-	-
10 " " 20 ha	216	2 755	51	96	-	39	-	32	-	26	-	9	-	10	-	1	-	2	-	1	-	-	-
20 ha und darüber	44	2 878	240	10	-	4	-	-	-	1	-	3	-	4	-	1	-	6	1	6	-	9	-
zusammen :	2 362	14 625	542	1 183	-	476	1	284	1	230	-	116	-	40	1	6	2	10	1	8	-	9	-

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die bäuerlichen Obstbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3, III

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Bäuerliche Obstbaubetriebe			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																			
	insgesamt			0 ha		unter 0,10 ha		0,10 bis unter 0,25 ha		0,25 bis unter 0,5 ha		0,5 bis unter 1 ha		1 bis unter 2 ha		2 bis unter 3 ha		3 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 ha und darüber	
	Zahl der Betriebe	Landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Fläche d. Garten- gewächse ha	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
12. Landkreis Künzelsau																							
unter 0,5 ha	4	1	0	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	23	28	8	10	-	4	-	-	-	1	-	5	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	84	324	17	44	-	13	-	7	-	8	-	8	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	190	1 334	24	89	-	49	-	25	-	14	-	9	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	149	2 073	22	100	-	12	-	8	-	10	-	12	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	52	1 807	42	32	-	2	-	-	-	3	-	3	-	9	-	1	-	-	-	-	-	2	-
zusammen :	502	5 567	113	277	-	81	-	40	-	37	-	37	-	24	-	4	-	-	-	-	-	2	-
13. Landkreis Leonberg																							
unter 0,5 ha	4	1	1	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	16	17	6	5	-	1	-	-	-	3	-	6	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	14	50	7	5	-	-	-	1	-	3	-	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	29	222	6	16	-	-	-	7	-	1	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	31	413	9	20	-	1	-	-	-	1	-	3	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	12	566	13	5	-	2	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
zusammen :	106	1 269	42	51	-	4	-	9	-	11	-	16	1	13	-	-	-	1	-	1	-	-	-
14. Landkreis Ludwigsburg																							
unter 0,5 ha	7	2	1	3	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	112	132	23	46	-	14	-	12	-	20	-	17	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	292	1 066	36	180	-	23	-	27	-	40	-	18	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	273	1 903	68	145	-	23	-	36	-	25	-	27	-	13	-	2	-	1	-	1	-	-	-
10 " " 20 ha	78	986	19	38	-	6	-	12	-	8	-	6	-	7	-	1	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	17	679	47	6	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	4	-	2	-	1	-
zusammen :	779	4 768	194	418	-	68	-	89	-	95	-	69	-	27	1	4	-	5	-	3	-	1	-
15. Landkreis Mergentheim																							
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	4	5	1	2	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	3	11	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	24	171	2	17	-	4	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	30	441	2	17	-	6	-	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	15	429	5	4	-	1	-	4	-	3	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	76	1 057	11	41	-	12	1	10	-	6	-	3	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16. Landkreis Nürtingen																							
unter 0,5 ha	24	9	2	17	1	1	-	2	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	98	121	10	68	4	6	-	10	-	9	1	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	262	904	38	188	-	17	-	7	-	18	-	19	-	11	4	2	1	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	90	560	57	45	1	5	-	2	-	2	-	13	-	9	-	10	2	4	1	-	-	-	-
10 " " 20 ha	16	201	5	9	1	2	-	-	-	1	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	4	273	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-
zusammen :	494	2 068	140	327	7	31	-	21	-	34	2	37	-	24	4	14	3	5	1	-	-	1	-
17. Landkreis Öhringen																							
unter 0,5 ha	13	4	1	10	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	93	114	10	62	1	10	-	3	-	9	-	7	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	403	1 509	41	287	-	33	-	14	-	40	-	22	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	575	4 028	93	342	-	77	-	38	-	46	-	54	-	13	-	2	-	1	-	2	-	-	-
10 " " 20 ha	354	4 893	73	218	-	49	-	20	-	17	-	23	-	16	-	8	-	3	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	134	3 934	96	82	1	10	-	5	-	3	-	3	-	13	-	6	-	7	-	4	-	1	-
zusammen :	1 572	14 482	314	1 001	2	180	-	81	-	116	-	109	-	50	-	17	-	11	-	6	-	1	-
18. Landkreis Schwäb.Gaund																							
unter 0,5 ha	3	1	0	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	7	8	0	4	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	43	163	12	20	-	2	-	2	-	11	-	6	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	80	589	19	46	-	4	1	3	-	13	-	9	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	72	1 003	22	35	-	2	-	-	-	12	-	19	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	12	374	15	4	-	-	-	-	-	-	-	1	-	5	-	-	-	1	-	1	-	-	-
zusammen :	217	2 138	68	110	-	8	1	8	-	38	-	35	1	16	-	-	-	1	-	1	-	-	-
19. Landkreis Schwäb.Hall																							
unter 0,5 ha	4	1	1	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	9	10	4	-	-	-	-	4	-	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	28	109	4	10	-	3	-	5	-	9	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	91	705	21	47	-	3	-	7	-	16	-	15	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	112	1 677	30	66	-	6	-	3	-	5	-	24	-	7	-	-	-	1	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	84	2 274	36	52	-	8	-	-	-	3	-	3	-	12	-	3	-	3	-	-	-	-	-
zusammen :	328	4 776	96	176	-	21	-	20	-	35	-	47	-	22	-	3	-	4	-	-	-	-	-

1) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die bäuerlichen Obstbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3,III

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Bäuerliche Obstbaubetriebe			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																			
	insgesamt			0 ha		unter 0,10 ha		0,10 bis unter 0,25 ha		0,25 bis unter 0,5 ha		0,5 bis unter 1 ha		1 bis unter 2 ha		2 bis unter 3 ha		3 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 ha und darüber	
	Zahl der Betriebe	Landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Fläche d. Garten- gewächse ha	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
20. Landkreis Ulm																							
unter 0,5 ha	21	6	5	6	-	1	-	5	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	19	17	9	4	-	2	-	2	-	2	-	7	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	57	221	12	26	-	1	-	10	-	14	-	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	162	1 223	47	60	-	2	-	17	-	48	-	28	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	191	2 814	66	66	-	6	-	11	-	54	-	41	-	10	-	2	-	1	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	142	4 991	105	47	-	1	-	5	-	12	-	33	-	32	-	8	-	3	-	1	-	-	-
zusammen :	592	9 272	244	209	-	13	-	50	-	139	-	113	-	52	-	11	-	4	-	1	-	-	-
21. Landkreis Vaihingen																							
unter 0,5 ha	4	1	0	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	26	31	4	13	-	2	-	5	-	4	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	95	348	15	43	-	7	-	18	-	25	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	139	985	23	67	-	25	-	19	-	11	-	11	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	37	457	14	18	-	3	-	2	-	4	-	6	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	16	1 110	33	3	-	1	-	1	-	-	-	2	-	4	-	2	-	1	-	2	-	-	-
zusammen :	317	2 932	89	146	-	38	-	47	-	44	-	21	-	12	-	6	-	1	-	2	-	-	-
22. Landkreis Waiblingen																							
unter 0,5 ha	16	6	2	2	-	8	-	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	393	495	71	117	2	114	-	54	-	63	1	35	2	10	2	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	789	2 582	189	233	2	219	-	106	1	83	2	105	1	39	5	4	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	198	1 291	71	72	1	28	-	16	-	23	-	36	-	20	-	3	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	24	310	7	8	-	8	-	2	-	2	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	8	190	5	5	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
zusammen :	1 428	4 874	345	437	5	379	-	182	1	173	3	178	3	69	7	9	-	-	-	1	-	-	-
23. Stadtkreis Karlsruhe																							
unter 0,5 ha	3	1	0	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	7	6	2	-	-	-	-	3	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	1	3	0	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	89	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	12	99	2	1	-	1	-	5	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24. Stadtkreis Heidelberg																							
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	23	18	7	-	-	1	-	15	3	2	1	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	5	18	2	1	-	-	-	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	5	43	2	1	-	-	-	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	140	60	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
zusammen :	36	219	71	2	-	1	-	18	3	6	1	6	1	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-
25. Stadtkreis Mannheim																							
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	4	4	2	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	1	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	18	0	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	12	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	8	38	4	1	-	-	-	1	-	3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26. Stadtkreis Pforzheim																							
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	2	33	0	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	48	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	5	85	3	1	-	-	-	1	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27. Landkreis Bruchsal																							
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	41	53	5	11	-	10	-	14	-	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	109	400	14	24	-	37	-	35	-	9	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	48	309	7	11	-	11	-	14	-	11	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	4	49	1	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	128	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
zusammen :	204	939	44	48	-	58	-	64	-	25	-	5	-	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-

<sup>1)</sup> darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die bäuerlichen Obstbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3, III

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Bäuerliche Obstbaubetriebe			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																			
	insgesamt			0 ha		unter 0,10 ha		0,10 bis unter 0,25 ha		0,25 bis unter 0,5 ha		0,5 bis unter 1 ha		1 bis unter 2 ha		2 bis unter 3 ha		3 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 ha und darüber	
	Zahl der Betriebe	Landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Fläche d. Garten- gewächse ha	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
28. Landkreis Buchen																							
unter 0,5 ha	3	1	0	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	21	24	6	6	-	-	-	6	-	4	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	47	179	8	29	-	2	-	7	-	5	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	157	1 165	17	80	-	18	-	41	-	14	-	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	173	2 408	19	103	-	11	-	23	-	28	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	49	1 740	13	34	-	4	-	4	-	2	-	2	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-
zusammen :	450	5 517	63	253	-	36	-	81	-	54	-	19	-	3	-	1	-	3	-	-	-	-	-
29. Landkreis Heidelberg																							
unter 0,5 ha	36	14	5	3	-	14	-	13	-	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	199	207	25	52	-	56	-	64	3	19	2	6	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	200	681	19	98	-	33	-	47	1	16	2	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	173	1 204	21	119	-	8	-	22	-	15	-	4	1	3	-	1	1	1	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	63	857	21	38	-	4	-	6	-	4	-	6	-	2	-	1	-	1	-	1	-	-	-
20 ha und darüber	8	574	9	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-
zusammen :	679	3 537	100	312	-	117	-	153	4	60	5	21	1	9	-	2	1	4	-	1	-	-	-
30. Landkreis Karlsruhe																							
unter 0,5 ha	4	1	1	-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	35	43	5	18	-	4	-	5	-	5	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	81	283	8	49	-	10	-	12	-	8	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	60	408	5	42	-	2	-	6	-	7	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3	36	1	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	103	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	165	874	20	112	-	17	-	26	-	21	-	8	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
31. Landkreis Mannheim																							
unter 0,5 ha	76	28	12	8	-	17	-	33	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	285	279	66	34	-	45	-	96	-	77	5	33	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	152	523	22	47	-	32	-	44	-	23	4	3	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	209	1 509	39	41	-	40	-	69	-	45	-	11	2	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	78	1 056	27	28	-	6	-	7	-	16	-	13	-	6	-	2	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	11	477	14	7	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1
zusammen :	811	3 872	180	165	-	141	-	249	-	179	9	61	6	12	1	3	1	-	-	-	-	1	1
32. Landkreis Mosbach																							
unter 0,5 ha	8	3	0	6	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	96	112	9	59	-	8	-	14	-	11	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	183	701	13	113	-	25	-	29	-	14	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	394	2 803	33	255	-	37	-	56	-	29	-	16	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	210	2 686	28	131	-	20	-	16	-	22	-	18	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	14	532	10	9	-	-	-	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
zusammen :	905	6 837	93	573	-	90	-	119	-	77	-	37	-	8	-	-	-	-	-	1	-	-	-
33. Landkreis Pforzheim																							
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	4	3	1	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	17	63	0	14	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	8	54	1	6	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	171	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	31	291	4	21	-	1	-	7	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
34. Landkreis Sinsheim																							
unter 0,5 ha	7	3	1	1	-	1	-	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	71	85	12	34	-	7	-	15	-	8	-	4	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	122	431	11	64	-	16	-	23	-	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	235	2 173	27	158	-	34	-	63	-	33	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	132	1 680	19	57	-	13	-	31	-	21	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	21	1 292	10	9	-	1	-	1	-	3	-	2	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	648	5 664	80	323	-	72	-	135	-	87	-	23	-	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-
35. Landkreis Tauberbischofsheim																							
unter 0,5 ha	9	3	1	4	-	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	49	56	6	24	-	7	-	12	-	4	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	75	285	6	42	-	9	-	18	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	196	1 410	17	112	-	25	-	39	-	13	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	81	1 037	12	47	-	7	-	13	-	6	-	6	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	15	436	3	7	-	2	-	1	-	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	425	3 227	45	236	-	52	-	85	-	32	-	17	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1)</sup> darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die Betriebe nach ihrer hauptsächlichen Absatzform

Tabelle 5

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbaubetriebe												Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup>											
	mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Gemüse zum Verkauf					
	davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an					
	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie
	Zahl der Betriebe												Zahl der Betriebe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Nord - Württemberg																								
unter 0,5 ha	428	306	48	57	15	2	112	71	12	16	13	-	138	72	3	20	10	33	258	139	17	58	44	-
0,5 bis unter 2 ha	1 174	659	173	247	92	3	410	256	47	75	31	1	1 276	393	61	218	217	387	2 050	1 128	116	348	440	18
2 " " 5 ha	283	165	35	51	27	5	148	95	15	20	17	1	2 124	391	60	208	914	551	4 298	2 116	172	603	1 392	15
5 " " 10 ha	56	32	6	9	4	5	49	33	3	5	8	-	1 694	320	32	131	620	591	3 827	1 698	108	516	1 488	17
10 " " 20 ha	26	14	3	3	2	4	25	19	2	-	4	-	344	119	14	34	52	125	1 969	934	54	239	716	26
20 ha und darüber	25	12	2	6	4	1	24	13	-	3	8	-	114	32	11	33	24	14	735	344	24	59	301	8
zusammen :	1 992	1 188	267	373	144	20	768	487	79	119	81	2	5 690	1 327	181	644	1 837	1 701	13 138	6 359	491	1 823	4 381	84
Nord - Baden																								
unter 0,5 ha	156	107	31	15	3	-	30	18	-	8	4	-	202	20	14	59	93	16	158	35	9	100	14	-
0,5 bis unter 2 ha	549	238	171	128	12	-	230	113	49	56	12	-	2 280	232	198	682	841	327	981	310	75	488	100	8
2 " " 5 ha	208	64	62	72	10	-	116	58	29	21	6	2	2 370	121	113	715	774	647	1 206	480	81	443	207	15
5 " " 10 ha	24	9	5	7	2	1	23	6	3	7	7	-	1 351	138	62	254	315	582	1 767	669	139	529	403	27
10 " " 20 ha	10	1	-	5	3	1	10	-	-	7	3	-	342	42	6	75	56	163	855	335	66	229	216	9
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	96	14	9	34	19	20	165	70	15	44	35	1
zusammen :	947	419	269	227	30	2	410	195	81	100	32	2	6 641	567	402	1 819	2 098	1 755	5 132	1 879	385	1 833	975	60
Württemberg - Baden																								
unter 0,5 ha	584	413	79	72	18	2	142	89	12	24	17	-	340	92	17	79	103	49	416	174	26	158	58	-
0,5 bis unter 2 ha	1 723	897	344	375	104	3	640	358	96	131	43	1	3 556	625	259	900	1 058	714	3 031	1 438	191	836	540	26
2 " " 5 ha	491	229	97	123	37	5	264	153	44	41	23	3	4 044	512	173	923	1 688	1 198	5 504	2 576	253	1 046	1 599	30
5 " " 10 ha	90	41	11	16	6	6	72	39	6	12	15	-	3 045	468	94	385	935	1 173	5 594	2 367	247	1 045	1 891	44
10 " " 20 ha	36	15	3	8	5	5	35	19	2	7	7	-	686	161	20	109	108	288	2 824	1 269	120	468	932	35
20 ha und darüber	25	12	2	6	4	1	25	13	-	4	8	-	210	46	20	67	43	34	901	414	39	103	336	9
zusammen :	2 939	1 607	535	600	174	22	1 178	682	160	219	113	4	12 331	1 894	583	2 463	3 935	3 456	18 270	8 238	876	3 656	5 356	144
1. Stadtkreis Stuttgart																								
unter 0,5 ha	135	58	31	36	10	-	48	20	9	11	8	-	61	37	2	17	5	-	67	24	3	25	15	-
0,5 bis unter 2 ha	289	94	69	99	27	-	158	55	30	61	12	-	384	131	44	140	67	2	349	107	43	157	41	1
2 " " 5 ha	29	13	2	9	5	-	15	8	1	6	-	-	143	27	7	9	96	4	66	43	6	10	7	-
5 " " 10 ha	3	-	1	2	-	-	4	1	-	3	-	-	113	5	8	8	89	3	22	21	-	1	-	-
10 " " 20 ha	2	1	1	-	-	-	3	2	1	-	-	-	11	1	1	-	8	1	2	2	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	2	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
zusammen :	460	168	104	146	42	-	230	88	41	81	20	-	713	202	62	174	265	10	507	199	52	193	63	1
2. Stadtkreis Heilbronn																								
unter 0,5 ha	8	6	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	-	-	1	-	1	1	1	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	45	26	9	7	3	-	11	7	2	1	1	-	6	1	-	1	-	4	8	6	1	1	-	-
2 " " 5 ha	15	7	4	1	3	-	6	4	2	-	-	-	4	2	-	-	-	2	2	2	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-	-	1	1	19	9	7	-	1	1	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2	2	2	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	4	1	-	1	1	1	6	3	-	2	1	-
zusammen :	70	39	16	8	7	-	19	12	4	2	1	-	39	4	-	4	2	29	28	21	1	4	2	-
3. Stadtkreis Ulm																								
unter 0,5 ha	39	38	1	-	-	-	13	13	-	-	-	-	5	5	-	-	-	-	6	6	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	56	48	7	1	-	-	34	32	1	-	1	-	5	5	-	-	-	-	52	49	1	2	-	-
2 " " 5 ha	16	9	5	2	-	-	9	8	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	16	15	-	1	-	-
5 " " 10 ha	3	3	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	14	14	-	-	-	-
10 " " 20 ha	2	1	1	-	-	-	3	2	1	-	-	-	6	5	1	-	-	-	28	28	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	1	-	22	20	1	-	1	-
zusammen :	116	99	14	3	-	-	62	58	2	1	1	-	22	19	1	1	1	-	138	132	2	3	1	-
4. Landkreis Aalen																								
unter 0,5 ha	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	27	27	-	-	-	-	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9	1	-	-	-
2 " " 5 ha	7	7	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	4	4	-	-	-	-	14	14	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	7	7	-	-	-	-	27	27	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	7	7	-	-	-	-	63	61	1	1	-	-
20 ha und darüber	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	3	2	1	-	-	-	35	26	5	2	2	-
zusammen :	50	50	-	-	-	-	11	11	-	-	-	-	22	21	1	-	-	-	149	137	7	3	2	-

<sup>1)</sup> Das sind landwirtschaftliche Betriebe mit Gemüse- und Obstanbau (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)



## Die Betriebe nach ihrer hauptsächlichen Absatzform

Tabelle 5

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbaubetriebe											Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup>												
	mit Anbau von Gemüse zum Verkauf					mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Gemüse zum Verkauf					mit Anbau von Gemüse zum Verkauf							
	davon liefern hauptsächlich an					davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an					davon liefern hauptsächlich an							
	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie
	Zahl der Betriebe											Zahl der Betriebe												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
5. Landkreis Backnang																								
unter 0,5 ha	13	12	1	-	-	-	4	3	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-	20	9	3	4	4	-
0,5 bis unter 2 ha	34	26	5	3	-	-	19	15	1	-	3	-	12	7	-	-	5	145	50	11	41	42	1	-
2 " " 5 ha	3	2	-	-	-	1	3	3	-	-	-	-	93	36	4	-	53	446	165	23	93	161	3	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	4	2	-	-	2	-	138	43	4	-	89	537	180	19	118	211	9	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	32	13	3	-	15	266	82	4	68	97	15	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	-	-	1	20	7	-	2	10	1	-
zusammen :	50	40	6	3	-	1	31	24	1	1	5	-	279	101	11	1	3	163	1 433	493	60	326	525	29
6. Landkreis Böblingen																								
unter 0,5 ha	6	3	-	3	-	-	3	3	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	33	15	9	8	1	-	5	3	2	-	-	-	34	2	-	2	30	-	33	21	4	-	8	-
2 " " 5 ha	11	5	2	3	1	-	2	2	-	-	-	-	207	10	1	10	185	1	129	59	4	10	56	-
5 " " 10 ha	5	-	-	2	1	2	1	1	-	-	-	-	147	9	2	12	124	-	147	69	3	12	63	-
10 " " 20 ha	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	13	3	-	1	9	-	27	7	1	6	13	-
20 ha und darüber	1	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-	2	-	-	1	-	1	7	3	-	2	2	-
zusammen :	57	23	11	18	3	2	12	9	2	1	-	-	404	25	3	26	348	2	345	161	12	30	142	-
7. Landkreis Crailsheim																								
unter 0,5 ha	8	8	-	-	-	-	3	2	-	1	-	-	2	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	14	12	2	-	-	-	7	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	5	4	-	-	-	1	-
2 " " 5 ha	7	5	1	1	-	-	4	4	-	-	-	-	3	2	-	1	-	5	3	-	-	2	-	-
5 " " 10 ha	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	2	-	-	-	19	10	-	2	7	-	-
10 " " 20 ha	3	2	-	-	-	1	2	-	-	-	2	-	3	3	-	-	-	47	25	1	-	20	1	-
20 ha und darüber	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	7	5	-	1	1	69	33	1	1	34	-	-
zusammen :	34	29	3	1	-	1	18	13	2	1	2	-	17	13	-	3	1	146	75	2	3	65	1	-
8. Landkreis Esslingen																								
unter 0,5 ha	21	18	2	-	1	-	5	4	-	-	1	-	13	9	-	-	4	-	10	8	1	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	57	38	8	10	1	-	20	17	2	-	1	-	172	82	6	8	66	10	209	198	5	-	6	-
2 " " 5 ha	5	4	-	1	-	-	6	3	2	1	-	-	705	117	8	73	422	85	375	344	8	-	22	1
5 " " 10 ha	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	180	23	4	12	124	17	83	69	3	2	9	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	2	-	1	6	-	6	5	-	-	1	-
20 ha und darüber	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-	1	2	-	4	4	-	-	-	-
zusammen :	85	60	10	13	2	-	31	24	4	1	2	-	1 083	234	18	95	624	112	687	628	17	3	38	1
9. Landkreis Göppingen																								
unter 0,5 ha	28	28	-	-	-	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	7	-	2	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	49	40	6	3	-	-	16	14	1	-	-	1	2	2	-	-	-	31	26	-	2	3	-	-
2 " " 5 ha	14	11	3	-	-	-	11	11	-	-	-	-	10	9	1	-	-	154	120	-	19	15	-	-
5 " " 10 ha	2	2	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	28	27	-	-	1	271	219	4	11	36	1	-
10 " " 20 ha	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	17	16	1	-	-	194	176	4	2	12	-	-
20 ha und darüber	2	-	2	-	-	-	2	2	-	-	-	-	4	3	-	-	1	22	19	1	-	2	-	-
zusammen :	96	82	11	3	-	-	36	34	1	-	1	-	61	57	2	-	2	681	567	9	36	68	1	-
10. Landkreis Heidenheim																								
unter 0,5 ha	7	6	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	28	21	3	4	-	-	2	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	6	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	3	3	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	-	-	1	1	-	4	4	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	3	1	-	1	1	-	6	6	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-
zusammen :	45	35	3	7	-	-	5	5	-	-	-	-	8	3	1	2	2	-	13	13	-	-	-	-
11. Landkreis Heilbronn																								
unter 0,5 ha	20	17	-	-	1	2	3	2	-	-	1	-	36	3	-	-	1	32	42	29	-	7	6	-
0,5 bis unter 2 ha	75	46	7	13	6	3	26	18	1	5	2	-	456	33	1	47	15	360	399	235	10	50	104	-
2 " " 5 ha	30	15	2	7	4	2	17	6	-	4	7	-	532	18	1	69	64	380	1 003	506	23	114	359	1
5 " " 10 ha	8	2	2	2	1	1	4	1	1	1	1	-	597	18	-	66	101	412	822	334	18	106	363	1
10 " " 20 ha	6	1	-	1	2	2	4	2	-	-	2	-	128	9	-	20	7	92	228	90	6	33	98	1
20 ha und darüber	6	2	-	1	2	1	7	1	-	1	5	-	25	1	3	18	2	2	46	12	2	7	22	3
zusammen :	145	83	11	24	16	11	61	30	2	11	18	-	1 775	82	5	220	190	1 278	2 540	1 206	59	317	952	6

<sup>1)</sup> Das sind landwirtschaftliche Betriebe mit Gemüse- und Obstbau (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)



# Die Betriebe nach ihrer hauptsächlichen Absatzform

Tabelle 5

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbaubetriebe												Landwirtschaftliche Betriebe 1)											
	mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Gemüse zum Verkauf					
	davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an					
	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie
	Zahl der Betriebe												Zahl der Betriebe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
12. Landkreis Künzelsau																								
unter 0,5 ha	6	5	1	-	-	-	2	1	1	-	-	-	2	2	-	-	-	-	4	1	-	-	3	-
0,5 bis unter 2 ha	3	3	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	3	2	-	-	1	-	23	5	1	-	16	1
2 " " 5 ha	6	5	-	-	-	1	3	2	-	-	-	1	16	2	1	-	12	86	6	2	-	78	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	2	-	-	5	36	198	9	2	4	182	1
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	16	1	-	2	3	10	151	12	4	5	127	3
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	3	1	2	1	2	54	10	-	4	39	1
zusammen :	15	13	1	-	-	1	8	6	1	-	-	1	89	12	2	4	11	60	516	43	9	13	445	6
13. Landkreis Leonberg																								
unter 0,5 ha	13	9	-	4	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	4	4	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	56	21	9	21	5	-	9	8	-	-	1	-	28	17	-	-	11	-	16	15	-	-	-	-
2 " " 5 ha	9	6	1	1	1	-	4	4	-	-	-	-	125	30	2	1	90	2	15	14	-	-	-	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117	24	1	3	82	7	33	31	-	-	1	1
10 " " 20 ha	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	15	9	-	-	6	-	33	32	-	-	-	1
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	2	1	-	-	-	1	12	12	-	-	-	-
zusammen :	79	37	10	26	6	-	16	14	-	-	2	-	288	82	3	4	189	10	113	109	-	-	1	3
14. Landkreis Ludwigsburg																								
unter 0,5 ha	26	14	4	6	2	-	6	5	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	7	6	-	-	1	-
0,5 bis unter 2 ha	120	80	15	24	1	-	24	20	1	2	1	-	55	37	3	3	11	1	115	71	3	4	37	-
2 " " 5 ha	39	20	9	10	-	-	15	7	6	2	-	-	77	47	4	1	23	2	294	154	2	18	120	-
5 " " 10 ha	8	5	1	1	1	-	5	2	1	1	1	-	132	80	4	6	41	1	276	170	3	5	97	1
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	20	1	5	4	2	79	61	-	4	13	1
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	3	1	2	5	-	18	11	-	2	5	-
zusammen :	193	119	29	41	4	-	50	34	8	5	3	-	307	187	13	17	84	6	789	473	8	33	273	2
15. Landkreis Mergentheim																								
unter 0,5 ha	4	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	13	8	2	3	-	-	4	3	1	-	-	-	2	2	-	-	-	-	5	4	-	-	1	-
2 " " 5 ha	3	2	-	1	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	-	1	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	24	13	3	-	8	-
10 " " 20 ha	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	5	3	1	-	1	-	30	11	5	3	11	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	1	1	1	15	7	3	2	3	-
zusammen :	21	13	3	5	-	-	7	5	1	1	-	-	12	7	1	1	2	1	77	37	11	6	23	-
16. Landkreis Nürtingen																								
unter 0,5 ha	24	24	-	-	-	-	7	6	1	-	-	-	8	7	1	-	-	-	24	11	3	-	10	-
0,5 bis unter 2 ha	33	32	-	1	-	-	10	8	-	1	-	1	7	5	-	-	1	1	98	47	3	1	47	-
2 " " 5 ha	13	13	-	-	-	-	10	9	1	-	-	-	28	12	-	-	14	2	263	111	6	4	140	2
5 " " 10 ha	8	5	1	-	1	1	9	8	-	-	1	-	32	3	-	3	25	1	90	51	2	2	35	-
10 " " 20 ha	1	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	7	4	-	1	2	-	17	16	-	1	-	-
20 ha und darüber	2	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	3	2	-	-	1	-	4	4	-	-	-	-
zusammen :	81	76	2	1	1	1	38	33	2	1	2	-	85	33	1	4	43	4	496	240	14	8	232	2
17. Landkreis Öhringen																								
unter 0,5 ha	3	1	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	13	1	2	8	2	-
0,5 bis unter 2 ha	14	12	2	-	-	-	7	1	-	3	-	3	7	5	-	-	-	2	93	18	13	28	34	-
2 " " 5 ha	8	2	3	1	1	1	6	2	-	-	-	4	10	8	-	-	2	-	403	79	24	101	197	2
5 " " 10 ha	4	3	-	-	-	1	5	1	1	-	-	3	26	10	1	5	8	2	575	80	34	151	309	1
10 " " 20 ha	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	4	1	-	1	1	1	354	41	10	76	225	2
20 ha und darüber	3	2	-	-	1	-	3	1	-	-	-	2	5	-	-	-	1	4	134	13	3	16	102	-
zusammen :	33	21	5	2	3	2	23	7	1	3	12	-	53	25	1	6	12	9	1572	232	86	380	869	5
18. Landkreis Schwäb.Gaund																								
unter 0,5 ha	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	3	2	-	-	1	-
0,5 bis unter 2 ha	35	32	1	2	-	-	8	8	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	7	2	-	1	4	-
2 " " 5 ha	9	9	-	-	-	-	5	4	-	-	-	1	4	4	-	-	-	-	44	20	-	5	19	-
5 " " 10 ha	2	2	-	-	-	-	4	4	-	-	-	-	5	5	-	-	-	-	80	40	2	12	26	-
10 " " 20 ha	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	5	3	2	-	-	-	72	43	5	8	11	-
20 ha und darüber	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	12	9	-	1	2	-
zusammen :	55	52	1	2	-	-	19	18	-	-	1	-	18	15	2	1	-	-	218	121	7	27	63	-
19. Landkreis Schwäb.Hall																								
unter 0,5 ha	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3	1	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	10	9	-	1	-	-	2	2	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	9	1	-	-	8	-
2 " " 5 ha	5	5	-	-	-	-	4	1	-	1	2	-	2	1	-	-	1	-	28	5	1	7	15	-
5 " " 10 ha	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	12	5	-	2	5	-	92	17	2	20	53	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6	1	-	-	-	112	22	6	9	75	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	6	2	1	-	2	1	85	17	1	1	66	-
zusammen :	19	18	-	1	-	-	8	5	-	1	2	-	29	16	2	2	8	1	330	65	11	37	217	-

<sup>1)</sup> Das sind landwirtschaftliche Betriebe mit Gemüse- und



## Die Betriebe nach ihrer hauptsächlichen Absatzform

Tabelle 5

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbaubetriebe												Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup>											
	mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Gemüse zum Verkauf					
	davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an					
	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie
	Zahl der Betriebe												Zahl der Betriebe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20. Landkreis Ulm																								
unter 0,5 ha	5	4	-	1	-	-	4	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	21	12	2	7	-	-
0,5 bis unter 2 ha	16	12	3	1	-	-	13	9	2	1	-	1	5	2	2	1	-	-	19	14	1	4	-	-
2 " " 5 ha	8	7	-	1	-	-	7	6	-	1	-	-	2	1	-	1	-	-	57	40	1	15	1	-
5 " " 10 ha	2	2	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	8	5	2	1	-	-	163	127	4	29	1	2
10 " " 20 ha	2	2	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	7	3	3	-	1	-	191	157	5	22	5	2
20 ha und darüber	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	6	3	2	-	1	-	142	116	6	15	2	3
zusammen :	34	28	3	3	-	-	29	21	3	4	-	1	28	14	9	3	2	-	583	466	19	92	9	7
21. Landkreis Vaihingen																								
unter 0,5 ha	12	10	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	4	3	-	-	1	-
0,5 bis unter 2 ha	25	13	1	9	2	-	7	6	-	-	1	-	3	3	-	-	-	-	26	16	-	-	10	-
2 " " 5 ha	11	8	-	1	2	-	2	1	-	1	-	-	14	11	-	-	-	3	97	63	3	1	30	-
5 " " 10 ha	2	1	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	43	34	-	1	8	-	139	92	-	2	45	-
10 " " 20 ha	2	-	-	1	-	1	1	1	-	-	-	-	13	8	-	1	2	2	37	30	-	-	7	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1	1	2	4	-	17	10	1	1	5	-
zusammen :	52	32	2	13	4	1	12	10	-	1	1	-	82	58	1	4	14	5	320	214	4	4	98	-
22. Landkreis Waiblingen																								
unter 0,5 ha	28	21	4	3	-	-	5	2	-	1	2	-	2	-	-	-	-	-	16	10	2	4	-	-
0,5 bis unter 2 ha	142	44	15	37	46	-	20	15	1	1	3	-	90	52	5	16	15	2	397	228	19	57	78	15
2 " " 5 ha	29	6	3	10	10	-	15	7	3	2	3	-	142	47	31	43	16	5	798	350	69	204	170	5
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	38	15	6	10	3	4	202	114	9	38	41	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	1	-	-	24	20	2	1	1	-
20 ha und darüber	3	-	-	3	-	-	1	1	-	-	-	-	2	-	-	2	-	-	10	6	-	1	3	-
zusammen :	202	71	22	53	56	-	42	26	4	4	8	-	276	117	42	72	34	11	1447	728	101	305	293	20
23. Stadtkreis Karlsruhe																								
unter 0,5 ha	18	12	5	1	-	-	3	2	-	1	-	-	9	5	4	-	-	-	3	2	1	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	82	34	34	14	-	-	15	7	6	2	-	-	55	27	13	15	-	-	13	9	1	1	2	-
2 " " 5 ha	30	10	13	7	-	-	5	3	1	1	-	-	29	10	10	8	1	-	1	1	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	1	-	1	-	-	2	-	1	1	-	-	10	3	3	4	-	-	4	2	2	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	-	1	1	-	2	2	-	-	-	-
zusammen :	132	57	52	23	-	-	25	12	8	5	-	-	108	47	31	28	2	-	23	16	4	1	2	-
24. Stadtkreis Heidelberg																								
unter 0,5 ha	17	8	5	4	-	-	9	5	-	4	-	-	10	3	2	5	-	-	9	4	2	3	-	-
0,5 bis unter 2 ha	110	33	50	27	-	-	108	47	37	23	1	-	85	26	49	6	4	-	82	40	33	6	3	-
2 " " 5 ha	60	8	31	16	5	-	58	33	22	1	2	-	23	6	17	-	-	-	24	13	11	-	-	-
5 " " 10 ha	1	-	1	-	-	-	2	1	1	-	-	-	4	1	3	-	-	-	6	2	3	1	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	2	-	-	-	2	1	1	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	3	1	1	-	-	1
zusammen :	188	49	87	47	5	-	177	86	60	28	3	-	127	38	74	11	4	-	126	61	51	10	3	1
25. Stadtkreis Mannheim																								
unter 0,5 ha	13	6	5	2	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	70	23	24	21	2	-	12	11	1	-	-	-	11	7	1	3	-	-	6	2	-	3	1	-
2 " " 5 ha	9	2	3	3	1	-	4	1	2	-	1	-	17	10	2	4	1	-	2	2	-	-	-	-
5 " " 10 ha	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	5	2	2	2	-	5	2	2	1	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	95	32	34	26	3	-	19	15	3	-	1	-	43	23	6	10	4	-	14	6	2	5	1	-
26. Stadtkreis Pforzheim																								
unter 0,5 ha	12	7	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	40	19	17	4	-	-	5	4	1	-	-	-	2	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-
2 " " 5 ha	7	1	5	-	1	-	1	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	1	-	-	1	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
zusammen :	59	27	27	4	1	-	6	4	1	-	-	1	4	2	2	-	-	-	5	4	-	-	1	-
27. Landkreis Bruchsal																								
unter 0,5 ha	10	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	3	3	15	26	7	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	31	16	9	6	-	-	4	1	-	2	-	-	745	21	33	137	433	121	52	34	9	-	-	-
2 " " 5 ha	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	791	6	27	100	378	280	171	95	26	5	45	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	168	8	14	25	60	61	76	39	5	6	19	7
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3	-	1	2	-	5	4	1	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	1	2	2	3	3	1	-	-	2	-
zusammen :	42	23	13	6	-	-	4	1	-	2	1	-	1772	41	78	280	901	472	307	173	41	17	69	7

<sup>1)</sup> Das sind landwirtschaftliche Betriebe mit Gemüse- und Obstanbau (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)



# Die Betriebe nach ihrer hauptsächlichen Absatzform

Tabelle 5

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbaubetriebe												Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup>											
	mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Gemüse zum Verkauf					
	davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an					
	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert.- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert.- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert.- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert.- Indu- strie
	Zahl der Betriebe												Zahl der Betriebe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
28. Landkreis Buchen																								
unter 0,5 ha	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	1	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	11	8	3	-	-	-	5	4	-	1	-	-	15	1	-	-	-	14	24	18	-	2	4	-
2 " " 5 ha	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	4	-	-	-	26	59	26	5	4	24	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	173	17	7	1	1	147	188	84	17	13	74	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81	9	2	3	1	66	201	103	24	19	55	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	1	3	-	2	52	27	2	8	15	-
zusammen :	20	17	3	-	-	-	5	4	-	1	-	-	306	32	10	7	2	255	527	260	49	46	172	-
29. Landkreis Heidelberg																								
unter 0,5 ha	20	18	2	-	-	-	2	1	-	-	1	-	22	2	1	15	3	1	39	8	-	28	3	-
0,5 bis unter 2 ha	42	17	10	14	1	-	20	9	2	8	1	-	285	22	6	200	21	36	250	41	1	199	9	-
2 " " 5 ha	5	3	-	2	-	-	5	1	1	3	-	-	267	7	5	140	52	63	265	61	-	192	12	-
5 " " 10 ha	2	1	-	1	-	-	2	1	-	1	-	-	101	15	-	27	18	41	197	54	11	130	2	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	3	-	8	-	11	68	22	-	46	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	2	3	-	-	12	4	-	8	-	-
zusammen :	69	39	12	17	1	-	29	12	3	12	2	-	702	49	14	393	94	152	831	190	12	603	26	-
30. Landkreis Karlsruhe																								
unter 0,5 ha	11	7	-	4	-	-	1	1	-	-	-	-	41	3	2	19	16	1	4	2	-	2	-	-
0,5 bis unter 2 ha	57	35	8	13	1	-	11	9	1	1	-	-	660	67	59	258	218	58	24	17	3	4	-	-
2 " " 5 ha	38	10	7	20	1	-	3	1	1	-	1	-	678	42	36	333	183	84	81	48	3	21	8	1
5 " " 10 ha	2	-	1	1	-	-	1	-	1	-	-	-	135	24	11	30	52	19	69	51	6	3	7	2
10 " " 20 ha	3	-	-	-	2	1	1	-	-	-	1	-	4	3	-	1	-	3	2	-	1	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	5	1	6	-	-	6	5	1	-	-	-
zusammen :	111	52	16	38	4	1	17	11	3	1	2	-	1 531	144	109	647	469	162	187	125	13	31	15	3
31. Landkreis Mannheim																								
unter 0,5 ha	15	6	3	3	3	-	8	2	-	3	3	-	53	2	1	4	46	-	76	2	2	64	8	-
0,5 bis unter 2 ha	58	20	7	23	8	-	31	9	-	16	6	-	217	29	26	23	139	-	296	16	4	236	40	-
2 " " 5 ha	26	4	2	18	2	-	24	7	1	15	1	-	159	5	-	33	121	-	168	18	2	137	11	-
5 " " 10 ha	8	3	-	3	2	-	8	1	-	4	3	-	184	3	2	55	124	-	228	8	-	195	25	-
10 " " 20 ha	6	-	-	5	1	-	8	-	-	7	1	-	50	2	-	27	21	-	92	7	-	54	31	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	-	7	6	1	16	1	1	10	4	-
zusammen :	113	33	12	52	16	-	79	19	1	45	14	-	677	41	29	149	457	1	876	52	9	696	119	-
32. Landkreis Mosbach																								
unter 0,5 ha	10	10	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	5	1	-	-	-	4	8	5	1	2	-	-
0,5 bis unter 2 ha	7	6	1	-	-	-	2	-	-	-	2	-	50	15	4	5	2	24	104	59	9	16	20	-
2 " " 5 ha	5	5	-	-	-	-	4	3	-	-	1	-	102	15	3	4	11	69	204	95	11	49	49	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	184	28	6	15	10	125	482	210	39	107	120	6
10 " " 20 ha	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	53	9	-	5	5	34	238	106	17	49	66	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	1	15	6	1	6	2	-
zusammen :	23	22	1	-	-	-	9	5	-	-	4	-	396	68	13	30	28	257	1 051	491	78	229	257	6
33. Landkreis Pforzheim																								
unter 0,5 ha	9	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	14	11	3	-	-	-	5	4	-	1	-	-	4	3	-	1	-	-	4	4	-	-	-	-
2 " " 5 ha	8	7	-	1	-	-	2	1	1	-	-	-	11	5	1	5	-	-	17	13	2	-	2	-
5 " " 10 ha	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	6	1	1	4	-	-	9	6	1	-	2	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-	2	2	-	-	-	-
zusammen :	32	25	6	1	-	-	9	6	1	2	-	-	22	9	2	11	-	-	32	25	3	-	4	-
34. Landkreis Sinsheim																								
unter 0,5 ha	5	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1	1	2	3	7	5	1	1	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	21	12	3	6	-	-	7	6	-	1	-	-	147	9	6	34	24	74	75	42	9	12	4	8
2 " " 5 ha	10	5	-	5	-	-	5	3	-	1	-	1	241	9	5	88	20	119	132	60	12	30	19	11
5 " " 10 ha	2	1	-	1	-	-	2	1	-	1	-	-	340	19	10	91	39	181	305	140	37	71	51	6
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	110	4	1	30	24	51	159	59	14	59	22	5
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	1	-	8	7	13	33	13	3	11	6	-
zusammen :	38	22	3	13	-	-	14	10	-	3	-	1	875	43	23	252	116	441	711	319	76	184	102	30
35. Landkreis Tauberhofsheim																								
unter 0,5 ha	10	10	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	5	1	-	3	-
0,5 bis unter 2 ha	6	4	2	-	-	-	5	2	1	1	1	-	4	4	-	-	-	-	50	27	6	3	14	-
2 " " 5 ha	6	6	-	-	-	-	5	5	-	-	-	-	21	2	6	-	7	6	81	27	9	5	37	3
5 " " 10 ha	3	1	1	-	-	1	5	1	-	-	4	-	34	14	3	-	9	8	198	71	16	2	103	6
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	6	-	-	2	1	84	30	9	-	41	4
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	4	2	1	3	-	20	7	6	1	6	-
zusammen :	25	21	3	-	-	1	17	10	1	1	5	-	78	30	11	1	21	15	442	167	47	11	204	13



## Die Betriebe mit Anbau von Gemüse auf dem Freiland

Tabelle 9

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebe mit Anbau v. Gemüse auf dem Freiland	davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung																																																	
		Erwerbsgartenbaubetriebe										Feldgemüsebaubetriebe										Bäuerliche Obstbaubetriebe																													
		Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- flä- che ha	davon mit einer Gemüsefläche von							Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- flä- che ha	davon mit einer Gemüsefläche von							Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- flä- che ha	davon mit einer Gemüsefläche von																													
				un- ter 0,10 ha	0,10 b.u. 0,25 ha	0,25 b.u. 0,5 ha	0,5 b.u. 1 ha	1 b.u. 2 ha	2 b.u. 5 ha und dar- über	un- ter 0,10 ha			0,10 b.u. 0,25 ha	0,25 b.u. 0,5 ha	0,5 b.u. 1 ha	1 b.u. 2 ha	2 b.u. 5 ha und dar- über	un- ter 0,10 ha	0,10 b.u. 0,25 ha			0,25 b.u. 0,5 ha	0,5 b.u. 1 ha	1 b.u. 2 ha	2 b.u. 5 ha und dar- über																										
																										Zahl der Betriebe									Zahl der Betriebe										Zahl der Betriebe						
																										1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Nord - Württemberg																																																			
unter 0,5 ha	570	428	85	63	201	144	-	-	-	-	90	6	55	33	2	-	-	-	-	-	52	2	43	9	-	-	-	-																							
0,5 bis unter 2 ha	2 464	1 174	664	63	169	320	465	157	-	-	878	100	505	288	69	16	-	-	-	-	442	35	324	94	22	2	-	-																							
2 " " 5 ha	2 479	283	300	15	32	43	60	90	43	-	1 603	253	635	658	258	44	7	1	-	-	593	36	476	95	17	5	-	-																							
5 " " 10 ha	1 831	56	58	9	7	10	6	14	9	1	652	257	336	350	215	132	17	2	-	-	723	60	516	176	25	5	1	-																							
10 " " 20 ha	432	26	45	-	7	3	3	6	4	3	148	40	44	51	29	14	9	1	-	-	258	30	140	83	28	7	-	-																							
20 ha und darüber	161	25	65	-	5	2	4	4	7	3	32	82	1	9	1	2	6	7	6	-	104	118	17	28	16	12	9	15																							
zusammen :	7 967	1 992	1 217	170	421	522	538	271	63	7	3 803	738	1 576	1 389	574	208	39	11	6	2 172	281	1 516	485	108	31	10	15	7																							
Nord - Baden																																																			
unter 0,5 ha	378	156	32	27	92	37	-	-	-	-	200	20	108	84	8	-	-	-	-	-	22	0	22	-	-	-	-	-																							
0,5 bis unter 2 ha	2 930	549	284	26	91	183	195	54	-	-	2 267	281	1 099	945	182	39	2	-	-	-	114	7	89	22	2	1	-	-																							
2 " " 5 ha	2 674	208	203	1	17	25	67	82	16	-	2 365	297	1 230	879	201	49	6	-	-	-	101	5	84	14	3	-	-	-																							
5 " " 10 ha	1 543	24	34	-	4	5	4	4	7	-	1 316	190	682	443	142	35	12	2	-	-	203	15	142	55	5	1	-	-																							
10 " " 20 ha	431	10	17	-	1	3	1	3	1	1	328	65	102	148	49	24	5	-	-	-	93	10	62	20	8	3	-	-																							
20 ha und darüber	113	-	-	-	-	-	-	-	-	-	90	265	2	7	13	14	18	20	16	-	23	7	7	8	4	3	-	1																							
zusammen :	8 069	947	570	54	205	251	269	141	26	1	6 566	1 118	3 223	2 506	595	161	43	22	16	556	44	406	119	22	8	-	1	-																							
Württemberg - Baden																																																			
unter 0,5 ha	948	584	117	110	293	181	-	-	-	-	290	26	163	117	10	-	-	-	-	-	74	2	65	9	-	-	-	-																							
0,5 bis unter 2 ha	5 424	1 723	948	89	260	503	660	211	-	-	3 145	381	1 604	1 233	251	55	2	-	-	-	556	42	413	116	24	3	-	-																							
2 " " 5 ha	5 153	491	503	16	49	68	127	172	59	-	3 968	550	1 865	1 537	459	93	13	1	-	-	694	41	560	109	20	5	-	-																							
5 " " 10 ha	3 374	80	92	9	11	15	10	18	16	1	2 368	447	1 018	793	357	167	29	4	-	-	926	75	658	231	30	6	1	-																							
10 " " 20 ha	863	36	62	-	8	4	6	7	7	4	476	105	146	199	78	38	14	1	-	-	351	40	202	103	36	10	-	-																							
20 ha und darüber	274	25	65	-	5	2	4	4	7	3	122	347	3	16	14	16	24	27	22	-	127	125	24	36	20	15	9	16																							
zusammen :	16 036	2 939	1 787	224	626	773	807	412	89	8	10 369	1 856	4 799	3 895	1 169	369	82	33	22	2 728	325	1 922	604	130	39	10	16	7																							
1. Stadtkreis Stuttgart																																																			
unter 0,5 ha	196	135	26	27	62	46	-	-	-	-	25	3	12	13	-	-	-	-	-	-	36	2	29	7	-	-	-	-																							
0,5 bis unter 2 ha	673	289	134	26	64	86	92	21	-	-	179	38	32	94	44	9	-	-	-	-	205	25	108	76	21	-	-	-																							
2 " " 5 ha	172	29	25	3	2	5	7	8	4	-	112	33	14	37	46	12	3	-	-	-	31	5	11	11	6	3	-	-																							
5 " " 10 ha	116	3	7	-	-	1	-	-	2	-	109	64	3	12	32	49	12	1	-	-	4	1	2	2	-	-	-	-																							
10 " " 20 ha	13	2	0	-	1	1	-	-	-	-	10	10	-	1	-	4	5	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-																							
20 ha und darüber	3	2	8	-	1	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																							
zusammen :	1 173	460	200	56	130	139	99	29	6	1	436	149	61	157	122	74	21	1	-	277	33	150	97	27	3	-	-	-																							
2. Stadtkreis Heilbronn																																																			
unter 0,5 ha	10	8	1	3	4	1	-	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-																							
0,5 bis unter 2 ha	52	45	31	-	2	9	28	6	-	-	5	1	4	1	-	-	-	-	-	-	2	0	2	-	-	-	-	-																							
2 " " 5 ha	19	15	18	-	1	2	4	6	2	-	4	1	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																							
5 " " 10 ha	23	1	1	-	-	-	-	1	-	-	21	3	10	9	-	2	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-																							
10 " " 20 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																							
20 ha und darüber	5	1	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9	-	1	-	1	1	1																							
zusammen :	111	70	54	3	7	12	32	13	3	-	33	5	17	13	-	3	-	-	-	8	10	3	1	-	1	1	1	1																							
3. Stadtkreis Ulm																																																			
unter 0,5 ha	44	39	8	2	26	11	-	-	-	-	4	0	1	3	-	-	-	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-																							
0,5 bis unter 2 ha	61	56	30	1	11	16	22	6	-	-	2	1	-	-	1	1	-	-	-	-	3	0	2	1	-	-	-	-																							
2 " " 5 ha	19	16	33	-	-	1	-	9	6	-	2	1	-	-	2	-	-	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-																							
5 " " 10 ha	4	3	4	-	-	-	2	-	1	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																							
10 " " 20 ha	8	2	8	-	-	-	1	-	-	1	3	1	-	-	2	1	-	-	-	-	3	2	-	1	-	2	-	-																							
20 ha und darüber	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	9	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-																							
zusammen :	138	116	83	3	37	28	25	15	7	1	14	13	1	3	5	3	-	1	1	8	2	3	3	-	2	-	-	-																							
4. Landkreis Aalen																																																			
unter 0,5 ha	13	12	3	2	2	8	-	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																							
0,5 bis unter 2 ha	28	27	17	2	3	5	12	5	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-																							
2 " " 5 ha	11	7	7	1	1	-	2	1	2	-	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	2	0	2	-	-	-	-	-																							
5 " " 10 ha	12	2	3	-	-	-	-	2	-	-	6	2	1	2	2	1	-	-	-	-	4	1	3	-	1	-	-	-																							
10 " " 20 ha	12	1	3	-	-	-	-	-	1	-	3	0	2	1	-	-	-	-	-	-	8	1	6	1	-	1	-	-																							
20 ha und darüber	9	1	1	-	-	1	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	4	-	-	2	-	-																							
zusammen :	85	50	34	5	6	13	15	8	3	-	14	3	4	6	3	1	-	-	-	21	3	16	1	1	3	-	-	-																							



# Die Betriebe mit Anbau von Gemüse auf dem Freiland

Tabelle 9

Größenklassen nach der Landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebe mit Anbau v. Gemüse auf dem Freiland	davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung																																
		Erwerbsgartenbaubetriebe									Feldgemüsebaubetriebe									Bäuerliche Obstbaubetriebe														
		Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- flä- che ha	davon mit einer Gemüsefläche von							Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- flä- che ha	davon mit einer Gemüsefläche von							Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- flä- che ha	davon mit einer Gemüsefläche von												
				un- ter 0,10 ha	0,10 b.u. 0,25 ha	0,25 b.u. 0,5 ha	0,5 b.u. 1 ha	1 b.u. 2 ha	2 b.u. 5 ha	5 b.u. und dar- über			un- ter 0,10 ha	0,10 b.u. 0,25 ha	0,25 b.u. 0,5 ha	0,5 b.u. 1 ha	1 b.u. 2 ha	2 b.u. 5 ha	5 b.u. und dar- über			un- ter 0,10 ha	0,10 b.u. 0,25 ha	0,25 b.u. 0,5 ha	0,5 b.u. 1 ha	1 b.u. 2 ha	2 b.u. 5 ha	5 b.u. und dar- über						
				Zahl der Betriebe									Zahl der Betriebe									Zahl der Betriebe												
				1	2	3	4	5	6	7			8	9	10	11	12	13	14			15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
5. Landkreis Backnang																																		
unter 0,5 ha	14	13	3	-	8	5	-	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
0,5 bis unter 2 ha	46	34	19	4	3	6	19	2	-	-	6	1	5	1	-	-	-	-	-	-	6	0	6	-	-	-	-	-						
2 " " 5 ha	96	3	1	2	-	1	-	-	-	-	7	1	4	2	1	-	-	-	-	-	86	5	72	12	1	1	-	-						
5 " " 10 ha	138	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	1	5	4	2	-	-	-	-	-	127	10	98	24	5	-	-	-						
10 " " 20 ha	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	32	2	23	8	1	-	-	-						
20 ha und darüber	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0	1	2	-	-	-	-						
zusammen :	330	50	23	6	11	12	19	2	-	-	26	3	15	8	3	-	-	-	-	-	254	17	200	46	7	1	-	-						
6. Landkreis Böblingen																																		
unter 0,5 ha	7	6	2	3	1	2	-	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
0,5 bis unter 2 ha	71	33	18	-	3	11	17	2	-	-	33	3	22	11	-	-	-	-	-	-	5	0	3	2	-	-	-	-						
2 " " 5 ha	229	11	11	-	2	3	1	3	2	-	199	23	85	106	8	-	-	-	-	-	19	2	12	7	-	-	-	-						
5 " " 10 ha	172	5	9	-	-	1	-	2	2	-	133	34	20	61	41	9	1	1	-	-	34	4	23	8	3	-	-	-						
10 " " 20 ha	18	1	1	-	-	-	-	1	-	-	10	3	2	3	2	2	1	-	-	-	7	1	3	4	-	-	-	-						
20 ha und darüber	5	1	1	-	-	-	-	1	-	-	1	4	-	-	-	-	1	-	-	-	3	3	-	1	1	-	-	-						
zusammen :	502	57	42	3	6	17	18	9	4	-	377	67	129	181	52	11	2	2	-	-	68	10	41	22	4	-	-	1						
7. Landkreis Crailsheim																																		
unter 0,5 ha	10	8	2	1	4	3	-	-	-	-	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
0,5 bis unter 2 ha	14	14	6	-	5	6	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
2 " " 5 ha	10	7	6	-	2	2	-	1	2	-	3	2	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
5 " " 10 ha	4	1	0	-	1	-	-	-	-	-	2	1	-	-	2	-	-	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-						
10 " " 20 ha	6	3	5	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0	2	1	-	-	-	-						
20 ha und darüber	8	1	0	-	1	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-	6	1	-	5	1	-	-	-						
zusammen :	52	34	19	1	13	12	2	2	4	-	8	5	1	3	2	-	-	2	-	-	10	1	2	7	1	-	-	-						
8. Landkreis Esslingen																																		
unter 0,5 ha	34	21	5	3	10	8	-	-	-	-	13	2	4	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
0,5 bis unter 2 ha	232	57	25	3	13	21	18	2	-	-	155	21	45	94	15	1	-	-	-	-	20	1	17	3	-	-	-	-						
2 " " 5 ha	713	5	3	-	1	2	1	1	-	-	668	132	115	350	166	25	2	-	-	-	50	4	34	16	-	-	-	-						
5 " " 10 ha	181	1	6	-	-	-	-	-	-	1	165	68	1	38	70	53	3	-	-	-	15	3	4	5	5	1	-	-						
10 " " 20 ha	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	6	-	-	2	3	2	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-						
20 ha und darüber	5	1	2	-	-	-	-	-	1	-	3	12	-	1	-	-	-	1	1	-	1	0	-	-	1	-	-	-						
zusammen :	1 174	85	41	6	24	31	19	3	1	1	1 002	241	165	491	254	82	7	2	1	-	87	9	55	24	7	1	-	-						
9. Landkreis Göppingen																																		
unter 0,5 ha	28	28	6	1	16	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
0,5 bis unter 2 ha	54	49	30	1	7	13	18	10	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	4	0	4	-	-	-	-	-						
2 " " 5 ha	27	14	21	-	-	3	7	4	-	-	3	2	-	2	-	-	1	-	-	-	10	0	9	1	-	-	-	-						
5 " " 10 ha	36	2	0	1	1	-	-	-	-	-	2	0	1	-	1	-	-	-	-	-	32	1	28	4	-	-	-	-						
10 " " 20 ha	22	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	2	16	2	1	2	-	-						
20 ha und darüber	8	2	7	-	-	-	-	-	2	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	5	2	1	2	1	1	-	-						
zusammen :	175	96	64	3	25	24	21	17	6	-	7	2	2	3	1	-	1	-	-	-	72	5	58	9	2	3	-	-						
10. Landkreis Heidenheim																																		
unter 0,5 ha	7	7	2	-	1	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
0,5 bis unter 2 ha	29	28	21	-	3	6	10	9	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
2 " " 5 ha	6	6	15	-	-	1	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
5 " " 10 ha	5	3	4	-	-	1	-	1	1	-	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
10 " " 20 ha	4	1	0	-	1	-	-	-	-	-	3	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
20 ha und darüber	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
zusammen :	53	45	42	-	5	13	11	11	5	-	8	3	-	4	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
11. Landkreis Heilbronn																																		
unter 0,5 ha	56	20	3	11	6	3	-	-	-	-	30	1	27	3	-	-	-	-	-	-	6	0	6	-	-	-	-	-						
0,5 bis unter 2 ha	552	75	38	6	11	22	31	5	-	-	384	23	333	46	3	2	-	-	-	-	93	6	84	6	1	2	-	-						
2 " " 5 ha	589	30	25	4	5	2	6	12	1	-	365	24	294	63	7	1	-	-	-	-	194	10	168	23	3	-	-	-						
5 " " 10 ha	613	8	6	1	4	1	-	1	1	-	345	37	213	109	16	6	1	-	-	-	260	21	197	58	3	1	1	-						
10 " " 20 ha	139	6	7	-	3	-	-	2	1	-	61	9	24	27	8	2	-	-	-	-	72	8	40	26	5	1	-	-						
20 ha und darüber	32	6	19	-	1	-	1	2	1	1	3	16	-	-	-	-	-	2	1	-	23	60	2	4	2	1	2	7						
zusammen	1 981	145	98	22	30	28	38	22	4	1	1 188	110	891	248	34	11	1	2	1	-	648	105	497	117	14	5	3	7						



## Die Betriebe mit Anbau von Gemüse auf dem Freiland

Tabelle 9

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebe mit Anbau v. Gemüse auf dem Freiland insgesamt	davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung																										
		Erwerbsgartenbaubetriebe										Feldgemüsebaubetriebe										Bäuerliche Obstbaubetriebe						
		Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- flä- che ha	davon mit einer Gemüsefläche von							Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- flä- che ha	davon mit einer Gemüsefläche von							Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- flä- che ha	davon mit einer Gemüsefläche von						
				un- ter 0,10 ha	0,10 bis 0,25 ha	0,25 bis 0,5 ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 5 ha	5 ha und dar- über			un- ter 0,10 ha	0,10 bis 0,25 ha	0,25 bis 0,5 ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 5 ha	5 ha und dar- über			un- ter 0,10 ha	0,10 bis 0,25 ha	0,25 bis 0,5 ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 5 ha und dar- über	
				Zahl der Betriebe									Zahl der Betriebe									Zahl der Betriebe						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
12. Landkreis Künzeisau																												
unter 0,5 ha	8	6	1	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0	1	1	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	6	3	1	2	-	-	-	1	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	2	0	1	1	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	22	6	2	-	1	5	-	-	-	-	5	0	5	-	-	-	-	-	-	11	0	11	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	1	6	4	-	-	-	-	-	33	1	29	4	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	4	2	1	-	-	-	-	9	1	6	2	1	-	-	-	
20 ha und darüber	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	1	1	-	-	2	-	-	5	9	-	1	2	-	1	1	
zusammen :	104	15	4	3	6	5	-	1	-	-	27	6	16	8	1	-	2	-	-	62	11	48	9	3	-	-	1	1
13. Landkreis Leonberg																												
unter 0,5 ha	14	13	3	4	3	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	85	56	38	2	5	10	27	12	-	-	26	2	14	12	-	-	-	-	-	3	0	3	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	135	9	12	-	-	3	2	1	3	-	125	15	62	52	11	-	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	118	-	-	-	-	-	-	-	-	-	112	21	29	56	20	7	-	-	-	6	1	2	4	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	16	1	1	-	-	-	-	1	-	-	13	2	3	5	5	-	-	-	-	2	0	1	1	-	-	-	-	
20 ha und darüber	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	1	-	1	-	-	
zusammen :	370	79	54	6	8	19	29	14	3	-	276	40	108	125	36	7	-	-	-	15	2	7	7	-	1	-	-	
14. Landkreis Ludwigsburg																												
unter 0,5 ha	26	26	4	5	14	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	177	120	78	7	12	27	44	30	-	-	36	4	23	11	1	1	-	-	-	21	1	17	4	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	117	39	44	1	4	2	9	19	4	-	43	5	21	16	6	-	-	-	-	35	2	29	5	-	1	-	-	
5 " " 10 ha	144	8	7	-	-	3	2	2	1	-	67	10	28	27	10	2	-	-	-	69	7	37	27	4	1	-	-	
10 " " 20 ha	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1	2	4	2	-	-	-	-	25	4	7	12	6	-	-	-	
20 ha und darüber	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	22	-	-	-	-	-	1	2	8	5	2	1	-	3	2	-	
zusammen :	508	193	133	13	30	39	55	51	5	-	157	42	74	58	19	3	-	1	2	158	19	92	49	10	5	2	-	
15. Landkreis Mergentheim																												
unter 0,5 ha	4	4	1	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	15	13	11	-	1	2	4	6	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	3	3	5	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	6	1	2	-	-	-	-	1	-	-	4	1	1	1	2	-	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	
20 ha und darüber	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7	-	-	-	-	-	-	1	2	0	1	1	-	-	-	-	
zusammen :	33	21	19	-	4	4	4	7	2	-	8	8	4	1	2	-	-	-	1	4	0	2	2	-	-	-	-	
16. Landkreis Nürtingen																												
unter 0,5 ha	32	24	3	10	9	5	-	-	-	-	7	0	6	1	-	-	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	40	33	16	2	5	9	16	1	-	-	4	0	3	-	1	-	-	-	-	3	0	3	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	41	13	6	2	2	3	5	1	-	-	18	3	2	15	1	-	-	-	-	10	0	7	3	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	40	8	3	5	-	-	2	1	-	-	27	6	2	16	9	-	-	-	-	5	0	3	2	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	9	1	1	-	-	-	-	1	-	-	3	1	-	-	3	-	-	-	-	5	1	-	3	2	-	-	-	
20 ha und darüber	6	2	0	-	2	-	-	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	3	6	-	-	1	-	1	1	
zusammen :	168	81	29	19	18	17	23	4	-	-	60	10	13	33	14	-	-	-	-	27	7	14	8	3	-	1	1	
17. Landkreis Öhringen																												
unter 0,5 ha	6	3	0	1	2	-	-	-	-	-	7	0	1	-	-	-	-	-	-	2	0	2	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	27	14	7	1	2	5	4	2	-	-	7	1	6	1	-	-	-	-	-	6	0	6	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	39	8	5	-	2	-	4	2	-	-	10	2	7	1	1	-	1	-	-	21	1	18	1	2	-	-	-	
5 " " 10 ha	61	4	5	-	-	2	-	1	1	-	3	0	3	-	-	-	-	-	-	54	4	39	14	-	1	-	-	
10 " " 20 ha	45	1	0	-	-	1	-	-	-	-	3	0	1	2	-	-	-	-	-	41	5	23	12	6	-	-	-	
20 ha und darüber	20	3	2	-	-	2	-	1	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	16	9	2	6	4	-	2	2	
zusammen :	198	33	19	2	6	10	8	6	1	-	25	3	18	5	1	-	1	-	-	140	19	90	33	12	1	2	2	
18. Landkreis Schwab. Gmünd																												
unter 0,5 ha	8	7	1	1	2	4	-	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	37	35	24	1	2	5	20	7	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	14	9	10	-	1	2	-	6	-	-	2	1	-	1	-	1	-	-	-	3	0	3	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	8	2	2	-	-	-	-	2	-	-	4	2	-	-	3	1	-	-	-	2	0	-	2	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	8	1	1	-	-	-	1	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	6	1	2	3	1	-	-	-	
20 ha und darüber	2	1	2	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	77	55	40	2	5	11	21	15	1	-	10	4	-	4	3	2	1	-	-	12	1	6	5	1	-	-	-	
19. Landkreis Schwab. Hall																												
unter 0,5 ha	3	3	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	12	10	6	1	1	3	3	2	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	7	5	2	-	1	2	2	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	13	1	0	-	-	1	-	-	-	-	7	1	5	1	1	-	-	-	-	5	0	3	2	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	6	1	3	1	1	1	-	-	
20 ha und darüber	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	5	2	1	1	1	2	-	-	
zusammen :	48	19	9	1	4	7	5	2	-	-	11	2	5	3	2	1	-	-	-	18	3	9	4	2	3	-	-	



Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung																											
	Erwerbsgartenbaubetriebe										Feldgemüsebaubetriebe										Bäuerliche Obstbaubetriebe							
	Zahl der Betriebe mit Anbau v. Gemüse auf dem Freiland insgesamt	Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- flä- che ha	davon mit einer Gemüsefläche von							Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- flä- che ha	davon mit einer Gemüsefläche von							Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- flä- che ha	davon mit einer Gemüsefläche von						
				un- ter 0,10 ha	0,10 b.u. 0,25 ha	0,25 b.u. 0,5 ha	0,5 b.u. 1 ha	1 b.u. 2 ha	2 b.u. 5 ha	5 ha und dar- über			un- ter 0,10 ha	0,10 b.u. 0,25 ha	0,25 b.u. 0,5 ha	0,5 b.u. 1 ha	1 b.u. 2 ha	2 b.u. 5 ha	5 ha und dar- über			un- ter 0,10 ha	0,10 b.u. 0,25 ha	0,25 b.u. 0,5 ha	0,5 b.u. 1 ha	1 b.u. 2 ha	2 b.u. 5 ha	5 ha und dar- über
				Zahl der Betriebe									Zahl der Betriebe									Zahl der Betriebe						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
20. Landkreis Ulm																												
unter 0,5 ha	5	5	1	-	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	21	16	9	1	2	3	9	1	-	3	1	1	-	2	-	-	-	-	2	0	2	-	-	-	-	-	-	
2 " 5 ha	10	8	11	-	-	1	2	3	2	1	1	-	-	1	-	-	-	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	
5 " 10 ha	11	2	0	1	1	-	-	-	-	3	0	-	3	-	-	-	-	6	0	4	2	-	-	-	-	-	-	
10 " 20 ha	9	2	1	-	1	-	1	-	-	0	0	-	1	-	-	-	-	6	0	5	1	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	7	1	0	-	-	-	1	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	5	1	3	1	1	-	-	-	-	-	
zusammen :	63	34	22	2	7	6	13	4	2	9	2	1	5	3	-	-	-	20	1	14	4	2	-	-	-	-	-	
21. Landkreis Vaihingen																												
unter 0,5 ha	13	12	3	2	5	5	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	28	25	14	1	2	8	12	2	-	3	1	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " 5 ha	25	11	10	1	3	1	3	1	2	8	1	5	1	1	1	-	-	6	1	5	-	1	-	-	-	-	-	
5 " 10 ha	47	2	1	1	-	-	-	1	-	12	2	5	3	4	-	-	-	33	2	22	10	1	-	-	-	-	-	
10 " 20 ha	15	2	15	-	-	-	-	-	2	6	3	3	-	1	1	1	-	7	0	3	2	2	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	8	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	7	9	-	1	1	2	1	2	-	-	
zusammen :	136	52	43	5	10	14	15	4	2	31	8	14	5	7	3	2	-	53	12	30	13	5	2	1	2	-	-	
22. Landkreis Waiblingen																												
unter 0,5 ha	32	28	6	6	14	8	-	-	-	2	0	1	1	-	-	-	-	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	234	142	91	2	12	47	57	24	-	29	3	15	13	-	1	-	-	63	2	62	1	-	-	-	-	-	-	
2 " 5 ha	175	29	28	1	3	6	8	8	3	35	5	19	7	6	3	-	-	111	6	93	15	3	-	-	-	-	-	
5 " 10 ha	40	-	-	-	-	-	-	-	-	8	2	2	4	1	1	-	-	32	3	22	7	3	-	-	-	-	-	
10 " 20 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0	-	1	1	-	-	-	-		
20 ha und darüber	5	3	20	-	-	-	1	-	1	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	498	202	145	9	29	61	66	32	4	76	12	37	25	7	7	-	-	210	11	179	24	7	-	-	-	-	-	
23. Stadtkreis Karlsruhe																												
unter 0,5 ha	28	18	3	4	11	3	-	-	-	9	1	1	8	-	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	137	82	38	3	14	33	29	3	-	53	13	9	23	16	5	-	-	2	0	-	2	-	-	-	-	-	-	
2 " 5 ha	60	30	33	-	-	3	11	14	2	29	14	2	5	8	13	1	-	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	
5 " 10 ha	12	2	6	-	-	-	-	-	2	10	13	-	1	-	1	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " 20 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4	8	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	242	132	80	7	25	39	40	17	4	106	49	12	37	25	19	11	2	-	4	0	2	2	-	-	-	-	-	
24. Stadtkreis Heidelberg																												
unter 0,5 ha	27	17	3	1	11	5	-	-	-	10	2	1	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	202	110	56	4	22	36	34	14	-	83	27	2	25	37	19	-	-	9	1	6	3	-	-	-	-	-	-	
2 " 5 ha	83	60	64	-	-	2	27	26	5	23	9	-	3	15	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " 10 ha	6	1	1	-	-	-	-	1	-	4	2	-	1	2	-	1	-	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	
10 " 20 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-	
zusammen :	323	188	124	5	33	43	61	41	5	124	42	3	38	56	25	2	-	11	3	7	3	-	-	-	-	1	-	
25. Stadtkreis Mannheim																												
unter 0,5 ha	13	13	3	1	8	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	84	70	44	2	11	13	32	12	-	12	4	1	7	1	2	1	-	2	0	-	2	-	-	-	-	-	-	
2 " 5 ha	27	9	9	-	1	2	2	3	1	17	7	2	6	4	3	2	-	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	
5 " 10 ha	15	3	4	-	-	-	1	2	-	11	4	1	3	4	3	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	
10 " 20 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	17	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	143	95	60	3	20	19	35	17	1	44	33	4	16	9	10	3	1	4	0	2	2	-	-	-	-	-	-	
26. Stadtkreis Pforzheim																												
unter 0,5 ha	12	12	3	3	4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	42	40	24	3	3	16	12	6	-	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " 5 ha	8	7	9	-	1	-	-	6	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " 20 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	63	59	36	6	8	21	12	12	-	4	1	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
27. Landkreis Bruchsal																												
unter 0,5 ha	64	10	2	2	8	-	-	-	-	54	6	28	23	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	781	31	15	1	9	9	9	3	-	745	77	414	293	37	1	-	-	5	0	5	-	-	-	-	-	-	-	
2 " 5 ha	809	1	0	-	1	-	-	-	-	791	84	473	263	48	7	-	-	17	1	13	4	-	-	-	-	-	-	
5 " 10 ha	183	-	-	-	-	-	-	-	-	168	25	82	65	17	3	-	1	15	1	15	-	-	-	-	-	-	-	
10 " 20 ha	8	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	4	2	-	-	-	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	9	-	-	-	-	-	-	-	-	8	37	-	-	1	2	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	1 854	42	17	3	17	10	9	3	-	1 772	230	1001	646	105	13	2	2	40	3	35	4	-	-	-	-	-	-	



# Die Betriebe mit Anbau von Gemüse auf dem Freiland

Tabelle 9

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebe mit Anbau v. Gemüse auf dem Freiland  insgesamt	davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung																											
		Erwerbsgartenbaubetriebe										Feldgemüsebaubetriebe										Bäuerliche Obstbaubetriebe							
		Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- fläche ha	davon mit einer Gemüsefläche von							Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- fläche ha	davon mit einer Gemüsefläche von							Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- fläche ha	davon mit einer Gemüsefläche von							
				un- ter 0,10 ha	0,10 bis 0,25 ha	0,25 bis 0,5 ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 5 ha	5 ha und dar- über			un- ter 0,10 ha	0,10 bis 0,25 ha	0,25 bis 0,5 ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 5 ha	5 ha und dar- über			un- ter 0,10 ha	0,10 bis 0,25 ha	0,25 bis 0,5 ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 5 ha	5 ha und dar- über	
				Zahl der Betriebe									Zahl der Betriebe									Zahl der Betriebe							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
28. Landkreis Buchen																													
unter 0,5 ha	6	6	2	-	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	27	11	5	1	2	2	5	1	-	-	15	1	10	4	1	-	-	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	39	3	3	-	1	-	-	2	-	-	30	3	25	4	-	1	-	-	-	-	6	0	5	1	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	187	-	-	-	-	-	-	-	-	-	159	10	118	40	1	-	-	-	-	-	28	1	24	3	1	-	-	-	-
10 " " 20 ha	97	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72	9	21	46	4	1	-	-	-	-	25	1	23	1	1	-	-	-	-
20 ha und darüber	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9	1	2	-	-	1	-	1	4	2	2	-	-	2	-	-	-	-
zusammen :	365	20	10	1	7	4	5	3	-	-	281	32	175	96	6	2	1	-	1	64	4	55	5	2	2	-	-	-	-
29. Landkreis Heidelberg																													
unter 0,5 ha	48	20	4	4	12	4	-	-	-	-	20	2	11	9	-	-	-	-	-	8	0	8	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	333	42	21	-	6	20	14	2	-	-	276	35	91	163	21	1	-	-	-	15	1	12	3	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	276	5	4	-	1	-	3	-	1	-	267	45	105	109	38	14	1	-	-	4	0	4	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	111	2	4	-	-	1	-	-	1	-	101	15	58	29	7	6	1	-	-	8	0	7	1	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	4	12	6	3	-	1	-	-	3	0	3	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	3	-	-	1	4	-	-	-	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-
zusammen :	800	69	33	4	19	25	17	2	2	-	691	104	277	316	70	25	3	-	-	40	1	35	5	-	-	-	-	-	-
30. Landkreis Karlsruhe																													
unter 0,5 ha	53	11	2	1	7	3	-	-	-	-	41	3	30	11	-	-	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	723	57	33	2	8	12	29	6	-	-	660	71	353	273	30	4	-	-	-	6	0	5	1	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	731	38	43	-	2	5	9	17	5	-	678	77	319	314	44	1	-	-	-	15	1	14	-	1	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	148	2	4	-	-	-	-	1	1	-	136	23	51	56	22	5	1	1	-	10	1	7	3	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	8	3	10	-	-	-	-	1	1	1	4	1	3	-	1	-	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	50	1	1	1	1	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	1 675	111	92	3	17	20	38	25	7	1	1 531	225	757	655	98	11	4	2	4	33	2	27	5	1	-	-	-	-	-
31. Landkreis Mannheim																													
unter 0,5 ha	76	15	3	2	10	3	-	-	-	-	53	6	24	26	3	-	-	-	-	8	0	8	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	325	58	27	5	9	22	18	4	-	-	217	36	53	125	33	6	-	-	-	50	4	39	8	2	1	-	-	-	-
2 " " 5 ha	206	26	18	-	6	7	4	7	2	-	159	29	20	103	32	3	1	-	-	21	2	17	2	2	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	230	8	9	-	3	2	1	-	2	-	184	43	22	101	48	12	1	-	-	38	3	22	15	1	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	65	6	6	-	1	1	2	-	2	-	50	15	7	18	15	9	1	-	-	9	2	2	4	2	1	-	-	-	-
20 ha und darüber	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	17	-	1	4	1	3	3	-	4	1	1	2	1	-	-	-	-	-
zusammen :	918	113	63	7	29	35	25	11	5	-	675	146	126	374	135	31	6	3	-	130	12	89	31	8	2	-	-	-	-
32. Landkreis Mosbach																													
unter 0,5 ha	17	10	2	2	6	2	-	-	-	-	5	0	5	-	-	-	-	-	-	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	68	7	2	2	-	4	1	-	-	-	49	4	31	16	2	-	-	-	-	12	1	10	2	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	122	5	3	-	2	-	2	1	-	-	97	9	67	26	4	-	-	-	-	20	1	14	6	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	227	-	-	-	-	-	-	-	-	-	172	24	72	70	26	4	-	-	-	55	5	33	20	2	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	80	1	1	-	-	-	1	-	-	-	48	14	10	16	14	6	2	-	-	31	4	16	11	2	2	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	5	-	-	1	-	-	1	-	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-
zusammen :	517	23	8	4	8	6	4	1	-	-	373	56	185	128	47	10	2	1	-	121	11	75	39	5	2	-	-	-	-
33. Landkreis Pforzheim																													
unter 0,5 ha	9	9	2	4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	19	14	7	2	3	3	4	2	-	-	4	1	1	2	1	-	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	21	8	7	-	1	1	3	3	-	-	11	2	2	8	-	1	-	-	-	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	7	1	0	-	-	1	-	-	-	-	6	1	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	57	32	16	6	9	5	7	5	-	-	22	8	4	12	4	1	-	1	-	3	0	3	-	-	-	-	-	-	-
34. Landkreis Sinsheim																													
unter 0,5 ha	15	5	1	1	-	4	-	-	-	-	8	0	8	-	-	-	-	-	-	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	176	21	9	1	2	11	7	-	-	-	147	10	132	12	1	1	1	-	-	8	0	8	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	262	10	7	1	1	2	3	3	-	-	241	15	204	32	4	1	-	-	-	11	0	11	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	357	2	1	-	-	-	2	-	-	-	340	28	256	71	12	1	-	-	-	15	1	11	4	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	110	16	43	53	11	2	1	-	-	10	1	8	2	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	99	-	2	5	3	5	6	8	2	0	1	-	1	-	-	-	-	-
zusammen :	951	38	18	3	3	17	12	3	-	-	875	168	643	170	33	8	7	6	8	48	2	41	6	1	-	-	-	-	-
35. Landkreis Tauberbischofsheim																													
unter 0,5 ha	10	10	2	2	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	13	6	3	-	2	2	1	1	-	-	4	1	2	1	1	-	-	-	-	3	0	2	1	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	30	6	3	-	1	2	3	-	-	-	21	3	11	5	4	-	1	-	-	3	0	2	1	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	60	3	5	-	1	1	-	-	1	-	25	2	21	4	-	-	-	-	-	32	3	21	9	1	1	-	-	-	-
10 " " 20 ha	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	3	2	4	-	3	-	-	-	12	2	8	1	3	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	15	-	1	-	3	1	4	-	8	1	2	5	1	-	-	-	-	-
zusammen :	151	25	13	2	10	7	4	1	1	-	68	24	36	15	5	6	2	4	-	58	6	35	17	5	1	-	-	-	-



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Anbau von Gemüse insgesamt		darunter Betriebe mit Anbau von													
			Weißkohl insgesamt		Rotkohl insgesamt		Wirsingkohl insgesamt		Blumenkohl insgesamt		Kohlrabi insgesamt		Kopfsalat insgesamt		Spinat insgesamt	
	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche *) ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Nord - Württemberg																
unter 0,5 ha	428	141	305	6	271	3	307	4	363	11	281	2	389	18	329	10
0,5 bis unter 2 ha	1 174	1 006	974	50	924	44	963	42	1 060	85	830	26	1 084	110	977	99
2 " " 5 ha	283	419	246	27	242	18	237	23	245	41	205	9	254	49	231	41
5 " " 10 ha	56	92	42	6	39	4	39	2	41	11	34	1	43	11	34	10
10 " " 20 ha	26	64	18	4	19	2	15	2	17	7	11	2	17	8	13	5
20 ha und darüber	25	78	23	8	22	5	21	1	20	6	15	0	19	4	17	4
zusammen :	1 992	1 800	1 608	101	1 517	76	1 582	74	1 735	161	1 376	40	1 806	200	1 601	169
Nord - Baden																
unter 0,5 ha	156	40	112	1	102	1	112	0	108	1	73	0	134	9	104	3
0,5 bis unter 2 ha	549	399	402	18	348	14	421	19	421	32	334	11	485	49	380	35
2 " " 5 ha	208	299	170	14	152	10	158	10	168	24	129	5	194	40	164	30
5 " " 10 ha	24	44	15	2	12	0	15	1	15	4	14	0	16	5	12	4
10 " " 20 ha	12	18	8	2	8	0	6	0	6	1	3	0	8	1	6	1
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	947	800	707	37	622	25	712	30	718	62	553	16	837	104	666	73
Württemberg - Baden																
unter 0,5 ha	584	181	417	7	373	4	419	4	471	12	354	2	523	27	433	13
0,5 bis unter 2 ha	1 723	1 405	1 376	68	1 272	58	1 384	61	1 471	117	1 164	37	1 569	159	1 357	134
2 " " 5 ha	491	718	416	41	394	28	395	33	413	65	334	14	448	89	395	71
5 " " 10 ha	80	136	57	8	51	4	54	3	56	15	48	1	59	16	46	14
10 " " 20 ha	36	82	26	6	27	2	21	2	23	8	14	2	25	9	19	6
20 ha und darüber	25	78	23	8	22	5	21	1	20	6	15	0	19	4	17	4
zusammen :	2 939	2 600	2 315	138	2 139	101	2 294	104	2 454	223	1 929	56	2 643	304	2 267	242

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	darunter Betriebe mit Anbau von																	
	Spießmöhren insgesamt		Stück- Spießzwiebeln		Saat- Speise- zwiebeln insgesamt		Spargel		Grüne Pflückerböden		Grüne Pflückbohnen insgesamt		Gurken insgesamt		Tomaten		Gemüsesamen	
	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Nord - Württemberg																		
unter 0,5 ha	324	5	188	1	246	2	3	-	115	-	367	9	323	5	363	10	10	0
0,5 bis unter 2 ha	959	56	701	23	780	33	14	-	392	11	1 092	71	864	34	1 088	48	59	8
2 " " 5 ha	241	26	174	9	200	14	6	0	105	4	252	27	224	12	257	17	19	1
5 " " 10 ha	37	3	28	0	34	3	3	0	16	1	43	6	30	5	40	0	6	10
10 " " 20 ha	17	4	9	0	12	0	1	0	8	1	19	2	19	3	19	3	3	2
20 ha und darüber	19	3	16	0	14	3	1	0	13	4	21	9	16	4	20	3	4	7
zusammen :	1 597	97	1 116	33	1 286	55	28	0	649	21	1 794	124	1 476	63	1 787	81	101	28
Nord - Baden																		
unter 0,5 ha	90	0	65	0	54	0	1	0	60	0	112	2	102	1	133	4	2	0
0,5 bis unter 2 ha	393	18	218	8	249	7	8	0	198	5	448	33	392	20	406	23	9	2
2 " " 5 ha	162	15	82	2	104	5	10	1	78	4	175	19	162	9	191	18	4	2
5 " " 10 ha	16	4	12	0	8	0	2	0	13	0	20	4	16	2	17	1	2	2
10 " " 20 ha	6	2	4	0	2	0	2	0	5	2	6	4	7	0	7	1	3	9
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
zusammen :	667	39	381	10	417	12	23	1	354	11	761	62	679	32	834	47	21	16
Württemberg - Baden																		
unter 0,5 ha	414	5	253	1	300	2	4	0	175	0	479	11	425	6	486	14	12	0
0,5 bis unter 2 ha	1 352	74	919	31	1 029	40	22	0	590	16	1 540	104	1 256	54	1 574	71	68	10
2 " " 5 ha	403	41	256	11	304	19	16	1	183	8	427	46	386	21	448	35	23	3
5 " " 10 ha	53	7	40	0	42	3	5	0	29	1	63	10	46	7	57	1	8	12
10 " " 20 ha	23	6	13	0	14	0	3	0	13	3	25	6	26	3	26	4	6	11
20 ha und darüber	19	3	16	0	14	3	1	0	13	4	21	9	16	4	20	3	5	8
zusammen :	2 264	136	1 497	43	1 703	57	51	1	1 003	32	2 555	196	2 155	95	2 621	128	122	44

\*) einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaus; jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche.



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Anbau von Gemüse insgesamt		darunter Betriebe mit Anbau von													
			Weißkohl insgesamt		Rotkohl insgesamt		Wirsingkohl insgesamt		Blumenkohl insgesamt		Kohlrabi insgesamt		Kopfsalat insgesamt		Spinat insgesamt	
	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche <sup>a)</sup> ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Nord - Württemberg																
unter 0,5 ha	142	10	41	2	30	0	33	0	39	0	19	0	47	0	39	0
0,5 bis unter 2 ha	1 320	162	389	26	170	1	189	1	227	4	61	0	265	5	215	8
2 " " 5 ha	2 196	307	1 230	192	207	5	90	3	105	3	38	1	153	4	116	6
5 " " 10 ha	1 775	327	667	179	158	10	52	1	66	2	23	0	71	5	55	7
10 " " 20 ha	406	75	109	22	55	2	35	1	34	0	21	0	40	0	26	2
20 ha und darüber	136	230	61	25	45	6	37	5	34	5	25	1	34	9	32	14
zusammen :	5 975	1 111	2 497	446	665	24	436	11	505	14	187	2	610	23	483	37
Nord - Baden																
unter 0,5 ha	222	22	17	0	18	0	21	0	15	0	7	0	30	0	21	1
0,5 bis unter 2 ha	2 381	306	169	4	136	3	160	3	119	3	93	1	252	9	189	9
2 " " 5 ha	2 466	315	87	2	67	1	76	3	51	0	37	0	137	8	100	7
5 " " 10 ha	1 519	216	89	2	65	0	64	1	36	1	33	0	71	3	62	7
10 " " 20 ha	421	78	40	1	27	0	18	0	9	0	4	0	19	1	23	3
20 ha und darüber	113	307	46	9	33	5	33	5	25	5	16	1	27	8	23	10
zusammen :	7 122	1 244	448	18	346	9	372	12	255	9	190	2	536	29	418	37
Württemberg - Baden																
unter 0,5 ha	364	32	58	2	48	0	54	0	54	0	26	0	77	0	60	1
0,5 bis unter 2 ha	3 701	468	558	30	306	4	349	4	346	7	154	1	517	14	404	17
2 " " 5 ha	4 662	622	1 317	194	274	6	166	6	156	3	75	1	290	12	216	13
5 " " 10 ha	3 294	543	756	181	223	10	116	2	102	3	56	0	142	8	117	14
10 " " 20 ha	827	153	149	23	82	2	53	1	43	0	25	0	59	1	49	5
20 ha und darüber	249	537	107	34	78	11	70	10	59	10	41	2	61	17	55	24
zusammen :	13 097	2 355	2 945	464	1 011	33	808	23	760	23	377	4	1 146	52	901	74

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	darunter Betriebe mit Anbau von																	
	Speisemöhren insgesamt		Steck- Speisewiebeln		Saut- Speise- zwiebeln insgesamt		Spargel		Grüne Pflückerbsen		Grüne Pflückbohnen insgesamt		Gurken insgesamt		Tomaten		Gemüsesamen	
	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Nord - Württemberg																		
unter 0,5 ha	45	0	47	0	55	0	1	0	21	0	75	1	88	2	67	1	3	0
0,5 bis unter 2 ha	265	6	286	6	381	8	15	1	103	1	459	11	832	34	392	7	171	12
2 " " 5 ha	218	8	194	5	310	13	3	0	51	1	285	10	763	34	171	3	239	20
5 " " 10 ha	220	12	153	4	298	22	3	0	41	2	199	7	782	56	80	0	103	17
10 " " 20 ha	82	2	47	1	87	7	1	0	20	2	85	3	209	20	36	0	34	5
20 ha und darüber	51	16	40	3	42	8	3	0	32	45	63	26	75	30	52	11	34	49
zusammen :	881	44	767	19	1 173	58	26	1	268	51	1 166	58	2 749	176	798	22	584	103
Nord - Baden																		
unter 0,5 ha	21	0	10	0	13	0	122	14	12	0	32	1	69	2	20	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	192	5	92	2	130	2	1 157	140	114	6	308	12	1 174	60	241	8	11	1
2 " " 5 ha	121	5	66	2	93	3	927	127	88	4	220	11	1 489	94	132	4	79	8
5 " " 10 ha	122	6	84	3	80	3	269	57	168	12	203	10	978	78	57	2	55	5
10 " " 20 ha	34	2	33	2	34	4	16	7	70	8	81	5	269	33	15	0	8	1
20 ha und darüber	39	13	26	4	32	12	3	1	53	100	50	45	55	30	30	10	16	39
zusammen :	529	31	311	13	382	24	2 494	346	505	130	894	84	4 034	297	495	24	169	54
Württemberg - Baden																		
unter 0,5 ha	66	0	57	0	68	0	123	14	33	0	107	2	157	4	87	1	3	0
0,5 bis unter 2 ha	457	11	378	8	511	10	1 172	141	217	7	767	23	2 006	94	633	15	182	13
2 " " 5 ha	339	13	260	7	403	16	930	127	139	5	505	21	2 252	128	303	7	318	28
5 " " 10 ha	342	18	237	7	378	25	272	57	209	14	402	17	1 760	134	137	2	158	22
10 " " 20 ha	116	4	80	3	121	11	17	7	90	10	166	8	478	53	51	0	42	6
20 ha und darüber	89	29	66	7	74	20	6	1	85	145	113	71	130	60	82	21	50	88
zusammen :	1 409	75	1 078	32	1 555	82	2 520	347	773	181	2 060	142	6 783	473	1 293	46	753	157

<sup>a)</sup> einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues; jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche.



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Anbau von Gemüse insgesamt		darunter Betriebe mit Anbau von													
			Weißkohl insgesamt		Rotkohl insgesamt		Wirsingkohl insgesamt		Blumenkohl insgesamt		Kohlrabi insgesamt		Kopfsalat insgesamt		Spinat insgesamt	
	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche*) ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1. Stadtkreis Stuttgart																
unter 0,5 ha	135	46	64	1	47	1	78	2	110	4	77	1	115	7	100	4
0,5 bis unter 2 ha	289	217	187	6	166	6	207	8	239	17	172	5	244	30	220	23
2 " " 5 ha	29	45	19	2	22	1	18	2	22	5	14	1	23	5	19	5
5 " " 10 ha	3	8	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	1	3	1
10 " " 20 ha	2	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	2	0	-	-
20 ha und darüber	2	8	2	1	2	0	2	0	1	0	1	0	2	0	2	1
zusammen :	460	324	276	10	241	8	309	12	376	26	268	7	389	43	344	34
2. Stadtkreis Heilbronn																
unter 0,5 ha	8	2	6	0	5	0	4	0	5	0	6	0	8	1	5	0
0,5 bis unter 2 ha	46	47	44	3	42	2	45	3	43	4	37	1	45	4	43	5
2 " " 5 ha	15	25	14	1	14	1	14	1	13	2	11	0	14	3	13	3
5 " " 10 ha	1	2	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-	1	0	1	1
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	70	79	65	4	62	3	64	4	62	6	54	1	68	8	62	9
3. Stadtkreis Ulm																
unter 0,5 ha	39	12	35	1	37	1	36	1	36	1	32	1	39	1	36	1
0,5 bis unter 2 ha	56	40	48	3	51	3	46	2	54	3	50	1	55	4	52	3
2 " " 5 ha	16	48	16	3	16	4	16	4	15	4	15	1	15	4	15	4
5 " " 10 ha	3	5	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	1
10 " " 20 ha	2	11	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	1	2	1	0
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	116	116	104	8	109	9	102	8	110	9	102	4	113	11	107	9
4. Landkreis Aalen																
unter 0,5 ha	12	4	12	0	11	0	9	0	12	0	10	0	12	0	9	0
0,5 bis unter 2 ha	27	25	22	2	24	2	23	1	24	2	23	1	26	2	24	2
2 " " 5 ha	7	9	7	1	6	1	6	1	5	1	6	0	7	1	6	1
5 " " 10 ha	2	3	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	1
10 " " 20 ha	1	8	1	1	1	0	1	0	1	2	1	0	1	1	1	0
20 ha und darüber	1	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
zusammen :	50	50	45	4	45	3	42	2	45	5	43	1	49	4	43	4
5. Landkreis Backnang																
unter 0,5 ha	13	6	13	1	13	0	12	0	12	0	10	0	13	1	12	1
0,5 bis unter 2 ha	34	31	33	2	31	2	32	1	32	3	22	0	29	3	29	3
2 " " 5 ha	3	1	2	0	2	0	2	0	1	0	-	-	2	0	1	0
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	50	38	48	3	46	2	46	1	45	3	32	0	44	4	42	4
6. Landkreis Böblingen																
unter 0,5 ha	6	3	4	0	4	0	4	0	5	0	3	0	5	1	4	0
0,5 bis unter 2 ha	33	26	30	2	25	1	28	1	29	2	26	1	33	3	31	2
2 " " 5 ha	11	22	10	2	10	1	9	0	9	6	5	0	10	9	6	1
5 " " 10 ha	5	21	5	1	4	1	4	0	5	8	3	0	4	6	3	1
10 " " 20 ha	1	2	1	0	1	0	-	-	1	0	-	-	1	1	-	-
20 ha und darüber	1	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
zusammen :	57	75	51	5	45	3	46	1	50	16	38	1	54	20	45	4
7. Landkreis Crailsheim																
unter 0,5 ha	8	3	8	0	8	0	6	0	8	0	7	0	8	0	5	0
0,5 bis unter 2 ha	14	8	12	1	13	1	12	0	13	1	14	0	12	1	12	1
2 " " 5 ha	7	7	6	0	6	0	6	0	6	1	6	1	6	1	6	0
5 " " 10 ha	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
10 " " 20 ha	3	5	3	1	3	0	2	0	2	1	1	0	1	0	1	0
20 ha und darüber	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
zusammen :	34	23	31	2	32	1	28	0	31	3	30	1	29	2	26	1

\*) einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues; jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche.



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

noch: Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	darunter Betriebe mit Anbau von																	
	Spelsamöhen insgesamt		Stech- Spelzezwiebeln		Saat-, Speise- zwiebeln		Spargel		Grüne Pflückerböden		Grüne Pflückbohnen insgesamt		Gurken insgesamt		Tomaten		Gemüsesamen	
	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
1. Stadtkreis Stuttgart																		
unter 0,5 ha	84	2	52	1	71	1	-	-	20	0	113	3	94	2	119	3	4	0
0,5 bis unter 2 ha	212	8	155	3	163	6	3	0	49	1	273	15	201	6	275	12	11	0
2 " " 5 ha	21	2	15	1	19	1	-	-	5	0	27	3	17	1	26	2	2	0
5 " " 10 ha	3	0	3	0	3	0	1	0	2	0	2	0	2	0	3	0	-	-
10 " " 20 ha	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-	2	0	2	0	2	0	-	-
20 ha und darüber	2	1	2	0	2	0	-	-	-	-	2	1	2	0	2	1	-	-
zusammen :	323	13	228	5	278	8	4	0	76	1	419	22	318	9	427	18	17	-
2. Stadtkreis Heilbronn																		
unter 0,5 ha	6	0	2	0	6	0	-	-	3	0	7	0	7	0	7	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	41	2	35	1	39	1	-	-	24	0	45	3	37	1	44	2	-	-
2 " " 5 ha	14	2	10	1	13	1	-	-	9	0	15	2	13	1	15	1	1	0
5 " " 10 ha	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	1	0	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	2	-	-	1	0	-	-
zusammen :	62	4	48	2	59	2	-	-	37	2	69	7	57	2	68	3	1	0
3. Stadtkreis Ulm																		
unter 0,5 ha	37	1	14	0	38	1	3	0	6	0	37	1	19	0	19	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	50	2	26	1	48	2	3	0	19	0	53	2	27	1	44	1	3	1
2 " " 5 ha	15	2	6	0	15	1	3	0	5	0	15	2	8	1	14	1	1	0
5 " " 10 ha	3	0	1	0	3	0	-	-	1	0	3	0	2	0	3	0	-	-
10 " " 20 ha	1	1	-	-	2	0	1	0	1	0	2	0	2	0	2	0	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	106	6	47	1	106	4	10	0	32	0	110	5	58	2	82	2	4	1
4. Landkreis Aalen																		
unter 0,5 ha	12	0	7	0	10	0	-	-	5	0	10	0	11	0	11	0	1	0
0,5 bis unter 2 ha	24	2	19	1	18	1	-	-	8	1	26	2	22	1	23	1	2	0
2 " " 5 ha	6	1	5	0	5	1	-	-	-	-	6	1	7	0	6	0	-	-
5 " " 10 ha	2	0	1	0	2	0	-	-	1	0	2	0	2	0	2	0	-	-
10 " " 20 ha	1	1	1	0	1	0	-	-	1	0	1	0	1	1	1	1	-	-
20 ha und darüber	1	0	1	0	1	0	-	-	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-
zusammen :	46	4	34	1	37	2	-	-	16	1	46	3	44	2	44	2	3	0
5. Landkreis Backnang																		
unter 0,5 ha	12	0	9	0	8	0	-	-	7	0	12	1	12	0	12	2	2	0
0,5 bis unter 2 ha	29	2	26	1	24	1	2	0	23	2	32	2	27	2	32	1	1	0
2 " " 5 ha	2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	43	2	35	1	32	1	2	0	30	2	45	3	40	2	44	3	3	0
6. Landkreis Balingen																		
unter 0,5 ha	3	0	2	0	2	0	-	-	1	0	6	0	5	0	6	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	25	1	18	1	15	0	-	-	11	0	30	2	22	1	32	2	-	-
2 " " 5 ha	7	1	7	0	4	0	-	-	2	0	9	0	7	0	9	0	-	-
5 " " 10 ha	2	1	2	0	4	1	-	-	-	-	4	1	1	0	3	0	-	-
10 " " 20 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-
zusammen :	39	3	30	1	26	1	-	-	14	0	50	3	36	1	51	2	-	-
7. Landkreis Crailsheim																		
unter 0,5 ha	7	0	4	0	2	0	-	-	3	0	8	0	8	0	8	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	14	1	8	0	8	0	-	-	9	0	13	1	14	0	13	0	-	-
2 " " 5 ha	6	0	6	1	3	0	-	-	4	0	6	1	6	1	6	1	1	0
5 " " 10 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-
10 " " 20 ha	1	0	1	0	-	-	-	-	2	1	2	0	2	0	2	0	1	0
20 ha und darüber	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-
zusammen :	30	1	20	1	13	0	-	-	19	1	31	2	32	1	31	1	2	0



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 10

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Anbau von Gemüse insgesamt		darunter Betriebe mit Anbau von													
			Weißkohl insgesamt		Rotkohl insgesamt		Wirsingkohl insgesamt		Blumenkohl insgesamt		Kohlrabi insgesamt		Kopfsalat insgesamt		Spinat insgesamt	
	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
8. Landkreis Esslingen																
unter 0,5 ha	21	8	17	1	15	0	19	1	19	1	14	0	21	1	21	1
0,5 bis unter 2 ha	57	39	50	2	41	1	45	2	49	3	38	1	55	4	46	4
2 " " 5 ha	5	4	5	0	4	0	5	0	5	0	3	0	5	0	5	0
5 " " 10 ha	1	10	1	1	1	1	1	0	1	1	1	0	1	1	1	1
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	2	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-
zusammen :	85	63	74	4	62	2	71	3	75	5	57	1	82	6	73	6
9. Landkreis Göppingen																
unter 0,5 ha	28	12	27	1	27	1	25	0	26	1	25	0	27	1	22	1
0,5 bis unter 2 ha	49	52	44	3	45	3	43	3	45	3	39	2	45	6	38	3
2 " " 5 ha	14	36	13	3	14	2	14	2	14	2	14	1	14	5	14	3
5 " " 10 ha	2	0	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	1	0	-	-
10 " " 20 ha	1	0	-	-	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-
20 ha und darüber	2	13	2	3	2	1	2	0	2	2	2	0	2	1	2	1
zusammen :	96	113	86	10	90	7	85	5	88	8	80	3	90	13	77	8
10. Landkreis Heidenheim																
unter 0,5 ha	7	2	5	0	5	0	6	0	7	0	7	0	7	0	6	0
0,5 bis unter 2 ha	28	24	23	1	25	2	24	1	26	2	20	1	28	3	27	1
2 " " 5 ha	6	15	6	2	6	1	6	1	6	3	6	0	6	1	6	1
5 " " 10 ha	3	8	3	1	3	1	3	1	3	1	3	0	3	1	3	1
10 " " 20 ha	1	0	1	0	1	0	-	-	1	0	-	-	1	0	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	45	49	38	4	40	4	39	3	43	6	36	1	45	5	42	3
11. Landkreis Heilbronn																
unter 0,5 ha	20	3	14	0	12	0	13	0	16	0	8	0	15	0	12	0
0,5 bis unter 2 ha	75	55	66	3	64	3	58	3	66	6	43	1	67	5	55	5
2 " " 5 ha	30	27	24	2	24	1	20	1	24	2	18	1	26	3	21	2
5 " " 10 ha	8	6	5	1	4	0	3	0	4	0	3	0	5	0	3	0
10 " " 20 ha	6	9	2	0	2	0	2	0	3	1	1	0	3	1	3	1
20 ha und darüber	6	21	5	1	5	1	5	1	5	2	3	0	5	1	4	1
zusammen :	145	121	116	7	111	5	101	5	118	11	76	2	121	10	98	9
12. Landkreis Künzelsau																
unter 0,5 ha	6	2	6	0	4	0	6	0	4	0	5	0	6	0	3	0
0,5 bis unter 2 ha	3	1	3	0	3	0	3	0	2	0	2	0	3	0	2	0
2 " " 5 ha	6	4	5	0	6	0	5	0	5	0	6	0	6	0	5	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	15	7	14	0	13	0	14	0	11	0	13	0	15	0	10	1
13. Landkreis Leonberg																
unter 0,5 ha	13	3	12	0	9	0	9	0	12	0	10	0	12	0	10	0
0,5 bis unter 2 ha	56	62	51	3	46	2	49	2	50	5	45	2	52	8	49	7
2 " " 5 ha	9	17	8	1	7	0	7	1	9	2	7	1	9	2	9	2
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	79	83	72	4	63	2	66	3	72	7	63	3	74	10	69	9
14. Landkreis Ludwigsburg																
unter 0,5 ha	26	8	15	0	17	0	17	0	20	1	13	0	23	1	17	1
0,5 bis unter 2 ha	120	114	108	5	100	4	106	5	110	10	86	2	113	10	102	12
2 " " 5 ha	39	63	36	3	32	2	35	2	35	5	27	1	35	7	34	7
5 " " 10 ha	9	16	6	1	7	1	7	1	6	1	5	1	6	1	4	2
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	193	201	165	9	156	7	165	8	171	17	131	4	177	19	157	22

\*) einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues; jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche.



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

noch: Tabelle 10

Größtenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	darunter Betriebe mit Anbau von																	
	Speisezwiebeln insgesamt		Steck- Speisezwiebeln		Saat-, Speise- zwiebeln insgesamt		Spargel		Grüne Pflückerbsen		Grüne Pflückbohnen insgesamt		Gurken insgesamt		Tomaten		Gemüsesamen	
	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
8. Landkreis Esslingen																		
unter 0,5 ha	18	1	6	0	13	0	-	-	12	0	20	1	16	0	19	1	2	0
0,5 bis unter 2 ha	48	3	32	1	35	1	2	0	16	0	52	4	33	1	54	2	3	1
2 " " 5 ha	5	0	4	0	2	0	-	-	2	0	5	0	5	0	5	0	-	-
5 " " 10 ha	1	0	-	-	1	1	-	-	1	1	1	1	1	2	1	0	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	1	0	-	-
zusammen :	73	4	42	1	51	2	2	0	31	1	79	6	55	3	80	3	5	1
9. Landkreis Göppingen																		
unter 0,5 ha	24	1	12	0	14	0	-	-	11	0	27	1	23	1	26	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	41	3	24	1	33	1	-	-	22	1	46	4	37	1	43	2	1	0
2 " " 5 ha	14	3	11	1	13	1	-	-	9	1	14	3	14	1	14	1	2	0
5 " " 10 ha	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	2	0	-	-	1	0	1	2
10 " " 20 ha	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-
20 ha und darüber	2	1	1	0	2	1	-	-	1	0	2	1	2	0	2	0	1	3
zusammen :	81	8	50	2	62	3	-	-	43	2	92	9	77	3	87	4	5	5
10. Landkreis Heidenheim																		
unter 0,5 ha	6	0	3	0	7	0	-	-	1	0	7	0	6	0	6	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	24	2	13	1	20	1	-	-	7	0	24	1	19	1	23	1	-	-
2 " " 5 ha	6	1	5	0	6	1	-	-	4	1	6	1	6	1	6	0	1	0
5 " " 10 ha	3	1	3	0	2	0	-	-	2	0	3	1	2	0	3	0	1	0
10 " " 20 ha	1	0	-	-	1	0	-	-	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	40	4	24	1	36	2	-	-	15	1	41	3	34	2	39	1	2	0
11. Landkreis Heilbronn																		
unter 0,5 ha	13	0	7	0	7	0	-	-	2	0	12	0	16	0	13	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	57	3	47	1	39	2	-	-	31	1	64	4	58	3	66	3	10	2
2 " " 5 ha	22	1	13	1	17	1	1	0	12	0	23	1	28	2	26	2	3	0
5 " " 10 ha	3	0	3	0	3	0	-	-	2	0	4	1	5	1	4	0	2	5
10 " " 20 ha	4	1	1	0	1	0	-	-	2	0	2	1	4	1	3	0	1	2
20 ha und darüber	4	1	4	0	2	1	1	0	4	2	4	4	5	4	4	1	2	4
zusammen :	103	6	75	2	69	4	2	0	53	3	109	11	116	11	116	6	18	13
12. Landkreis Künzelsau																		
unter 0,5 ha	5	0	4	0	5	0	-	-	1	0	4	0	6	1	5	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	0	1	0	2	0	-	-	1	0	3	0	3	0	3	0	-	-
2 " " 5 ha	5	0	5	0	4	0	-	-	4	0	6	1	5	0	6	0	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	12	0	10	0	11	0	-	-	6	0	13	1	14	1	14	1	-	-
13. Landkreis Leonberg																		
unter 0,5 ha	11	0	9	0	9	0	-	-	5	0	12	0	9	0	11	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	45	3	33	1	39	2	-	-	22	1	53	4	43	2	55	3	3	0
2 " " 5 ha	9	1	8	0	4	1	-	-	2	0	8	1	9	0	9	1	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	66	4	51	1	53	3	-	-	29	1	74	5	62	2	76	4	3	0
14. Landkreis Ludwigsburg																		
unter 0,5 ha	18	0	11	0	8	0	-	-	7	0	22	1	19	0	24	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	102	7	79	2	79	3	1	0	41	1	111	9	96	4	116	6	3	0
2 " " 5 ha	36	4	29	2	32	3	1	0	12	1	37	4	28	1	36	3	1	0
5 " " 10 ha	7	1	6	0	6	1	1	0	3	0	7	0	6	1	7	0	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	163	12	125	4	125	7	3	0	63	2	177	14	149	6	183	10	5	0



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Anbau von Gemüse insgesamt		darunter Betriebe mit Anbau von													
	Zahl der Betriebe		Weißkohl insgesamt		Rotkohl insgesamt		Wirsingkohl insgesamt		Blumenkohl insgesamt		Kohlrabi insgesamt		Kopfsalat insgesamt		Spinat insgesamt	
			Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
15. Landkreis Mergentheim																
unter 0,5 ha	4	1	4	0	3	0	4	0	4	0	3	0	4	0	4	0
0,5 bis unter 2 ha	13	18	12	1	10	1	12	1	13	1	13	1	13	2	13	1
2 " " 5 ha	3	6	3	1	3	0	3	1	3	1	3	0	3	1	3	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	2	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	21	27	20	2	17	1	20	2	21	2	20	1	21	3	21	2
16. Landkreis Nürtingen																
unter 0,5 ha	24	6	17	1	13	0	15	0	18	1	12	0	21	1	17	0
0,5 bis unter 2 ha	33	18	28	1	25	1	27	1	29	1	19	1	32	1	26	2
2 " " 5 ha	13	7	9	0	8	0	9	1	9	0	8	0	10	1	9	1
5 " " 10 ha	8	3	3	0	3	0	4	0	4	0	3	0	4	0	3	1
10 " " 20 ha	1	1	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-
20 ha und darüber	2	1	2	0	1	0	2	0	1	0	-	-	-	-	-	-
zusammen :	81	36	60	2	51	1	58	2	61	2	42	1	68	3	55	4
17. Landkreis Öhringen																
unter 0,5 ha	3	0	1	0	1	0	2	0	1	0	1	0	2	0	1	0
0,5 bis unter 2 ha	14	9	13	1	13	1	12	0	13	1	9	0	12	1	12	1
2 " " 5 ha	8	8	7	0	6	0	6	1	7	1	4	0	6	1	5	0
5 " " 10 ha	4	5	3	1	2	0	2	0	2	0	2	0	3	0	2	0
10 " " 20 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	2	3	0	3	0	3	0	2	0	2	0	2	0	2	0
zusammen :	33	24	27	2	25	1	25	1	25	2	18	0	25	2	22	1
18. Landkreis Schwäb.Gaünd																
unter 0,5 ha	7	3	6	0	5	0	5	0	6	0	6	0	7	1	6	0
0,5 bis unter 2 ha	35	32	31	2	32	2	30	1	32	3	32	2	35	3	32	3
2 " " 5 ha	9	13	8	1	8	1	8	1	9	1	9	0	9	1	9	2
5 " " 10 ha	2	2	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
10 " " 20 ha	1	1	1	0	1	0	-	-	1	0	1	0	1	0	1	0
20 ha und darüber	1	3	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1
zusammen :	55	54	49	3	49	3	46	2	51	4	51	2	55	5	51	6
19. Landkreis Schwäb.Hall																
unter 0,5 ha	3	1	3	0	3	0	3	0	3	0	2	0	3	0	3	0
0,5 bis unter 2 ha	10	9	9	1	9	0	7	0	10	1	9	0	10	1	9	1
2 " " 5 ha	5	3	4	0	4	0	4	0	4	0	3	0	4	0	5	0
5 " " 10 ha	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	19	13	17	1	17	0	15	0	18	1	15	0	18	1	18	1
20. Landkreis Ulm																
unter 0,5 ha	5	2	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0
0,5 bis unter 2 ha	16	11	15	1	15	1	12	0	13	1	11	0	14	0	13	1
2 " " 5 ha	8	13	8	2	8	1	6	1	6	1	7	1	7	1	6	1
5 " " 10 ha	2	0	1	0	1	0	1	0	1	0	2	0	2	0	1	0
10 " " 20 ha	2	1	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0
20 ha und darüber	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
zusammen :	34	27	30	3	30	2	25	1	26	2	25	1	28	1	26	2
21. Landkreis Vaihingen																
unter 0,5 ha	12	4	10	0	10	0	10	0	12	1	9	0	11	1	10	0
0,5 bis unter 2 ha	25	23	24	1	25	1	22	1	24	2	16	0	24	2	24	2
2 " " 5 ha	11	13	11	1	11	1	11	1	11	1	10	0	11	1	10	2
5 " " 10 ha	2	3	2	0	1	0	1	0	1	0	-	-	1	1	1	0
10 " " 20 ha	2	23	2	1	2	1	2	1	2	2	2	1	2	3	2	4
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	52	66	49	3	49	3	46	3	50	6	37	1	49	8	47	8

<sup>\*)</sup> einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues; jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche.



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

noch: Tabelle 10

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	darunter Betriebe mit Anbau von																	
	Speisemöhren insgesamt		Stark- Speisenzwiebeln		Saat-, Speise- zwiebeln insgesamt		Spargel		Grüne Pflückerbotten		Grüne Pflückbohnen insgesamt		Gurken insgesamt		Tomaten		Gemüsesamen	
	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
15. Landkreis Mergentheim																		
unter 0,5 ha	2	0	4	0	1	0	-	-	-	-	4	0	3	0	4	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	13	1	11	2	11	3	-	-	6	0	13	2	13	1	12	1	2	0
2 " " 5 ha	3	1	3	0	2	0	-	-	3	0	3	0	2	0	3	0	1	0
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	0	1	0	1	0	-	-	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	19	2	19	2	15	3	-	-	10	0	21	2	19	1	20	1	3	0
16. Landkreis Nürtingen																		
unter 0,5 ha	19	0	13	0	14	0	-	-	4	0	17	1	18	1	20	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	30	2	20	1	22	1	-	-	16	1	30	1	28	1	31	1	1	0
2 " " 5 ha	10	1	7	0	8	0	1	0	2	0	10	1	9	0	10	1	1	0
5 " " 10 ha	3	0	3	0	3	0	1	0	1	0	4	0	3	0	5	0	-	-
10 " " 20 ha	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	1	0	-	-
zusammen :	63	3	44	1	48	1	2	0	23	1	63	3	59	2	68	2	2	0
17. Landkreis Öhringen																		
unter 0,5 ha	2	0	1	0	1	0	-	-	1	0	3	0	3	0	2	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	12	1	10	0	10	1	-	-	9	1	14	1	13	0	12	0	1	1
2 " " 5 ha	7	1	6	1	5	0	-	-	2	0	6	1	7	1	7	1	-	-
5 " " 10 ha	2	0	1	0	2	0	-	-	1	0	3	1	2	1	2	0	1	0
10 " " 20 ha	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	0	2	0	2	0	-	-	2	0	2	0	2	0	2	0	1	0
zusammen :	25	2	20	1	21	1	-	-	15	1	29	3	27	2	25	1	3	1
18. Landkreis Schwäb.Gmünd																		
unter 0,5 ha	6	0	4	0	4	0	-	-	3	0	6	0	6	0	7	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	34	3	21	1	18	1	-	-	14	0	32	2	28	1	31	1	-	-
2 " " 5 ha	9	1	4	0	7	0	-	-	4	0	9	1	9	1	9	1	-	-
5 " " 10 ha	2	0	2	0	1	0	-	-	1	0	2	1	1	0	2	0	-	-
10 " " 20 ha	1	0	-	-	1	0	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-
20 ha und darüber	1	0	1	0	1	1	-	-	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-
zusammen :	53	4	32	1	32	2	-	-	23	0	51	4	46	2	51	2	-	-
19. Landkreis Schwäb.Hall																		
unter 0,5 ha	3	0	2	0	3	0	-	-	3	0	3	0	3	0	3	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	8	1	6	1	4	0	-	-	5	0	10	1	10	1	10	1	3	0
2 " " 5 ha	5	0	4	0	4	0	-	-	3	0	5	0	5	0	5	0	1	0
5 " " 10 ha	1	0	-	-	1	0	-	-	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	17	1	12	1	12	0	-	-	12	0	19	1	19	1	19	1	4	0
20. Landkreis Ulm																		
unter 0,5 ha	4	0	2	0	3	0	-	-	1	0	3	0	5	0	3	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	14	1	8	0	14	1	-	-	7	0	14	1	13	1	14	1	1	0
2 " " 5 ha	7	1	4	0	5	1	-	-	5	1	6	1	7	0	7	0	1	0
5 " " 10 ha	2	0	-	-	1	0	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	0	1	0	2	0	-	-	-	1	0	0	-	-	1	0	-	-
20 ha und darüber	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	1	0	-	-	1	0	-	-
zusammen :	29	2	16	0	25	2	-	-	14	1	27	2	25	1	26	1	2	0
21. Landkreis Vaihingen																		
unter 0,5 ha	9	0	5	0	5	0	-	-	7	0	8	0	11	0	12	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	22	1	18	1	16	1	2	0	13	0	22	2	22	1	25	1	1	0
2 " " 5 ha	10	1	6	0	5	0	-	-	6	0	10	1	7	0	11	1	1	0
5 " " 10 ha	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-
10 " " 20 ha	2	1	-	-	1	0	-	-	-	-	2	1	2	1	2	2	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	44	3	30	1	28	1	2	0	26	0	43	4	43	2	51	4	2	0



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau) a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Anbau von Gemüse insgesamt		darunter Betriebe mit Anbau von													
			Wasserkohl insgesamt		Rotkohl insgesamt		Wirsingkohl insgesamt		Blumenkohl insgesamt		Kohlrabi insgesamt		Kopfsalat insgesamt		Spinat insgesamt	
	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche*) ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
22. Landkreis Waiblingen																
unter 0,5 ha	28	10	22	0	18	0	20	0	23	1	17	0	26	1	22	1
0,5 bis unter 2 ha	142	145	121	6	118	5	121	6	134	14	104	4	137	17	118	17
2 " " 5 ha	29	33	25	2	25	1	27	2	27	3	23	1	26	2	24	4
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	23	3	3	3	3	1	0	3	2	1	0	3	2	2	0
zusammen :	202	211	171	11	164	9	169	8	187	20	145	5	192	22	166	22
23. Stadtkreis Karlsruhe																
unter 0,5 ha	18	4	7	0	7	0	10	0	8	0	8	0	15	1	13	1
0,5 bis unter 2 ha	82	53	65	2	48	2	67	3	60	3	63	2	76	7	60	5
2 " " 5 ha	30	47	24	2	18	1	23	1	27	5	22	1	29	7	27	5
5 " " 10 ha	2	9	2	1	-	-	2	0	2	1	2	0	2	1	2	1
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	132	113	98	5	73	3	102	4	97	9	95	3	122	16	102	12
24. Stadtkreis Heidelberg																
unter 0,5 ha	17	4	11	0	9	0	11	0	10	0	5	0	14	1	10	1
0,5 bis unter 2 ha	110	82	76	3	51	1	85	3	74	7	48	2	99	11	79	6
2 " " 5 ha	60	87	47	3	38	2	40	2	47	6	30	1	59	12	49	9
5 " " 10 ha	1	3	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	188	176	135	6	99	3	137	5	132	13	84	3	173	25	138	15
25. Stadtkreis Mannheim																
unter 0,5 ha	13	4	10	0	8	0	10	0	9	1	8	0	10	1	7	0
0,5 bis unter 2 ha	70	65	36	2	39	2	54	4	62	6	41	1	62	10	51	7
2 " " 5 ha	9	14	3	0	4	1	4	1	7	1	3	0	8	5	5	1
5 " " 10 ha	3	5	1	0	-	-	2	0	2	0	1	0	3	1	2	1
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	95	88	50	2	51	3	70	5	80	8	53	1	83	17	65	9
26. Stadtkreis Pforzheim																
unter 0,5 ha	12	4	7	0	7	0	9	0	9	0	5	0	12	1	8	0
0,5 bis unter 2 ha	40	34	32	1	31	2	31	1	33	2	26	1	37	4	31	4
2 " " 5 ha	7	15	6	1	7	0	6	1	6	1	5	0	7	2	6	3
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	59	53	45	2	45	2	46	2	48	3	36	1	56	7	45	7
27. Landkreis Bruchsal																
unter 0,5 ha	10	2	7	0	7	0	6	0	9	0	3	0	8	1	6	0
0,5 bis unter 2 ha	31	20	25	1	22	1	23	1	21	1	16	0	24	1	23	2
2 " " 5 ha	1	1	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-	1	0	1	0
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	42	23	33	1	30	1	30	1	31	1	19	0	33	2	30	2
28. Landkreis Buchen																
unter 0,5 ha	6	2	6	0	6	0	5	0	6	0	4	0	6	0	6	0
0,5 bis unter 2 ha	11	6	10	2	10	1	9	1	9	0	8	0	9	1	9	0
2 " " 5 ha	3	3	3	0	3	0	3	0	3	0	2	0	3	0	3	0
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	20	11	19	2	19	1	17	1	18	0	14	0	18	1	18	0

\*) einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues; jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche.



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

noch: Tabelle 10

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	darunter Betriebe mit Anbau von																	
	Spießzweigen insgesamt		Steck- Spießzweigen		Saat-, Speise- zweigen insgesamt		Spargel		Grüne Pflückbohnen		Grüne Pflückbohnen insgesamt		Gurken insgesamt		Tomaten		Gemüsesamen	
	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
22. Landkreis Weiblingen																		
unter 0,5 ha	23	0	15	0	15	0	-	-	12	0	26	0	23	0	26	1	1	0
0,5 bis unter 2 ha	112	7	91	2	103	4	1	0	39	1	132	8	98	4	130	6	13	3
2 " " 5 ha	22	2	16	1	27	2	-	-	10	0	25	2	24	1	27	1	2	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	0	2	0	2	0	-	-	1	0	3	1	1	0	2	1	-	-
zusammen :	160	9	124	3	147	6	1	0	62	1	186	11	146	5	185	9	17	7
23. Stadtkreis Karlsruhe																		
unter 0,5 ha	8	0	7	0	5	0	-	-	7	0	10	1	7	0	12	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	57	2	22	1	27	1	1	0	28	1	65	3	53	2	72	3	-	-
2 " " 5 ha	22	2	13	1	13	0	-	-	13	1	26	3	26	1	29	2	-	-
5 " " 10 ha	2	1	2	0	-	-	-	-	1	0	2	1	2	0	2	0	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	89	5	44	2	45	1	1	0	49	2	103	8	88	3	115	5	-	-
24. Stadtkreis Heidelberg																		
unter 0,5 ha	10	0	5	0	9	0	-	-	3	0	11	0	10	0	15	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	80	3	43	1	75	3	2	0	23	0	93	8	71	3	102	7	-	-
2 " " 5 ha	50	3	24	1	45	2	-	-	14	1	55	7	44	2	56	8	1	0
5 " " 10 ha	1	0	1	0	1	0	-	-	1	0	1	0	1	0	1	1	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	141	6	73	2	130	5	2	0	41	1	160	15	126	5	174	17	1	0
25. Stadtkreis Mannheim																		
unter 0,5 ha	5	0	6	0	3	0	1	0	2	0	8	0	7	0	12	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	46	3	21	1	21	1	1	0	21	1	58	6	42	2	65	3	-	-
2 " " 5 ha	5	0	3	0	-	-	2	0	1	0	3	1	5	0	9	1	-	-
5 " " 10 ha	2	1	2	0	-	-	-	-	2	0	3	0	1	0	2	0	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	58	4	32	1	24	1	4	0	26	1	72	7	55	2	88	5	-	-
26. Stadtkreis Pforzheim																		
unter 0,5 ha	9	0	7	0	3	0	-	-	6	0	12	1	5	0	10	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	30	2	25	1	19	0	-	-	18	0	37	3	30	1	37	1	-	-
2 " " 5 ha	5	1	4	0	6	1	-	-	5	0	6	0	5	0	6	1	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	44	3	36	1	28	1	-	-	29	0	55	4	40	1	53	2	-	-
27. Landkreis Bruchsal																		
unter 0,5 ha	4	0	2	0	-	-	-	-	3	0	6	0	5	0	10	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	24	1	13	0	16	0	2	0	14	0	28	2	22	1	27	1	-	-
2 " " 5 ha	1	0	1	0	1	0	-	-	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	29	1	16	0	17	0	2	0	18	0	35	2	28	1	38	1	-	-
28. Landkreis Buchen																		
unter 0,5 ha	5	0	3	0	1	0	-	-	3	0	5	0	4	0	4	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	10	0	7	0	5	0	-	-	6	0	6	0	8	0	9	0	2	1
2 " " 5 ha	3	0	2	0	2	0	-	-	2	0	2	0	2	0	2	0	1	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	18	0	12	0	8	0	-	-	11	0	13	0	14	0	15	0	3	2



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Anbau von Gemüse insgesamt		darunter Betriebe mit Anbau von													
			Weißkohl insgesamt		Rotkohl insgesamt		Wirsingkohl insgesamt		Blumenkohl insgesamt		Kohlrabi insgesamt		Kopfsalat insgesamt		Spinat insgesamt	
	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche <sup>*)</sup> ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
29. Landkreis Heidelberg																
unter 0,5 ha	20	4	18	0	16	1	17	0	15	0	10	0	14	1	14	0
0,5 bis unter 2 ha	42	27	30	1	28	1	28	1	31	2	21	1	38	4	22	2
2 " " 5 ha	5	6	4	0	4	0	4	0	4	0	3	0	5	1	4	1
5 " " 10 ha	2	4	2	1	2	0	2	0	1	1	2	0	1	0	1	0
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	69	41	54	2	50	2	51	1	51	3	36	1	58	6	41	3
30. Landkreis Karlsruhe																
unter 0,5 ha	11	3	7	0	7	0	6	0	6	0	3	0	10	1	8	1
0,5 bis unter 2 ha	57	46	48	3	42	2	45	2	52	5	44	2	51	4	40	4
2 " " 5 ha	38	75	35	4	36	3	34	3	36	9	36	3	38	9	36	8
5 " " 10 ha	2	6	1	0	2	0	1	0	1	1	1	0	1	1	1	0
10 " " 20 ha	3	10	3	1	3	0	2	0	3	1	1	0	3	0	2	1
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	111	140	94	8	90	5	88	5	98	16	85	5	103	15	87	14
31. Landkreis Mannheim																
unter 0,5 ha	15	3	10	0	9	0	10	0	9	0	7	0	15	1	9	0
0,5 bis unter 2 ha	58	38	40	1	38	1	41	2	39	3	31	1	47	4	31	3
2 " " 5 ha	26	23	19	2	13	1	16	1	13	1	8	0	17	1	11	1
5 " " 10 ha	8	11	2	0	2	0	2	0	3	1	3	0	3	1	3	1
10 " " 20 ha	6	7	4	1	4	0	4	0	3	0	2	0	5	1	4	0
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	113	82	75	4	66	2	73	3	67	5	51	1	87	8	58	5
32. Landkreis Mosbach																
unter 0,5 ha	10	3	9	1	9	0	9	0	7	0	6	0	9	0	6	0
0,5 bis unter 2 ha	7	2	4	0	4	0	4	0	5	0	4	0	5	0	4	0
2 " " 5 ha	5	4	5	0	5	0	5	0	4	0	4	0	5	1	4	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	1	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	23	10	19	1	19	0	18	0	16	0	14	0	19	1	14	1
33. Landkreis Pforzheim																
unter 0,5 ha	9	3	8	0	6	0	7	0	8	0	5	0	9	1	7	0
0,5 bis unter 2 ha	14	9	11	1	11	0	8	0	11	1	10	0	13	1	11	1
2 " " 5 ha	8	9	7	0	7	1	7	1	6	0	5	0	8	1	7	1
5 " " 10 ha	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	32	21	27	1	25	1	23	1	26	1	21	0	31	3	25	2
34. Landkreis Sinsheim																
unter 0,5 ha	5	2	5	0	5	0	5	0	5	0	3	0	5	0	5	0
0,5 bis unter 2 ha	21	13	19	1	19	1	20	1	18	1	17	1	18	1	15	1
2 " " 5 ha	10	11	10	1	10	1	9	0	9	1	7	0	8	1	6	1
5 " " 10 ha	2	1	2	0	1	0	1	0	2	0	1	0	2	0	1	0
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	38	27	36	2	35	2	35	1	34	2	28	1	33	2	27	2
35. Landkreis Tauberbischofsheim																
unter 0,5 ha	10	2	7	0	6	0	7	0	7	0	6	0	7	0	5	0
0,5 bis unter 2 ha	6	4	6	0	5	0	6	0	6	1	5	0	6	1	4	0
2 " " 5 ha	6	4	6	1	6	0	6	0	5	0	4	0	6	0	5	0
5 " " 10 ha	3	5	3	0	3	0	3	1	2	0	2	0	2	0	2	1
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	25	15	22	1	20	0	22	1	20	1	17	0	21	1	16	1

<sup>\*)</sup> einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues; jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche.



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

noch: Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	darunter Betriebe mit Anbau von																	
	Speisezucchini insgesamt		Steck- Speisezucchini		Sart-, Speise- zucchini insgesamt		Spargel		Grüne Pflückerbinsen		Grüne Pflückerbinsen insgesamt		Gurken insgesamt		Tomaten		Gemüsesamen	
	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
29. Landkreis Heidelberg																		
unter 0,5 ha	11	0	10	0	10	0	-	-	11	0	16	0	18	1	18	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	28	1	16	1	16	0	2	0	12	1	37	3	36	2	40	2	-	-
2 " " 5 ha	4	1	3	0	3	0	-	-	4	0	5	0	5	0	5	1	-	-
5 " " 10 ha	2	0	2	0	2	0	1	0	2	0	2	1	2	0	2	0	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	46	2	31	1	31	0	3	0	29	1	60	4	61	3	65	3	-	-
30. Landkreis Karlsruhe																		
unter 0,5 ha	4	0	4	0	2	0	-	-	4	0	7	0	8	0	8	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	42	2	21	1	22	1	-	-	33	1	43	3	45	3	48	2	2	0
2 " " 5 ha	34	4	11	0	10	0	4	0	13	1	37	3	36	3	38	2	-	-
5 " " 10 ha	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	0	1	0	-	-
10 " " 20 ha	3	1	2	0	-	-	2	0	2	1	2	3	2	0	2	1	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	84	8	38	1	34	1	6	0	52	3	91	10	92	6	97	5	2	0
31. Landkreis Mannheim																		
unter 0,5 ha	11	0	2	0	3	0	-	-	5	0	10	0	10	0	13	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	38	2	22	1	24	1	-	-	23	1	41	3	39	3	41	2	2	1
2 " " 5 ha	13	1	5	0	7	1	4	1	10	1	17	2	16	1	19	2	2	1
5 " " 10 ha	3	1	2	0	2	0	1	0	2	0	5	1	5	2	5	0	1	2
10 " " 20 ha	3	1	2	0	2	0	-	-	3	1	3	1	5	0	5	0	2	2
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	68	5	33	1	38	2	5	1	43	3	76	7	75	6	83	5	7	6
32. Landkreis Mosbach																		
unter 0,5 ha	8	0	5	0	7	0	-	-	5	0	10	0	8	0	10	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	3	0	3	0	2	0	-	-	2	0	3	0	6	1	6	0	-	-
2 " " 5 ha	4	0	4	0	3	0	-	-	2	0	4	1	4	0	4	0	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	1	7	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	15	0	12	0	12	0	-	-	9	0	18	1	18	1	20	1	1	7
33. Landkreis Pforzheim																		
unter 0,5 ha	7	0	7	0	4	0	-	-	7	0	8	0	9	0	9	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	13	1	10	0	7	0	-	-	8	0	13	1	14	0	13	1	-	-
2 " " 5 ha	8	1	3	0	4	0	-	-	4	0	7	1	6	1	8	0	-	-
5 " " 10 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
zusammen :	29	2	20	0	15	0	-	-	20	0	29	2	30	1	31	1	1	1
34. Landkreis Sinsheim																		
unter 0,5 ha	4	0	3	0	3	0	-	-	1	0	4	0	4	0	5	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	18	1	11	1	10	0	-	-	8	0	19	1	20	1	20	1	2	0
2 " " 5 ha	8	1	6	0	6	1	-	-	5	0	7	1	6	1	8	0	-	-
5 " " 10 ha	2	0	1	0	-	-	-	-	1	0	2	0	-	-	2	0	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	32	2	21	1	19	1	-	-	15	0	32	2	30	2	35	1	2	0
35. Landkreis Taubertalbischheim																		
unter 0,5 ha	4	0	4	0	4	0	-	-	3	0	5	0	7	0	7	0	2	0
0,5 bis unter 2 ha	4	0	4	0	5	0	-	-	2	0	5	0	6	1	6	0	1	0
2 " " 5 ha	5	1	3	0	4	0	-	-	4	0	5	0	6	0	6	1	-	-
5 " " 10 ha	2	0	2	0	3	0	-	-	3	0	2	0	3	0	1	0	1	0
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	15	1	13	0	16	0	-	-	12	0	17	0	22	1	20	1	4	0



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Anbau von Gemüse insgesamt		darunter Betriebe mit Anbau von													
			Weißkohl insgesamt		Rotkohl insgesamt		Wirsingkohl insgesamt		Blumenkohl insgesamt		Kohlrabi insgesamt		Kopfsalat insgesamt		Spinat insgesamt	
	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche <sup>*)</sup> ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
<b>1. Stadtkreis Stuttgart</b>																
unter 0,5 ha	61	6	16	1	11	0	15	0	19	0	2	0	22	0	18	0
0,5 bis unter 2 ha	384	78	164	11	88	1	112	1	148	3	20	0	161	4	131	5
2 " " 5 ha	143	41	130	29	39	1	16	1	18	1	5	0	23	1	16	1
5 " " 10 ha	113	67	103	54	27	2	4	0	3	0	-	-	9	3	8	3
10 " " 20 ha	11	10	10	8	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	713	203	424	104	170	5	147	2	188	4	27	0	215	8	173	9
<b>2. Stadtkreis Heilbronn</b>																
unter 0,5 ha	2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	7	1	2	0	2	0	-	-	1	0	-	-	1	0	-	-
2 " " 5 ha	4	1	2	0	2	0	2	0	2	0	1	0	2	0	2	0
5 " " 10 ha	22	4	1	0	1	0	1	0	2	0	-	-	1	0	2	1
10 " " 20 ha	2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	4	9	1	1	1	1	1	0	1	1	1	0	1	0	1	0
zusammen :	41	15	6	1	6	1	4	0	6	1	2	0	5	0	5	1
<b>3. Stadtkreis Ulm</b>																
unter 0,5 ha	5	1	4	0	4	0	4	0	3	0	5	0	5	0	4	0
0,5 bis unter 2 ha	5	1	4	0	5	0	5	0	5	0	5	0	4	0	4	0
2 " " 5 ha	3	1	3	0	3	0	3	0	2	0	1	0	3	0	3	0
5 " " 10 ha	1	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1	1	0
10 " " 20 ha	6	4	6	1	5	1	4	1	2	0	2	0	3	0	2	1
20 ha und darüber	2	12	2	2	2	2	2	1	2	1	1	0	2	0	2	1
zusammen :	22	20	20	3	20	3	19	2	15	1	15	0	18	1	16	2
<b>4. Landkreis Aalen</b>																
unter 0,5 ha	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
0,5 bis unter 2 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	4	1	4	0	4	0	3	0	3	0	3	0	4	0	2	0
5 " " 10 ha	10	3	9	1	8	1	7	1	6	0	6	0	7	0	3	0
10 " " 20 ha	11	1	5	0	1	0	2	0	2	0	3	0	3	0	1	0
20 ha und darüber	8	2	4	0	3	0	2	0	1	0	2	0	3	0	3	1
zusammen :	35	7	23	1	17	1	15	1	13	0	15	0	18	0	10	1
<b>5. Landkreis Backnang</b>																
unter 0,5 ha	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
0,5 bis unter 2 ha	12	1	1	0	1	0	2	0	1	0	1	0	1	0	2	0
2 " " 5 ha	93	6	6	0	2	0	3	0	3	0	1	0	6	0	2	0
5 " " 10 ha	138	11	7	0	3	0	3	0	5	0	1	0	5	0	3	0
10 " " 20 ha	33	2	5	0	4	0	4	0	5	0	3	0	6	0	3	0
20 ha und darüber	3	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	280	20	20	0	11	0	13	0	15	0	7	0	19	0	11	0
<b>6. Landkreis Balingen</b>																
unter 0,5 ha	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	38	3	35	2	10	0	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	218	25	212	23	69	2	-	-	-	-	-	-	3	0	-	-
5 " " 10 ha	167	39	161	28	61	5	7	0	5	1	2	0	8	1	6	1
10 " " 20 ha	17	5	13	2	9	0	4	0	3	0	2	0	4	0	4	1
20 ha und darüber	4	8	4	1	2	1	1	1	1	0	-	-	-	-	-	-
zusammen :	445	80	426	56	152	8	13	1	9	1	4	0	15	1	10	2
<b>7. Landkreis Crailsheim</b>																
unter 0,5 ha	2	0	2	0	2	0	1	0	2	0	2	0	1	0	1	0
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	3	4	3	1	3	0	2	1	2	1	-	-	1	0	1	0
5 " " 10 ha	3	1	3	0	3	0	1	0	2	0	1	0	2	0	2	0
10 " " 20 ha	3	0	2	0	1	0	1	0	1	0	-	-	2	0	1	0
20 ha und darüber	7	3	5	0	4	0	4	0	3	0	3	0	3	0	3	1
zusammen :	18	8	15	1	13	0	9	1	10	1	6	0	9	0	8	1

<sup>\*)</sup> einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues; jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche.



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

noch: Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	darunter Betriebe mit Anbau von																	
	Speiseerbsen insgesamt		Stark- Speiseerbsen		Saat-, Speise- erbsen insgesamt		Spargel		Grüne Pflückererbsen		Grüne Pflückerbohnen insgesamt		Gurken insgesamt		Tomaten		Gemüsesamen	
	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
1. Stadtkreis Stuttgart																		
unter 0,5 ha	21	0	26	0	35	0	1	0	11	0	47	1	30	1	48	1	1	0
0,5 bis unter 2 ha	146	3	172	3	214	4	10	1	61	1	281	8	217	5	275	6	4	0
2 " " 5 ha	19	1	16	0	19	1	1	0	13	0	22	1	17	0	23	1	1	0
5 " " 10 ha	8	1	1	0	4	0	-	-	-	-	5	1	7	2	7	0	3	0
10 " " 20 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0	1	0	1	0	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	195	5	215	3	272	5	12	1	85	1	357	11	272	8	354	8	9	0
2. Stadtkreis Heilbronn																		
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	1	0	5	0	3	0	-	-
2 " " 5 ha	2	0	-	-	2	0	-	-	-	-	2	0	4	0	2	0	-	-
5 " " 10 ha	1	0	1	0	2	1	-	-	-	-	2	0	21	2	2	0	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	0	-	-	1	0	-	-	2	3	3	4	1	0	2	1	1	0
zusammen :	4	0	1	0	6	1	-	-	2	3	8	4	34	2	9	1	1	0
3. Stadtkreis Ulm																		
unter 0,5 ha	4	0	2	0	5	0	-	-	1	0	5	0	2	0	2	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	0	2	0	4	0	-	-	-	-	5	0	3	0	3	0	-	-
2 " " 5 ha	3	0	1	0	3	0	-	-	-	-	3	0	2	0	1	0	-	-
5 " " 10 ha	1	0	-	-	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	1	0	-	-
10 " " 20 ha	4	0	-	-	3	0	-	-	1	0	2	0	1	0	1	0	-	-
20 ha und darüber	2	1	1	0	1	1	-	-	1	0	2	1	2	0	2	0	1	2
zusammen :	19	1	6	0	17	1	-	-	3	0	18	1	10	0	10	0	1	2
4. Landkreis Aalen																		
unter 0,5 ha	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	2	0	2	0	1	0	-	-	2	0	3	1	4	0	3	0	1	0
5 " " 10 ha	9	0	6	0	2	0	-	-	2	0	9	0	6	0	6	0	-	-
10 " " 20 ha	2	0	2	0	4	1	-	-	-	-	2	0	1	0	1	0	-	-
20 ha und darüber	5	1	2	0	3	0	-	-	2	0	5	0	4	0	3	0	1	0
zusammen :	19	1	13	0	11	1	-	-	6	0	20	1	16	0	14	0	2	0
5. Landkreis Backnang																		
unter 0,5 ha	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	1	0	-	-	1	0	1	0
0,5 bis unter 2 ha	3	0	2	0	4	0	-	-	-	-	4	0	8	0	3	0	2	0
2 " " 5 ha	19	1	8	0	29	2	-	-	2	0	14	0	62	3	6	0	5	1
5 " " 10 ha	27	1	13	0	39	3	-	-	2	0	12	1	94	5	9	0	19	4
10 " " 20 ha	6	0	5	0	7	0	-	-	4	0	5	0	24	1	4	0	4	2
20 ha und darüber	1	0	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-
zusammen :	57	2	29	0	80	5	-	-	9	0	36	1	189	9	23	0	31	7
6. Landkreis Böblingen																		
unter 0,5 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	-	-	2	0	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	4	0	2	0	3	0	-	-	-	-	2	0	1	0	2	0	2	0
5 " " 10 ha	16	1	6	0	7	1	-	-	2	0	7	1	6	0	6	0	6	1
10 " " 20 ha	7	0	5	0	4	0	-	-	1	0	4	0	6	1	3	0	-	-
20 ha und darüber	1	0	1	0	-	-	-	-	2	5	-	-	-	-	-	-	1	6
zusammen :	29	1	16	0	15	1	-	-	5	5	14	1	13	1	11	0	10	7
7. Landkreis Crailsheim																		
unter 0,5 ha	1	0	2	0	2	0	-	-	2	0	2	0	2	0	2	0	1	0
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	3	1	1	0	2	0	-	-	1	0	2	0	2	0	2	0	1	0
5 " " 10 ha	3	0	2	0	3	0	-	-	2	0	3	0	2	0	1	0	-	-
10 " " 20 ha	1	0	-	-	1	0	-	-	1	0	1	0	2	0	2	0	-	-
20 ha und darüber	3	0	2	0	1	0	1	0	2	0	4	0	4	0	3	0	3	2
zusammen :	11	1	7	0	9	0	1	0	8	0	12	0	12	0	10	0	5	2



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 10

Größtenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Anbau von Gemüse insgesamt		darunter Betriebe mit Anbau von													
			Weißkohl insgesamt		Rotkohl insgesamt		Wirsingkohl insgesamt		Blumenkohl insgesamt		Kohlrabi insgesamt		Kopfsalat insgesamt		Spinat insgesamt	
	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche*) ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
<b>8. Landkreis Esslingen</b>																
unter 0,5 ha	13	2	11	1	7	0	6	0	6	0	6	0	7	0	6	0
0,5 bis unter 2 ha	175	28	128	11	35	0	46	0	49	1	23	0	58	1	49	2
2 " " 5 ha	708	144	670	122	37	1	29	1	30	1	12	1	44	2	38	3
5 " " 10 ha	180	74	177	71	11	1	2	0	5	0	-	-	3	0	2	0
10 " " 20 ha	9	9	9	8	2	0	1	0	2	0	1	0	-	-	-	-
20 ha und darüber	4	12	3	3	1	0	1	0	2	0	1	0	2	1	2	1
zusammen :	1 089	269	998	216	93	2	85	1	94	2	43	1	114	4	97	6
<b>9. Landkreis Göppingen</b>																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	0	2	0	2	0	1	0	1	0	2	0	1	0	1	0
2 " " 5 ha	13	2	6	0	3	0	4	0	2	0	1	0	6	0	4	0
5 " " 10 ha	34	2	28	0	7	0	3	0	5	0	2	0	7	0	2	0
10 " " 20 ha	21	2	19	0	6	0	4	0	2	0	1	0	2	0	2	0
20 ha und darüber	6	2	4	1	3	0	1	0	2	0	1	0	1	0	-	-
zusammen :	79	8	59	1	21	0	13	0	12	0	7	0	17	0	9	0
<b>10. Landkreis Heidenheim</b>																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-	1	0	-	-
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	1	2	0	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3	1	2	1	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	1	2	0	2	0	2	0	2	0	1	0	-	-	-	-
zusammen :	8	3	7	1	5	0	4	0	3	0	1	0	1	0	-	-
<b>11. Landkreis Heilbronn</b>																
unter 0,5 ha	36	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	477	29	7	0	5	0	2	0	2	0	1	0	8	0	5	0
2 " " 5 ha	559	35	5	0	2	0	3	0	3	0	1	0	8	0	5	0
5 " " 10 ha	605	58	7	0	5	0	4	0	5	0	-	-	3	0	6	1
10 " " 20 ha	133	17	2	0	1	0	1	0	2	0	1	0	2	0	2	0
20 ha und darüber	26	78	9	3	7	1	7	1	5	1	2	0	4	1	5	2
zusammen :	1 836	218	30	3	20	1	17	1	17	1	5	0	25	1	23	3
<b>12. Landkreis Künzelsau</b>																
unter 0,5 ha	2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	3	0	1	0	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-
2 " " 5 ha	16	1	2	0	2	0	3	0	1	0	1	0	1	0	1	0
5 " " 10 ha	43	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0
10 " " 20 ha	16	2	2	0	2	0	1	0	1	0	-	-	1	0	2	0
20 ha und darüber	9	17	2	1	2	0	2	0	2	0	2	0	2	1	3	1
zusammen :	99	22	7	1	6	0	6	0	5	0	4	0	5	1	7	1
<b>13. Landkreis Leonberg</b>																
unter 0,5 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	29	3	17	2	2	0	1	0	1	0	-	-	3	0	2	0
2 " " 5 ha	126	15	117	14	4	0	2	0	2	0	-	-	3	0	1	0
5 " " 10 ha	118	22	105	18	7	1	-	-	1	0	-	-	2	0	2	0
10 " " 20 ha	15	2	8	1	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	291	43	248	36	14	1	3	0	4	0	-	-	8	0	5	0
<b>14. Landkreis Ludwigsburg</b>																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	57	5	5	0	4	0	5	0	4	0	1	0	4	0	5	0
2 " " 5 ha	78	8	7	0	6	0	4	0	4	0	2	0	8	0	9	1
5 " " 10 ha	136	17	5	0	2	0	1	0	4	0	-	-	2	0	1	0
10 " " 20 ha	33	5	1	0	-	-	-	-	2	0	-	-	1	0	1	0
20 ha und darüber	11	43	4	5	5	1	3	2	3	1	2	1	3	3	3	4
zusammen :	315	78	22	5	17	1	13	2	17	1	5	1	18	3	19	5

\*) einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues; jedoch ohne die zur Saatgewinnung benutzte Fläche.



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

noch: Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	darunter Betriebe mit Anbau von																	
	Speisesöhren insgesamt		Stück- Speisenzwiebeln		Saat-, Speise- zwiebeln insgesamt		Spargel		Grüne Pflückerbissen		Grüne Pflückbohnen insgesamt		Gurken insgesamt		Tomaten		Gemüsesamen	
	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
8. Landkreis Esslingen																		
unter 0,5 ha	7	0	9	0	5	0	-	-	4	0	9	0	8	0	6	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	57	1	44	1	47	1	-	-	28	0	58	1	58	2	52	1	2	1
2 " " 5 ha	42	2	42	1	35	2	-	-	19	1	46	2	40	2	42	1	1	0
5 " " 10 ha	4	0	3	0	1	0	-	-	1	0	7	0	6	0	5	0	-	-
10 " " 20 ha	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	1	0	2	0	1	0	-	-
20 ha und darüber	1	2	1	0	1	2	-	-	-	-	1	0	3	3	2	0	1	1
zusammen :	111	5	100	2	89	5	-	-	52	1	122	3	117	7	108	2	4	2
9. Landkreis Göppingen																		
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	0	1	0	2	0	-	-	1	0	3	0	1	0	3	0	1	1
2 " " 5 ha	4	1	2	0	2	0	-	-	1	0	7	0	6	0	3	0	2	1
5 " " 10 ha	12	1	5	0	3	0	1	0	1	0	28	0	9	0	5	0	5	1
10 " " 20 ha	8	0	-	-	2	0	-	-	1	0	17	1	3	0	2	0	1	0
20 ha und darüber	3	0	2	0	-	-	-	-	-	-	1	0	2	0	2	0	2	4
zusammen :	28	2	10	0	9	0	1	0	4	0	56	1	21	0	15	0	11	7
10. Landkreis Heidenheim																		
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	0	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	-	-
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-
10 " " 20 ha	2	0	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	1	0	1	0	-	-	1	0	2	0	1	0	2	0	-	-
zusammen :	4	0	1	0	3	0	-	-	1	0	3	0	3	0	4	0	-	-
11. Landkreis Heilbronn																		
unter 0,5 ha	-	-	2	0	-	-	-	-	-	1	0	33	1	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	11	1	14	1	23	1	1	0	2	0	11	0	458	24	7	0	10	0
2 " " 5 ha	18	0	27	1	72	4	1	0	1	0	36	2	471	26	10	0	27	2
5 " " 10 ha	34	2	34	1	85	7	1	0	15	1	14	1	510	38	10	0	17	3
10 " " 20 ha	11	1	4	0	12	1	-	-	6	1	6	0	119	14	4	0	4	1
20 ha und darüber	8	2	7	1	9	2	1	0	12	24	15	14	19	18	12	3	4	14
zusammen :	82	6	88	4	201	15	4	0	36	26	83	17	1 610	121	43	3	62	20
12. Landkreis Künzelsau																		
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	12	0	5	0	1	0	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	1	0	-	-	6	1	35	1	6	0	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	0	3	0	-	-	-	-	3	1	10	1	4	0	-	-	2	0
20 ha und darüber	5	2	4	1	3	0	-	-	5	8	3	1	3	2	2	0	2	1
zusammen :	8	2	8	1	4	0	-	-	15	10	60	3	18	2	3	0	4	1
13. Landkreis Leonberg																		
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	0	2	0	6	0	-	-	-	-	5	0	2	0	2	0	-	-
2 " " 5 ha	4	0	4	1	8	0	-	-	-	-	2	0	2	0	2	0	1	0
5 " " 10 ha	6	1	4	0	6	1	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-	-	-
10 " " 20 ha	2	0	1	0	6	1	-	-	-	-	1	0	-	-	1	0	1	0
20 ha und darüber	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	13	1	11	1	27	2	-	-	-	-	9	0	9	1	5	0	2	0
14. Landkreis Ludwigsburg																		
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	11	0	9	0	32	1	4	0	5	0	16	0	22	1	6	0	4	1
2 " " 5 ha	32	1	15	1	42	2	1	0	6	0	26	1	29	1	11	0	6	2
5 " " 10 ha	63	4	24	1	99	8	1	0	3	0	12	0	31	3	6	0	10	3
10 " " 20 ha	17	1	4	0	25	3	-	-	4	0	4	0	3	0	2	0	2	1
20 ha und darüber	7	4	7	1	7	2	-	-	1	1	7	2	8	2	8	4	4	14
zusammen :	130	10	59	3	205	16	6	0	15	1	65	3	93	7	33	4	26	21



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Anbau von Gemüse insgesamt		darunter Betriebe mit Anbau von													
			Weißkohl insgesamt		Rotkohl insgesamt		Wirsingkohl insgesamt		Blumenkohl insgesamt		Kohlrabi insgesamt		Kopfsalat insgesamt		Spinat insgesamt	
	Zahl der Betriebe	Gemüsefläche <sup>*)</sup> ha	Zahl der Betriebe	Anbaufläche ha	Zahl der Betriebe	Anbaufläche ha	Zahl der Betriebe	Anbaufläche ha	Zahl der Betriebe	Anbaufläche ha	Zahl der Betriebe	Anbaufläche ha	Zahl der Betriebe	Anbaufläche ha	Zahl der Betriebe	Anbaufläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
15. Landkreis Mergentheim																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	0	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	7	2	0	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	12	8	5	0	4	0	3	0	2	0	2	0	2	0	2	0
16. Landkreis Nürtingen																
unter 0,5 ha	8	0	5	0	3	0	5	0	6	0	2	0	7	0	5	0
0,5 bis unter 2 ha	7	1	4	0	1	0	3	0	1	0	1	0	4	0	1	0
2 " " 5 ha	28	3	21	3	2	0	2	0	-	-	-	-	3	0	4	0
5 " " 10 ha	32	6	25	5	-	-	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
10 " " 20 ha	8	3	7	1	2	0	2	0	2	0	1	0	2	0	2	0
20 ha und darüber	4	8	3	1	2	0	2	0	2	0	2	0	2	2	2	1
zusammen :	87	21	65	10	10	0	15	0	12	0	7	0	19	2	15	1
17. Landkreis Öhringen																
unter 0,5 ha	3	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	13	1	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	31	3	2	0	-	-	1	0	-	-	1	0	3	0	1	0
5 " " 10 ha	57	4	2	0	2	0	1	0	2	0	-	-	2	0	1	0
10 " " 20 ha	44	5	2	0	1	0	1	0	1	0	-	-	1	0	-	-
20 ha und darüber	17	9	2	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1
zusammen :	165	22	9	1	4	0	4	0	4	0	2	0	7	0	3	1
18. Landkreis Schwäb.Gmünd																
unter 0,5 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
2 " " 5 ha	5	1	4	0	2	0	1	0	2	0	2	0	3	0	2	0
5 " " 10 ha	6	3	6	1	5	0	4	0	5	1	4	0	4	0	3	0
10 " " 20 ha	7	1	4	0	2	0	1	0	1	0	-	-	3	0	2	0
20 ha und darüber	1	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
zusammen :	22	7	16	1	11	0	8	0	10	1	8	0	12	0	9	0
19. Landkreis Schwäb.Hall																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	2	0	1	0
2 " " 5 ha	2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	12	1	4	0	3	0	3	0	3	0	2	0	1	0	1	0
10 " " 20 ha	7	2	4	0	4	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
20 ha und darüber	6	2	3	1	3	0	3	0	2	0	2	0	4	0	1	0
zusammen :	29	6	12	1	11	0	9	0	8	0	7	0	9	0	5	0
20. Landkreis Ulm																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	1	2	0	1	0	1	0	-	-	1	0	1	0	-	-
2 " " 5 ha	2	1	1	0	2	1	-	-	1	0	1	0	-	-	-	-
5 " " 10 ha	9	1	6	0	4	0	3	0	3	0	3	0	4	0	1	0
10 " " 20 ha	7	0	7	0	7	0	6	0	5	0	5	0	6	0	2	0
20 ha und darüber	6	1	4	1	1	0	2	0	1	0	1	0	2	0	1	0
zusammen :	29	4	20	1	15	1	12	0	10	0	11	0	13	0	4	0
21. Landkreis Vaihingen																
unter 0,5 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0
0,5 bis unter 2 ha	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0	2	1
2 " " 5 ha	14	2	2	0	3	0	1	0	3	0	1	0	-	-	1	0
5 " " 10 ha	45	4	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-
10 " " 20 ha	13	3	1	0	1	0	-	-	1	0	-	-	2	0	-	-
20 ha und darüber	8	11	3	1	3	0	2	0	2	1	2	0	3	1	4	1
zusammen :	84	22	12	2	7	0	3	0	6	1	3	0	9	1	9	2

<sup>\*)</sup> einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues; jedoch ohne die zur Samen Gewinnung benutzte Fläche.



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

noch: Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	darunter Betriebe mit Anbau von																	
	Speisemöhren insgesamt		Stoek- Speisenzwiebeln		Saat-, Speise- zwiebeln insgesamt		Spargel		Grüne Pflückerbsen		Grüne Pflückbohnen insgesamt		Gurken insgesamt		Tomaten		Gemüsesamen	
	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
15. Landkreis Mergentheim																		
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	0	1	0	1	0	-	-	-	-	2	0	1	0	2	0	-	-
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	11	1
10 " " 20 ha	1	0	5	1	3	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	0
20 ha und darüber	1	1	2	0	-	-	-	-	1	4	2	2	-	-	-	-	2	0
zusammen :	4	1	8	1	5	0	-	-	1	4	5	2	1	0	2	0	22	1
16. Landkreis Nürtingen																		
unter 0,5 ha	6	0	3	0	5	0	-	-	2	0	6	0	6	0	4	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	0	3	0	3	0	-	-	2	0	3	0	4	0	3	0	-	-
2 " " 5 ha	3	0	2	0	2	0	-	-	1	0	5	0	7	0	3	0	-	-
5 " " 10 ha	2	0	3	0	1	0	-	-	-	-	2	0	7	1	1	0	1	0
10 " " 20 ha	2	0	1	0	2	0	-	-	1	0	2	0	2	0	2	0	-	-
20 ha und darüber	2	1	2	0	2	0	-	-	-	-	1	0	3	1	2	1	2	0
zusammen :	17	1	14	0	15	0	-	-	6	0	19	0	29	2	15	1	3	0
17. Landkreis Öhringen																		
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	4	0	10	1	1	0	-	-
2 " " 5 ha	5	0	-	-	2	0	-	-	1	0	10	1	28	1	4	0	2	0
5 " " 10 ha	2	0	2	0	2	0	-	-	1	0	24	1	34	2	5	0	4	1
10 " " 20 ha	5	0	2	0	3	0	-	-	1	0	17	1	25	2	4	0	-	-
20 ha und darüber	2	1	2	0	3	0	-	-	1	0	9	1	11	2	3	1	6	2
zusammen :	14	1	6	0	11	0	-	-	4	0	64	4	110	8	17	1	12	3
18. Landkreis Schwäb.Gmünd																		
unter 0,5 ha	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-
2 " " 5 ha	2	0	2	0	1	0	-	-	-	-	3	0	3	0	3	0	-	-
5 " " 10 ha	6	1	1	0	2	0	-	-	-	-	6	0	1	0	2	0	-	-
10 " " 20 ha	5	0	1	0	4	0	-	-	-	-	3	0	2	0	3	0	-	-
20 ha und darüber	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-
zusammen :	15	1	6	0	8	0	-	-	-	-	15	0	9	0	11	0	-	-
19. Landkreis Schwäb.Hall																		
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	0	2	0	1	0	-	-	2	0	2	0	2	0	2	0	-	-
2 " " 5 ha	-	-	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	0	6	0	7	0	-	-	1	0	4	0	5	1	4	0	1	0
10 " " 20 ha	2	0	1	0	2	0	1	0	-	-	3	0	2	0	3	0	2	0
20 ha und darüber	3	1	1	0	2	0	-	-	-	-	-	-	3	0	4	0	2	2
zusammen :	8	1	11	0	13	0	1	0	3	0	9	0	13	1	13	0	5	2
20. Landkreis Ulm																		
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	0	1	0	1	0	-	-	1	0	-	-	2	0	-	-	-	-
2 " " 5 ha	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	1	0	-	-
5 " " 10 ha	6	0	-	-	3	0	-	-	3	0	3	0	3	0	1	0	-	-
10 " " 20 ha	3	0	3	0	3	0	-	-	-	-	3	0	4	0	2	0	-	-
20 ha und darüber	2	0	2	0	1	0	1	0	1	0	3	0	2	0	1	0	-	-
zusammen :	13	0	7	0	8	0	1	0	5	0	10	0	11	0	5	0	-	-
21. Landkreis Vaihingen																		
unter 0,5 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	2	0	3	0	1	0	14	1
2 " " 5 ha	4	0	3	0	2	0	-	-	2	0	3	0	7	0	3	0	33	3
5 " " 10 ha	3	0	24	2	6	0	-	-	-	-	2	0	12	1	1	0	13	2
10 " " 20 ha	2	0	7	0	5	1	-	-	1	0	1	0	6	2	-	-	6	1
20 ha und darüber	3	0	2	0	4	1	-	-	1	0	4	1	7	2	3	1	2	1
zusammen :	14	0	37	2	18	2	-	-	4	0	12	1	36	5	9	1	68	8



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Anbau von Gemüse insgesamt		darunter Betriebe mit Anbau von													
			Weißkohl insgesamt		Rotkohl insgesamt		Wirsingkohl insgesamt		Blumenkohl insgesamt		Kohlrabi insgesamt		Kopfsalat insgesamt		Spinat insgesamt	
	Zahl der Betriebe	Gemüsefläche <sup>*)</sup> ha	Zahl der Betriebe	Anbaufläche ha	Zahl der Betriebe	Anbaufläche ha	Zahl der Betriebe	Anbaufläche ha	Zahl der Betriebe	Anbaufläche ha	Zahl der Betriebe	Anbaufläche ha	Zahl der Betriebe	Anbaufläche ha	Zahl der Betriebe	Anbaufläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
22. Landkreis Waiblingen																
unter 0,5 ha	4	0	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	2	0	2	0
0,5 bis unter 2 ha	92	6	11	0	9	0	5	0	8	0	1	0	10	0	9	0
2 " " 5 ha	146	13	33	0	22	0	11	0	27	0	5	0	32	1	24	1
5 " " 10 ha	40	6	8	0	6	0	5	0	8	0	-	-	8	0	9	1
10 " " 20 ha	2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	2	1	1	1	0	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-
zusammen :	286	27	53	1	38	0	21	0	45	0	6	0	52	1	44	2
23. Stadtkreis Karlsruhe																
unter 0,5 ha	10	2	2	0	1	0	3	0	4	0	4	0	7	0	6	1
0,5 bis unter 2 ha	55	15	14	0	10	0	14	0	20	1	25	1	34	1	37	2
2 " " 5 ha	30	17	17	1	7	0	19	1	17	0	17	0	23	2	24	3
5 " " 10 ha	10	15	7	0	3	0	9	1	7	1	9	0	9	1	10	2
10 " " 20 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	4	8	3	0	3	1	2	0	3	0	3	0	3	1	2	0
zusammen :	110	57	43	1	24	1	47	2	52	2	58	1	76	5	79	8
24. Stadtkreis Heidelberg																
unter 0,5 ha	10	2	5	0	5	0	5	0	4	0	1	0	10	0	7	0
0,5 bis unter 2 ha	92	41	56	1	45	1	58	1	48	2	25	0	73	5	67	4
2 " " 5 ha	23	13	13	0	12	0	14	1	14	0	5	0	21	1	19	2
5 " " 10 ha	5	3	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	2	0	3	0
10 " " 20 ha	3	1	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	1	0
20 ha und darüber	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	135	63	76	1	64	1	79	2	67	2	32	0	107	6	97	6
25. Stadtkreis Mannheim																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	14	4	4	0	3	0	5	0	3	0	2	0	4	0	4	0
2 " " 5 ha	18	9	7	1	7	1	9	1	2	0	1	0	3	1	2	0
5 " " 10 ha	12	4	3	0	4	0	3	0	-	-	1	0	2	0	3	1
10 " " 20 ha	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0
20 ha und darüber	2	19	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
zusammen :	48	37	15	1	15	1	18	1	6	0	5	0	11	1	11	1
26. Stadtkreis Pforzheim																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	1	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-	1	0	1	-
2 " " 5 ha	1	0	1	0	1	0	1	0	-	-	1	0	1	0	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	4	1	2	0	2	0	2	0	1	0	1	0	2	0	1	0
27. Landkreis Bruchsal																
unter 0,5 ha	54	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	750	77	4	0	3	0	4	0	4	0	3	0	10	0	6	0
2 " " 5 ha	808	85	6	0	6	0	3	0	4	0	-	-	7	0	5	0
5 " " 10 ha	133	26	3	1	4	0	3	0	1	0	1	0	5	0	3	1
10 " " 20 ha	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0
20 ha und darüber	9	52	2	0	2	0	2	1	2	1	1	1	-	-	1	0
zusammen :	1 812	247	15	1	15	0	12	1	11	1	5	1	22	0	16	1
28. Landkreis Buchen																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	16	1	1	0	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	36	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	187	14	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	1	0
10 " " 20 ha	97	11	12	1	6	0	4	0	-	-	1	0	2	0	-	-
20 ha und darüber	9	11	5	2	4	2	5	1	3	1	2	0	3	0	3	0
zusammen :	345	40	21	3	13	2	13	1	6	1	6	0	8	0	4	0

<sup>\*)</sup> einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues; jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche.



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

noch: Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	darunter Betriebe mit Anbau von																	
	Speisebohnen insgesamt		Stark- Speisezwiebeln		Saat-, Speise- zwiebeln insgesamt		Spargel		Grüne Pflückerböden		Grüne Pflückbohnen insgesamt		Gurken insgesamt		Tomaten		Gemüsesamen	
	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
22. Landkreis Waiblingen																		
unter 0,5 ha	2	0	-	-	2	0	-	-	-	-	2	0	1	0	1	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	19	1	30	1	38	1	-	-	1	0	59	2	34	1	27	0	133	8
2 " " 5 ha	51	1	64	1	84	2	-	-	1	0	87	2	72	1	49	1	157	11
5 " " 10 ha	14	0	18	0	23	1	-	-	2	0	21	1	16	0	7	0	13	1
10 " " 20 ha	-	-	2	0	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	3	0
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	86	2	114	2	147	4	-	-	4	0	170	5	123	2	84	1	306	20
23. Stadtkreis Karlsruhe																		
unter 0,5 ha	7	0	2	0	-	-	-	-	1	0	5	0	3	0	3	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	27	1	6	0	12	0	10	1	6	0	33	2	14	0	27	1	-	-
2 " " 5 ha	17	1	6	0	7	0	4	0	4	0	20	1	13	1	17	0	-	-
5 " " 10 ha	8	1	4	0	2	0	-	-	4	0	9	1	9	0	9	1	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-	-
20 ha und darüber	3	0	1	0	2	0	-	-	3	4	1	0	4	1	3	0	-	-
zusammen :	52	3	19	0	23	0	14	1	18	4	69	4	44	2	59	2	-	-
24. Stadtkreis Heidelberg																		
unter 0,5 ha	6	0	1	0	7	0	-	-	1	0	10	1	7	0	8	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	61	2	33	1	62	2	-	-	19	1	75	3	51	1	84	4	-	-
2 " " 5 ha	15	1	7	0	13	0	-	-	3	0	17	1	8	0	22	1	1	2
5 " " 10 ha	3	0	1	0	3	0	-	-	2	0	2	0	3	0	3	0	-	-
10 " " 20 ha	1	0	1	0	1	0	-	-	2	0	1	0	2	0	2	0	1	0
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	86	3	43	1	86	2	-	-	27	1	105	5	71	1	119	5	2	2
25. Stadtkreis Mannheim																		
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	0	1	0	2	0	6	0	4	0	7	0	3	0	6	1	-	-
2 " " 5 ha	3	0	-	-	-	-	15	4	2	0	2	0	1	0	3	0	-	-
5 " " 10 ha	1	0	-	-	-	-	10	2	3	0	1	0	2	0	3	0	-	-
10 " " 20 ha	1	0	1	0	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	1	1	0	2	2	2	1	1	3	2	3	1	1	1	0	-	-
zusammen :	12	1	3	0	5	2	34	8	10	3	12	3	7	1	13	1	-	-
26. Stadtkreis Pforzheim																		
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-
2 " " 5 ha	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	2	0	2	0	1	0	-	-	-	-	2	0	2	0	2	0	-	-
27. Landkreis Bruchsal																		
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	44	5	-	-	-	-	15	1	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	10	0	1	0	7	0	44	53	8	0	28	1	400	22	7	0	-	-
2 " " 5 ha	18	1	4	0	15	1	334	41	3	0	22	0	554	39	3	0	1	0
5 " " 10 ha	10	1	11	1	18	1	33	5	1	0	6	1	148	13	1	0	-	-
10 " " 20 ha	2	0	-	-	5	0	-	-	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-
20 ha und darüber	4	2	-	-	3	2	-	-	5	15	3	13	2	1	1	1	1	2
zusammen :	44	4	16	1	48	4	858	104	17	15	59	15	1 121	75	12	1	2	2
28. Landkreis Buchen																		
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0	16	1	-	-	2	0
2 " " 5 ha	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-	2	0	36	2	-	-	2	0
5 " " 10 ha	2	0	2	0	1	0	-	-	3	0	7	0	184	13	2	0	8	1
10 " " 20 ha	1	0	5	0	-	-	-	-	8	0	12	0	87	9	5	0	5	0
20 ha und darüber	4	1	4	0	-	-	-	-	3	0	3	0	8	1	4	0	-	-
zusammen :	9	1	12	0	1	0	-	-	14	0	27	0	331	26	11	0	17	1



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau) b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Anbau von Gemüse insgesamt		darunter Betriebe mit Anbau von													
			Weißkohl insgesamt		Rotkohl insgesamt		Wirsingkohl insgesamt		Blumenkohl insgesamt		Kohlrabi insgesamt		Kopfsalat insgesamt		Spinat insgesamt	
	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche*) ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
29. Landkreis Heidelberg																
unter 0,5 ha	28	2	5	0	4	0	5	0	2	0	2	0	4	0	2	0
0,5 bis unter 2 ha	291	35	22	1	16	0	19	1	11	0	8	0	42	1	21	1
2 " " 5 ha	271	45	7	0	5	0	5	0	2	0	2	0	39	3	15	1
5 " " 10 ha	109	16	11	0	6	0	5	0	4	0	3	0	9	1	7	1
10 " " 20 ha	25	4	2	0	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	7	4	3	0	3	0	4	0	3	1	1	0	3	0	3	1
zusammen :	731	107	50	1	35	0	40	1	23	1	16	0	97	5	48	4
30. Landkreis Karlsruhe																
unter 0,5 ha	42	3	3	0	3	0	2	0	2	0	-	-	3	0	2	0
0,5 bis unter 2 ha	666	73	25	1	22	1	22	0	9	0	9	0	50	1	21	1
2 " " 5 ha	693	79	13	0	12	0	11	0	7	0	6	0	25	1	15	0
5 " " 10 ha	146	25	6	0	7	0	6	0	4	0	1	0	9	1	5	1
10 " " 20 ha	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0
20 ha und darüber	12	54	8	1	5	0	4	1	5	1	4	0	5	3	6	3
zusammen :	1 564	235	55	2	49	1	45	1	27	1	20	0	92	6	50	5
31. Landkreis Mannheim																
unter 0,5 ha	61	7	2	0	4	0	5	0	2	0	-	-	5	0	4	0
0,5 bis unter 2 ha	267	41	27	1	23	1	24	1	16	0	13	0	25	1	23	1
2 " " 5 ha	180	33	7	0	7	0	5	0	1	0	1	0	7	0	7	0
5 " " 10 ha	222	48	14	0	11	0	11	0	2	0	1	0	7	0	16	1
10 " " 20 ha	59	19	6	0	6	0	6	0	3	0	1	0	4	0	8	1
20 ha und darüber	16	22	5	1	4	0	3	0	1	0	1	0	5	1	2	1
zusammen :	805	170	61	2	55	1	54	1	25	0	17	0	53	2	60	4
32. Landkreis Mosbach																
unter 0,5 ha	7	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	61	5	8	0	7	0	6	0	2	0	3	0	5	0	2	0
2 " " 5 ha	117	10	2	0	1	0	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-
5 " " 10 ha	227	30	15	1	13	0	10	0	7	0	7	0	9	0	2	0
10 " " 20 ha	79	18	4	0	4	0	1	0	2	0	-	-	5	1	4	1
20 ha und darüber	3	5	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	1	1
zusammen :	494	68	30	1	26	0	18	0	11	0	10	0	21	1	9	2
33. Landkreis Pforzheim																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	1	3	0	2	0	3	0	2	0	3	0	2	0	3	0
2 " " 5 ha	13	2	5	0	4	0	3	0	3	0	2	0	4	0	9	1
5 " " 10 ha	6	1	4	0	3	0	2	0	3	0	1	0	3	0	5	0
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	25	8	12	0	9	0	8	0	8	0	6	0	9	0	17	1
34. Landkreis Sinsheim																
unter 0,5 ha	10	0	-	-	1	0	-	-	1	0	-	-	1	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	155	10	3	0	3	0	2	0	1	0	1	0	4	0	2	0
2 " " 5 ha	252	15	5	0	3	0	3	0	-	0	-	0	3	0	2	0
5 " " 10 ha	355	29	10	0	4	0	2	0	3	0	1	0	9	0	3	0
10 " " 20 ha	120	17	6	0	4	0	2	0	-	-	-	-	2	0	3	0
20 ha und darüber	31	109	5	1	4	1	4	1	2	0	2	0	4	3	3	4
zusammen :	923	180	29	1	19	1	13	1	7	0	4	0	23	3	13	4
35. Landkreis Tauberbischofsheim																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	7	1	1	0	1	0	1	0	2	0	1	0	2	0	2	0
2 " " 5 ha	24	4	4	0	2	0	3	0	1	0	2	0	3	0	2	0
5 " " 10 ha	57	5	12	0	6	0	9	0	1	0	4	0	4	0	4	0
10 " " 20 ha	21	5	9	0	5	0	3	0	2	0	2	0	4	0	4	1
20 ha und darüber	17	16	13	4	6	1	7	1	5	1	1	0	2	0	1	0
zusammen :	126	31	39	4	20	1	23	1	11	1	10	0	15	0	13	1

\*) einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaus; jedoch ohne die zur Saatergewinnung benutzte Fläche.



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

noch: Tabelle 10

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	darunter Betriebe mit Anbau von															
	Speisebohnen insgesamt		Stück- Speisezwiebeln		Saat-, Speise- zwiebeln insgesamt		Spargel		Grüne Pflückerbsen		Grüne Pflückbohnen insgesamt		Gurken insgesamt		Tomaten	
	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
29. Landkreis Heidelberg																
unter 0,5 ha	3	0	1	0	-	-	9	1	1	0	6	0	5	0	4	0
0,5 bis unter 2 ha	27	1	9	0	12	0	145	19	26	3	70	3	83	3	47	1
2 " " 5 ha	11	0	5	0	5	0	116	16	17	1	72	5	98	4	52	3
5 " " 10 ha	4	0	4	0	3	0	20	3	25	1	42	2	46	2	15	1
10 " " 20 ha	-	-	2	1	1	0	-	-	5	1	5	0	15	1	-	-
20 ha und darüber	2	0	1	0	2	0	-	-	2	0	2	1	2	0	2	0
zusammen :	47	1	22	1	23	0	290	39	76	6	197	11	249	10	120	5
30. Landkreis Karlsruhe																
unter 0,5 ha	2	0	2	0	3	0	20	2	3	0	3	0	21	1	1	0
0,5 bis unter 2 ha	25	1	11	0	12	0	366	40	14	0	31	1	392	21	43	1
2 " " 5 ha	30	1	9	1	34	2	316	41	8	1	20	1	449	28	24	0
5 " " 10 ha	35	1	2	0	7	1	62	12	5	0	6	0	64	7	5	0
10 " " 20 ha	2	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	3	0	-	-
20 ha und darüber	7	4	3	0	5	1	-	-	10	20	10	3	8	7	6	5
zusammen :	101	7	26	1	61	4	764	95	41	21	70	5	927	64	79	6
31. Landkreis Mannheim																
unter 0,5 ha	3	0	4	0	3	0	49	5	3	0	3	0	4	0	4	0
0,5 bis unter 2 ha	27	0	17	1	10	0	183	27	16	1	33	1	24	1	17	0
2 " " 5 ha	8	0	4	0	6	0	142	25	9	0	11	1	8	0	4	0
5 " " 10 ha	16	1	10	0	11	0	144	35	18	1	21	1	22	2	8	0
10 " " 20 ha	10	1	12	1	7	1	15	6	14	2	17	1	12	1	4	0
20 ha und darüber	6	2	4	1	6	1	1	0	5	3	4	1	9	4	5	3
zusammen :	70	4	51	3	43	2	534	99	65	7	89	5	79	8	42	3
32. Landkreis Mosbach																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0	3	0	5	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	0	2	0	3	0	-	-	6	0	9	0	58	4	2	0
2 " " 5 ha	1	0	2	0	1	0	-	-	5	0	9	0	112	9	1	0
5 " " 10 ha	6	0	10	1	5	0	-	-	19	2	24	1	206	24	4	0
10 " " 20 ha	2	0	3	0	4	1	-	-	6	0	6	0	68	14	2	0
20 ha und darüber	-	-	1	0	-	-	-	-	1	2	2	1	2	0	-	-
zusammen :	11	0	18	1	13	1	-	-	39	4	53	2	451	51	9	0
33. Landkreis Pforzheim																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	0	2	0	1	0	-	-	2	0	3	0	3	0	2	0
2 " " 5 ha	9	1	1	0	-	-	-	-	3	0	7	0	2	0	3	0
5 " " 10 ha	4	0	1	0	2	0	-	-	3	0	5	0	2	0	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	0	-	-	-	-	-	-	1	3	1	1	-	-	-	-
zusammen :	16	1	4	0	3	0	-	-	9	3	16	1	7	0	5	0
34. Landkreis Sinsheim																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	2	0	9	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	3	0	6	0	8	0	-	-	10	1	12	1	134	7	2	0
2 " " 5 ha	5	0	23	1	8	0	-	-	32	2	32	1	189	10	1	0
5 " " 10 ha	16	1	28	1	10	0	-	-	77	7	58	3	257	16	5	0
10 " " 20 ha	9	0	4	0	9	1	-	-	30	5	31	3	71	7	-	-
20 ha und darüber	5	2	6	1	6	4	-	-	20	50	15	20	13	14	3	0
zusammen :	38	3	67	3	41	5	-	-	170	65	151	28	683	54	11	0
35. Landkreis Tauberbischofsheim																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1	0	3	0	1	0	-	-	3	0	3	0	5	0	3	0
2 " " 5 ha	2	0	3	0	3	0	-	-	2	0	5	1	18	1	1	0
5 " " 10 ha	17	1	11	0	18	1	-	-	8	1	22	1	25	1	2	0
10 " " 20 ha	6	1	4	0	6	1	-	-	4	0	8	1	8	1	2	0
20 ha und darüber	4	1	5	2	6	2	-	-	2	0	6	2	6	1	5	1
zusammen :	30	3	26	2	34	4	-	-	19	1	44	5	62	4	13	1



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Obstbäumen		davon haben					von den Betrieben (Spalte 1) haben								
	insgesamt		weniger als 50 Bäume	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 Bäume und darüber	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	Apfelbäume						
	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume								Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume Spalier und Spindel			
										Früh-	Herbst-	Winter-	Früh-	Herbst-	Winter-	
	Zahl der Betriebe							Zahl der Bäume								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Nord - Württemberg																
unter 0,5 ha	167	6 645	123	35	6	3	-	153	3 383	299	961	923	272	264	664	
0,5 bis unter 2 ha	553	42 064	391	168	62	26	6	624	23 119	2 095	5 997	7 721	1 196	2 003	4 107	
2 " " 5 ha	230	26 054	97	63	39	20	11	223	17 023	1 614	3 417	6 186	1 361	1 021	3 424	
5 " " 10 ha	72	14 802	18	22	16	14	2	71	11 349	948	3 375	5 647	121	399	859	
10 " " 20 ha	33	39 405	1	8	5	4	15	33	26 941	1 204	5 125	7 070	1 129	7 305	5 108	
20 ha und darüber	25	30 514	1	-	1	11	13	25	21 581	1 246	4 121	8 870	1 171	1 251	4 922	
zusammen :	1 181	159 584	631	296	129	78	47	1 130	103 396	7 406	22 996	36 417	5 250	12 243	19 084	
Nord - Baden																
unter 0,5 ha	64	2 435	53	7	3	1	-	55	703	98	106	71	195	107	126	
0,5 bis unter 2 ha	350	24 691	207	66	50	25	2	303	7 054	1 174	1 856	1 465	939	909	711	
2 " " 5 ha	161	18 285	66	50	26	14	5	149	8 555	642	1 223	1 704	1 199	1 497	2 290	
5 " " 10 ha	26	11 699	1	4	7	7	7	26	7 532	196	1 162	1 478	1 123	1 076	2 497	
10 " " 20 ha	12	5 534	-	1	3	4	4	11	2 596	86	73	125	320	510	1 382	
20 ha und darüber	1	116	-	-	1	-	-	1	104	45	40	5	8	-	6	
zusammen :	614	62 760	327	128	90	51	18	545	26 544	2 241	4 460	4 848	3 784	4 199	7 012	
Württemberg - Baden																
unter 0,5 ha	231	9 080	176	42	9	4	-	208	4 086	397	1 067	994	467	371	790	
0,5 bis unter 2 ha	1 003	66 755	598	234	112	51	8	927	30 173	3 269	7 853	9 186	2 135	2 912	4 818	
2 " " 5 ha	391	44 339	163	113	65	34	16	372	25 578	2 256	4 640	7 890	2 560	2 518	5 714	
5 " " 10 ha	98	26 501	19	26	23	21	9	97	18 881	1 144	4 537	7 125	1 244	1 475	3 356	
10 " " 20 ha	45	44 939	1	9	8	8	19	44	29 537	1 290	5 198	7 195	1 449	7 915	6 480	
20 ha und darüber	27	30 730	1	-	2	11	13	27	21 685	1 291	4 161	8 875	1 179	1 251	4 928	
zusammen :	1 795	222 344	958	424	219	129	65	1 675	129 940	9 647	27 456	41 265	9 034	16 442	26 096	

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben (Spalte 1) haben																			
	Birnbäume					Südkirschbäume		Sauerkirsch- bäume		Zwetschgen- und Pflaumenbäume				Mirabellen und Reneklodenbäume		Pflsichbäume				
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämme		Buschbäume, Spa- lier und Spindel	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- kirschen	Spät- kirschen	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- zwetschgen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	
			Früh-	Spät-										Zahl der Bäume						Zahl der Bäume
			birnen																	
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
Nord - Württemberg																				
unter 0,5 ha	137	1 172	372	465	74	251	68	210	103	107	37	106	131	938	420	518	55	137	61	438
0,5 bis unter 2 ha	558	6 786	1 725	3 084	659	1 318	326	1 206	452	754	188	1 141	501	5 039	2 205	2 834	272	1 075	248	2 429
2 " " 5 ha	195	3 593	713	1 794	348	738	123	486	187	299	66	698	185	2 511	894	1 627	92	420	68	722
5 " " 10 ha	63	1 345	362	747	76	160	38	228	58	170	18	150	62	1 143	449	694	36	184	18	121
10 " " 20 ha	30	6 588	829	4 324	524	911	21	599	118	481	15	500	31	2 790	604	2 186	14	510	10	818
20 ha und darüber	25	4 975	266	3 939	508	262	18	379	87	292	11	428	24	1 861	558	1 303	17	260	9	167
zusammen :	1 008	24 459	4 267	14 353	2 189	3 650	594	3 108	1 005	2 103	335	3 023	934	14 282	5 120	9 162	486	2 586	414	4 695
Nord - Baden																				
unter 0,5 ha	52	318	66	103	100	49	41	111	51	60	31	174	57	389	202	187	43	105	47	542
0,5 bis unter 2 ha	287	3 453	1 056	1 305	604	488	228	1 155	603	553	162	1 586	300	4 161	2 391	1 770	209	1 087	259	5 401
2 " " 5 ha	131	2 239	743	846	388	262	124	887	453	434	74	900	148	2 426	1 264	1 162	104	587	113	2 282
5 " " 10 ha	24	887	246	271	101	269	23	206	100	106	16	572	25	1 142	681	461	20	207	17	964
10 " " 20 ha	10	391	26	63	77	225	10	70	40	30	7	251	12	1 043	776	267	11	131	12	854
20 ha und darüber	1	10	6	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	505	7 298	2 143	2 592	1 270	1 293	426	2 430	1 247	1 183	290	3 483	542	9 161	5 314	3 847	387	2 117	448	10 043
Württemberg - Baden																				
unter 0,5 ha	189	1 490	438	569	174	310	109	321	154	167	68	280	188	1 327	622	705	98	242	108	990
0,5 bis unter 2 ha	845	10 239	2 781	4 389	1 263	1 806	554	2 362	1 055	1 307	350	2 727	801	9 200	4 596	4 604	481	2 162	507	7 830
2 " " 5 ha	326	5 832	1 456	2 640	736	1 000	247	1 373	640	733	140	1 598	333	4 937	2 148	2 789	196	1 007	181	3 004
5 " " 10 ha	97	2 232	608	1 018	177	429	61	434	158	276	34	722	87	2 285	1 130	1 155	56	391	35	1 085
10 " " 20 ha	40	6 979	855	4 387	601	1 136	31	669	158	511	22	751	43	3 833	1 380	2 463	25	641	22	1 672
20 ha und darüber	26	4 985	272	3 943	508	252	18	379	87	292	11	428	24	1 861	558	1 303	17	260	9	167
zusammen :	1 513	31 757	6 410	16 945	3 459	4 943	1 020	5 538	2 252	3 286	625	6 506	1 476	23 443	10 434	13 009	873	4 703	862	14 738



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Obstbäumen		davon haben					von den Betrieben (Spalte 1) haben								
	insgesamt		weniger als 50 Bäume	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 Bäume und darüber	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	Apfelbäume						
	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume								Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume Spalier und Spindel			
										Früh-	Herbst-	Winter-	Früh-	Herbst-	Winter-	
											äpfel					
											Zahl der Bäume					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
Nord - Württemberg																
unter 0,5 ha	285	15 268	208	54	17	4	2	280	8 904	570	2 235	5 130	528	180	261	
0,5 bis unter 2 ha	2 524	122 819	1 758	522	199	37	8	2 503	77 457	7 961	28 235	32 866	1 316	2 838	4 241	
2 " " 5 ha	5 243	274 648	3 332	1 390	429	78	14	5 232	182 941	16 707	76 021	81 209	1 339	1 880	5 735	
5 " " 10 ha	4 341	323 727	1 882	1 471	789	183	16	4 334	221 331	19 473	82 274	107 745	2 269	3 568	6 002	
10 " " 20 ha	2 021	239 978	399	721	548	222	31	2 017	164 816	10 639	61 011	82 236	2 118	2 812	6 000	
20 ha und darüber	744	233 241	47	207	225	164	100	744	164 836	9 227	50 151	75 415	2 856	6 170	21 017	
zusammen :	15 158	1 209 681	7 526	4 365	2 308	688	171	15 110	820 285	64 577	299 927	384 601	10 426	17 448	43 306	
Nord - Baden																
unter 0,5 ha	192	7 831	143	43	4	2	-	166	2 462	402	646	821	194	282	117	
0,5 bis unter 2 ha	1 465	62 668	1 032	314	95	23	1	1 304	24 154	3 897	6 248	9 211	1 604	1 635	1 559	
2 " " 5 ha	1 979	73 520	1 533	343	80	22	1	1 872	34 214	6 457	11 483	14 269	505	731	759	
5 " " 10 ha	2 295	123 061	1 360	727	170	34	4	2 270	61 054	9 597	19 894	29 466	1 120	619	358	
10 " " 20 ha	951	77 650	349	382	178	47	5	960	42 398	5 859	13 575	19 170	1 548	1 307	939	
20 ha und darüber	195	65 984	22	58	44	40	31	193	39 810	2 162	10 114	17 414	1 234	2 037	6 849	
zusammen :	7 087	410 714	4 439	1 867	571	168	42	6 765	204 092	28 374	61 970	90 351	6 205	6 611	10 581	
Württemberg - Baden																
unter 0,5 ha	477	23 099	351	97	21	6	2	446	11 366	972	2 881	5 951	722	462	378	
0,5 bis unter 2 ha	3 989	185 487	2 790	836	294	60	9	3 807	101 611	11 858	34 483	42 077	2 920	4 473	5 800	
2 " " 5 ha	7 222	348 168	4 865	1 733	509	100	15	7 104	217 155	23 164	87 514	95 478	1 844	2 611	6 544	
5 " " 10 ha	6 636	446 788	3 242	2 198	959	217	20	6 604	282 385	29 070	102 168	137 211	3 389	4 187	6 360	
10 " " 20 ha	2 982	317 628	748	1 103	825	269	36	2 977	207 214	16 488	74 596	101 406	3 666	4 119	6 939	
20 ha und darüber	939	299 225	69	265	270	204	131	937	204 646	11 389	60 265	92 829	4 090	8 207	27 866	
zusammen :	22 245	1 620 395	12 065	6 232	2 879	856	213	21 875	1 024 377	92 951	361 897	474 952	16 631	24 059	53 887	

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben (Spalte 1) haben																						
	Birnbäume					Südkirschenbäume				Sauerkirsch- bäume		Zwetschen- und Pflaumenbäume				Mirabellen und Reneklodenbäume		Pfirsichbäume					
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämme		Buschbäume, Spä- lier und Spindel	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät-		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät-		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume				
			Früh-	Spät-				kirschen	Zahl der Bäume					Früh-	Spät-								
																				birnen		zwetschen	
																				Zahl der Bäume		Zahl der Bäume	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35				
Nord - Württemberg																							
unter 0,5 ha	243	3 089	316	2 617	73	83	132	584	145	439	40	149	197	1 720	547	1 173	61	182	73	376			
0,5 bis unter 2 ha	2 157	19 463	4 077	13 634	594	1 158	1 258	5 198	1 563	3 625	278	999	1 637	13 492	4 704	8 798	393	1 082	470	2 944			
2 " " 5 ha	4 694	40 694	7 957	31 875	318	534	2 446	13 418	3 325	10 093	254	1 360	3 652	30 054	8 157	21 897	502	1 556	473	1 268			
5 " " 10 ha	3 973	48 879	9 394	39 043	772	670	1 827	8 303	1 956	6 347	211	885	3 305	37 328	8 779	28 549	463	1 414	321	879			
10 " " 20 ha	1 904	39 319	6 740	32 009	96	474	730	3 066	806	2 260	147	458	1 685	28 809	6 116	22 693	212	965	109	220			
20 ha und darüber	720	39 396	6 548	31 944	235	659	241	1 750	525	1 225	95	1 170	674	20 758	4 350	16 408	147	3 315	46	337			
zusammen :	13 631	191 820	35 032	151 122	2 088	3 578	6 634	32 309	8 320	23 989	1 025	5 021	11 150	132 161	32 653	99 508	1 778	8 514	1 432	6 024			
Nord - Baden																							
unter 0,5 ha	158	1 188	321	582	16	269	124	467	211	246	63	274	160	1 581	769	812	92	278	113	1 377			
0,5 bis unter 2 ha	1 159	7 754	2 304	4 304	493	653	836	3 455	1 570	1 885	352	2 114	1 169	14 411	6 888	7 523	507	1 605	667	7 664			
2 " " 5 ha	1 656	11 588	3 012	8 249	155	172	1 053	4 099	1 515	2 584	200	1 008	1 551	16 648	6 650	9 998	377	1 152	466	3 064			
5 " " 10 ha	2 107	23 801	5 712	17 764	181	144	1 362	5 469	1 638	3 831	232	1 315	1 906	24 623	9 061	15 562	468	1 694	420	2 334			
10 " " 20 ha	891	14 680	2 763	11 723	120	84	592	2 641	669	1 972	111	837	834	13 402	4 241	9 161	220	804	132	1 275			
20 ha und darüber	186	12 145	1 560	9 695	167	733	151	1 292	608	684	38	2 022	170	7 326	3 080	4 246	59	1 525	44	963			
zusammen :	6 157	71 166	15 672	52 307	1 132	2 065	4 118	17 413	6 211	11 202	996	7 570	5 790	77 991	30 689	47 302	1 723	7 058	1 842	16 677			
Württemberg - Baden																							
unter 0,5 ha	401	4 277	637	3 199	89	352	256	1 041	356	685	103	423	357	3 301	1 316	1 985	153	460	186	1 753			
0,5 bis unter 2 ha	3 316	27 217	6 381	17 938	1 087	1 811	2 094	8 643	3 133	5 510	630	3 113	2 806	27 903	11 592	16 311	900	2 687	1 137	10 608			
2 " " 5 ha	6 340	52 272	10 969	40 124	473	706	3 499	17 517	4 840	12 677	454	2 368	5 203	46 702	14 807	31 895	879	2 708	879	4 332			
5 " " 10 ha	6 080	73 680	15 106	56 807	953	814	3 189	13 772	3 594	10 178	443	2 200	5 211	61 951	17 940	44 111	931	3 108	741	3 213			
10 " " 20 ha	2 795	54 009	9 503	43 732	216	558	1 322	5 707	1 475	4 232	258	1 295	2 519	42 211	10 357	31 854	432	1 769	241	1 485			
20 ha und darüber	906	51 531	8 108	41 629	402	1 392	392	3 042	1 133	1 909	133	3 192	844	28 084	7 430	20 654	206	4 840	90	1 300			
zusammen :	19 838	262 986	50 704	203 429	3 220	5 633	10 752	49 722	14 531	35 191	2 021	12 591	16 940	210 152	63 342	146 810	3 501	15 572	3 274	22 701			



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Obstbäumen insgesamt		davon haben					von den Betrieben (Spalte 1) haben							
								A p f e l b ä u m e							
	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume Spalier- und Spindel									
			Früh-	Herbst-	Winter-	Früh-	Herbst-	Winter-							
									ä p f e l						
Zahl der Betriebe		Z a h l d e r B ä u m e													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1. Stadtkreis Stuttgart															
unter 0,5 ha	68	2 385	51	16	1	-	-	59	814	93	282	155	69	95	120
0,5 bis unter 2 ha	198	13 702	99	64	28	7	-	188	5 289	713	1 367	1 908	351	429	521
2 " " 5 ha	23	3 764	7	3	7	4	2	23	2 070	206	477	307	404	228	448
5 " " 10 ha	4	6 471	-	1	1	1	1	4	5 959	109	2 020	3 200	30	300	300
10 " " 20 ha	3	3 689	-	-	-	1	2	3	2 051	167	1 470	-	414	-	-
20 ha und darüber	2	6 638	-	-	-	-	2	2	4 820	-	572	1 102	534	251	2 361
zusammen :	298	36 649	157	84	37	13	7	279	21 003	1 288	6 188	6 672	1 802	1 303	3 750
2. Stadtkreis Heilbronn															
unter 0,5 ha	5	151	4	-	1	-	-	4	100	11	30	59	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	28	1 026	20	5	3	-	-	24	389	46	76	190	19	26	32
2 " " 5 ha	13	731	10	1	1	1	-	13	283	41	44	130	16	27	25
5 " " 10 ha	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	498	1	-	-	1	-	2	374	15	18	106	28	42	165
zusammen :	48	2 406	35	6	5	2	-	43	1 146	113	168	485	63	95	222
3. Stadtkreis Ulm															
unter 0,5 ha	20	312	20	-	-	-	-	18	128	22	46	51	9	-	-
0,5 bis unter 2 ha	41	3 244	23	11	4	2	1	41	2 302	121	399	788	178	177	639
2 " " 5 ha	13	1 716	6	3	2	1	1	13	1 208	58	73	530	18	35	494
5 " " 10 ha	3	444	1	1	-	1	-	3	359	21	55	283	-	-	-
10 " " 20 ha	3	5 239	-	1	-	1	1	3	2 843	157	432	2 254	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	80	11 015	50	16	6	5	3	78	6 840	379	1 005	3 906	205	212	1 133
4. Landkreis Aalen															
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	10	919	5	3	-	2	-	10	526	49	97	345	-	30	5
2 " " 5 ha	3	94	3	-	-	-	-	3	46	2	8	25	1	6	4
5 " " 10 ha	1	336	-	-	-	1	-	1	180	3	20	157	-	-	-
10 " " 20 ha	1	349	-	-	-	1	-	1	160	20	50	50	10	10	20
20 ha und darüber	1	285	-	-	-	1	-	1	188	13	15	40	10	45	65
zusammen :	16	1 983	8	3	-	5	-	16	1 100	87	190	617	21	91	94
5. Landkreis Backnang															
unter 0,5 ha	5	170	4	1	-	-	-	5	121	15	15	65	10	4	12
0,5 bis unter 2 ha	19	933	14	3	2	-	-	18	676	126	184	346	15	5	-
2 " " 5 ha	3	233	1	1	1	-	-	3	199	39	108	52	-	-	-
5 " " 10 ha	4	398	3	-	-	1	-	3	292	29	110	153	-	-	-
10 " " 20 ha	1	532	-	-	-	-	1	1	405	5	50	350	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	32	2 266	22	5	3	1	1	30	1 693	214	467	966	25	9	12
6. Landkreis Böblingen															
unter 0,5 ha	5	407	2	1	2	-	-	5	181	32	82	67	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	15	802	10	2	2	1	-	15	380	38	69	174	31	16	52
2 " " 5 ha	8	537	7	-	-	1	-	8	353	68	137	148	-	-	-
5 " " 10 ha	3	266	-	3	-	-	-	3	158	5	34	106	3	5	5
10 " " 20 ha	1	92	-	1	-	-	-	1	62	-	-	62	-	-	-
20 ha und darüber	1	5 146	-	-	-	-	1	1	3 055	20	20	3 000	-	15	-
zusammen :	33	7 250	19	7	4	2	1	33	4 189	163	342	3 557	34	36	57
7. Landkreis Crailsheim															
unter 0,5 ha	3	326	1	1	-	1	-	3	128	25	37	36	30	-	-
0,5 bis unter 2 ha	10	390	7	3	-	-	-	8	149	10	96	18	14	11	-
2 " " 5 ha	6	495	3	1	2	-	-	5	290	52	27	189	22	-	-
5 " " 10 ha	1	69	-	1	-	-	-	1	40	-	40	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3	1 254	-	-	1	-	2	3	652	80	85	465	22	-	-
20 ha und darüber	1	305	-	-	-	1	-	1	230	5	160	20	25	-	20
zusammen :	24	2 839	11	6	3	2	2	21	1 489	172	445	728	113	11	20



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

noch: Tabelle 11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben (Spalte 1) haben																			
	Birnbäume						Südkirschen				Sauerkirsch- bäume		Zwetschgen- und Pflaumenbäume				Mirabellen und Reneklodenbäume		Pfirsichbäume	
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämmen		Buschbäume, Spä- lier und Spindel		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- kirschen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- zwetschgen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume
			Früh-	Spät-	Früh-	Spät-			Zahl der Bäume	Zahl der Bäume					Zahl der Bäume					
																birnen				
	Zahl der Bäume						Zahl der Bäume						Zahl der Bäume							
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	
1. Stadtkreis Stuttgart																				
unter 0,5 ha	57	436	135	181	44	76	34	95	53	42	22	73	56	412	235	177	27	71	40	363
0,5 bis unter 2 ha	183	3 073	1 051	1 163	216	643	137	503	188	315	88	399	171	1 617	920	697	108	465	142	1 751
2 " " 5 ha	23	647	99	236	142	170	16	63	31	32	9	206	18	307	143	164	13	133	14	217
5 " " 10 ha	4	189	74	60	25	30	3	13	6	7	4	109	4	61	36	25	3	19	2	20
10 " " 20 ha	3	1 141	330	811	-	-	3	51	15	36	2	11	3	133	30	103	-	-	1	100
20 ha und darüber	2	785	70	400	228	87	1	54	30	24	1	305	2	418	70	348	1	116	1	102
zusammen :	272	6 271	1 759	2 851	655	1 006	194	779	323	456	126	1 103	254	2 948	1 434	1 514	152	304	200	2 553
2. Stadtkreis Heilbronn																				
unter 0,5 ha	4	23	14	9	-	-	3	8	3	5	-	-	3	8	4	4	4	9	1	1
0,5 bis unter 2 ha	25	416	73	235	70	38	11	27	9	18	7	17	14	60	24	36	8	29	14	50
2 " " 5 ha	13	208	24	162	8	14	8	25	7	18	3	13	6	29	16	13	3	6	5	157
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	38	2	8	12	16	1	5	1	4	1	18	1	47	6	41	1	9	-	-
zusammen :	44	685	113	414	90	68	23	65	20	45	11	48	24	144	50	94	16	53	20	208
3. Stadtkreis Ulm																				
unter 0,5 ha	18	58	31	27	-	-	-	-	-	-	-	-	19	109	40	69	5	6	2	6
0,5 bis unter 2 ha	37	340	49	210	10	71	3	9	4	5	6	30	36	467	142	325	17	69	5	12
2 " " 5 ha	12	348	18	71	77	182	1	1	1	-	3	7	13	118	37	81	5	11	2	6
5 " " 10 ha	3	25	4	21	-	-	1	2	-	2	1	1	3	45	15	30	2	7	-	-
10 " " 20 ha	3	1 858	222	1 636	-	-	-	-	-	-	1	1	3	571	125	446	1	12	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	73	2 629	324	1 965	87	253	5	12	5	7	11	39	74	1 310	359	951	30	105	9	24
4. Landkreis Aalen																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	9	129	28	88	2	11	3	9	7	2	4	13	9	194	94	100	5	20	2	4
2 " " 5 ha	3	8	-	5	1	2	2	5	5	-	2	3	3	28	19	9	1	2	-	-
5 " " 10 ha	1	84	-	53	-	31	1	6	6	-	1	1	1	44	4	40	-	-	1	5
10 " " 20 ha	1	50	10	20	10	10	1	15	10	5	-	-	1	90	60	30	1	20	1	2
20 ha und darüber	1	31	6	10	5	10	1	7	7	-	-	-	1	40	10	30	1	12	-	-
zusammen :	15	302	44	176	18	64	8	42	35	7	7	17	15	396	187	209	8	54	4	11
5. Landkreis Backnang																				
unter 0,5 ha	3	9	-	9	-	-	2	4	1	3	1	4	3	7	4	3	1	1	2	11
0,5 bis unter 2 ha	15	145	26	113	2	4	5	20	8	12	6	9	8	40	24	16	4	6	4	11
2 " " 5 ha	2	17	4	13	-	-	2	4	2	2	-	-	2	13	2	11	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	40	4	36	-	-	3	7	-	7	1	1	3	43	14	29	2	7	-	-
10 " " 20 ha	1	40	10	30	-	-	1	30	10	20	1	5	1	50	10	40	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	23	251	44	201	2	4	13	66	21	44	9	19	17	153	54	99	7	14	6	22
6. Landkreis Böblingen																				
unter 0,5 ha	4	101	5	82	-	14	2	4	3	1	2	4	5	104	10	94	-	-	1	4
0,5 bis unter 2 ha	14	119	21	83	6	9	6	21	9	12	3	6	11	214	30	184	5	22	3	14
2 " " 5 ha	7	72	9	63	-	-	1	1	1	-	-	-	7	107	23	84	-	-	-	-
5 " " 10 ha	3	40	5	30	3	2	1	2	-	2	-	-	3	59	4	55	1	1	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20	5	15	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	1 950	10	1 940	-	-	1	2	2	-	-	-	1	135	15	120	1	1	-	-
zusammen :	29	2 282	50	2 198	9	25	11	30	15	15	5	10	28	639	87	552	7	24	4	18
7. Landkreis Crailsheim																				
unter 0,5 ha	3	95	77	6	1	11	2	16	13	3	-	-	3	28	24	4	2	3	-	-
0,5 bis unter 2 ha	7	98	17	67	2	12	4	6	5	1	4	32	9	94	41	53	2	6	2	4
2 " " 5 ha	5	83	-	58	8	17	1	1	-	1	2	5	5	81	15	66	1	4	1	6
5 " " 10 ha	1	5	5	-	-	-	1	2	2	-	-	-	1	20	-	20	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3	312	32	280	-	-	3	21	13	8	3	13	3	235	105	130	3	17	-	-
20 ha und darüber	1	27	15	12	-	-	1	11	8	3	-	-	1	15	10	5	1	6	-	-
zusammen :	20	620	146	423	11	40	12	57	41	16	9	50	22	473	195	278	9	36	3	10



## Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

### a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Obstbäumen		davon haben					von den Betrieben (Spalte 1) haben							
	insgesamt		weniger als 50 Bäume	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 Bäume und darüber	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	Apfelbäume					
	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume								Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume Spalter- und Spindel		
										Früh-	Herbst-	Winter-	Früh-	Herbst-	Winter-
	Zahl der Betriebe							Zahl der Bäume							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

8. Landkreis Esslingen															
unter 0,5 ha	6	156	5	1	-	-	-	6	103	24	59	20	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	30	1 782	16	11	2	1	-	29	1 193	102	324	655	63	43	6
2 " " 5 ha	6	1 156	1	1	2	1	1	6	732	68	187	189	248	-	40
5 " " 10 ha	1	110	-	-	1	-	-	1	87	2	35	50	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	43	3 204	22	13	5	2	1	42	2 115	196	605	914	311	43	46

9. Landkreis Göppingen															
unter 0,5 ha	5	251	2	3	-	-	-	5	110	4	13	14	21	15	43
0,5 bis unter 2 ha	16	815	9	6	-	1	-	15	470	12	71	148	30	77	132
2 " " 5 ha	12	2 197	5	3	1	1	2	11	1 493	41	152	624	92	73	511
5 " " 10 ha	4	889	-	1	1	2	-	4	605	57	177	227	5	-	139
10 " " 20 ha	1	1 259	-	-	-	-	1	1	850	150	200	500	-	-	-
20 ha und darüber	2	4 643	-	-	-	-	2	2	3 348	52	1 658	1 118	68	217	235
zusammen :	40	10 054	16	13	2	4	5	38	6 876	316	2 271	2 631	216	382	1 060

10. Landkreis Heidenheim															
unter 0,5 ha	2	70	2	-	-	-	-	2	44	5	12	6	4	7	10
0,5 bis unter 2 ha	4	120	4	-	-	-	-	4	68	6	15	37	6	-	4
2 " " 5 ha	1	92	-	1	-	-	-	1	82	-	-	-	20	30	32
5 " " 10 ha	4	191	2	2	-	-	-	4	121	12	26	35	12	16	20
10 " " 20 ha	1	51	-	1	-	-	-	1	43	1	11	31	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	12	524	8	4	-	-	-	12	358	24	64	109	42	53	66

11. Landkreis Heilbronn															
unter 0,5 ha	6	147	6	-	-	-	-	6	108	7	55	41	-	-	5
0,5 bis unter 2 ha	45	3 283	30	9	2	3	1	44	2 133	146	240	499	161	373	714
2 " " 5 ha	27	3 279	8	8	7	3	1	27	2 311	133	232	1 286	123	165	372
5 " " 10 ha	8	621	2	4	1	1	-	8	264	59	73	122	10	-	-
10 " " 20 ha	6	10 252	1	1	1	-	3	6	8 413	576	1 060	1 177	527	2 094	2 989
20 ha und darüber	7	8 286	-	-	-	2	5	7	6 695	1 005	935	2 010	175	560	2 010
zusammen :	99	25 868	47	22	11	9	10	98	19 924	1 925	2 585	5 135	996	3 192	6 080

12. Landkreis Künzelsau															
unter 0,5 ha	2	60	2	-	-	-	-	2	46	2	28	16	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	51	2	-	-	-	-	2	33	2	4	27	-	-	-
2 " " 5 ha	4	218	2	2	-	-	-	3	99	11	23	65	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	1 901	-	-	-	-	1	1	1 423	3	420	1 000	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	9	2 230	6	2	-	-	1	8	1 601	18	475	1 108	-	-	-

13. Landkreis Leonberg															
unter 0,5 ha	4	69	4	-	-	-	-	4	31	2	12	2	-	15	-
0,5 bis unter 2 ha	23	1 198	17	2	4	-	-	22	689	28	151	243	16	136	115
2 " " 5 ha	6	1 078	1	-	3	2	-	5	717	112	255	282	20	29	19
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	9 250	-	-	-	-	1	1	6 000	-	1 000	-	-	5 000	-
20 ha und darüber	1	550	-	-	-	-	1	1	400	2	300	98	-	-	-
zusammen :	35	12 145	22	2	7	2	2	33	7 837	144	1 718	625	36	5 180	134

14. Landkreis Ludwigsburg															
unter 0,5 ha	10	718	6	3	-	1	-	9	495	2	20	76	31	47	319
0,5 bis unter 2 ha	58	2 796	37	15	5	1	-	55	1 442	159	468	348	84	222	161
2 " " 5 ha	30	2 969	9	18	-	2	1	30	1 556	238	285	586	152	127	108
5 " " 10 ha	8	1 143	1	2	3	2	-	8	619	25	181	195	30	68	120
10 " " 20 ha	2	145	-	2	-	-	-	2	90	1	30	29	-	30	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	108	7 771	53	40	8	6	1	104	4 202	485	984	1 234	297	494	708



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

noch: Tabelle 11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben (Spalte 1) haben																						
	Birnbäume						Südkirschen				Sauerkirsch- bäume		Zwetschgen- und Pflaumenbäume				Mirabellen und Rennklodenbäume		Pfirsichbäume				
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämme		Buschbäume, Spä- lier und Spindel		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- kirschen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- zwetschgen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume			
			Früh-	Spät-	Früh-	Spät-			Zahl der Bäume	Zahl der Bäume					Zahl der Bäume								
																birnen					Zahl der Bäume		
																Zahl der Bäume					Zahl der Bäume		
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35				
8. Landkreis Esslingen																							
unter 0,5 ha	5	20	7	7	-	6	3	7	3	4	2	3	3	17	13	4	-	-	1	2			
0,5 bis unter 2 ha	23	165	42	93	22	8	11	47	27	20	4	9	23	234	63	171	10	49	7	34			
2 " " 5 ha	3	82	14	68	-	-	3	17	7	10	2	90	4	125	66	59	2	18	2	18			
5 " " 10 ha	1	7	2	5	-	-	1	6	1	5	-	-	1	7	5	2	1	2	-	-			
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
zusammen :	32	274	65	173	22	14	18	77	38	39	8	102	31	383	147	236	13	69	10	54			
9. Landkreis Göppingen																							
unter 0,5 ha	5	59	5	11	12	31	2	6	2	4	2	5	4	59	22	37	2	6	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	13	125	14	73	4	34	5	16	11	5	4	19	13	139	90	49	6	18	-	2			
2 " " 5 ha	8	298	47	178	-	73	3	16	7	9	2	154	11	173	64	109	6	33	2	13			
5 " " 10 ha	4	138	48	90	-	-	4	45	2	43	1	1	4	76	46	30	3	20	1	1			
10 " " 20 ha	1	180	30	150	-	-	1	5	2	3	1	1	1	130	10	120	1	50	-	-			
20 ha und darüber	2	482	16	406	13	47	1	20	-	20	-	-	2	323	138	185	1	24	-	-			
zusammen :	33	1 282	160	908	29	185	16	108	24	84	10	180	35	900	370	530	19	151	5	16			
10. Landkreis Heidenheim																							
unter 0,5 ha	2	9	2	4	1	2	1	1	-	1	1	1	2	10	3	7	1	2	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	3	18	1	7	-	10	-	-	-	-	-	-	3	31	15	16	2	3	-	-			
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	1	3	-	3	1	2	-	-			
5 " " 10 ha	3	19	2	17	-	-	1	1	-	1	2	5	4	36	10	26	3	8	-	-			
10 " " 20 ha	1	8	3	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
zusammen :	9	54	8	33	1	12	2	2	-	2	4	11	10	80	28	52	7	15	-	-			
11. Landkreis Heilbronn																							
unter 0,5 ha	6	31	8	17	-	6	1	1	1	-	-	-	2	6	-	6	1	1	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	38	290	44	140	53	53	32	142	40	102	9	33	33	357	223	134	18	64	14	199			
2 " " 5 ha	26	373	63	203	11	96	20	94	16	78	10	49	20	248	52	196	15	65	11	46			
5 " " 10 ha	8	222	111	90	20	1	2	4	3	1	1	2	8	98	52	46	3	6	3	10			
10 " " 20 ha	5	1 302	185	420	464	233	3	110	47	63	1	15	5	266	68	198	1	3	3	131			
20 ha und darüber	6	378	40	310	10	18	6	224	20	204	4	55	7	537	188	349	4	35	5	55			
zusammen :	89	2 596	451	1 180	558	407	64	575	127	448	25	154	75	1 512	583	929	42	174	36	441			
12. Landkreis Künzelsau																							
unter 0,5 ha	1	4	-	4	-	-	1	2	2	-	-	-	2	5	2	3	1	1	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	1	6	-	3	3	-	1	1	-	1	-	-	2	11	2	9	-	-	-	-			
2 " " 5 ha	3	18	6	12	-	-	3	9	8	1	3	31	3	46	25	21	2	5	2	4			
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
10 " " 20 ha	1	330	-	330	-	-	1	26	-	26	-	-	1	110	3	107	-	-	-	-			
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
zusammen :	6	358	6	349	3	-	6	38	10	28	3	31	8	172	32	140	3	6	2	4			
13. Landkreis Leonberg																							
unter 0,5 ha	3	9	-	2	-	7	1	1	1	-	2	2	2	17	9	8	1	1	2	5			
0,5 bis unter 2 ha	21	184	37	50	54	43	15	46	19	27	6	23	20	165	43	122	11	39	6	14			
2 " " 5 ha	5	116	48	68	-	-	2	5	-	5	2	33	6	168	40	128	2	5	1	3			
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
10 " " 20 ha	1	1 000	-	500	-	500	1	300	-	300	1	250	1	800	-	800	1	200	1	500			
20 ha und darüber	1	50	30	20	-	-	-	-	-	-	1	10	1	90	-	90	-	-	-	-			
zusammen :	31	1 359	115	640	54	550	19	362	20	332	12	318	30	1 240	92	1 148	15	245	10	522			
14. Landkreis Ludwigsburg																							
unter 0,5 ha	9	85	5	33	3	44	5	19	7	12	1	3	8	49	24	25	7	30	5	32			
0,5 bis unter 2 ha	46	557	100	298	59	100	27	77	35	42	12	36	42	372	129	243	22	92	18	125			
2 " " 5 ha	26	709	217	306	75	111	21	94	45	49	11	54	25	200	94	106	16	54	14	215			
5 " " 10 ha	7	204	24	64	28	88	3	25	7	18	4	23	6	151	47	104	3	34	6	41			
10 " " 20 ha	2	28	-	23	-	5	-	-	-	-	-	-	2	23	-	23	1	3	-	-			
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
zusammen :	90	1 583	346	724	165	348	56	215	94	121	28	116	83	795	294	501	49	213	43	414			



## Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

### a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabella 11

Größtenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Obstbäumen		davon haben					von den Betrieben (Spalte 1) haben							
	insgesamt		weniger als 50 Bäume	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 Bäume und darüber	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	A p f e l b ä u m e					
	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume								Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume Spalier- und Spindel		
										Früh-	Herbst-	Winter-	Früh-	Herbst-	Winter-
	Zahl der Betriebe							ä p f e l							
	Zahl der Betriebe							Zahl der Bäume							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
15. Landkreis Mergentheim															
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	7	741	1	4	1	1	-	7	424	4	179	126	20	50	45
2 " " 5 ha	3	677	-	-	-	2	-	3	522	18	57	180	41	91	135
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	1 730	-	-	-	-	1	1	1 190	-	152	580	12	30	416
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	11	3 148	1	4	2	3	1	11	2 136	22	388	886	73	171	596
16. Landkreis Nürtingen															
unter 0,5 ha	9	442	4	5	-	-	-	9	308	13	43	135	16	14	87
0,5 bis unter 2 ha	20	1 885	11	6	-	2	1	20	1 133	99	378	556	80	20	-
2 " " 5 ha	15	531	12	2	1	-	-	13	301	68	100	105	5	17	6
5 " " 10 ha	14	1 820	4	5	3	1	1	14	1 319	472	303	472	11	5	55
10 " " 20 ha	1	2 080	-	-	-	-	1	1	1 754	-	-	260	112	84	1 298
20 ha und darüber	1	151	-	-	1	-	-	1	75	5	30	40	-	-	-
zusammen :	60	6 909	31	18	5	3	3	58	4 890	657	854	1 568	224	140	1 447
17. Landkreis Öhringen															
unter 0,5 ha	2	199	1	-	1	-	-	2	182	2	-	-	60	60	60
0,5 bis unter 2 ha	10	895	6	3	-	-	1	10	784	38	42	154	-	60	490
2 " " 5 ha	8	633	2	3	-	-	-	8	262	11	52	154	27	18	-
5 " " 10 ha	6	624	2	-	4	-	-	6	414	67	126	202	-	-	19
10 " " 20 ha	1	112	-	-	1	-	-	1	20	-	-	20	-	-	-
20 ha und darüber	3	2 203	-	-	-	1	2	3	1 223	26	235	714	117	65	66
zusammen :	30	4 666	11	6	9	1	3	30	2 885	144	465	1 244	204	203	635
18. Landkreis Schwäb.Gaünd															
unter 0,5 ha	1	9	1	-	-	-	-	1	5	3	-	2	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	11	322	9	2	-	-	-	11	163	24	37	91	4	2	5
2 " " 5 ha	5	413	2	1	2	-	-	4	246	18	50	170	8	-	-
5 " " 10 ha	4	518	2	-	-	1	-	4	325	37	123	165	-	-	-
10 " " 20 ha	2	210	-	1	1	-	-	2	155	24	20	111	-	-	-
20 ha und darüber	1	453	-	-	-	1	-	1	200	-	-	-	200	-	-
zusammen :	24	1 925	14	4	4	2	-	23	1 094	106	230	539	212	2	5
19. Landkreis Schwäb.Hall															
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	6	370	4	1	1	-	-	5	182	7	8	69	6	92	-
2 " " 5 ha	4	682	-	1	2	1	-	4	492	23	25	100	54	110	180
5 " " 10 ha	1	69	-	1	-	-	-	1	48	5	15	28	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	280	-	-	-	1	-	1	200	50	50	100	-	-	-
zusammen :	12	1 401	4	3	3	2	-	11	922	85	98	297	60	202	180
20. Landkreis Ulm															
unter 0,5 ha	4	168	3	1	-	-	-	4	115	4	30	58	8	7	8
0,5 bis unter 2 ha	13	1 510	7	2	-	4	-	12	921	7	99	249	29	65	472
2 " " 5 ha	7	1 959	3	1	1	-	2	7	1 677	102	242	647	21	35	630
5 " " 10 ha	2	226	1	-	-	1	-	2	139	7	27	105	-	-	-
10 " " 20 ha	2	833	-	-	1	-	1	2	673	17	17	165	32	57	385
20 ha und darüber	1	478	-	-	-	1	-	1	287	6	30	240	-	11	-
zusammen :	29	5 174	14	4	2	6	3	28	3 812	143	445	1 464	90	175	1 485
21. Landkreis Vaihingen															
unter 0,5 ha	1	133	-	-	1	-	-	1	70	-	40	30	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	11	1 525	7	1	2	-	1	11	1 242	84	990	111	10	15	32
2 " " 5 ha	7	464	3	3	1	-	-	7	344	52	185	105	2	-	-
5 " " 10 ha	3	394	-	1	1	1	-	3	210	38	-	112	20	-	40
10 " " 20 ha	2	367	-	1	-	1	-	2	157	3	138	16	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	24	2 873	10	6	5	2	1	24	2 023	177	1 353	374	32	15	72



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

noch : Tabelle 11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben (Spalte 1) haben																			
	Birnbäume						Südkirschen				Sauerkirsch- bäume		Zwetschen- und Pflaumbäume				Mirabellen und Rennklodenbäume		Pfirsichbäume	
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämme		Buschbäume, Spa- lier und Spindel		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- kirschen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- zwetschen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume
			Früh-	Spät-	Früh-	Spät-			Zahl der Bäume	Zahl der Bäume					Zahl der Bäume					
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	
15. Landkreis Mergentheim																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	6	82	11	21	10	40	2	15	10	5	3	10	5	119	24	95	6	45	2	20
2 " " 5 ha	3	61	3	26	10	22	3	20	7	13	2	11	3	48	16	32	3	7	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	114	-	-	34	80	1	4	4	-	-	-	1	150	100	50	1	140	1	26
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	10	257	14	47	54	142	6	39	21	18	5	21	9	317	140	177	10	192	3	46
16. Landkreis Nürtingen																				
unter 0,5 ha	7	32	6	22	4	-	4	29	5	24	2	2	8	42	14	28	-	-	4	9
0,5 bis unter 2 ha	19	215	61	120	14	20	13	81	15	66	3	51	18	314	107	207	9	34	4	21
2 " " 5 ha	11	63	21	39	-	3	9	31	14	17	3	3	14	100	41	59	5	17	3	5
5 " " 10 ha	13	144	39	105	-	-	10	75	12	63	2	5	11	194	71	123	7	26	2	27
10 " " 20 ha	1	80	-	30	-	50	1	5	-	5	1	150	1	36	6	30	1	10	1	40
20 ha und darüber	1	33	3	30	-	-	1	10	-	10	1	2	1	22	10	12	1	6	-	-
zusammen :	52	567	130	346	18	73	38	231	46	185	12	213	53	708	249	459	23	93	14	102
17. Landkreis Öhringen																				
unter 0,5 ha	1	5	-	-	3	2	1	2	1	1	-	-	1	10	5	5	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	6	76	3	49	-	24	1	5	2	3	1	1	5	20	3	17	1	1	2	4
2 " " 5 ha	6	79	17	49	5	8	5	14	6	8	2	3	7	211	52	159	6	23	4	17
5 " " 10 ha	4	96	4	84	-	8	1	3	-	3	-	-	5	99	36	63	2	5	1	3
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	1	12	2	10	1	30	1	40	30	10	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	656	12	577	25	42	2	35	11	24	-	-	3	165	49	116	3	25	1	2
zusammen :	20	912	36	759	33	84	11	71	22	49	4	34	22	545	175	370	12	54	8	26
18. Landkreis Schwäb.Gmünd																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	1	3	2	1	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	10	60	11	26	4	19	2	4	-	4	3	7	9	68	24	44	1	1	-	-
2 " " 5 ha	4	20	3	17	-	-	4	19	6	13	-	5	5	96	33	63	3	15	-	-
5 " " 10 ha	4	56	23	33	-	-	3	25	16	10	1	2	3	88	53	35	1	10	-	-
10 " " 20 ha	2	35	4	31	-	-	-	-	-	-	-	-	2	20	4	16	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	200	-	-	200	-	-	-	-	-	-	-	1	50	50	-	-	-	-	-
zusammen :	21	371	41	107	204	19	10	50	23	27	4	9	21	325	166	159	5	26	-	-
19. Landkreis Schwäb.Hall																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	122	5	9	56	52	2	6	-	6	1	6	4	25	10	15	4	7	1	2
2 " " 5 ha	4	63	12	32	-	19	4	14	6	8	3	7	4	84	16	68	3	10	3	5
5 " " 10 ha	1	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	5	-	1	2	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	80	20	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	11	268	37	104	56	71	6	20	6	14	4	13	9	114	31	83	8	19	4	7
20. Landkreis Ulm																				
unter 0,5 ha	3	27	1	13	6	7	-	-	-	-	-	-	3	23	3	20	1	2	1	1
0,5 bis unter 2 ha	8	55	17	21	1	16	2	3	3	-	4	356	11	146	19	127	6	15	2	3
2 " " 5 ha	5	113	50	60	-	3	1	2	-	2	-	-	6	165	60	105	1	2	-	-
5 " " 10 ha	2	42	17	25	-	-	1	3	1	2	-	-	1	35	5	30	1	5	-	-
10 " " 20 ha	2	55	3	3	16	33	2	4	2	2	2	12	2	62	22	40	2	11	1	5
20 ha und darüber	1	172	20	110	5	37	1	4	1	3	1	3	1	4	1	3	1	4	1	1
zusammen :	21	464	108	232	28	96	7	16	7	9	7	371	24	435	110	325	12	39	5	10
21. Landkreis Vaihingen																				
unter 0,5 ha	1	58	3	-	-	55	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	10	87	55	24	-	8	5	15	10	5	2	26	8	53	27	26	5	12	3	71
2 " " 5 ha	5	40	11	29	-	-	2	3	3	-	2	4	4	50	2	48	1	3	1	2
5 " " 10 ha	2	31	-	31	-	-	2	8	2	6	-	-	3	82	46	36	3	32	2	14
10 " " 20 ha	2	55	-	55	-	-	2	16	13	3	1	12	2	54	26	28	1	44	1	14
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	20	271	69	139	-	63	12	44	30	14	5	42	17	239	101	138	10	91	7	101



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 11

Größtenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Obstbäumen		davon haben					von den Betrieben (Spalte 1) haben							
	insgesamt							Apfelbäume							
	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	weniger als 50 Bäume	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 Bäume und darüber	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume Spalter- und Spindel		
										Früh-	Herbst-	Winter-	Früh-	Herbst-	Winter-
Zahl der Betriebe							Zahl der Bäume								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
22. Landkreis Walldingen															
unter 0,5 ha	9	472	5	3	-	1	-	8	294	33	157	90	14	-	-
0,5 bis unter 2 ha	76	3 755	53	15	6	1	1	73	2 531	274	703	639	79	154	682
2 " " 5 ha	26	2 146	12	10	2	1	1	26	1 740	193	698	312	87	30	420
5 " " 10 ha	1	213	-	-	-	1	-	1	210	-	10	35	-	5	160
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	698	-	-	-	2	-	2	486	47	98	282	14	45	-
zusammen :	114	7 294	70	28	8	6	2	110	5 261	547	1 666	1 358	194	234	1 262
23. Stadtkreis Karlsruhe															
unter 0,5 ha	6	164	5	1	-	-	-	5	61	13	10	16	10	-	12
0,5 bis unter 2 ha	41	1 473	35	2	2	2	-	35	472	90	169	179	1	13	20
2 " " 5 ha	19	853	15	3	-	1	-	17	134	48	38	83	10	5	-
5 " " 10 ha	2	248	-	1	1	-	-	2	50	7	36	7	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	68	2 738	55	7	3	3	-	59	767	158	253	285	21	18	32
24. Stadtkreis Heidelberg															
unter 0,5 ha	12	649	8	2	2	-	-	11	120	16	38	20	10	32	5
0,5 bis unter 2 ha	116	8 706	61	31	14	10	-	108	1 827	310	512	316	278	236	175
2 " " 5 ha	60	4 252	19	30	11	-	-	58	873	180	328	241	44	72	8
5 " " 10 ha	2	610	-	-	-	2	-	2	163	-	43	30	10	20	60
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	190	14 217	88	63	27	12	-	179	2 983	505	921	607	342	360	248
25. Stadtkreis Mannheim															
unter 0,5 ha	7	317	4	2	1	-	-	6	81	1	3	4	73	-	-
0,5 bis unter 2 ha	27	1 322	20	4	2	1	-	16	376	22	28	18	71	180	57
2 " " 5 ha	5	860	3	-	-	1	1	3	325	68	190	67	-	-	-
5 " " 10 ha	1	53	-	1	-	-	-	1	12	5	3	1	3	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	40	2 552	27	7	3	2	1	26	794	96	224	90	147	180	57
26. Stadtkreis Pforzheim															
unter 0,5 ha	7	110	7	-	-	-	-	6	28	6	18	3	-	-	1
0,5 bis unter 2 ha	18	1 144	13	2	1	2	-	16	250	28	33	73	33	24	59
2 " " 5 ha	4	388	3	-	-	1	-	4	258	22	75	161	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	29	1 642	23	2	1	3	-	26	536	56	126	237	33	24	60
27. Landkreis Bruchsal															
unter 0,5 ha	2	23	2	-	-	-	-	2	14	6	-	-	-	8	-
0,5 bis unter 2 ha	18	1 216	12	2	3	1	-	13	326	47	128	139	2	1	9
2 " " 5 ha	1	170	-	-	1	-	-	1	49	5	10	8	1	10	15
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	21	1 409	14	2	4	1	-	16	399	58	138	147	3	19	24
28. Landkreis Buchen															
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	7	329	4	2	1	-	-	7	227	106	11	109	1	-	-
2 " " 5 ha	1	53	-	1	-	-	-	1	42	1	14	25	-	2	-
5 " " 10 ha	1	142	-	-	1	-	-	1	94	-	15	15	17	21	26
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	9	524	4	3	2	-	-	9	363	107	40	149	18	23	26



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

noch : Tabelle 11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben (Spalte 1) haben																								
	Birnbäume						Stückkirschen				Sauerkirsch- bäume		Zwetschen- und Pflaumenbäume				Mirabellen und Rauklosterbäume		Pfirsichbäume						
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Halb-, Hoch- und Viertelstämme		Buschbäume, Spa- lier und Spindel		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- kirschen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- zwetschen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume					
			Früh-	Spät-	Früh-	Spät-			Zahl der Bäume	Zahl der Bäume					Zahl der Bäume										
																birnen					Zahl der Bäume		Zahl der Bäume		
																Zahl der Bäume					Zahl der Bäume		Zahl der Bäume		
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35						
22. Landkreis Weiblingen																									
unter 0,5 ha	5	111	73	38	-	-	4	12	5	7	2	9	6	29	6	23	2	4	2	4					
0,5 bis unter 2 ha	59	424	59	191	71	103	39	153	50	103	18	58	47	299	151	148	22	78	15	87					
2 " " 5 ha	21	175	47	99	11	18	12	48	15	33	4	20	18	111	68	43	3	5	3	8					
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
20 ha und darüber	2	93	22	56	10	5	2	7	7	-	2	35	2	15	11	4	2	22	1	7					
zusammen :	87	803	201	384	92	126	57	220	77	143	26	122	73	454	236	218	29	109	21	106					
23. Stadtkreis Karlsruhe																									
unter 0,5 ha	5	26	4	12	-	10	4	5	3	2	2	2	6	31	19	12	5	10	5	21					
0,5 bis unter 2 ha	29	202	39	131	4	28	22	91	31	60	7	52	35	292	130	162	24	64	32	232					
2 " " 5 ha	14	83	25	48	10	-	11	44	21	23	3	12	15	192	79	113	9	33	11	279					
5 " " 10 ha	2	40	3	37	-	-	2	22	11	11	-	-	2	60	55	5	-	-	2	72					
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
zusammen :	50	351	71	228	14	38	39	162	66	96	12	66	58	575	283	292	38	107	50	604					
24. Stadtkreis Heidelberg																									
unter 0,5 ha	11	84	15	29	9	31	12	34	13	21	10	35	12	64	31	33	9	19	11	277					
0,5 bis unter 2 ha	107	1 394	562	473	283	76	94	501	252	249	76	696	94	1 176	737	439	68	355	108	2 548					
2 " " 5 ha	54	599	266	289	21	23	57	398	212	186	35	274	58	789	495	294	41	187	52	996					
5 " " 10 ha	2	79	61	13	-	5	2	13	6	7	2	12	2	96	86	10	2	20	2	210					
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
zusammen :	174	2 156	904	804	313	135	165	946	483	463	123	1 017	166	2 125	1 349	776	120	581	173	4 031					
25. Stadtkreis Mannheim																									
unter 0,5 ha	6	81	5	4	72	-	4	10	9	1	5	19	6	40	28	12	6	20	6	48					
0,5 bis unter 2 ha	15	134	19	31	20	64	14	40	23	17	16	105	23	197	113	84	20	63	22	242					
2 " " 5 ha	4	343	170	173	-	-	3	37	22	15	2	4	4	64	26	38	3	41	3	39					
5 " " 10 ha	1	1	1	-	-	-	1	5	3	2	1	2	1	15	8	7	1	10	1	6					
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
zusammen :	26	559	195	208	92	64	22	92	57	35	24	130	34	316	175	141	30	134	32	335					
26. Stadtkreis Pforzheim																									
unter 0,5 ha	7	36	8	27	-	1	3	5	4	1	1	3	6	18	3	15	4	5	5	10					
0,5 bis unter 2 ha	14	149	24	48	15	62	5	57	35	22	6	43	17	168	74	94	12	54	8	398					
2 " " 5 ha	4	71	21	50	-	-	2	5	1	4	-	-	4	30	10	20	2	6	1	3					
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
zusammen :	25	256	53	125	15	63	10	67	40	27	7	46	27	216	87	129	18	65	14	411					
27. Landkreis Bruchsal																									
unter 0,5 ha	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-	1	4	4	-	2	3	-	-					
0,5 bis unter 2 ha	13	248	64	181	3	-	10	108	79	29	4	15	16	300	174	126	11	128	8	56					
2 " " 5 ha	1	23	7	10	-	6	1	2	2	-	-	-	1	6	4	2	1	2	1	85					
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
zusammen :	15	272	72	191	3	6	12	111	82	29	4	15	18	310	182	128	14	133	9	141					
28. Landkreis Buchen																									
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
0,5 bis unter 2 ha	4	9	4	5	-	-	2	9	1	8	-	-	6	62	29	33	3	17	1	2					
2 " " 5 ha	1	2	-	2	-	-	1	3	3	-	-	-	1	5	4	1	-	-	-	-					
5 " " 10 ha	1	18	-	-	10	8	1	1	1	-	1	1	1	23	22	1	1	2	-	-					
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
zusammen :	6	29	4	7	10	8	4	13	5	8	1	1	8	90	55	35	4	19	1	2					



## Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

### a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Obstbäumen		davon haben					von den Betrieben (Spalte 1) haben							
	insgesamt		weniger als 50 Bäume	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 Bäume und darüber	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	A p f e l b ä u m e					
	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume								Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume Spalier- und Spindel		
										Früh-	Herbst-	Winter-	Früh-	Herbst-	Winter-
Z a h l d e r B ä u m e															
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
29. Landkreis Heidelberg															
unter 0,5 ha	9	169	9	-	-	-	-	8	54	28	7	13	6	-	-
0,5 bis unter 2 ha	21	994	15	4	1	1	-	19	353	25	169	59	13	82	5
2 " " 5 ha	6	1 614	1	2	2	-	1	5	1 281	9	23	236	73	10	930
5 " " 10 ha	2	1 939	-	-	-	1	1	2	1 635	15	50	585	29	120	836
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	38	4 716	25	6	3	2	2	34	3 323	77	249	893	121	212	1 771
30. Landkreis Karlsruhe															
unter 0,5 ha	2	23	2	-	-	-	-	2	10	5	2	3	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	25	1 559	18	3	3	-	1	24	765	207	315	142	22	20	59
2 " " 5 ha	15	523	12	1	2	-	-	15	179	10	109	50	-	10	-
5 " " 10 ha	1	226	-	-	-	1	-	1	65	5	10	5	5	10	30
10 " " 20 ha	3	601	-	1	-	2	-	2	115	40	45	15	15	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	46	2 932	32	5	5	3	1	44	1 134	267	481	215	42	40	89
31. Landkreis Mannheim															
unter 0,5 ha	13	798	11	1	-	1	-	11	279	20	22	2	90	65	80
0,5 bis unter 2 ha	47	4 781	14	11	17	5	-	38	756	108	169	121	178	115	65
2 " " 5 ha	30	6 689	8	9	4	6	3	25	3 699	161	106	188	692	1 311	1 241
5 " " 10 ha	9	4 222	1	1	2	1	4	9	2 228	97	55	43	888	690	455
10 " " 20 ha	8	4 815	-	-	2	2	4	8	2 401	46	28	90	305	590	1 342
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	107	21 314	34	22	25	15	11	91	9 363	432	380	444	2 153	2 771	3 183
32. Landkreis Mosbach															
unter 0,5 ha	2	94	1	1	-	-	-	1	39	2	-	6	5	-	25
0,5 bis unter 2 ha	2	217	1	-	1	-	-	2	90	7	6	24	27	10	16
2 " " 5 ha	4	1 064	-	1	-	3	-	4	686	97	159	95	310	10	15
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	118	-	-	1	-	-	1	80	-	-	20	-	20	40
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	9	1 493	2	2	2	3	-	8	994	106	165	145	342	40	96
33. Landkreis Pforzheim															
unter 0,5 ha	1	16	1	-	-	-	-	1	5	2	3	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	10	990	6	1	1	2	-	10	561	117	49	17	233	70	75
2 " " 5 ha	5	376	2	2	1	-	-	5	169	10	40	114	2	-	3
5 " " 10 ha	1	118	-	-	1	-	-	1	59	8	-	40	1	-	10
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	116	-	-	1	-	-	1	104	45	40	5	8	-	6
zusammen :	18	1 616	9	3	4	2	-	18	898	182	132	176	244	70	94
34. Landkreis Sinsheim															
unter 0,5 ha	1	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	13	765	7	4	2	-	-	10	352	17	90	103	13	58	71
2 " " 5 ha	6	566	2	1	3	-	-	6	300	25	68	30	59	57	62
5 " " 10 ha	2	198	-	1	1	-	-	2	152	7	65	30	-	10	40
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	22	1 539	10	6	6	-	-	18	804	49	223	163	71	125	173
35. Landkreis Tauberbischofsheim															
unter 0,5 ha	2	62	2	-	-	-	-	2	13	-	3	4	1	2	3
0,5 bis unter 2 ha	5	1 195	1	-	2	1	1	5	699	90	177	165	67	100	100
2 " " 5 ha	5	868	1	-	2	2	-	5	510	6	63	406	9	10	16
5 " " 10 ha	5	3 943	-	-	1	2	2	5	3 074	52	885	722	170	205	1 040
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	17	6 068	4	-	5	5	3	17	4 296	148	1 128	1 297	247	317	1 159



## Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

### a) Erwerbsgartenbaubetriebe

noch: Tabelle 11

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben (Spalte 1) haben																					
	Birnbäume						Südkirschen				Sauerkirsch- bäume		Zwetschen- und Pflaumenbäume				Mirabellen und Reneklodenbäume		Pfirsichbäume			
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämme		Buschbäume, Spa- tler und Spindel		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät-		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät-		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume		
			Früh-	Spät-	Früh-	Spät-			kirschen						zwetschen							
									birnen						Zahl der Bäume	Zahl der Bäume					Zahl der Bäume	Zahl der Bäume
									Zahl der Bäume													
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35			
29. Landkreis Heidelberg																						
unter 0,5 ha	8	19	6	13	-	-	6	14	1	13	2	5	9	36	7	29	5	13	4	24		
0,5 bis unter 2 ha	19	134	34	62	36	2	14	61	15	46	6	32	17	228	73	155	11	46	12	114		
2 " " 5 ha	5	69	9	25	15	20	4	44	28	16	1	4	5	104	43	61	3	8	5	62		
5 " " 10 ha	2	152	20	40	-	92	2	23	21	2	1	5	2	55	39	16	2	27	1	11		
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	34	374	69	140	51	114	26	142	65	77	10	46	33	423	162	261	21	94	22	211		
30. Landkreis Karlsruhe																						
unter 0,5 ha	1	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7	-	7	-	-	1	3		
0,5 bis unter 2 ha	23	172	54	83	6	29	14	35	16	19	6	48	22	204	122	82	15	57	17	229		
2 " " 5 ha	8	54	14	40	-	-	6	31	6	25	1	1	14	105	46	59	7	11	8	132		
5 " " 10 ha	1	65	5	10	20	30	1	4	-	4	1	20	1	34	15	19	1	10	1	20		
10 " " 20 ha	2	43	10	30	3	-	2	26	10	16	2	8	3	138	73	65	3	37	3	189		
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	35	337	84	165	29	59	23	96	32	64	10	77	41	488	256	232	26	115	30	573		
31. Landkreis Mannheim																						
unter 0,5 ha	10	56	25	12	19	-	9	34	19	15	10	108	11	143	89	54	9	25	11	114		
0,5 bis unter 2 ha	37	645	210	150	145	140	32	146	88	58	24	389	40	1 126	741	385	29	180	36	1 406		
2 " " 5 ha	21	651	136	82	250	183	24	214	108	106	22	564	27	713	411	302	19	164	23	598		
5 " " 10 ha	8	323	138	60	55	70	7	51	33	18	7	348	9	577	377	200	5	54	6	617		
10 " " 20 ha	7	325	16	30	74	205	7	40	26	14	5	243	8	900	701	199	8	94	8	661		
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	83	2 000	525	334	543	598	79	485	274	211	68	1 652	95	3 459	2 319	1 140	70	517	84	3 396		
32. Landkreis Mosbach																						
unter 0,5 ha	1	8	1	1	-	6	-	-	-	-	-	-	1	3	3	-	1	2	2	41		
0,5 bis unter 2 ha	2	74	2	9	40	23	2	8	2	6	2	5	2	24	6	18	1	5	2	4		
2 " " 5 ha	4	123	39	39	20	25	3	29	11	18	4	17	4	79	34	45	4	46	3	43		
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 " " 20 ha	1	23	-	3	-	20	1	4	4	-	-	-	1	5	2	3	-	-	1	4		
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	8	228	42	52	60	74	6	41	17	24	6	22	8	111	45	66	6	53	8	92		
33. Landkreis Pforzheim																						
unter 0,5 ha	1	3	-	3	-	-	1	7	1	6	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-		
0,5 bis unter 2 ha	10	85	26	18	28	13	8	58	46	12	4	37	10	85	41	44	5	55	5	71		
2 " " 5 ha	4	59	15	44	-	-	3	25	7	18	-	-	4	80	15	65	4	31	2	6		
5 " " 10 ha	1	12	3	-	-	9	1	20	-	20	-	-	1	5	3	2	1	5	1	2		
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 ha und darüber	1	10	6	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	17	169	50	69	28	22	13	110	54	56	4	37	16	171	59	112	10	91	8	79		
34. Landkreis Sinsheim																						
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	5	-	1	3	1	2		
0,5 bis unter 2 ha	9	118	13	70	24	11	8	28	9	19	6	47	13	130	42	88	6	13	4	54		
2 " " 5 ha	6	128	36	26	66	-	6	25	16	9	3	9	6	56	47	9	6	25	2	6		
5 " " 10 ha	1	20	10	10	-	-	2	8	1	7	-	-	1	13	3	10	2	4	-	-		
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	16	266	59	106	90	11	16	61	26	35	9	56	21	204	97	107	15	45	7	62		
35. Landkreis Tauberbischofsheim																						
unter 0,5 ha	1	1	-	-	-	1	1	1	-	1	1	2	2	37	13	24	1	5	1	2		
0,5 bis unter 2 ha	5	89	5	44	-	40	3	14	6	8	5	117	5	169	109	60	4	50	4	45		
2 " " 5 ha	5	34	5	18	6	5	3	30	16	14	3	15	5	203	50	153	5	33	2	33		
5 " " 10 ha	5	177	5	101	16	55	4	59	24	35	3	184	5	264	73	191	5	75	3	26		
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	16	301	15	163	22	101	11	104	46	58	12	318	17	673	245	428	15	163	10	106		



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 11

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Obstbäumen		davon haben					von den Betrieben (Spalte 1) haben								
	insgesamt		weniger als 50 Bäume	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 Bäume und darüber	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	Apfelbäume						
	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume								Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume Spalier und Spindel			
										Früh-	Herbst-	Winter-	Früh-	Herbst-	Winter-	
																Zahl der Bäume
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
1. Stadtkreis Stuttgart																
unter 0,5 ha	79	2 700	61	17	1	-	-	76	1 138	181	452	283	132	33	57	
0,5 bis unter 2 ha	433	21 581	270	124	36	3	-	428	9 824	1 848	3 610	3 131	437	330	468	
2 " 5 ha	124	7 426	77	30	12	5	-	123	4 557	567	1 746	1 893	81	181	89	
5 " 10 ha	85	4 567	43	35	5	1	-	85	3 122	414	1 650	982	24	42	10	
10 " 20 ha	5	323	2	3	-	-	-	5	185	2	111	27	5	20	20	
20 ha und darüber	1	703	-	-	-	-	1	1	511	-	35	476	-	-	-	
zusammen :	727	37 300	453	210	54	9	1	718	19 337	3 012	7 604	6 792	679	606	644	
2. Stadtkreis Heilbronn																
unter 0,5 ha	1	47	1	-	-	-	-	1	30	-	10	20	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	10	1 074	3	2	4	1	-	10	647	26	62	89	137	103	230	
2 " 5 ha	3	241	1	-	2	-	-	3	190	-	90	2	8	90	-	
5 " 10 ha	24	2 215	15	5	2	1	1	23	1 649	4	260	718	5	2	660	
10 " 20 ha	4	416	2	-	1	1	-	4	304	-	58	72	4	-	170	
20 ha und darüber	6	11 084	1	-	-	1	4	6	8 439	144	593	4 999	80	495	2 128	
zusammen :	48	15 077	23	7	9	4	5	47	11 259	174	1 073	5 900	234	680	3 188	
3. Stadtkreis Ulm																
unter 0,5 ha	6	237	4	2	-	-	-	6	147	10	31	64	3	12	27	
0,5 bis unter 2 ha	52	4 323	13	27	9	3	-	52	2 745	332	733	1 533	26	47	74	
2 " 5 ha	18	4 238	7	5	3	2	1	18	2 844	63	1 577	1 200	-	-	4	
5 " 10 ha	15	1 034	8	4	2	1	-	15	702	29	179	485	-	-	9	
10 " 20 ha	28	3 046	6	14	4	4	-	28	2 129	126	414	1 330	20	87	152	
20 ha und darüber	22	7 114	-	2	9	6	5	22	4 906	182	631	3 270	20	78	725	
zusammen :	141	19 991	38	54	27	16	6	141	13 473	742	3 565	7 882	69	224	991	
4. Landkreis Aalen																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	10	1 416	2	3	3	2	-	10	907	17	132	357	51	79	271	
2 " 5 ha	14	1 331	5	3	5	1	-	14	742	92	412	238	-	-	-	
5 " 10 ha	27	2 240	8	11	7	1	-	27	1 337	96	529	676	5	20	11	
10 " 20 ha	63	6 754	16	19	21	6	1	63	3 979	203	1 639	1 702	20	15	200	
20 ha und darüber	35	15 227	1	7	12	9	6	35	10 686	423	2 456	7 692	-	75	40	
zusammen :	149	26 968	32	43	48	19	7	149	17 651	831	5 368	10 665	76	189	522	
5. Landkreis Backnang																
unter 0,5 ha	20	1 139	14	3	2	1	-	20	944	99	169	676	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	147	9 027	81	46	16	4	-	147	7 174	373	1 896	4 392	42	252	219	
2 " 5 ha	450	33 007	167	203	63	14	3	450	26 271	1 499	8 180	15 843	79	30	640	
5 " 10 ha	538	59 361	77	222	195	41	3	538	46 833	5 238	14 623	25 381	394	257	940	
10 " 20 ha	266	46 834	12	53	130	63	8	266	37 898	2 579	15 217	18 906	157	330	709	
20 ha und darüber	20	6 082	-	4	7	6	3	20	4 949	229	1 375	2 785	65	245	250	
zusammen :	1 441	154 450	351	531	413	129	17	1 441	124 069	10 017	41 460	67 983	737	1 114	2 758	
6. Landkreis Böblingen																
unter 0,5 ha	3	231	2	-	1	-	-	3	94	2	45	47	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	55	2 456	38	11	5	1	-	55	1 310	110	551	382	38	21	208	
2 " 5 ha	282	11 163	211	51	18	2	-	282	5 371	360	2 923	1 696	62	72	258	
5 " 10 ha	243	14 317	126	83	30	4	-	241	6 900	416	3 704	2 414	7	347	12	
10 " 20 ha	32	4 153	3	12	12	5	-	32	2 359	90	992	768	112	158	239	
20 ha und darüber	8	5 673	-	1	1	2	4	8	3 974	37	939	1 636	117	160	885	
zusammen :	623	37 993	380	158	67	14	4	621	20 008	1 015	9 154	7 143	336	758	1 602	
7. Landkreis Crailsheim																
unter 0,5 ha	1	42	1	-	-	-	-	1	16	-	16	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	5	657	1	-	3	1	-	5	282	23	44	205	5	-	5	
2 " 5 ha	5	554	-	1	4	-	-	5	345	48	118	179	-	-	-	
5 " 10 ha	21	2 023	4	6	10	1	-	21	1 113	88	315	706	-	4	-	
10 " 20 ha	47	5 247	4	16	24	3	-	47	2 753	181	1 236	1 173	33	30	100	
20 ha und darüber	69	9 988	2	26	31	9	1	69	5 437	626	2 239	2 511	1	14	46	
zusammen :	148	18 511	12	49	72	14	1	148	9 946	956	3 968	4 774	39	48	151	



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

noch: Tabelle 11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben (Spalte 1) haben																			
	Birnbäume						Südkirschen				Sauerkirsch- bäume		Zwetschen- und Pflaumenbäume				Mirabellen- und Reneklodenbäume		Pfirsichbäume	
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämme		Buschbäume, Spa- lier und Spindel		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- kirschen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- zwetschen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume
			Früh-	Spät-	Früh-	Spät-			Zahl der Bäume	Zahl der Bäume					Zahl der Bäume					
																Zahl der Bäume				
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
	1. Stadtkreis Stuttgart																			
unter 0,5 ha	69	427	106	254	34	33	46	141	40	93	22	79	68	383	204	179	27	74	50	331
0,5 bis unter 2 ha	386	4 068	1 385	2 081	268	334	275	1 019	436	593	155	619	318	2 484	1 235	1 249	134	369	264	2 370
2 " " 5 ha	103	1 315	302	875	47	91	46	182	96	86	10	178	72	616	275	341	31	115	31	365
5 " " 10 ha	77	943	207	705	17	14	15	33	6	27	5	10	48	352	105	247	16	39	10	22
10 " " 20 ha	5	90	-	75	5	10	2	3	1	2	2	3	3	39	9	30	-	-	1	1
20 ha und darüber	1	192	-	192	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	641	7 035	2 000	4 182	371	482	384	1 378	587	791	194	889	509	3 874	1 828	2 046	208	597	356	3 089
2. Stadtkreis Heilbronn																				
unter 0,5 ha	1	12	-	12	-	-	1	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	10	222	9	50	29	134	8	17	5	12	5	14	7	62	25	37	4	39	6	60
2 " " 5 ha	3	32	2	30	-	-	2	3	-	3	1	2	1	6	3	3	-	-	1	6
5 " " 10 ha	23	399	1	392	2	4	12	31	-	31	1	1	6	72	2	70	4	30	3	16
10 " " 20 ha	4	100	-	100	-	-	1	2	-	2	-	-	1	5	5	-	-	1	2	1
20 ha und darüber	6	2 055	181	1 714	60	100	4	81	20	61	2	43	5	305	27	278	4	58	4	19
zusammen :	47	2 820	193	2 298	91	238	28	137	25	112	9	60	20	450	62	388	12	127	15	103
3. Stadtkreis Ulm																				
unter 0,5 ha	6	30	9	20	-	1	-	-	-	-	2	4	6	45	15	30	4	10	-	-
0,5 bis unter 2 ha	52	521	126	367	14	14	8	12	10	2	10	21	48	899	245	654	22	69	5	7
2 " " 5 ha	17	691	44	645	-	2	1	3	-	3	4	6	17	536	44	492	9	104	1	1
5 " " 10 ha	15	136	10	126	-	-	-	-	-	-	-	-	15	178	29	149	8	14	-	-
10 " " 20 ha	27	393	59	223	-	111	3	6	1	5	3	7	24	453	76	377	10	24	-	-
20 ha und darüber	22	1 128	120	891	10	107	3	17	5	12	1	1	22	932	201	731	11	55	3	36
zusammen :	139	2 899	368	2 272	24	235	15	38	16	22	20	39	132	3 043	610	2 433	64	276	9	44
4. Landkreis Aalen																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	10	286	15	145	61	65	3	5	4	1	4	21	8	131	35	95	5	39	1	1
2 " " 5 ha	14	395	83	312	-	-	1	2	-	2	1	1	13	179	37	142	1	5	-	-
5 " " 10 ha	27	411	87	306	4	14	13	49	18	31	6	17	27	368	74	294	7	30	-	-
10 " " 20 ha	63	1 628	302	1 324	1	1	15	28	8	20	7	15	60	890	195	695	11	51	-	-
20 ha und darüber	35	3 278	426	2 822	-	30	13	131	28	103	7	116	34	885	207	678	10	53	1	2
zusammen :	149	5 998	913	4 909	66	110	45	215	58	157	25	170	142	2 453	548	1 905	34	178	2	3
5. Landkreis Backnang																				
unter 0,5 ha	18	99	22	77	-	-	6	16	1	15	-	-	10	57	15	42	-	-	1	2
0,5 bis unter 2 ha	122	868	124	667	4	73	55	134	23	111	9	13	86	595	102	494	13	46	10	78
2 " " 5 ha	402	3 293	474	2 799	7	13	200	578	144	434	16	41	309	1 976	481	1 495	26	117	38	19
5 " " 10 ha	487	6 603	1 239	5 318	9	37	245	882	263	619	24	87	410	3 938	894	3 044	38	122	37	61
10 " " 20 ha	249	4 554	755	3 762	5	32	81	285	103	182	6	12	192	2 576	570	2 005	25	75	25	59
20 ha und darüber	20	634	36	598	-	-	7	29	6	23	3	7	19	381	44	337	5	13	4	6
zusammen :	1 298	16 051	2 650	13 221	25	155	594	1 924	540	1 384	58	160	1 026	9 524	2 106	7 418	107	373	115	224
6. Landkreis Böblingen																				
unter 0,5 ha	3	49	3	46	-	-	1	38	3	35	-	-	2	50	-	50	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	48	437	65	352	6	14	10	49	8	41	6	9	40	579	80	499	7	18	1	1
2 " " 5 ha	261	2 360	251	2 074	16	19	56	321	85	236	5	14	213	2 914	224	2 690	9	27	3	6
5 " " 10 ha	230	3 431	379	3 004	7	41	52	191	45	146	5	6	197	3 667	581	3 086	12	45	3	5
10 " " 20 ha	31	946	99	821	3	23	10	31	9	22	3	4	28	771	74	697	4	7	2	2
20 ha und darüber	8	712	92	558	25	37	1	2	2	-	1	19	7	915	75	840	3	32	-	-
zusammen :	581	7 935	889	6 855	57	134	130	632	152	480	20	52	487	8 896	1 034	7 862	35	129	9	14
7. Landkreis Crailsheim																				
unter 0,5 ha	1	23	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	3	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	101	19	71	1	10	4	37	16	21	2	11	5	203	45	158	2	4	-	-
2 " " 5 ha	4	66	25	40	-	-	1	1	1	-	-	-	5	136	51	85	1	3	-	-
5 " " 10 ha	20	458	78	376	-	4	4	10	4	6	3	23	20	401	130	271	3	9	-	-
10 " " 20 ha	47	1 430	258	1 147	-	25	16	37	8	29	10	31	43	928	184	744	6	11	1	1
20 ha und darüber	69	2 683	570	2 011	1	1	23	60	27	33	12	32	67	1 634	349	1 285	7	23	-	-
zusammen :	146	4 761	1 074	3 645	2	40	48	145	56	89	27	97	141	3 305	762	2 543	19	50	1	1



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 11

Größtklassen nach der Landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Obstbäumen		davon haben					von den Betrieben (Spalte 1) haben							
	insgesamt		weniger als 50 Bäume	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 Bäume und darüber	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	A p f e l b ä u m e					
	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume								Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume Spalier und Spindel		
										Früh-	Herbst-	Winter-	Früh-	Herbst-	Winter-
	Z a h l d e r B ä u m e														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
8. Landkreis Esslingen															
unter 0,5 ha	16	696	11	3	2	-	-	16	527	11	201	290	-	19	6
0,5 bis unter 2 ha	302	15 390	186	82	29	5	-	300	10 385	699	5 736	3 339	63	200	348
2 " " 5 ha	828	35 601	597	175	49	7	-	827	22 958	1 935	13 242	7 226	49	106	400
5 " " 10 ha	186	13 129	95	60	19	11	1	186	9 051	633	4 061	3 822	25	181	329
10 " " 20 ha	10	2 209	3	-	5	1	1	10	1 667	24	551	1 082	-	-	-
20 ha und darüber	6	6 592	-	1	-	1	4	6	4 600	80	2 320	1 950	-	50	200
zusammen :	1 348	73 617	892	321	104	25	6	1 345	49 188	3 382	26 111	17 719	137	556	1 283
9. Landkreis Göppingen															
unter 0,5 ha	9	2 202	5	3	-	-	1	9	1 288	8	147	1 111	3	7	12
0,5 bis unter 2 ha	32	3 639	11	6	12	2	1	32	2 373	89	1 031	1 097	14	80	62
2 " " 5 ha	154	10 791	72	48	30	3	1	154	7 195	498	3 075	3 417	21	59	125
5 " " 10 ha	272	24 627	87	102	67	14	2	272	16 558	994	7 548	7 322	133	245	316
10 " " 20 ha	194	23 872	20	73	76	23	2	193	16 142	1 071	6 271	8 459	72	14	255
20 ha und darüber	22	4 421	2	4	6	10	-	22	3 166	173	1 283	1 700	-	-	10
zusammen :	683	69 552	197	236	191	52	7	682	46 722	2 833	19 355	23 106	243	405	780
10. Landkreis Heidenheim															
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	46	2	-	-	-	-	2	28	-	15	9	1	3	-
2 " " 5 ha	1	34	1	-	-	-	-	1	20	12	8	-	-	-	-
5 " " 10 ha	4	408	1	1	2	-	-	4	304	49	38	154	3	-	60
10 " " 20 ha	6	487	3	1	1	1	-	6	385	13	203	169	-	-	-
20 ha und darüber	3	227	1	1	1	-	-	3	145	4	90	38	-	3	10
zusammen :	16	1 202	8	3	4	1	-	16	882	78	354	370	4	6	70
11. Landkreis Heilbronn															
unter 0,5 ha	49	1 681	40	7	1	1	-	49	1 273	46	173	710	225	10	109
0,5 bis unter 2 ha	617	16 651	553	47	13	3	1	607	11 072	1 557	2 620	6 098	95	269	433
2 " " 5 ha	1 162	43 867	958	160	31	9	4	1 158	28 730	3 964	8 964	12 747	450	630	1 975
5 " " 10 ha	956	46 821	674	199	58	21	4	952	31 371	3 927	9 528	14 433	738	1 143	1 602
10 " " 20 ha	253	20 234	122	83	36	9	3	252	13 418	1 284	4 560	7 018	166	200	190
20 ha und darüber	47	46 866	1	2	9	8	27	47	37 209	2 928	7 882	12 560	790	2 145	10 904
zusammen :	3 084	176 120	2 348	498	148	51	39	3 065	123 073	13 706	33 727	53 566	2 464	4 397	15 213
12. Landkreis Künzelsau															
unter 0,5 ha	4	321	1	1	2	-	-	4	181	9	71	98	3	-	-
0,5 bis unter 2 ha	23	1 795	10	6	6	1	-	23	1 161	43	287	758	12	9	52
2 " " 5 ha	87	5 680	51	26	6	3	1	87	3 634	317	1 558	1 554	20	65	120
5 " " 10 ha	199	12 229	104	60	31	4	-	199	7 542	436	3 096	3 722	3	22	263
10 " " 20 ha	153	15 391	19	72	56	6	-	153	9 130	598	3 910	4 548	6	8	60
20 ha und darüber	54	12 152	2	11	28	7	6	54	7 329	401	3 135	3 508	12	225	48
zusammen :	520	47 568	187	176	129	21	7	520	28 977	1 804	12 057	14 188	56	329	543
13. Landkreis Leonberg															
unter 0,5 ha	4	345	1	-	3	-	-	4	187	12	51	53	8	45	18
0,5 bis unter 2 ha	23	1 734	10	5	8	-	-	22	877	31	140	348	61	155	141
2 " " 5 ha	70	2 077	61	2	7	-	-	69	1 164	66	617	473	-	-	8
5 " " 10 ha	72	3 990	41	18	12	1	-	72	2 418	132	1 080	1 111	-	95	-
10 " " 20 ha	35	4 093	3	10	19	3	-	35	2 332	86	1 105	983	4	90	64
20 ha und darüber	12	3 758	-	1	5	5	1	12	2 312	86	1 652	557	5	8	4
zusammen :	216	15 997	116	35	54	9	1	214	9 290	413	4 645	3 536	78	383	235
14. Landkreis Ludwigsburg															
unter 0,5 ha	7	1 676	4	1	1	-	1	7	574	2	24	508	10	20	10
0,5 bis unter 2 ha	135	6 899	93	28	12	2	-	135	4 278	285	2 047	1 546	37	182	181
2 " " 5 ha	320	13 297	242	62	12	4	-	319	8 348	772	4 234	3 289	44	9	-
5 " " 10 ha	318	23 281	144	110	52	10	2	318	15 347	1 366	8 282	5 299	34	179	187
10 " " 20 ha	83	10 367	15	32	26	7	3	82	7 512	482	4 303	2 711	-	16	-
20 ha und darüber	18	8 698	-	1	3	10	4	18	6 449	484	3 734	2 231	-	-	-
zusammen :	891	64 158	498	234	106	33	10	879	42 508	3 391	22 624	15 584	125	406	378



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

noch : Tabelle 11

Größtenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben (Spalte 1) haben																			
	Birnbäume						Südkirschen				Sauerkirsch- bäume		Zwetschen- und Pflaumenbäume				Mirabellen und Reneklodenbäume		Pfirsichbäume	
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämme		Buschbäume, Spa- lier und Spindel		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- kirschen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- zwetschen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume
			Früh-	Spät-	Früh-	Spät-			Zahl der Bäume	Zahl der Bäume					Zahl der Bäume					
Zahl der Bäume		Zahl der Bäume		Zahl der Bäume						Zahl der Bäume										
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	
8. Landkreis Esslingen																				
unter 0,5 ha	13	69	14	47	-	8	7	15	6	9	-	-	10	64	14	50	2	9	5	7
0,5 bis unter 2 ha	266	2 146	339	1 647	49	110	153	775	164	611	14	21	217	1 669	517	1 152	44	120	34	115
2 " " 5 ha	716	6 167	1 123	4 891	54	99	207	1 554	417	1 137	20	61	549	4 267	1 337	2 930	77	202	41	112
5 " " 10 ha	160	2 014	343	1 651	3	17	34	267	53	214	8	14	123	1 580	410	1 170	29	70	13	23
10 " " 20 ha	8	283	4	279	-	-	1	20	-	20	-	-	7	229	71	158	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	1 340	10	1 330	-	-	2	15	15	-	2	22	4	540	235	305	2	15	1	30
zusammen :	1 166	12 018	1 833	9 845	106	234	404	2 646	665	1 991	44	118	910	8 349	2 584	5 765	154	416	94	287
9. Landkreis Göppingen																				
unter 0,5 ha	7	565	5	556	1	3	6	37	6	31	2	2	7	292	22	270	3	9	1	2
0,5 bis unter 2 ha	31	543	43	458	6	36	16	90	14	76	-	-	29	543	134	409	15	31	-	-
2 " " 5 ha	138	1 342	301	1 028	5	8	87	410	96	314	7	9	139	1 616	380	1 236	35	93	1	2
5 " " 10 ha	250	2 782	651	1 941	83	107	153	767	197	570	16	43	252	3 977	1 103	2 874	48	179	12	27
10 " " 20 ha	186	2 881	790	2 057	5	29	105	742	169	573	13	40	182	3 680	696	2 984	44	172	4	4
20 ha und darüber	20	660	39	621	-	-	15	98	11	87	3	9	21	389	77	312	11	48	1	2
zusammen :	632	8 773	1 829	6 661	100	183	382	2 144	493	1 651	41	103	630	10 497	2 412	8 085	156	532	19	37
10. Landkreis Heidenheim																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	6	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	2	11	2	9	1	1	-	-
2 " " 5 ha	1	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12	-	12	-	-	-	-
5 " " 10 ha	4	38	3	19	1	15	-	-	-	-	2	6	3	42	18	24	2	13	-	-
10 " " 20 ha	6	53	4	49	-	-	-	-	-	-	2	5	5	41	9	32	1	2	-	-
20 ha und darüber	3	51	5	34	7	5	-	-	-	-	2	6	3	23	4	19	-	-	-	-
zusammen :	16	150	15	106	9	20	-	-	-	-	6	17	14	129	33	96	4	16	-	-
11. Landkreis Heilbronn																				
unter 0,5 ha	42	229	42	176	6	5	21	33	4	29	2	4	24	99	30	69	5	9	6	11
0,5 bis unter 2 ha	528	3 275	558	2 653	28	36	216	432	85	347	18	26	291	1 452	316	1 136	40	65	57	105
2 " " 5 ha	1 047	8 661	1 784	6 745	47	85	548	1 252	351	901	50	159	675	3 944	1 135	2 709	94	275	135	338
5 " " 10 ha	847	8 639	1 521	6 301	479	338	416	1 083	262	821	29	181	598	4 447	1 107	3 340	86	328	92	255
10 " " 20 ha	231	4 110	494	3 567	13	36	114	378	91	287	15	37	177	1 922	322	1 600	18	105	16	31
20 ha und darüber	47	4 531	1 100	3 097	93	241	29	556	169	387	10	425	38	1 947	472	1 475	18	1 811	11	171
zusammen :	2 742	29 445	5 499	22 539	666	741	1 344	3 734	962	2 772	124	832	1 803	13 711	3 382	10 329	261	2 593	317	911
12. Landkreis Künzelsau																				
unter 0,5 ha	3	35	5	26	-	4	2	6	1	5	2	16	3	65	4	61	1	2	2	2
0,5 bis unter 2 ha	21	193	46	136	-	12	12	45	12	33	3	12	21	325	44	281	5	15	4	6
2 " " 5 ha	76	898	227	666	5	-	34	94	33	61	5	29	76	886	143	743	5	18	3	33
5 " " 10 ha	177	1 954	368	1 581	2	3	71	196	50	146	13	28	174	2 272	356	1 916	16	37	6	10
10 " " 20 ha	142	3 008	585	2 404	4	14	64	259	109	150	16	30	144	2 707	530	2 177	8	25	6	9
20 ha und darüber	51	3 183	661	2 507	4	11	25	78	37	41	2	36	49	1 422	201	1 221	4	7	1	2
zusammen :	470	9 271	1 892	7 320	15	44	208	678	242	436	41	151	467	7 677	1 278	6 399	39	104	22	62
13. Landkreis Leonberg																				
unter 0,5 ha	2	28	14	10	2	2	2	6	6	-	1	5	3	100	70	30	2	11	1	4
0,5 bis unter 2 ha	22	379	48	217	32	82	13	61	32	29	10	106	16	170	46	124	11	69	5	26
2 " " 5 ha	66	403	64	412	2	5	10	46	23	23	1	1	39	316	85	231	5	28	2	9
5 " " 10 ha	69	924	161	678	85	-	19	76	14	62	3	11	43	474	101	373	8	21	4	7
10 " " 20 ha	34	996	211	755	-	30	15	51	15	36	9	68	28	440	78	362	15	137	6	13
20 ha und darüber	12	850	60	790	-	-	7	28	19	9	3	194	9	335	45	290	5	22	1	2
zusammen :	204	3 660	558	2 862	121	119	67	268	109	159	27	385	138	1 835	425	1 410	45	288	19	61
14. Landkreis Ludwigsburg																				
unter 0,5 ha	6	961	-	949	7	5	2	9	1	8	2	7	4	75	15	60	3	24	2	6
0,5 bis unter 2 ha	122	1 342	279	974	18	71	64	197	46	151	8	30	87	775	195	580	21	52	21	68
2 " " 5 ha	301	2 807	647	2 117	33	10	175	550	118	432	2	3	204	1 340	369	971	13	25	27	68
5 " " 10 ha	298	4 957	1 296	3 650	8	3	168	631	208	423	8	106	217	1 660	419	1 241	32	102	50	225
10 " " 20 ha	76	1 940	344	1 596	-	-	31	110	39	71	1	1	58	650	165	485	4	8	10	19
20 ha und darüber	17	1 437	261	1 176	-	-	8	38	16	22	1	1	15	427	83	344	3	267	2	24
zusammen :	820	13 444	2 827	10 462	66	89	448	1 535	428	1 107	22	148	585	4 927	1 246	3 681	76	478	112	410



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Obstbäumen		davon haben					von den Betrieben (Spalte 1) haben							
	Insgesamt		weniger als 50 Bäume	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 Bäume und darüber	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	Apfelbäume					
	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume								Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume Spalier und Spindel		
										Früh-	Herbst-	Winter-	Früh-	Herbst-	Winter-
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Zahl der Bäume		
												13	14	15	
15. Landkreis Mergentheim															
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	5	1 140	1	2	1	-	1	5	882	7	65	810	-	-	
2 " " 5 ha	3	294	1	-	2	-	-	3	169	14	50	105	-	-	
5 " " 10 ha	25	1 330	12	10	3	-	-	25	888	64	293	522	2	7	
10 " " 20 ha	30	1 871	10	16	4	-	-	30	1 396	166	663	547	-	30	
20 ha und darüber	15	2 068	2	5	7	-	1	15	1 674	87	930	667	-	-	
zusammen :	78	6 703	26	33	17	-	2	78	5 009	338	1 991	2 641	2	37	
16. Landkreis Nürtingen															
unter 0,5 ha	24	700	22	2	-	-	-	23	294	8	138	147	-	1	
0,5 bis unter 2 ha	98	4 984	68	23	4	3	-	97	2 994	233	1 354	1 284	8	12	
2 " " 5 ha	267	17 841	105	121	37	3	1	266	8 939	943	3 937	3 892	54	43	
5 " " 10 ha	92	11 698	7	40	30	13	2	92	7 399	725	3 288	3 307	12	23	
10 " " 20 ha	17	3 505	2	3	4	7	1	17	2 834	178	1 090	1 565	-	1	
20 ha und darüber	5	4 171	-	1	-	1	3	5	2 965	178	826	1 961	-	-	
zusammen :	503	42 899	204	190	75	27	7	500	25 415	2 265	10 633	12 156	74	80	
17. Landkreis Öhringen															
unter 0,5 ha	14	617	10	2	2	-	-	14	424	5	91	327	1	-	
0,5 bis unter 2 ha	96	4 124	72	13	11	-	-	96	2 779	103	817	1 807	2	44	
2 " " 5 ha	410	24 605	224	129	47	9	1	410	16 921	909	5 264	9 834	77	275	
5 " " 10 ha	576	51 416	148	253	140	35	-	576	35 053	1 605	10 240	21 117	521	832	
10 " " 20 ha	357	56 437	20	107	148	74	8	356	36 438	1 663	10 482	19 577	1 223	1 288	
20 ha und darüber	134	48 115	-	23	36	53	22	134	31 702	1 779	8 187	13 071	1 504	2 151	
zusammen :	1 587	185 314	474	527	384	171	31	1 586	123 317	6 144	35 081	65 733	3 328	4 590	
18. Landkreis Schwäb.Gmünd															
unter 0,5 ha	3	145	2	1	-	-	-	3	86	10	8	68	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	8	1 015	3	4	-	-	-	8	676	37	378	201	3	10	
2 " " 5 ha	44	2 151	24	17	3	-	-	44	1 383	103	521	755	4	-	
5 " " 10 ha	84	5 729	34	37	11	2	-	84	3 702	199	1 448	2 053	-	-	
10 " " 20 ha	72	6 490	7	44	19	2	-	72	4 142	421	1 561	2 154	1	2	
20 ha und darüber	13	2 885	1	4	5	2	1	13	2 194	96	1 239	835	2	12	
zusammen :	224	18 415	71	107	38	6	2	224	12 183	866	5 155	6 066	10	24	
19. Landkreis Schwäb.Hall															
unter 0,5 ha	4	104	4	-	-	-	-	4	50	6	8	35	1	-	
0,5 bis unter 2 ha	9	482	3	5	1	-	-	9	295	17	69	185	6	11	
2 " " 5 ha	28	1 323	18	9	1	-	-	28	814	105	289	417	3	-	
5 " " 10 ha	92	5 218	53	27	9	3	-	92	3 122	456	911	1 511	179	20	
10 " " 20 ha	112	10 648	30	56	21	2	3	112	7 115	386	2 070	2 868	205	440	
20 ha und darüber	85	11 217	11	36	24	13	1	85	7 040	502	2 542	3 202	154	264	
zusammen :	330	28 992	119	133	56	18	4	330	18 436	1 472	5 889	8 218	548	735	
20. Landkreis Ulm															
unter 0,5 ha	21	875	14	7	-	-	-	21	632	69	175	384	2	1	
0,5 bis unter 2 ha	19	5 031	10	5	-	1	3	19	3 199	210	589	874	145	642	
2 " " 5 ha	57	3 778	40	14	1	1	1	57	2 980	147	555	894	178	60	
5 " " 10 ha	164	8 559	102	49	12	-	1	164	6 054	582	1 554	3 271	66	54	
10 " " 20 ha	192	11 564	92	81	18	-	1	192	8 036	861	2 004	4 501	90	93	
20 ha und darüber	142	14 445	22	74	32	13	1	142	9 862	525	3 246	5 989	26	25	
zusammen :	595	44 252	280	230	63	15	7	595	30 763	2 394	8 123	15 913	507	875	
21. Landkreis Vaihingen															
unter 0,5 ha	4	332	1	1	2	-	-	4	185	16	7	135	2	22	
0,5 bis unter 2 ha	28	2 225	14	8	3	3	-	28	1 484	62	518	682	8	24	
2 " " 5 ha	97	4 547	69	21	5	2	-	97	2 990	149	1 138	1 420	22	160	
5 " " 10 ha	145	9 984	58	60	23	4	-	145	6 574	491	2 644	3 240	54	45	
10 " " 20 ha	38	4 471	7	14	13	4	-	38	2 919	97	1 540	1 282	-	-	
20 ha und darüber	17	9 555	-	1	6	6	4	17	7 663	117	4 225	3 221	-	100	
zusammen :	329	31 114	149	105	52	19	4	329	21 815	932	10 072	9 980	86	351	



## Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

### b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

noch: Tabelle 11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben (Spalte 1) haben																			
	Birnbäume						Südkirschbäume				Sauerkirsch- bäume		Zwetschen- und Pflaumenbäume				Kirscheleien und Reneklodenbäume		Pfirsichbäume	
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämmen		Buschbäume, Spa- lier und Spindel		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- kirschen	Spät- kirschen	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- zwetschen	Spät- zwetschen	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume
			Früh-	Spät-	Früh-	Spät-														
			birnen																	
			Zahl der Bäume																	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	
15. Landkreis Mergentheim																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	46	4	22	-	20	3	28	12	16	1	8	5	82	28	54	-	-	1	15
2 " " 5 ha	3	107	85	22	-	-	-	-	-	-	-	-	2	13	6	7	-	-	-	-
5 " " 10 ha	20	145	48	86	-	11	6	10	4	6	2	3	19	255	59	196	2	3	1	1
10 " " 20 ha	24	201	77	112	11	1	6	17	8	9	1	1	19	236	43	193	2	3	1	1
20 ha und darüber	12	221	60	161	-	-	2	9	4	5	2	3	9	145	12	133	3	4	1	2
zusammen :	64	720	274	403	11	32	17	64	28	36	6	15	54	731	148	583	7	10	4	19
16. Landkreis Nürtingen																				
unter 0,5 ha	21	90	15	73	-	2	20	153	24	129	-	-	13	137	58	79	4	17	1	1
0,5 bis unter 2 ha	86	494	111	377	-	6	75	734	123	611	9	22	84	669	259	410	23	43	8	10
2 " " 5 ha	249	2 015	486	1 502	7	20	238	3 390	628	2 762	43	528	243	2 555	572	1 983	66	208	27	38
5 " " 10 ha	83	1 124	253	855	10	6	66	1 453	246	1 207	12	93	83	1 415	393	1 022	21	60	3	10
10 " " 20 ha	10	142	50	92	-	-	7	49	27	22	2	51	11	346	167	179	3	13	1	1
20 ha und darüber	5	573	181	362	-	30	3	173	61	112	1	10	4	251	86	165	2	54	1	1
zusammen :	454	4 438	1 096	3 261	17	64	409	5 952	1 109	4 943	67	704	438	5 373	1 535	3 838	119	395	41	61
17. Landkreis Öhringen																				
unter 0,5 ha	10	104	5	96	2	1	3	5	2	3	2	3	9	66	14	52	2	5	1	2
0,5 bis unter 2 ha	84	778	200	560	4	14	22	43	6	37	3	6	63	447	68	379	5	10	6	21
2 " " 5 ha	379	3 912	835	2 953	35	89	157	379	98	281	35	111	330	2 798	436	2 362	34	108	22	34
5 " " 10 ha	544	8 360	1 528	6 812	5	15	257	795	217	579	47	130	502	6 321	1 309	5 012	59	137	52	97
10 " " 20 ha	346	10 850	1 804	8 954	18	64	168	580	154	426	39	110	327	7 914	1 765	6 149	28	108	27	52
20 ha und darüber	129	9 507	1 943	7 572	24	68	53	244	53	191	18	141	129	5 438	1 195	4 243	19	700	8	27
zusammen :	1 492	33 511	6 215	26 957	88	251	660	2 047	530	1 517	144	501	1 360	22 994	4 787	18 197	147	1 068	116	233
18. Landkreis Schwäb.Gmünd																				
unter 0,5 ha	3	12	1	11	-	-	1	5	-	5	-	-	3	40	4	36	1	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	7	201	9	189	-	3	3	20	2	18	1	2	8	98	34	64	3	7	-	-
2 " " 5 ha	40	237	43	194	-	-	12	92	-	92	3	8	42	376	111	265	6	14	1	6
5 " " 10 ha	72	608	117	486	-	5	32	315	14	301	-	-	76	990	316	674	10	35	1	10
10 " " 20 ha	72	780	150	624	3	3	24	241	16	225	3	9	68	1 215	338	877	4	8	2	2
20 ha und darüber	13	330	51	275	2	2	5	30	4	26	2	4	12	265	50	215	4	12	1	1
zusammen :	207	2 168	371	1 779	5	13	77	703	36	667	9	23	209	2 984	853	2 131	28	77	5	19
19. Landkreis Schwäb.Hall																				
unter 0,5 ha	3	23	5	16	1	1	-	-	-	-	2	3	3	23	9	14	1	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	9	99	6	78	11	4	2	3	1	2	1	2	6	68	7	61	4	4	-	-
2 " " 5 ha	28	295	56	239	-	-	3	6	2	4	2	3	22	192	35	157	4	4	1	1
5 " " 10 ha	89	1 158	201	949	7	1	10	26	4	22	4	8	75	813	168	645	6	15	3	3
10 " " 20 ha	107	1 648	241	1 549	12	46	16	30	13	17	7	16	97	1 463	322	1 141	8	54	1	3
20 ha und darüber	82	2 444	340	2 095	9	-	7	34	13	21	10	67	74	1 508	381	1 127	10	36	2	2
zusammen :	318	5 867	849	4 926	40	52	38	99	33	66	26	99	277	4 067	922	3 145	33	114	7	9
20. Landkreis Ulm																				
unter 0,5 ha	19	93	17	75	-	1	1	1	-	1	-	-	18	138	36	102	5	9	-	-
0,5 bis unter 2 ha	18	1 618	347	1 222	19	30	3	7	-	7	3	10	17	173	46	127	4	8	-	-
2 " " 5 ha	50	304	41	258	-	5	2	3	2	1	1	2	51	453	66	387	7	25	1	1
5 " " 10 ha	155	1 118	270	791	29	28	15	24	8	16	8	47	144	1 198	295	903	24	48	3	10
10 " " 20 ha	177	1 634	290	1 289	12	43	21	62	6	56	4	13	167	1 751	396	1 355	13	26	-	-
20 ha und darüber	139	2 279	226	2 046	-	7	21	59	6	53	10	17	131	2 053	498	1 555	20	77	-	-
zusammen :	559	7 046	1 191	5 681	60	114	63	156	22	134	26	89	528	5 765	1 337	4 429	73	193	4	11
21. Landkreis Vaihingen																				
unter 0,5 ha	3	87	3	74	8	2	1	2	2	-	1	20	3	30	8	22	1	1	1	2
0,5 bis unter 2 ha	26	430	24	335	30	40	15	66	30	36	1	7	18	140	32	108	7	24	9	27
2 " " 5 ha	91	721	39	622	30	30	52	140	25	115	2	11	65	525	54	471	10	29	13	23
5 " " 10 ha	143	1 722	198	1 515	4	5	81	282	57	225	4	6	113	1 111	188	923	15	31	16	77
10 " " 20 ha	36	909	38	857	2	2	16	80	20	60	3	4	28	393	46	337	6	129	4	11
20 ha und darüber	17	799	160	639	-	-	7	46	12	34	2	2	16	938	88	850	6	28	4	10
zusammen :	316	4 668	462	4 053	74	79	172	616	146	470	13	50	243	3 127	416	2 711	45	242	49	150



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 11

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Obstbäumen		davon haben					von den Betrieben (Spalte 1) haben													
	insgesamt							A p f e l b ä u m e													
	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	weniger als 50 Bäume	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 Bäume und darüber	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume Spalier und Spindel								
										Früh-	Herbst-	Winter-	Früh-	Herbst-	Winter-						
																ä p f e l					
																Z a h l d e r B ä u m e					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15							
22. Landkreis Waiblingen																					
unter 0,5 ha	16	1 178	10	4	-	2	-	15	834	76	418	174	138	10	18						
0,5 bis unter 2 ha	415	17 190	314	75	23	2	1	413	12 095	1 859	5 541	3 738	125	365	467						
2 " " 5 ha	819	50 802	401	313	91	13	1	817	36 376	4 144	17 523	14 135	187	100	287						
5 " " 10 ha	203	19 551	41	78	69	15	-	203	14 292	1 449	7 003	5 499	64	50	227						
10 " " 20 ha	24	2 567	1	12	10	1	-	24	1 743	128	841	774	-	-	-						
20 ha und darüber	10	2 200	1	2	4	2	1	10	1 624	146	592	366	80	120	320						
zusammen :	1 487	93 496	768	484	197	35	3	1 482	66 964	7 802	31 918	24 686	594	645	1 319						
23. Stadtkreis Karlsruhe																					
unter 0,5 ha	7	208	5	2	-	-	-	6	93	50	9	6	28	-	-						
0,5 bis unter 2 ha	39	1 163	33	5	1	-	-	30	319	85	103	81	9	27	14						
2 " " 5 ha	12	255	11	1	-	-	-	11	68	9	29	30	-	-	-						
5 " " 10 ha	9	256	7	2	-	-	-	7	74	25	21	28	-	-	-						
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
20 ha und darüber	5	2 859	-	1	-	3	1	5	1 326	38	70	793	105	127	193						
zusammen :	72	4 741	56	11	1	3	1	59	1 880	207	232	938	142	154	207						
24. Stadtkreis Heidelberg																					
unter 0,5 ha	10	279	9	1	-	-	-	8	36	8	11	13	4	-	-						
0,5 bis unter 2 ha	102	5 069	66	31	2	2	1	92	1 270	202	242	224	364	36	202						
2 " " 5 ha	26	1 783	9	14	3	-	-	25	397	78	137	101	39	34	8						
5 " " 10 ha	9	843	-	6	2	1	-	9	155	71	63	18	3	-	-						
10 " " 20 ha	3	419	-	-	2	1	-	3	124	5	68	43	8	-	-						
20 ha und darüber	4	5 313	-	-	-	2	2	3	2 810	60	100	2 400	100	150	-						
zusammen :	154	13 705	94	52	9	6	3	140	4 792	424	621	2 799	513	220	210						
25. Stadtkreis Mannheim																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
0,5 bis unter 2 ha	6	749	3	1	1	1	-	5	365	5	5	27	142	150	36						
2 " " 5 ha	3	143	1	2	-	-	-	3	61	20	13	15	10	3	-						
5 " " 10 ha	7	513	4	1	2	-	-	7	304	34	20	12	115	123	-						
10 " " 20 ha	2	231	1	-	-	1	-	2	162	1	1	-	60	100	-						
20 ha und darüber	1	442	-	-	-	1	-	1	266	12	194	-	-	60	-						
zusammen :	19	2 077	9	4	3	3	-	18	1 158	72	233	54	327	436	36						
26. Stadtkreis Pforzheim																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
0,5 bis unter 2 ha	2	126	1	-	1	-	-	2	50	43	3	4	-	-	-						
2 " " 5 ha	1	340	-	-	-	1	-	1	175	10	50	100	5	-	10						
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
10 " " 20 ha	3	407	-	-	3	-	-	3	166	2	65	99	-	-	-						
20 ha und darüber	1	1 155	-	-	-	-	1	1	1 030	90	248	692	-	-	-						
zusammen :	7	2 028	1	-	4	1	1	7	1 421	145	366	895	5	-	10						
27. Landkreis Bruchsal																					
unter 0,5 ha	5	72	5	-	-	-	-	2	20	10	-	10	-	-	-						
0,5 bis unter 2 ha	219	3 912	205	9	3	2	-	144	1 329	309	437	391	56	75	61						
2 " " 5 ha	472	10 395	447	18	4	2	1	422	3 966	654	1 551	1 504	47	20	190						
5 " " 10 ha	145	4 595	128	13	2	2	-	142	1 979	347	752	819	31	30	-						
10 " " 20 ha	7	248	7	-	-	-	-	7	137	12	73	52	-	-	-						
20 ha und darüber	6	4 104	-	1	-	2	3	6	1 498	80	830	563	2	3	20						
zusammen :	954	23 326	792	41	9	9	4	723	8 929	1 412	3 643	3 339	136	128	271						
28. Landkreis Buchen																					
unter 0,5 ha	3	72	3	-	-	-	-	3	49	-	13	36	-	-	-						
0,5 bis unter 2 ha	30	1 681	16	10	3	1	-	30	955	126	362	461	1	3	2						
2 " " 5 ha	68	3 010	53	11	2	2	-	68	1 668	332	592	744	-	-	-						
5 " " 10 ha	287	11 060	234	44	7	2	-	287	6 373	928	2 051	3 368	12	4	-						
10 " " 20 ha	227	13 855	106	94	24	3	-	227	7 685	1 193	2 333	4 109	22	14	14						
20 ha und darüber	54	6 751	10	16	20	7	1	54	4 147	128	1 948	2 058	-	-	12						
zusammen :	669	36 429	422	175	56	15	1	669	20 877	2 707	7 310	10 776	35	21	28						



## Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

**b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)**

noch : Tabelle 11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben (Spalte 1) haben																							
	Birnbäume						Stobkirschbäume				Sauerkirsch- bäume		Zwetschgen- und Pflaumenbäume				Mirabellern und Reneklodenbäume		Pflirschbäume					
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämme		Buschbäume, Spa- lier und Spindel		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- kirschen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- zwetschgen	Spät- zwetschgen	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume				
			Früh-	Spät-	Früh-	Spät-			Zahl der Bäume	Zahl der Bäume											Zahl der Bäume	Zahl der Bäume		
																							birnen	
																							Zahl der Bäume	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35					
22. Landkreis Waiblingen																								
unter 0,5 ha	13	153	27	99	12	15	12	114	41	73	2	6	10	53	26	27	-	-	2	6				
0,5 bis unter 2 ha	297	1 411	318	1 030	13	50	298	1 414	534	880	15	39	261	1 916	1 209	707	23	49	38	94				
2 " " 5 ha	696	4 581	1 044	3 449	30	58	614	4 412	1 205	3 206	46	103	594	4 498	2 313	2 185	69	156	65	146				
5 " " 10 ha	182	1 955	435	1 501	17	2	158	1 181	285	885	11	65	160	1 797	722	1 075	17	46	10	20				
10 " " 20 ha	23	543	184	353	2	4	13	55	9	46	1	1	16	170	55	115	2	7	1	10				
20 ha und darüber	9	499	26	453	-	20	6	22	17	5	1	15	6	25	20	5	-	-	-	-				
zusammen :	1 220	9 142	2 034	6 985	74	149	1 101	7 198	2 093	5 105	76	319	1 037	8 459	4 345	4 114	111	258	116	276				
23. Stadtkreis Karlsruhe																								
unter 0,5 ha	5	20	8	6	-	6	2	4	4	-	1	1	7	32	16	16	3	4	4	49				
0,5 bis unter 2 ha	32	189	45	111	17	16	23	46	32	14	9	27	30	189	104	95	20	57	21	285				
2 " " 5 ha	11	63	20	43	-	-	3	15	11	4	1	1	11	68	42	26	4	10	8	26				
5 " " 10 ha	8	51	24	27	-	-	5	17	16	1	1	1	7	59	47	12	3	8	7	40				
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
20 ha und darüber	5	600	34	448	7	111	5	99	54	45	3	98	5	479	116	363	2	98	2	65				
zusammen :	61	923	131	635	24	133	38	181	117	64	15	129	60	827	325	502	32	177	42	465				
24. Stadtkreis Heidelberg																								
unter 0,5 ha	10	40	22	16	-	2	10	39	21	19	4	12	9	69	21	48	8	21	8	57				
0,5 bis unter 2 ha	88	657	234	185	74	164	84	358	191	167	54	320	83	810	434	376	61	120	92	1 444				
2 " " 5 ha	25	269	87	127	45	10	23	119	46	73	19	115	24	384	214	170	20	61	19	396				
5 " " 10 ha	9	97	54	43	-	-	9	32	14	18	4	17	9	386	200	186	6	69	5	68				
10 " " 20 ha	3	62	7	39	4	12	3	9	4	5	1	40	3	168	82	86	3	12	1	2				
20 ha und darüber	3	1 160	110	1 050	-	1	60	60	-	1	433	3	715	375	340	2	107	-	-	-				
zusammen :	138	2 285	514	1 460	123	188	130	617	336	281	83	937	131	2 532	1 326	1 206	100	390	125	1 967				
25. Stadtkreis Mannheim																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,5 bis unter 2 ha	5	82	15	18	27	22	3	11	9	2	5	51	6	142	115	27	5	22	6	73				
2 " " 5 ha	3	37	17	15	5	-	3	9	9	-	3	4	3	15	9	6	2	3	2	11				
5 " " 10 ha	6	66	6	60	-	-	-	-	-	-	3	23	7	76	50	26	2	5	5	28				
10 " " 20 ha	1	1	-	1	-	-	2	11	11	-	1	10	2	32	20	12	-	-	1	15				
20 ha und darüber	1	36	-	22	-	14	-	-	-	-	1	43	1	34	8	26	1	1	1	52				
zusammen :	16	222	38	116	32	36	8	31	29	2	13	131	19	299	202	97	10	31	15	179				
26. Stadtkreis Pforzheim																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,5 bis unter 2 ha	2	63	11	52	-	-	-	-	-	-	-	-	1	13	1	12	-	-	-	-				
2 " " 5 ha	1	37	20	12	-	5	1	5	5	-	1	1	1	70	60	10	1	50	-	-				
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
10 " " 20 ha	3	139	3	135	-	-	1	3	-	3	1	1	3	91	12	79	1	1	-	-				
20 ha und darüber	1	48	28	20	-	-	1	12	7	5	-	-	1	57	10	47	1	1	1	2				
zusammen :	7	287	62	220	-	5	3	20	12	8	2	2	6	231	83	148	3	52	1	2				
27. Landkreis Bruchsal																								
unter 0,5 ha	2	4	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	4	48	36	12	-	-	-	-				
0,5 bis unter 2 ha	123	497	147	201	11	58	73	248	70	178	26	116	166	1 100	495	605	32	146	58	383				
2 " " 5 ha	346	1 625	290	1 265	16	54	251	812	167	645	30	179	324	2 465	910	1 555	64	229	87	690				
5 " " 10 ha	126	961	229	686	27	19	90	345	96	249	5	57	101	947	356	591	17	100	25	80				
10 " " 20 ha	7	85	14	71	-	-	2	16	2	14	-	-	2	7	2	5	-	-	-	-				
20 ha und darüber	6	1 020	122	893	-	5	6	270	106	164	2	95	6	445	166	279	5	623	2	11				
zusammen :	610	4 192	803	3 199	54	135	422	1 691	441	1 250	63	447	603	5 012	1 965	3 047	118	1 098	172	1 154				
28. Landkreis Buchen																								
unter 0,5 ha	2	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	2	20	8	12	-	-	-	-				
0,5 bis unter 2 ha	25	195	27	166	2	-	16	59	11	48	2	41	25	365	82	284	3	7	4	7				
2 " " 5 ha	57	465	66	389	-	-	28	105	8	97	5	59	55	602	202	400	7	16	4	6				
5 " " 10 ha	255	2 106	374	1 711	5	16	152	583	52	531	11	14	250	1 785	421	1 364	13	24	3	5				
10 " " 20 ha	210	3 059	611	2 445	-	3	129	473	83	390	7	12	200	2 391	466	1 915	22	53	8	10				
20 ha und darüber	51	1 407	166	1 241	-	-	32	179	50	129	5	9	50	876	151	725	7	15	3	5				
zusammen :	600	7 225	1 244	5 955	7	19	357	1 399	204	1 195	30	135	582	6 030	1 330	4 700	52	115	22	33				



## Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

### b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 11

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Obstbäumen		davon haben					von den Betrieben (Spalte 1) haben								
	insgesamt		weniger als 50 Bäume	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 Bäume und darüber	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	Apfelbäume						
	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume								Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume Spalter und Spindel			
										Früh-	Herbst-	Winter-	Früh-	Herbst-	Winter-	
																Äpfel
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
29. Landkreis Heidelberg																
unter 0,5 ha	39	1 778	28	9	1	1	-	29	479	50	117	190	26	71	25	
0,5 bis unter 2 ha	258	11 459	185	56	12	5	-	236	4 359	428	1 109	1 843	222	244	513	
2 " " 5 ha	298	14 638	201	71	19	7	-	279	7 193	1 409	1 921	3 373	161	106	223	
5 " " 10 ha	232	16 160	99	88	39	5	1	231	8 096	818	2 592	4 312	138	138	98	
10 " " 20 ha	80	8 793	19	27	24	9	1	90	5 081	1 040	1 339	2 457	94	8	143	
20 ha und darüber	12	4 113	-	5	3	2	2	12	2 805	93	893	1 394	10	315	100	
zusammen :	919	56 941	532	256	98	29	4	867	28 013	3 838	7 971	13 569	651	882	1 102	
30. Landkreis Karlsruhe																
unter 0,5 ha	12	252	11	1	-	-	-	10	105	30	20	55	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	181	3 777	164	11	6	-	-	158	1 538	241	424	687	44	70	72	
2 " " 5 ha	313	7 139	277	32	2	2	-	298	3 358	595	1 112	1 345	82	109	115	
5 " " 10 ha	109	4 998	75	25	7	2	-	109	2 462	601	725	865	43	104	124	
10 " " 20 ha	4	634	-	1	1	2	-	4	312	95	60	157	-	-	-	
20 ha und darüber	9	3 371	3	-	1	4	1	8	1 525	128	486	680	34	171	26	
zusammen :	628	20 171	530	70	17	10	1	587	9 300	1 690	2 827	3 789	203	454	337	
31. Landkreis Mannheim																
unter 0,5 ha	85	3 714	61	22	2	-	-	78	742	157	151	240	28	90	76	
0,5 bis unter 2 ha	315	18 978	171	95	44	6	-	299	4 349	1 025	892	1 438	346	479	169	
2 " " 5 ha	197	10 448	112	59	23	3	-	179	3 227	920	1 003	1 162	31	95	16	
5 " " 10 ha	250	17 230	97	110	37	5	1	237	4 923	1 115	1 308	2 427	26	13	34	
10 " " 20 ha	99	12 584	21	28	29	19	2	98	5 625	787	1 795	2 393	494	50	106	
20 ha und darüber	19	9 956	3	4	1	5	6	19	4 999	770	687	1 567	905	470	600	
zusammen :	966	72 910	465	318	136	38	9	910	23 865	4 774	5 836	9 227	1 830	1 197	1 001	
32. Landkreis Mosbach																
unter 0,5 ha	12	382	10	2	-	-	-	12	222	30	60	132	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	126	6 402	70	46	9	1	-	124	3 878	559	1 257	1 943	27	18	74	
2 " " 5 ha	251	11 925	163	73	12	3	-	251	6 690	1 102	2 579	2 887	15	17	90	
5 " " 10 ha	534	30 314	265	221	41	6	-	534	16 096	2 095	6 184	7 674	51	61	31	
10 " " 20 ha	247	19 661	65	118	60	4	-	247	10 610	1 157	4 368	4 989	38	42	16	
20 ha und darüber	16	4 772	1	6	3	3	3	16	2 676	128	570	2 013	15	-	150	
zusammen :	1 185	73 456	575	466	125	17	3	1 184	40 372	5 071	15 018	19 638	146	138	361	
33. Landkreis Pforzheim																
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	6	276	4	1	1	-	-	6	102	2	11	67	21	1	-	
2 " " 5 ha	18	1 117	7	10	1	-	-	18	468	139	117	198	4	-	-	
5 " " 10 ha	10	891	3	5	1	1	-	9	289	76	155	58	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	3	758	-	1	-	2	-	3	350	11	176	163	-	-	-	
zusammen :	37	3 042	14	17	3	3	-	36	1 199	228	459	486	25	1	-	
34. Landkreis Sinsheim																
unter 0,5 ha	10	491	7	2	-	1	-	9	361	29	6	81	108	121	16	
0,5 bis unter 2 ha	129	5 460	96	24	6	3	-	127	3 514	540	472	1 423	367	407	305	
2 " " 5 ha	233	7 060	200	29	4	-	-	231	3 539	789	1 071	1 605	61	11	2	
5 " " 10 ha	487	20 434	344	130	11	2	-	482	10 619	2 074	2 773	5 561	169	32	10	
10 " " 20 ha	205	12 528	99	80	23	3	-	205	6 970	1 074	1 936	3 117	450	161	172	
20 ha und darüber	43	18 044	3	12	12	7	9	43	12 887	462	2 736	3 162	38	741	5 748	
zusammen :	1 107	64 017	749	277	56	16	9	1 097	37 830	4 968	8 894	14 949	1 193	1 473	6 253	
35. Landkreis Tauberbischofsheim																
unter 0,5 ha	9	583	4	4	1	-	-	9	355	38	259	58	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	51	3 617	18	25	6	2	-	51	2 126	332	931	622	5	125	111	
2 " " 5 ha	87	5 267	52	23	10	2	-	86	3 414	400	1 318	1 205	50	336	105	
5 " " 10 ha	216	15 767	103	82	21	8	2	216	9 684	1 413	3 240	4 324	532	114	51	
10 " " 20 ha	94	8 290	31	34	12	5	2	94	5 586	493	1 537	1 754	382	932	488	
20 ha und darüber	22	4 346	2	12	4	2	2	22	3 291	162	1 175	1 929	25	-	-	
zusammen :	469	37 870	210	180	54	19	6	468	24 456	2 938	8 480	9 892	994	1 507	765	



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

noch : Tabelle 11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben (Spalte 1) haben																			
	Birnbäume						Südkirschen				Sauerkirsch- bäume		Zwetschen- und Pflaumenbäume				Mirabellen und Reneklodenbäume		Pfirsichbäume	
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämmen		Buschbäume, Spa- lier und Spindel		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- kirschen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- zwetschen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume
			Früh-	Spät-	Früh-	Spät-			Zahl der Bäume	Zahl der Bäume					Zahl der Bäume	Zahl der Bäume				
Zahl der Bäume																				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	
29. Landkreis Heidelberg																				
unter 0,5 ha	32	493	75	193	4	221	28	99	34	65	10	59	31	286	106	180	20	81	21	231
0,5 bis unter 2 ha	217	1 489	373	974	104	98	173	739	354	385	34	110	209	3 043	1 067	1 976	85	319	118	1 205
2 " " 5 ha	262	2 051	539	1 453	42	17	186	796	396	400	17	82	258	3 388	1 068	2 320	80	223	99	602
5 " " 10 ha	220	3 112	504	2 563	33	12	160	667	214	453	23	76	210	3 511	859	2 652	64	169	59	169
10 " " 20 ha	73	1 489	248	1 222	11	8	52	277	51	226	5	39	71	1 461	411	1 050	24	71	17	131
20 ha und darüber	12	731	54	340	-	337	10	83	20	63	3	24	11	363	150	213	4	13	6	40
zusammen :	816	9 365	1 793	6 685	194	683	609	2 661	1 069	1 592	92	399	790	12 052	3 661	8 391	277	876	320	2 378
30. Landkreis Karlsruhe																				
unter 0,5 ha	9	19	7	12	-	-	3	20	3	17	2	13	10	69	25	44	4	11	3	13
0,5 bis unter 2 ha	123	616	184	365	12	55	49	171	55	116	27	49	135	844	348	496	44	126	58	271
2 " " 5 ha	242	1 262	348	898	13	3	80	331	111	220	16	102	240	1 757	571	1 186	34	80	47	128
5 " " 10 ha	101	1 032	263	722	26	21	51	314	61	253	10	21	88	831	272	559	23	90	25	103
10 " " 20 ha	4	94	27	59	8	-	4	38	4	34	1	1	4	85	6	79	2	41	1	30
20 ha und darüber	9	977	109	754	14	100	3	70	20	50	2	165	7	312	93	219	4	246	5	58
zusammen :	488	4 000	938	2 810	73	179	190	944	254	680	58	351	484	3 898	1 315	2 593	111	594	139	603
31. Landkreis Mannheim																				
unter 0,5 ha	72	439	190	210	8	31	67	256	129	127	41	172	74	821	457	364	47	144	70	1 006
0,5 bis unter 2 ha	232	1 943	864	804	185	90	260	1 351	695	656	151	1 061	300	5 416	3 341	2 075	180	573	247	3 735
2 " " 5 ha	173	1 032	571	485	-	26	154	865	489	366	64	262	178	3 604	2 289	1 315	77	209	114	981
5 " " 10 ha	230	2 138	1 051	1 076	7	4	203	1 021	482	539	79	435	242	6 341	3 834	2 507	107	359	147	1 561
10 " " 20 ha	90	1 177	468	701	8	10	89	599	264	335	43	462	95	3 182	1 783	1 399	49	236	51	942
20 ha und darüber	17	1 093	647	313	78	55	13	308	224	84	7	889	17	1 860	1 297	563	10	278	8	349
zusammen :	864	7 872	3 781	3 589	286	216	786	4 400	2 293	2 107	385	3 271	906	21 224	13 001	8 223	470	1 799	637	8 575
32. Landkreis Mosbach																				
unter 0,5 ha	9	70	6	64	-	-	3	6	2	4	-	-	9	77	12	65	2	3	-	-
0,5 bis unter 2 ha	111	883	126	713	19	25	66	211	58	153	20	195	93	948	268	580	33	80	27	163
2 " " 5 ha	236	2 363	513	1 009	28	13	149	496	91	405	24	51	206	1 813	585	1 228	39	127	31	104
5 " " 10 ha	511	7 211	1 349	5 778	46	39	327	1 104	230	854	47	167	443	4 567	1 150	3 417	118	305	65	130
10 " " 20 ha	239	4 670	752	3 873	18	27	165	658	107	551	31	118	215	2 956	663	2 293	58	202	20	51
20 ha und darüber	16	1 109	43	1 054	-	12	8	41	20	21	3	67	16	586	121	465	4	27	2	14
zusammen:	1 122	16 306	2 789	13 291	110	116	718	2 516	528	1 988	125	608	982	10 847	2 799	8 048	254	744	145	462
33. Landkreis Pforzheim																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	54	6	30	18	-	3	15	14	1	3	12	4	32	17	15	4	39	3	17
2 " " 5 ha	17	226	75	151	-	-	6	41	14	27	2	2	17	350	157	193	2	7	4	14
5 " " 10 ha	9	161	51	108	-	2	2	31	30	1	2	22	9	321	175	146	2	12	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	322	24	298	-	-	2	12	-	12	1	5	2	24	8	16	1	7	1	6
zusammen :	34	763	156	587	18	2	13	99	58	41	8	41	32	727	357	370	9	66	8	37
34. Landkreis Sinsheim																				
unter 0,5 ha	10	57	11	33	4	9	5	13	5	8	3	6	5	28	10	18	4	10	2	5
0,5 bis unter 2 ha	112	948	227	591	21	109	61	184	50	134	11	36	70	562	151	411	26	74	16	31
2 " " 5 ha	222	1 793	397	1 364	3	29	132	381	109	272	7	7	156	1 024	269	755	28	83	32	66
5 " " 10 ha	452	5 350	1 355	3 943	36	16	271	933	238	695	22	26	338	2 716	849	1 867	65	311	59	85
10 " " 20 ha	194	3 228	475	2 727	8	18	111	418	87	331	12	48	157	1 461	379	1 082	42	137	26	76
20 ha und darüber	41	3 395	169	3 069	68	99	59	125	37	88	7	171	34	895	312	593	15	80	11	338
zusammen :	1 031	14 771	2 634	11 717	140	280	639	2 054	526	1 528	62	294	760	6 686	1 970	4 716	180	695	146	600
35. Landkreis Tauberbischofsheim																				
unter 0,5 ha	7	43	1	42	-	-	6	20	13	7	2	2	9	131	78	53	4	4	5	16
0,5 bis unter 2 ha	34	138	45	74	3	16	25	62	31	31	10	96	47	1 046	465	581	14	42	17	50
2 " " 5 ha	61	325	69	238	3	15	37	124	48	75	11	133	78	1 108	274	834	19	54	19	51
5 " " 10 ha	180	1 516	452	1 047	2	15	92	422	185	237	25	456	202	3 083	848	2 235	48	242	20	64
10 " " 20 ha	67	686	168	449	63	6	34	139	56	83	9	116	82	1 578	417	1 161	19	51	7	18
20 ha und darüber	21	247	54	193	-	-	11	33	10	23	3	23	17	680	273	407	3	29	2	3
zusammen :	370	2 955	789	2 043	71	52	205	800	344	456	60	826	435	7 626	2 355	5 271	107	422	70	202



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## c) Sonstige Betriebe (ohne Hauptbetriebsrichtung)

Tabelle 11

Größtenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Obstbäumen		davon haben					von den Betrieben (Spalte 1) haben							
	insgesamt		weniger als 50 Bäume	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 Bäume und darüber	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	A p f e l b ä u m e					
	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume								Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume Spalier und Spindel		
										Früh-	Herbst-	Winter-	Früh-	Herbst-	Winter-
	Zahl der Betriebe							Zahl der Bäume							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Nord - Württemberg															
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	27	658	22	5	-	-	-	27	484	104	166	210	4	-	-
2 " " 5 ha	27	724	23	4	-	-	-	27	535	119	179	232	5	-	-
5 " " 10 ha	6	291	4	1	1	-	-	6	247	90	42	30	20	25	40
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	60	1 673	49	10	1	-	-	60	1 266	313	387	472	29	25	40
Nord - Baden															
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	3	33	3	-	-	-	-	3	20	-	9	11	-	-	-
2 " " 5 ha	31	515	31	-	-	-	-	31	293	98	126	66	3	-	-
5 " " 10 ha	26	590	24	2	-	-	-	26	311	40	212	59	-	-	-
10 " " 20 ha	1	37	1	-	-	-	-	1	23	-	8	15	-	-	-
20 ha und darüber	3	479	1	1	-	1	-	3	100	27	63	10	-	-	-
zusammen :	64	1 645	60	3	-	1	-	64	747	165	418	161	3	-	-
Württemberg - Baden															
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	30	691	25	5	-	-	-	30	504	104	175	221	4	-	-
2 " " 5 ha	58	1 240	54	4	-	-	-	58	828	217	305	298	8	-	-
5 " " 10 ha	32	871	28	3	1	-	-	32	558	130	254	89	20	25	40
10 " " 20 ha	1	37	1	-	-	-	-	1	23	-	8	15	-	-	-
20 ha und darüber	3	479	1	1	-	1	-	3	100	27	63	10	-	-	-
zusammen :	124	3 318	109	13	1	1	-	124	2 013	478	805	633	32	25	40
5. Landkreis Backnang															
0,5 bis unter 2 ha	1	20	1	-	-	-	-	1	12	-	1	12	-	-	-
zusammen :	1	20	1	-	-	-	-	1	13	-	1	12	-	-	-
8. Landkreis Esslingen															
0,5 bis unter 2 ha	1	75	-	1	-	-	-	1	41	5	30	6	-	-	-
zusammen :	1	75	-	1	-	-	-	1	41	5	30	6	-	-	-
14. Landkreis Ludwigsburg															
0,5 bis unter 2 ha	1	16	1	-	-	-	-	1	10	1	4	5	-	-	-
2 " " 5 ha	1	15	1	-	-	-	-	1	12	-	-	12	-	-	-
5 " " 10 ha	1	123	-	-	1	-	-	1	107	-	7	15	20	25	40
zusammen :	3	154	2	-	1	-	-	3	129	1	11	32	20	25	40
21. Landkreis Vaihingen															
2 bis unter 5 ha	1	11	1	-	-	-	-	1	5	1	4	-	-	-	-
zusammen :	1	11	1	-	-	-	-	1	5	1	4	-	-	-	-
22. Landkreis Waiblingen															
0,5 bis unter 2 ha	24	547	20	4	-	-	-	24	420	98	131	187	4	-	-
2 " " 5 ha	25	698	21	4	-	-	-	25	518	118	175	220	5	-	-
5 " " 10 ha	5	168	4	1	-	-	-	5	140	30	35	15	-	-	-
zusammen :	54	1 413	45	9	-	-	-	54	1 078	305	341	422	9	-	-
28. Landkreis Buchen															
2 bis unter 5 ha	1	43	1	-	-	-	-	1	18	-	-	18	-	-	-
10 " " 20 ha	1	37	1	-	-	-	-	1	23	-	8	15	-	-	-
zusammen :	2	80	2	-	-	-	-	2	41	-	8	33	-	-	-
29. Landkreis Heilbronn															
20 ha und darüber	1	369	-	-	-	1	-	1	30	2	18	10	-	-	-
zusammen :	1	369	-	-	-	1	-	1	30	2	18	10	-	-	-
34. Landkreis Sinsheim															
0,5 bis unter 2 ha	3	33	3	-	-	-	-	3	20	-	9	11	-	-	-
2 " " 5 ha	30	473	30	-	-	-	-	30	275	98	126	48	3	-	-
5 " " 10 ha	26	590	24	2	-	-	-	26	311	40	212	59	-	-	-
zusammen :	59	1 086	57	2	-	-	-	59	606	138	347	118	3	-	-
35. Landkreis Tauberbischofsheim															
20 ha und darüber	2	110	1	1	-	-	-	2	70	25	45	-	-	-	-
zusammen :	2	110	1	1	-	-	-	2	70	25	45	-	-	-	-



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## c) Sonstige Betriebe (ohne Hauptbetriebsrichtung)

noch : Tabelle 11

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben (Spalte 1) haben																							
	Birnbäume						Stäbkirschen				Sauerkirsch- bäume		Zwetschgen- und Pflaumenbäume				Mirabellen und Reneklodenbäume		Pfirsichbäume					
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämme		Buschbäume, Spa- lier und Spindel		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh-	Spät-	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh-	Spät-	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume				
			Früh-	Spät-	Früh-	Spät-			kirschen	Zahl der Bäume					Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume					Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume
Zahl der Bäume																								
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35					
Nord - Württemberg																								
unter 0,5ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
0,5 bis unter 2 ha	18	59	17	42	-	-	15	33	13	20	1	3	13	51	24	27	1	1	2	9				
2 " " 5 ha	24	82	41	41	-	-	13	42	21	21	1	1	11	56	26	30	-	-	2	2				
5 " " 10 ha	4	31	15	16	-	-	1	1	1	-	-	-	3	8	8	-	-	-	1	4				
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	46	172	73	99	-	-	29	76	35	41	2	4	27	115	58	57	1	1	5	15				
Nord - Baden																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,5 bis unter 2 ha	2	12	-	12	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
2 " " 5 ha	27	114	59	55	-	-	16	25	10	15	-	-	12	56	14	42	-	-	6	8				
5 " " 10 ha	24	174	47	127	-	-	11	27	10	17	-	-	9	44	24	20	-	-	2	2				
10 " " 20 ha	1	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	1	8	-	8	-	-	-	-				
20 ha und darüber	2	24	1	23	-	-	1	2	2	-	1	310	3	42	20	22	1	1	-	-				
zusammen :	56	330	107	223	-	-	29	55	22	33	1	310	25	150	58	92	1	1	8	10				
Württemberg - Baden																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,5 bis unter 2 ha	20	71	17	54	-	-	15	34	13	21	1	3	13	51	24	27	1	1	2	9				
2 " " 5 ha	51	196	100	96	-	-	29	67	31	36	1	1	23	112	40	72	-	-	8	10				
5 " " 10 ha	28	205	62	143	-	-	12	28	11	17	-	-	12	52	32	20	-	-	3	6				
10 " " 20 ha	1	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	1	8	-	8	-	-	-	-				
20 ha und darüber	2	24	1	23	-	-	1	2	2	-	1	310	3	42	20	22	1	1	-	-				
zusammen :	102	502	180	322	-	-	58	131	57	74	3	314	52	265	116	149	2	2	13	25				
5. Landkreis Backnang																								
0,5 bis unter 2 ha	1	2	-	2	-	-	1	1	-	1	-	-	1	4	-	4	-	-	-	-				
zusammen :	1	2	-	2	-	-	1	1	-	1	-	-	1	4	-	4	-	-	-	-				
8. Landkreis Esslingen																								
0,5 bis unter 2 ha	1	12	1	11	-	-	1	1	-	1	-	-	1	6	2	4	-	-	1	8				
zusammen :	1	12	1	11	-	-	1	1	-	1	-	-	1	6	2	4	-	-	1	8				
14. Landkreis Ludwigsburg																								
0,5 bis unter 2 ha	1	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
2 " " 5 ha	1	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
5 " " 10 ha	1	11	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	1	4				
zusammen :	3	20	-	20	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	1	4				
21. Landkreis Vaihingen																								
2 bis unter 5 ha	1	4	1	3	-	-	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	1	4	1	3	-	-	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-				
22. Landkreis Waiblingen																								
0,5 bis unter 2 ha	15	39	16	23	-	-	13	31	13	13	1	3	11	41	22	19	1	1	1	1				
2 " " 5 ha	22	75	40	35	-	-	12	41	20	21	-	-	11	56	26	30	-	-	2	2				
5 " " 10 ha	3	20	15	5	-	-	1	1	1	-	-	-	2	7	7	-	-	-	-	-				
zusammen :	40	134	71	63	-	-	26	73	34	39	1	3	24	104	55	49	1	1	3	3				
28. Landkreis Buchen																								
2 bis unter 5 ha	1	4	2	2	-	-	1	1	-	1	-	-	1	20	-	20	-	-	-	-				
20 " " 20 ha	1	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	1	8	-	8	-	-	-	-				
zusammen :	2	10	2	8	-	-	1	1	-	1	-	-	2	28	-	28	-	-	-	-				
29. Landkreis Heidelberg																								
20 ha und darüber	1	14	1	13	-	-	1	2	2	-	1	310	1	12	-	12	1	1	-	-				
zusammen :	1	14	1	13	-	-	1	2	2	-	1	310	1	12	-	12	1	1	-	-				
34. Landkreis Sinsheim																								
0,5 bis unter 2 ha	2	12	-	12	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
2 " " 5 ha	26	110	57	53	-	-	15	24	10	14	-	-	11	36	14	22	-	-	6	8				
5 " " 10 ha	24	174	47	127	-	-	11	27	10	17	-	-	9	44	24	20	-	-	2	2				
zusammen :	32	296	104	192	-	-	27	52	20	32	-	-	20	80	38	42	-	-	8	10				
35. Landkreis Tauberbischofsheim																								
20 ha und darüber	1	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	2	30	20	10	-	-	-	-				
zusammen :	1	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	2	30	20	10	-	-	-	-				



# Die Betriebe mit stärkerem Anbau von Beerenobst<sup>\*)</sup>

Tabelle 12

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Beerenobst insgesamt	darunter													
		Erwerbs- gartenbau- Betriebe insgesamt	davon haben						Feldgemüse und Obstbau- Betriebe insgesamt	davon haben					
			Johannisbeeren		Stachelbeeren		Erdbeeren			Johannisbeeren		Stachelbeeren		Erdbeeren	
			Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha		Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Nord - Württemberg															
unter 0,5 ha	289	32	19	3 136	16	2 712	5	0	23	14	2 029	14	3 712	2	0
0,5 bis unter 2 ha	1 573	169	120	35 711	79	23 859	28	6	168	126	23 400	71	14 390	14	2
2 " " 5 ha	1 737	60	39	14 723	36	15 537	17	4	124	64	16 930	13	3 395	59	10
5 " " 10 ha	1 461	21	15	4 426	11	3 150	6	1	33	27	6 005	2	720	42	6
10 " " 20 ha	752	13	11	4 940	9	6 072	4	3	23	16	4 070	3	750	8	1
20 ha und darüber	347	13	13	83 256	6	20 050	3	1	22	18	7 906	9	4 070	8	1
zusammen :	6 159	308	217	146 192	157	71 380	63	15	393	265	60 340	112	27 017	133	20
Nord - Baden															
unter 0,5 ha	199	12	9	2 400	6	930	1	0	41	38	8 475	10	1 280	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1 132	118	101	28 190	64	15 134	15	3	260	232	55 683	78	16 376	16	2
2 " " 5 ha	907	64	47	13 980	26	5 735	20	2	116	85	20 860	35	7 012	30	5
5 " " 10 ha	944	13	9	3 667	5	1 070	4	0	101	90	20 662	20	3 314	11	1
10 " " 20 ha	431	7	7	1 280	1	250	1	0	39	36	12 188	5	1 050	4	1
20 ha und darüber	106	-	-	-	-	-	-	-	16	15	9 254	3	610	3	0
zusammen :	3 719	214	173	49 517	102	23 119	41	5	573	496	137 132	151	29 642	64	9
Württemberg - Baden															
unter 0,5 ha	488	44	20	5 536	22	3 642	6	0	64	52	10 504	24	4 992	2	0
0,5 bis unter 2 ha	2 705	287	221	63 801	143	38 993	43	9	428	358	89 083	149	30 756	30	4
2 " " 5 ha	2 644	124	86	28 703	62	21 272	37	6	240	149	37 790	48	10 397	89	15
5 " " 10 ha	2 405	34	24	8 093	16	4 220	10	1	134	117	26 667	22	4 034	53	7
10 " " 20 ha	1 183	20	18	6 220	10	6 322	5	3	62	52	16 258	8	1 800	12	2
20 ha und darüber	453	13	13	83 256	6	20 050	3	1	38	33	17 170	12	4 680	11	1
zusammen :	9 878	522	390	195 709	259	94 499	104	20	966	761	197 472	263	56 659	197	29
1. Stadtkreis Stuttgart															
unter 0,5 ha	120	13	5	600	13	2 120	1	0	19	11	1 609	14	3 712	-	-
0,5 bis unter 2 ha	502	83	54	16 955	56	17 399	10	3	111	80	14 300	66	13 700	5	1
2 " " 5 ha	87	10	6	1 460	9	5 180	2	0	8	6	970	2	260	1	0
5 " " 10 ha	38	2	1	450	2	250	1	1	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	5	1	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	2	2	301	1	1 200	1	0	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	754	111	68	19 766	81	26 149	16	4	138	97	16 879	82	17 672	6	1
2. Stadtkreis Heilbronn															
unter 0,5 ha	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	29	3	3	550	2	870	-	-	1	-	-	-	-	1	1
2 " " 5 ha	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	6	1	1	120	-	-	1	1	2	2	600	1	300	1	0
zusammen :	50	4	4	670	2	670	1	1	3	2	600	1	600	2	1
3. Stadtkreis Ulm															
unter 0,5 ha	32	5	4	650	-	-	1	0	2	2	220	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	71	16	15	4 590	1	100	1	1	5	5	1 625	-	-	-	-
2 " " 5 ha	21	4	4	1 215	-	-	-	-	2	2	250	-	-	-	-
5 " " 10 ha	15	1	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	19	2	2	600	1	200	-	-	3	2	320	1	100	1	0
20 ha und darüber	16	-	-	-	-	-	-	-	1	1	550	-	-	-	-
zusammen :	174	28	25	7 055	2	300	3	1	13	12	2 965	1	100	1	0
4. Landkreis Aalen															
unter 0,5 ha	3	2	2	330	1	300	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	15	2	2	1 320	1	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	19	2	2	1 426	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	40	1	1	100	1	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	15	1	1	200	1	150	-	-	2	2	400	-	-	-	-
zusammen :	99	8	8	3 376	4	650	1	0	2	2	400	-	-	-	-

<sup>\*)</sup> Hierunter sind Betriebe erfasst, die mindestens 100 Beerensträucher einer Art oder 10 Aa Erdbeeren nachweisen.



# Die Betriebe mit stärkerem Anbau von Beerenobst<sup>\*)</sup>

Tabelle 12

Größtenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Beerenobst insgesamt	darunter													
		Erwerbs- gartenbau- Betriebe	davon haben						Feldgenüsse- und Obstbau- Betriebe insgesamt	davon haben					
			Johannisbeeren		Stachelbeeren		Erdbeeren			Johannisbeeren		Stachelbeeren		Erdbeeren	
			Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha		Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5. Landkreis Backnang															
unter 0,5 ha	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	47	1	1	200	1	150	-	-	1	1	300	-	-	-	-
2 " " 5 ha	114	1	1	120	1	100	-	-	4	4	540	-	-	-	-
5 " " 10 ha	177	-	-	-	-	-	-	-	2	2	370	-	-	-	-
10 " " 20 ha	104	-	-	-	-	-	-	-	7	7	2 320	-	-	2	0
20 ha und darüber	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	465	2	2	320	2	250	-	-	14	14	3 530	-	-	2	0
6. Landkreis Böblingen															
unter 0,5 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	31	1	-	-	-	-	-	1	0	1	150	-	-	-	-
2 " " 5 ha	71	-	-	-	-	-	-	-	1	1	250	-	-	-	-
5 " " 10 ha	68	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	0
10 " " 20 ha	12	1	1	220	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	4	1	1	120	-	-	-	-	1	1	255	-	-	-	-
zusammen :	189	3	2	340	-	-	-	1	0	4	655	-	-	1	0
7. Landkreis Crailsheim															
unter 0,5 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	13	2	1	200	-	-	1	0	1	1	700	-	-	-	-
2 " " 5 ha	9	5	1	200	2	220	3	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	9	-	-	-	-	-	-	-	1	1	800	-	-	-	-
10 " " 20 ha	24	1	1	100	1	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	41	-	-	-	-	-	-	-	1	1	121	-	-	-	-
zusammen :	99	8	3	500	3	320	4	1	3	3	1 621	-	-	-	-
8. Landkreis Esslingen															
unter 0,5 ha	8	1	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	94	3	2	300	1	105	1	0	5	2	212	1	180	1	0
2 " " 5 ha	162	1	-	-	-	-	1	0	10	7	1 130	1	250	3	2
5 " " 10 ha	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	-	-	-	-	-	-	-	1	1	660	1	420	1	0
zusammen :	310	5	2	300	1	105	3	0	16	10	2 002	3	850	5	2
9. Landkreis Göppingen															
unter 0,5 ha	11	4	3	476	1	177	1	0	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	30	3	3	464	1	300	1	0	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	55	5	3	510	2	320	2	1	2	2	500	-	-	1	0
5 " " 10 ha	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	11	2	2	350	1	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	279	14	11	1 800	5	947	4	1	2	2	500	-	-	1	0
10. Landkreis Heidenheim															
unter 0,5 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	8	1	1	1 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	5	1	1	180	1	180	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	5	1	1	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	22	3	3	1 830	1	180	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Landkreis Heilbronn															
unter 0,5 ha	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	205	16	10	2 482	6	2 980	4	1	2	2	460	-	-	1	0
2 " " 5 ha	325	9	5	1 450	7	4 000	1	0	9	6	1 845	5	675	5	1
5 " " 10 ha	257	2	2	270	1	1 200	-	-	4	3	480	1	220	2	1
10 " " 20 ha	72	2	2	1 200	2	220	2	2	1	-	-	-	-	1	0
20 ha und darüber	32	3	3	1 730	2	550	1	0	5	4	2 100	4	2 340	4	1
zusammen :	910	32	22	7 132	18	8 950	8	3	21	15	4 885	10	3 235	13	3

<sup>\*)</sup> Hierunter sind Betriebe erfasst, die mindestens 100 Beerensträucher einer Art oder 10 Ar Erdbeeren nachweisen.



# Die Betriebe mit stärkerem Anbau von Beerenobst<sup>\*)</sup>

Tabelle 12

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Beerenobst insgesamt	darunter													
		Erwerbs- gartenbau- Betriebe	davon haben						Feldgewisse und Obstbau- Betriebe insgesamt	davon haben					
			Johannisbeeren		Stachelbeeren		Erdbeeren			Johannisbeeren		Stachelbeeren		Erdbeeren	
			Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha		Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
12. Landkreis Künzelsau															
unter 0,5 ha	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	11	1	1	1 400	-	-	-	-	1	1	160	-	-	-	-
2 " " 5 ha	23	1	1	700	1	170	1	1	1	-	-	1	200	-	-
5 " " 10 ha	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	21	-	-	-	-	-	-	-	1	1	180	-	-	1	0
zusammen :	146	2	2	2 100	1	170	1	1	3	2	340	1	200	1	0
13. Landkreis Leonberg															
unter 0,5 ha	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	28	1	1	160	-	-	1	0	2	2	350	1	100	-	-
2 " " 5 ha	18	3	3	850	2	250	-	-	3	2	600	-	-	1	0
5 " " 10 ha	25	-	-	-	-	-	-	-	1	1	120	-	-	-	-
10 " " 20 ha	18	1	1	2 000	1	1 000	-	-	2	2	380	-	-	-	-
20 ha und darüber	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	101	5	5	3 010	3	1 250	1	0	8	7	1 450	1	100	1	0
14. Landkreis Ludwigsburg															
unter 0,5 ha	13	2	2	300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	90	11	9	1 390	3	600	2	1	2	2	500	1	100	-	-
2 " " 5 ha	83	6	4	3 383	4	3 712	3	0	3	3	710	-	-	-	-
5 " " 10 ha	107	5	3	800	2	750	1	0	8	5	1 550	1	500	3	0
10 " " 20 ha	33	-	-	-	-	-	-	-	1	1	100	-	-	-	-
20 ha und darüber	6	-	-	-	-	-	-	-	1	1	200	-	-	-	-
zusammen :	332	24	18	5 873	9	5 062	6	1	15	12	3 060	2	600	3	0
15. Landkreis Mergentheim															
unter 0,5 ha	1	1	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	13	2	2	200	-	-	-	-	2	1	130	-	-	1	0
2 " " 5 ha	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	8	1	1	120	1	102	1	1	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	38	4	3	320	1	102	2	1	2	1	130	-	-	1	0
16. Landkreis Nürtingen															
unter 0,5 ha	19	1	1	100	-	-	-	-	1	1	200	-	-	1	0
0,5 bis unter 2 ha	42	2	1	120	1	100	1	0	2	1	100	1	100	-	-
2 " " 5 ha	84	1	-	-	1	100	-	-	4	4	3 700	1	1 400	-	-
5 " " 10 ha	37	3	3	790	2	400	1	0	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	8	1	-	-	1	4 100	-	-	1	-	-	1	300	-	-
20 ha und darüber	5	1	1	80 000	1	18 000	-	-	1	1	500	1	200	-	-
zusammen :	195	9	6	81 010	6	22 700	2	0	9	7	4 500	4	2 000	1	0
17. Landkreis Öhringen															
unter 0,5 ha	6	1	-	-	1	115	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	38	2	2	320	1	170	2	0	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	145	3	1	200	1	300	3	1	3	1	100	-	-	2	1
5 " " 10 ha	222	1	-	-	-	-	1	0	2	1	115	-	-	1	0
10 " " 20 ha	125	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	49	-	-	-	-	-	-	-	3	1	2 000	2	610	-	-
zusammen :	585	7	3	520	3	585	6	1	8	3	2 215	2	610	3	1
18. Landkreis Schwäb.Gmünd															
unter 0,5 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	14	1	-	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	1	0
2 " " 5 ha	19	2	1	420	1	100	1	0	1	1	350	-	-	-	-
5 " " 10 ha	30	1	-	-	1	150	-	-	2	2	410	-	-	-	-
10 " " 20 ha	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	95	4	1	420	2	250	2	0	4	3	760	-	-	1	0
19. Landkreis Schwäb.Hall															
unter 0,5 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	12	1	1	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	16	1	1	125	1	125	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	29	-	-	-	-	-	-	-	4	1	400	1	350	3	1
20 ha und darüber	29	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	0
zusammen :	121	2	2	225	1	125	-	-	5	1	400	1	350	4	1

<sup>\*)</sup> Hierunter sind Betriebe erfasst, die mindestens 100 Beerensträucher einer Art oder 10 Ar Erdbeeren nachweisen.



# Die Betriebe mit stärkerem Anbau von Beerenobst<sup>\*)</sup>

Tabelle 12

Größtenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Beerenobst insgesamt	darunter															
		Erwerbs- gartenbau- Betriebe	davon haben							Feldgüsse- und Obstbau- Betriebe insgesamt	davon haben						
			Johannisbeeren		Stachelbeeren		Erdbeeren				Johannisbeeren		Stachelbeeren		Erdbeeren		
			Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe		Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
20. Landkreis Ulm																	
unter 0,5 ha	15	1	1	500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	19	3	2	1 850	1	500	1	0	1	1	150	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	32	5	5	3 700	3	780	-	-	3	2	130	1	100	-	-	-	
5 " " 10 ha	73	1	1	220	1	200	-	-	1	1	400	-	-	1	0	-	
10 " " 20 ha	89	1	1	500	1	250	-	-	1	1	200	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	59	-	-	-	-	-	-	-	1	1	100	-	-	-	-	-	
zusammen :	287	11	10	6 770	6	1 730	1	0	7	6	2 980	1	100	1	0	-	
21. Landkreis Vaihingen																	
unter 0,5 ha	4	1	1	180	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	21	4	3	630	1	100	-	-	4	4	503	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	34	-	-	-	-	-	-	-	2	2	295	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	54	2	2	320	2	200	-	-	7	7	960	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	16	1	1	100	-	-	-	-	2	2	350	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	13	-	-	-	-	-	-	-	1	1	240	-	-	-	-	-	
zusammen :	142	8	7	1 230	3	300	-	-	16	16	2 348	-	-	-	-	-	
22. Landkreis Waiblingen																	
unter 0,5 ha	15	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	0	
0,5 bis unter 2 ha	240	10	6	980	3	385	1	0	26	22	3 760	1	200	4	0	-	
2 " " 5 ha	413	2	2	210	-	-	-	-	68	21	3 560	2	500	46	6	-	
5 " " 10 ha	91	-	-	-	-	-	-	-	4	4	800	-	-	34	5	-	
10 " " 20 ha	10	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	0	-	
20 ha und darüber	7	2	2	435	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	776	14	10	1 625	3	385	1	0	100	47	8 120	3	700	86	11	-	
23. Stadtkreis Karlsruhe																	
unter 0,5 ha	14	3	3	850	-	-	-	-	2	2	600	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	64	11	11	3 100	2	200	-	-	8	8	1 232	2	200	-	-	-	
2 " " 5 ha	17	5	5	1 240	-	-	-	-	2	2	620	1	330	-	-	-	
5 " " 10 ha	5	2	2	1 300	-	-	-	-	1	1	100	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	345	-	-	-	-	-	
zusammen :	102	21	21	6 490	2	200	-	-	14	14	2 897	3	530	-	-	-	
24. Stadtkreis Heidelberg																	
unter 0,5 ha	22	7	4	1 100	6	930	1	0	1	1	160	1	100	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	201	61	53	15 695	42	9 580	6	1	48	42	9 060	29	4 400	2	0	-	
2 " " 5 ha	78	37	23	5 910	18	2 880	15	2	12	8	1 220	7	1 050	-	-	-	
5 " " 10 ha	7	1	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	313	106	80	22 705	66	13 390	23	3	61	51	10 440	37	5 550	2	0	-	
25. Stadtkreis Mannheim																	
unter 0,5 ha	7	1	1	300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	26	3	3	400	-	-	1	0	2	-	-	2	220	-	-	-	
2 " " 5 ha	9	3	2	1 700	-	-	2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	150	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	50	7	6	2 400	-	-	3	0	3	1	150	2	220	-	-	-	
26. Stadtkreis Pforzheim																	
unter 0,5 ha	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	12	1	1	300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	17	1	1	300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
27. Landkreis Bruchsal																	
unter 0,5 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	64	3	3	320	-	-	-	-	1	1	900	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	123	-	-	-	-	-	-	-	3	3	420	-	-	-	1	0	
5 " " 10 ha	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	3	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2 000	-	-	-	-	-	
zusammen :	234	3	3	320	-	-	-	-	5	5	3 320	-	-	-	1	0	

<sup>\*)</sup> Hierunter sind Betriebe erfasst, die mindestens 100 Beerensträucher einer Art oder 10 Ar Erdbeeren nachweisen.



# Die Betriebe mit stärkerem Anbau von Beerenobst<sup>\*)</sup>

Tabelle 12

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Beerenobst insgesamt	darunter													
		Erwerbs- gartenbau- Betriebe	davon haben						Feldgärt- er- und Obstbau- Betriebe insgesamt	davon haben					
			Johannisbeeren		Stachelbeeren		Erdbeeren			Johannisbeeren		Stachelbeeren		Erdbeeren	
			Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha		Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
28. Landkreis Buchen															
unter 0,5 ha	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	27	1	1	150	-	-	-	-	-	1	450	-	-	-	-
5 " " 10 ha	110	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	107	-	-	-	-	-	-	-	-	1	150	-	-	-	-
20 ha und darüber	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	297	1	1	150	-	-	-	-	-	2	600	-	-	-	-
29. Landkreis Heidelberg															
unter 0,5 ha	36	-	-	-	-	-	-	4	1	150	4	750	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	202	8	4	1 025	5	1 234	4	1	49	32	8 546	27	7 346	13	2
2 " " 5 ha	162	4	3	360	1	315	1	0	40	16	4 283	20	4 592	26	4
5 " " 10 ha	90	2	1	117	1	200	1	0	13	8	1 148	6	1 270	6	1
10 " " 20 ha	36	-	-	-	-	-	-	-	2	2	600	-	-	-	-
20 ha und darüber	7	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	200	-	-
zusammen :	533	14	8	1 502	7	1 749	6	1	109	59	14 727	58	14 158	45	7
30. Landkreis Karlsruhe															
unter 0,5 ha	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	89	5	4	650	1	100	-	-	3	3	470	-	-	-	-
2 " " 5 ha	110	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	33	1	1	200	-	-	-	-	3	2	330	-	-	1	0
10 " " 20 ha	2	2	2	550	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	7	-	-	-	-	-	-	-	4	4	1 544	1	210	-	-
zusammen :	252	8	7	1 400	1	100	-	-	10	9	2 344	1	210	1	0
31. Landkreis Mannheim															
unter 0,5 ha	78	1	1	150	-	-	-	-	34	34	7 565	5	430	-	-
0,5 bis unter 2 ha	287	20	17	5 140	11	3 570	3	1	144	141	44 625	17	4 010	1	0
2 " " 5 ha	131	10	9	2 920	5	2 280	1	0	54	53	13 517	6	940	1	0
5 " " 10 ha	162	3	3	1 550	2	600	-	-	80	78	18 994	13	1 944	2	0
10 " " 20 ha	78	5	5	730	1	250	1	0	33	31	11 038	5	1 050	3	1
20 ha und darüber	11	-	-	-	-	-	-	-	4	4	1 225	-	-	2	0
zusammen :	747	39	35	10 490	19	6 700	5	1	349	341	96 954	46	8 374	9	1
32. Landkreis Mosbach															
unter 0,5 ha	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	65	-	-	-	-	-	-	-	1	1	150	-	-	-	-
2 " " 5 ha	96	1	1	1 250	-	-	-	1	0	1	200	1	100	-	-
5 " " 10 ha	204	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	100	-	-
10 " " 20 ha	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	472	1	1	1 250	-	-	1	0	3	2	350	2	200	-	-
33. Landkreis Pforzheim															
unter 0,5 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	11	1	1	300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	40	1	1	300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34. Landkreis Sinsheim															
unter 0,5 ha	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	70	3	2	360	2	250	1	0	2	2	380	-	-	-	-
2 " " 5 ha	93	2	2	280	1	140	-	-	1	-	-	-	-	1	0
5 " " 10 ha	189	2	1	100	1	170	-	-	3	1	100	-	-	2	0
10 " " 20 ha	83	-	-	-	-	-	-	-	1	1	250	-	-	-	-
20 ha und darüber	23	-	-	-	-	-	-	-	4	4	3 650	1	200	1	0
zusammen :	464	7	5	740	4	560	1	0	11	8	4 330	1	200	4	0
35. Landkreis Tauberbischofsheim															
unter 0,5 ha	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	22	2	2	900	1	200	-	-	2	2	320	1	200	-	-
2 " " 5 ha	43	1	1	170	1	120	-	-	2	1	150	-	-	1	1
5 " " 10 ha	89	2	1	400	1	100	2	0	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	26	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	12	-	-	-	-	-	-	-	1	1	500	-	-	1	0
zusammen :	198	5	4	1 470	3	420	2	0	6	4	970	1	200	2	1

<sup>\*)</sup> Hierunter sind Betriebe erfasst, die mindestens 100 Beerensträucher einer Art oder 10 An Erdbeeren nachweisen.



## Die Betriebe mit Baumschulflächen

Tabelle 13

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Baumschulflächen insgesamt		davon Betriebe mit einer Baumschulfläche von										von den Betrieben (Spalte 1) sind Betriebe mit Anzucht oder Vermehrung von											
	Zahl der Be- triebe	Baum- schul- fläche ha	un- ter 0,05 ha	0,05 bis unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 ha und dar- über	Obstbäumen und Obststräuchern			Obstver- edlungs- unterlag.	Zierbäumen und -sträuchern		Rosen	Forstbaumpflanzen						
											Zahl der Be- triebe	davon			Zahl der Betriebe	davon		Zahl der Betriebe	davon					
												Kern- obst	Stein- obst			Beeren- obst			Zahl der Betriebe	Laub- hölzer	Nadel- hölzer	Zahl der Betriebe	Laub- hölzer	Nadel- hölzer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20					
Nord - Württemberg																								
unter 0,5 ha	32	2	12	4	11	5	-	-	-	-	26	19	13	15	6	3	2	5	3	3				
0,5 bis unter 2 ha	138	39	25	20	39	27	21	6	-	-	113	69	46	77	27	26	20	18	4	2				
2 " " 5 ha	166	100	17	23	40	27	18	27	14	-	152	119	79	85	30	22	12	20	3	5				
5 " " 10 ha	107	96	6	9	27	17	16	16	13	3	100	85	61	44	25	14	8	13	5	5				
10 " " 20 ha	32	83	1	2	9	3	2	1	5	9	29	25	18	13	10	7	3	8	2	2				
20 ha und darüber	25	146	2	3	3	2	1	1	5	8	13	16	12	9	8	7	3	4	7	6				
zusammen :	500	466	63	61	129	81	58	51	37	20	438	333	229	243	106	79	48	69	24	23				
Nord - Baden																								
unter 0,5 ha	11	0	4	3	3	1	-	-	-	-	9	5	3	5	-	1	2	-	-	-				
0,5 bis unter 2 ha	39	12	8	5	11	9	5	1	-	-	30	24	20	14	2	8	7	5	1	2				
2 " " 5 ha	35	35	1	5	5	7	3	8	6	-	35	32	25	17	8	3	2	4	-	-				
5 " " 10 ha	29	33	2	4	4	4	3	3	9	-	27	25	20	16	5	2	3	3	-	-				
10 " " 20 ha	10	32	-	-	-	2	2	-	3	3	9	8	9	7	5	-	-	1	-	-				
20 ha und darüber	5	8	1	-	1	-	1	1	-	1	5	4	3	3	2	1	-	-	-	-				
zusammen :	129	120	16	17	24	23	14	13	10	4	115	98	80	62	22	15	14	13	1	2				
Württemberg - Baden																								
unter 0,5 ha	43	2	16	7	14	6	-	-	-	-	35	24	16	20	6	4	4	5	3	3				
0,5 bis unter 2 ha	177	51	33	25	50	36	26	7	-	-	143	93	66	91	29	34	27	23	5	4				
2 " " 5 ha	201	135	18	28	45	34	21	35	20	-	187	151	103	102	38	25	14	24	3	5				
5 " " 10 ha	136	129	8	13	31	21	19	19	22	3	127	110	81	60	30	16	11	16	5	5				
10 " " 20 ha	42	115	1	2	9	5	4	1	8	12	38	33	27	20	15	7	3	9	2	2				
20 ha und darüber	30	154	3	3	4	2	2	2	5	9	23	20	15	12	10	8	3	7	6	6				
zusammen :	629	586	79	78	153	104	72	64	55	24	553	431	308	305	128	94	62	31	25	25				
1. Stadtkreis Stuttgart																								
unter 0,5 ha	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-				
0,5 bis unter 2 ha	27	6	4	7	7	4	5	-	-	-	20	9	8	13	4	7	8	7	2	1				
2 " " 5 ha	13	9	2	1	2	1	3	3	1	-	9	7	4	6	2	4	4	4	-	1				
5 " " 10 ha	2	4	-	-	-	-	1	-	1	-	2	2	2	2	1	2	2	2	-	1				
10 " " 20 ha	3	11	-	-	1	-	-	-	-	2	3	3	2	2	1	3	2	2	-	-				
20 ha und darüber	1	4	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-				
zusammen :	48	34	8	8	10	5	9	3	3	2	35	21	17	23	9	17	17	15	2	3				
2. Stadtkreis Heilbronn																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,5 bis unter 2 ha	3	1	-	2	-	-	1	-	-	-	2	2	1	-	2	-	-	1	-	-				
2 " " 5 ha	3	2	-	-	2	-	-	1	-	-	3	2	2	2	2	-	-	2	-	-				
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
20 ha und darüber	2	9	-	-	1	-	-	-	-	1	2	2	1	1	1	1	1	1	-	-				
zusammen :	8	12	-	2	3	-	1	1	-	1	7	6	4	3	5	1	2	4	-	-				
3. Stadtkreis Ulm																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,5 bis unter 2 ha	2	0	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-				
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
5 " " 10 ha	1	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-				
10 " " 20 ha	2	1	-	1	-	1	-	-	-	-	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-				
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	5	3	-	1	1	2	-	-	1	-	2	2	2	-	-	2	1	-	-	-				
4. Landkreis Aalen																								
unter 0,5 ha	1	0	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-				
0,5 bis unter 2 ha	3	2	-	1	1	-	-	1	-	-	3	1	2	3	-	-	-	-	-	-				
2 " " 5 ha	3	0	1	1	1	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-				
5 " " 10 ha	4	2	-	1	1	1	-	1	-	-	4	4	1	-	1	-	-	-	-	-				
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
20 ha und darüber	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	1	-				
zusammen :	13	4	2	4	3	2	-	2	-	-	12	10	4	4	2	1	-	-	1	-				



# Die Betriebe mit Baumschulflächen

Tabelle 13

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Baumschulflächen insgesamt		davon Betriebe mit einer Baumschulfläche von								von den Betrieben (Spalte 1) sind Betriebe mit Anzucht oder Vermehrung von				Obstver- edlungs- unterlag.	Zierbäumen und -sträuchern		Rosen	Forstbaumpflanzen					
	Zahl der Be- triebe	Baum- schul- fläche ha	un- ter 0,05 ha	0,05 bis unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 ha und dar- über	Obstbäumen und Obststräuchern			Zahl der Be- triebe		davon			Zahl der Betriebe	davon				
											Kern- obst	Stein- obst	Beeren- obst			Laub- hölzer	Nadel- hölzer							
																				Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe	
																				1	2	3	4	5
unter 0,5 ha	4	0	1	-	3	-	-	-	-	-	4	3	1	2	1	-	-	-	-	-				
0,5 bis unter 2 ha	6	1	3	-	-	3	-	-	-	-	5	5	2	3	1	2	2	-	-	-				
2 " " 5 ha	3	3	-	-	2	-	-	-	1	-	2	2	1	1	-	-	1	1	-	-				
5 " " 10 ha	8	5	-	-	3	2	-	3	-	-	8	6	4	3	1	-	-	-	-	-				
10 " " 20 ha	3	3	1	-	1	-	-	-	1	-	2	2	1	-	1	-	-	-	-	-				
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	24	12	5	-	9	5	-	3	2	-	21	10	9	9	4	2	3	1	-	-				
5. Landkreis Backnang																								
unter 0,5 ha	3	0	-	1	2	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	1	1				
0,5 bis unter 2 ha	2	1	1	-	-	-	1	-	-	-	1	1	1	1	1	-	-	1	-	-				
2 " " 5 ha	6	2	-	2	2	1	-	1	-	-	6	6	3	2	-	1	-	-	-	-				
5 " " 10 ha	5	1	1	-	2	2	-	-	-	-	5	4	1	3	-	-	-	-	-	-				
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	16	4	2	3	6	3	1	1	-	-	14	13	5	6	1	1	-	1	1	1				
6. Landkreis Böblingen																								
unter 0,5 ha	3	0	1	1	1	-	-	-	-	-	2	2	2	1	-	-	-	-	1	1				
0,5 bis unter 2 ha	2	0	-	1	1	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-				
2 " " 5 ha	3	2	-	-	-	1	1	1	-	-	3	3	3	3	3	1	-	-	1	1				
5 " " 10 ha	2	1	-	-	2	-	-	-	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-				
10 " " 20 ha	2	3	-	-	1	-	-	-	1	-	2	2	1	1	1	1	1	-	-	-				
20 ha und darüber	1	0	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	13	6	1	2	5	2	1	1	1	-	11	10	8	8	5	2	-	1	2	2				
7. Landkreis Crailsheim																								
unter 0,5 ha	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-				
0,5 bis unter 2 ha	4	1	-	-	3	-	1	-	-	-	2	2	1	2	3	1	-	-	-	1				
2 " " 5 ha	8	5	1	2	2	1	-	1	1	-	8	7	3	2	1	-	-	-	-	-				
5 " " 10 ha	1	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	1	1	1	1	1	-	-	-				
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
20 ha und darüber	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	16	8	2	4	5	1	1	2	1	-	14	11	6	7	5	2	1	-	-	1				
8. Landkreis Esslingen																								
unter 0,5 ha	4	0	2	-	2	-	-	-	-	-	3	3	3	3	1	-	-	-	2	-				
0,5 bis unter 2 ha	6	1	2	1	-	3	-	-	-	-	4	2	2	4	1	3	3	-	-	-				
2 " " 5 ha	9	6	-	2	4	1	-	-	2	-	9	7	6	5	3	1	1	-	-	1				
5 " " 10 ha	7	9	1	1	1	1	1	-	1	1	7	6	6	3	2	1	1	1	-	-				
10 " " 20 ha	2	6	-	-	1	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-				
20 ha und darüber	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	1	-	1	-	-	-	1	1				
zusammen :	29	24	5	4	8	5	1	1	3	2	25	20	19	16	9	6	5	3	1	2				
9. Landkreis Göppingen																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
5 " " 10 ha	2	0	-	-	2	-	-	-	-	-	2	2	1	2	1	-	-	-	-	-				
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	2	0	-	-	2	-	-	-	-	-	2	2	1	2	1	-	-	-	-	-				
10. Landkreis Heidenheim																								
unter 0,5 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-				
0,5 bis unter 2 ha	29	9	2	3	12	6	5	1	-	-	27	11	7	23	3	4	1	2	1	-				
2 " " 5 ha	27	25	-	4	3	4	4	9	3	-	25	13	12	21	5	2	-	2	-	1				
5 " " 10 ha	15	21	-	1	3	1	5	2	2	1	13	10	8	9	7	2	1	1	1	-				
10 " " 20 ha	6	15	-	-	1	1	1	-	2	1	6	4	2	4	1	1	-	1	-	-				
20 ha und darüber	4	14	-	-	1	1	-	-	1	1	4	3	2	1	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	82	84	2	8	21	13	15	12	8	3	76	41	31	59	16	9	2	6	2	-				
11. Landkreis Heilbronn																								



# Die Betriebe mit Baumschulflächen

Tabelle 13

Größtenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Baumschulflächen insgesamt		davon Betriebe mit einer Baumschulfläche von								von den Betrieben (Spalte 1) sind Betriebe mit Anzucht oder Vermehrung von				Obstver- edlungs- unterlag.		Zierbäumen und -sträuchern		Rosen	Forstbaumpflanzen	
	Zahl der Be- triebe	Baum- schul- fläche ha	un- ter 0,05 ha	0,05 bis unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 ha und dar- über	Zahl der Be- triebe	davon			Zahl der Be- triebe	davon		Zahl der Be- triebe	davon		
												Kern- obst	Stein- obst	Beeren- obst		Laub- hölzer	Nadel- hölzer		Zahl der Be- triebe	Laub- hölzer	Nadel- hölzer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
12. Landkreis Künzelsau																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	1	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	
20 ha und darüber	2	24	-	-	1	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	
zusammen :	5	27	-	-	2	-	-	1	1	1	4	4	3	2	1	1	1	1	3	3	
13. Landkreis Leonberg																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	2	0	1	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	
2 " " 5 ha	5	1	1	1	1	1	1	-	-	-	5	4	4	3	-	-	-	2	-	-	
5 " " 10 ha	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	1	-	
10 " " 20 ha	1	7	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	-	1	1	1	1	1	
20 ha und darüber	1	5	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	10	14	2	1	1	2	2	-	-	2	9	7	5	5	1	3	2	3	2	1	
14. Landkreis Ludwigsburg																					
unter 0,5 ha	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	15	7	3	-	2	5	2	3	-	-	15	9	8	14	2	3	1	-	-	-	
2 " " 5 ha	17	16	2	1	2	4	3	1	4	-	15	12	8	12	4	5	1	4	1	-	
5 " " 10 ha	7	15	1	-	2	-	-	-	3	1	5	5	4	5	4	1	1	1	1	1	
10 " " 20 ha	3	16	-	-	-	1	-	-	-	2	2	1	2	1	-	-	-	1	-	-	
20 ha und darüber	1	4	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	
zusammen :	45	58	7	2	6	10	5	4	8	3	39	29	23	32	11	9	3	6	3	1	
15. Landkreis Mergentheim																					
unter 0,5 ha	1	0	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	1	1	1	-	
0,5 bis unter 2 ha	6	1	2	1	2	-	1	-	-	-	5	4	1	1	-	2	1	1	-	-	
2 " " 5 ha	3	2	-	1	-	1	-	1	-	-	3	3	2	1	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	11	4	2	2	2	2	2	1	-	-	10	8	4	3	1	3	2	2	1	-	
16. Landkreis Nürtingen																					
unter 0,5 ha	5	1	2	-	1	2	-	-	-	-	4	3	2	4	2	1	-	2	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	10	2	2	2	4	-	2	-	-	-	9	7	5	5	4	-	-	1	-	-	
2 " " 5 ha	35	9	5	6	11	9	2	1	1	-	32	27	15	6	4	1	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	25	14	-	4	7	5	3	4	2	-	25	22	18	5	1	2	2	3	1	2	
10 " " 20 ha	2	11	-	1	-	-	-	-	-	1	2	2	1	1	1	-	-	1	-	-	
20 ha und darüber	2	43	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	2	2	1	1	-	-	-	1	
zusammen :	79	80	9	13	23	16	7	5	3	3	74	63	43	23	13	5	2	7	1	3	
17. Landkreis Öhringen																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	2	2	-	-	-	1	-	1	-	-	2	2	2	-	1	-	-	1	-	-	
2 " " 5 ha	4	4	1	-	-	-	-	3	-	-	3	3	3	3	2	2	2	1	-	-	
5 " " 10 ha	5	4	1	-	2	-	-	1	1	-	5	3	2	1	1	-	-	1	-	-	
10 " " 20 ha	1	5	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	-	-	1	-	-	
20 ha und darüber	3	11	-	-	-	-	1	-	1	1	2	2	2	1	1	-	-	1	1	1	
zusammen :	15	26	2	-	2	1	1	5	2	2	13	11	10	6	6	2	2	5	1	1	
18. Landkreis Schwäb.Gmünd																					
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
2 " " 5 ha	7	3	2	-	3	-	1	1	-	-	7	6	3	4	-	1	-	1	-	-	
5 " " 10 ha	3	2	-	-	1	-	1	1	-	-	3	2	3	1	1	1	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	12	6	3	-	4	-	3	2	-	-	11	9	7	5	2	2	-	2	-	-	
19. Landkreis Schwäb.Hall																					
unter 0,5 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	2	1	-	1	-	-	-	1	-	-	2	2	2	2	-	1	1	1	-	-	
5 " " 10 ha	5	3	-	-	-	3	1	1	-	-	5	5	4	3	1	1	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
zusammen :	10	4	1	2	1	3	1	2	-	-	8	8	6	5	1	2	1	1	1	2	



## Die Betriebe mit Baumschulflächen

Tabelle 13

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Baumschulflächen insgesamt		davon Betriebe mit einer Baumschulfläche von								von den Betrieben (Spalte 1) sind Betriebe mit Anzucht oder Vermehrung von											
	Zahl der Be- triebe	Baum- schul- fläche ha	un- ter 0,05 ha	0,05 bis unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 ha und dar- über	Obstbäumen und Obststräuchern			Obstver- edlungs- unterlag.	Zierbäumen und -sträuchern		Rosen	Forstbaumpflanzen				
											Zahl der Be- triebe	davon			Zahl der Betriebe	davon		Zahl der Betriebe	davon			
												Kern- obst	Stein- obst			Beeren- obst			Laub- hölzer	Nadel- hölzer	Laub- hölzer	Nadel- hölzer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20			
20. Landkreis Ulm																						
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	3	1	1	-	1	1	-	-	-	-	3	3	-	-	1	-	-	-	-			
2 " " 5 ha	2	1	-	-	1	-	1	-	-	-	2	2	2	1	-	1	1	-	-			
5 " " 10 ha	3	1	-	2	-	-	-	1	-	-	3	3	1	2	-	-	-	1	-			
10 " " 20 ha	3	2	-	-	2	-	-	1	-	-	3	3	2	1	1	-	-	-	-			
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
zusammen :	11	5	1	2	4	1	1	2	-	-	11	11	5	4	2	1	1	1	-			
21. Landkreis Vaihingen																						
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	4	1	1	1	1	1	-	-	-	-	3	1	1	3	-	-	1	1	-			
2 " " 5 ha	3	2	-	-	-	1	1	1	-	-	3	2	1	2	1	-	1	-	-			
5 " " 10 ha	4	3	-	-	1	2	-	-	1	-	4	4	1	2	1	1	-	1	-			
10 " " 20 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-			
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
zusammen :	12	6	1	1	3	4	1	1	1	-	11	7	4	7	3	1	2	2	-			
22. Landkreis Waiblingen																						
unter 0,5 ha	3	1	1	-	1	1	-	-	-	-	3	3	2	-	1	1	1	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	10	3	2	1	3	1	3	-	-	-	9	7	3	3	3	2	-	2	1			
2 " " 5 ha	13	7	2	1	4	2	1	2	1	-	12	8	4	9	3	2	-	2	1			
5 " " 10 ha	5	4	2	-	-	-	2	-	1	-	3	2	2	1	-	-	-	2	1			
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1			
20 ha und darüber	3	30	1	-	-	-	-	-	1	1	2	2	1	1	1	2	-	1	-			
zusammen :	34	45	8	2	9	4	6	2	3	1	29	22	12	14	8	7	1	7	3			
23. Stadtkreis Karlsruhe																						
unter 0,5 ha	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	5	1	2	1	2	-	-	-	-	-	4	3	1	1	-	1	2	-	-			
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
20 ha und darüber	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-			
zusammen :	8	1	3	2	3	-	-	-	-	-	6	4	1	2	-	1	3	-	-			
24. Stadtkreis Heidelberg																						
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	5	1	1	2	-	1	1	-	-	-	4	1	2	3	1	1	1	1	-			
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
zusammen :	5	1	1	2	-	1	1	-	-	-	4	1	2	3	1	1	1	1	-			
25. Stadtkreis Mannheim																						
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	3	1	-	-	1	2	-	-	-	-	2	2	2	1	-	2	1	1	-			
2 " " 5 ha	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	1	-	-	1	1	1	-			
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
zusammen :	4	2	-	-	1	2	-	1	-	-	3	3	3	1	-	3	2	2	-			
26. Stadtkreis Pforzheim																						
unter 0,5 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	2	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-			
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
zusammen :	3	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-			
27. Landkreis Bruchsal																						
unter 0,5 ha	1	0	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-			
2 " " 5 ha	4	2	-	2	-	1	-	1	-	-	4	3	3	1	1	1	1	1	-			
5 " " 10 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-			
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
zusammen :	7	2	1	3	-	2	-	1	-	-	7	4	3	3	1	1	1	1	-			



# Die Betriebe mit Baumschulflächen

Tabelle 13

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Baumschulflächen insgesamt		davon Betriebe mit einer Baumschulfläche von								von den Betrieben (Spalte 1) sind Betriebe mit Anzucht oder Vermehrung von												
	Zahl der Be- triebe	Baum- schul- fläche ha	un- ter 0,05 ha	0,05 bis unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 ha und dar- über	Obstbäumen und Obststräuchern				Obstver- edlungs- unterlag.	Zierbäumen und -sträuchern		Rosen	Forstbaumpflanzen				
											Zahl der Be- triebe	davon				Zahl der Be- triebe	davon		Zahl der Betriebe	davon			
												Kern- obst	Stein- obst	Beeren- obst			Laub- hölzer			Nadel- hölzer	Zahl der Betriebe	Laub- hölzer	Nadel- hölzer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20				

28. Landkreis Buchen

unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-
2 " " 5 ha	2	0	-	1	1	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	3	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	5	3	1	2	1	-	-	-	1	-	4	4	1	1	-	1	1	-	-	-

29. Landkreis Heidelberg

unter 0,5 ha	3	0	1	-	2	-	-	-	-	-	3	2	2	1	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	4	2	-	-	1	1	2	-	-	-	4	4	4	2	1	-	-	-	1	-
2 " " 5 ha	2	2	-	-	1	-	-	1	-	-	2	2	2	1	1	1	-	-	-	-
5 " " 10 ha	3	4	-	-	-	-	1	1	1	-	3	2	1	2	1	-	-	-	1	-
10 " " 20 ha	1	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	13	10	1	-	4	1	3	2	2	-	13	11	10	6	4	1	-	2	-	-

30. Landkreis Karlsruhe

unter 0,5 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	3	1	1	-	1	-	1	-	-	-	2	2	2	2	-	-	1	-	-	-
2 " " 5 ha	3	1	-	-	-	3	-	-	-	-	3	3	3	3	1	-	-	-	-	1
5 " " 10 ha	1	3	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	1	1	-	1	1	1	-	-
10 " " 20 ha	2	1	-	-	-	1	1	-	-	-	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	8	-	-	-	-	1	1	-	1	3	3	3	2	2	1	-	-	-	-
zusammen :	13	14	1	-	2	4	3	1	1	1	12	11	11	11	3	3	1	1	-	1

31. Landkreis Mannheim

unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	3	1	-	1	1	1	-	-	-	-	3	3	3	2	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	10	16	-	-	1	-	3	2	4	-	10	10	8	3	2	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	9	17	-	-	2	-	-	2	5	-	9	9	7	4	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	5	28	-	-	-	-	-	-	2	3	5	5	5	5	2	-	-	-	1	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	27	62	-	1	4	1	3	4	11	3	27	27	23	14	4	-	-	2	-	-

32. Landkreis Hombach

unter 0,5 ha	3	0	1	2	-	-	-	-	-	-	3	2	1	2	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	3	1	-	-	2	-	1	-	-	-	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	2	1	-	-	1	1	-	-	-	-	2	1	1	2	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	0	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	9	2	1	2	3	2	1	-	-	-	9	7	5	5	1	-	-	-	-	-

33. Landkreis Pforzheim

unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	3	2	-	2	-	-	-	1	-	-	3	2	1	2	-	-	-	-	1	-
5 " " 10 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	1	1	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	4	2	-	2	1	-	-	1	-	-	4	3	2	3	-	1	1	1	-	-

34. Landkreis Sinsheim

unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	4	1	1	-	-	3	-	-	-	-	3	2	3	1	-	-	1	1	-	-
2 " " 5 ha	3	2	-	-	1	1	-	1	-	-	3	3	3	2	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	4	1	2	1	-	-	1	-	-	-	3	3	3	2	-	-	-	1	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	11	4	3	1	1	4	1	1	-	-	9	8	9	5	-	1	2	-	1	1

35. Landkreis Tauberbischofsheim

unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	4	2	1	-	2	-	-	1	-	-	3	3	1	1	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	5	8	1	-	-	1	-	1	2	-	5	5	3	3	3	-	-	-	2	-
5 " " 10 ha	8	5	-	2	1	3	1	-	1	-	7	6	5	4	3	-	-	-	1	-
10 " " 20 ha	2	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	20	16	3	2	3	5	2	2	3	-	17	15	10	8	8	-	-	3	-	-



Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Die Betriebe mit Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen						Die Betriebe mit Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen						Die Betriebe mit Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen											
	insgesamt						darunter betreiben Anbau von						insgesamt						darunter betreiben Anbau von					
	Zahl der Betriebe	Fläche der Heil- und Gewürz- pflanzen <sup>1)</sup> ha	Heildrogen		Heil- und Gewürzpflanzen <sup>2)</sup>		Zahl der Betriebe	Fläche der Heil- und Gewürz- pflanzen <sup>1)</sup> ha	Heildrogen		Heil- und Gewürzpflanzen <sup>2)</sup>		Zahl der Betriebe	Fläche der Heil- und Gewürz- pflanzen <sup>1)</sup> ha	Heildrogen		Heil- und Gewürzpflanzen <sup>2)</sup>							
			Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Samen- fläche ha			Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Samen- fläche ha			Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Samen- fläche ha						
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6							
Nord - Württemberg																								
unter 0,5 ha	14	2	10	2	-	-	4	0	2	0	1	0	18	2	12	2	1							
0,5 bis unter 2 ha	72	6	42	4	3	0	22	2	10	1	1	0	94	8	52	5	4							
2 " " 5 ha	90	7	55	4	4	0	25	1	21	1	-	-	105	8	76	5	4							
5 " " 10 ha	65	12	31	4	2	0	35	2	32	2	1	0	100	14	63	6	3							
10 " " 20 ha	19	3	8	2	1	0	3	1	1	0	-	-	22	4	9	2	1							
20 ha und darüber	13	5	2	0	1	2	3	0	2	0	-	-	16	5	4	0	1							
zusammen :	263	35	148	16	11	2	92	6	68	4	3	0	355	41	216	20	14							
Nord - Baden																								
Württemberg - Baden																								
1. Stadtkreis Stuttgart																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
0,5 bis unter 2 ha	1	0	1	0	-	-	1	0	1	0	-	-	1	0	-	-	-							
2 " " 5 ha	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
zusammen :	2	0	1	0	-	-	2	0	1	0	-	-	1	0	-	-	-							
2. Stadtkreis Heilbronn																								
3. Stadtkreis Ulm																								
4. Landkreis Aalen																								
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
0,5 bis unter 2 ha	1	0	1	0	-	-	2	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-							
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	4	1	-	-	-							
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	8	3	2	-							
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	-	-	4	2	2	2	-							
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
zusammen :	1	0	1	0	-	-	3	0	1	0	-	-	22	11	5	4	-							
5. Landkreis Backnang																								
6. Landkreis Böblingen																								
7. Landkreis Crailsheim																								
unter 0,5 ha	2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	3	1	-							
0,5 bis unter 2 ha	2	0	-	-	-																			

1) Jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche      2) zur Saatgutgewinnung



## Die Betriebe mit Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen

Tabelle 15

[illegible]

<sup>1)</sup> Jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche      <sup>2)</sup> zur Saatgutgewinnung



# Die Fachschulbildung der im Gartenbau beschäftigten Personen

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 20

Größtenklassen nach der Landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebsinhaber		darunter Betriebsinhaber mit Fachausbildung, und zwar										von den im Gartenbau beschäftigten Arbeitskräften haben Fachausbildung, und zwar									
			Gartenbauschule		Höhere Gärtner- Lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule		Gartenbauschule		Höhere Gärtner- Lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule	
	insgesamt		Zahl der Personen										Zahl der Personen									
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Nord - Württemberg																						
unter 0,5 ha	390	94	62	1	5	-	2	-	25	-	1	-	10	1	1	1	1	-	4	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1 139	140	205	1	29	-	16	-	72	2	6	1	98	10	5	1	4	-	56	7	1	-
2 " " 5 ha	322	31	64	4	5	-	-	-	31	1	3	-	72	5	3	1	-	-	43	5	-	-
5 " " 10 ha	100	6	21	-	6	-	1	-	14	-	-	-	28	3	7	4	2	1	13	3	2	-
10 " " 20 ha	39	-	7	-	6	-	3	-	8	-	-	-	17	-	2	-	-	-	12	-	1	-
20 ha und darüber	29	1	5	-	1	-	-	-	6	-	2	-	9	-	2	2	1	-	29	2	-	-
zusammen :	2 019	272	364	6	53	-	22	-	156	3	12	1	234	19	20	9	8	1	157	17	4	-
Nord - Baden																						
unter 0,5 ha	145	25	19	-	1	-	1	-	5	-	-	-	9	1	-	-	-	-	7	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	541	58	66	-	14	-	3	-	31	-	7	-	42	1	4	-	1	-	15	-	-	-
2 " " 5 ha	212	10	21	-	-	-	-	-	26	-	1	-	27	3	1	-	1	-	27	2	-	-
5 " " 10 ha	29	4	5	-	1	-	-	-	2	-	-	-	6	3	-	-	1	-	4	1	-	-
10 " " 20 ha	11	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	1	1	-	-	-	3	-	3	-
20 ha und darüber	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-
zusammen :	930	103	112	-	16	-	4	-	65	-	9	-	87	9	6	-	3	-	59	5	3	-
Württemberg - Baden																						
unter 0,5 ha	535	119	81	1	7	-	3	-	30	-	1	-	13	2	1	1	1	-	11	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1 680	208	271	1	43	-	19	-	103	2	13	1	140	11	9	1	5	-	71	7	1	-
2 " " 5 ha	534	41	85	4	5	-	-	-	57	1	4	-	99	8	4	1	1	-	70	7	-	-
5 " " 10 ha	129	10	26	-	7	-	1	-	16	-	-	-	34	6	7	4	3	1	17	4	2	-
10 " " 20 ha	50	1	7	-	6	-	3	-	9	-	-	-	20	1	3	-	-	-	15	-	4	-
20 ha und darüber	30	1	6	-	1	-	-	-	6	-	2	-	9	-	2	2	1	-	32	3	-	-
zusammen :	2 958	380	476	6	69	-	26	-	221	3	20	1	321	28	26	9	11	1	216	22	7	-
1. Stadtkreis Stuttgart																						
unter 0,5 ha	107	38	7	-	1	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	270	40	34	-	4	-	2	-	16	-	1	-	21	2	1	-	-	-	12	-	1	-
2 " " 5 ha	30	3	7	-	2	-	-	-	-	-	-	-	7	-	1	1	-	-	2	1	-	-
5 " " 10 ha	3	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	6	-	3	1	-	-	2	-	1	-
10 " " 20 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
zusammen :	415	82	48	-	9	-	3	-	20	-	1	-	34	2	5	2	-	-	18	1	2	-
2. Stadtkreis Heilbronn																						
unter 0,5 ha	6	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	45	8	12	-	2	-	-	-	5	1	-	-	3	-	-	-	-	-	5	-	-	-
2 " " 5 ha	13	3	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	67	14	16	-	3	-	-	-	6	1	-	-	4	-	1	-	-	-	5	-	-	-
3. Stadtkreis Ulm																						
unter 0,5 ha	17	23	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	50	17	6	-	1	-	1	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	16	1	1	-	1	-	-	-	3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	3	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	5	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	89	42	10	-	4	-	3	-	5	-	-	-	6	-	1	-	-	-	5	-	-	-
4. Landkreis Aalen																						
unter 0,5 ha	13	1	4	1	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	25	4	5	-	1	-	-	-	6	-	1	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	7	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
5 " " 10 ha	5	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	52	5	14	1	3	-	-	-	10	-	1	-	6	-	1	-	-	-	2	-	-	-



# Die Fachschulbildung der im Gartenbau beschäftigten Personen

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 20

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebsinhaber		darunter Betriebsinhaber mit Fachausbildung, und zwar										von den im Gartenbau beschäftigten Arbeitskräften haben Fachausbildung, und zwar									
			Gartenbauschule		Höhere Gärtner- Lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule		Gartenbauschule		Höhere Gärtner- Lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule	
	insgesamt		Zahl der Personen		Zahl der Personen		Zahl der Personen		Zahl der Personen		Zahl der Personen		Zahl der Personen		Zahl der Personen		Zahl der Personen		Zahl der Personen		Zahl der Personen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
5. Landkreis Backnang																						
unter 0,5 ha	15	2	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	34	2	12	-	-	-	3	-	3	-	-	-	-	1	-	-	1	-	2	-	-	-
2 " " 5 ha	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	3	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
10 " " 20 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
zusammen :	55	6	16	-	-	-	3	-	5	-	-	-	-	1	-	-	1	-	5	-	-	-
6. Landkreis Böblingen																						
unter 0,5 ha	9	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	34	3	4	-	-	-	-	-	2	-	-	-	6	2	-	-	-	-	3	-	-	-
2 " " 5 ha	13	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	7	1	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	7	2	-	-	-	-	3	-	-	-
10 " " 20 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
zusammen :	55	5	9	-	-	-	-	-	4	-	1	-	23	4	-	-	-	-	3	4	-	-
7. Landkreis Crailsheim																						
unter 0,5 ha	10	-	1	-	-	-	-	-	5	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	14	-	3	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
2 " " 5 ha	9	-	2	-	1	-	-	-	3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-
5 " " 10 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	5	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
20 ha und darüber	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	40	1	6	-	2	-	-	-	12	-	-	-	4	-	-	-	1	-	5	-	-	-
8. Landkreis Esslingen																						
unter 0,5 ha	21	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	50	8	12	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-
2 " " 5 ha	6	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	-	-	-	-	-	2	-	-	-
zusammen :	80	9	18	-	2	-	-	-	4	-	-	-	5	-	-	-	1	-	5	-	1	-
9. Landkreis Göppingen																						
unter 0,5 ha	32	1	7	-	2	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	48	2	16	-	5	-	-	-	2	-	-	-	4	1	1	-	-	-	3	-	-	-
2 " " 5 ha	18	-	7	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	1	-	-	-	5	2	-	-
5 " " 10 ha	6	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	108	3	33	-	7	-	-	-	7	-	-	-	7	1	2	1	-	-	10	2	-	-
10. Landkreis Heidenheim																						
unter 0,5 ha	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	29	1	5	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	8	1	-	-
2 " " 5 ha	6	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	10	2	-	-
5 " " 10 ha	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	47	2	9	-	-	-	-	-	5	-	-	-	4	-	-	-	-	-	18	3	-	-
11. Landkreis Heilbronn																						
unter 0,5 ha	18	5	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	80	12	13	-	-	-	6	-	3	-	-	1	4	-	3	-	2	-	1	-	-	-
2 " " 5 ha	34	6	9	-	-	-	-	-	4	-	-	-	6	-	-	-	-	-	7	-	-	-
5 " " 10 ha	12	1	2	-	-	-	-	-	4	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	7	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	-	1	-
20 ha und darüber	7	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-
zusammen :	158	24	27	-	-	-	6	-	17	-	1	1	16	1	3	-	2	-	13	1	1	-



# Die Fachschulbildung der im Gartenbau beschäftigten Personen

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 20

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebsinhaber		darunter Betriebsinhaber mit Fachausbildung, und zwar										von den im Gartenbau beschäftigten Arbeitskräften haben Fachausbildung, und zwar									
			Gartenbauschule		Höhere Gärtner- lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule		Gartenbauschule		Höhere Gärtner- lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule	
	insgesamt		Z a h l d e r P e r s o n e n										Z a h l d e r P e r s o n e n									
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
12. Landkreis Künzelsau																						
unter 0,5 ha	5	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	5	1	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	14	3	5	1	1	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	1	-	-	-	
13. Landkreis Leonberg																						
unter 0,5 ha	12	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	57	2	12	-	2	-	-	-	7	1	-	-	4	2	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	13	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	84	4	17	-	3	-	-	-	9	1	-	-	17	2	-	-	-	1	-	-	-	
14. Landkreis Ludwigsburg																						
unter 0,5 ha	23	2	8	-	-	-	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	109	15	20	1	3	-	1	-	4	-	1	-	9	-	-	-	-	3	3	-	-	
2 " " 5 ha	39	4	8	1	-	-	-	-	4	-	-	-	16	3	1	-	-	9	-	-	-	
5 " " 10 ha	9	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	5	-	-	-	
10 " " 20 ha	4	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	199	21	39	2	4	-	2	-	11	-	2	-	29	3	2	-	-	17	3	-	-	
15. Landkreis Mergentheim																						
unter 0,5 ha	6	1	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	14	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	3	1	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	24	3	3	1	2	-	-	-	2	1	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	
16. Landkreis Nürtingen																						
unter 0,5 ha	23	6	7	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	37	2	5	-	1	-	1	-	1	-	-	-	4	-	-	-	-	2	1	-	-	
2 " " 5 ha	29	2	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	20	-	3	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	
10 " " 20 ha	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	25	-	-	-	
zusammen :	112	10	19	-	2	-	2	-	5	-	2	-	10	1	-	-	-	29	1	-	-	
17. Landkreis Öhringen																						
unter 0,5 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	14	1	1	-	-	-	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	7	1	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	5	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	3	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	33	3	4	-	-	-	-	-	5	-	1	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	
18. Landkreis Schwäb.Gmünd																						
unter 0,5 ha	6	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	35	5	6	-	4	-	-	-	4	-	-	-	6	1	-	1	-	5	-	-	-	
2 " " 5 ha	12	-	3	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	
5 " " 10 ha	5	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	1	1	1	-	-	-	
10 " " 20 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	61	6	13	-	4	-	-	-	7	-	-	-	9	2	1	2	1	9	-	-	-	
19. Landkreis Schwäb.Hall																						
unter 0,5 ha	4	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	9	1	2	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	5	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	4	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	23	2	6	-	2	-	1	-	4	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	



### Die Fachschulbildung der im Gartenbau beschäftigten Personen

a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 20

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebsinhaber		darunter Betriebsinhaber mit Fachausbildung, und zwar										von den im Gartenbau beschäftigten Arbeitskräften haben Fachausbildung, und zwar									
			Gartenbauschule		Höhere Gärtner- Lehranstalt		Gartenbau- Hochschule	Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule		Gartenbauschule		Höhere Gärtner- Lehranstalt		Gartenbau- Hochschule	Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule			
			Z a h l d e r P e r s o n e n																			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
20. Landkreis Ulm																						
unter 0,5 ha	8	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	14	4	4	-	-	-	-	-	2	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	8	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	
5 " " 10 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	
10 " " 20 ha	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	35	6	7	-	-	-	-	-	3	-	1	-	10	-	-	-	-	-	3	-	-	
21. Landkreis Vaihingen																						
unter 0,5 ha	10	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	26	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	14	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	4	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
10 " " 20 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	56	3	10	-	-	-	-	-	2	-	-	-	10	-	1	-	-	-	1	-	-	
22. Landkreis Weiblingen																						
unter 0,5 ha	30	3	4	-	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	143	10	27	-	2	-	1	-	6	-	2	-	19	1	-	-	-	-	7	-	-	
2 " " 5 ha	32	4	4	1	1	-	-	-	5	-	-	-	13	1	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	3	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	
zusammen :	211	17	35	1	5	-	2	-	11	-	2	-	34	2	1	4	2	-	7	-	-	
23. Stadtkreis Karlsruhe																						
unter 0,5 ha	14	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	74	14	12	-	1	-	1	-	1	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	30	-	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	
5 " " 10 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	120	18	15	-	1	-	1	-	5	-	1	-	4	-	-	-	-	-	2	-	-	
24. Stadtkreis Heidelberg																						
unter 0,5 ha	13	7	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	104	24	9	-	1	-	-	-	3	-	1	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	57	4	-	-	-	-	-	-	12	-	-	-	2	-	1	-	-	-	9	-	-	
5 " " 10 ha	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	175	36	10	-	2	-	-	-	15	-	1	-	8	-	2	-	-	-	9	-	-	
25. Stadtkreis Mannheim																						
unter 0,5 ha	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	70	6	12	-	3	-	1	-	6	-	-	4	-	1	-	-	-	-	4	-	-	
2 " " 5 ha	9	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	
5 " " 10 ha	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	94	7	13	-	3	-	1	-	7	-	-	7	-	1	-	-	-	-	6	-	-	
26. Stadtkreis Pforzheim																						
unter 0,5 ha	12	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	40	2	4	-	1	-	-	-	8	-	2	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	
2 " " 5 ha	7	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	1	-	-	-	-	5	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	59	4	6	-	1	-	1	-	8	-	2	-	11	-	1	-	-	-	7	-	-	
27. Landkreis Bruchsal																						
unter 0,5 ha	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	32	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	43	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	



# Die Fachschulbildung der im Gartenbau beschäftigten Personen

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 20

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebsinhaber		darunter Betriebsinhaber mit Fachausbildung, und zwar										von den im Gartenbau beschäftigten Arbeitskräften haben Fachausbildung, und zwar									
			Gartenbauschule		Höhere Gärtner- lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule		Gartenbauschule		Höhere Gärtner- lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule	
			Z a h l d e r P e r s o n e n																			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
20. Landkreis Suchen																						
unter 0,5 ha	5	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	11	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	5	-	-	
2 " " 5 ha	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	19	2	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	2	-	-	-	-	6	-	-	
29. Landkreis Heidelberg																						
unter 0,5 ha	20	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	43	4	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	-	-	-	-	-	2	-	-	
2 " " 5 ha	6	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	1	1	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	71	6	6	-	-	-	-	-	2	-	-	-	7	-	-	-	-	-	3	1	-	
30. Landkreis Karlsruhe																						
unter 0,5 ha	13	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	56	4	9	-	-	-	-	-	6	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	37	1	4	-	-	-	-	-	2	-	-	-	3	-	-	-	-	-	3	-	-	
5 " " 10 ha	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	111	6	14	-	1	-	-	-	9	-	-	-	6	1	-	-	-	-	4	-	-	
31. Landkreis Mannheim																						
unter 0,5 ha	14	5	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	1	-	
0,5 bis unter 2 ha	61	7	9	-	4	-	-	-	1	-	1	-	15	-	1	-	-	-	1	-	-	
2 " " 5 ha	30	1	7	-	-	-	-	-	4	-	1	-	9	3	-	-	1	-	4	1	-	
5 " " 10 ha	10	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	7	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	1	-	-	-	2	-	3	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	122	14	19	-	4	-	-	-	10	-	2	-	27	5	2	-	1	-	11	2	3	
32. Landkreis Pforzheim																						
unter 0,5 ha	10	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	7	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	24	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	1	1	-	
33. Landkreis Pforzheim																						
unter 0,5 ha	6	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	14	3	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	7	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	
zusammen :	29	8	5	-	-	-	-	-	2	-	1	-	3	-	-	-	-	-	3	1	-	
34. Landkreis Sinsheim																						
unter 0,5 ha	5	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	20	2	2	-	3	-	1	-	2	-	-	-	4	-	-	-	1	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	11	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	37	3	5	-	3	-	1	-	2	-	-	-	4	-	-	-	1	-	-	-	-	
35. Landkreis Taubertischhofsheta																						
unter 0,5 ha	10	1	4	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	9	-	3	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	
2 " " 5 ha	9	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	
5 " " 10 ha	7	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	2	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	35	1	11	-	-	-	-	-	4	-	1	-	6	-	-	-	1	-	7	-	-	



# Die Fachschulbildung der im Gartenbau beschäftigten Personen

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 20

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebsinhaber		darunter Betriebsinhaber mit Fachausbildung, und zwar										von den im Gartenbau beschäftigten Arbeitskräften haben Fachausbildung, und zwar									
			Gartenbauschule		Höhere Gärtner- Lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule		Gartenbauschule		Höhere Gärtner- Lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule	
			Z a h l d e r P e r s o n e n																			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Nord - Württemberg																						
unter 0,5 ha	208	129	2	-	-	-	-	-	3	-	1	-	6	-	-	-	-	-	1	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2 037	762	23	-	-	-	-	-	21	2	-	-	42	1	-	-	-	-	3	-	-	-
2 " " 5 ha	4 766	916	57	-	1	-	1	-	121	-	8	-	37	-	2	-	1	-	74	4	1	-
5 " " 10 ha	4 304	411	61	-	-	-	1	-	351	3	9	1	41	1	-	-	-	-	230	31	3	-
10 " " 20 ha	1 954	139	13	-	1	-	-	-	355	8	8	-	14	1	-	-	-	-	227	33	1	-
20 ha und darüber	698	59	6	-	1	-	1	-	189	3	36	-	27	3	1	-	1	1	181	25	10	-
zusammen :	13 967	2 436	162	-	3	-	3	-	1 040	16	62	1	167	6	3	-	2	1	716	93	15	-
Nord - Baden																						
unter 0,5 ha	257	39	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2 470	633	9	-	-	-	-	-	24	-	1	-	3	1	-	-	-	-	4	1	-	-
2 " " 5 ha	2 924	435	9	-	-	-	-	-	75	-	-	-	4	-	-	-	-	-	40	3	-	-
5 " " 10 ha	2 537	266	14	-	-	-	-	-	216	-	1	-	7	-	-	-	-	-	177	23	1	-
10 " " 20 ha	304	91	2	1	-	-	-	-	158	-	7	-	12	-	-	-	1	-	112	12	-	-
20 ha und darüber	237	12	10	-	2	-	1	-	70	-	9	-	9	-	-	-	-	-	39	1	2	-
zusammen :	9 429	1 526	44	1	2	-	1	-	544	-	18	-	36	1	-	-	1	-	23	40	3	-
Württemberg - Baden																						
unter 0,5 ha	455	210	2	-	-	-	-	-	4	-	1	-	7	-	-	-	-	-	1	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	4 507	1 415	32	-	-	-	-	-	45	2	1	-	45	2	-	-	-	-	7	1	-	-
2 " " 5 ha	7 630	1 351	66	-	1	-	1	-	196	-	8	-	41	-	2	-	-	-	122	7	1	-
5 " " 10 ha	6 901	577	75	-	-	-	1	-	567	3	10	1	48	1	-	-	-	-	407	54	4	-
10 " " 20 ha	2 939	230	15	1	1	-	-	-	513	8	15	-	26	1	-	-	1	-	339	45	1	-
20 ha und darüber	905	71	16	-	3	-	2	-	258	3	45	-	36	3	1	-	1	1	220	26	12	-
zusammen :	23 406	3 962	206	1	5	-	4	-	1 584	16	80	1	203	7	3	-	3	1	1 095	133	18	-
1. Stadtkreis Stuttgart																						
unter 0,5 ha	54	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	397	90	5	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	
2 " " 5 ha	138	31	1	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
5 " " 10 ha	116	7	2	-	-	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	
10 " " 20 ha	11	1	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	
20 ha und darüber	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	718	160	8	-	-	-	-	-	33	-	2	-	-	1	-	-	-	-	9	-	-	
2. Stadtkreis Heilbronn																						
unter 0,5 ha	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	12	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	23	3	1	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	
10 " " 20 ha	4	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	6	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	
zusammen :	51	5	1	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	
3. Stadtkreis Ulm																						
unter 0,5 ha	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	42	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	15	3	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	
5 " " 10 ha	13	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	
10 " " 20 ha	25	3	1	-	-	-	-	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	9	1	-	
20 ha und darüber	20	3	1	-	-	-	-	-	6	-	-	-	3	-	-	-	-	-	7	-	-	
zusammen :	120	27	2	-	-	-	-	-	11	-	2	-	3	-	-	-	-	-	22	1	-	
4. Landkreis Aalen																						
unter 0,5 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	14	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	30	3	1	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	
10 " " 20 ha	61	5	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	
20 ha und darüber	34	3	1	-	1	-	-	-	5	-	1	-	4	-	-	-	-	-	1	1	-	
zusammen :	148	15	2	-	1	-	-	-	17	-	1	-	5	-	2	-	-	-	7	3	-	



Die Fachschulbildung der im Gartenbau beschäftigten Personen  
b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 20

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebsinhaber		darunter Betriebsinhaber mit Fachausbildung, und zwar										von den im Gartenbau beschäftigten Arbeitskräften haben Fachausbildung, und zwar									
			Gartenbauschule		Höhere Gärtner- Lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule		Gartenbauschule		Höhere Gärtner- Lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule	
			Z a h l d e r P e r s o n e n										Z a h l d e r P e r s o n e n									
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
5. Landkreis Backnang																						
unter 0,5 ha	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	90	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	389	63	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	492	52	7	-	-	-	-	-	51	-	1	1	-	-	-	-	-	-	23	7	-	-
10 " " 20 ha	244	23	1	-	-	-	-	-	61	-	2	-	2	-	-	-	-	-	26	3	-	-
20 ha und darüber	17	3	-	-	-	-	-	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	6	3	-	-
zusammen :	1 243	211	8	-	-	-	-	-	118	-	5	1	2	-	-	-	-	-	55	13	1	-
6. Landkreis Balingen																						
unter 0,5 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	39	23	1	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	255	59	3	-	-	-	-	-	15	-	1	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-
5 " " 10 ha	238	26	4	-	-	-	-	-	28	2	-	-	3	1	-	-	-	-	24	10	-	-
10 " " 20 ha	37	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4	-	-
20 ha und darüber	8	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	1	2	-
zusammen :	580	107	8	-	-	-	-	-	58	2	2	-	3	1	-	-	-	-	35	19	2	-
7. Landkreis Crailsheim																						
unter 0,5 ha	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	8	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	21	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	45	2	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-
20 ha und darüber	53	7	-	-	-	-	-	-	11	1	2	-	1	-	1	-	-	-	12	2	-	-
zusammen :	144	10	1	-	-	-	-	-	22	1	3	-	1	-	1	-	-	-	15	3	-	-
8. Landkreis Esslingen																						
unter 0,5 ha	12	10	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	227	109	5	-	-	-	-	-	3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-
2 " " 5 ha	740	182	11	-	-	-	-	-	11	-	-	-	5	-	-	-	-	-	11	-	-	-
5 " " 10 ha	195	14	4	-	-	-	-	1	17	-	-	-	8	-	-	-	-	-	18	1	1	-
10 " " 20 ha	11	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-	1	-
20 ha und darüber	5	1	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	1 190	316	23	-	-	-	1	-	36	-	-	-	21	-	-	-	1	-	32	1	2	-
9. Landkreis Göppingen																						
unter 0,5 ha	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	28	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	128	28	3	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
5 " " 10 ha	241	32	2	-	-	-	-	-	22	-	1	-	5	-	-	-	-	-	10	-	-	-
10 " " 20 ha	175	19	1	-	-	-	-	-	28	-	-	-	2	-	-	-	-	-	14	4	-	-
20 ha und darüber	22	1	-	-	-	-	-	-	7	-	2	-	-	-	-	-	-	-	6	1	-	-
zusammen :	501	95	6	-	-	-	-	-	60	-	4	-	7	-	-	-	-	-	32	5	-	-
10. Landkreis Heidenheim																						
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	4	1	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	8	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
20 ha und darüber	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	18	2	2	-	-	-	-	-	2	-	1	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-
11. Landkreis Heilbronn																						
unter 0,5 ha	44	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	520	237	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	1 087	217	13	-	-	-	1	-	20	-	1	-	24	-	-	-	-	-	11	-	-	-
5 " " 10 ha	1 011	85	3	-	-	-	-	-	62	-	3	-	6	-	-	-	-	-	35	3	-	-
10 " " 20 ha	262	15	2	-	-	-	-	-	50	1	1	-	2	1	-	-	-	-	26	2	-	-
20 ha und darüber	45	2	1	-	-	-	1	-	16	-	11	-	8	1	-	-	-	-	12	1	6	-
zusammen :	2 969	581	23	-	-	-	2	-	148	11	16	-	83	2	-	-	-	-	94	6	6	-



## Die Fachschulbildung der im Gartenbau beschäftigten Personen

### b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 20

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebsinhaber		darunter Betriebsinhaber mit Fachausbildung, und zwar										von den im Gartenbau beschäftigten Arbeitskräften haben Fachausbildung, und zwar									
			Gartenbauschule		Höhere Gärtner- lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule		Gartenbauschule		Höhere Gärtner- lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule	
	insgesamt		Z a h l d e r P e r s o n e n										Z a h l d e r P e r s o n e n									
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
12. Landkreis Künzelsau																						
unter 0,5 ha	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	20	4	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	75	14	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
5 " " 10 ha	179	21	2	-	-	-	-	-	11	-	-	-	1	-	-	-	-	-	7	1	-	-
10 " " 20 ha	142	14	-	-	-	-	-	-	14	1	1	-	-	-	-	-	-	-	8	1	-	-
20 ha und darüber	54	2	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	2	-	-	-	-	-	5	-	-	-
zusammen :	473	56	3	-	-	-	-	-	38	1	1	-	3	-	-	-	-	-	21	2	-	-
13. Landkreis Leonberg																						
unter 0,5 ha	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	24	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	120	19	1	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	126	15	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
10 " " 20 ha	41	3	1	-	-	-	-	-	10	-	-	-	1	-	-	-	-	-	14	-	-	-
20 ha und darüber	11	1	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	3	-	-	-
zusammen :	325	57	2	-	-	-	-	-	24	-	1	-	2	-	-	-	-	-	21	-	-	-
14. Landkreis Ludwigsburg																						
unter 0,5 ha	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	104	44	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	207	48	3	-	-	-	-	-	9	-	1	-	1	-	-	-	-	-	4	-	-	-
5 " " 10 ha	307	33	2	-	-	-	-	-	23	-	-	-	2	-	-	-	-	-	17	2	-	-
10 " " 20 ha	85	1	-	-	-	-	-	-	16	-	1	-	1	-	-	-	-	-	11	-	-	-
20 ha und darüber	19	1	1	-	-	-	-	-	5	-	3	-	1	-	-	-	-	-	26	1	-	-
zusammen :	809	128	8	-	-	-	-	-	55	-	5	-	5	-	-	-	-	-	58	3	-	-
15. Landkreis Mergentheim																						
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	25	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	34	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
20 ha und darüber	14	2	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	81	3	2	-	-	-	-	-	14	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	-	-	-
16. Landkreis Nürtingen																						
unter 0,5 ha	16	15	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	77	25	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	243	37	5	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	1	-	-
5 " " 10 ha	107	10	2	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	-	-
10 " " 20 ha	18	1	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	466	88	7	-	-	-	-	-	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	2	-	-
17. Landkreis Öhringen																						
unter 0,5 ha	8	6	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	78	22	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	354	59	3	-	-	-	-	-	9	-	1	-	1	-	-	-	-	-	6	-	-	-
5 " " 10 ha	533	45	14	-	-	-	-	-	48	-	3	-	6	-	-	-	-	-	35	2	1	-
10 " " 20 ha	339	18	4	-	-	-	-	-	63	-	2	-	1	-	-	-	-	-	50	5	-	-
20 ha und darüber	126	9	1	-	-	-	-	-	44	1	4	-	1	-	-	-	-	-	44	5	-	-
zusammen :	1 438	159	22	-	-	-	-	-	165	3	10	-	10	-	-	-	-	-	135	12	1	-
18. Landkreis Schwäb. Gmünd																						
unter 0,5 ha	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	37	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
5 " " 10 ha	77	7	1	-	-	-	-	-	8	-	-	-	1	-	-	-	-	-	10	-	-	-
10 " " 20 ha	71	2	-	-	-	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-
20 ha und darüber	10	3	-	-	-	-	-	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-	-
zusammen :	206	21	2	-	-	-	-	-	30	-	1	-	1	-	-	-	-	-	25	1	-	-
19. Landkreis Schwäb. Hall																						
unter 0,5 ha	1	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	7	3	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	27	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	96	12	2	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-
10 " " 20 ha	106	7	1	-	-	-	-	-	21	3	-	-	-	-	-	-	-	-	11	7	-	-
20 ha und darüber	77	8	-	-	-	-	-	-	20	-	1	-	-	-	-	-	-	-	14	9	-	-
zusammen :	304	35	3	-	-	-	-	-	50	3	1	-	-	-	-	-	-	-	30	17	-	-



# Die Fachschulbildung der im Gartenbau beschäftigten Personen b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 20

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebsinhaber		darunter Betriebsinhaber mit Fachausbildung, und zwar										von den im Betrieb beschäftigten Arbeitskräften haben Fachausbildung, und zwar									
			Gartenbauschule	Höhere Gärtner- lehranstalt		Gartenbau- Hochschule	Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule		Gartenbauschule	Höhere Gärtner- lehranstalt		Gartenbau- Hochschule	Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule					
	insgesamt		Z a h l d e r P e r s o n e n										Z a h l d e r P e r s o n e n									
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
20. Landkreis Ulm																						
unter 0,5 ha	13	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	20	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	49	9	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	154	11	4	-	-	-	-	-	7	-	-	-	3	-	-	-	-	-	5	-	1	
10 " " 20 ha	172	20	-	-	-	-	-	-	14	3	-	-	2	-	-	-	-	-	19	3	-	
20 ha und darüber	133	10	-	-	-	-	-	-	20	1	3	-	2	-	-	-	-	-	24	-	-	
zusammen :	541	60	6	-	1	-	-	-	51	4	3	-	8	-	-	-	-	-	48	3	1	
21. Landkreis Vaihingen																						
unter 0,5 ha	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	21	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	91	12	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	
5 " " 10 ha	136	15	4	-	-	-	-	-	9	1	-	-	1	-	-	-	-	-	15	1	-	
10 " " 20 ha	42	1	2	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	-	
20 ha und darüber	15	2	-	-	-	-	-	-	7	-	3	-	-	2	-	-	1	1	11	-	1	
zusammen :	307	41	6	-	-	-	-	-	27	1	3	-	3	2	-	-	1	1	32	3	1	
22. Landkreis Waiblingen																						
unter 0,5 ha	13	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	303	119	3	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	700	124	11	-	-	-	-	-	26	-	1	-	4	-	-	-	-	-	17	-	1	
5 " " 10 ha	190	16	3	-	-	-	-	-	11	-	-	-	2	-	-	-	-	-	7	-	-	
10 " " 20 ha	21	3	-	-	1	-	-	-	6	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3	-	-	
20 ha und darüber	9	1	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	
zusammen :	1 235	258	17	-	1	-	-	-	52	-	1	-	7	-	-	-	-	-	29	-	1	
23. Stadtkreis Karlsruhe																						
unter 0,5 ha	8	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	56	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	26	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
5 " " 10 ha	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
10 " " 20 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	5	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	104	14	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	
24. Stadtkreis Heidelberg																						
unter 0,5 ha	4	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	98	18	-	-	-	-	-	-	4	-	1	-	1	-	-	-	-	-	3	1	-	
2 " " 5 ha	21	7	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	
5 " " 10 ha	8	1	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
10 " " 20 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	3	1	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	127	33	-	-	-	-	-	-	12	-	1	-	1	-	-	-	-	-	8	1	-	
25. Stadtkreis Mannheim																						
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	14	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	13	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	
10 " " 20 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
20 ha und darüber	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	50	2	1	-	-	-	-	-	5	-	3	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	
26. Stadtkreis Pforzheim																						
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
zusammen :	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	
27. Landkreis Bruchsal																						
unter 0,5 ha	35	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	609	177	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	766	134	1	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	-	
5 " " 10 ha	195	21	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	
10 " " 20 ha	10	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	10	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	
zusammen :	1 625	351	3	-	-	-	-	-	16	-	1	-	2	-	-	-	-	-	10	1	-	



### Die Fachschulbildung der im Gartenbau beschäftigten Personen

b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 20

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebsinhaber  insgesamt		darunter Betriebsinhaber mit Fachausbildung, und zwar										von den im Gartenbau beschäftigten Arbeitskräfte haben Fachausbildung, und zwar									
			Gartenbauschule		Höhere Gärtner- lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule		Gartenbauschule		Höhere Gärtner- lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
28. Landkreis Buchen																						
unter 0,5 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	29	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	65	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	264	32	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-
10 " " 20 ha	222	23	-	-	-	-	-	-	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	3	-	-
20 ha und darüber	53	1	-	-	-	-	-	-	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
zusammen :	656	75	-	-	-	-	-	-	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	4	-	-
29. Landkreis Heidelberg																						
unter 0,5 ha	47	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	373	102	1	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	422	45	1	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	1	-	-
5 " " 10 ha	240	34	1	-	-	-	-	-	25	-	-	-	2	-	-	-	-	-	39	3	1	-
10 " " 20 ha	75	10	-	1	-	-	-	-	15	-	3	-	-	-	-	-	-	-	17	-	-	-
20 ha und darüber	11	2	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	1 168	202	3	1	-	-	-	-	55	-	4	-	2	-	-	-	-	-	71	4	1	-
30. Landkreis Karlsruhe																						
unter 0,5 ha	35	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	554	141	1	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	683	76	3	-	-	-	-	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-
5 " " 10 ha	177	19	2	-	-	-	-	-	10	-	-	-	2	-	-	-	-	-	5	-	-	-
10 " " 20 ha	7	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	2	-	-
20 ha und darüber	14	-	3	-	1	-	-	-	5	-	-	-	7	-	-	-	-	-	7	-	-	-
zusammen :	1 470	246	9	-	1	-	-	-	36	-	-	-	10	-	-	-	-	-	21	2	-	-
31. Landkreis Mannheim																						
unter 0,5 ha	98	31	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	423	79	4	-	-	-	-	-	7	-	-	-	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-
2 " " 5 ha	280	31	2	-	-	-	-	-	23	-	-	-	1	-	-	-	-	-	5	1	-	-
5 " " 10 ha	367	36	1	-	-	-	-	-	63	-	1	-	-	-	-	-	-	-	35	8	-	-
10 " " 20 ha	118	10	-	-	-	-	-	-	35	-	2	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-	-
20 ha und darüber	21	2	1	-	-	-	-	-	7	-	3	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
zusammen :	1 297	199	8	-	-	-	-	-	136	-	6	-	3	1	-	-	-	-	60	9	-	-
32. Landkreis Mosbach																						
unter 0,5 ha	8	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	115	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	232	48	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
5 " " 10 ha	521	45	7	-	-	-	-	-	41	-	-	-	3	-	-	-	-	-	27	1	-	-
10 " " 20 ha	232	26	-	-	-	-	-	-	33	-	-	-	4	-	-	-	-	-	16	1	-	-
20 ha und darüber	16	-	2	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
zusammen :	1 124	154	9	-	-	-	-	-	82	-	1	-	7	-	-	-	-	-	53	2	-	-
33. Landkreis Pforzheim																						
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	23	5	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
5 " " 10 ha	13	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	43	10	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	5	-	-	-
34. Landkreis Sinsheim																						
unter 0,5 ha	11	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	157	51	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	304	59	1	-	-	-	-	-	4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
5 " " 10 ha	582	53	1	-	-	-	-	-	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	7	-	-
10 " " 20 ha	227	15	-	-	-	-	-	-	34	-	-	-	3	-	-	-	-	-	31	4	-	-
20 ha und darüber	46	4	2	-	1	-	1	-	16	-	1	-	-	-	-	-	-	-	11	1	2	-
zusammen :	1 327	196	4	-	1	-	1	-	96	-	1	-	4	-	-	-	-	-	77	12	2	-
35. Landkreis Tauberbischofsheim																						
unter 0,5 ha	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	43	10	1	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	92	14	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3	-	-	-
5 " " 10 ha	199	22	2	-	-	-	-	-	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	2	-	-
10 " " 20 ha	83	7	2	-	-	-	-	-	15	-	1	-	4	-	-	-	-	-	14	2	-	-
20 ha und darüber	24	-	1	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
zusammen :	439	54	6	-	-	-	-	-	54	-	1	-	5	-	-	-	-	-	42	4	-	-



Größtenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebe, die Obstbaumsprit- zen verwenden	darunter Betriebe mit Verwendung von			Zahl der Betriebe, die Obstbaumsprit- zen verwenden	darunter Betriebe mit Verwendung von			Zahl der Betriebe, die Obstbaumsprit- zen verwenden	darunter Betriebe mit Verwendung von		
		Motor- spritzen	Kannen- spritzen	Rücken- spritzen		Motor- spritzen	Kannen- spritzen	Rücken- spritzen		Motor- spritzen	Kannen- spritzen	Rücken- spritzen
		Zahl der Betriebe				Zahl der Betriebe				Zahl der Betriebe		
1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	
Nord - Württemberg												
unter 0,5 ha	87	44	13	38	37	4	6	35	124	48	19	73
0,5 bis unter 2 ha	729	363	86	425	212	45	54	202	941	398	139	627
2 " " 5 ha	1 007	1 097	269	836	242	56	68	202	2 049	1 153	337	1 030
5 " " 10 ha	1 803	1 267	345	579	370	107	149	239	2 173	1 374	494	818
10 " " 20 ha	869	676	183	151	160	70	77	92	1 037	746	260	243
20 ha und darüber	362	320	59	62	26	20	9	12	398	340	67	74
zusammen :	5 657	3 757	953	2 091	1 055	302	363	732	6 712	4 059	1 316	2 873
Nord - Baden												
unter 0,5 ha	33	10	2	27	-	-	-	-	3	-	2	1
0,5 bis unter 2 ha	194	96	6	150	2	1	-	1	31	23	4	4
2 " " 5 ha	32	17	5	20	-	-	-	-	10	6	4	1
5 " " 10 ha	8	6	-	2	2	2	-	1	11	11	-	-
10 " " 20 ha	1	1	-	-	-	-	-	-	23	19	2	2
20 ha und darüber	1	1	-	-	4	4	-	1	20	20	2	-
zusammen :	269	131	13	199	8	7	-	3	98	79	14	8
3. Stadtkreis Ulm												
unter 0,5 ha	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	4	1	3	1	13	11	3	2	11	3	6	3
2 " " 5 ha	-	-	-	-	93	66	10	44	54	31	27	5
5 " " 10 ha	11	6	4	4	133	144	28	51	75	44	39	2
10 " " 20 ha	10	10	5	5	98	79	12	19	16	15	1	4
20 ha und darüber	12	8	5	3	10	7	2	2	5	5	1	3
zusammen :	46	25	17	13	398	307	55	118	162	99	74	17
4. Landkreis Aalen												
unter 0,5 ha	-	-	-	-	2	1	1	1	2	1	-	1
0,5 bis unter 2 ha	1	-	-	1	50	25	16	25	6	1	5	-
2 " " 5 ha	-	-	-	-	91	59	22	48	32	17	15	10
5 " " 10 ha	3	-	2	1	19	15	8	3	99	55	48	7
10 " " 20 ha	12	11	-	1	1	1	-	-	63	39	27	4
20 ha und darüber	21	13	7	6	2	2	1	-	13	8	4	2
zusammen :	37	24	9	9	165	103	48	77	215	121	100	24
7. Landkreis Crailsheim												
unter 0,5 ha	-	-	-	-	2	1	1	1	2	1	-	1
0,5 bis unter 2 ha	1	-	-	1	50	25	16	25	6	1	5	-
2 " " 5 ha	-	-	-	-	91	59	22	48	32	17	15	10
5 " " 10 ha	3	-	2	1	19	15	8	3	99	55	48	7
10 " " 20 ha	12	11	-	1	1	1	-	-	63	39	27	4
20 ha und darüber	21	13	7	6	2	2	1	-	13	8	4	2
zusammen :	37	24	9	9	165	103	48	77	215	121	100	24
8. Landkreis Esslingen												
unter 0,5 ha	-	-	-	-	2	1	1	1	2	1	-	1
0,5 bis unter 2 ha	1	-	-	1	50	25	16	25	6	1	5	-



# Die Verwendung von Obstbaumspritzern in den bäuerlichen Obstbaubetrieben

Tabelle 21

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebe, die Obstbaumsprit- zen verwenden	darunter Betriebe mit Verwendung von			Zahl der Betriebe, die Obstbaumsprit- zen verwenden	darunter Betriebe mit Verwendung von			Zahl der Betriebe, die Obstbaumsprit- zen verwenden	darunter Betriebe mit Verwendung von		
		Motor- spritzen	Karren- spritzen	Rücken- spritzen		Motor- spritzen	Karren- spritzen	Rücken- spritzen		Motor- spritzen	Karren- spritzen	Rücken- spritzen
		Zahl der Betriebe				Zahl der Betriebe				Zahl der Betriebe		
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
16. Landkreis Nürtingen												
unter 0,5 ha	3	-	2	1	3	2	-	1	4	1	3	-
0,5 bis unter 2 ha	21	10	8	7	29	17	5	11	-	-	-	-
2 " " 5 ha	115	47	53	37	218	128	33	83	7	4	4	1
5 " " 10 ha	61	38	24	12	400	302	54	128	30	15	14	2
10 " " 20 ha	13	10	2	1	220	199	25	40	24	13	11	1
20 ha und darüber	3	3	1	2	90	95	9	10	7	5	1	1
zusammen :	216	108	90	60	968	733	126	273	72	39	33	5
17. Landkreis Öhringen												
unter 0,5 ha	2	1	1	-	5	5	-	-	1	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	3	2	-	7	7	-	-	10	4	1	8
2 " " 5 ha	10	7	3	2	13	15	3	-	46	15	2	39
5 " " 10 ha	24	17	7	3	62	49	16	1	55	40	3	25
10 " " 20 ha	29	22	7	6	78	60	23	1	14	13	-	6
20 ha und darüber	20	17	3	2	61	56	5	2	10	10	-	5
zusammen :	90	67	23	13	231	192	47	4	136	83	6	84
18. Landkreis Schwäb. Gmünd												
unter 0,5 ha	2	1	1	-	5	5	-	-	1	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	3	2	-	7	7	-	-	10	4	1	8
2 " " 5 ha	10	7	3	2	13	15	3	-	46	15	2	39
5 " " 10 ha	24	17	7	3	62	49	16	1	55	40	3	25
10 " " 20 ha	29	22	7	6	78	60	23	1	14	13	-	6
20 ha und darüber	20	17	3	2	61	56	5	2	10	10	-	5
zusammen :	90	67	23	13	231	192	47	4	136	83	6	84
19. Landkreis Schwäb. Hall												
unter 0,5 ha	2	1	1	-	5	5	-	-	1	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	3	2	-	7	7	-	-	10	4	1	8
2 " " 5 ha	10	7	3	2	13	15	3	-	46	15	2	39
5 " " 10 ha	24	17	7	3	62	49	16	1	55	40	3	25
10 " " 20 ha	29	22	7	6	78	60	23	1	14	13	-	6
20 ha und darüber	20	17	3	2	61	56	5	2	10	10	-	5
zusammen :	90	67	23	13	231	192	47	4	136	83	6	84
20. Landkreis Ulm												
unter 0,5 ha	2	1	1	-	5	5	-	-	1	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	3	2	-	7	7	-	-	10	4	1	8
2 " " 5 ha	10	7	3	2	13	15	3	-	46	15	2	39
5 " " 10 ha	24	17	7	3	62	49	16	1	55	40	3	25
10 " " 20 ha	29	22	7	6	78	60	23	1	14	13	-	6
20 ha und darüber	20	17	3	2	61	56	5	2	10	10	-	5
zusammen :	90	67	23	13	231	192	47	4	136	83	6	84
21. Landkreis Vaihingen												
unter 0,5 ha	2	1	1	-	5	5	-	-	1	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	5	3	2	-	7	7	-	-	10	4	1	8
2 " " 5 ha	10	7	3	2	13	15	3	-	46	15	2	39
5 " " 10 ha	24	17	7	3	62	49	16	1	55	40	3	25
10 " " 20 ha	29	22	7	6	78	60	23	1	14	13	-	6
20 ha und darüber	20	17	3	2	61	56	5	2	10	10	-	5
zusammen :	90	67	23	13	231	192	47	4	136	83	6	84
22. Landkreis Waiblingen												
unter 0,5 ha	1	-	-	1	2	1	-	3	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	133	25	11	115	1	-	-	1	11	3	3	11
2 " " 5 ha	271	151	38	161	-	-	-	-	2	-	-	2
5 " " 10 ha	72	44	18	36	-	-	-	-	4	2	2	-
10 " " 20 ha	8	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	5	1	1	-	-	-	-	1	3	-	-
zusammen :	480	232	69	315	3	1	-	4	18	8	5	13
23. Stadtkreis Karlsruhe												
unter 0,5 ha	1	-	-	1	2	1	-	3	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	133	25	11	115	1	-	-	1	11	3	3	11
2 " " 5 ha	271	151	38	161	-	-	-	-	2	-	-	2
5 " " 10 ha	72	44	18	36	-	-	-	-	4	2	2	-
10 " " 20 ha	8	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	5	1	1	-	-	-	-	1	3	-	-
zusammen :	480	232	69	315	3	1	-	4	18	8	5	13
24. Stadtkreis Heidelberg												
unter 0,5 ha	1	-	-	1	2	1	-	3	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	133	25	11	115	1	-	-	1	11	3	3	11
2 " " 5 ha	271	151	38	161	-	-	-	-	2	-	-	2
5 " " 10 ha	72	44	18	36	-	-	-	-	4	2	2	-
10 " " 20 ha	8	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	5	1	1	-	-	-	-	1	3	-	-
zusammen :	480	232	69	315	3	1	-	4	18	8	5	13
25. Stadtkreis Mannheim												
unter 0,5 ha	1	-	-	1	2	1	-	3	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	133	25	11	115	1	-	-	1	11	3	3	11
2 " " 5 ha	271	151	38	161	-	-	-	-	2	-	-	2
5 " " 10 ha	72	44	18	36	-	-	-	-	4	2	2	-
10 " " 20 ha	8	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	5	1	1	-	-	-	-	1	3	-	-
zusammen :	480	232	69	315	3	1	-	4	18	8	5	13
26. Stadtkreis Pforzheim												
unter 0,5 ha	1	-	-	1	2	1	-	3	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	133	25	11	115	1	-	-	1	11	3	3	11
2 " " 5 ha	271	151	38	161	-	-	-	-	2	-	-	2
5 " " 10 ha	72	44	18	36	-	-	-	-	4	2	2	-
10 " " 20 ha	8	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	5	1	1	-	-	-	-	1	3	-	-
zusammen :	480	232	69	315	3	1	-	4	18	8	5	13
27. Landkreis Bruchsal												
unter 0,5 ha	1	-	-	1	2	1	-	3	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	133	25	11	115	1	-	-	1	11	3	3	11
2 " " 5 ha	271	151	38	161	-	-	-	-	2	-	-	2
5 " " 10 ha	72	44	18	36	-	-	-	-	4	2	2	-
10 " " 20 ha	8	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	5	1	1	-	-	-	-	1	3	-	-
zusammen :	480	232	69	315	3	1	-	4	18	8	5	13
28. Landkreis Buchen												
unter 0,5 ha	1	-	-	1	2	1	-	3	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	133	25	11	115	1	-	-	1	11	3	3	11
2 " " 5 ha	271	151	38	161	-	-	-	-	2	-	-	2
5 " " 10 ha	72	44	18	36	-	-	-	-	4	2	2	-
10 " " 20 ha	8	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	5	1	1	-	-	-	-	1	3	-	-
zusammen :	480	232	69	315	3	1	-	4	18	8	5	13
29. Landkreis Heide lberg												
unter 0,5 ha	1	-	-	1	2	1	-	3	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	133	25	11	115	1	-	-	1	11	3	3	11
2 " " 5 ha	271	151	38	161	-	-	-	-	2	-	-	2
5 " " 10 ha	72	44	18	36	-	-	-	-	4	2	2	-
10 " " 20 ha	8	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	5	1	1	-	-	-	-	1	3	-	-
zusammen :	480	232	69	315	3	1	-	4	18	8	5	13
30. Landkreis Karlsruhe												
unter 0,5 ha	1	-	-	1	2	1	-	3	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	133	25	11	115	1	-	-	1	11	3	3	11
2 " " 5 ha	271	151	38	161	-	-	-	-	2	-	-	2
5 " " 10 ha	72	44	18	36	-	-	-	-	4	2	2	-
10 " " 20 ha	8	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	5	1	1	-	-	-	-	1	3	-	-
zusammen :	480	232	69	315	3	1	-	4	18	8	5	13
31. Landkreis Mannheim												
unter 0,5 ha	1	-	-	1	2	1	-	3	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	133	25	11	115	1	-	-	1	11	3	3	11
2 " " 5 ha	271	151	38	161	-	-	-	-	2	-	-	2
5 " " 10 ha	72	44	18	36	-	-	-	-	4	2	2	-
10 " " 20 ha	8	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	5	1	1	-	-	-	-	1	3	-	-
zusammen :	480	232	69	315	3	1	-	4	18	8	5	13
32. Landkreis Mosbach												
unter 0,5 ha	1	-	-	1	2	1	-	3	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	133	25	11	115	1	-	-	1	11	3	3	11
2 " " 5 ha	271	151	38	161	-	-	-	-	2	-	-	2
5 " " 10 ha	72	44	18	36	-	-	-	-	4	2	2	-
10 " " 20 ha	8	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	5	1	1	-	-	-	-	1	3	-	-
zusammen :	480	232	69	315	3	1	-	4	18	8	5	13
33. Landkreis Pforzheim												
unter 0,5 ha	1	-	-	1	2	1	-	3	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	133	25	11	115	1	-	-	1	11	3	3	11
2 " " 5 ha	271	151	38	161	-	-	-	-	2	-	-	2
5 " " 10 ha	72	44	18	36	-	-	-	-	4	2	2	-
10 " " 20 ha	8	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	5	5	1	1	-	-	-	-	1			



# Die Versorgung der Erwerbsgartenbaubetriebe mit Wasser und Energie

Tabelle 22

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Erwerbsgarten- baubetriebe  insgesamt	darunter haben											
		Bewägnungs- oder Gewässerungsanlagen			Abwasser- verwertung	Stromverbrauch		Verbrauch an Kohle, Koks, Benzin und Dieselöl					
		Zahl der Betriebe	Bewässerte Bodenfläche			Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe	Verbrauch KWh	Zahl der Betriebe	Kohle, Koks u. a. t	Benzin		Dieselöl
			ha	a	qm						Zahl der Betriebe	Verbrauch hl	Zahl der Betriebe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Nord - Württemberg													
unter 0,5 ha	484	213	40 90 94	19	126	87 185	195	1 174	174	954	3	48	
0,5 bis unter 2 ha	1 279	797	377 98 53	52	615	751 121	795	11 446	925	6 346	25	135	
2 " " 5 ha	353	192	181 54 68	14	176	332 907	195	5 147	239	2 128	37	399	
5 " " 10 ha	106	39	55 76 60	4	50	151 542	37	2 231	62	621	13	239	
10 " " 20 ha	39	23	86 03 38	2	21	109 710	16	1 571	24	567	12	312	
20 ha und darüber	30	18	133 74 -	6	7	120 210	12	3 630	20	464	16	648	
zusammen :	2 291	1 292	875 98 13	97	995	1 552 675	1 250	25 199	1 444	11 070	106	1 781	
Nord - Baden													
unter 0,5 ha	170	58	12 33 53	4	44	22 632	88	783	45	200	1	1	
0,5 bis unter 2 ha	609	350	175 40 94	19	201	229 850	353	4 395	307	1 694	18	85	
2 " " 5 ha	222	121	96 42 28	6	82	133 186	111	1 795	142	1 114	15	208	
5 " " 10 ha	33	14	19 84 -	-	11	30 490	9	370	20	176	7	46	
10 " " 20 ha	12	7	11 35 -	-	5	6 024	3	27	8	72	4	38	
20 ha und darüber	1	1	1 00 -	-	-	-	-	-	1	3	1	5	
zusammen :	1 047	551	316 35 75	29	343	422 182	554	7 370	523	3 259	46	383	
Württemberg - Baden													
unter 0,5 ha	654	271	53 24 47	23	170	109 817	283	1 957	219	1 154	4	49	
0,5 bis unter 2 ha	1 888	1 147	553 39 47	71	816	990 971	1 148	15 841	1 232	8 040	43	220	
2 " " 5 ha	575	313	277 96 96	20	259	466 093	306	5 942	381	3 242	52	607	
5 " " 10 ha	139	53	75 60 60	4	61	182 032	46	2 601	82	797	20	285	
10 " " 20 ha	51	30	97 38 38	2	26	115 734	19	1 598	32	639	16	350	
20 ha und darüber	31	19	134 74 -	6	7	120 210	12	3 630	21	457	17	653	
zusammen :	3 338	1 833	1 192 33 88	126	1 338	1 974 857	1 814	32 569	1 967	14 329	152	2 164	
1. Stadtkreis Stuttgart													
unter 0,5 ha	145	61	10 59 61	2	32	27 615	44	347	60	297	1	8	
0,5 bis unter 2 ha	310	169	76 38 53	11	116	127 581	131	1 752	234	1 445	6	39	
2 " " 5 ha	33	18	15 53 90	2	18	38 841	18	430	29	318	7	122	
5 " " 10 ha	4	2	- 25 -	-	2	13 700	1	90	4	36	1	24	
10 " " 20 ha	3	3	1 25 -	-	1	4 289	1	1	2	7	-	-	
20 ha und darüber	2	1	- 25 -	-	1	16 000	1	190	2	106	2	121	
zusammen :	497	254	104 27 04	15	170	228 026	196	2 810	331	2 209	17	314	
2. Stadtkreis Heilbronn													
unter 0,5 ha	9	7	1 01 40	-	7	4 550	5	47	1	3	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	53	33	10 91 80	2	30	46 365	38	408	40	215	-	-	
2 " " 5 ha	16	10	6 94 -	-	11	20 440	11	147	11	60	-	-	
5 " " 10 ha	1	1	- 70 -	-	1	1 000	1	7	1	12	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	- - -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	2	1	11 30 -	-	1	9 600	1	6	1	24	1	36	
zusammen :	81	52	30 87 20	2	50	81 955	56	615	54	314	1	36	
3. Stadtkreis Ulm													
unter 0,5 ha	40	8	1 24 30	-	6	370	7	21	9	37	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	67	37	14 81 02	1	32	7 527	27	225	48	252	1	1	
2 " " 5 ha	17	15	15 40 50	-	10	6 665	12	102	16	195	2	22	
5 " " 10 ha	4	3	1 98 -	-	4	5 060	2	19	4	23	1	20	
10 " " 20 ha	3	1	5 - -	-	2	1 255	1	50	2	36	2	59	
20 ha und darüber	-	-	- - -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	131	64	38 43 82	1	54	20 877	49	417	79	543	6	102	
4. Landkreis Aalen													
unter 0,5 ha	14	4	1 20 50	-	1	100	3	12	5	20	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	29	19	10 19 40	3	12	14 602	20	354	22	211	-	-	
2 " " 5 ha	7	5	3 49 06	-	1	120	2	280	3	18	-	-	
5 " " 10 ha	5	2	2 - -	-	-	-	2	10	3	44	-	-	
10 " " 20 ha	1	1	3 - -	-	-	-	1	20	1	5	-	-	
20 ha und darüber	1	1	2 50 -	1	-	-	1	2	-	-	-	-	
zusammen :	57	32	22 38 96	4	14	14 822	29	678	34	298	-	-	



# Die Versorgung der Erwerbsgartenbaubetriebe mit Wasser und Energie

Tabelle 22

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Erwerbsgarten- baubetriebe insgesamt	darunter haben												
		Beregnungs- oder Bewässerungsanlagen			Abwasser- verwertung	Stromverbrauch		Verbrauch an Kohle, Koks, Benzin und Dieselöl						
		Zahl der Betriebe	Bewässerte Bodenfläche			Zahl der Betriebe	Verbrauch kWh	Zahl der Betriebe	Kohle, Koks u.a. t	Benzin		Dieselöl		
			ha	a	qm					Zahl der Betriebe	Verbrauch hl	Zahl der Betriebe	Verbrauch hl	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
5. Landkreis Backnang														
unter 0,5 ha	17	11	2	34	75	2	9	4 037	8	60	5	166	-	-
0,5 bis unter 2 ha	36	22	8	57	70	2	17	28 012	23	270	24	249	-	-
2 " " 5 ha	4	1	-	12	-	-	2	500	1	20	2	11	-	-
5 " " 10 ha	4	-	-	-	-	-	2	920	-	-	3	10	2	24
10 " " 20 ha	1	1	8	-	-	1	1	1 800	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	62	35	19	04	45	5	31	35 269	32	350	34	436	2	24
6. Landkreis Böblingen														
unter 0,5 ha	10	6	1	54	-	1	4	1 817	4	15	5	47	1	20
0,5 bis unter 2 ha	37	26	12	21	26	1	18	18 637	27	250	25	207	2	2
2 " " 5 ha	14	10	10	34	37	2	7	7 260	6	453	8	112	2	58
5 " " 10 ha	8	4	6	60	16	2	4	12 935	4	270	6	107	1	20
10 " " 20 ha	1	1	2	30	-	1	1	910	1	5	1	40	1	50
20 ha und darüber	1	1	1	50	-	-	-	-	1	4	1	4	-	-
zusammen :	71	48	34	69	79	6	34	41 559	43	997	46	517	7	150
7. Landkreis Crailsheim														
unter 0,5 ha	10	5	-	39	30	-	3	800	4	21	2	9	-	-
0,5 bis unter 2 ha	14	6	1	64	67	-	3	2 350	12	100	7	33	-	-
2 " " 5 ha	9	6	5	88	-	1	6	3 562	6	80	4	13	1	18
5 " " 10 ha	2	1	-	6	-	-	1	180	1	5	-	-	-	-
10 " " 20 ha	5	3	5	50	-	-	3	6 000	1	18	2	35	-	-
20 ha und darüber	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	41	21	13	47	97	1	16	12 892	24	232	15	90	1	18
8. Landkreis Esslingen														
unter 0,5 ha	21	12	2	43	-	2	8	4 520	13	61	11	35	-	-
0,5 bis unter 2 ha	58	35	16	79	74	4	35	45 328	41	609	40	235	1	12
2 " " 5 ha	7	2	2	30	-	-	2	2 220	4	58	5	38	-	-
5 " " 10 ha	2	1	8	-	-	-	1	540	1	20	2	17	1	30
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	1	7	65	-	1	1	8 000	1	40	1	36	1	56
zusammen :	89	51	37	17	74	7	47	60 608	60	788	59	361	3	98
9. Landkreis Göppingen														
unter 0,5 ha	33	20	4	79	-	-	11	7 104	20	132	15	74	-	-
0,5 bis unter 2 ha	50	35	19	23	30	-	22	17 345	41	728	39	300	-	-
2 " " 5 ha	18	14	20	11	69	1	8	52 340	10	267	13	132	2	12
5 " " 10 ha	6	2	4	26	-	1	2	17 790	2	185	3	36	1	28
10 " " 20 ha	2	1	-	-	50	-	-	-	1	5	1	1	-	-
20 ha und darüber	2	2	32	-	-	1	-	-	1	46	2	7	1	10
zusammen :	111	74	60	40	49	3	43	94 579	75	1 362	73	550	4	50
10. Landkreis Heidenheim														
unter 0,5 ha	8	6	1	36	50	2	2	630	5	25	2	20	1	20
0,5 bis unter 2 ha	30	21	12	30	85	-	12	9 020	21	325	24	177	1	12
2 " " 5 ha	6	5	10	15	50	1	3	9 250	5	129	5	86	2	6
5 " " 10 ha	4	3	1	02	40	-	3	2 670	2	21	3	23	-	-
10 " " 20 ha	1	-	-	-	-	-	1	1 580	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	49	35	24	85	25	3	21	23 150	33	600	34	306	4	38
11. Landkreis Heilbronn														
unter 0,5 ha	23	4	-	62	-	-	3	1 180	5	33	2	6	-	-
0,5 bis unter 2 ha	92	41	16	21	80	3	34	33 004	47	580	54	276	1	12
2 " " 5 ha	40	18	5	82	60	-	19	8 997	17	319	30	156	8	62
5 " " 10 ha	13	5	6	52	-	-	5	4 960	4	29	9	41	2	22
10 " " 20 ha	7	3	23	08	-	1	6	14 900	3	25	6	105	2	40
20 ha und darüber	7	5	37	89	-	1	2	13 210	2	9	5	50	4	147
zusammen :	182	76	90	15	40	5	69	76 251	78	995	106	634	17	283



# Die Versorgung der Erwerbsgartenbaubetriebe mit Wasser und Energie

Tabelle 22

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Erwerbsgarten- baubetriebe  insgesamt	darunter haben											
		Beregnungs- oder Bewässerungsalagen			Abwasser- verwertung	Stromverbrauch		Verbrauch an Kohle, Koks, Benzin und Dieselöl					
		Zahl der Betriebe	Bewässerte Sodenfläche			Zahl der Betriebe	Verbrauch kWh	Zahl der Betriebe	Kohle, Koks u.a. t	Benzin		Dieselöl	
			ha	a	qm					Zahl der Betriebe	Verbrauch hl	Zahl der Betriebe	Verbrauch hl
	1	2	3		4	5	6	7	8	9	10	11	12
12. Landkreis Künzelsau													
unter 0,5 ha	6	3	-	35	80	-	1	250	5	29	2	12	-
0,5 bis unter 2 ha	3	1	-	50	-	-	1	1 200	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	6	6	4	17	-	-	3	2 440	5	57	6	30	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	24	-	-
20 ha und darüber	1	1	23	75	-	-	-	-	-	1	2	1	16
zusammen :	17	11	28	77	80	-	5	3 890	10	86	10	68	16
13. Landkreis Leonberg													
unter 0,5 ha	14	8	1	66	85	3	3	1 340	3	6	6	27	-
0,5 bis unter 2 ha	59	49	26	98	54	4	38	74 457	45	616	48	534	2
2 " " 5 ha	13	6	8	45	-	1	5	27 578	5	133	7	88	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
10 " " 20 ha	1	1	-	3	-	-	-	-	1	1	20	1	12
20 ha und darüber	1	1	5	-	-	1	-	-	-	-	-	1	18
zusammen :	68	65	42	13	39	9	46	103 075	54	756	62	669	42
14. Landkreis Ludwigsburg													
unter 0,5 ha	30	13	2	60	-	1	8	7 152	16	121	15	55	-
0,5 bis unter 2 ha	124	91	46	04	35	6	74	92 034	67	1 079	98	586	1
2 " " 5 ha	43	24	30	67	-	2	22	47 288	27	812	27	297	3
5 " " 10 ha	9	4	7	38	04	-	6	59 480	4	573	6	106	34
10 " " 20 ha	4	2	15	79	28	-	2	68 176	2	1 208	2	110	40
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
zusammen :	210	134	102	48	67	9	112	274 191	136	3 793	148	1 154	155
15. Landkreis Mergentheim													
unter 0,5 ha	7	3	-	34	50	-	2	863	3	6	1	0	-
0,5 bis unter 2 ha	15	12	8	04	-	-	12	8 993	11	161	11	182	4
2 " " 5 ha	4	3	4	40	-	-	3	4 597	3	38	3	32	3
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	1	1	2	-	-	-	-	-	1	28	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	27	19	14	78	50	-	17	14 353	18	233	15	214	7
16. Landkreis Nürtingen													
unter 0,5 ha	29	9	1	82	80	-	6	2 990	11	30	6	23	-
0,5 bis unter 2 ha	39	14	5	40	60	1	14	17 160	23	312	18	138	3
2 " " 5 ha	31	7	4	96	16	-	7	7 939	8	105	11	81	1
5 " " 10 ha	20	2	2	25	-	-	7	5 721	3	39	8	56	15
10 " " 20 ha	1	1	4	-	-	-	1	1 200	-	-	1	36	36
20 ha und darüber	2	1	3	50	-	-	-	-	1	30	2	44	110
zusammen :	122	34	21	94	56	1	35	35 000	46	516	45	378	192
17. Landkreis Öhringen													
unter 0,5 ha	3	-	-	-	-	1	-	-	-	1	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	15	3	1	20	-	1	7	2 270	9	110	8	40	12
2 " " 5 ha	8	3	1	50	-	1	5	18 385	5	234	6	43	-
5 " " 10 ha	6	3	1	15	-	-	5	1 355	3	21	3	21	10
10 " " 20 ha	1	-	-	-	-	-	1	3 600	-	-	1	9	15
20 ha und darüber	3	-	-	-	-	-	1	2 400	1	4	3	15	2
zusammen :	36	9	3	85	-	3	19	28 010	19	369	22	128	39
18. Landkreis Schwäb. Gmünd													
unter 0,5 ha	7	3	-	76	-	1	2	630	5	25	2	13	-
0,5 bis unter 2 ha	40	26	12	71	05	1	17	10 860	32	767	24	193	-
2 " " 5 ha	12	6	5	15	40	-	5	7 610	9	186	6	127	-
5 " " 10 ha	5	1	3	-	-	-	1	470	2	57	1	9	-
10 " " 20 ha	2	1	-	95	-	-	-	-	1	8	-	-	-
20 ha und darüber	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	67	38	24	57	45	2	25	19 570	49	1 043	33	342	-
19. Landkreis Schwäb. Hall													
unter 0,5 ha	4	3	-	27	70	-	1	700	2	9	2	14	-
0,5 bis unter 2 ha	10	8	4	62	-	-	7	10 890	8	146	8	96	-
2 " " 5 ha	6	3	1	95	-	1	1	180	4	28	2	8	-
5 " " 10 ha	4	1	-	3	-	-	-	-	1	10	1	0	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	25	15	6	97	70	1	9	11 770	15	193	13	117	-



## Die Versorgung der Erwerbsgartenbaubetriebe mit Wasser und Energie

Tabelle 22

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Erwerbsgarten- baubetriebe  insgesamt	darunter haben												
		Beregnungs- oder Bewässerungsanlage			Abwasser- verwertung	Stromverbrauch		Verbrauch an Kohle, Koks, Benzin und Dieselöl						
		Zahl der Betriebe	Bewässerte Bodenfläche			Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe	Verbrauch KWh	Zahl der Betriebe	Kohle, Koks u.a. t	Benzin		Dieselöl	
			ha	a	qm						Zahl der Betriebe	Verbrauch hl	Zahl der Betriebe	Verbrauch hl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
20. Landkreis Ulm														
unter 0,5 ha	9	2	-	15	50	-	2	110	1	3	1	3	-	-
0,5 bis unter 2 ha	18	11	5	01	30	1	8	6 939	9	75	13	77	2	3
2 " " 5 ha	9	3	5	60	-	2	4	8 560	4	122	7	47	2	10
5 " " 10 ha	2	-	-	-	-	-	1	1 200	-	-	1	8	-	-
10 " " 20 ha	2	1	2	10	-	-	-	-	-	2	19	1	8	-
20 ha und darüber	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	41	17	12	06	30	3	15	16 809	14	200	24	154	5	21
21. Landkreis Vaihingen														
unter 0,5 ha	12	8	1	75	53	-	5	10 835	9	79	5	13	-	-
0,5 bis unter 2 ha	27	22	10	83	95	1	16	27 979	21	210	18	122	-	-
2 " " 5 ha	14	6	4	49	-	-	8	11 172	8	120	9	48	-	-
5 " " 10 ha	4	2	2	50	-	-	3	9 221	2	25	2	27	-	-
10 " " 20 ha	2	2	13	02	60	-	2	6 000	2	202	1	120	1	12
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	59	40	32	61	08	1	34	65 207	42	636	35	330	1	12
22. Landkreis Waiblingen														
unter 0,5 ha	33	17	3	61	90	4	10	9 592	22	92	16	80	-	-
0,5 bis unter 2 ha	153	116	57	32	67	10	90	148 928	122	2 369	122	779	3	4
2 " " 5 ha	36	21	14	08	50	-	26	46 962	25	1 019	29	188	5	42
5 " " 10 ha	3	2	7	86	-	1	2	14 340	2	850	2	45	1	6
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	3	2	6	40	-	1	1	71 000	2	3 300	2	166	2	132
zusammen :	228	158	89	29	07	16	129	290 822	173	7 630	171	1 258	11	194
23. Stadtkreis Karlsruhe														
unter 0,5 ha	18	5	-	48	-	-	2	660	6	24	1	4	-	-
0,5 bis unter 2 ha	88	43	22	67	-	-	20	20 271	42	774	37	165	-	-
2 " " 5 ha	30	18	10	31	48	-	9	33 750	14	481	18	179	-	-
5 " " 10 ha	2	2	-	65	-	-	2	2 400	-	-	2	13	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	133	68	34	11	48	-	33	57 091	62	1 279	58	351	-	-
24. Stadtkreis Heidelberg														
unter 0,5 ha	20	5	1	02	-	-	1	2 500	7	93	2	14	-	-
0,5 bis unter 2 ha	129	62	28	38	81	13	21	23 696	53	663	53	274	-	-
2 " " 5 ha	61	27	18	90	-	1	24	40 690	17	338	32	183	2	38
5 " " 10 ha	2	2	4	00	-	-	2	13 590	1	60	2	23	1	2
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	211	96	52	30	81	14	48	80 476	78	1 154	89	494	3	40
25. Stadtkreis Mannheim														
unter 0,5 ha	13	7	1	57	-	-	5	2 570	9	232	6	22	1	1
0,5 bis unter 2 ha	76	60	39	24	-	-	49	70 803	58	1 063	52	318	13	61
2 " " 5 ha	9	8	12	01	-	-	5	8 439	8	159	9	111	3	10
5 " " 10 ha	3	2	1	89	-	-	2	6 660	2	210	1	20	1	20
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	101	77	54	71	-	-	61	88 462	77	1 664	68	471	18	92
26. Stadtkreis Pforzheim														
unter 0,5 ha	13	5	1	29	40	-	6	3 550	9	72	6	25	-	-
0,5 bis unter 2 ha	42	29	15	64	05	1	21	35 295	27	251	26	195	1	1
2 " " 5 ha	8	4	3	27	-	-	5	4 892	6	119	7	87	1	15
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	63	38	20	20	45	1	32	43 737	42	442	39	307	2	16
27. Landkreis Bruchsal														
unter 0,5 ha	11	6	1	18	-	-	2	1 820	3	10	5	32	-	-
0,5 bis unter 2 ha	34	20	7	69	50	-	12	9 540	27	206	16	80	-	-
2 " " 5 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	46	26	8	87	50	-	14	11 360	30	216	21	112	-	-



## Die Versorgung der Erwerbsgartenbaubetriebe mit Wasser und Energie

Tabelle 22

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Erwerbsgarten- baubetriebe  insgesamt	darunter haben												
		Beregnungs- oder Bewässerungsanlagen		Abwasser- verwertung	Stromverbrauch		Verbrauch an Kohle, Koks, Benzin und Dieselöl							
		Zahl der Betriebe	Bewässerte Bodenfläche		Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe	Verbrauch kWh	Zahl der Betriebe	Kohle, Koks u. a. t	Benzin		Dieselöl		
			ha							a qm	Verbrauch hl	Verbrauch hl	Zahl der Betriebe	Verbrauch hl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
28. Landkreis Buchen														
unter 0,5 ha	6	1	-	20	-	1	5	32	2	3	-	-		
0,5 bis unter 2 ha	11	9	4	55	-	3	1 840	64	5	15	-	-		
2 " " 5 ha	3	2	3	80	-	1	1 000	13	2	16	-	-		
5 " " 10 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-		
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	21	12	8	55	-	5	2 890	109	10	37	-	-		
29. Landkreis Heidelberg														
unter 0,5 ha	21	6	-	86	1	5	810	14	79	5	18	-		
0,5 bis unter 2 ha	47	26	10	72 62	1	13	7 900	29	247	21	77	-		
2 " " 5 ha	6	3	1	21 20	-	-	-	4	50	4	31	-		
5 " " 10 ha	3	-	-	-	-	-	-	1	22	2	13	-		
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	77	35	12	79 82	2	18	8 710	48	398	32	139	-		
30. Landkreis Karlsruhe														
unter 0,5 ha	14	5	1	06 13	-	4	2 370	3	35	3	4	-		
0,5 bis unter 2 ha	60	42	23	13 -	-	16	17 670	34	343	31	167	2		
2 " " 5 ha	38	31	27	09 60	2	10	10 095	26	345	25	192	3		
5 " " 10 ha	2	2	3	50 -	-	1	400	1	40	2	45	1		
10 " " 20 ha	3	2	7	00 -	-	2	4 000	1	4	1	16	2		
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	117	82	61	78 73	2	33	35 335	65	767	62	424	8		
31. Landkreis Mannheim														
unter 0,5 ha	19	4	1	03 -	-	6	1 132	9	85	5	20	-		
0,5 bis unter 2 ha	68	34	12	06 76	2	27	33 785	39	472	34	222	2		
2 " " 5 ha	31	11	10	50 -	2	14	24 600	12	104	21	159	4		
5 " " 10 ha	10	2	2	80 -	-	2	5 860	2	27	4	37	2		
10 " " 20 ha	8	5	4	35 -	-	3	2 024	2	23	7	56	2		
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	136	56	30	74 76	4	52	67 391	64	711	71	404	10		
32. Landkreis Mosbach														
unter 0,5 ha	10	2	-	77 -	-	6	5 530	9	47	5	26	-		
0,5 bis unter 2 ha	7	2	2	01 20	-	4	2 250	5	63	5	36	-		
2 " " 5 ha	6	2	-	80 -	-	2	1 150	3	42	4	25	-		
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 " " 20 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	24	6	3	58 20	-	12	8 930	17	152	14	87	-		
33. Landkreis Pforzheim														
unter 0,5 ha	9	4	-	73 -	3	3	1 060	5	22	4	31	-		
0,5 bis unter 2 ha	17	6	1	81 -	-	2	1 230	11	81	9	63	-		
2 " " 5 ha	9	5	1	37 -	-	3	2 700	6	18	7	34	1		
5 " " 10 ha	1	1	1	00 -	-	-	-	-	-	1	2	1		
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 ha und darüber	1	1	1	00 -	-	-	-	-	-	1	3	1		
zusammen :	37	17	5	91 -	3	8	4 990	22	121	22	133	3		
34. Landkreis Sinsheim														
unter 0,5 ha	5	3	-	92 -	-	1	280	2	7	-	-	-		
0,5 bis unter 2 ha	22	12	5	11 -	2	6	2 180	16	107	11	57	-		
2 " " 5 ha	11	6	4	73 -	1	4	2 710	8	113	7	49	-		
5 " " 10 ha	2	1	-	30 -	-	-	-	1	3	2	8	-		
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	40	22	11	06 -	3	11	5 170	27	230	20	114	-		
35. Landkreis Tauberbischofsheim														
unter 0,5 ha	11	5	1	22 -	-	2	300	7	45	1	1	-		
0,5 bis unter 2 ha	9	5	2	37 -	-	7	3 390	5	61	7	25	-		
2 " " 5 ha	9	4	2	42 -	-	5	2 360	4	13	6	48	1		
5 " " 10 ha	7	2	5	70 -	-	2	1 600	1	8	3	12	1		
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	36	16	11	71 -	-	16	7 660	17	127	17	86	2		



# Die Betriebe mit Lagerräumen

Tabelle 23

Gebiet	Zahl d. Betriebe mit Lagerräumen insgesamt	Erwerbsgartenbaubetriebe									Zahl d. Betriebe mit Lagerräumen insgesamt	Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgewässer- und Obstbaubetriebe)								
		darunter Betriebe mit										darunter Betriebe mit								
		Kohlscheunen			Obstlagerräumen			Lagerräumen mit künstlicher Kälte				Kohlscheunen			Obstlagerräumen			Lagerräumen mit künstlicher Kälte		
		Zahl d. Be- triebe	Zahl d. Kohl- scheunen	Fassungs- vermögen dz	Zahl d. Be- triebe	Zahl d. Lager- räume	Fassungs- vermögen dz	Zahl d. Be- triebe	Zahl d. Lager- räume	Fassungs- vermögen dz		Zahl d. Be- triebe	Zahl d. Kohl- scheunen	Fassungs- vermögen dz	Zahl d. Be- triebe	Zahl d. Lager- räume	Fassungs- vermögen dz	Zahl d. Be- triebe	Zahl d. Lager- räume	Fassungs- vermögen dz
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Stadtkreise :																				
1. Stuttgart	44	17	17	1 215	34	35	1 311	1	1	50	48	6	6	335	43	44	1 506	-	-	-
2. Heilbronn	3	-	-	-	3	3	100	-	-	-	3	-	-	-	3	3	1 055	-	-	-
3. Ulm	23	13	13	3 810	11	12	680	1	1	50	11	2	2	320	10	12	1 080	-	-	-
Landkreise :																				
4. Aalen	12	6	6	740	7	11	471	-	-	-	19	-	-	-	19	21	821	-	-	-
5. Backnang	5	4	5	3 850	3	3	155	-	-	-	87	1	1	10	35	91	4 168	1	1	10
6. Böblingen	14	9	9	965	5	6	374	-	-	-	17	-	-	-	17	19	1 453	-	-	-
7. Crailsheim	10	3	3	500	8	8	415	-	-	-	9	1	1	100	8	9	632	-	-	-
8. Esslingen	10	5	5	400	6	6	310	-	-	-	40	14	14	360	46	47	1 316	-	-	-
9. Göppingen	18	10	10	2 845	10	16	2 380	-	-	-	55	3	3	325	53	55	2 709	-	-	-
10. Heidenheim	2	1	1	75	1	1	25	-	-	-	4	-	-	-	4	4	115	-	-	-
11. Heilbronn	26	5	5	1 190	23	27	3 715	-	-	-	106	4	4	1 200	184	196	10 868	1	1	1 500
12. Künzelsau	4	1	1	1 000	3	3	260	-	-	-	10	-	-	-	10	10	825	-	-	-
13. Leonberg	10	4	4	430	7	8	360	-	-	-	12	1	1	100	12	12	680	-	-	-
14. Ludwigsburg	22	7	7	935	15	20	990	1	2	30	34	-	-	-	34	34	1 009	-	-	-
15. Mergentheim	2	2	2	350	1	1	5	-	-	-	1	-	-	-	1	1	30	-	-	-
16. Nürtingen	11	6	6	820	5	6	375	1	1	10	41	1	1	100	41	41	1 047	-	-	-
17. Öhringen	6	3	3	355	6	6	270	2	2	80	109	9	8	95	101	108	7 278	1	1	10
18. Schwäb. Gmünd	10	6	6	1 030	4	4	230	-	-	-	11	-	-	-	11	14	421	-	-	-
19. Schwäb. Hall	4	2	2	155	2	4	385	-	-	-	74	1	1	10	74	75	1 236	-	-	-
20. Ulm	11	5	6	805	7	8	415	-	-	-	45	1	1	20	45	47	1 324	-	-	-
21. Vaihingen	6	-	-	-	6	8	373	-	-	-	17	-	-	-	17	21	829	-	-	-
22. Waiblingen	28	12	12	1 745	17	20	1 022	3	3	160	53	4	4	1 620	52	55	2 048	-	-	-
Nord - Württemberg	281	121	123	23 215	184	216	14 621	9	10	380	895	47	47	4 645	870	919	42 461	3	3	1 520
Stadtkreise :																				
1. Karlsruhe	1	-	-	-	1	1	50	-	-	-	1	-	-	-	1	1	30	-	-	-
2. Heidelberg	11	3	3	245	8	11	281	-	-	-	4	2	2	68	3	3	75	-	-	-
3. Mannheim	5	4	4	499	1	1	100	-	-	-	5	4	4	245	1	1	70	-	-	-
4. Pforzheim	6	2	2	280	5	7	430	-	-	-	1	-	-	-	1	1	100	-	-	-
Landkreise :																				
5. Bruchsal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	3	3	67	-	-	-
6. Buchen	2	2	2	20	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	5	5	1 095	-	-	-
7. Heidelberg	10	3	3	370	7	8	237	-	-	-	45	1	1	200	44	52	944	-	-	-
8. Karlsruhe	4	2	2	520	2	3	30	-	-	-	2	-	-	-	2	2	54	-	-	-
9. Mannheim	16	2	2	125	15	17	1 615	-	-	-	44	-	-	-	44	44	1 207	-	-	-
10. Mosbach	5	2	2	30	4	6	180	-	-	-	8	-	-	-	8	8	730	-	-	-
11. Pforzheim	2	1	1	50	1	1	20	-	-	-	1	-	-	-	1	1	25	-	-	-
12. Sinsheim	3	2	2	150	2	2	30	-	-	-	19	1	1	200	19	21	880	-	-	-
13. Tauberbischofsheim	7	3	3	105	5	6	680	-	-	-	12	1	1	200	12	12	1 140	-	-	-
Nord - Baden	72	26	26	2 395	51	63	3 713	-	-	-	150	9	9	913	144	154	6 417	-	-	-
Württemberg - Baden	353	147	149	25 610	235	279	18 334	9	10	380	1 045	55	55	5 558	1 014	1 073	48 878	3	3	1 520



# Die Erwerbsgartenbaubetriebe nach ihrer Hauptnutzung, Verbindung mit gewerblichen Betrieben und anerkannte gärtnerische Lehrbetriebe

Tabelle 2/4

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbs- gartenbau- betriebe insgesamt	Von den Erwerbsgartenbaubetrieben sind												Erwerbs- gartenbau- betriebe insgesamt	Erwerbs- gartenbau- betriebe insgesamt	Von den Erwerbsgartenbaubetrieben sind															
		nach ihrer Hauptnutzung						verbunden mit gewerblichen Betrieben insgesamt								nach ihrer Hauptnutzung						verbunden mit gewerblichen Betrieben insgesamt									
		Zahl der Be- triebe	Fläche der Garten- ge- wächse ha	Ge- misch- te Be- triebe	Ge- mü- se- bau- betriebe	Obst- bau- betriebe	Blu- men- u. Zier- pflanzen- betriebe	Baum- schul- betriebe	Sa- men- bau- betriebe	Fried- hofsgärtnerei	Land- schafts- gärtnerei	Bin- den- gärtnerei	stän- di- gem La- den			aner- kannte gärtnerische Lehr- betriebe	Zahl der Be- triebe	Fläche der Garten- ge- wächse ha	Ge- misch- te Be- triebe	Ge- mü- se- bau- betriebe	Obst- bau- betriebe	Blu- men- u. Zier- pflanzen- betriebe	Baum- schul- betriebe	Sa- men- bau- betriebe	Fried- hofsgärtnerei	Land- schafts- gärtnerei	Bin- den- gärtnerei	stän- di- gem La- den	aner- kannte gärtnerische Lehr- betriebe		
																														Zahl der Betriebe	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Nord - Württemberg																Nord - Baden															
unter 0,10 ha	68	3	19	20	7	3	19	-	-	2	6	1	2	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,10 bis unt. 0,25 ha	233	43	116	73	5	7	32	-	12	17	33	24	13	95	18	62	28	-	4	1	-	-	7	1	20	13	7				
0,25 " " 0,50 ha	519	193	318	138	16	15	31	1	46	17	73	68	53	247	93	151	70	5	15	6	-	23	7	38	25	47	-				
0,50 " " 1 ha	768	549	510	106	40	13	18	1	64	21	102	119	195	376	268	225	112	19	16	4	-	27	6	47	48	84	-				
1 " " 2 ha	474	636	317	116	13	4	22	2	41	16	66	75	173	233	311	128	84	11	2	6	2	8	3	17	20	67	-				
2 " " 3 ha	130	321	93	21	8	1	7	-	4	6	18	24	69	61	141	31	22	3	-	4	1	-	1	2	4	26	-				
3 " " 5 ha	51	196	38	5	2	-	6	-	1	-	3	10	27	22	80	12	1	-	9	-	-	-	2	-	1	12	-				
5 " " 10 ha	28	198	16	1	1	1	8	1	1	1	2	3	16	11	79	3	1	2	-	4	1	-	-	-	1	5	-				
10 ha und darüber	20	383	17	-	1	-	1	1	-	1	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	2 291	2 522	1 444	565	93	44	144	6	159	81	303	325	563	1 047	990	614	318	40	37	34	4	65	20	124	112	248	-				
Württemberg - Baden																1. Stadtkreis Stuttgart															
unter 0,10 ha	70	3	21	20	7	3	19	-	-	2	6	1	2	6	1	2	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,10 bis unt. 0,25 ha	328	61	178	101	5	11	33	-	19	18	53	37	20	47	9	26	17	1	2	1	-	5	2	3	6	4	-				
0,25 " " 0,50 ha	766	236	465	208	21	30	37	1	69	24	111	93	100	145	54	90	44	4	7	-	-	13	1	11	19	16	-				
0,50 " " 1 ha	1 144	817	735	298	59	29	22	1	91	27	149	167	279	199	138	129	49	16	4	1	-	15	8	9	19	48	-				
1 " " 2 ha	707	947	445	200	24	6	28	4	49	19	83	95	240	79	103	55	21	2	1	-	-	9	5	8	11	27	-				
2 " " 3 ha	191	462	124	43	11	1	11	1	4	7	20	28	95	13	31	9	4	-	-	-	-	1	3	3	5	10	-				
3 " " 5 ha	73	276	50	6	2	-	15	-	1	2	3	11	39	2	9	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-				
5 " " 10 ha	39	277	19	2	3	1	12	2	1	1	2	4	21	3	22	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-				
10 ha und darüber	20	383	17	-	1	-	1	1	-	1	-	1	15	3	66	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	3 338	3 512	2 058	878	133	81	178	10	234	101	427	437	811	497	433	319	139	23	14	2	-	43	20	33	62	110	-				
2. Stadtkreis Heilbronn																3. Stadtkreis Ulm															
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,10 bis unt. 0,25 ha	7	1	3	4	-	-	-	-	-	-	1	2	1	19	3	9	10	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-				
0,25 " " 0,50 ha	8	4	6	1	1	-	-	-	1	1	1	4	-	29	11	12	16	1	-	-	-	-	-	-	3	7	1				
0,50 " " 1 ha	40	29	19	15	4	2	-	-	5	4	6	9	11	40	28	27	9	3	1	-	-	4	1	6	4	3	-				
1 " " 2 ha	19	25	9	8	-	2	-	-	-	-	2	6	4	25	35	19	1	5	-	-	-	2	-	5	4	7	-				
2 " " 3 ha	5	12	4	1	-	-	-	-	-	-	1	2	3	11	23	8	2	1	-	-	-	-	-	-	-	3	-				
3 " " 5 ha	1	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	21	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4				
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
10 ha und darüber	1	12	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	31	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	2	-				
zusammen :	91	95	42	30	5	4	-	-	6	5	11	23	20	131	157	79	40	11	1	-	-	7	1	14	18	21	-				
4. Landkreis Aalen																5. Landkreis Backnang															
unter 0,10 ha	4	0	1	1	-	-	2	-	-	-	1	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,10 bis unt. 0,25 ha	5	1	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	9	2	4	3	-	-	2	-	-	1	1	-	-	-				
0,25 " " 0,50 ha	12	4	3	8	-	-	1	-	-	-	1	1	2	17	6	12	2	1	-	2	-	-	-	2	2	2	-				
0,50 " " 1 ha	13	10	11	2	-	-	-	-	2	-	4	6	1	20	15	17	3	-	-	-	-	2	-	5	3	6	-				
1 " " 2 ha	17	22	14	1	-	-	2	-	4	1	8	5	8	12	17	10	-	-	-	2	-	3	2	4	3	6	-				
2 " " 3 ha	4	10	1	2	-	1	-	-	-	-	2	2	2	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
3 " " 5 ha	2	9	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	57	56	35	16	-	1	5	-	6	1	16	14	14	62	54	46	9	1	-	6	-	7	4	12	8	14	-				
6. Landkreis Böblingen																7. Landkreis Crailsheim															
unter 0,10 ha	4	0	-	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,10 bis unt. 0,25 ha	7	1	3	2	-	-	2	-	-	-	1	-	1	9	2	6	1	-	-	2	-	-	-	4	-	2	-				
0,25 " " 0,50 ha	14	6	10	3	-	-	1	-	1	1	2	2	2	13	5	11	2	-	-	-	-	4	4	7	5	2	-				
0,50 " " 1 ha	26	17	19	4	2	-	1	-	1	-	2	7	11	8	6	5	1	-	-	2	-	-	-	1	2	3	-				
1 " " 2 ha	8	11	4	2	1	-	1	-	-	-	2	3	3	3	4	2	-	-	-	1	-	2	1	2	2	1	-				
2 " " 3 ha	3	19	5	2	1	-	-	-	-	-	-	-	1	4	10	3	1	-	-	-	-	1	1	2	3	2	-				
3 " " 5 ha	3	12	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	6	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-				
5 " " 10 ha	1	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-				
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	71	71	45	14	6	-	6	-	2	1	7	13	22	41	39	28	5	1	-	7	-	7	6	17	13	12	-				
8. Landkreis Esslingen																9. Landkreis Göppingen															
unter 0,10 ha	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	0	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,10 bis unt. 0,25 ha	8	2	6	2	-	-	-	-	-	2	1	1	-	14	3	10	-	1	-	3	-	-	1	1	5	-	-				
0,25 " " 0,50 ha	31	11	21	10	-	-	-	-	6	-	5	3	2	29	11	25	2	-	1	1	-	6	4	10	7	4	-				
0,50 " " 1 ha	29	20	24	5	-	-	-	-	4	-	8	10	10	26	19	24	2	-	-	-	-	4	1	9	8	9	-				
1 " " 2 ha	14	17	12	-	-	-	2	-	1	-	1	3	9	21	28	19	2	-	-	-	6	4	7	7	10	5	-				
2 " " 3 ha	3	7	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	7	18	6	-	-	-	1	-	-	-	1	2	5	-				
3 " " 5 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	28	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-				
5 " " 10 ha	2	14	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	11	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-				
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	46	2	-	-	-	-	-										



Die Erwerbsgartenbaubetriebe nach ihrer Hauptnutzung, Verbindung mit gewerblichen Betrieben  
und anerkannte gärtnerische Lehrbetriebe

Tabelle 2/4

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Von den Erbsengartenbaubetrieben sind													Von den Erbsengartenbaubetrieben sind												
	nach ihrer Hauptnutzung													nach ihrer Hauptnutzung												
	verbunden mit gewerblichen Betrieben insgesamt													verbunden mit gewerblichen Betrieben insgesamt												
	Zahl der Betriebe													Zahl der Betriebe												
Zahl der Betrie- be	Fläche der Garten- ge- wächse ha	Gemisch- te- Be- trie- be	Gemüse- bau- be- trie- be	Obst- bau- be- trie- be	Blu- men- u. Zier- pflan- zenbau- betrie- be	Baum- schul- bau- betrie- be	Sa- men- bau- betrie- be	Fried- hofs- gärt- ner- betrie- be	Land- schafts- gärt- ner- betrie- be	Bin- den- rei	stän- di- ge Lan- den	aner- kannte gärtne- rische Lehr- betrie- be	Zahl der Betrie- be	Fläche der Garten- ge- wächse ha	Gemisch- te- Be- trie- be	Gemüse- bau- be- trie- be	Obst- bau- be- trie- be	Blu- men- u. Zier- pflan- zenbau- betrie- be	Baum- schul- bau- betrie- be	Sa- men- bau- betrie- be	Fried- hofs- gärt- ner- betrie- be	Land- schafts- gärt- ner- betrie- be	Bin- den- rei	stän- di- ge Lan- den	aner- kannte gärtne- rische Lehr- betrie- be	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
10. Landkreis Heidenheim																										
unter 0,10 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	11	1	4	4	-	-	3	-	-	-	-	-	1	
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	24	4	7	7	1	1	8	-	-	-	2	2	-	
0,25 " " 0,50 ha	12	4	9	1	-	1	1	-	1	1	3	3	29	11	20	4	1	-	4	-	-	-	1	1	1	
0,50 " " 1 ha	15	11	9	5	-	1	-	-	2	-	6	4	45	33	40	2	1	-	2	-	2	1	6	4	8	
1 " " 2 ha	15	19	12	3	-	-	-	-	1	-	3	1	45	62	35	4	4	-	2	-	3	1	5	4	13	
2 " " 3 ha	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	32	11	-	1	-	1	-	-	-	-	1	2	
3 " " 5 ha	4	15	3	1	-	-	-	-	1	-	1	4	5	20	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	3	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	44	5	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	60	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
zusammen :	49	52	35	10	1	2	1	-	6	1	14	13	132	267	130	21	9	1	21	-	5	5	15	11	37	
11. Landkreis Heilbronn																										
unter 0,10 ha	2	0	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0	1	1	-	1	1	-	-	2	1	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	4	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	5	2	5	-	-	-	-	-	2	-	3	1	16	6	9	7	-	-	-	-	-	-	1	4	-	
0,50 " " 1 ha	3	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	38	30	25	12	1	-	-	-	4	2	7	2	11	
1 " " 2 ha	3	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	23	9	7	1	-	-	-	1	3	4	7	-	
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10	2	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	1	8	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	15	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
10 ha und darüber	1	24	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	17	40	13	2	1	-	1	-	2	-	3	2	88	88	53	29	3	1	2	-	5	4	14	11	21	
12. Landkreis Künzelsau																										
unter 0,10 ha	2	0	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0	1	1	-	1	1	-	-	2	1	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	4	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	5	2	5	-	-	-	-	-	2	-	3	1	16	6	9	7	-	-	-	-	-	-	1	4	-	
0,50 " " 1 ha	3	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	30	25	12	1	-	-	-	4	2	7	2	11	
1 " " 2 ha	3	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	23	9	7	1	-	-	-	1	3	4	7	-	
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	1	8	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	15	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
10 ha und darüber	1	24	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	17	40	13	2	1	-	1	-	2	-	3	2	88	88	53	29	3	1	2	-	5	4	14	11	21	
13. Landkreis Leonberg																										
unter 0,10 ha	2	0	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0	1	1	-	1	1	-	-	2	1	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	4	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	5	2	5	-	-	-	-	-	2	-	3	1	16	6	9	7	-	-	-	-	-	-	1	4	-	
0,50 " " 1 ha	3	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	30	25	12	1	-	-	-	4	2	7	2	11	
1 " " 2 ha	3	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	23	9	7	1	-	-	-	1	3	4	7	-	
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	1	8	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	15	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
10 ha und darüber	1	24	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	17	40	13	2	1	-	1	-	2	-	3	2	88	88	53	29	3	1	2	-	5	4	14	11	21	
14. Landkreis Ludwigsburg																										
unter 0,10 ha	2	0	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0	1	1	-	1	1	-	-	2	1	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	4	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	5	2	5	-	-	-	-	-	2	-	3	1	16	6	9	7	-	-	-	-	-	-	1	4	-	
0,50 " " 1 ha	3	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	30	25	12	1	-	-	-	4	2	7	2	11	
1 " " 2 ha	3	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	23	9	7	1	-	-	-	1	3	4	7	-	
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	1	8	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	15	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
10 ha und darüber	1	24	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	17	40	13	2	1	-	1	-	2	-	3	2	88	88	53	29	3	1	2	-	5	4	14	11	21	
15. Landkreis Mergentheim																										
unter 0,10 ha	2	0	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	4	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	5	2	5	-	-	-	-	-	2	-	3	1	16	6	9	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,50 " " 1 ha	3	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	30	25	12	1	-	-	-	4	2	7	2	11	
1 " " 2 ha	3	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	23	9	7	1	-	-	-	1	3	4	7	-	
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	1	8	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	15	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
10 ha und darüber	1	24	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	17	40	13	2	1	-	1	-	2	-	3	2	88	88	53	29	3	1	2	-	5	4	14	11	21	
16. Landkreis Nürtingen																										
unter 0,10 ha	2	0	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	4	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	5	2	5	-	-	-	-	-	2	-	3	1	16	6	9	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,50 " " 1 ha	3	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	30	25	12	1	-	-	-	4	2	7	2	11	
1 " " 2 ha	3	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	23	9	7	1	-	-	-	1	3	4	7	-	
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	1	8	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	15	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
10 ha und darüber	1	24	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	17	40	13	2	1	-	1	-	2	-	3	2	88	88	53	29	3	1	2	-	5	4	14	11	21	
17. Landkreis Öhringen																										
unter 0,10 ha	2	0	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	4	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	5	2	5	-	-	-	-	-	2																	



und anerkannte gärtnerische Lehrbetriebe

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbs- gartenbau- betriebe insgesamt		Von den Erwerbsgartenbaubetrieben sind										Erwerbs- gartenbau- betriebe insgesamt		Von den Erwerbsgartenbaubetrieben sind																								
	Zahl der Be- trie- be	Fläche der Garten- ge- wächse  ha	nach ihrer Hauptnutzung							verbunden mit gewerblichen Betrieben und zwar			Zahl der Be- trie- be	Fläche der Garten- ge- wächse  ha	nach ihrer Hauptnutzung							verbunden mit gewerblichen Betrieben und zwar																	
			Ge- misch- te Be- trie- be	Ge- müse- bau- betrie- be	Obst- bau- betrie- be	Blü- men- u. Zier- pflan- zenbau- betrie- be	Baum- schul- betrie- be	Sa- men- bau- betrie- be	Fried- hofsgär- tner- rei	Land- schafts- gärtne- rei	Bin- den- rei	stän- di- gem La- den			aner- kannte gärtne- rische Lehn- betrie- be	Ge- misch- te Be- trie- be	Ge- müse- bau- betrie- be	Obst- bau- betrie- be	Blü- men- u. Zier- pflan- zenbau- betrie- be	Baum- schul- betrie- be	Sa- men- bau- betrie- be	Fried- hofsgär- tner- rei	Land- schafts- gärtne- rei	Bin- den- rei	stän- di- gem La- den	aner- kannte gärtne- rische Lehn- betrie- be													
																											Zahl der Betriebe												
																											Zahl der Betriebe												
Zahl der Betriebe																																							
Zahl der Betriebe																																							
22. Landkreis Waiblingen																																							
unter 0,10 ha	3	0	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
0,10 bis unt. 0,25 ha	15	3	5	7	1	2	-	1	1	1	1	1	1	16	3	17	16	1	1	-	-	3	-	2	2	2	2	2	2										
0,25 " " 0,50 ha	40	15	19	15	1	3	2	-	2	-	7	4	6	35	13	17	22	1	4	-	-	-	1	2	3	4	3	4	3										
0,50 " " 1 ha	91	66	36	46	4	2	2	1	6	-	9	8	19	53	39	26	22	1	4	-	-	5	5	12	15	15	15	15	15										
1 " " 2 ha	64	85	30	31	-	1	-	2	1	1	1	2	27	25	32	9	14	-	1	-	1	1	2	2	3	3	3	3	3										
2 " " 3 ha	9	22	4	2	2	-	1	-	-	-	-	-	5	6	14	2	4	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1										
3 " " 5 ha	3	10	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	10	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
5 " " 10 ha	1	7	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
10 ha und darüber zusammen :	228	266	100	101	9	8	7	3	10	2	19	16	62	138	111	67	62	2	6	-	1	9	2	12	20	28	28	28	28										
23. Stadtkreis Karlsruhe																																							
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
0,10 bis unt. 0,25 ha	9	2	3	4	-	2	-	-	1	-	-	-	1	6	1	5	1	-	-	-	-	-	-	2	1	1	1	1	1										
0,25 " " 0,50 ha	36	14	26	6	2	4	-	-	2	1	2	2	6	23	9	13	7	-	2	1	-	4	-	4	3	5	5	5	5										
0,50 " " 1 ha	88	62	60	15	6	6	1	-	4	1	2	5	7	41	31	14	22	1	4	-	-	7	1	3	3	12	12	12	12										
1 " " 2 ha	60	80	41	18	-	1	-	-	1	-	2	2	11	28	39	11	17	-	-	-	2	1	3	2	13	13	13	13	13										
2 " " 3 ha	15	33	8	7	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
3 " " 5 ha	1	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	2	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
10 ha und darüber zusammen :	211	195	138	50	8	13	2	-	8	2	6	10	31	101	90	45	48	1	6	1	-	13	3	12	10	32	32	32	32										
24. Stadtkreis Heideberg																																							
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
0,10 bis unt. 0,25 ha	9	2	3	4	-	2	-	-	1	-	-	-	1	6	1	5	1	-	-	-	-	-	-	2	1	1	1	1	1										
0,25 " " 0,50 ha	36	14	26	6	2	4	-	-	2	1	2	2	6	23	9	13	7	-	2	1	-	4	-	4	3	5	5	5	5										
0,50 " " 1 ha	88	62	60	15	6	6	1	-	4	1	2	5	7	41	31	14	22	1	4	-	-	7	1	3	3	12	12	12	12										
1 " " 2 ha	60	80	41	18	-	1	-	-	1	-	2	2	11	28	39	11	17	-	-	-	2	1	3	2	13	13	13	13	13										
2 " " 3 ha	15	33	8	7	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
3 " " 5 ha	1	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	2	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
10 ha und darüber zusammen :	211	195	138	50	8	13	2	-	8	2	6	10	31	101	90	45	48	1	6	1	-	13	3	12	10	32	32	32	32										
25. Stadtkreis Mannheim																																							
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
0,10 bis unt. 0,25 ha	9	2	3	4	-	2	-	-	1	-	-	-	1	6	1	5	1	-	-	-	-	-	-	2	1	1	1	1	1										
0,25 " " 0,50 ha	36	14	26	6	2	4	-	-	2	1	2	2	6	23	9	13	7	-	2	1	-	4	-	4	3	5	5	5	5										
0,50 " " 1 ha	88	62	60	15	6	6	1	-	4	1	2	5	7	41	31	14	22	1	4	-	-	7	1	3	3	12	12	12	12										
1 " " 2 ha	60	80	41	18	-	1	-	-	1	-	2	2	11	28	39	11	17	-	-	-	2	1	3	2	13	13	13	13	13										
2 " " 3 ha	15	33	8	7	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
3 " " 5 ha	1	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	2	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
10 ha und darüber zusammen :	211	195	138	50	8	13	2	-	8	2	6	10	31	101	90	45	48	1	6	1	-	13	3	12	10	32	32	32	32										
26. Stadtkreis Pforzheim																																							
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
0,10 bis unt. 0,25 ha	9	2	3	4	-	2	-	-	1	-	-	-	1	6	1	5	1	-	-	-	-	-	-	2	1	1	1	1	1										
0,25 " " 0,50 ha	36	14	26	6	2	4	-	-	2	1	2	2	6	23	9	13	7	-	2	1	-	4	-	4	3	5	5	5	5										
0,50 " " 1 ha	88	62	60	15	6	6	1	-	4	1	2	5	7	41	31	14	22	1	4	-	-	7	1	3	3	12	12	12	12										
1 " " 2 ha	60	80	41	18	-	1	-	-	1	-	2	2	11	28	39	11	17	-	-	-	2	1	3	2	13	13	13	13	13										
2 " " 3 ha	15	33	8	7	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
3 " " 5 ha	1	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	2	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
10 ha und darüber zusammen :	211	195	138	50	8	13	2	-	8	2	6	10	31	101	90	45	48	1	6	1	-	13	3	12	10	32	32	32	32										
27. Landkreis Bruchsal																																							
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
0,10 bis unt. 0,25 ha	9	2	3	4	-	2	-	-	1	-	-	-	1	6	1	5	1	-	-	-	-	-	-	2	1	1	1	1	1										
0,25 " " 0,50 ha	36	14	26	6	2	4	-	-	2	1	2	2	6	23	9	13	7	-	2	1	-	4	-	4	3	5	5	5	5										
0,50 " " 1 ha	88	62	60	15	6	6	1	-	4	1	2	5	7	41	31	14	22	1	4	-	-	7	1	3	3	12	12	12	12										
1 " " 2 ha	60	80	41	18	-	1	-	-	1	-	2	2	11	28	39	11	17	-	-	-	2	1	3	2	13	13	13	13	13										
2 " " 3 ha	15	33	8	7	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
3 " " 5 ha	1	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	2	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
10 ha und darüber zusammen :	211	195	138	50	8	13	2	-	8	2	6	10	31	101	90	45	48	1	6	1	-	13	3	12	10	32	32	32	32										
28. Landkreis Buchen																																							
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
0,10 bis unt. 0,25 ha	9	2	3	4	-	2	-	-	1	-	-	-	1	6	1	5	1	-	-	-	-	-	-	2	1	1	1	1	1										
0,25 " " 0,50 ha	36	14	26	6	2	4	-	-	2	1	2	2	6	23	9	13	7	-	2	1	-	4	-	4	3	5	5	5	5										
0,50 " " 1 ha	88	62	60	15	6	6	1	-	4	1	2	5	7	41	31	14	22	1	4	-	-	7	1	3	3	12	12	12	12										
1 " " 2 ha	60	80	41	18	-	1	-	-	1	-	2	2	11	28	39	11	17	-	-	-	2	1	3	2	13	13	13	13	13										
2 " " 3 ha	15	33	8	7	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
3 " " 5 ha	1	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	2	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
5 " "																																							



# Die Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen (ohne Unterglasanbau)

Tabelle 14

Größtenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Blumen- und Zierpflanzenanbau insgesamt		davon Betriebe mit einer Blumen- und Zierpflanzenfläche von							von den Betrieben (Spalte 1) sind Betriebe mit Anbau von													Betriebe mit Anbau von Blumensamen		
	Zahl der Betriebe	Blumen- und Zier- pflanzen- fläche *) ha	un- ter 0,01 ha	0,01 bis 0,05 ha	0,05 bis 0,10 ha	0,10 bis 0,25 ha	0,25 bis 0,50 ha	0,50 bis 1 ha	1 ha und dar- über	Schnittrosen		Schnittstauden		sonstigen Schnittblumen		Malglockchen (Maltblumen)		Blumenzwiebeln		sonstigen Blu- men u. Zierpflanz.		Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha
										Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
Nord - Württemberg																									
unter 0,10 ha	35	0	8	22	5	-	-	-	2	0	7	0	14	0	-	-	-	-	25	0	1	0	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	90	2	8	54	14	14	-	-	9	0	36	0	58	1	-	-	3	0	57	1	-	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	254	15	14	135	43	49	13	-	34	0	101	1	196	8	5	0	12	0	127	6	9	0	0	-	
0,50 " " 1 ha	403	44	14	201	77	60	33	18	58	1	150	9	282	21	3	0	25	1	222	12	11	0	0	-	
1 " " 2 ha	246	32	6	78	60	65	23	11	56	0	110	4	179	12	4	0	10	0	141	16	6	0	0	-	
2 " " 3 ha	57	11	1	13	14	15	5	8	18	0	31	0	43	4	2	0	5	2	35	5	2	0	0	-	
3 " " 5 ha	22	9	-	6	3	6	-	3	11	0	12	3	16	3	-	-	3	1	15	2	3	2	0	-	
5 " " 10 ha	11	9	-	-	6	1	-	1	3	0	3	0	9	1	-	-	1	1	6	7	1	1	0	-	
10 ha und darüber	6	2	-	-	-	1	2	3	2	0	3	0	4	1	-	-	1	1	4	0	-	-	-	-	
zusammen :	1 124	124	51	509	222	212	76	44	10	193	1	453	17	801	51	14	0	60	6	632	49	33	3	-	
Nord - Baden																									
unter 0,10 ha	8	0	1	7	-	-	-	-	1	0	3	0	1	0	-	-	-	-	7	0	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	69	0	4	46	12	7	-	-	16	0	28	0	49	0	1	0	1	0	40	0	-	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	145	16	5	46	36	44	14	-	32	0	68	2	100	6	2	0	7	0	92	8	6	0	0	-	
0,50 " " 1 ha	194	33	-	54	44	44	22	20	65	2	93	4	131	10	2	0	14	1	129	16	2	0	0	-	
1 " " 2 ha	101	22	1	33	16	25	11	10	37	0	55	4	78	10	1	0	6	0	62	8	5	0	0	-	
2 " " 3 ha	23	6	-	6	4	2	3	2	9	1	9	0	13	2	-	-	2	1	11	2	2	0	0	-	
3 " " 5 ha	5	5	-	2	-	1	-	-	-	-	3	1	5	2	-	-	-	-	4	2	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	6	0	-	4	-	1	1	-	4	0	2	0	3	0	1	0	-	-	1	0	-	-	-	-	
10 ha und darüber	1	0	-	-	-	1	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	
zusammen :	542	82	11	198	114	126	51	33	9	165	3	262	11	381	30	7	0	30	2	347	36	15	0	-	
Württemberg - Baden																									
unter 0,10 ha	43	0	9	29	5	-	-	-	3	0	10	0	15	0	-	-	-	-	32	0	1	0	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	159	2	12	100	26	21	-	-	25	0	64	0	107	1	1	0	4	0	97	1	-	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	399	31	19	181	79	93	27	-	66	0	169	3	296	14	7	0	19	0	219	14	15	0	0	-	
0,50 " " 1 ha	587	77	14	255	121	104	55	38	123	3	243	13	413	31	5	0	39	2	351	28	13	0	0	-	
1 " " 2 ha	347	54	7	111	76	91	34	21	93	0	165	8	257	22	5	0	16	0	203	24	11	0	0	-	
2 " " 3 ha	80	17	1	19	20	19	7	11	27	1	40	0	56	6	2	0	7	3	46	7	4	0	0	-	
3 " " 5 ha	27	14	-	8	3	7	-	3	11	0	15	4	21	5	-	-	3	1	19	4	3	2	0	-	
5 " " 10 ha	17	9	-	4	6	2	1	1	7	0	5	0	12	1	1	0	1	1	7	7	1	1	0	-	
10 ha und darüber	7	2	-	-	-	1	3	3	3	0	4	0	5	1	-	-	-	1	5	0	-	-	-	-	
zusammen :	1 666	206	62	707	336	338	127	77	19	358	4	715	28	1 102	81	21	0	90	8	979	85	48	3	-	
1. Stadtkreis Stuttgart																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	19	1	3	9	4	3	-	-	-	-	6	0	13	1	-	-	-	1	0	12	0	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	55	5	-	28	8	13	6	-	4	0	17	1	44	2	1	0	1	0	25	2	1	0	0	-	
0,50 " " 1 ha	81	9	2	42	9	14	11	3	5	0	25	2	62	4	-	-	6	0	38	3	3	0	0	-	
1 " " 2 ha	37	7	-	12	6	10	5	3	8	0	15	2	29	3	-	-	1	0	17	2	-	-	-	-	
2 " " 3 ha	5	3	-	-	1	-	-	4	1	0	3	0	4	1	1	0	1	0	2	2	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	
10 ha und darüber	2	1	-	-	-	1	1	-	1	0	2	0	2	1	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-	
zusammen :	200	26	5	91	29	40	23	11	1	20	0	69	5	155	12	2	0	10	0	97	9	4	0	-	
2. Stadtkreis Heilbronn																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	0	-	1	2	-	-	-	2	0	3	0	2	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	6	1	-	2	2	1	1	-	4	0	6	0	4	1	-	-	-	-	4	0	-	-	-	-	
0,50 " " 1 ha	22	3	-	11	5	2	2	2	5	0	7	1	18	1	-	-	-	-	14	1	-	-	-	-	
1 " " 2 ha	10	1	-	4	3	2	1	-	3	0	3	0	6	1	-	-	-	-	5	0	-	-	-	-	
2 " " 3 ha	4	0	-	2	-	2	-	-	1	0	1	0	3	0	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	1	0	-	-	-	-	-	1	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	46	5	-	20	12	7	4	3	-	17	0	21	1	33	3	-	-	-	26	1	-	-	-	-	
3. Stadtkreis Ulm																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	10	0	2	4	1	3	-	-	1	0	6	0	8	0	-	-	1	0	7	0	-	-	-	-	
0,50 " " 1 ha	12	3	1	5	1	-	2	3	4	0	8	2	10	1	-	-	1	0	7	0	-	-	-	-	
1 " " 2 ha	9	2	-	4	-	3	1	1	2	0	7	0	6	1	-	-	-	6	1	1	0	0	-	-	
2 " " 3 ha	3	0	-	3	-	-	-	-	-	0	-	-	2	0	-	-	-	1	0	1	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	1	1	2	-	-	-	-	-	1	0	1	2	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	36	7	3	13	6	6	3	4	1	9	0	23	4	28	2	-	-	3	0	21	1	1	-	-	



# Die Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen (ohne Unterglasanbau)

Tabelle 14

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Blumen- und Zierpflanzenbau insgesamt		davon Betriebe mit einer Blumen- und Zierpflanzenfläche von							von den Betrieben (Spalte 1) sind Betriebe mit Anbau von													Betriebe mit Anbau von Blumensamen	
	Zahl der Betriebe	Blumen- u. Zier- pflanzen- fläche*) ha	un- ter 0,01 ha	0,01 bis 0,05 ha	0,05 bis 0,10 ha	0,10 bis 0,25 ha	0,25 bis 0,50 ha	0,50 bis 1 ha und dar- über	Schnittrosen		Schnittstauden		sonstigen Schnittblumen		Malglockchen (Maltblumen)		Blumenzwiebeln		sonstigen Blu- men u. Zierpf.		Zahl der Be- triebe	Fläche ha		
									Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
4. Landkreis Aalen																								
unter 0,10 ha	21	0	1	15	5	-	-	-	-	1	0	5	0	9	0	-	-	-	-	16	0	1	0	
0,10 bis unt. 0,25 ha	5	1	-	-	-	5	-	-	-	1	0	2	0	3	0	-	-	-	-	4	1	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	3	1	-	-	-	-	3	-	-	1	0	3	0	3	1	-	-	-	-	3	0	-	-	
0,50 " " 1 ha	3	2	-	-	-	-	-	3	-	2	1	2	1	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	
1 " " 2 ha	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	1	1	-	-	
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	33	5	1	15	5	5	3	3	1	5	1	12	1	17	1	-	-	-	-	25	2	1	0	
5. Landkreis Backnang																								
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	0	1	2	-	-	-	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-	-	-	2	0	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	11	0	-	8	3	-	-	-	-	-	-	4	0	8	0	-	-	2	0	6	0	-	-	
0,50 " " 1 ha	14	1	-	6	5	3	-	-	-	2	0	5	0	12	1	-	-	2	0	5	0	1	0	
1 " " 2 ha	6	1	-	1	2	2	1	-	-	1	0	2	0	2	0	-	-	2	0	4	1	-	-	
2 " " 3 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	35	2	1	18	10	5	1	-	-	4	0	13	0	22	1	-	-	6	0	17	1	1	0	
6. Landkreis Böblingen																								
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	0	-	2	1	-	-	-	-	-	-	2	0	2	0	-	-	-	-	3	0	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	8	1	-	3	3	2	-	-	-	1	0	3	0	4	0	-	-	3	0	7	1	-	-	
0,50 " " 1 ha	15	1	-	7	6	2	-	-	-	1	0	9	0	11	1	-	-	2	0	11	0	-	-	
1 " " 2 ha	4	0	1	1	2	-	-	-	-	2	0	3	0	2	0	-	-	-	-	1	0	-	-	
2 " " 3 ha	2	0	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-	1	0	-	-	
3 " " 5 ha	2	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	1	1	-	-	
5 " " 10 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	36	3	1	14	15	4	-	1	-	5	0	18	0	23	1	-	-	5	0	24	2	-	-	
7. Landkreis Crailsheim																								
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	8	0	-	8	-	-	-	-	-	2	0	3	0	8	0	-	-	-	-	4	0	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	11	0	2	8	1	-	-	-	-	5	0	8	0	10	0	-	-	-	-	4	0	-	-	
0,50 " " 1 ha	5	0	-	4	1	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-	-	-	1	0	4	0	-	-	
1 " " 2 ha	2	0	-	-	1	1	-	-	-	1	0	2	0	2	0	-	-	-	-	2	0	-	-	
2 " " 3 ha	3	1	-	-	1	1	1	-	-	1	0	2	0	3	1	-	-	-	-	3	0	-	-	
3 " " 5 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	30	1	2	21	4	2	1	-	-	12	0	16	0	24	1	-	-	1	0	18	0	-	-	
8. Landkreis Esslingen																								
unter 0,10 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	0	-	4	-	-	-	-	-	-	-	2	0	2	0	-	-	-	-	2	0	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	21	1	-	15	4	2	-	-	-	2	0	7	0	19	1	1	0	-	-	2	0	1	0	
0,50 " " 1 ha	26	2	1	14	6	3	2	-	-	3	0	14	0	19	1	1	0	2	0	18	1	-	-	
1 " " 2 ha	10	2	-	3	-	4	2	1	-	2	0	7	0	7	0	-	-	-	-	9	2	-	-	
2 " " 3 ha	2	1	-	-	-	1	-	1	-	1	0	1	0	2	0	-	-	1	1	2	0	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	64	6	1	37	10	10	4	2	-	8	0	31	0	49	2	2	0	3	1	34	3	1	0	
9. Landkreis Göppingen																								
unter 0,10 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	7	0	1	4	1	1	-	-	-	-	-	2	0	4	0	-	-	-	-	5	0	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	21	2	-	10	4	7	-	-	-	2	0	11	0	15	1	1	0	-	-	16	1	-	-	
0,50 " " 1 ha	19	3	-	5	3	5	5	1	-	3	0	8	1	11	1	1	0	2	0	14	1	1	0	
1 " " 2 ha	16	3	-	3	4	5	2	2	-	6	0	9	0	14	1	1	0	1	0	13	2	-	-	
2 " " 3 ha	4	0	-	-	-	3	1	-	-	2	0	4	0	4	0	-	-	-	-	2	0	-	-	
3 " " 5 ha	5	1	-	1	1	2	-	1	-	3	0	3	0	3	0	-	-	1	1	4	0	2	2	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	73	9	2	23	13	23	8	4	-	16	0	37	1	52	3	3	0	4	1	54	4	3	2	

\*) einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues;  
jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche.



# Die Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen (ohne Unterglasanbau)

Tabelle 14

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Blumen- und Zierpflanzenbau insgesamt		davon Betriebe mit einer Blumen- und Zierpflanzenfläche von							von den Betrieben (Spalte 1) sind Betriebe mit Anbau von												Betriebe mit Anbau von Blumensamen		
	Zahl der Betriebe	Blumen-u. Zier- pflanzen- fläche *) ha	unter 0,01 ha	0,01 bis 0,05 ha	0,05 bis 0,10 ha	0,10 bis 0,25 ha	0,25 bis 0,50 ha	0,50 bis 1 ha und dar- über	Schnittrosen		Schnittstauden		sonstigen Schnittblumen		Malglockchen (Matblumen)		Blumenzwiebeln		sonstigen Blu- men u. Zierpfl.		Betriebe mit Anbau von Blumensamen			
									Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
10. Landkreis Heidenheim																								
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	9	1	-	5	2	1	1	-	-	1	0	5	0	6	0	1	0	-	-	2	1	-	-	
0,50 " " 1 ha	10	2	1	5	-	1	1	2	-	-	-	3	0	6	0	-	-	1	1	8	1	1	0	
1 " " 2 ha	12	0	-	5	4	3	-	-	-	1	0	4	0	6	0	-	-	1	0	9	0	-	-	
2 " " 3 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	1	0	
3 " " 5 ha	3	2	-	-	-	2	-	-	1	2	0	3	1	3	1	-	-	1	0	3	0	1	0	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	36	5	1	16	7	7	2	2	1	4	0	16	1	22	1	1	0	4	1	24	2	3	0	
11. Landkreis Heilbronn																								
unter 0,10 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	0	1	2	-	1	-	-	-	1	0	1	0	2	0	-	-	-	-	3	0	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	12	0	1	8	2	1	-	-	-	3	0	6	0	8	0	-	-	-	-	5	0	-	-	
0,50 " " 1 ha	24	2	1	14	5	4	-	-	-	9	0	10	0	15	1	-	-	2	0	16	1	1	0	
1 " " 2 ha	20	2	2	5	8	4	1	-	-	5	0	7	0	13	1	1	0	-	-	11	1	1	0	
2 " " 3 ha	6	0	-	2	3	1	-	-	-	4	0	3	0	5	0	-	-	-	-	4	0	-	-	
3 " " 5 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	3	0	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	1	0	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	72	4	6	32	21	11	2	-	-	22	0	27	0	48	2	1	0	2	0	40	2	2	0	
12. Landkreis Künzelsau																								
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	5	0	-	4	1	-	-	-	-	2	0	2	0	3	0	-	-	-	-	4	0	-	-	
0,50 " " 1 ha	2	0	-	2	-	-	-	-	-	1	0	2	0	1	0	-	-	-	-	2	0	-	-	
1 " " 2 ha	3	0	1	2	-	-	-	-	-	2	0	2	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	12	0	1	10	1	-	-	-	-	5	0	7	0	6	0	-	-	-	-	8	0	-	-	
13. Landkreis Leinberg																								
unter 0,10 ha	2	0	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	0	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-	3	0	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	4	0	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-	3	0	1	0	
0,50 " " 1 ha	19	2	1	10	2	5	1	-	-	-	-	9	0	12	1	-	-	1	0	8	1	1	0	
1 " " 2 ha	8	1	-	3	3	-	1	1	-	1	0	6	0	7	0	-	-	-	-	3	1	-	-	
2 " " 3 ha	1	0	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	
3 " " 5 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	
5 " " 10 ha	1	0	-	-	-	1	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	40	3	1	21	7	8	2	1	-	2	0	16	0	26	1	-	-	1	0	21	2	2	0	
14. Landkreis Ludwigsburg																								
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	0	-	1	1	2	-	-	-	-	-	3	0	3	0	-	-	1	0	3	0	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	24	2	2	9	2	9	2	-	-	3	0	10	0	20	1	-	-	2	0	15	1	4	0	
0,50 " " 1 ha	42	4	-	20	12	5	4	1	-	1	0	11	1	29	2	-	-	2	0	19	1	-	-	
1 " " 2 ha	33	5	-	8	11	8	5	1	-	6	0	13	1	22	2	-	-	3	0	18	2	-	-	
2 " " 3 ha	9	3	-	1	1	4	1	1	1	3	0	7	0	7	1	1	0	2	1	6	1	-	-	
3 " " 5 ha	3	2	-	1	-	-	-	-	2	2	0	2	0	2	2	-	-	1	0	2	0	-	-	
5 " " 10 ha	1	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	1	3	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	116	19	2	40	27	28	12	3	4	15	0	46	2	84	8	1	0	11	1	64	8	4	0	
15. Landkreis Mergentheim																								
unter 0,10 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	3	0	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0	-	-	-	-	1	0	-	-	
0,50 " " 1 ha	4	0	-	1	2	1	-	-	-	3	0	1	0	3	0	-	-	1	0	3	0	-	-	
1 " " 2 ha	5	1	-	1	2	-	2	-	-	2	0	3	0	2	0	-	-	-	-	4	1	-	-	
2 " " 3 ha	2	0	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	0	2	0	-	-	-	-	1	0	-	-	
3 " " 5 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	1	0	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	18	1	2	6	5	3	2	-	-	7	0	5	0	12	0	-	-	1	0	9	1	-	-	

\*) einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues;  
jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche.



# Die Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen (ohne Unterglasanbau)

Tabelle 14

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Blumen- und Zierpflanzenbau insgesamt		davon Betriebe mit einer Blumen- und Zierpflanzenfläche von							von den Betrieben (Spalte 1) sind Betriebe mit Anbau von														Betriebe mit Anbau von Blumensamen	
	Zahl der Betriebe	Blumen-u. Zier- pflanzen- fläche*) ha	un- ter 0,01 ha	0,01 bis 0,05 ha	0,05 bis 0,10 ha	0,10 bis 0,25 ha	0,25 bis 0,50 ha	0,50 bis 1 ha	1 ha und dar- über	Schnittrosen		Schnittstauden		sonstigen Schnittblumen		Mäglöckchen (Matblumen)		Blumenzwiebeln		sonstigen Blu- men u. Zierpfl.		Betriebe mit Anbau von Blumensamen			
										Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha		
										1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
16. Landkreis Nürtingen																									
unter 0,10 ha	5	0	2	3	-	-	-	-	-	-	-	1	0	2	0	-	-	-	-	4	0	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	5	0	-	5	1	-	-	-	-	-	-	4	0	4	0	-	-	-	-	5	0	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	8	0	1	5	1	1	-	-	-	2	0	2	0	4	0	-	-	1	0	5	0	-	-	-	
0,50 " " 1 ha	15	1	-	8	6	1	-	-	-	2	0	7	0	11	1	1	0	1	0	8	0	-	-	-	
1 " " 2 ha	7	1	1	-	2	3	-	1	-	2	0	5	1	7	0	1	0	-	-	5	0	-	-	-	
2 " " 3 ha	3	1	-	1	1	-	-	1	-	2	0	2	0	2	0	-	-	-	-	1	1	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	44	3	4	22	11	5	-	2	-	8	0	21	1	30	1	2	0	2	0	28	1	-	-	-	
17. Landkreis Öhringen																									
unter 0,10 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-	0	1	0	2	0	-	-	-	1	0	1	0	-	-	
0,50 " " 1 ha	7	0	2	3	1	1	-	-	-	-	0	2	0	4	0	-	-	-	-	5	0	1	0	-	
1 " " 2 ha	4	0	-	3	1	-	-	-	-	2	0	3	0	4	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 3 ha	2	1	-	1	-	-	-	1	-	1	0	1	0	2	1	-	-	-	-	2	0	1	0	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	1	0	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	
zusammen :	19	1	4	9	2	2	-	1	-	4	0	7	0	13	1	-	-	1	0	10	0	2	0	-	
18. Landkreis Schwäb.Gmünd																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	0	1	2	-	-	-	-	-	-	-	1	0	2	0	-	-	-	-	2	0	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	4	0	-	2	-	2	-	-	-	-	-	1	0	4	0	1	0	-	-	1	0	1	0	-	
0,50 " " 1 ha	20	2	1	12	1	3	1	2	-	2	0	3	0	12	1	-	-	-	-	12	1	-	-	-	
1 " " 2 ha	14	1	-	7	1	6	-	-	-	-	-	1	0	10	1	-	-	1	0	8	0	-	-	-	
2 " " 3 ha	2	0	-	1	-	-	1	-	-	-	-	1	0	1	0	-	-	-	-	2	0	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	1	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	44	5	2	24	2	11	2	2	1	2	0	7	0	30	3	1	0	1	0	26	2	1	0	-	
19. Landkreis Schwäb.Hall																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	3	0	-	2	1	-	-	-	-	-	-	1	0	3	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	
0,50 " " 1 ha	8	1	1	4	-	2	1	-	-	4	0	5	0	5	1	-	-	-	-	6	0	-	-	-	
1 " " 2 ha	3	0	-	1	-	2	-	-	-	3	0	2	0	3	0	-	-	-	-	1	0	2	0	-	
2 " " 3 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	16	1	2	7	2	4	1	-	-	8	0	9	0	13	1	-	-	-	-	9	0	2	0	-	
20. Landkreis Ulm																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	-	-	2	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	4	0	2	1	1	-	-	-	-	1	0	3	0	2	0	-	-	-	1	0	3	0	1	0	
0,50 " " 1 ha	6	1	1	4	-	-	1	-	-	2	0	2	0	5	1	-	-	-	-	3	0	-	-	-	
1 " " 2 ha	5	0	-	1	3	1	-	-	-	2	0	2	0	5	0	-	-	-	-	3	0	-	-	-	
2 " " 3 ha	3	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	
3 " " 5 ha	1	0	-	-	-	1	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	21	2	4	6	6	3	2	-	-	6	0	10	0	14	1	-	-	1	0	14	1	1	0	-	
21. Landkreis Vaihingen																									
unter 0,10 ha	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	0	-	4	-	-	-	-	-	1	0	1	0	4	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	7	0	1	5	-	1	-	-	-	-	0	2	0	7	0	-	-	-	-	2	0	-	-	-	
0,50 " " 1 ha	11	1	1	8	1	1	-	-	-	2	0	4	0	9	1	-	-	-	-	4	0	-	-	-	
1 " " 2 ha	5	0	1	2	2	1	-	-	-	-	-	2	0	3	0	-	-	-	-	4	0	-	-	-	
2 " " 3 ha	3	0	-	2	1	-	-	-	-	-	-	2	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	
3 " " 5 ha	1	0	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	
5 " " 10 ha	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	1	1	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	36	2	4	22	5	4	-	1	-	3	0	13	0	27	1	-	-	-	-	15	1	-	-	-	

\*) einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues;  
jedoch ohne die zur Saamengewinnung benutzte Fläche.



# Die Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen (ohne Unterglasanbau)

Tabelle 14

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Blumen- und Zierpflanzenanbau insgesamt		davon Betriebe mit einer Blumen- und Zierpflanzenfläche von							von den Betrieben (Spalte 1) sind Betriebe mit Anbau von													Betriebe mit Anbau von Blumensamen		
	Zahl der Betriebe	Blumen- u. Zier- pflanzen- fläche *) ha	un- ter 0,01 ha	0,01 bis 0,05 ha	0,05 bis 0,10 ha	0,10 bis 0,25 ha	0,25 bis 0,50 ha	0,50 bis 1 ha	1 ha und dar- über	Schnittrosen		Schnittstauden		sonstigen Schnittblumen		Nagelblüchen (Maiblumen)		Blumenzwiebeln		sonstigen Blü- men u. Zierpfl.		Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha
										Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
22. Landkreis Waiblingen																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	0	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	23	1	1	11	6	5	-	-	-	2	0	4	0	17	1	-	-	-	-	11	0	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	38	4	1	16	11	7	2	1	-	4	0	13	1	26	2	-	-	1	0	16	1	2	0	-	-
1 " " 2 ha	31	4	-	12	5	11	2	1	-	5	0	12	0	27	2	1	0	1	0	16	2	2	0	-	-
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	2	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	1	1	1
10 ha und darüber	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	0	-	-	-	-
zusammen :	99	14	2	42	22	24	4	4	1	11	0	29	1	73	5	1	0	4	2	48	6	5	1	-	-
23. Stadtkreis Karlsruhe																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	8	0	-	4	3	1	-	-	-	2	0	4	0	7	0	-	-	-	-	6	0	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	11	2	1	1	4	3	2	-	-	1	0	9	0	8	1	-	-	-	-	5	1	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	28	8	-	3	5	8	5	7	-	8	0	14	1	21	3	-	-	2	0	19	4	-	-	-	-
1 " " 2 ha	6	3	-	-	-	1	1	4	-	1	0	4	1	5	1	-	-	-	-	5	1	-	-	-	-
2 " " 3 ha	2	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	0	2	0	-	-	1	0	2	1	-	-	-	-
3 " " 5 ha	1	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	1	1	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	56	16	1	8	12	14	8	11	2	12	0	33	3	44	6	-	-	3	0	38	7	-	-	-	-
24. Stadtkreis Heidelberg																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	0	-	-	1	2	-	-	-	-	-	1	0	2	0	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	11	1	1	1	4	4	1	-	-	1	0	4	0	7	0	-	-	-	-	7	1	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	15	5	-	2	1	3	4	5	-	6	0	9	1	9	1	-	-	1	1	8	2	-	-	-	-
1 " " 2 ha	11	5	-	3	3	1	1	-	3	2	0	4	1	8	2	-	-	1	0	6	2	-	-	-	-
2 " " 3 ha	5	3	-	-	1	2	-	1	1	3	1	2	0	4	1	-	-	1	1	2	0	1	0	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	45	14	1	6	10	12	6	6	4	12	1	20	2	30	4	-	-	3	2	25	5	1	0	-	-
25. Stadtkreis Mannheim																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	0	-	2	1	-	-	-	-	-	-	1	0	3	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	17	2	-	5	3	8	1	-	-	3	0	8	0	10	1	-	-	-	-	8	1	1	0	-	-
0,50 " " 1 ha	19	5	-	3	3	5	5	3	-	7	1	9	0	14	1	-	-	2	0	16	3	-	-	-	-
1 " " 2 ha	15	6	-	3	2	2	2	5	1	6	0	8	1	12	3	-	-	3	0	10	2	1	0	-	-
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	2	3	-	-	-	1	-	-	1	-	-	2	0	2	1	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	56	16	-	13	9	16	8	8	2	16	1	28	1	41	6	-	-	7	0	37	8	2	0	-	-
26. Stadtkreis Pforzheim																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	-	1	-	1	-	-	-	2	0	2	0	2	0	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	12	2	-	2	2	4	4	-	-	3	0	4	0	5	1	1	0	-	-	10	1	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	16	3	-	5	2	5	2	2	-	7	0	9	1	9	0	-	-	1	0	12	2	-	-	-	-
1 " " 2 ha	8	1	-	5	1	2	-	-	-	2	0	3	0	7	1	-	-	-	-	3	0	-	-	-	-
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	38	6	-	13	5	12	6	2	-	14	0	18	1	23	2	1	0	1	0	27	3	-	-	-	-
27. Landkreis Bruchsal																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	11	0	2	7	1	1	-	-	-	-	-	2	0	5	0	-	-	-	-	6	0	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	8	1	-	2	5	1	-	-	-	1	0	2	0	4	0	-	-	-	-	6	1	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	9	1	-	3	3	3	-	-	-	6	0	8	0	7	1	1	0	2	0	7	0	-	-	-	-
1 " " 2 ha	6	0	-	2	2	2	-	-	-	3	0	3	0	3	0	-	-	-	-	4	0	-	-	-	-
2 " " 3 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-
3 " " 5 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	38	2	2	17	12	7	-	-	-	10	0	17	0	22	1	1	0	2	0	26	1	-	-	-	-
28. Landkreis Buchen																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	8	1	-	3	5	-	-	-	-	2	0	3	0	7	1	-	-	1	0	6	0	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	4	0	-	-	3	1	-	-	-	2	0	1	0	3	0	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	3	0	-	1	2	-	-	-	-	3	0	3	0	3	0	-	-	-	-	2	0	1	0	-	-
1 " " 2 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	1	0	1	0	1	0	-	-	-	-	1	0	1	0	-	-
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-</									



### Die Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen (ohne Unterglasanbau)

<sup>\*)</sup> einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues;  
jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche.



# Die Betriebe mit Unterglasanlagen

Tabelle 16

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Unterglasanlagen			davon mit													
	Insgesamt		davon Unterglas- fläche	heizbaren Gewächshäusern						nicht heizbaren Gewächshäusern							
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse		Zahl der Betriebe	heizbare Gewächs- haus- fläche	davon (Spalte 1) mit einer heizbaren Gewächshausfläche von					Zahl der Betriebe	nichtheizbare Gewächs- haus- fläche	davon (Spalte 1) mit einer nicht heizbaren Gewächshausfläche von				
			bis 50 qm			51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm	bis 50 qm			51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm	
	Zahl der Betriebe																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Nord - Württemberg																	
unter 0,10 ha	57	1	4 495	20	829	16	3	1	-	-	7	307	5	1	1	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	160	28	34 690	85	6 609	46	22	13	4	-	32	2 676	18	7	4	3	-
0,25 " " 0,50 ha	419	155	153 988	273	44 545	77	89	62	34	11	82	9 233	35	16	27	1	3
0,50 " " 1 ha	672	487	411 889	503	132 809	105	114	136	88	60	138	30 748	34	32	45	16	11
1 " " 2 ha	426	575	378 109	333	141 091	36	49	91	73	84	97	26 119	23	16	26	20	12
2 " " 3 ha	110	269	142 714	90	65 625	4	9	29	15	33	16	5 158	3	1	4	5	3
3 " " 5 ha	41	160	67 056	31	37 775	4	6	4	4	13	6	3 110	1	1	1	-	3
5 " " 10 ha	23	165	47 665	17	32 968	4	2	3	1	7	2	308	1	-	-	1	-
10 ha und darüber	23	455	86 465	15	66 123	2	3	5	-	6	3	5 430	1	-	-	-	2
zusammen :	1 931	2 295	1 327 072	1 368	528 375	294	297	344	219	214	383	83 089	121	74	108	45	34
Nord - Baden																	
unter 0,10 ha	38	2	953	4	95	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	105	17	17 030	53	3 954	31	13	6	3	-	15	783	8	7	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	225	84	69 200	157	20 458	51	47	42	13	4	37	4 970	13	14	5	3	2
0,50 " " 1 ha	333	240	145 113	233	39 912	51	60	74	36	12	58	7 916	19	17	13	8	1
1 " " 2 ha	202	274	138 717	155	42 659	29	29	37	35	25	38	12 936	3	11	5	9	10
2 " " 3 ha	52	121	53 395	36	23 549	4	6	10	5	11	9	2 480	-	2	4	2	1
3 " " 5 ha	17	64	14 205	9	4 210	2	3	1	-	3	2	440	-	-	2	-	-
5 " " 10 ha	10	71	8 470	3	1 245	-	-	2	-	1	2	1 160	-	-	1	-	1
10 ha und darüber	5	85	2 810	4	679	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	987	958	449 893	654	136 761	173	159	173	93	56	161	30 685	43	51	30	22	15
Württemberg - Baden																	
unter 0,10 ha	95	3	5 459	24	924	20	3	1	-	-	7	307	5	1	1	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	265	45	51 720	138	10 563	77	35	19	7	-	47	3 459	26	14	4	3	-
0,25 " " 0,50 ha	644	239	223 188	430	65 003	129	136	104	47	15	119	14 203	48	30	32	4	5
0,50 " " 1 ha	1 005	727	557 002	735	172 721	156	174	210	124	72	196	38 664	53	49	58	24	12
1 " " 2 ha	628	849	516 826	489	183 750	65	78	128	108	109	135	39 055	26	27	31	29	22
2 " " 3 ha	162	390	196 099	126	99 174	8	15	39	20	44	25	7 638	3	3	8	7	4
3 " " 5 ha	58	224	81 261	40	41 996	6	9	5	4	16	8	3 550	1	1	3	-	3
5 " " 10 ha	33	236	56 135	20	34 213	4	2	5	1	8	4	1 468	1	-	1	1	1
10 ha und darüber	28	540	89 275	20	66 802	3	4	6	1	6	3	5 430	1	-	-	-	2
zusammen :	2 918	3 253	1 776 965	2 022	665 136	467	456	517	312	270	544	113 774	154	125	138	68	49

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	davon mit											
	heizbaren Frühbeeten					nicht heizbaren Frühbeeten						
	Zahl der Betriebe	heizbare Frühbeet- fläche	davon (Spalte 18) mit einer heizbaren Frühbeetfläche von			Zahl der Betriebe	nicht heizbare Frühbeet- fläche	davon (Spalte 23) mit einer nicht heizbaren Frühbeetfläche von				
			bis 100 qm	101 bis 300 qm	301 und mehr qm			bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm
	Zahl der Betriebe											
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
	Zahl der Betriebe											
Nord - Württemberg												
unter 0,10 ha	3	91	3	-	-	50	3 269	31	11	6	2	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	15	1 322	12	2	1	148	24 083	34	44	40	24	6
0,25 " " 0,50 ha	50	4 643	36	11	3	392	95 567	60	55	136	108	33
0,50 " " 1 ha	109	10 122	83	22	4	639	238 210	54	62	156	218	149
1 " " 2 ha	93	13 181	53	30	10	402	197 718	22	25	67	131	157
2 " " 3 ha	20	3 045	11	5	4	104	68 886	6	4	15	29	48
3 " " 5 ha	7	1 200	4	2	1	38	24 970	3	2	7	8	19
5 " " 10 ha	4	617	2	1	1	22	13 772	2	1	5	9	5
10 ha und darüber	5	1 586	1	3	1	23	13 326	-	2	8	8	5
zusammen :	306	35 807	205	76	25	1 818	679 801	212	206	441	537	422
Nord - Baden												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	37	868	31	6	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	16	774	15	1	-	91	11 519	31	25	26	6	3
0,25 " " 0,50 ha	40	3 659	28	11	1	205	40 113	40	39	69	47	10
0,50 " " 1 ha	95	9 078	67	28	-	317	88 207	51	40	87	100	39
1 " " 2 ha	68	10 463	34	25	9	193	72 659	21	24	42	56	50
2 " " 3 ha	18	4 484	4	10	4	49	22 872	4	8	13	8	16
3 " " 5 ha	4	595	2	1	1	17	8 960	3	2	5	4	3
5 " " 10 ha	3	200	3	-	-	9	5 865	2	1	2	2	2
10 ha und darüber	2	232	-	2	-	5	1 899	-	2	1	1	1
zusammen :	246	29 485	153	78	15	923	252 962	183	147	245	224	124
Württemberg - Baden												
unter 0,10 ha	3	91	3	-	-	87	4 137	62	17	6	2	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	31	2 096	27	3	1	239	35 602	65	69	66	30	9
0,25 " " 0,50 ha	90	8 302	64	22	4	597	135 680	100	94	205	155	43
0,50 " " 1 ha	204	19 200	150	50	4	356	326 417	105	102	243	318	188
1 " " 2 ha	161	23 644	87	55	19	595	270 377	43	49	109	187	207
2 " " 3 ha	38	7 529	15	15	8	153	91 758	10	12	29	37	65
3 " " 5 ha	11	1 795	6	3	2	55	33 930	6	4	12	12	21
5 " " 10 ha	7	817	5	1	1	31	19 637	4	2	7	11	7
10 ha und darüber	7	1 818	1	5	1	28	15 225	-	4	9	9	6
zusammen :	552	65 292	358	154	40	2 741	932 763	395	353	686	761	546



# Die Betriebe mit Unterglasanlagen

Tabelle 16

Größtklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Unterglasanlagen insgesamt			davon mit													
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse ha	davon Unterglas- fläche qm	Zahl der Betriebe	heizbare Gewächse- haus- fläche qm	heizbaren Gewächshäusern					Zahl der Betriebe	nichtheizbare Gewächse- haus- fläche qm	nicht heizbaren Gewächshäusern				
						davon (Spalte 1)							davon (Spalte 1) mit				
						mit einer heizbaren Gewächshausfläche von							einer nicht heizbaren Gewächshausfläche von				
						bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm			bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm
						Zahl der Betriebe							Zahl der Betriebe				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
1. Stadtkreis Stuttgart																	
unter 0,10 ha	2	0	209	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	24	5	7 542	9	979	2	2	5	-	-	5	440	3	1	-	1	-
0,25 " " 0,50 ha	95	35	35 830	52	7 809	17	10	16	8	1	16	1 800	7	5	3	-	1
0,50 " " 1 ha	151	107	95 626	88	21 340	16	17	32	14	9	21	5 245	4	6	6	3	2
1 " " 2 ha	71	94	57 628	45	19 814	4	7	10	7	17	12	5 802	3	3	3	1	2
2 " " 3 ha	12	28	18 828	10	9 391	1	-	2	1	6	1	200	-	-	1	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	8	2 151	1	1 224	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	2	54	5 640	2	1 543	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	358	331	223 454	207	61 100	40	36	66	30	35	55	13 487	17	15	13	5	5
2. Stadtkreis Heilbronn																	
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	7	1	3 056	4	572	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	6	3	1 936	3	517	-	1	1	1	-	1	100	-	1	-	-	-
0,50 " " 1 ha	35	25	18 996	29	4 974	7	6	10	4	2	4	460	2	-	2	-	-
1 " " 2 ha	13	24	12 438	16	2 999	2	6	5	2	1	5	1 300	-	1	1	3	-
2 " " 3 ha	5	12	5 994	5	2 260	-	1	2	-	2	1	500	-	-	-	1	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	1	12	550	1	120	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	72	77	42 970	58	11 442	11	14	20	8	5	11	2 360	2	2	3	4	-
3. Stadtkreis Ulm																	
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	7	1	482	1	20	1	-	-	-	-	2	66	2	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	17	7	7 276	10	1 578	4	3	1	1	1	2	672	-	-	1	-	1
0,50 " " 1 ha	34	24	8 541	14	1 281	6	3	4	1	-	5	202	3	2	-	-	-
1 " " 2 ha	20	28	7 703	13	1 894	4	2	5	2	-	2	60	2	-	-	-	-
2 " " 3 ha	9	22	5 598	5	1 428	1	-	2	1	1	1	20	1	-	-	-	-
3 " " 5 ha	5	21	9 370	5	4 036	1	-	2	1	1	1	90	-	1	-	-	-
5 " " 10 ha	2	14	1 080	2	480	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	1	11	2 700	1	1 000	-	-	-	-	1	1	1 400	-	-	-	-	1
zusammen :	95	128	42 750	51	11 717	17	8	15	7	4	14	2 510	8	3	1	-	2
4. Landkreis Aalen																	
unter 0,10 ha	5	0	358	2	141	1	-	-	-	-	1	20	1	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	8	1	958	2	190	-	1	1	-	-	1	80	-	1	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	15	5	2 424	4	275	2	2	-	-	-	6	303	4	1	1	-	-
0,50 " " 1 ha	14	10	8 839	10	2 523	3	-	3	3	1	5	426	2	2	1	-	-
1 " " 2 ha	15	20	13 073	12	3 885	1	2	2	5	2	5	1 095	2	-	1	1	1
2 " " 3 ha	5	11	10 560	2	7 500	-	-	-	-	2	1	60	-	1	-	-	-
3 " " 5 ha	3	13	4 454	2	1 054	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	65	60	40 666	34	15 568	7	6	7	8	6	19	1 994	9	5	3	1	1
5. Landkreis Backnang																	
unter 0,10 ha	1	0	84	1	36	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	5	1	733	4	127	4	-	-	-	-	2	180	1	-	1	-	-
0,25 " " 0,50 ha	16	6	5 899	13	1 938	3	6	1	3	-	3	272	1	1	1	-	-
0,50 " " 1 ha	19	15	10 203	14	3 227	4	-	5	3	2	6	734	1	1	4	-	-
1 " " 2 ha	9	12	9 323	8	2 133	1	1	2	3	1	3	628	1	-	1	1	-
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	50	34	26 242	40	7 461	13	7	8	9	3	14	1 814	4	2	7	1	-
6. Landkreis Böblingen																	
unter 0,10 ha	2	0	195	1	15	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	1	905	3	136	2	1	-	-	-	3	99	-	3	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	15	6	5 640	10	1 531	-	7	1	2	-	1	250	-	-	1	-	-
0,50 " " 1 ha	21	15	14 437	20	4 023	1	8	7	3	1	5	930	2	-	1	2	-
1 " " 2 ha	7	9	4 499	6	1 190	-	2	1	3	-	1	40	1	-	-	-	-
2 " " 3 ha	7	16	11 446	7	7 646	-	1	2	-	4	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	3	11	3 705	3	2 085	1	1	-	-	1	1	600	-	-	-	-	1
5 " " 10 ha	1	5	734	1	48	1	-	-	-	-	1	300	-	-	-	1	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	60	63	41 649	51	16 674	6	20	11	8	6	12	2 219	6	-	2	3	1
7. Landkreis Crailsheim																	
unter 0,10 ha	2	0	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	9	2	1 702	6	292	4	2	-	-	-	4	328	2	1	1	-	-
0,25 " " 0,50 ha	14	5	4 467	9	1 112	3	4	1	-	1	3	132	2	-	1	-	-
0,50 " " 1 ha	7	4	2 376	6	470	3	2	1	-	-	3	118	2	1	-	-	-
1 " " 2 ha	3	4	1 308	2	800	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 3 ha	3	8	4 988	3	2 193	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	1	4	750	1	450	-	-	-	1	-	1	120	-	-	1	-	-
5 " " 10 ha	1	9	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	40	36	15 633	27	5 317	10	9	3	1	4	11	688	6	2	3	-	-



# Die Betriebe mit Unterglasanlagen

noch: Tabelle 16

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	davon mit											
	heizbaren Frühbeeten					nicht heizbaren Frühbeeten						
	Zahl der Betriebe	heizbare Frühbeet- fläche	davon (Spalte 13) mit einer heizbaren Frühbeetfläche von			Zahl der Betriebe	nicht heizbare Frühbeet- fläche	davon (Spalte 23) mit einer nicht heizbaren Frühbeetfläche von				
			bis 100 qm	101 bis 300 qm	301 und mehr qm			bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm
			Zahl der Betriebe					Zahl der Betriebe				
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
1. Stadtkreis Stuttgart												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	2	209	-	1	1	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	757	2	1	-	24	5 366	4	4	7	7	2
0,25 " " 0,50 ha	7	1 116	3	3	1	89	25 105	8	10	29	34	8
0,50 " " 1 ha	23	1 976	19	4	-	143	67 065	16	14	24	43	46
1 " " 2 ha	9	1 448	5	3	1	67	30 564	9	8	11	12	27
2 " " 3 ha	3	1 147	-	-	3	10	9 090	-	1	1	2	6
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	27	1	-	-	1	900	-	-	-	-	1
10 ha und darüber	1	981	-	-	1	2	3 116	-	-	-	1	1
zusammen :	48	7 452	30	11	7	338	141 415	37	38	73	99	91
2. Stadtkreis Heilbronn												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	7	2 484	-	2	2	1	2
0,25 " " 0,50 ha	1	24	1	-	-	6	1 295	1	1	2	2	-
0,50 " " 1 ha	9	512	7	2	-	35	13 050	1	-	9	18	7
1 " " 2 ha	6	958	4	-	2	17	7 181	-	1	4	6	6
2 " " 3 ha	1	144	1	-	-	5	3 090	-	-	1	2	2
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	1	430	-	-	-	1	-
zusammen :	17	1 638	13	2	2	71	27 530	2	4	18	30	17
3. Stadtkreis Ulm												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	7	396	4	3	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	2	310	1	1	-	17	4 716	5	3	5	3	1
0,50 " " 1 ha	1	30	1	-	-	34	7 028	3	7	15	8	1
1 " " 2 ha	4	197	4	-	-	20	5 552	-	2	9	7	2
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	9	4 150	-	1	2	3	3
3 " " 5 ha	1	150	-	1	-	5	5 094	-	-	-	-	5
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	2	600	-	-	1	1	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	1	300	-	-	-	1	-
zusammen :	8	697	6	2	-	95	27 836	12	16	32	23	12
4. Landkreis Aalen												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	197	2	2	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	7	688	1	3	3	-	-
0,25 " " 0,50 ha	1	26	1	-	-	12	1 820	3	2	5	2	-
0,50 " " 1 ha	-	-	-	-	-	11	5 890	1	-	1	6	3
1 " " 2 ha	6	613	4	2	-	14	7 480	1	1	2	5	5
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	4	3 000	-	1	1	-	2
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	3	3 400	-	1	1	-	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	7	639	5	2	-	55	22 475	8	10	13	13	11
5. Landkreis Backnang												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	1	48	1	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	90	1	-	-	3	336	-	2	1	-	-
0,25 " " 0,50 ha	3	485	2	-	1	15	3 204	3	3	3	5	1
0,50 " " 1 ha	3	315	2	1	-	19	5 927	1	4	5	5	4
1 " " 2 ha	2	300	-	2	-	9	6 262	1	-	1	2	5
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	9	1 190	5	3	1	47	15 777	6	9	10	12	10
6. Landkreis Böblingen												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	2	180	1	-	1	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	4	670	-	2	1	1	-
0,25 " " 0,50 ha	3	102	3	-	-	15	3 765	5	-	4	3	3
0,50 " " 1 ha	2	324	1	1	-	19	9 160	-	1	-	12	6
1 " " 2 ha	3	129	3	-	-	7	3 140	-	-	1	4	2
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	7	3 800	-	-	1	3	3
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	2	1 100	-	-	-	1	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	1	386	-	-	-	1	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	8	555	7	1	-	57	22 201	6	3	8	25	15
7. Landkreis Crailsheim												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	2	27	2	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	60	2	-	-	7	1 022	1	2	2	2	-
0,25 " " 0,50 ha	-	-	-	-	-	14	3 213	2	4	4	3	1
0,50 " " 1 ha	2	78	2	-	-	6	1 710	-	-	4	1	1
1 " " 2 ha	2	235	1	1	-	2	273	1	-	-	1	-
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	3	2 675	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	1	300	-	-	-	1	2
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	1	25	1	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	6	373	5	1	-	36	9 245	7	6	10	9	4



# Die Betriebe mit Unterglasanlagen

Tabelle 16

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Unterglasanlagen			davon mit													
	Insgesamt			heizbaren Gewächshäusern						nicht heizbaren Gewächshäusern							
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse ha	davon Unterglas- fläche qm	Zahl der Betriebe	heizbare Gewächshaus- fläche qm	davon (Spalte 1)					Zahl der Betriebe	nichtheizbare Gewächshaus- fläche qm	davon (Spalte 1) mit				
						mit einer heizbaren Gewächshausfläche von							einer nicht heizbaren Gewächshausfläche von				
						bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm			bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
8. Landkreis Esslingen																	
unter 0,10 ha	2	0	340	2	75	2	-	-	-	-	1	145	-	-	1	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	8	2	834	2	90	1	1	-	-	-	1	50	1	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	31	11	10 288	25	2 890	7	11	5	2	-	6	296	5	1	-	-	-
0,50 " " 1 ha	34	24	16 676	27	5 428	4	8	7	7	1	1	250	-	-	1	-	-
1 " " 2 ha	13	16	12 847	11	5 079	3	-	1	3	4	4	624	2	-	1	1	-
2 " " 3 ha	2	5	1 520	2	620	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	3	23	1 430	3	310	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	93	31	43 935	72	14 492	17	22	15	13	5	13	1 365	8	1	3	1	-
9. Landkreis Göppingen																	
unter 0,10 ha	4	0	236	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	8	1	1 340	5	170	4	1	-	-	-	2	166	1	-	1	-	-
0,25 " " 0,50 ha	27	10	10 025	22	2 650	4	8	7	3	-	6	664	2	1	3	-	-
0,50 " " 1 ha	24	18	17 573	21	5 158	5	3	6	3	4	6	3 385	1	1	3	-	-
1 " " 2 ha	20	27	24 564	19	7 810	1	4	5	2	7	10	2 647	1	-	6	2	1
2 " " 3 ha	5	13	6 485	5	2 035	-	-	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	6	23	10 235	4	4 060	-	1	-	-	3	1	1 500	-	-	-	-	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	2	47	450	1	50	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	96	139	70 908	77	22 733	15	17	20	10	15	25	8 362	5	2	13	2	3
10. Landkreis Heidenheim																	
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	1	394	1	80	-	1	-	-	-	1	28	1	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	11	4	3 563	7	622	2	3	2	-	-	3	182	2	1	-	-	-
0,50 " " 1 ha	15	11	10 087	11	2 559	1	2	4	3	1	1	150	-	-	1	-	-
1 " " 2 ha	17	21	8 071	12	1 838	2	2	5	3	-	4	565	1	1	1	1	-
2 " " 3 ha	1	3	930	1	200	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	4	15	6 040	3	2 320	-	-	-	1	2	1	20	1	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	50	55	29 085	35	7 619	5	8	12	7	3	10	945	5	2	2	1	-
11. Landkreis Heilbronn																	
unter 0,10 ha	8	1	765	4	113	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	11	2	3 021	8	696	4	2	2	-	-	2	96	1	1	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	19	7	6 369	11	1 527	3	3	3	2	-	3	61	3	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	34	25	17 792	27	5 341	8	5	7	5	2	11	1 922	3	1	4	3	-
1 " " 2 ha	36	49	19 896	25	5 552	5	6	6	5	3	8	994	4	2	1	-	1
2 " " 3 ha	9	22	5 725	8	1 537	1	1	5	1	-	1	190	-	-	1	-	-
3 " " 5 ha	4	16	2 190	3	540	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	6	40	1 653	4	287	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	9	165	2 815	6	590	1	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	136	327	60 216	96	16 183	29	21	27	14	5	25	3 263	11	4	6	3	1
12. Landkreis Künzelsau																	
unter 0,10 ha	3	0	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	632	2	72	2	-	-	-	-	1	100	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	5	2	1 650	5	565	2	1	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-
0,50 " " 1 ha	3	2	1 330	2	515	-	-	1	1	-	1	300	-	-	-	1	-
1 " " 2 ha	5	7	2 262	1	292	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	1	24	200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	19	35	6 096	10	1 444	4	1	2	3	-	2	400	-	1	-	1	-
13. Landkreis Leonberg																	
unter 0,10 ha	2	0	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	8	1	1 596	3	378	2	-	-	1	-	2	215	1	-	1	-	-
0,25 " " 0,50 ha	16	6	4 244	6	575	1	4	1	-	-	4	390	1	2	1	-	-
0,50 " " 1 ha	36	28	23 883	31	5 916	8	9	7	4	3	13	3 250	1	4	4	3	1
1 " " 2 ha	16	22	17 023	14	5 611	2	2	3	2	5	2	375	-	-	1	1	-
2 " " 3 ha	4	10	6 142	2	2 772	-	-	-	1	1	2	1 470	-	-	-	-	2
3 " " 5 ha	1	3	170	1	20	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	10	2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	84	80	55 618	57	15 272	14	15	11	8	9	23	5 700	3	6	7	4	3
14. Landkreis Ludwigsburg																	
unter 0,10 ha	4	0	470	2	90	1	1	-	-	-	1	75	-	1	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	11	2	3 661	9	1 571	2	2	3	2	-	2	360	-	1	-	1	-
0,25 " " 0,50 ha	33	12	13 277	24	3 620	6	8	7	2	1	7	1 845	-	1	5	-	1
0,50 " " 1 ha	58	43	34 386	47	10 463	7	14	14	7	5	16	3 583	3	3	7	1	2
1 " " 2 ha	58	81	54 773	42	23 711	3	3	12	13	11	14	2 840	3	5	2	3	1
2 " " 3 ha	18	45	30 818	13	14 629	-	2	3	2	6	5	1 887	1	-	-	3	1
3 " " 5 ha	6	23	15 336	4	11 125	1	1	-	-	2	1	700	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	6	23 264	1	23 064	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
10 ha und darüber	2	22	10 520	2	2 120	-	-	1	-	1	1	4 000	-	-	-	-	-
zusammen :	191	234	186 505	144	90 393	20	31	40	26	27	47	15 290	7	11	14	8	7



# Die Betriebe mit Unterglasanlagen

noch: Tabelle 16

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	davon mit											
	heizbaren Frühbeeten					nicht heizbaren Frühbeeten						
	Zahl der Betriebe	heizbare Frühbeet- fläche	davon (Spalte 18) mit einer heizbaren Frühbeetfläche von			Zahl der Betriebe	nicht heizbare Frühbeet- fläche	davon (Spalte 23) mit einer nicht heizbaren Frühbeetfläche von				
			bis 100 qm	101 bis 300 qm	301 und mehr qm			bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm
			Zahl der Betriebe					Zahl der Betriebe				
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
8. Landkreis Esslingen												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	1	120	-	-	1	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	8	694	4	1	3	-	-
0,25 " " 0,50 ha	6	356	6	-	-	26	5 746	4	4	6	11	1
0,50 " " 1 ha	6	192	6	-	-	33	10 806	3	6	8	7	9
1 " " 2 ha	2	167	1	1	-	13	6 977	2	-	1	3	7
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	2	900	-	-	-	1	1
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	400	-	-	1	2	720	-	-	-	2	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	15	1 115	13	1	1	85	26 963	13	11	19	24	18
9. Landkreis Göppingen												
unter 0,10 ha	1	40	1	-	-	4	196	3	-	1	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	8	1 004	2	2	3	1	-
0,25 " " 0,50 ha	5	553	2	3	-	26	6 158	3	3	14	4	2
0,50 " " 1 ha	5	259	5	-	-	24	8 771	2	1	7	8	6
1 " " 2 ha	9	1 187	3	6	-	20	12 920	-	-	4	4	12
2 " " 3 ha	3	310	2	1	-	5	4 140	-	-	-	2	3
3 " " 5 ha	4	990	2	1	1	5	2 885	-	-	-	3	2
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	2	400	-	-	2	-	-
zusammen :	27	3 339	15	11	1	94	35 474	10	6	31	22	25
10. Landkreis Heidenheim												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	20	1	-	-	2	266	-	1	1	-	-
0,25 " " 0,50 ha	2	64	2	-	-	11	2 695	1	1	4	4	1
0,50 " " 1 ha	3	545	1	1	1	13	6 833	-	-	1	8	4
1 " " 2 ha	2	194	1	1	-	16	5 474	2	1	2	7	4
2 " " 3 ha	1	30	1	-	-	1	700	-	-	-	-	1
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	4	3 700	-	-	1	-	3
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	9	863	6	2	1	47	19 669	3	3	9	19	13
11. Landkreis Heilbronn												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	8	652	4	3	-	1	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	170	1	1	-	8	2 059	1	2	1	3	1
0,25 " " 0,50 ha	1	120	-	1	-	19	4 661	6	3	4	5	1
0,50 " " 1 ha	14	1 102	13	-	1	32	9 427	2	5	10	7	8
1 " " 2 ha	7	1 446	2	4	1	34	11 894	2	4	10	9	9
2 " " 3 ha	3	297	2	1	-	9	3 701	-	-	3	4	2
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	4	1 640	1	-	1	1	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	6	1 376	-	1	2	3	-
10 ha und darüber	2	165	1	1	-	9	2 060	-	1	4	4	-
zusammen :	29	3 300	19	8	2	129	37 470	16	19	35	37	22
12. Landkreis Künzelsau												
unter 0,10 ha	1	6	1	-	-	2	16	2	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	30	1	-	-	2	490	1	-	-	1	-
0,25 " " 0,50 ha	1	75	1	-	-	5	1 010	-	2	1	2	-
0,50 " " 1 ha	-	-	-	-	-	2	515	-	1	-	1	-
1 " " 2 ha	-	-	-	-	-	5	1 970	-	1	3	-	1
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	1	200	-	-	1	-	-
zusammen :	3	111	3	-	-	17	4 141	3	4	5	4	1
13. Landkreis Leonberg												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	2	60	2	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	120	2	-	-	8	893	3	2	2	1	-
0,25 " " 0,50 ha	2	55	2	-	-	14	3 224	2	2	5	4	1
0,50 " " 1 ha	7	1 263	4	2	1	34	13 454	3	3	3	15	10
1 " " 2 ha	4	765	2	1	1	15	10 272	-	-	1	5	9
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	4	1 900	-	1	-	-	3
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	1	150	-	-	1	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	1	2 500	-	-	-	-	1
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	15	2 203	10	3	2	79	32 443	10	8	12	25	24
14. Landkreis Ludwigsburg												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	3	305	1	1	1	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	8	1 730	2	3	1	1	1
0,25 " " 0,50 ha	2	55	2	-	-	32	7 757	4	4	15	5	4
0,50 " " 1 ha	9	1 059	4	5	-	57	19 281	3	4	20	17	13
1 " " 2 ha	9	1 233	6	2	1	55	26 989	2	3	9	23	18
2 " " 3 ha	4	500	1	3	-	17	13 802	2	-	4	4	7
3 " " 5 ha	1	40	1	-	-	5	3 471	2	-	-	1	2
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	1	200	-	-	1	-	-
10 ha und darüber	2	440	-	2	-	2	3 960	-	-	1	-	1
zusammen :	27	3 327	14	12	1	180	77 495	16	15	52	51	46



# Die Betriebe mit Unterglasanlagen

Tabelle 16

Größtklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Unterglasanlagen			davon mit													
	insgesamt			heizbaren Gewächshäusern							nicht heizbaren Gewächshäusern						
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse	davon Unterglas- fläche	Zahl der Betriebe	heizbare Gewächs- haus- fläche	davon (Spalte 1)					Zahl der Betriebe	nichtheizbare Gewächs- haus- fläche	davon (Spalte 1) mit				
						mit einer heizbaren Gewächshausfläche von							einer nicht heizbaren Gewächshausfläche von				
						bis 50 qa	51 bis 100 qa	101 bis 250 qa	251 bis 500 qa	501 und mehr qa			bis 50 qa	51 bis 100 qa	101 bis 250 qa	251 bis 500 qa	501 und mehr qa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
15. Landkreis Mergentheim																	
unter 0,10 ha	1	0	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	500	2	80	1	1	-	-	-	1	340	-	-	-	1	-
0,25 " " 0,50 ha	3	1	1 140	2	104	1	1	-	-	-	1	10	1	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	5	3	1 345	4	240	2	2	-	-	-	1	50	1	-	-	-	-
1 " " 2 ha	8	12	7 160	7	2 226	3	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 3 ha	2	5	3 500	2	1 000	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	1	4	2 200	1	1 330	-	-	-	-	1	1	200	-	-	1	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	22	25	15 945	18	4 980	7	5	1	1	4	4	600	2	-	1	1	-
16. Landkreis Nürtingen																	
unter 0,10 ha	8	0	631	1	16	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	12	2	2 257	5	219	3	2	-	-	-	1	18	1	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	22	8	7 117	14	1 178	7	4	2	1	-	3	215	1	1	1	-	-
0,50 " " 1 ha	22	16	10 772	18	3 222	5	4	4	4	1	3	260	1	1	1	-	-
1 " " 2 ha	10	13	13 360	10	4 330	2	-	5	1	2	1	40	1	-	-	-	-
2 " " 3 ha	4	11	2 956	3	815	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	1	4	120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	2	51	1 490	1	700	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	91	105	38 713	52	10 400	18	10	13	7	4	8	533	4	2	2	-	-
17. Landkreis Öhringen																	
unter 0,10 ha	1	0	90	1	50	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	230	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	2	1	210	2	44	2	-	-	-	-	1	4	1	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	11	8	4 295	8	876	4	2	1	-	1	4	715	2	1	-	-	1
1 " " 2 ha	7	10	2 456	6	879	-	2	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 3 ha	3	7	5 950	3	4 440	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	1	4	180	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	12	238	-	-	-	-	-	-	-	1	8	1	-	-	-	-
10 ha und darüber	1	11	300	-	-	-	-	-	-	-	1	30	1	-	-	-	-
zusammen :	30	53	13 949	20	6 299	7	4	6	1	2	7	757	5	1	-	-	1
18. Landkreis Schwäb.Gmünd																	
unter 0,10 ha	2	0	23	1	8	1	-	-	-	-	1	7	1	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	6	1	855	4	195	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	12	4	5 738	7	3 023	1	2	2	1	1	3	390	1	1	-	1	-
0,50 " " 1 ha	28	20	17 013	23	8 299	4	8	5	2	4	6	1 771	1	2	2	-	1
1 " " 2 ha	19	27	23 396	18	9 729	3	1	2	7	5	6	3 253	-	-	1	3	2
2 " " 3 ha	4	10	2 616	3	1 250	-	1	-	1	1	2	221	1	-	1	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	5	1 800	1	1 300	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	72	67	51 441	57	23 304	11	14	9	11	12	18	5 642	4	3	4	4	3
19. Landkreis Schwäb.Hall																	
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	504	2	79	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	6	3	1 674	4	564	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	8	6	4 826	6	1 805	1	2	-	1	2	1	10	1	-	-	-	-
1 " " 2 ha	3	4	2 610	3	590	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 3 ha	1	2	295	1	135	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	20	15	9 909	16	3 173	5	3	3	3	2	1	10	1	-	-	-	-
20. Landkreis Ulm																	
unter 0,10 ha	3	0	119	-	-	-	-	-	-	-	1	20	1	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	1	182	1	20	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	4	1	516	2	200	1	-	1	-	-	1	6	1	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	9	6	3 710	6	900	2	1	1	2	-	1	180	-	-	1	-	-
1 " " 2 ha	6	9	3 113	5	673	-	2	3	-	-	3	230	1	1	1	-	-
2 " " 3 ha	5	12	4 150	4	1 720	1	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	2	8	2 100	1	700	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	32	37	13 890	19	4 213	5	4	5	2	3	6	436	3	1	2	-	-
21. Landkreis Vaihingen																	
unter 0,10 ha	3	0	445	2	140	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	7	1	1 752	5	235	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	13	4	5 528	12	1 884	3	4	3	1	1	2	186	1	-	1	-	-
0,50 " " 1 ha	19	15	12 464	19	3 850	1	6	7	4	1	4	336	1	2	1	-	-
1 " " 2 ha	6	8	3 090	3	560	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 3 ha	5	12	5 413	5	1 854	-	-	4	-	1	1	490	-	-	-	1	-
3 " " 5 ha	1	4	200	1	70	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	3	26	9 080	3	4 555	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	57	70	37 972	50	13 208	7	15	17	5	6	7	1 012	2	2	2	1	-



# Die Betriebe mit Unterglasanlagen

noch: Tabelle 16

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	davon mit											
	heizbaren Frühbeeten					nicht heizbaren Frühbeeten						
	Zahl der Betriebe	heizbare Frühbeet- fläche	davon (Spalte 18) mit einer heizbaren Frühbeetfläche von			Zahl der Betriebe	nicht heizbare Frühbeet- fläche	davon (Spalte 23) mit einer nicht heizbaren Frühbeetfläche von				
			bis 100 qm	101 bis 300 qm	301 und mehr qm			bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm
			Zahl der Betriebe					Zahl der Betriebe				
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
15. Landkreis Mergentheim												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	1	100	-	1	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	1	80	-	1	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	-	-	-	-	-	3	1 026	-	1	-	-	1
0,50 " " 1 ha	1	20	1	-	-	5	1 035	-	-	4	1	-
1 " " 2 ha	6	434	5	1	-	8	4 500	-	-	1	4	3
2 " " 3 ha	1	384	-	-	1	2	2 116	-	-	-	-	2
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	1	670	-	-	-	-	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	8	838	6	1	1	21	9 527	-	3	5	6	7
16. Landkreis Mürtingen												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	7	615	5	1	-	1	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	12	2 030	2	5	2	3	-
0,25 " " 0,50 ha	6	375	5	1	-	20	5 349	2	4	5	6	3
0,50 " " 1 ha	3	200	3	-	-	22	7 090	2	3	5	9	3
1 " " 2 ha	1	150	-	1	-	9	8 840	-	-	-	3	6
2 " " 3 ha	1	37	1	-	-	4	2 104	1	-	-	1	2
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	1	120	-	-	1	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	2	790	-	1	-	-	1
zusammen :	11	762	9	2	-	77	26 938	12	14	13	23	15
17. Landkreis Öhringen												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	1	40	1	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	2	230	1	-	1	-	-
0,25 " " 0,50 ha	-	-	-	-	-	2	152	1	-	1	-	-
0,50 " " 1 ha	1	50	1	-	-	11	2 654	2	1	4	2	2
1 " " 2 ha	1	96	1	-	-	6	1 481	1	-	1	4	-
2 " " 3 ha	1	60	1	-	-	2	1 450	-	-	-	1	1
3 " " 5 ha	1	20	1	-	-	1	160	-	-	1	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	2	230	1	-	1	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	1	270	-	-	-	1	-
zusammen :	4	225	4	-	-	28	6 677	7	1	9	8	3
18. Landkreis Schwäb. Gmünd												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	1	8	1	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	6	660	1	2	3	-	-
0,25 " " 0,50 ha	1	470	-	-	-	12	1 855	3	2	5	2	-
0,50 " " 1 ha	4	471	3	1	-	27	6 472	3	4	9	10	1
1 " " 2 ha	6	784	5	-	1	18	9 630	-	2	2	6	8
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	4	1 145	1	-	-	3	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	1	500	-	-	-	1	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	11	1 725	8	1	-	69	20 270	9	10	19	22	9
19. Landkreis Schwäb. Hall												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	2	425	-	1	-	1	-
0,25 " " 0,50 ha	-	-	-	-	-	6	1 110	1	-	4	1	-
0,50 " " 1 ha	4	550	2	2	-	8	2 461	1	1	2	2	2
1 " " 2 ha	3	297	1	2	-	3	1 723	-	-	-	1	2
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	1	160	-	-	1	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	7	847	3	4	-	20	5 879	2	2	7	5	4
20. Landkreis Ulm												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	3	99	2	1	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	3	162	1	2	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	-	-	-	-	-	4	310	2	-	2	-	-
0,50 " " 1 ha	2	105	2	-	-	9	2 525	2	1	3	1	2
1 " " 2 ha	2	73	2	-	-	6	2 137	-	1	1	3	1
2 " " 3 ha	1	40	1	-	-	5	2 390	1	-	2	1	1
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	2	1 400	-	-	-	1	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	5	218	5	-	-	32	9 023	8	5	8	6	5
21. Landkreis Vaihingen												
unter 0,10 ha	1	45	1	-	-	3	260	2	-	1	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	75	2	-	-	7	1 382	1	-	5	1	-
0,25 " " 0,50 ha	1	154	-	1	-	11	3 304	-	1	5	3	2
0,50 " " 1 ha	3	244	2	1	-	19	8 034	1	-	5	9	4
1 " " 2 ha	1	10	1	-	-	6	2 520	1	-	-	3	2
2 " " 3 ha	1	96	1	-	-	4	2 973	1	-	-	-	3
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	1	130	-	-	1	-	-
5 " " 10 ha	2	190	1	1	-	3	4 335	-	-	-	1	2
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	11	814	8	3	-	54	22 938	6	1	17	17	13



# Die Betriebe mit Unterglasanlagen

Tabelle 16

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Unterglasanlagen			davon mit													
	insgesamt			heizbaren Gewächshäusern							nicht heizbaren Gewächshäusern						
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse ha	davon Unterglas- fläche qm	Zahl der Betriebe	heizbare Gewächshaus- fläche qm	davon (Spalte 1)					Zahl der Betriebe	nichtheizbare Gewächshaus- fläche qm	davon (Spalte 1) mit				
						mit einer heizbaren Gewächshausfläche von							einer nicht heizbaren Gewächshausfläche von				
						bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm			bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm
						Zahl der Betriebe							Zahl der Betriebe				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
22. Landkreis Waiblingen																	
unter 0,10 ha	4	0	322	3	145	2	1	-	-	-	2	40	2	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	12	2	1 544	7	348	5	1	1	-	-	2	110	1	1	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	37	14	19 179	29	10 339	6	6	7	5	5	10	1 455	2	-	8	-	-
0,50 " " 1 ha	85	62	76 719	72	40 399	13	12	10	17	20	20	6 471	3	5	6	3	3
1 " " 2 ha	59	78	77 526	55	39 496	-	6	14	12	23	17	5 626	1	3	6	3	4
2 " " 3 ha	6	15	8 800	6	3 200	-	1	-	3	2	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	2	7	9 936	2	9 186	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	7	3 700	1	1 700	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	2	58	61 000	2	50 000	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	208	243	259 526	177	164 813	26	27	33	37	54	51	13 702	9	9	20	6	7
23. Stadtkreis Karlsruhe																	
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	12	2	1 806	7	335	5	2	-	-	-	5	248	3	2	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	25	9	5 542	11	1 438	2	5	3	1	-	3	900	-	1	1	-	-
0,50 " " 1 ha	53	38	20 787	33	4 950	7	6	15	5	-	9	751	4	3	1	1	1
1 " " 2 ha	27	37	11 110	10	4 176	2	1	2	2	3	3	244	-	2	1	-	-
2 " " 3 ha	8	19	13 424	5	5 295	-	1	2	-	2	2	360	-	1	-	1	-
3 " " 5 ha	3	11	6 330	1	1 050	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	128	116	58 999	67	17 245	15	15	22	8	6	22	2 503	7	9	3	2	1
24. Stadtkreis Heidelberg																	
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	6	1	868	3	350	-	2	1	-	-	1	20	1	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	28	11	7 080	14	2 487	1	4	6	3	-	6	561	2	2	2	-	-
0,50 " " 1 ha	53	38	18 076	24	5 754	4	6	5	5	4	14	2 844	4	2	3	4	1
1 " " 2 ha	48	67	32 986	35	10 738	5	5	7	12	6	14	7 090	1	2	-	5	6
2 " " 3 ha	13	29	13 157	9	5 865	-	1	1	3	4	4	1 475	-	1	1	1	1
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	148	146	72 167	85	25 194	10	18	20	23	14	39	11 990	8	7	6	10	8
25. Stadtkreis Mannheim																	
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	6	1	729	4	182	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	21	8	9 988	18	2 433	6	2	8	2	-	4	526	2	1	-	1	-
0,50 " " 1 ha	42	32	23 542	36	5 097	6	11	16	2	1	3	700	1	-	1	1	-
1 " " 2 ha	25	35	24 691	24	8 224	5	5	5	4	5	5	1 765	-	2	-	2	1
2 " " 3 ha	1	2	300	1	200	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	2	8	3 460	2	1 600	-	1	-	-	1	2	440	-	-	2	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	1	17	204	1	36	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	98	103	61 914	86	17 772	21	20	30	8	7	14	3 431	3	3	3	4	1
26. Stadtkreis Pforzheim																	
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	1	344	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	19	7	7 544	15	1 978	4	5	5	1	-	6	916	2	2	-	2	-
0,50 " " 1 ha	21	14	12 461	14	3 241	3	-	5	6	-	4	777	-	3	-	1	-
1 " " 2 ha	15	22	15 182	13	4 141	1	5	1	1	5	2	340	1	-	-	-	-
2 " " 3 ha	1	2	1 460	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	60	46	36 981	42	9 360	8	10	11	8	5	12	2 033	3	5	-	4	-
27. Landkreis Bruchsal																	
unter 0,10 ha	4	0	327	2	65	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	13	2	1 694	8	440	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	11	4	2 739	9	944	6	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	14	10	4 367	10	998	4	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 " " 2 ha	6	7	4 589	6	798	1	2	3	-	-	1	600	-	-	-	-	1
2 " " 3 ha	1	2	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	1	3	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	1	22	300	1	100	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	51	50	14 205	36	3 345	18	12	4	1	1	1	600	-	-	-	-	1
28. Landkreis Buchen																	
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	8	3	2 240	7	464	3	4	-	-	-	1	100	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	6	5	2 528	5	581	1	1	3	-	-	1	162	-	1	-	-	-
1 " " 2 ha	3	4	2 240	3	555	-	1	2	-	-	1	150	-	-	1	-	-
2 " " 3 ha	1	2	600	1	125	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	2	7	135	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	20	21	7 743	16	1 726	4	6	6	-	-	3	412	-	1	2	-	-



## Die Betriebe mit Unterglasanlagen

noch: Tabelle 16

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	davon mit											
	heizbaren Frühbeeten					nicht heizbaren Frühbeeten						
	Zahl der Betriebe	heizbare Frühbeet- fläche	davon (Spalte 18) mit einer heizbaren Frühbeetfläche von			Zahl der Betriebe	nicht heizbare Frühbeet- fläche	davon (Spalte 23) mit einer nicht heizbaren Frühbeetfläche von				
			bis 100	101 bis 300	301 und mehr			bis 50	51 bis 100	101 bis 250	251 bis 500	501 und mehr
			qm	qm	qm			qm	qm	qm	qm	qm
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
22. Landkreis Weiblingen												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	3	137	2	1	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	12	1 086	5	4	2	1	-
0,25 " " 0,50 ha	6	303	5	1	-	33	7 082	4	5	13	8	3
0,50 " " 1 ha	7	827	4	2	1	76	29 022	8	6	17	28	17
1 " " 2 ha	8	2 465	2	3	3	52	29 039	-	1	4	19	28
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	6	5 600	-	-	-	1	5
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	2	750	-	1	-	-	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	1	2 000	-	-	-	-	1
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	2	1 800	-	-	-	-	2
zusammen :	21	3 595	11	6	4	187	77 416	19	18	36	57	57
23. Stadtkreis Karlsruhe												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	12	1	-	-	9	1 210	1	6	1	1	-
0,25 " " 0,50 ha	-	-	-	-	-	21	3 204	10	1	5	4	1
0,50 " " 1 ha	18	1 490	15	3	-	49	13 596	13	7	5	13	11
1 " " 2 ha	2	203	1	1	-	25	6 487	11	3	3	3	5
2 " " 3 ha	1	120	-	1	-	8	7 649	-	1	2	1	4
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	3	5 290	-	-	2	-	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	22	1 825	17	5	-	115	37 426	35	18	18	22	22
24. Stadtkreis Heidelberg												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	6	498	3	-	3	-	-
0,25 " " 0,50 ha	4	492	1	3	-	25	3 550	8	5	8	4	-
0,50 " " 1 ha	8	610	8	-	-	49	8 868	16	8	14	8	3
1 " " 2 ha	13	2 034	5	7	1	44	13 124	7	9	12	8	8
2 " " 3 ha	3	442	1	2	-	12	5 375	-	3	2	2	5
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	28	3 568	15	12	1	136	31 415	34	25	39	22	16
25. Stadtkreis Mannheim												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	80	1	-	-	5	467	1	3	1	-	-
0,25 " " 0,50 ha	5	944	2	3	-	20	5 185	1	3	7	9	-
0,50 " " 1 ha	17	1 679	11	6	-	41	16 066	1	3	13	18	6
1 " " 2 ha	13	2 664	5	5	3	24	12 038	-	-	6	9	9
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	1	100	-	1	-	-	-
3 " " 5 ha	1	375	-	-	1	2	1 045	-	-	-	1	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	1	112	-	1	-	1	56	-	1	-	-	-
zusammen :	38	5 754	19	15	4	94	34 957	3	11	27	37	16
26. Stadtkreis Pforzheim												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	4	344	1	2	1	-	-
0,25 " " 0,50 ha	1	10	1	-	-	17	4 640	2	2	5	6	2
0,50 " " 1 ha	4	391	3	1	-	19	8 052	-	2	5	10	2
1 " " 2 ha	3	246	2	1	-	15	10 456	-	1	1	4	9
2 " " 3 ha	1	1 000	-	-	1	1	450	-	-	-	1	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	9	1 646	6	2	1	56	23 942	3	7	12	21	13
27. Landkreis Bruchsal												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	4	262	1	3	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	49	2	-	-	10	1 205	2	3	5	-	-
0,25 " " 0,50 ha	2	70	2	-	-	10	1 725	1	1	6	2	-
0,50 " " 1 ha	5	263	5	-	-	14	3 106	4	2	3	4	1
1 " " 2 ha	2	200	2	-	-	6	2 990	-	-	-	4	2
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	1	40	1	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	1	150	-	-	1	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	1	200	-	-	1	-	-
zusammen :	11	582	11	-	-	47	9 678	9	9	16	10	3
28. Landkreis Buchen												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	2	36	2	-	-	8	1 640	1	1	4	2	-
0,50 " " 1 ha	2	95	2	-	-	5	1 680	-	-	2	2	1
1 " " 2 ha	2	135	2	-	-	3	1 400	-	1	-	-	2
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	1	474	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	2	135	1	1	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	6	266	6	-	-	19	5 339	2	3	6	5	3



# Die Betriebe mit Unterglasanlagen

Tabelle 16

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Unterglasanlagen insgesamt			davon mit													
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse ha	davon Unterglas- fläche qa	Zahl der Betriebe	heizbare Gewächshaus- fläche qa	heizbaren Gewächshäusern					nicht heizbaren Gewächshäusern						
						davon (Spalte 1)					Zahl der Betriebe	nichtheizbare Gewächshaus- fläche qa	davon (Spalte 1) mit				
						mit einer heizbaren Gewächshausfläche von							einer nicht heizbaren Gewächshausfläche von				
						bis 50 qa	51 bis 100 qa	101 bis 250 qa	251 bis 500 qa	501 und mehr qa			bis 50 qa	51 bis 100 qa	101 bis 250 qa	251 bis 500 qa	501 und mehr qa
						Zahl der Betriebe							Zahl der Betriebe				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
29. Landkreis Heidelberg																	
unter 0,10 ha	1	0	14	1	14	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	11	2	2 294	10	544	5	4	1	-	-	2	100	1	1	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	23	8	6 505	18	2 270	4	7	5	2	-	2	74	1	1	-	-	-
0,50 " " 1 ha	28	19	8 713	17	3 340	5	4	4	3	1	6	521	2	3	1	-	-
1 " " 2 ha	12	15	7 640	9	3 212	-	-	3	4	2	1	80	-	1	-	-	-
2 " " 3 ha	3	7	1 880	2	670	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	8	1 500	1	830	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	79	59	28 546	58	10 880	15	15	14	10	4	11	775	4	6	1	-	-
30. Landkreis Karlsruhe																	
unter 0,10 ha	5	0	273	1	16	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	14	2	2 605	6	780	4	-	-	2	-	2	135	-	2	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	22	8	5 072	17	1 305	8	6	3	-	-	2	120	-	2	-	-	-
0,50 " " 1 ha	40	29	16 251	31	4 681	10	10	5	4	2	10	1 061	4	3	2	1	-
1 " " 2 ha	30	40	20 414	24	4 885	4	7	5	6	2	6	1 542	-	3	1	1	1
2 " " 3 ha	10	26	14 535	9	9 312	3	1	1	-	4	1	225	-	-	1	-	-
3 " " 5 ha	1	4	200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	7	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	2	35	610	1	240	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	125	151	60 060	89	21 229	30	24	15	12	8	21	3 083	4	10	4	2	1
31. Landkreis Mannheim																	
unter 0,10 ha	1	0	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	12	2	1 602	5	438	2	1	2	-	-	3	110	3	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	26	10	8 262	19	2 974	6	3	7	2	1	2	91	1	1	-	-	-
0,50 " " 1 ha	35	25	15 329	28	4 934	5	5	11	6	1	4	270	1	3	-	-	-
1 " " 2 ha	18	23	8 508	17	3 543	7	1	4	3	2	3	210	1	1	1	-	-
2 " " 3 ha	6	15	4 249	4	1 351	1	1	-	1	1	2	420	-	-	2	-	-
3 " " 5 ha	6	23	2 780	4	1 410	1	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	5	36	5 955	1	215	-	-	1	-	-	1	1 000	-	-	-	-	1
10 ha und darüber	1	11	1 605	1	303	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	110	145	48 441	79	15 178	22	13	25	13	6	15	2 101	6	5	3	1	1
32. Landkreis Mosbach																	
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	6	1	1 352	2	290	1	-	-	1	-	1	70	-	1	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	10	4	3 722	6	877	2	2	1	1	-	2	950	1	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	7	4	3 459	5	1 345	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
1 " " 2 ha	4	6	1 944	2	280	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 3 ha	1	2	460	1	80	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	8	160	-	-	-	-	-	-	-	1	160	-	-	1	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	29	25	11 117	16	2 873	7	3	3	2	1	4	1 180	1	1	1	-	1
33. Landkreis Pforzheim																	
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	7	1	1 648	3	248	2	-	1	-	-	1	100	-	1	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	11	4	3 046	6	452	3	2	1	-	-	3	204	1	2	-	-	-
0,50 " " 1 ha	10	8	4 425	8	1 088	-	5	2	1	-	2	210	1	-	1	-	-
1 " " 2 ha	4	6	3 940	4	1 060	-	1	1	2	-	1	800	-	-	-	-	1
2 " " 3 ha	3	6	690	2	290	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	35	25	13 749	23	3 138	5	9	6	3	-	7	1 314	2	3	1	-	1
34. Landkreis Sinsheim																	
unter 0,10 ha	26	2	239	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	7	1	1 198	1	200	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	14	5	5 509	10	1 938	5	3	-	-	2	4	288	2	1	1	-	-
0,50 " " 1 ha	16	12	10 035	15	2 417	2	6	4	2	1	5	620	2	-	3	-	-
1 " " 2 ha	6	7	3 897	5	785	1	1	2	1	-	1	115	-	-	1	-	-
2 " " 3 ha	4	9	2 600	2	350	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	6	645	1	200	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	74	42	24 123	34	5 790	8	10	10	3	3	10	1 023	4	1	5	-	-
35. Landkreis Taubertbischheim																	
unter 0,10 ha	1	0	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	7	1	880	4	146	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	7	3	2 951	7	998	1	2	3	1	-	2	240	1	-	1	-	-
0,50 " " 1 ha	8	6	5 130	7	1 485	1	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-
1 " " 2 ha	4	5	1 577	3	252	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	2	8	1 150	2	150	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	6	110	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	30	29	11 848	23	3 031	9	4	7	2	1	2	240	1	-	1	-	-



# Die Betriebe mit Unterglasanlagen

noch: Tabelle 16

Größenklassen nach der Fläche der Gartengeväuche	davon mit											
	heizbaren Frühbeeten					nicht heizbaren Frühbeeten						
	Zahl der Betriebe	heizbare Frühbeet- fläche	davon (Spalte 18) mit einer heizbaren Frühbeetfläche von			Zahl der Betriebe	nicht heizbare Frühbeet- fläche	davon (Spalte 23) mit einer nicht heizbaren Frühbeetfläche von				
			bis 100 qm	101 bis 300 qm	301 und mehr qm			bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm
			Zahl der Betriebe					Zahl der Betriebe				
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
29. Landkreis Heidelberg												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	57	2	-	-	10	1 593	3	2	3	2	-
0,25 " " 0,50 ha	2	150	2	-	-	21	4 011	4	3	9	4	1
0,50 " " 1 ha	4	433	2	2	-	28	4 419	10	6	4	7	1
1 " " 2 ha	2	550	-	1	1	12	3 798	2	-	4	3	3
2 " " 3 ha	1	390	-	-	1	3	830	-	1	1	-	1
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	80	1	-	-	1	590	-	-	-	-	1
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	12	1 650	7	3	2	75	15 241	19	12	21	15	7
30. Landkreis Karlsruhe												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	5	257	3	2	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	10	1	-	-	12	1 630	6	1	3	1	1
0,25 " " 0,50 ha	4	663	2	1	1	20	2 384	2	11	4	2	1
0,50 " " 1 ha	9	700	8	1	-	37	9 809	-	5	16	13	3
1 " " 2 ha	18	2 987	8	8	2	30	10 990	-	3	6	16	5
2 " " 3 ha	7	1 724	2	3	2	8	3 274	2	-	2	1	3
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	1	200	-	-	1	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	1	100	-	1	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	2	370	-	1	-	1	-
zusammen :	39	6 084	21	13	5	116	29 664	13	24	32	34	13
31. Landkreis Mannheim												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	1	60	-	1	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	36	1	-	-	11	1 018	4	3	4	-	-
0,25 " " 0,50 ha	6	255	6	-	-	24	4 942	4	5	8	5	2
0,50 " " 1 ha	10	1 078	7	3	-	34	9 047	5	1	13	11	4
1 " " 2 ha	5	757	3	1	1	16	3 998	-	4	6	4	2
2 " " 3 ha	3	438	1	2	-	6	2 030	1	-	3	-	2
3 " " 5 ha	2	170	1	1	-	6	1 200	1	1	1	3	-
5 " " 10 ha	1	20	1	-	-	5	4 720	2	-	1	1	1
10 ha und darüber	1	120	-	1	-	1	1 273	-	-	-	-	1
zusammen :	29	2 874	20	8	1	104	28 288	17	15	35	24	12
32. Landkreis Mosbach												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	130	3	-	-	5	872	3	-	1	-	1
0,25 " " 0,50 ha	2	120	2	-	-	10	1 775	3	1	4	1	1
0,50 " " 1 ha	2	364	-	2	-	7	1 759	2	1	1	2	1
1 " " 2 ha	-	-	-	-	-	4	1 664	-	2	-	1	1
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	1	380	-	-	-	1	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	7	614	5	2	-	27	6 450	8	4	6	5	4
33. Landkreis Pforzheim												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	250	1	1	-	5	1 050	-	2	1	2	-
0,25 " " 0,50 ha	2	240	1	1	-	10	2 150	1	3	2	3	1
0,50 " " 1 ha	3	238	2	1	-	10	2 889	-	3	2	4	1
1 " " 2 ha	2	380	1	-	1	4	1 700	-	-	1	2	1
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	3	400	-	1	2	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	9	1 108	5	3	1	32	8 189	1	9	8	11	3
34. Landkreis Sinsheim												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	26	239	26	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	7	998	5	-	1	-	1
0,25 " " 0,50 ha	7	664	4	3	-	12	2 719	3	3	2	3	1
0,50 " " 1 ha	10	1 277	3	7	-	16	5 721	-	1	7	5	3
1 " " 2 ha	4	148	4	-	-	6	2 849	1	1	1	-	3
2 " " 3 ha	2	380	-	2	-	4	1 870	-	1	1	1	1
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	100	1	-	-	1	345	-	-	-	1	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	24	2 569	12	12	-	72	14 741	35	6	12	10	9
35. Landkreis Tauberbischofsheim												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	1	50	1	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	150	3	-	-	7	584	2	3	2	-	-
0,25 " " 0,50 ha	3	125	3	-	-	7	1 588	-	-	5	2	-
0,50 " " 1 ha	3	460	1	2	-	8	3 165	-	1	2	3	2
1 " " 2 ha	2	160	1	1	-	4	1 165	-	-	2	2	-
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	1	50	1	-	-	2	950	1	-	-	-	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	1	110	-	-	1	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	12	946	9	3	-	30	7 632	4	4	12	7	3



# Die Unterglasanlagen nach ihrer Beheizung und Nutzung

Tabelle 17

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Die Heizungseinrichtungen der Unterglasanlagen					Die Nutzung der Unterglasanlagen in Betrieben mit							
	Betriebe mit heizbaren Glasflächen insgesamt		davon Betriebe mit			heizbaren Glasflächen				nicht heizbaren Glasflächen			
	Zahl der Betriebe	Heizbare Glasfläche in qm	Dampf- heizung	Warmwasser- heizung	Sonstige Heizung	Anbau von Gemüse		Anbau von Blumen und Ziropflanzen		Anbau von Gemüse		Anbau von Blumen und Ziropflanzen	
			Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche in qm	Zahl der Betriebe	Blumen- fläche in qm	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche in qm	Zahl der Betriebe	Blumen- fläche in qm
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Nord - Württemberg													
unter 0,10 ha	22	920	1	11	10	18	682	9	272	51	2 876	20	771
0,10 bis unt. 0,25 ha	88	7 931	-	66	22	76	5 409	52	3 862	146	24 119	65	5 689
0,25 " " 0,50 ha	279	49 188	-	231	49	247	29 723	180	26 778	390	93 173	190	24 397
0,50 " " 1 ha	514	142 931	12	454	49	470	90 893	347	74 250	639	246 962	335	59 767
1 " " 2 ha	338	154 272	3	321	16	323	131 705	229	64 916	405	210 820	219	52 176
2 " " 3 ha	90	68 670	-	85	5	84	53 688	65	27 712	104	65 613	53	15 653
3 " " 5 ha	32	38 976	-	28	4	28	15 170	21	27 706	38	23 894	20	6 586
5 " " 10 ha	17	33 585	1	14	2	15	5 893	10	27 853	21	10 034	9	4 146
10 ha und darüber	16	67 709	-	15	1	12	23 310	9	67 614	21	17 430	9	4 350
zusammen :	1 396	564 182	19	1 225	158	1 273	356 473	922	320 973	1 815	694 921	920	174 535
Nord - Baden													
unter 0,10 ha	4	95	-	3	1	3	48	2	47	36	763	3	105
0,10 bis unt. 0,25 ha	58	4 728	1	42	15	45	2 490	44	2 308	91	9 961	46	2 721
0,25 " " 0,50 ha	158	24 117	2	134	23	130	11 011	115	13 911	203	32 317	109	13 861
0,50 " " 1 ha	239	48 990	2	209	28	198	25 332	173	26 951	300	69 391	167	30 172
1 " " 2 ha	159	53 122	3	144	13	144	32 861	92	21 596	189	69 900	79	17 718
2 " " 3 ha	37	28 033	1	32	5	34	23 843	20	5 085	50	21 986	22	4 556
3 " " 5 ha	9	4 805	-	9	-	6	1 650	6	3 155	14	4 180	7	5 220
5 " " 10 ha	4	1 445	-	4	-	4	1 020	3	435	8	2 745	6	4 280
10 ha und darüber	4	911	-	4	-	3	489	1	423	5	746	1	1 153
zusammen :	672	166 246	9	581	85	567	98 743	456	73 911	896	211 989	440	79 786
Württemberg - Baden													
unter 0,10 ha	26	1 015	1	14	11	21	730	11	319	87	3 639	23	876
0,10 bis unt. 0,25 ha	146	12 659	1	108	37	121	7 899	96	6 170	237	34 080	111	9 410
0,25 " " 0,50 ha	437	73 305	4	365	72	377	40 734	295	40 689	593	125 490	299	38 258
0,50 " " 1 ha	753	191 921	14	663	77	668	116 225	520	101 201	939	316 353	502	89 939
1 " " 2 ha	497	207 394	6	465	29	467	164 566	321	86 512	594	280 720	298	69 894
2 " " 3 ha	127	96 703	1	117	10	118	77 531	85	32 797	154	87 599	75	20 209
3 " " 5 ha	41	43 781	-	37	4	34	16 820	27	30 851	52	28 074	27	11 806
5 " " 10 ha	21	35 030	1	18	2	19	6 913	13	28 298	29	12 779	15	8 426
10 ha und darüber	20	68 620	-	19	1	15	23 798	10	68 037	26	18 176	10	5 503
zusammen :	2 068	730 428	28	1 806	243	1 840	455 216	1 378	394 894	2 711	906 910	1 360	254 321
1. Stadtkreis Stuttgart													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	209	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	11	1 736	-	8	3	8	1 010	6	726	20	4 632	9	1 338
0,25 " " 0,50 ha	53	8 925	-	44	10	44	4 755	28	5 085	86	24 958	31	4 811
0,50 " " 1 ha	90	23 316	-	85	5	80	17 469	43	10 110	142	67 679	43	9 060
1 " " 2 ha	45	21 262	-	45	1	40	20 802	26	6 750	66	32 038	25	5 646
2 " " 3 ha	10	9 538	-	10	-	8	9 990	4	1 674	9	9 990	4	3 500
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	1 251	-	1	-	1	700	1	551	1	450	1	450
10 ha und darüber	2	2 524	-	2	-	-	-	2	2 524	2	400	2	2 880
zusammen :	212	68 552	-	195	19	181	54 726	110	27 420	328	139 656	115	27 685
2. Stadtkreis Heilbronn													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	572	-	3	1	2	100	3	472	7	2 144	3	1 290
0,25 " " 0,50 ha	3	541	-	2	1	3	448	2	193	6	1 100	3	455
0,50 " " 1 ha	29	5 496	-	27	2	27	3 213	19	2 763	32	11 624	19	2 396
1 " " 2 ha	16	3 957	-	15	1	16	2 736	7	1 238	17	7 961	8	815
2 " " 3 ha	5	2 404	-	5	-	5	3 599	4	710	5	4 240	3	150
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	1	120	-	1	-	-	-	1	120	1	180	1	250
zusammen :	58	13 080	-	53	5	53	10 096	36	5 496	68	27 249	37	5 356
3. Stadtkreis Ulm													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	20	-	1	-	1	12	1	8	7	432	1	30
0,25 " " 0,50 ha	10	1 888	-	5	7	10	824	6	1 064	17	4 530	6	858
0,50 " " 1 ha	14	1 311	-	11	3	9	522	11	789	31	6 410	9	820
1 " " 2 ha	13	2 091	1	8	4	13	1 252	7	829	20	4 482	7	1 130
2 " " 3 ha	5	1 428	-	5	-	5	994	4	434	9	3 665	4	505
3 " " 5 ha	5	4 196	-	4	1	4	1 086	1	3 100	4	3 484	1	1 700
5 " " 10 ha	2	480	-	2	-	2	460	1	20	2	600	-	-
10 ha und darüber	1	1 000	-	1	-	1	1 000	-	-	1	1 700	-	-
zusammen :	51	12 404	1	37	15	45	6 160	31	6 244	91	25 303	28	5 043



# Die Unterglasanlagen nach ihrer Beheizung und Nutzung

Tabelle 17

Größtklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Die Heizungseinrichtungen der Unterglasanlagen					Die Nutzung der Unterglasanlagen in Betrieben mit								
	Betriebe mit		davon Betriebe mit			heizbaren Glasflächen				nicht heizbaren Glasflächen				
	heizbaren Glasflächen insgesamt		Dampf- heizung	Warmwasser- heizung	Sonstige Heizung	Anbau von Gemüse		Anbau von Blumen und Zierpflanzen		Anbau von Gemüse		Anbau von Blumen und Zierpflanzen		
	Zahl der Betriebe	Heizbare Glasfläche qm	Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche qm	Zahl der Betriebe	Blumen- fläche qm	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche qm	Zahl der Betriebe	Blumen- fläche qm	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
4. Landkreis Aalen														
unter 0,10 ha	2	141	-	1	1	1	10	2	131	4	129	2	88	
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	190	-	2	-	1	110	2	130	8	768	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	4	301	-	4	-	4	325	2	70	15	2 173	2	50	
0,50 " " 1 ha	10	2 523	-	10	-	10	1 667	7	962	13	4 615	8	1 825	
1 " " 2 ha	12	4 498	-	11	1	11	2 446	11	2 080	13	5 785	11	4 495	
2 " " 3 ha	2	7 500	-	2	-	1	1 000	2	6 500	4	870	3	2 250	
3 " " 5 ha	2	1 054	-	2	-	1	800	2	254	3	3 300	1	100	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	34	16 207	-	32	2	29	6 358	28	10 127	60	17 640	27	8 808	
5. Landkreis Backnang														
unter 0,10 ha	1	36	-	-	1	1	36	-	-	1	48	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	217	-	3	1	4	200	1	17	4	290	4	225	
0,25 " " 0,50 ha	13	2 423	-	11	2	12	2 088	5	340	15	3 241	7	590	
0,50 " " 1 ha	15	3 542	-	10	5	15	2 528	12	1 014	19	5 925	12	1 172	
1 " " 2 ha	8	2 433	-	7	1	7	2 630	6	663	9	7 460	4	1 000	
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	41	8 651	-	31	10	39	7 402	24	2 024	48	16 954	27	2 988	
6. Landkreis Böblingen														
unter 0,10 ha	1	15	-	1	-	1	15	-	-	2	180	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	136	-	3	-	3	96	2	40	4	640	3	135	
0,25 " " 0,50 ha	10	1 633	-	10	-	10	1 123	7	550	15	2 958	9	957	
0,50 " " 1 ha	20	4 347	2	17	1	19	3 445	14	1 528	19	9 345	11	1 795	
1 " " 2 ha	6	1 319	-	5	1	6	729	3	590	7	2 920	3	430	
2 " " 3 ha	7	7 646	-	7	-	7	6 040	5	806	7	3 740	2	300	
3 " " 5 ha	3	2 085	-	2	1	3	5 050	2	935	3	3 300	1	300	
5 " " 10 ha	1	48	-	1	-	1	48	1	48	1	300	1	86	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	51	17 229	2	46	3	50	16 546	34	4 497	59	23 383	30	4 003	
7. Landkreis Crailsheim														
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	22	1	5	
0,10 bis unt. 0,25 ha	6	352	-	4	2	5	227	4	137	7	825	7	525	
0,25 " " 0,50 ha	9	1 112	-	5	4	6	753	8	609	14	3 314	10	1 111	
0,50 " " 1 ha	6	548	-	3	3	4	386	5	162	7	1 568	3	280	
1 " " 2 ha	2	1 035	-	2	-	2	985	2	250	2	208	1	65	
2 " " 3 ha	3	2 193	-	2	1	2	2 300	3	460	3	2 200	3	720	
3 " " 5 ha	1	460	-	1	-	1	400	1	50	1	250	1	50	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	25	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	27	5 690	-	17	10	20	5 051	23	1 668	37	8 412	26	2 736	
8. Landkreis Esslingen														
unter 0,10 ha	2	75	1	1	-	1	20	2	55	2	220	2	45	
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	90	-	1	1	2	75	1	15	8	580	4	164	
0,25 " " 0,50 ha	26	3 246	1	22	3	25	2 346	19	1 680	27	5 412	15	1 990	
0,50 " " 1 ha	30	5 620	3	24	3	28	3 425	25	2 746	34	10 300	21	3 637	
1 " " 2 ha	11	5 246	-	10	1	10	3 886	9	3 192	12	6 251	12	3 730	
2 " " 3 ha	2	620	-	2	-	2	310	2	310	2	500	2	400	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	3	710	-	3	-	3	560	1	150	2	720	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	76	15 607	5	63	8	71	10 622	59	8 148	87	23 983	56	9 956	
9. Landkreis Göppingen														
unter 0,10 ha	1	40	-	-	1	1	40	-	-	4	158	2	41	
0,10 bis unt. 0,25 ha	5	170	-	3	2	4	110	4	90	8	974	3	216	
0,25 " " 0,50 ha	22	3 203	-	20	2	20	2 139	20	2 286	26	6 471	21	3 157	
0,50 " " 1 ha	21	5 417	1	19	1	20	3 193	19	4 039	23	13 064	20	4 302	
1 " " 2 ha	19	8 997	1	18	-	19	7 285	18	4 294	20	12 557	18	4 430	
2 " " 3 ha	5	2 345	-	5	-	5	1 510	4	835	5	3 565	4	580	
3 " " 5 ha	4	5 850	-	4	-	4	2 010	3	3 840	6	4 060	3	825	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	1	50	-	1	-	-	-	1	50	1	150	1	250	
zusammen :	70	26 072	2	70	6	73	16 287	69	15 434	93	41 009	72	13 801	



# Die Unterglasanlagen nach ihrer Beheizung und Nutzung

Tabelle 17

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Die Heizeinrichtungen der Unterglasanlagen					Die Nutzung der Unterglasanlagen in Betrieben mit							
	Betriebe mit heizbaren Glasflächen insgesamt		davon Betriebe mit			heizbaren Glasflächen				nicht heizbaren Glasflächen			
			Dampf- heizung	Warmwasser- heizung	Sonstige Heizung	Anbau von Gemüse		Anbau von Blumen und Zierpflanzen		Anbau von Gemüse		Anbau von Blumen und Zierpflanzen	
	Zahl der Betriebe	Heizbare Glasfläche qm	Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche qm	Zahl der Betriebe	Blumen- fläche qm	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche qm	Zahl der Betriebe	Blumen- fläche qm
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
10. Landkreis Heidenheim													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	100	-	1	-	1	50	1	50	2	244	1	50
0,25 " " 0,50 ha	7	686	-	6	1	7	378	6	308	10	2 167	8	710
0,50 " " 1 ha	11	3 104	-	10	2	11	1 295	11	1 809	13	4 335	12	2 648
1 " " 2 ha	14	2 032	-	14	-	12	1 416	9	890	16	4 944	8	1 270
2 " " 3 ha	1	230	-	1	-	1	200	1	30	1	500	1	200
3 " " 5 ha	3	2 320	-	3	-	3	1 270	3	1 050	4	2 520	3	1 200
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	37	8 472	-	35	3	35	4 609	31	4 137	46	14 710	33	6 078
11. Landkreis Heilbronn													
unter 0,10 ha	4	113	-	2	2	4	87	1	10	8	602	1	50
0,10 bis unt. 0,25 ha	8	866	-	8	-	6	316	6	550	8	2 079	4	226
0,25 " " 0,50 ha	11	1 647	-	9	2	10	1 512	8	705	18	4 409	9	471
0,50 " " 1 ha	28	6 443	-	26	2	27	4 458	23	3 882	34	10 840	18	2 111
1 " " 2 ha	25	6 998	-	25	-	24	4 387	16	2 666	35	11 323	19	1 775
2 " " 3 ha	8	1 834	-	7	1	8	1 300	6	534	9	3 430	6	461
3 " " 5 ha	3	540	-	2	1	3	450	1	90	4	1 590	1	50
5 " " 10 ha	4	287	-	2	2	4	235	1	160	6	1 566	2	110
10 ha und darüber	6	755	-	5	1	6	550	3	420	9	2 590	3	700
zusammen :	97	19 483	-	86	11	92	13 295	65	9 007	131	38 429	63	5 954
12. Landkreis Künzelsau													
unter 0,10 ha	1	6	-	-	1	1	6	-	-	2	16	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	102	-	-	1	2	276	2	75	2	990	1	600
0,25 " " 0,50 ha	5	640	-	3	2	5	310	5	410	5	1 090	4	570
0,50 " " 1 ha	2	515	-	2	-	2	315	2	200	3	705	2	210
1 " " 2 ha	1	292	-	1	-	1	140	1	152	5	1 950	1	20
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	200
zusammen :	11	1 555	-	7	4	11	1 047	10	837	17	4 751	9	1 600
13. Landkreis Leonberg													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	40	2	20
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	498	-	2	2	4	198	1	300	8	658	2	240
0,25 " " 0,50 ha	7	630	-	6	1	5	290	4	280	15	3 487	4	427
0,50 " " 1 ha	31	7 179	4	25	2	30	6 132	19	4 491	34	15 361	21	6 068
1 " " 2 ha	14	6 376	-	13	1	14	11 524	8	2 507	15	11 362	9	2 535
2 " " 3 ha	2	2 772	-	2	-	2	9 740	2	532	4	2 700	2	1 200
3 " " 5 ha	1	20	-	-	1	1	18	1	2	1	150	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2 000	1	500
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	59	17 475	4	48	7	56	27 902	35	8 112	80	35 958	41	10 990
14. Landkreis Ludwigsburg													
unter 0,10 ha	2	90	-	1	1	2	140	-	-	3	130	1	250
0,10 bis unt. 0,25 ha	9	1 571	-	7	2	9	1 524	5	736	9	2 050	4	660
0,25 " " 0,50 ha	24	3 675	-	22	2	18	2 381	15	2 062	29	7 068	15	3 230
0,50 " " 1 ha	47	11 522	-	44	3	45	7 811	33	5 310	58	22 147	47	5 708
1 " " 2 ha	43	24 944	-	42	1	42	15 986	30	11 628	57	31 095	28	7 353
2 " " 3 ha	13	15 129	-	12	1	12	7 407	10	8 294	17	13 395	7	2 744
3 " " 5 ha	4	11 165	-	4	-	4	2 425	2	8 740	5	2 480	3	1 691
5 " " 10 ha	1	23 064	1	-	-	-	-	1	23 064	-	-	1	200
10 ha und darüber	2	2 560	-	2	-	2	2 560	-	-	2	7 960	-	-
zusammen :	146	99 720	1	134	10	134	40 234	97	59 834	180	86 325	106	21 836
15. Landkreis Mergentheim													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	80	-	-	2	2	80	-	-	2	420	1	20
0,25 " " 0,50 ha	2	104	-	2	-	2	154	1	10	3	1 030	3	86
0,50 " " 1 ha	4	260	-	3	1	3	160	4	195	5	1 225	5	285
1 " " 2 ha	7	2 660	-	7	-	7	946	7	1 714	8	2 600	7	1 900
2 " " 3 ha	2	1 394	-	1	1	2	1 400	2	404	2	2 316	-	-
3 " " 5 ha	1	1 330	-	1	-	1	930	1	400	1	650	1	220
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	18	5 818	-	14	4	17	3 670	15	2 723	22	8 341	17	2 511



## Die Unterglasanlagen nach ihrer Beheizung und Nutzung

Tabelle 17

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Die Heizeinrichtungen der Unterglasanlagen					Die Nutzung der Unterglasanlagen in Betrieben mit							
	Betriebe mit heizbaren Glasflächen insgesamt		davon Betriebe mit			heizbaren Glasflächen				nicht heizbaren Glasflächen			
	Zahl der Betriebe	Heizbare Glasfläche qm	Dampf- heizung	Warmwasser- heizung	Sonstige Heizung	Anbau von Gemüse		Anbau von Blumen und Zierpflanzen		Anbau von Gemüse		Anbau von Blumen und Zierpflanzen	
						Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche qm	Zahl der Betriebe	Blumen- fläche qm	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche qm	Zahl der Betriebe	Blumen- fläche qm
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
16. Landkreis Nürtingen													
unter 0,10 ha	1	16	-	-	1	-	-	1	16	6	470	2	146
0,10 bis unt. 0,25 ha	5	219	-	3	2	5	130	2	99	12	1 747	5	466
0,25 " 0,50 ha	15	1 553	1	10	4	14	1 297	8	602	22	5 707	7	686
0,50 " 1 ha	18	3 422	1	16	1	15	1 673	15	2 061	22	6 085	14	1 995
1 " 2 ha	10	4 480	1	8	1	9	2 295	9	3 005	8	7 680	7	3 600
2 " 3 ha	3	852	-	3	-	3	575	3	277	4	1 089	3	1 015
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	120	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	1	700	-	1	-	1	700	-	-	2	790	-	-
<b>zusammen :</b>	<b>53</b>	<b>11 242</b>	<b>3</b>	<b>41</b>	<b>9</b>	<b>47</b>	<b>6 670</b>	<b>38</b>	<b>6 060</b>	<b>77</b>	<b>23 688</b>	<b>38</b>	<b>7 896</b>
17. Landkreis Öhringen													
unter 0,10 ha	1	50	-	1	-	1	25	1	25	1	30	1	10
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	210	1	20
0,25 " 0,50 ha	2	44	-	-	2	1	8	2	36	2	152	1	14
0,50 " 1 ha	8	926	-	4	4	7	630	5	455	11	3 624	7	375
1 " 2 ha	6	975	-	6	-	6	700	6	379	6	1 356	4	377
2 " 3 ha	3	4 500	-	3	-	2	260	3	4 240	2	750	2	700
3 " 5 ha	1	20	-	1	-	1	20	-	-	1	160	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	238	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	260	1	70
<b>zusammen :</b>	<b>21</b>	<b>6 515</b>	<b>-</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>18</b>	<b>1 643</b>	<b>17</b>	<b>5 135</b>	<b>28</b>	<b>6 780</b>	<b>17</b>	<b>1 566</b>
18. Landkreis Schwäb. Gmünd													
unter 0,10 ha	1	8	-	-	1	1	8	-	-	2	23	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	195	-	2	2	4	255	2	40	6	940	1	20
0,25 " 0,50 ha	7	3 493	-	7	-	7	2 758	4	735	12	1 885	4	360
0,50 " 1 ha	24	8 770	-	22	2	21	3 720	12	5 104	26	6 419	12	1 890
1 " 2 ha	18	10 513	-	17	1	18	10 033	11	3 360	19	11 425	10	3 163
2 " 3 ha	3	1 250	-	3	-	3	1 080	3	170	4	1 166	3	200
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	1	1 300	-	1	-	1	800	1	500	1	300	1	300
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>zusammen :</b>	<b>58</b>	<b>25 529</b>	<b>-</b>	<b>52</b>	<b>6</b>	<b>55</b>	<b>18 654</b>	<b>33</b>	<b>9 929</b>	<b>70</b>	<b>22 158</b>	<b>31</b>	<b>5 933</b>
19. Landkreis Schwäb. Hall													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	79	-	2	-	2	36	1	43	2	400	1	25
0,25 " 0,50 ha	4	564	-	3	1	4	444	2	120	6	758	4	364
0,50 " 1 ha	7	2 355	-	7	-	7	1 165	6	1 460	8	1 816	6	975
1 " 2 ha	3	887	-	3	-	3	1 160	3	375	3	1 710	3	615
2 " 3 ha	1	135	-	1	-	1	45	1	90	1	100	1	60
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>zusammen :</b>	<b>17</b>	<b>4 020</b>	<b>-</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>2 950</b>	<b>13</b>	<b>2 088</b>	<b>20</b>	<b>4 784</b>	<b>15</b>	<b>1 979</b>
20. Landkreis Ulm													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	99	2	80
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	20	-	1	-	-	-	1	20	3	172	2	80
0,25 " 0,50 ha	2	200	-	1	1	1	80	2	120	4	255	3	85
0,50 " 1 ha	7	1 005	-	3	4	6	501	5	429	9	2 125	4	580
1 " 2 ha	5	746	-	5	1	4	393	4	343	6	2 155	5	872
2 " 3 ha	4	1 760	-	3	1	4	900	3	840	5	1 830	2	560
3 " 5 ha	1	700	-	1	-	1	585	1	115	2	1 200	2	200
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>zusammen :</b>	<b>20</b>	<b>4 431</b>	<b>-</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>16</b>	<b>2 459</b>	<b>16</b>	<b>1 867</b>	<b>32</b>	<b>7 846</b>	<b>20</b>	<b>2 457</b>
21. Landkreis Vaihingen													
unter 0,10 ha	2	185	-	1	1	2	165	1	20	3	235	2	25
0,10 bis unt. 0,25 ha	5	370	-	5	-	5	410	3	135	7	1 320	3	232
0,25 " 0,50 ha	12	2 038	-	10	2	11	1 425	6	1 339	11	3 402	5	900
0,50 " 1 ha	19	4 094	-	18	1	19	2 744	18	1 919	19	8 759	12	1 994
1 " 2 ha	4	570	-	3	1	4	420	3	282	6	4 010	4	580
2 " 3 ha	5	1 950	-	5	-	5	2 039	2	372	5	4 857	1	108
3 " 5 ha	1	70	-	1	-	-	-	1	70	-	-	1	130
5 " 10 ha	3	4 745	-	3	-	3	3 090	2	1 680	3	3 335	1	1 000
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>zusammen :</b>	<b>51</b>	<b>14 022</b>	<b>-</b>	<b>46</b>	<b>5</b>	<b>49</b>	<b>10 292</b>	<b>36</b>	<b>5 817</b>	<b>54</b>	<b>25 927</b>	<b>29</b>	<b>4 909</b>



# Die Unterglasanlagen nach ihrer Beheizung und Nutzung

Tabelle 17

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Die Heizungseinrichtungen der Unterglasanlagen					Die Nutzung der Unterglasanlagen in Betrieben mit							
	Betriebe mit heizbaren Glasflächen insgesamt		davon Betriebe mit			heizbaren Glasflächen				nicht heizbaren Glasflächen			
	Zahl der Betriebe	Heizbare Glasfläche qm	Dampf- heizung	Warmwasser- heizung	Sonstige Heizung	Anbau von Gemüse		Anbau von Blumen und Zierpflanzen		Anbau von Gemüse		Anbau von Blumen und Zierpflanzen	
			Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche qm	Zahl der Betriebe	Blumen- fläche qm	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche qm	Zahl der Betriebe	Blumen- fläche qm
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
22. Landkreis Walldingen													
unter 0,10 ha	3	145	-	3	-	2	130	1	15	3	165	2	12
0,10 bis unt. 0,25 ha	7	348	-	6	1	6	194	4	179	10	1 204	5	136
0,25 " " 0,50 ha	31	10 642	-	29	2	28	3 865	19	8 174	32	7 606	19	2 516
0,50 " " 1 ha	73	41 226	1	68	4	65	24 441	39	22 822	77	32 992	29	9 781
1 " " 2 ha	56	41 961	-	56	-	55	39 544	33	17 719	55	39 538	25	6 375
2 " " 3 ha	6	3 200	-	6	-	6	3 000	1	200	6	5 600	-	-
3 " " 5 ha	2	9 186	-	2	-	1	125	-	9 060	2	630	2	120
5 " " 10 ha	1	1 700	-	1	-	-	-	1	1 700	1	500	1	1 500
10 ha und darüber	2	60 000	-	2	-	2	18 500	2	64 500	2	3 400	-	-
zusammen :	181	168 408	1	173	7	165	89 820	102	124 369	188	91 635	63	20 440
23. Stadtkreis Karlsruhe													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	7	348	-	4	3	4	78	6	270	11	1 250	5	208
0,25 " " 0,50 ha	11	1 438	-	9	2	10	420	9	1 018	23	3 304	7	720
0,50 " " 1 ha	35	6 440	-	30	5	29	3 072	21	3 368	46	8 816	19	5 531
1 " " 2 ha	11	4 379	-	10	1	9	1 896	6	2 483	25	5 211	5	1 520
2 " " 3 ha	5	5 415	-	5	-	4	4 955	2	460	8	7 659	1	350
3 " " 5 ha	1	1 050	-	1	-	-	-	1	1 050	3	1 230	-	4 050
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	70	19 070	-	59	11	56	10 421	45	8 649	116	27 550	38	12 379
24. Stadtkreis Heidelberg													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	350	-	2	1	3	200	1	150	6	310	3	248
0,25 " " 0,50 ha	14	2 969	-	12	2	9	1 200	9	1 769	26	2 611	11	1 600
0,50 " " 1 ha	25	6 364	1	22	2	19	2 634	13	3 730	44	8 012	11	3 700
1 " " 2 ha	35	12 772	1	33	1	32	10 757	6	2 005	43	18 312	6	1 902
2 " " 3 ha	9	6 307	-	9	-	8	5 038	4	1 269	13	5 890	3	1 000
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	86	28 762	2	78	6	71	19 839	33	8 923	132	35 085	34	8 450
25. Stadtkreis Mannheim													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	262	-	4	-	3	219	2	43	5	457	1	10
0,25 " " 0,50 ha	18	3 277	-	16	3	17	1 352	12	1 915	21	4 116	14	1 595
0,50 " " 1 ha	35	6 776	-	36	-	32	3 897	18	2 879	39	14 890	19	2 976
1 " " 2 ha	24	10 888	-	22	2	20	4 162	12	6 725	24	9 786	11	4 017
2 " " 3 ha	1	200	-	-	1	1	400	-	-	1	100	-	-
3 " " 5 ha	2	1 975	-	2	-	-	-	2	1 975	2	1 025	2	460
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	1	148	-	1	-	1	148	-	-	1	56	-	-
zusammen :	86	23 525	-	81	6	74	10 188	46	13 538	93	30 430	47	9 058
26. Stadtkreis Pforzheim													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	276	2	68
0,25 " " 0,50 ha	15	1 988	-	12	3	12	990	9	998	17	3 739	10	1 817
0,50 " " 1 ha	15	3 632	-	15	-	15	1 937	10	1 695	20	5 806	12	3 023
1 " " 2 ha	13	4 386	-	13	-	13	2 478	9	1 908	15	9 396	8	1 400
2 " " 3 ha	1	1 000	-	-	1	1	1 000	-	-	1	450	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	44	11 006	-	40	4	41	6 405	28	4 601	57	19 667	32	6 308
27. Landkreis Bruchsal													
unter 0,10 ha	2	65	-	2	-	1	25	1	40	4	262	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	8	489	-	7	1	5	147	7	342	10	1 134	6	171
0,25 " " 0,50 ha	9	1 014	1	8	-	8	471	6	548	8	1 254	5	471
0,50 " " 1 ha	10	1 251	1	8	1	9	790	10	806	13	2 320	8	1 167
1 " " 2 ha	6	998	-	5	1	6	692	5	464	6	3 340	4	540
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	25	1	15
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	150	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	1	100	-	1	-	1	100	-	-	1	200	-	-
zusammen :	36	3 927	2	31	3	30	2 225	29	2 200	44	8 685	24	2 364
28. Landkreis Buchen													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	7	500	-	7	-	6	222	7	278	8	1 094	6	646
0,50 " " 1 ha	5	676	-	3	2	2	280	5	396	5	1 520	5	332
1 " " 2 ha	3	690	-	2	1	3	300	3	403	3	1 300	3	250
2 " " 3 ha	1	125	-	1	-	1	60	1	66	1	374	1	100
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	135	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	16	1 992	-	13	3	12	862	16	1 143	18	4 423	15	1 328



## Die Unterglasanlagen nach ihrer Beheizung und Nutzung

Tabelle 17

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Die Heizeinrichtungen der Unterglasanlagen					Die Nutzung der Unterglasanlagen in Betrieben mit							
	Betriebe mit heizbaren Glasflächen:		davon Betriebe mit			heizbaren Glasflächen				nicht heizbaren Glasflächen			
	insgesamt		Zahl der Betriebe	Dampf- heizung	Warmwasser- heizung	Sonstige Heizung	Anbau von Gemüse		Anbau von Blumen und Zierpflanzen	Anbau von Gemüse		Anbau von Blumen und Zierpflanzen	
	Zahl der Betriebe	Heizbare Glasfläche qm					Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche qm		Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche qm	Zahl der Betriebe	Blumen- fläche qm
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>29. Landkreis Heidelberg</b>													
unter 0,10 ha	1	14	-	1	-	-	1	7	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	10	601	-	5	4	-	6	197	10	7	1 150	9	553
0,25 " " 0,50 ha	18	2 420	-	13	5	-	13	1 092	15	21	2 941	11	1 144
0,50 " " 1 ha	17	3 773	-	12	5	-	12	1 332	14	27	3 054	16	1 896
1 " " 2 ha	9	3 762	-	7	2	-	9	2 826	6	11	2 393	7	1 585
2 " " 3 ha	2	1 050	-	2	-	-	2	785	2	2	750	1	80
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	910	-	1	-	-	1	680	1	1	570	1	20
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen:	58	12 530	-	42	16	-	44	6 910	49	59	10 868	45	5 288
<b>30. Landkreis Karlsruhe</b>													
unter 0,10 ha	1	16	-	-	1	-	1	16	-	5	212	2	45
0,10 bis unt. 0,25 ha	6	790	-	4	2	-	6	475	4	12	1 585	6	230
0,25 " " 0,50 ha	17	1 968	-	13	4	-	13	1 063	9	18	2 329	9	775
0,50 " " 1 ha	32	5 381	-	24	8	-	29	4 195	27	39	8 447	24	2 913
1 " " 2 ha	27	7 882	-	26	1	-	26	5 489	18	29	9 736	16	2 694
2 " " 3 ha	9	11 036	-	8	1	-	9	10 255	2	9	2 948	5	531
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	200
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100	-	-
10 ha und darüber	1	240	-	1	-	-	1	240	-	2	370	-	-
zusammen:	93	27 313	-	76	17	-	85	21 683	60	115	25 729	63	7 638
<b>31. Landkreis Mannheim</b>													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	60
0,10 bis unt. 0,25 ha	5	474	-	4	-	-	4	209	4	10	829	6	299
0,25 " " 0,50 ha	19	3 229	-	19	-	-	14	1 274	14	22	3 657	10	1 545
0,50 " " 1 ha	29	6 012	-	29	-	-	20	2 433	26	28	5 444	25	4 277
1 " " 2 ha	17	4 300	-	17	-	-	12	2 191	15	15	4 030	9	1 395
2 " " 3 ha	3	1 799	-	3	1	-	2	560	3	6	2 160	4	1 340
3 " " 5 ha	4	1 580	-	4	-	-	4	1 570	1	5	890	2	310
5 " " 10 ha	2	235	-	2	-	-	2	140	1	3	1 460	5	4 260
10 ha und darüber	1	423	-	1	-	-	-	-	1	1	120	1	1 153
zusammen:	80	18 052	2	78	1	-	58	8 377	65	90	16 600	63	14 641
<b>32. Landkreis Mosbach</b>													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	420	-	4	-	-	4	355	2	6	742	3	270
0,25 " " 0,50 ha	6	997	-	6	-	-	6	570	6	10	2 062	6	793
0,50 " " 1 ha	5	1 710	-	5	1	-	5	785	2	7	1 358	4	441
1 " " 2 ha	2	280	1	-	1	-	2	160	1	4	1 364	1	300
2 " " 3 ha	1	80	-	1	-	-	1	40	1	1	200	1	180
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	160	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen:	18	3 487	1	15	2	-	18	1 910	12	25	5 885	15	1 984
<b>33. Landkreis Pforzheim</b>													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	498	-	4	-	-	4	330	4	6	870	3	430
0,25 " " 0,50 ha	7	682	-	6	1	-	7	537	4	10	2 344	6	375
0,50 " " 1 ha	8	1 326	-	8	-	-	7	911	6	10	2 999	2	200
1 " " 2 ha	4	1 440	-	4	-	-	4	1 050	4	4	1 530	2	970
2 " " 3 ha	2	290	1	-	1	-	2	180	2	3	210	3	300
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen:	25	4 246	1	22	2	-	24	3 008	20	33	7 953	16	2 275
<b>34. Landkreis Sinsheim</b>													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	239	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	200	-	1	-	-	1	100	1	7	798	1	200
0,25 " " 0,50 ha	10	2 502	-	8	2	-	10	1 371	9	13	1 511	9	1 756
0,50 " " 1 ha	15	3 694	-	12	3	-	13	2 191	14	14	4 330	15	2 441
1 " " 2 ha	5	933	1	3	1	-	5	685	4	6	2 520	4	614
2 " " 3 ha	3	730	-	3	-	-	3	570	3	4	1 260	2	510
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	300	-	1	-	-	1	200	1	1	345	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen:	35	8 359	1	28	6	-	33	5 117	32	71	11 003	31	5 621
<b>35. Landkreis Tauberbischofsheim</b>													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	50	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	6	296	-	2	4	-	5	180	3	7	560	1	24
0,25 " " 0,50 ha	7	1 123	-	6	1	-	5	439	6	6	1 265	5	623
0,50 " " 1 ha	7	1 945	-	6	1	-	6	875	7	8	2 385	7	1 275
1 " " 2 ha	3	412	-	2	2	-	3	215	3	4	980	3	330
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	2	200	-	2	-	-	2	80	2	2	750	1	200
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	110	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen:	25	3 976	-	18	8	-	21	1 789	21	29	6 100	17	2 462



## Die Betriebe nach der Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 18

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgarten- baubetriebe		davon Zahl der Betriebe mit						Gesamtzahl der ständig beschäftigten Personen (einschließl. Betriebs- inhaber)		davon sind								von den ständig beschäftigten familienfremden Personen (Sp. 15 und 16) sind												Arbeiter (auch Fach- arbeiter und sonstige Handwerker)												
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse ha	0	1	2	3 bis 4	5 bis 9	10 und mehr	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.																	
																											ständig beschäftigten Personen (einschließlich Betriebsinhaber)																
																											Betriebs- inhaber																
																											Familien- angehörige des Betriebs- inhabers																
famili- enfremde Arbeits- kräfte																																											
leitende Fach- kräfte																																											
Gärtner- gehilfen																																											
Gärtner- lehrlinge																																											
Blin- der- in- nen																																											
kauf- männliches und Rechnungs- personal																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											
männl.																																											
weibl.																																											



# Die Betriebe nach der Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 19

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgarten- baubetriebe		davon Zahl der Betriebe mit						Gesamtzahl der ständig beschäftigten Personen (einschließl. Betriebs- inhaber)		davon sind								von den ständig beschäftigten familienfremden Personen (Sp. 15 und 16) sind											
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse ha	0	1	2	3 bis 4	5 bis 9	10 und mehr	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.

4. Landkreis Aalen																															
unter 0,10 ha	4	0	2	1	1	-	-	-	2	1	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	5	1	-	2	3	-	-	-	4	4	2	3	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	12	4	-	4	6	2	-	-	13	10	11	-	1	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	13	10	-	-	3	7	2	1	30	25	11	2	5	17	14	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 " " 2 ha	17	22	1	-	2	3	10	1	51	36	16	-	6	17	29	19	3	-	-	7	1	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 3 ha	4	10	-	-	-	1	1	2	28	23	4	-	2	7	22	16	-	-	11	1	7	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	2	9	-	-	-	-	1	1	10	7	1	-	1	1	3	6	-	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	57	56	3	7	15	13	14	5	138	105	47	5	15	54	75	47	3	-	32	3	23	6	11	-	-	-	-	-	-	-	-

5. Landkreis Backnang																															
unter 0,10 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	9	2	4	3	2	-	-	-	5	2	5	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	17	6	1	3	7	4	2	-	19	22	12	2	4	19	3	1	-	-	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	20	15	-	3	4	9	4	-	38	28	19	-	5	23	14	5	-	-	7	-	6	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 " " 2 ha	12	17	1	-	-	7	3	1	39	16	8	1	11	12	20	3	-	-	11	-	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 3 ha	1	3	-	-	-	1	-	-	2	2	1	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	1	3	-	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	8	-	-	-	-	1	-	5	1	1	-	-	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	62	54	6	9	14	22	10	1	110	73	47	3	22	59	41	11	-	-	19	1	15	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-

6. Landkreis Böblingen																															
unter 0,10 ha	4	0	2	-	1	1	-	-	1	4	1	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	7	1	3	1	1	2	-	-	4	5	3	-	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	14	6	1	2	3	8	-	-	15	19	10	1	3	15	2	3	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	26	17	2	1	5	12	6	-	43	41	20	2	8	32	15	7	2	-	9	1	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 " " 2 ha	9	11	-	1	1	2	4	-	22	14	7	-	4	11	11	3	-	-	3	-	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 3 ha	8	19	1	-	-	1	5	1	28	25	6	1	5	14	17	10	-	1	12	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	3	12	-	-	-	2	-	1	12	7	2	-	3	7	7	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	5	-	-	-	-	1	-	3	4	-	-	-	-	3	4	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	71	71	9	5	11	28	16	2	128	119	49	4	24	88	55	27	4	1	30	2	14	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-

7. Landkreis Crailsheim																															
unter 0,10 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	9	2	-	4	4	1	-	-	6	9	6	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	13	5	-	2	6	4	1	-	21	13	11	-	4	13	6	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	8	6	-	1	-	6	1	-	12	14	7	-	2	11	3	3	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 " " 2 ha	3	4	-	-	1	1	1	-	9	4	3	-	-	3	6	1	-	-	3	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 3 ha	4	10	-	-	-	1	2	1	17	12	4	-	3	3	10	9	-	3	1	4	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	2	6	-	1	-	-	1	-	5	2	1	-	3	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	6	-	-	-	1	-	-	3	1	1	-	-	1	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	41	39	1	8	11	14	6	1	73	55	33	-	12	41	28	14	2	-	7	1	11	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-

8. Landkreis Esslingen																															
unter 0,10 ha	2	0	-	2	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	8	2	-	4	3	1	-	-	6	7	5	2	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	31	11	-	6	15	8	2	-	41	33	28	2	7	29	6	2	-	-	4	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	29	20	-	-	6	15	7	1	75	42	26	3	15	30	34	9	1	-	12	-	16	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-
1 " " 2 ha	14	17	-	1	1	2	9	1	44	32	11	2	8	21	25	9	1	-	11	-	13	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 3 ha	3	7	-	-	-	2	1	-	9	5	3	-	-	2	6	3	-	-	2	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	14	-	-	-	-	2	-	10	-	1	-	-	-	9	-	-	2	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	109	71	-	13	25	28	21	2	187	119	76	9	31	87	80	23	4	-	34	2	34	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-

9. Landkreis Göttingen																															
unter 0,10 ha	3	0	2	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	14	3	6	4	3	1	-	-	8	6	7	1	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	29	11	1	5	11	12	-	-	39	31	24	1	4	23	11	7	-	-	8	2	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	26	19	-	3	8	11	4	-	48	44	23	-	3	28	22	16	-	-	12	1	4	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 " " 2 ha	21	28	-	-	2	5	10	4	89	51	21	-	13	28	55	23	3	-	32	5	16	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 3 ha	7	18	-	-	-	1	4	2	32	21	7	-	-	8	25	13	2	-	13	2	5	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	7	28	-	-	1	-	3	3	44	17	4	-	1	3	39	14	4	-	16	1	15	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	11	-	-	-	-	-	1	10	-	-	-	-	5	-	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	2	46	-	-	1	-	-	1	12	3	-	-	-	-	12	3	2	-	9	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	111	164	10	13	26	30	21	11	282	174	87	3	27	95	168	76	11	-	94	12	43	9	9	-	-	-	-	-	-	-	



# Die Betriebe nach der Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 18

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgarten- baubetriebe		davon Zahl der Betriebe mit							Gesamtzahl der ständig beschäftigten Personen (einschl. Bet- riebsinhaber)	davon sind								von den ständig beschäftigten familienfremden Personen (Spa. 15 und 16) sind												
	insgesamt		0	1	2	3 bis 4	5 bis 9	10 und mehr	Betriebs- inhaber		Betriebs- inhaber		Familien- angehörige des Betriebs- inhabers		familien- fremde Arbeits- kräfte		leitende Fach- kräfte	Gärtner- gehilfen		Gärtner- lehrlinge		Bin- dar- in- nen	kauf- männisches und Rechnungs- personal		Arbeiter (auch Fach- arbeiter und sonstige Handwerker)						
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse ha									ständig beschäftigten Personen (einschl. Betriebsinhaber)							männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
											1	2	3	4	5	6															7
10. Landkreis Heidenheim																															
unter 0,10 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	0	-	-	-	1	-	-	2	2	1	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,25 " " 0,50 ha	12	4	-	1	5	6	-	-	18	14	9	1	4	10	5	3	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	2	2			
0,50 " " 1 ha	15	11	-	-	5	6	3	1	37	22	13	1	7	12	17	9	-	10	-	3	1	2	-	-	-	4	6				
1 " " 2 ha	15	19	-	1	4	9	1	-	28	20	13	-	4	17	11	3	1	6	-	3	1	-	-	-	-	1	2				
2 " " 3 ha	1	3	-	-	-	-	1	-	4	4	1	-	-	4	3	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-				
3 " " 5 ha	4	15	-	-	-	-	3	1	27	7	4	-	1	4	22	3	-	15	-	7	-	2	-	-	-	-	1				
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	40	52	1	2	14	22	8	2	116	69	41	2	17	49	58	18	1	35	-	15	2	5	-	-	-	7	11				
11. Landkreis Heilbronn																															
unter 0,10 ha	11	1	6	4	1	-	-	-	1	5	1	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,10 bis unt. 0,25 ha	24	4	10	5	7	1	1	-	12	15	9	3	1	12	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-				
0,25 " " 0,50 ha	29	11	6	2	14	6	1	-	31	24	17	2	6	21	8	1	-	7	-	-	-	1	-	-	-	-	-				
0,50 " " 1 ha	45	33	1	4	13	20	7	-	72	66	29	7	18	47	25	12	1	14	3	6	1	-	-	-	-	4	8				
1 " " 2 ha	45	62	2	4	8	20	10	1	97	65	36	5	11	41	50	19	6	19	3	12	-	1	-	-	-	13	15				
2 " " 3 ha	13	32	2	2	1	3	5	-	27	19	9	1	4	14	14	4	1	4	5	-	-	-	-	-	-	4	4				
3 " " 5 ha	5	20	-	-	1	1	2	1	17	12	4	-	2	6	11	6	1	5	1	4	-	-	-	-	-	1	5				
5 " " 10 ha	6	44	-	-	1	2	2	1	22	14	4	-	-	5	18	9	1	6	-	1	-	-	-	-	-	10	9				
10 ha und darüber	4	60	-	-	1	-	-	3	33	17	3	-	1	2	29	15	2	9	-	3	1	-	-	3	15	11	-				
zusammen :	182	267	27	21	47	53	28	6	312	237	112	20	42	151	157	66	12	64	7	32	2	2	-	3	49	52	-				
12. Landkreis Künzelsau																															
unter 0,10 ha	2	0	1	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	-	1	1	-	-	-	2	1	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,25 " " 0,50 ha	5	2	-	1	2	-	-	-	11	5	5	-	3	3	3	2	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	2				
0,50 " " 1 ha	3	2	-	-	1	1	1	-	10	1	3	-	4	1	3	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-				
1 " " 2 ha	3	4	-	-	2	-	1	-	5	4	2	1	1	2	2	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1				
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
5 " " 10 ha	1	8	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-				
10 ha und darüber	1	24	-	-	-	-	-	1	34	16	-	-	-	-	34	19	1	8	-	5	-	-	1	-	19	18	-				
zusammen :	17	40	1	3	7	1	4	1	64	30	12	2	8	7	44	21	2	9	-	11	-	-	1	-	21	21	-				
13. Landkreis Leonberg																															
unter 0,10 ha	4	0	2	2	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,10 bis unt. 0,25 ha	6	1	1	2	2	-	1	-	10	5	4	1	4	4	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-				
0,25 " " 0,50 ha	16	6	-	4	9	4	-	-	15	20	14	1	1	18	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1				
0,50 " " 1 ha	38	30	3	1	7	20	5	2	91	51	31	2	17	37	43	12	1	25	4	16	5	-	-	1	1	2					
1 " " 2 ha	17	23	-	1	1	7	7	1	50	29	17	-	7	19	20	9	-	15	2	9	-	-	-	-	-	2	7				
2 " " 3 ha	4	10	1	-	-	-	2	1	13	14	3	-	1	7	9	7	-	6	1	3	1	-	-	-	-	-	5				
3 " " 5 ha	1	3	-	-	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-				
5 " " 10 ha	2	15	-	-	-	1	-	1	17	-	1	-	-	-	15	-	1	-	9	-	3	-	-	1	-	2	-				
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	88	98	7	10	18	33	15	5	201	119	70	4	31	86	100	29	3	57	7	33	6	-	1	1	5	15	-				
14. Landkreis Ludwigsburg																															
unter 0,10 ha	2	0	1	-	-	1	-	-	1	2	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-				
0,10 bis unt. 0,25 ha	10	2	1	5	2	2	-	-	10	6	8	1	1	4	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,25 " " 0,50 ha	40	15	4	9	13	12	2	-	50	35	23	3	11	30	11	2	-	7	-	1	-	-	-	-	-	-	-				
0,50 " " 1 ha	64	47	-	5	19	29	9	2	124	91	55	6	22	67	47	18	2	20	2	17	2	5	-	-	8	9					
1 " " 2 ha	64	87	1	-	7	35	18	2	161	103	58	5	35	80	68	19	2	42	6	20	-	1	-	-	-	4	11				
2 " " 3 ha	18	45	-	1	1	5	9	2	74	40	16	2	10	22	42	15	-	28	3	13	1	-	-	-	-	7	12				
3 " " 5 ha	7	27	-	-	1	-	4	2	53	25	6	1	7	11	40	13	-	21	3	14	1	3	-	-	-	5	5				
5 " " 10 ha	4	29	-	-	-	-	2	2	71	37	4	-	7	4	50	33	3	22	1	13	1	-	-	4	22	27					
10 ha und darüber	1	10	-	-	-	-	-	1	13	7	1	-	2	1	10	6	1	1	3	-	4	1	-	-	4	2	-				
zusammen :	210	262	7	20	43	95	44	11	557	345	177	18	95	220	235	198	8	144	15	82	6	11	-	8	51	57	-				
15. Landkreis Mergentheim																															
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	1	2	-	-	2	-	-	3	4	1	1	1	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,25 " " 0,50 ha	4	2	-	-	2	2	-	-	7	4	4	-	2	4	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,50 " " 1 ha	7	4	-	1	2	3	1	-	11	9	5	1	2	8	4	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-				
1 " " 2 ha	8	11	-	-	1	4	3	-	30	12	8	-	-	7	22	5	1	-	12	1	8	-	4	-	-	1	-				
2 " " 3 ha	3	7	-	-	-	2	1	-	9	4	1	1	2	3	6	1	-	2	-	2	-	-	-	-	-	1	-				
3 " " 5 ha	1	4	-	-	-	-	1	-	7	2	1	-	-	1	6	1	-	3	-	2	-	-	-	-	-	1	1				
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen :	27	29	2	1	5	13	6	-	67	35	20	3	7	26	40	6	3	-	21	1	13	-	4	-	-	3	1				



# Die Betriebe nach der Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 18

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgarten- baubetriebe		davon Zahl der Betriebe mit						Gesamtzahl der ständig beschäftigten Personen (einschließl. Betriebs- inhaber)	davon sind						von den ständig beschäftigten familienfremden Personen (Spa. 15 und 16) sind											
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse	0	1	2	3 bis 4	5 bis 9	10 und mehr		Betriebs- inhaber	Familien- angehörige des Betriebs- inhabers		familien- fremde Arbeits- kräfte		leitende Fach- kräfte		Gärtner- gehilfen		Gärtner- lehrlinge		Bin- der- in- nen	kauf- männliches und Rechnungs- personal		Arbeiter (auch Fach- arbeiter und sonstige Handwerker)			
									männl.		weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.		weibl.	männl.	weibl.			
																									3	4	5
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
16. Landkreis Nürtingen																											
unter 0,10 ha	14	1	3	9	1	1	-	-	3	11	2	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	21	3	4	6	7	4	-	-	9	23	6	-	-	3	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	38	13	2	10	18	8	-	-	29	44	20	3	8	40	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	27	19	1	2	4	17	3	-	45	41	21	1	16	36	8	4	1	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-
1 " " 2 ha	13	17	1	-	1	5	4	2	49	25	10	2	9	14	30	9	2	-	15	2	6	1	4	-	-	1	2
2 " " 3 ha	5	14	-	-	-	-	3	2	31	11	4	-	4	5	23	6	1	-	6	-	7	-	-	-	-	9	6
3 " " 5 ha	1	4	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	3	65	-	-	-	-	-	3	95	9	3	-	4	3	79	6	3	-	26	-	12	-	-	2	2	35	4
zusammen :	122	136	11	27	31	36	10	7	253	165	67	7	45	131	141	27	7	-	53	4	27	2	5	2	2	52	14
17. Landkreis Öhringen																											
unter 0,10 ha	2	0	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	0	2	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	2	1	1	-	1	-	-	-	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	11	8	-	1	6	4	-	-	16	11	9	1	3	9	4	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	2	1
1 " " 2 ha	8	12	-	1	2	4	1	-	13	10	8	-	1	7	4	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
2 " " 3 ha	5	11	-	-	-	2	2	1	27	6	4	1	5	4	18	1	1	-	8	-	3	-	1	1	-	5	-
3 " " 5 ha	3	10	-	-	1	2	-	-	4	5	2	-	1	2	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
5 " " 10 ha	1	6	-	-	-	-	1	-	7	2	1	-	-	-	6	2	-	-	2	-	3	-	-	-	-	1	2
10 ha und darüber	1	11	-	-	-	-	-	1	7	4	1	-	2	3	4	1	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	1
zusammen :	36	59	4	4	10	12	4	2	76	40	27	2	12	27	37	11	4	-	13	-	10	-	1	1	-	9	10
18. Landkreis Schwäb. Gmünd																											
unter 0,10 ha	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	7	1	4	1	1	1	-	-	3	3	2	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	6	2	1	1	2	1	-	1	13	12	4	1	2	6	7	5	-	-	3	-	2	-	-	-	-	2	5
0,50 " " 1 ha	28	19	2	-	11	11	2	2	58	44	22	3	11	27	25	14	-	1	7	1	9	1	1	2	-	8	10
1 " " 2 ha	19	27	1	-	1	10	5	1	54	28	15	1	7	15	32	12	3	1	9	-	11	-	-	-	-	9	11
2 " " 3 ha	4	10	-	-	1	1	2	-	18	1	2	-	2	1	14	-	-	3	5	-	5	-	-	-	-	1	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	5	-	-	-	-	-	1	14	3	1	-	1	-	12	3	1	-	4	1	4	-	1	-	3	1	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	67	64	10	2	16	24	10	5	160	91	46	6	24	51	90	34	7	2	28	2	30	1	2	2	-	23	27
19. Landkreis Schwäb. Hall																											
unter 0,10 ha	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	1	-	-	1	1	-	-	2	3	2	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	7	3	-	2	5	-	-	-	8	4	4	-	2	4	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	9	6	-	1	2	2	4	-	21	15	5	1	4	10	12	4	1	-	7	-	4	-	2	-	-	2	-
1 " " 2 ha	4	5	1	-	-	2	1	-	7	7	3	-	-	3	4	4	-	-	2	-	2	1	-	-	-	3	-
2 " " 3 ha	1	2	-	-	-	-	1	-	4	2	1	-	-	1	3	1	-	-	2	-	1	1	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	25	17	3	3	8	5	6	-	42	31	15	1	6	21	21	9	2	-	12	-	7	2	2	-	-	-	5
20. Landkreis Ulm																											
unter 0,10 ha	2	0	1	-	-	1	-	-	-	4	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	1	3	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	7	2	3	1	2	1	-	-	4	3	2	1	-	2	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	10	7	-	1	3	3	3	-	22	12	8	1	7	8	7	3	-	-	2	-	5	1	-	-	-	-	-
1 " " 2 ha	9	13	-	1	-	4	4	-	18	20	6	2	4	14	8	4	1	-	2	-	2	-	-	-	-	3	4
2 " " 3 ha	7	18	-	1	1	1	4	-	19	14	5	-	3	8	11	6	2	-	5	1	3	1	1	-	-	1	3
3 " " 5 ha	2	8	-	-	1	-	1	-	6	2	2	-	2	1	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	41	49	7	5	7	10	12	-	70	55	24	4	16	35	30	16	3	-	11	1	12	2	1	-	-	4	12
21. Landkreis Vöhringen																											
unter 0,10 ha	2	0	-	1	-	1	-	-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	9	2	1	2	4	1	1	-	10	8	6	-	1	4	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	15	5	-	3	9	1	2	-	17	17	11	1	2	13	4	3	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	3
0,50 " " 1 ha	19	15	-	1	3	11	3	1	47	29	18	-	4	26	25	3	3	-	11	-	6	-	-	-	-	5	3
1 " " 2 ha	7	9	-	1	2	3	1	-	13	9	6	-	1	8	6	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-	2	1
2 " " 3 ha	4	9	-	-	1	-	3	-	14	5	4	-	2	5	8	-	-	-	5	-	3	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	1	4	-	-	-	1	-	-	3	1	1	-	-	1	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-
5 " " 10 ha	2	18	-	-	-	-	-	2	24	17	2	-	1	4	21	13	3	-	8	-	4	-	-	-	1	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	59	62	1	8	19	19	10	3	131	87	48	2	17	65	66	20	9	-	27	-	16	-	-	-	1	-	13



### Die Betriebe nach der Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte

a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 18

[illegible]



# Die Betriebe nach der Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 18

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgarten- baubetriebe		davon Zahl der Betriebe mit						Gesamtzahl der ständig beschäftigten Personen (einschließl. Betriebs- inhaber)	davon sind						von den ständig beschäftigten familienfremden Personen (Sp. 15 und 16) sind											
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse	0	1	2	3 bis 4	5 bis 9	10 und mehr		Betriebs- inhaber	Familien- angehörige des Betriebs- inhabers	familien- fremde Arbeits- kräfte	leitende Fach- kräfte	Gärtner- gehilfen	Gärtner- lehrlinge	Bin- der- in- nen	kauf- männisches und Rechnungs- personal		Arbeiter (auch Fach- arbeiter und sonstige Handwerker)								
																	ständig beschäftigten Personen (einschließlich Betriebsinhaber)		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
29. Landkreis Heidelberg																											
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	10	2	-	-	8	2	-	-	12	10	9	1	2	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	23	8	-	-	16	7	-	-	31	25	20	3	3	21	8	1	-	-	2	-	5	-	-	-	-	1	1
0,50 " " 1 ha	28	19	-	-	13	11	4	-	49	37	25	1	8	34	16	2	-	-	6	1	10	1	-	-	-	-	-
1 " " 2 ha	11	13	-	-	7	4	-	-	30	14	10	1	7	12	13	1	-	-	3	1	5	-	-	-	-	5	-
2 " " 3 ha	4	10	-	-	1	3	-	-	13	9	4	-	2	8	7	1	-	-	3	-	3	1	-	-	-	1	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	8	-	-	-	-	1	-	6	3	-	-	-	-	6	3	-	-	1	-	3	-	-	-	-	2	3
10 ha und darüber zusammen :	77	60	-	-	37	28	12	-	141	98	68	6	22	84	51	8	-	-	15	2	25	2	-	-	-	10	4
30. Landkreis Karlsruhe																											
unter 0,10 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	12	2	-	1	9	2	-	-	13	12	10	-	1	10	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2
0,25 " " 0,50 ha	19	7	-	-	8	10	1	-	26	27	16	2	4	21	6	4	-	-	3	-	-	-	1	-	-	3	3
0,50 " " 1 ha	45	32	-	2	11	23	8	1	82	72	41	2	24	52	17	18	1	-	8	1	7	-	4	-	-	1	13
1 " " 2 ha	29	38	-	-	2	13	12	2	90	61	29	-	12	45	49	16	3	-	12	-	21	-	1	-	-	13	15
2 " " 3 ha	9	23	-	-	-	-	5	4	48	35	7	-	11	17	30	18	1	-	9	-	8	2	-	-	-	12	16
3 " " 5 ha	1	4	-	-	-	-	1	-	5	1	1	-	-	1	4	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2	-
5 " " 10 ha	1	7	-	-	-	-	-	1	2	8	1	-	-	-	1	8	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	7
10 ha und darüber zusammen :	117	113	-	4	30	48	27	8	257	216	106	4	52	146	109	65	5	-	34	1	38	2	6	-	1	32	56
31. Landkreis Mannheim																											
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	7	1	-	-	5	2	-	-	7	9	5	2	1	5	1	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1
0,25 " " 0,50 ha	27	11	-	-	16	7	4	-	44	31	21	5	5	24	18	2	-	-	10	1	7	-	-	-	-	1	1
0,50 " " 1 ha	38	26	-	-	18	13	7	-	69	49	31	5	9	32	29	12	4	-	9	3	10	-	-	-	-	6	9
1 " " 2 ha	33	44	-	-	9	20	4	-	67	38	27	1	19	32	21	5	-	-	8	-	9	-	-	-	-	5	5
2 " " 3 ha	13	31	-	-	2	4	7	-	45	21	11	1	12	14	23	6	2	-	7	1	7	3	-	-	-	7	2
3 " " 5 ha	11	39	-	-	1	2	8	-	50	14	10	-	12	9	28	5	2	-	11	1	12	-	-	-	-	3	4
5 " " 10 ha	7	50	-	-	-	2	3	2	41	9	7	-	4	7	30	2	2	-	10	-	10	-	-	-	-	8	2
10 ha und darüber zusammen :	136	202	-	-	51	50	33	2	324	171	112	14	62	123	150	34	10	-	56	7	54	3	-	-	-	30	24
32. Landkreis Mosbach																											
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	1	-	-	2	1	1	-	9	3	4	-	2	2	3	1	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	1
0,25 " " 0,50 ha	9	3	-	-	4	2	3	-	24	8	9	-	5	6	10	2	-	-	5	-	4	1	1	-	-	1	-
0,50 " " 1 ha	6	4	-	-	1	4	1	-	17	4	5	-	5	4	7	-	-	-	4	-	2	-	-	-	-	1	-
1 " " 2 ha	3	5	-	-	-	2	1	-	10	3	3	-	1	3	6	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	2	-
2 " " 3 ha	1	2	-	-	-	1	-	-	3	1	1	-	-	-	2	1	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	8	-	-	-	-	1	-	3	5	1	-	-	-	2	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	5
10 ha und darüber zusammen :	24	23	-	-	7	10	7	-	66	24	23	-	13	15	30	9	1	-	14	1	9	1	1	-	-	5	6
33. Landkreis Pforzheim																											
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	6	1	-	-	3	3	-	-	7	9	5	1	1	5	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2
0,25 " " 0,50 ha	11	4	-	-	7	4	-	-	14	12	8	3	3	7	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2	2
0,50 " " 1 ha	12	9	-	-	2	10	-	-	16	19	7	2	4	11	5	6	-	-	2	1	1	-	1	-	-	2	4
1 " " 2 ha	4	6	-	-	-	3	1	-	10	6	4	-	2	6	4	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	2	-
2 " " 3 ha	4	8	-	-	-	2	2	-	7	15	2	2	-	5	5	8	-	-	4	2	-	-	-	-	-	1	6
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber zusammen :	37	28	-	-	12	22	3	-	54	61	26	8	10	35	18	18	-	-	8	3	2	-	1	-	-	8	14
34. Landkreis Sinsheim																											
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	-	1	-	1	-	-	2	2	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	12	5	-	2	5	4	1	-	21	9	10	-	5	9	6	-	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	17	13	-	-	3	8	6	-	44	20	16	1	13	17	15	2	-	-	6	-	8	-	-	-	-	1	2
1 " " 2 ha	6	7	-	-	2	2	2	-	13	7	4	1	4	6	5	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	2	-
2 " " 3 ha	3	7	-	-	-	-	3	-	10	8	3	-	1	5	6	3	1	-	1	2	4	-	-	-	-	1	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber zusammen :	40	32	-	3	10	15	12	-	90	46	34	3	24	38	32	5	1	-	12	2	16	-	-	-	-	3	3
35. Landkreis Tauberbischofsheim																											
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	6	1	-	5	1	-	-	-	5	1	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	9	4	-	-	4	3	2	-	23	7	7	-	3	5	13	2	-	-	5	-	-	-	-	-	-	2	2
0,50 " " 1 ha	9	6	-	-	8	1	-	-	19	13	7	-	3	13	9	-	-	-	3	-	4	-	-	-	-	2	-
1 " " 2 ha	6	7	-	-	1	3	2	-	12	11	6	-	4	6	2	5	-	-	2	-	1	-	-	-	-	2	2
2 " " 3 ha	2	5	-	-	-	2	-	-	3	2	1	-	1	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2	-
3 " " 5 ha	3	12	-	-	1	1	1	-	8	6	2	-	-	2	6	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-	2	4
5 " " 10 ha	1	6	-	-	-	-	1	-	4	1	1	-	1	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
10 ha und darüber zusammen :	36	41	-	5	7	17	7	-	74	41	28	1	13	29	33	11	-	-	13	2	11	1	-	-	-	9	-



### Die Betriebe nach der Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte

b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe) mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle

Tabelle 18

[illegible]

\* mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



**b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe) mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle**

\*<sup>2</sup>) mit Gartenteich als Haupterwerbsquelle



### Die Betriebe nach der Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte

**b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe) mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle**

Tabelle 18

[illegible]

\*) mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



### Die Betriebe nach der Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte

**b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe) mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle**

Tabelle 18

Größtklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Feldgärtner- u. Obstbaubetriebe mit Gartenbau <sup>a)</sup> insgesamt		davon Zahl der Betriebe mit						Gesamtzahl der ständig beschäftigten Personen (einschließl. Betriebs- inhaber)		davon sind								von den ständig beschäftigten familienfremden Personen (Spa. 15 und 16) sind									
			0	1	2	3 bis 4	5 bis 9	10 und mehr			Betriebs- inhaber	Familien- angehörige des Betriebs- inhabers		familien- fremde Arbeits- kräfte		leitende Fach- kräfte		Gärtner- gehilfen		Gärtner- lehrlinge		Bin- der- in- nen	kauf- männliches und Rechnungs- personal		Arbeiter (auch Fach- arbeiter und sonstige Handwerker)			
	ständig beschäftigten Personen (einschließlich Betriebsinhaber)						männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.				
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	
16. Landkreis Nürtingen																												
unter 0,10 ha	7	0	-	3	2	1	1	-	10	4	5	2	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	2	1	-	1	1	-	-	-	1	2	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,50 " " 1 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1 " " 2 ha	4	5	-	-	4	-	-	-	4	4	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 3 ha	3	6	-	-	2	1	-	-	4	4	3	-	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	1	3	-	-	-	1	-	-	2	2	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1		
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	17	15	-	4	9	3	1	-	21	16	12	5	8	10	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
17. Landkreis Öhringen																												
unter 0,10 ha	2	0	-	1	1	-	-	-	1	2	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,50 " " 1 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1 " " 2 ha	1	2	-	-	-	1	-	-	1	2	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	3	2	-	1	1	1	-	-	2	4	2	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
18. Landkreis Schwäb.Gmünd																												
unter 0,10 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,50 " " 1 ha	2	1	-	-	1	1	-	-	3	2	2	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1 " " 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	3	1	-	1	1	1	-	-	4	2	3	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
19. Landkreis Schwäb.Hall																												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,50 " " 1 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1 " " 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	1	0	-	-	1	-	-	-	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20. Landkreis Ulm																												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,50 " " 1 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1 " " 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
21. Landkreis Vaihingen																												
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,25 " " 0,50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,50 " " 1 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1 " " 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

\*?) mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



Größtenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Feldgemüse- u. Obstbaubetriebe mit Gartenbau *) insgesamt		davon Zahl der Betriebe mit							Gesamtzahl der ständig beschäftigten Personen (einschließl. Betriebsinhaber)		davon sind								von den ständig beschäftigten familienfremden Personen (Spa. 15 und 16) sind													
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse	0	1	2	3 bis 4	5 bis 9	10 und mehr			Betriebs-		Familien- angehörige des Betriebs- inhabers		familien- fremde Arbeits- kräfte		leitende Fach- kräfte		Gärtner- gehilfen		Gärtner- lehrlinge		Bin- der- innen	kauf- männisches und Rechnungs- personal		Arbeiter (auch Fach- arbeiter und sonstige Handwerker)							
											ständig beschäftigten Personen (einschließlich Betriebsinhaber)								männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
											9	10	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.				
											11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		23	24	25	26	27					
											1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
<b>22. Landkreis Weiblingen</b>																																	
unter 0,10 ha	5	0	-	1	1	3	-	-	6	6	5	-	1	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	0	-	-	1	1	-	-	1	4	1	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
0,25 " 0,50 ha	3	1	-	1	1	1	-	-	4	2	3	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
0,50 " 1 ha	4	3	-	3	1	-	-	-	2	3	2	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
1 " 2 ha	7	9	-	-	1	6	-	-	11	10	6	1	5	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
2 " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
10 ha und darüber zusammen :	21	13	-	5	5	11	-	-	24	25	17	4	7	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
<b>23. Stadtkreis Karlsruhe</b>																																	
unter 0,10 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	1	-	2	-	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
0,25 " 0,50 ha	7	2	-	-	6	1	-	-	7	9	7	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
0,50 " 1 ha	8	5	-	-	3	5	-	-	9	13	7	1	1	11	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1						
1 " 2 ha	9	14	-	-	1	6	2	-	17	17	8	1	5	12	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4						
2 " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
10 ha und darüber zusammen :	27	22	-	1	10	14	2	-	36	42	25	2	6	35	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5						
<b>24. Stadtkreis Heidelberg</b>																																	
unter																																	

\* mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



### Die Betriebe nach der Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte

b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe) mit Gartenbau als Haupteinverwerbsquelle

Tabelle 18

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Feldgemüse- u. Obstbaubetriebe mit Gartenbau *) insgesamt		davon Zahl der Betriebe mit							Gesamtzahl der ständig beschäftigten Personen (einschl. Betriebsinhaber)		davon sind								von den ständig beschäftigten familienfremden Personen (Sp. 15 und 16) sind									
	Zahl der Betriebe	Fläche der Gartengewächse	0	1	2	3 bis 4	5 bis 9	10 und mehr	männl.	weibl.	Betriebsinhaber	Familienangehörige des Betriebsinhabers		familienfremde Arbeitskräfte		leitende Fachkräfte		Gärtnergehilfen		Gärtnerlehrlinge		Binnen-	kaufmännisches und Rechnungspersonal		Arbeiter (auch Facharbeiter und sonstige Handwerker)				
												männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.			
																											ständig beschäftigten Personen (einschl. Betriebsinhaber)		
																											1	2	3
29. Landkreis Heideberg																													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	16	3	-	-	11	5	-	-	14	23	10	6	4	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	20	7	-	-	12	7	1	-	19	32	14	6	4	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " 1 ha	7	5	-	-	1	4	2	-	12	14	6	1	6	12	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 " 2 ha	1	1	-	-	-	1	-	-	1	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " 3 ha	1	2	-	-	-	1	-	-	2	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber zusammen:	45	19	-	-	24	18	3	-	47	72	32	13	15	57	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
30. Landkreis Karlsruhe																													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	4	1	-	-	4	-	-	-	5	3	4	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	9	4	-	-	4	5	-	-	10	13	9	-	1	11	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
0,50 " 1 ha	3	2	-	-	2	1	-	-	5	3	3	-	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
1 " 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
2 " 3 ha	1	2	-	-	-	-	1	-	3	3	1	-	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber zusammen:	17	9	-	-	10	6	1	-	23	22	17	-	4	20	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
31. Landkreis Mannheim																													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	14	5	-	-	9	5	-	-	13	21	9	5	2	16	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " 1 ha	8	5	-	-	4	4	-	-	12	11	8	-	3	11	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
1 " 2 ha	1	1	-	-	-	1	-	-	4	-	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
2 " 3 ha	1	2	-	-	-	1	-	-	3	1	1	-	-	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber zusammen:	25	24	-	-	13	11	-	1	47	40	20	5	7	29	20	7	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
32. Landkreis Mosbach																													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	2	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " 1 ha	1	1	-	-	-	-	1	-	5	-	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 " 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber zusammen:	2	1	-	-	-	1	1	-	7	1	2	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33. Landkreis Pforzheim																													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " 1 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 " 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber zusammen:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34. Landkreis Sinsheim																													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " 1 ha	2	1	-	-	1	-	1	-	3	4	2	-	1	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
1 " 2 ha	1	1	-	-	-	-	-	-	1	2	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber zusammen:	3	2	-	-	1	1	1	-	4	6	3	-	1	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
35. Landkreis Tauberbischofsheim																													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " 1 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 " 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber zusammen:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

\*?) mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die nicht ständig beschäftigten Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben

Tabelle 19

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgarten- baubetriebe mit nichtständig beschäftigten Arbeitskräften insgesamt	Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1950 vorübergehend beschäftigten Personen																							
		Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Nord - Württemberg																									
unter 0,10 ha	50	3	2	6	5	14	9	38	27	39	27	39	23	39	23	40	24	17	14	13	13	7	10	4	6
0,10 bis unt. 0,25 ha	108	8	5	8	8	18	20	62	77	63	79	62	75	64	74	64	74	37	39	34	27	8	11	8	6
0,25 " " 0,50 ha	184	15	23	18	22	41	59	101	119	101	136	104	136	102	130	98	130	50	99	60	76	26	26	18	23
0,50 " " 1 ha	294	48	53	52	61	82	144	135	245	140	271	137	284	134	270	122	230	98	198	94	157	66	61	38	40
1 " " 2 ha	223	24	32	27	41	46	134	55	215	53	269	56	278	58	291	57	254	49	216	54	172	25	61	12	27
2 " " 3 ha	74	14	9	16	13	23	47	27	102	29	136	25	138	26	145	23	135	20	124	25	106	17	33	10	8
3 " " 5 ha	34	15	6	17	5	20	32	26	66	26	78	26	86	25	95	24	82	13	72	21	57	13	24	13	3
5 " " 10 ha	17	10	39	11	50	23	61	23	51	22	53	20	69	19	76	15	63	19	54	16	43	6	14	3	5
10 ha und darüber	12	-	-	-	-	2	5	13	48	9	67	9	69	5	58	2	70	8	49	8	41	2	18	-	-
zusammen :	996	137	169	155	205	269	511	480	950	482	1 116	478	1 158	472	1 162	445	1 062	331	865	325	691	170	258	106	118
Nord - Baden																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	12	2	2	1	-	2	5	2	7	2	7	2	6	2	5	2	5	2	3	2	6	2	4	1	-
0,25 " " 0,50 ha	55	6	6	4	7	12	18	17	32	15	43	15	39	10	42	16	39	15	28	12	19	6	6	8	4
0,50 " " 1 ha	112	20	13	20	14	26	46	33	79	39	97	47	122	41	116	41	105	29	79	24	74	17	20	14	8
1 " " 2 ha	105	12	10	16	13	20	54	24	105	39	138	33	155	30	153	28	142	26	121	20	71	13	23	13	8
2 " " 3 ha	37	16	9	18	12	20	30	21	50	21	61	21	75	20	74	22	69	23	61	20	46	15	11	15	7
3 " " 5 ha	11	5	-	7	-	11	5	13	13	13	36	14	44	14	17	13	37	15	56	9	93	7	34	7	-
5 " " 10 ha	5	-	-	-	-	2	10	3	11	1	12	1	25	-	11	1	104	3	8	3	-	3	-	1	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	337	61	40	66	46	93	167	113	297	130	394	133	466	117	418	123	502	113	356	90	308	63	98	59	27
Württemberg - Baden																									
unter 0,10 ha	50	3	2	6	5	14	9	38	27	39	27	39	23	39	23	40	24	17	14	13	13	7	10	4	6
0,10 bis unt. 0,25 ha	120	10	7	9	8	20	25	64	84	65	86	64	81	66	79	66	79	39	42	36	33	10	15	9	6
0,25 " " 0,50 ha	239	21	29	22	29	53	77	118	151	116	179	119	175	112	172	114	169	75	127	72	95	32	32	26	27
0,50 " " 1 ha	406	68	66	72	75	108	189	168	324	179	368	184	406	175	386	163	336	127	277	118	231	83	81	52	48
1 " " 2 ha	328	36	42	43	54	66	188	79	320	92	407	89	433	88	444	85	396	75	337	74	243	38	84	25	35
2 " " 3 ha	111	30	18	34	25	43	77	48	152	50	197	46	213	46	219	45	204	43	185	45	150	32	44	25	15
3 " " 5 ha	45	20	6	24	5	31	37	39	79	39	114	40	130	39	112	37	119	38	128	30	150	20	58	20	3
5 " " 10 ha	22	10	39	11	50	25	71	26	62	23	65	21	94	19	87	16	167	22	62	19	43	9	14	4	5
10 ha und darüber	12	-	-	-	-	2	5	13	48	9	67	9	69	5	58	2	70	8	49	8	41	2	18	-	-
zusammen :	1 333	198	209	221	251	362	670	533	1 247	612	1 510	611	1 624	509	1 590	568	1 564	444	1 221	416	999	233	356	165	145
1. Stadtkreis Stuttgart																									
unter 0,10 ha	3	-	-	-	-	-	-	3	-	3	-	3	-	3	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	15	2	2	2	4	4	4	8	9	8	11	8	11	8	11	8	11	9	10	8	10	2	4	2	4
0,25 " " 0,50 ha	50	5	7	7	9	10	13	30	32	32	36	31	39	31	38	30	32	27	28	27	24	7	9	7	7
0,50 " " 1 ha	63	10	14	10	14	16	21	39	34	43	44	39	48	40	47	38	40	32	38	29	38	9	14	8	8
1 " " 2 ha	27	4	5	4	7	6	16	9	23	9	28	9	32	9	31	9	28	7	26	4	17	3	5	2	4
2 " " 3 ha	4	-	1	-	1	-	3	-	3	-	3	-	3	-	4	-	4	-	4	-	1	-	-	-	-
3 " " 5 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	-	1	-	-
5 " " 10 ha	3	1	5	1	5	8	7	9	9	9	15	8	15	8	25	3	20	8	15	5	12	3	5	-	-
10 ha und darüber	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	6	1	6	1	7	1	7	1	7	1	8	-	8	-	-
zusammen :	168	22	34	24	40	44	64	99	110	105	144	101	155	102	164	94	143	87	129	76	111	24	47	19	23
2. Stadtkreis Heilbronn																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	1	-	1	1	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	4	1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	2	2	2	1	2	1	-	1	1
0,50 " " 1 ha	13	3	2	3	2	4	6	6	9	5	9	5	8	5	8	8	6	7	5	3	1	2	1	2	2
1 " " 2 ha	7	2	3	2	3	3	5	3	8	2	8	2	8	2	9	2	9	2	7	3	6	2	3	2	3
2 " " 3 ha	2	-	-	-	-	-	-	1	3	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	1	-	-	-	-	-	-	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	29	7	6	7	6	8	13	13	24	12	26	12	25	13	26	15	28	12	23	10	13	5	5	5	6
3. Stadtkreis Ulm																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	13	-	-	-	-	-	-	1	13	2	12	1	13	1	13	2	13	1	9	2	5	-	3	-	-
0,25 " " 0,50 ha	17	-	-	-	-	2	5	3	11	3	13	3	15	3	16	4	16	2	11	5	7	1	1	1	-
0,50 " " 1 ha	25	3	1	3	1	8	8	7	15	8	19	7	26	4	19	4	20	7	22	10	19	4	6	3	2
1 " " 2 ha	19	-	-	-	-	3	6	2	13	1	19	1	22	1	32	2	21	2	15	9	14	1	5	-	-
2 " " 3 ha	10	-	-	-	-	3	4	-	12	-	20	-	21	-	19	-	19	1	20	2	20	1	10	-	-
3 " " 5 ha	5	-	-	-	-	2	3	3	15	3	15	4	21	4	20	3	20	1	17	1	11	-	7	-	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	89	3	1	3	1	18	26	16	79	17	98	16	118	13	119	15	109	14	94	29	76	7	32	4	3



# Die nicht ständig beschäftigten Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben

Tabelle 19

Größtklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgarten- baubetriebe mit nichtständig beschäftigten Arbeitskräften insgesamt	Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1950 vorübergehend beschäftigten Personen																							
		Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
4. Landkreis Aalen																									
unter 0,10 ha	2	1	-	1	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	1	-	1	-	1	-	1	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	3	-	-	-	-	-	2	-	4	-	4	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	4	-	-	1	-	2	3	3	5	3	5	3	5	2	4	2	4	1	3	1	3	-	-	-	-
1 " " 2 ha	11	2	2	1	3	3	6	6	12	6	13	8	14	8	14	7	9	7	10	7	7	2	1	1	-
2 " " 3 ha	3	3	-	3	-	3	6	3	8	2	9	2	9	2	11	1	11	1	11	1	3	1	-	1	-
3 " " 5 ha	2	2	-	2	-	2	6	2	6	2	8	2	9	2	7	2	6	4	6	2	6	2	-	2	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	26	8	2	8	3	12	23	16	37	15	41	17	43	16	39	14	32	14	30	12	19	6	1	5	-
5. Landkreis Backnang																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	5	-	-	1	-	1	-	1	1	1	1	2	1	2	1	2	1	3	1	4	2	1	-	1	-
0,25 " " 0,50 ha	6	-	-	-	-	1	2	2	2	2	3	2	4	2	3	2	2	2	1	2	1	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	10	2	4	2	4	2	2	2	5	2	8	2	9	1	10	1	7	1	7	-	7	1	4	1	4
1 " " 2 ha	5	2	-	4	-	2	-	2	-	2	1	2	1	2	2	1	3	4	3	4	3	1	1	1	1
2 " " 3 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	2	-	-	-	-
3 " " 5 ha	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	1	1	1	1	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	29	6	4	9	4	8	5	9	9	9	14	10	16	9	17	8	14	13	13	16	14	7	5	5	5
6. Landkreis Böblingen																									
unter 0,10 ha	3	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2	1	2	1	1	1	1
0,10 bis unt. 0,25 ha	5	1	-	1	1	1	1	4	2	4	2	4	1	4	1	4	1	1	-	1	-	1	-	1	-
0,25 " " 0,50 ha	6	3	4	3	4	3	4	5	5	5	5	5	6	5	5	5	5	3	5	3	5	3	4	3	4
0,50 " " 1 ha	11	1	3	2	4	1	8	3	13	4	14	3	14	3	13	3	12	2	8	2	7	2	4	1	3
1 " " 2 ha	3	1	-	-	-	-	-	3	-	3	-	3	-	3	-	2	1	2	1	2	1	2	-	-	-
2 " " 3 ha	4	-	-	-	-	-	5	-	9	-	11	-	12	-	11	-	10	1	10	1	8	1	-	-	-
3 " " 5 ha	3	1	1	3	2	-	9	2	16	2	17	1	18	1	32	1	18	-	14	-	11	-	5	-	1
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	35	8	9	10	12	6	28	16	50	17	54	15	56	15	66	16	50	9	41	9	35	9	14	6	9
7. Landkreis Crailsheim																									
unter 0,10 ha	1	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	-	-	-	-	-	3	3	6	3	6	3	6	3	6	3	6	1	4	1	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	4	-	-	2	-	2	1	2	2	2	2	2	1	2	1	2	1	3	-	1	-	2	-	1	-
0,50 " " 1 ha	4	-	-	-	1	-	3	1	4	2	4	1	2	1	2	1	2	-	2	-	2	-	-	-	-
1 " " 2 ha	3	-	-	-	-	-	4	-	5	-	5	-	5	-	2	1	5	1	4	-	2	-	-	-	-
2 " " 3 ha	4	-	2	1	2	1	3	3	8	3	10	3	10	3	10	3	12	3	12	2	10	1	3	1	2
3 " " 5 ha	2	-	-	-	-	1	-	2	1	2	1	1	-	-	-	1	1	2	1	2	1	1	-	-	-
5 " " 10 ha	1	-	-	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	22	-	2	3	5	4	16	12	29	13	31	11	27	10	24	10	32	7	26	5	19	2	6	1	3
8. Landkreis Esslingen																									
unter 0,10 ha	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	-	1	-	1	-	1	1	3	1	3	1	3	1	2	1	2	1	2	1	2	-	1	-	1
0,25 " " 0,50 ha	5	-	1	-	1	1	1	2	2	2	3	2	4	2	4	1	4	1	3	1	3	-	1	-	1
0,50 " " 1 ha	11	3	5	1	4	-	6	-	7	-	6	-	6	-	5	-	6	-	4	-	4	-	1	-	1
1 " " 2 ha	9	-	1	-	1	-	8	1	11	1	13	1	10	1	8	1	7	1	8	1	5	-	3	-	3
2 " " 3 ha	3	1	-	1	-	1	-	1	3	2	3	1	3	2	3	2	3	1	3	1	3	1	-	1	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	2	-	-	-	-	-	10	1	11	1	13	1	16	1	16	1	16	1	16	1	11	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	34	4	8	2	7	2	26	6	38	7	42	6	42	7	38	6	38	5	36	5	28	1	6	1	5
9. Landkreis Göppingen																									
unter 0,10 ha	2	-	-	1	-	1	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	1	-	1	-	1	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	5	-	-	-	-	1	1	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	1	2	-	1	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	8	1	1	1	4	2	4	2	3	5	2	4	2	3	3	2	2	2	2	2	1	1	-	1	-
0,50 " " 1 ha	13	5	5	5	6	8	6	13	6	16	5	13	4	15	4	12	3	8	3	7	3	4	3	2	1
1 " " 2 ha	10	2	-	2	-	1	2	1	7	1	10	2	11	2	16	2	12	1	9	1	7	1	2	1	1
2 " " 3 ha	3	4	2	4	2	4	3	4	8	4	8	4	8	4	8	4	7	4	7	4	7	4	3	3	3
3 " " 5 ha	6	-	-	-	2	1	5	2	7	2	7	2	7	2	7	2	7	3	6	3	6	-	2	-	-
5 " " 10 ha	2	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	2	-	-	-	-	-	3	-	4	-	5	-	6	-	6	-	7	5	7	5	7	-	7	-	-
zusammen :	51	12	8	13	10	20	24	24	43	23	55	22	53	21	59	22	49	24	40	23	35	10	18	8	6



# Die nicht ständig beschäftigten Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben

Tabelle 19

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgarten- baubetriebe mit nichtständig beschäftigten Arbeitskräften insgesamt	Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1950 vorübergehend beschäftigten Personen																							
		Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
10. Landkreis Heidenheim																									
unter 0,10 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	5	-	2	-	-	1	-	1	2	1	3	1	4	1	4	2	5	2	4	2	4	1	-	1	-
0,50 " 1 ha	7	1	1	1	-	1	2	2	12	2	14	2	13	2	11	2	10	2	12	1	10	-	1	1	-
1 " 2 ha	9	-	1	-	-	1	4	2	8	2	15	2	15	1	18	1	15	2	14	1	13	-	-	-	-
2 " 3 ha	1	-	-	-	-	1	-	1	2	1	2	1	3	1	3	1	2	1	1	1	1	1	-	-	-
3 " 5 ha	2	-	1	-	1	-	1	1	6	1	3	1	9	1	8	1	9	1	7	1	6	-	4	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	25	1	5	1	1	4	7	7	30	7	42	7	44	6	44	9	41	9	38	7	34	2	5	2	-
11. Landkreis Heilbronn																									
unter 0,10 ha	8	-	-	-	-	3	1	7	4	7	4	7	3	7	3	7	3	2	-	1	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	17	3	1	1	-	6	4	10	7	10	7	9	5	11	5	10	5	7	3	8	1	2	1	2	-
0,25 " 0,50 ha	14	2	4	-	2	2	5	9	10	6	11	6	8	6	10	6	9	2	6	3	6	-	2	-	2
0,50 " 1 ha	22	-	2	1	3	2	32	6	50	7	28	7	27	7	32	6	36	5	29	5	7	21	4	1	3
1 " 2 ha	21	2	3	3	3	6	13	7	24	7	28	6	28	8	29	10	32	9	24	12	22	2	8	2	4
2 " 3 ha	7	4	-	4	2	4	3	5	4	8	4	8	2	8	3	9	2	7	3	11	-	3	1	-	-
3 " 5 ha	3	1	-	1	-	1	1	5	1	5	1	5	1	3	-	3	-	5	-	5	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	4	1	2	1	2	4	4	7	10	5	10	5	9	5	9	5	10	5	10	5	8	1	5	1	3
10 ha und darüber	4	-	-	-	-	-	-	1	8	1	12	1	16	1	16	1	15	-	17	-	14	-	-	-	-
zusammen :	100	13	12	11	12	26	64	51	123	48	113	46	109	48	115	48	122	32	101	37	74	26	23	7	12
12. Landkreis Künzelsau																									
unter 0,10 ha	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-
0,50 " 1 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 " 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	1	-	-	-	-	-	-	9	25	5	31	2	11	-	2	-	15	-	5	-	-	-	-	-	-
zusammen :	6	-	-	-	-	-	2	10	28	6	34	3	14	1	5	1	18	2	10	2	6	1	1	-	-
13. Landkreis Leonberg																									
unter 0,10 ha	4	-	-	-	-	1	1	4	1	4	1	4	-	4	-	4	1	1	-	1	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	-	1	-	1	-	1	1	1	2	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	5	-	-	-	-	-	3	1	2	1	2	2	2	2	2	3	1	1	1	1	-	-	-	-	-
0,50 " 1 ha	15	1	2	1	2	2	3	7	10	7	13	5	13	5	11	5	10	4	9	3	7	-	1	-	1
1 " 2 ha	9	2	2	1	3	1	4	1	8	1	11	1	12	1	12	1	11	1	9	-	7	-	1	-	1
2 " 3 ha	3	-	-	-	-	-	3	-	3	-	4	-	4	-	4	-	3	-	3	-	2	-	-	-	-
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	39	3	4	2	5	4	14	14	25	14	32	13	31	13	29	13	28	8	23	6	19	-	3	-	2
14. Landkreis Ludwigsburg																									
unter 0,10 ha	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	12	-	-	-	-	1	5	5	7	5	7	5	4	5	3	5	5	6	9	6	7	3	-	-	-
0,50 " 1 ha	20	2	-	2	3	6	6	7	8	4	12	8	14	9	14	7	10	7	6	8	3	3	1	3	-
1 " 2 ha	26	-	3	2	5	4	16	6	28	6	33	7	34	9	31	6	32	3	25	1	21	-	11	-	3
2 " 3 ha	8	2	2	3	2	5	4	5	9	5	11	4	12	6	11	4	11	3	12	3	12	3	4	3	2
3 " 5 ha	2	3	-	3	-	4	4	2	4	2	4	1	5	1	5	1	5	1	5	2	4	3	4	4	-
5 " 10 ha	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	10	1	9	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	71	8	5	10	10	20	35	27	56	25	67	27	79	33	73	26	70	20	56	20	47	12	20	12	5
15. Landkreis Mergentheim																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " 1 ha	4	-	1	-	1	-	4	2	6	2	7	2	7	2	6	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1
1 " 2 ha	5	-	3	-	3	-	4	-	7	-	7	-	10	-	9	-	7	-	3	-	2	-	1	-	-
2 " 3 ha	2	-	-	-	-	-	-	3	5	3	5	3	5	3	5	3	5	2	-	2	-	-	-	-	-
3 " 5 ha	1	8	-	8	-	8	-	8	-	8	1	8	1	8	1	8	1	7	1	7	1	7	1	7	1
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	13	8	4	8	4	8	8	14	18	14	20	14	23	14	21	12	15	7	8	7	6	7	3	7	2



# Die nicht ständig beschäftigten Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben

Tabelle 19

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgarten- baubetriebe mit nichtständig beschäftigten Arbeitskräften insgesamt	Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1950 vorübergehend beschäftigten Personen																								
		Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember		
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
16. Landkreis Nürtingen																										
unter 0,10 ha	12	1	-	1	-	2	1	11	12	11	12	11	11	11	11	11	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	15	1	1	1	1	3	2	16	15	16	15	16	14	16	15	16	15	3	2	3	2	1	2	1	1	-
0,25 " " 0,50 ha	18	-	2	-	2	1	5	19	23	19	20	19	22	19	21	19	22	2	7	1	5	4	5	-	5	-
0,50 " " 1 ha	10	1	4	1	4	4	6	10	10	9	10	9	13	9	10	9	10	2	6	2	6	4	5	1	3	-
1 " " 2 ha	5	-	-	-	-	4	5	-	5	-	4	1	4	1	4	-	3	-	2	4	2	7	1	-	-	-
2 " " 3 ha	4	-	-	-	-	2	2	2	-	1	5	1	5	1	5	-	5	-	4	2	4	2	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	1	-	-	-	-	2	1	2	1	2	1	2	2	-	-	-	-	2	1	2	2	2	1	-	-	-
zusammen :	65	3	7	3	7	13	22	60	66	58	67	59	71	57	66	55	66	10	22	15	21	21	14	3	9	-
17. Landkreis Öhringen																										
unter 0,10 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	-	-	-	-	-	-	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	4	-	-	-	-	-	4	1	5	1	5	1	5	1	4	1	4	1	2	-	3	-	1	-	1	-
1 " " 2 ha	5	-	2	-	2	-	5	-	4	1	4	1	3	1	1	1	2	1	2	-	2	2	1	1	-	-
2 " " 3 ha	3	-	-	-	-	-	-	3	1	5	-	5	-	4	-	4	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	1	-	-	-	-	1	2	1	3	1	4	1	4	1	4	1	4	1	4	-	2	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	1	-	-	-	-	1	-	2	-	3	-	3	-	3	-	3	-	2	-	3	-	2	-	2	-	-
zusammen :	17	-	2	-	2	1	12	4	19	6	23	5	22	5	19	5	18	5	15	1	12	2	4	1	1	-
18. Landkreis Schwäb. Gmünd																										
unter 0,10 ha	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	5	-	-	-	-	-	-	3	5	3	6	3	6	3	6	3	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9	1	9	1	9	1	9	1	9	1	1	1	1	1	1	1
0,50 " " 1 ha	10	2	-	2	1	7	4	10	4	9	9	10	9	10	8	9	5	8	4	9	4	2	-	2	-	-
1 " " 2 ha	11	3	-	3	-	4	2	5	8	4	11	4	12	4	14	4	12	3	11	2	6	1	3	1	-	-
2 " " 3 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	31	6	1	6	2	12	7	20	19	19	36	20	37	20	38	19	32	15	25	14	11	4	4	4	1	-
19. Landkreis Schwäb. Hall																										
unter 0,10 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	2	4	2	4	1	4	1	4	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	5	1	-	1	-	2	2	6	2	6	2	6	3	6	3	6	3	1	3	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	4	1	1	1	1	3	1	4	2	4	2	4	2	4	2	2	2	1	3	1	1	1	1	1	1	1
1 " " 2 ha	3	1	-	1	2	3	5	3	5	2	5	2	4	1	4	1	2	1	2	1	2	-	-	-	-	-
2 " " 3 ha	1	-	-	-	-	2	-	3	-	3	-	3	-	3	-	3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	15	3	1	3	3	8	10	13	12	13	12	13	12	12	12	10	9	6	11	6	7	2	6	2	5	-
20. Landkreis Ulm																										
unter 0,10 ha	2	-	-	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	3	2	3	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	-	-	1	-	-	1	1	2	1	2	1	2	1	1	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	4	-	-	-	-	3	-	3	-	3	-	3	-	3	-	3	-	3	3	3	3	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	7	1	-	3	-	1	3	2	7	2	8	2	12	2	13	2	2	1	5	1	5	1	1	-	-	-
1 " " 2 ha	9	-	1	-	1	1	8	2	8	1	12	1	12	1	15	2	8	1	13	1	12	1	5	-	2	-
2 " " 3 ha	4	-	1	-	1	-	2	-	5	-	7	-	7	-	16	-	6	1	6	1	7	-	6	-	1	-
3 " " 5 ha	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	30	1	6	6	5	7	17	11	25	10	32	10	35	10	48	11	20	9	31	8	31	4	15	-	3	-
21. Landkreis Vaihingen																										
unter 0,10 ha	1	-	1	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
0,25 " " 0,50 ha	6	-	-	-	1	-	1	4	5	4	5	4	2	4	2	4	2	1	1	-	1	-	-	-	-	-
0,50 " " 1 ha	11	4	-	4	-	7	2	5	6	6	13	8	12	8	10	5	8	4	5	4	1	4	-	4	-	-
1 " " 2 ha	4	1	1	1	1	1	1	1	5	1	7	1	5	1	5	1	6	1	3	1	1	1	-	1	-	-
2 " " 3 ha	4	-	1	-	3	1	5	1	10	1	13	-	11	-	12	-	12	-	9	-	9	-	2	-	-	-
3 " " 5 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	1	4	6	5	7	5	7	1	11	2	11	2	15	-	13	1	8	-	8	-	6	-	2	-	2	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	30	9	9	10	13	15	18	13	39	15	53	16	49	14	46	12	40	7	30	6	19	5	5	5	2	-



### Die nicht ständig beschäftigten Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgarten- baubetriebe mit nichtständig beschäftigten Arbeitskräften insgesamt	Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1950 vorübergehend beschäftigten Personen																								
		Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember		
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
22. Landkreis Halblingen																										
unter 0,10 ha	3	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	6	-	-	-	-	1	-	4	3	4	3	4	3	4	3	4	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	9	1	-	2	1	7	6	4	6	5	9	4	7	4	3	4	5	2	3	2	4	1	1	1	1	1
0,50 " 1 ha	25	8	8	9	11	10	12	12	20	14	25	14	26	14	26	13	21	10	19	8	19	9	10	8	9	9
1 " 2 ha	22	2	5	3	7	3	20	4	23	6	32	5	32	5	33	4	28	1	24	1	19	-	10	-	5	5
2 " 3 ha	2	-	-	-	-	-	1	-	2	-	3	-	3	-	2	-	4	-	4	-	3	-	-	-	-	-
3 " 5 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	1	1	26	2	34	2	31	1	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	2	-	-	-	-	-	-	-	8	-	9	3	25	3	24	-	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	71	12	39	16	53	24	70	25	71	29	80	35	96	33	95	25	88	16	63	11	54	13	21	9	15	15
23. Stadtkreis Karlsruhe																										
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-
0,25 " 0,50 ha	11	-	-	-	2	-	4	1	7	-	11	-	11	-	12	2	12	1	9	1	5	1	1	1	1	-
0,50 " 1 ha	17	1	2	1	3	1	5	-	11	1	19	1	22	1	22	1	20	-	15	-	9	-	-	-	-	-
1 " 2 ha	15	-	-	-	-	-	7	2	20	2	22	2	22	2	21	2	20	3	18	2	13	-	3	-	-	-
2 " 3 ha	5	14	7	14	7	14	9	14	11	15	11	14	12	14	12	15	11	16	10	13	3	10	-	10	-	-
3 " 5 ha	2	-	-	-	-	-	2	-	3	-	3	-	3	-	3	-	3	-	3	-	3	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	51	15	9	15	12	15	28	17	53	18	67	17	72	17	71	20	67	20	56	16	34	11	6	11	-	-
24. Stadtkreis Heidelberg																										
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	9	-	-	-	-	1	1	1	3	2	8	4	7	2	8	4	6	2	3	1	1	-	-	-	-	-
0,50 " 1 ha	19	2	1	2	-	2	3	5	10	7	9	13	34	6	31	10	29	5	18	1	26	-	5	-	2	2
1 " 2 ha	18	3	3	3	3	4	11	5	16	8	27	9	29	9	28	7	28	7	26	5	17	3	4	3	2	2
2 " 3 ha	6	1	1	3	2	3	3	3	6	3	6	3	9	3	7	3	8	4	6	3	6	2	2	2	2	2
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	51	6	5	8	5	10	18	14	35	20	50	29	79	20	74	24	71	18	53	10	50	5	11	5	6	6
25. Stadtkreis Mannheim																										
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " 1 ha	14	2	2	2	-	2	2	2	7	2	5	3	4	3	5	3	5	2	6	2	3	-	1	1	-	-
1 " 2 ha	9	-	-	-	-	-	1	1	8	3	9	2	10	1	8	1	8	-	8	1	6	-	1	-	-	-
2 " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	24	2	2	2	-	2	3	3	16	5	16	5	16	4	14	4	14	2	14	3	9	-	2	1	-	-
26. Stadtkreis Pforzheim																										
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	1	1	1	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
0,25 " 0,50 ha	5	1	1	1	1	3	2	3	3	2	4	2	4	2	4	2	4	3	4	2	3	1	1	1	1	1
0,50 " 1 ha	5	3	1	2	-	2	-	3	3	3	3	4	3	4	2	1	2	-	3	1	2	1	1	1	-	-
1 " 2 ha	9	4	2	4	3	4	6	4	8	4	10	4	10	4	10	3	9	3	8	3	4	3	2	3	2	2
2 " 3 ha	1	-	-	-	-	-	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	1	-	-	-	-	-
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	22	9	5	8	4	10	11	12	17	11	20	12	20	12	19	8	18	8	18	8	11	6	4	6	3	3
27. Landkreis Bruchsal																										
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	2	3	1	2	-	2	-	3	2	2	1	3	1	2	1	2	1	3	1	2	-	2	-	3	-	-
0,50 " 1 ha	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
1 " 2 ha	5	1	1	-	-	1	1	2	-	8	1	5	2	3	2	3	2	3	1	2	1	-	1	-	1	-
2 " 3 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	10	5	3	2	-	3	2	5	3	10	4	8	6	5	6	5	5	6	4	4	2	3	1	4	1	1
28. Landkreis Buchen																										
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	2	-	-	-	-	-	1	-	2	-	2	-	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 " 1 ha	3	-	-	-	1	-	4	-	4	-	4	-	4	-	4	-	4	-	4	-	4	-	1	-	-	-
1 " 2 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	4	-	4	-	2	-	2	-	2	-	-	-	-	-
2 " 3 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	-	-	-	-
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	8	-	-	-	1	-	5	-	10	-	10	-	10	-	10	-	9	-	9	-	7	-	1	-	-	-



### Die nicht ständig beschäftigten Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben

Tabelle 19

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgarten- baubetriebe mit nichtständig beschäftigten Arbeitskräften insgesamt	Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1950 vorübergehend beschäftigten Personen																							
		Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
29. Landkreis Heidelberg																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	1	-	2	-	2	-	1	-	3	-	2	-	-
0,25 " 0,50 ha	4	1	1	-	1	2	2	1	1	2	-	1	-	1	-	1	-	2	1	2	1	-	1	-	-
0,50 " 1 ha	13	2	3	2	4	3	4	3	7	4	11	4	10	4	10	3	9	2	3	2	4	2	5	1	1
1 " 2 ha	5	-	-	1	1	1	4	1	4	2	5	1	5	1	4	1	6	1	4	1	2	1	1	1	-
2 " 3 ha	2	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	27	3	4	3	6	6	14	5	16	8	20	6	18	6	18	5	17	5	9	5	10	4	9	4	4
30. Landkreis Karlsruhe																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	6	1	2	1	2	1	5	1	5	1	7	1	7	1	9	2	7	1	4	1	4	1	-	1	-
0,50 " 1 ha	18	5	3	5	4	6	14	8	19	9	24	8	23	9	23	8	22	7	16	8	15	5	5	4	2
1 " 2 ha	15	-	1	-	1	-	12	1	24	1	28	1	34	1	38	1	34	1	29	-	16	-	-	-	-
2 " 3 ha	7	-	-	-	2	-	8	1	12	1	14	1	19	-	18	-	15	-	12	-	12	-	2	-	1
3 " 5 ha	1	-	-	-	-	-	2	-	3	-	3	-	3	-	3	-	3	-	3	-	2	-	-	-	-
5 " 10 ha	1	-	-	-	-	-	7	-	7	-	8	-	19	-	7	-	100	-	6	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	49	6	6	6	9	7	48	11	71	12	85	11	106	11	98	11	181	9	70	9	50	6	12	5	3
31. Landkreis Mannheim																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	-	-	-	-	1	-	1	1	1	-	1	1	1	-	1	-	2	-	1	-	1	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	5	-	1	-	1	2	1	4	4	3	4	1	2	1	2	2	2	2	2	1	1	-	1	-	-
0,50 " 1 ha	13	5	-	6	1	9	4	10	9	11	13	12	13	12	11	12	9	11	8	8	4	7	2	7	1
1 " 2 ha	21	3	1	5	3	6	7	4	17	8	25	6	30	7	29	7	22	5	17	4	10	3	4	3	1
2 " 3 ha	7	-	-	-	-	1	3	1	7	-	9	1	11	1	13	1	12	1	11	-	6	-	4	-	3
3 " 5 ha	6	3	-	3	-	5	1	7	4	7	26	8	34	9	7	8	27	10	46	4	3	30	3	-	-
5 " 10 ha	3	-	-	-	-	2	3	2	4	1	4	1	4	-	3	1	2	1	2	1	1	-	1	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	57	11	2	14	5	26	19	29	46	31	81	30	95	31	65	31	75	30	86	19	105	15	41	14	6
32. Landkreis Mosbach																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	3	-	-	-	-	-	1	-	2	-	2	-	2	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
0,50 " 1 ha	2	-	1	-	1	-	2	-	2	-	2	-	2	-	4	-	2	-	2	-	2	-	-	-	-
1 " 2 ha	2	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2	-	2	-	2	1	3	1	1	-	-	-	-	-	-
2 " 3 ha	1	-	-	-	-	-	1	-	3	-	3	-	3	-	3	-	3	-	3	-	3	-	1	-	-
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	10	-	1	-	1	1	5	1	8	-	10	-	9	-	10	2	9	2	6	1	6	-	1	-	-
33. Landkreis Pforzheim																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	2	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
0,50 " 1 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 " 2 ha	2	-	-	-	-	-	1	-	2	-	3	-	3	-	3	-	3	-	2	-	-	-	-	-	-
2 " 3 ha	3	1	1	1	1	1	1	1	3	1	7	1	9	1	9	1	11	1	11	2	9	2	1	2	1
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	9	1	1	1	1	2	2	2	5	2	10	2	14	2	13	3	15	2	14	3	10	3	2	3	2
34. Landkreis Sinsheim																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	2	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
0,50 " 1 ha	3	-	-	-	-	-	3	-	3	-	4	-	2	-	1	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-
1 " 2 ha	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-
2 " 3 ha	2	-	-	-	-	-	1	-	2	-	3	-	3	-	3	-	2	-	2	-	2	-	2	-	-
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	8	-	-	-	-	5	1	7	1	9	1	7	-	6	-	5	-	5	-	5	-	6	-	-	-
35. Landkreis Tauberbischofsheim																									
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 " 0,50 ha	2	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	-	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-
0,50 " 1 ha	3	-	-	-	-	1	3	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
1 " 2 ha	2	1	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	2	3	2	4	2	4	2	2	2	3	2	2
2 " 3 ha	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	2	-	1	1	-	-	-	-	-
3 " 5 ha	2	2	-	4	-	6	-	6	3	6	4	6	4	5	4	5	4	5	4	5	4	4	4	4	-
5 " 10 ha	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	1	-	2	2	-	2	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	11	3	2	7	2	11	7	13	10	12	12	12	14	9	14	9	16	11	12	13	8	10	8	6	2



## Die Verwendung von Maschinen und Geräten in den Erwerbsgartenbaubetrieben

Tabelle 21

Größtenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Verwendung von:															Betriebe mit Verwendung von:																																											
	Bodenfräsen		Einachs- schlepper	Zwei- achs-	Obstbaum- spritzen			Erd- dämp- fern	Elek- tro- kar- ren	Pers.- kraft- wagen m. An- hängen	Last- kraft- wagen	Ver- bren- nungs- moto- ren	Elek- tro- moto- ren	Wind- moto- ren	Was- ser- moto- ren	Bodenfräsen		Einachs- schlepper	Zwei- achs-	Obstbaum- spritzen	Erd- dämp- fern	Elek- tro- kar- ren	Pers.- kraft- wagen m. An- hängen	Last- kraft- wagen m. An- hängen	Ver- bren- nungs- moto- ren	Elek- tro- moto- ren	Wind- moto- ren	Was- ser- moto- ren																															
	bis 4 PS	über 4 PS			bis 4 PS	über 4 PS																																																					
	Zahl der Betriebe															Zahl der Betriebe																																											
	1	2			3	4	5									6	7												8	9	10	11	12	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15								
Nord - Württemberg																														Nord - Baden																													
unter 0,10 ha	1	-	-	1	1	1	7	-	-	-	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																													
0,10 bis unt. 0,25 ha	19	12	-	-	13	6	39	1	1	5	36	3	14	-	2	10	2	-	-	1	-	8	3	-	4	10	1	12	-	6																													
0,25 " 0,50 ha	114	83	15	7	36	19	143	8	3	32	161	15	50	-	14	46	24	3	-	4	8	53	10	-	14	37	7	24	-	9																													
0,50 " 1 ha	270	272	43	15	83	49	342	13	3	101	346	28	135	1	28	131	91	7	1	18	20	148	14	1	33	114	22	96	-	24																													
1 " 2 ha	214	251	58	15	64	42	221	27	1	91	259	23	137	1	29	131	108	26	3	22	24	141	15	2	41	96	21	98	-	14																													
2 " 3 ha	71	69	33	15	47	24	70	11	-	34	65	5	57	-	11	30	41	11	9	15	10	48	10	1	12	27	7	57	-	4																													
3 " 5 ha	32	37	7	8	23	12	31	3	1	16	20	6	24	-	1	15	10	2	4	6	8	25	1	-	6	4	4	15	-	2																													
5 " 10 ha	14	16	3	6	17	5	17	2	1	8	12	3	16	-	-	5	5	2	2	7	5	23	-	-	4	6	-	14	-	1																													
10 ha und darüber	14	16	10	14	22	6	21	-	1	9	12	7	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																													
zusammen :	749	756	163	91	306	164	891	65	11	286	914	90	450	2	84	369	281	51	19	73	75	447	53	4	114	294	62	316	-	60																													
Württemberg - Baden																														1. Stadtkreis Stuttgart																													
unter 0,10 ha	1	-	-	1	1	1	7	-	-	-	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-																													
0,10 bis unt. 0,25 ha	29	14	-	-	14	6	47	4	1	9	46	4	26	-	8	5	2	-	-	5	1	9	1	1	1	11	-	2	-	-																													
0,25 " 0,50 ha	160	107	18	7	40	27	196	18	3	46	198	22	74	-	23	31	22	2	2	16	2	59	3	1	5	55	5	8	-	5																													
0,50 " 1 ha	401	363	50	16	101	69	490	27	4	134	460	50	231	1	52	58	62	5	2	27	9	102	10	1	16	110	2	21	-	2																													
1 " 2 ha	345	359	84	18	86	66	362	42	3	122	355	44	235	1	42	40	36	12	-	14	6	45	3	-	12	53	2	18	1	4																													
2 " 3 ha	101	110	44	24	62	34	118	21	1	46	92	12	114	-	15	5	9	2	3	5	4	10	1	-	5	9	1	7	-	-																													
3 " 5 ha	47	47	9	12	29	20	57	4	1	22	24	10	39	-	3	2	2	1	1	2	1	1	-	-	1	1	2	-	-	-																													
5 " 10 ha	20	21	5	8	24	10	40	2	1	12	18	3	30	-	1	-	2	1	1	2	1	1	-	-	2	2	-	-	-	-																													
10 ha und darüber	14	16	10	14	22	6	21	-	1	9	12	7	15	-	-	1	2	1	2	3	1	3	-	-	-	2	1	-	-	-																													
zusammen :	1118	1037	220	100	379	239	1339	118	15	400	1208	152	766	2	144	142	137	24	11	74	25	231	8	3	39	242	10	61	1	11																													
2. Stadtkreis Heilbronn																														3. Stadtkreis Ulm																													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																													
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																													
0,25 " 0,50 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3	5	-	-	-	1	3	-	-	1	4	1	-	-	1																													
0,50 " 1 ha	18	10	2	-	2	1	15	-	1	4	12	1	6	-	1	13	11	1	-	5	4	6	-	-	2	18	1	3	-	1																													
1 " 2 ha	11	7	4	-	1	-	9	-	-	2	6	-	7	-	-	10	6	2	1	7	5	5	-	-	-	16	1	7	-	1																													
2 " 3 ha	4	3	1	-	-	-	4	1	-	1	3	-	2	-	-	7	4	2	1	4	2	3	-	-	-	7	-	3	-	-																													
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	4	-	1	-	-	-	1	1	-	4	1	2	-	-																													
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																													
10 ha und darüber	1	1	-	1	1	1	1	-	-	1	1	1	1	-	-	1	1	-	2	2	-	2	-	-	-	1	1	1	-	-																													
zusammen :	37	21	7	1	4	2	31	1	1	9	24	2	16	-	1	41	31	5	5	18	12	19	1	1	3	51	5	16	-	3																													
4. Landkreis Aalen																														5. Landkreis Backnang																													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																													
0,10 bis unt. 0,25 ha	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-																													
0,25 " 0,50 ha	2	1	-	-	-	1	1	-	-	1	2	-	-	-	-	5	2	-	-	-	1	4	2	-	3	5	-	3	-	-																													
0,50 " 1 ha	4	6	-	-	-	3	6	-	-	1	6	1	4	-	-	1	9	11	-	-	1	3	-	-	-	1	-	2	-	1																													
1 " 2 ha	7	9	-	1	3	5	5	1	-	-	10	3	3	-	1	5	7	-	2	2	3	5	1	-	3	5	-	4	-	3																													
2 " 3 ha	2	1	1	1	-	2	1	-	-	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-																													
3 " 5 ha	-	-	-	-	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-																													
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	1	-	1	-	-	-																													
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																													
zusammen :	18	18	1	2	4	10	15	2	-	4	21	5	7	-	4	18	21	-	2	5	10	24	3	-	10	20	1	13	-	4																													
6. Landkreis Böblingen																														7. Landkreis Crailsheim																													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-																													
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-																													
0,25 " 0,50 ha	4	5	1	-	2	1	6	1	-	1	7	1	2	-	2	1	2	-	-	-	1	3	-	-	2	-	-	5	-	1																													
0,50 " 1 ha	13	9	2	-	4	2	10	1	-	1	17	-	3	-	1	2	2	-	-	-	1	3	-	-	1	2	-	2	-	1																													
1 " 2 ha	2	3	-	1	2	1	5	-	-	-	5	2	3	-	-	1	2	1	-	1	1	1	-	-	3	-	1	-	-	-																													
2 " 3 ha	3	4	3	1	5	1	3	-	-	4	5	1	4	-	-	2	2	3	1	-	1	2	-	-	2	-	1	-	-	-																													
3 " 5 ha	1	3	1	1	2	-	2	-	-	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-	1	2	2	-	-	1	1	2	-	-	-																													
5 " 10 ha	1	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1	1	-	-	1	-	1	-	-	-																													
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																													
zusammen :	25	26	7	3	16	5	29	2	-	8	35	4	16	-	3	6	9	-	1	4	6	13	-	-	4	8	2	14	-	3																													
8. Landkreis Esslingen																														9. Landkreis Göppingen																													
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-																													
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	-	2	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-																													
0,25 " 0,50 ha	9	8	3	-	2	1	3	-	1	1	14	1	2	-	-	5	5	2	-	1	1	6	-	-	2	11	1	2	-	-																													
0,50 " 1 ha	13	13	3	-	5	2	12	1	-	7	20	4	7	-	2	10	3	1	-	1	4	8	-	-	3	13	3	4	-	1																													
1 " 2 ha	7	8	2	1	4	1	4	3	-	2	8	-	8	-	2	7	14	1	-	2	3	6	4	-	5	17	2	2	-	1																													
2 " 3 ha	2	2	2	-	1	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-	3	5	2	-	4	1	3	-	-	3	4	-	5	-	1																													
3 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	6	1	2	6	4	5	1	-	1	2	1	1	-	-																													
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-																													
10 ha und darüber	2	2	1	2	2	-	2	-	-	1	1	1	2	-	-	1	-	-	-	1	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-																													
zusammen :	34	33	11	3	14	5	23	5	1	12	47	6	21	-	4	33	34	7	3	18	15	34	5																																				

<sup>x)</sup> auch leichten Lieferwagen



# Die Verwendung von Maschinen und Geräten in den Erwerbsgartenbaubetrieben

Tabelle 21

Größtklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Verwendung von															Betriebe mit Verwendung von																														
	Bodenfräsen		Einachs- schlepper	Obstbaum- spritzen			Erd- dämpfer	Elek- trokar- ren	Pers.- kraft- wagen u. An- hänger	Last- kraft- wagen (*)	Ver- bren- nungs- moto- ren	Elek- tro- moto- ren	Wind- moto- ren	Was- ser- moto- ren	Bodenfräsen		Einachs- schlepper	Obstbaum- spritzen			Erd- dämpfer	Elek- trokar- ren	Pers.- kraft- wagen u. An- hänger	Last- kraft- wagen (*)	Ver- bren- nungs- moto- ren	Elek- tro- moto- ren	Wind- moto- ren	Was- ser- moto- ren																		
	bis 4 PS	über 4 PS		Mo- tor- spritzen	Kar- ren- spritzen	Rück- ken- spritzen										bis 4 PS		über 4 PS	Mo- tor- spritzen	Kar- ren- spritzen									Rück- ken- spritzen																	
	Zahl der Betriebe															Zahl der Betriebe																														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15																
10. Landkreis Heidenheim																															11. Landkreis Heilbronn															
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	2	-	-	1	6	-	-	-	1	2	1	-	-																	
0,25 " " 0,50 ha	2	2	-	-	1	1	1	-	-	-	6	1	1	-	1	8	4	-	1	4	1	6	-	3	3	-	4	-	1																	
0,50 " " 1 ha	8	4	1	-	-	-	4	1	-	2	8	1	4	-	2	21	17	2	3	9	2	15	1	9	11	1	9	-	2																	
1 " " 2 ha	3	9	2	-	2	-	4	-	-	1	9	1	4	-	18	26	5	4	8	4	17	2	6	11	3	13	-	3																		
2 " " 3 ha	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	8	6	3	3	6	1	4	-	4	3	-	3	-	1																		
3 " " 5 ha	3	2	1	-	-	-	3	-	-	-	4	2	3	-	3	3	1	2	4	-	3	-	4	-	-	1	-	-																		
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	1	-	3	1	3	-	-	2	2	1	3	-																		
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	3	1	4	-	3	-	2	2	1	3	-	-																		
zusammen :	17	18	4	-	3	1	13	1	-	3	29	5	13	-	3	55	64	15	15	38	10	57	3	-	28	34	6	35	-																	
12. Landkreis Künzelsau																															13. Landkreis Leonberg															
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-																	
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	2	-	1	-	-																	
0,25 " " 0,50 ha	2	2	1	-	1	2	-	-	-	1	-	1	-	-	5	2	1	-	-	4	-	-	-	2	5	-	-	-	-																	
0,50 " " 1 ha	1	1	-	-	1	1	2	-	-	1	1	1	1	-	12	21	3	2	7	2	18	1	-	4	24	3	6	1	2																	
1 " " 2 ha	2	1	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	2	-	11	11	2	-	3	10	1	-	3	13	1	6	-	3																		
2 " " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	1	-	1	1	1	-	1	2	-	2	-	1																		
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-																		
5 " " 10 ha	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	1	-	1	-	1	1	-	2	-	-																		
10 ha und darüber	1	1	-	1	1	-	1	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																		
zusammen :	6	6	1	1	4	3	7	-	-	1	4	2	5	-	33	36	8	4	9	6	38	3	-	11	48	4	18	1	6																	
14. Landkreis Ludwigsburg																															15. Landkreis Mergentheim															
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	3	-	-	-	-	2	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
0,25 " " 0,50 ha	10	8	-	1	3	1	9	-	-	2	17	1	4	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
0,50 " " 1 ha	25	29	5	-	6	4	35	1	-	10	28	1	12	-	3	1	1	-	-	2	-	-	-	1	-	1	-	-																		
1 " " 2 ha	33	37	5	-	7	4	32	3	-	16	32	-	11	-	4	1	5	1	-	-	5	1	-	3	2	3	-	-																		
2 " " 3 ha	9	13	3	-	7	1	12	1	-	5	12	1	10	-	2	2	2	-	1	1	2	1	-	1	-	1	-	1																		
3 " " 5 ha	6	7	-	-	2	1	6	1	-	6	2	-	3	-	1	1	-	-	-	1	-	-	1	1	-	1	-	1																		
5 " " 10 ha	4	3	-	2	4	-	4	-	1	3	2	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																		
10 ha und darüber	-	1	1	1	1	-	1	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																		
zusammen :	88	101	14	4	30	11	101	6	1	43	97	4	44	-	7	8	9	4	-	1	1	12	2	-	1	6	2	6	2																	
16. Landkreis Nürtingen																															17. Landkreis Öhringen															
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-																	
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
0,25 " " 0,50 ha	4	5	3	1	2	4	12	-	-	2	5	2	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
0,50 " " 1 ha	8	6	6	1	3	2	12	2	-	3	7	-	8	-	1	2	4	1	1	4	1	4	-	1	-	3	-	1																		
1 " " 2 ha	6	5	2	-	3	-	9	2	-	3	6	1	4	-	1	4	5	-	-	3	5	-	-	1	2	-	1	-																		
2 " " 3 ha	3	2	2	-	4	1	4	-	-	2	2	1	4	-	1	5	3	-	1	1	2	4	1	-	3	1	-	3																		
3 " " 5 ha	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-																		
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-																		
10 ha und darüber	2	2	2	1	3	-	3	-	-	3	3	-	3	-	-	1	1	1	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-																		
zusammen :	24	20	15	3	15	9	45	4	-	13	24	4	29	-	3	14	16	2	3	11	8	19	1	-	5	4	-	12	3																	
18. Landkreis Schwäb.Gaünd																															19. Landkreis Schwäb.Hall															
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
0,25 " " 0,50 ha	3	1	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	1	-	-	2	2	-	-	1	2	2	-	-	-	1	-	-	-																	
0,50 " " 1 ha	7	8	2	-	1	10	-	-	-	5	13	1	6	-	1	1	2	-	-	2	5	1	-	3	1	1	3	-	-																	
1 " " 2 ha	5	11	4	1	1	5	1	-	-	4	13	2	10	-	1	3	3	-	-	-	2	1	-	1	2	-	3	-	-																	
2 " " 3 ha	1	1	1	-	2	4	2	-	-	1	2	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
5 " " 10 ha	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
zusammen :	17	22	7	1	3	8	17	1	-	11	31	3	18	-	3	7	7	-	-	1	4	18	2	-	4	8	2	10	-																	
20. Landkreis Ulm																															21. Landkreis Vaihingen															
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
0,25 " " 0,50 ha	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	3	1	1	1	1	-	7	2	1	1	2	-	3	-																	
0,50 " " 1 ha	1	4	-	-	2	1	3	1	-	3	4	-	2	-	-	9	9	-	-	2	-	13	1	-	3	6	1	6	-																	
1 " " 2 ha	2	3	2	-	3	1	5	-	-	1	4	-	-	-	1	4	3	2	-	-	3	-	-	2	1	-	3	-	-																	
2 " " 3 ha	4	3	1	3	4	2	4	1	-	-	3	-	2	-	1	2	2	2	1	1	-	2	2	-	2	1	-	3	-																	
3 " " 5 ha	1	2	-	-	2	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
zusammen :	8	12	3	3	13	5	13	2	-	5	13	1	6	-	2	22	18	6	2	6	-	30	5	1	9	12	2	17	-																	



## Die Verwendung von Maschinen und Geräten in den Erwerbsgartenbaubetrieben

Tabelle 21

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Verwendung von															Betriebe mit Verwendung von																																															
	Bodenfräsen		Einachs-schlepper	Zweiachs-schlepper	Obstbaumspritzen			Erd-dämpfer	Elektrokarren	Pers.-kraftwagen u. Anhänger	Lastkraftwagen (x)	Verbrennungsmotoren	Elektromotoren	Windmotoren	Wassermotoren	Bodenfräsen		Einachs-schlepper	Zweiachs-schlepper	Obstbaumspritzen			Erd-dämpfer	Elektrokarren	Pers.-kraftwagen u. Anhänger	Lastkraftwagen (x)	Verbrennungsmotoren	Elektromotoren	Windmotoren	Wassermotoren																																	
	bis 4 PS	über 4 PS			Motor-spritzen	Kar-spritzen	Rück-schlag-spritzen									bis 4 PS	über 4 PS			Motor-spritzen	Kar-spritzen	Rück-schlag-spritzen																																									
	Zahl der Betriebe															Zahl der Betriebe																																															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15																																	
22. Landkreis Marblingen																																23. Stadtkreis Karlsruhe																															
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	1	-	-	2	-	4	-	-	-	5	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,25 " " 0,50 ha	11	6	1	1	1	13	-	-	-	5	15	1	4	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,50 " " 1 ha	33	39	8	6	4	5	47	2	1	20	37	7	20	-	7	14	15	3	-	-	-	-	13	1	1	3	4	2	4	-																																	
1 " " 2 ha	32	41	11	4	4	-	37	4	1	19	40	3	24	-	2	12	7	2	-	-	-	9	1	-	-	10	3	14	-	8																																	
2 " " 3 ha	4	4	2	-	1	1	4	-	-	1	4	-	4	-	-	5	8	4	-	2	-	5	2	-	2	4	2	13	-	2																																	
3 " " 5 ha	2	3	-	1	1	-	2	-	-	1	2	-	2	-	-	3	2	-	-	-	-	3	1	-	2	1	1	6	-	-																																	
5 " " 10 ha	1	1	1	-	-	-	1	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
10 ha und darüber	1	2	1	2	2	2	2	-	1	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
zusammen:	85	97	24	14	15	8	110	7	3	48	105	11	59	-	10	37	32	9	-	2	-	30	5	1	7	34	11	57	-	14																																	
24. Stadtkreis Heidelberg																																25. Stadtkreis Mannheim																															
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,10 bis unt. 0,25 ha	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,25 " " 0,50 ha	3	4	-	-	-	-	13	-	-	-	1	-	-	-	-	7	4	-	-	2	1	3	1	-	3	4	2	6	-	2																																	
0,50 " " 1 ha	31	15	-	-	8	10	51	-	-	6	15	1	20	-	1	16	10	-	-	1	1	12	-	-	6	20	11	17	-	2																																	
1 " " 2 ha	46	30	-	1	10	10	51	3	2	19	19	-	28	-	1	13	12	5	-	2	3	17	3	-	2	17	10	21	-	6																																	
2 " " 3 ha	13	12	1	1	2	1	14	3	-	6	8	1	22	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-																																	
3 " " 5 ha	-	1	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	3	-	-	-	1	1	-	-	-	-																																	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
zusammen:	34	63	1	2	20	22	132	6	2	31	43	2	70	-	3	39	29	5	1	5	5	35	4	-	12	42	23	47	-	10																																	
26. Stadtkreis Pforzheim																																27. Landkreis Bruchsal																															
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,25 " " 0,50 ha	8	2	-	-	-	-	6	1	-	-	2	1	-	-	-	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,50 " " 1 ha	12	4	1	-	-	1	9	3	-	1	7	-	2	-	-	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
1 " " 2 ha	8	11	7	-	1	-	8	1	-	2	11	-	6	-	-	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
2 " " 3 ha	-	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
zusammen:	29	19	8	1	1	2	26	5	-	3	24	2	10	-	-	9	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
28. Landkreis Buchen																																29. Landkreis Heidelberg																															
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,25 " " 0,50 ha	1	-	-	-	-	-	4	1	-	-	1	-	-	-	-	3	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,50 " " 1 ha	5	2	-	-	1	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	11	5	-	-	1	-	3	1	-	4	4	2	-	-	-																																	
1 " " 2 ha	5	1	1	-	-	1	1	1	-	1	1	-	1	-	-	5	4	1	-	2	1	5	1	-	2	1	-	-	-	-																																	
2 " " 3 ha	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	2	-	1	1	5	-	-	1	-	-	-	-	-																																	
3 " " 5 ha	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
zusammen:	13	3	1	-	1	3	8	3	-	2	2	-	2	-	-	25	15	4	-	6	2	19	4	-	15	10	6	-	-	-																																	
30. Landkreis Karlsruhe																																31. Landkreis Mannheim																															
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,10 bis unt. 0,25 ha	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,25 " " 0,50 ha	4	2	2	-	1	1	4	1	-	3	3	1	2	-	-	7	1	-	-	3	7	1	-	3	2	-	1	-	-	-																																	
0,50 " " 1 ha	8	13	2	-	3	-	16	1	-	22	4	16	5	17	8	1	1	1	3	14	3	-	3	15	2	8	-	4	-	-																																	
1 " " 2 ha	14	15	-	-	2	13	2	-	9	15	3	6	2	14	19	3	2	7	5	25	2	-	5	13	3	10	-	2	-	-																																	
2 " " 3 ha	1	9	2	1	3	2	6	3	1	2	6	4	10	-	1	3	5	1	3	5	2	12	1	-	1	5	-	6	-	-																																	
3 " " 5 ha	-	1	1	-	-	1	2	-	-	1	-	1	-	1	7	2	1	3	4	5	14	-	-	2	2	1	8	-	-	-																																	
5 " " 10 ha	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	3	4	1	5	3	18	-	-	3	4	-	8	-	-	-																																	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
zusammen:	30	41	7	2	7	7	41	7	1	17	50	13	38	-	10	51	39	7	10	22	21	92	7	-	18	41	6	42	-	7																																	
32. Landkreis Korbach																																33. Landkreis Pforzheim																															
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,25 " " 0,50 ha	4	2	-	-	-	2	5	3	-	2	4	-	3	-	-	1	1	1	-	-	1	1	-	-	6	-	-	-	-	-																																	
0,50 " " 1 ha	3	2	-	-	1	2	4	-	-	1	-	-	-	-	-	4	3	-	-	-	-	-	-	-	5	-	2	-	-	-																																	
1 " " 2 ha	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
2 " " 3 ha	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	2	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
3 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
5 " " 10 ha	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
zusammen:	10	5	-	-	1	5	14	6	-	3	6	-	8	-	-	9	9	3	1	-	1	7	2	-	15	-	5	-	-	-																																	
34. Landkreis Sinsheim																																35. Landkreis Tauberbischofsheim																															
unter 0,10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,10 bis unt. 0,25 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,25 " " 0,50 ha	2	1	-	-	-	-	2	-	-	1	1	-	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																	
0,50 " " 1 ha	7	6	-	-	-	3	10	1	-	1	4	-	3	-	-	2	2	3	-	-	6	1	-	1	3	-	7	-																																			

x) auch leichten Lieferwagen



# Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit eigenem und gepachtetem Land

Tabelle 7

Größenklassen nach der Betriebsfläche	Erwerbsgartenbau- betriebe insgesamt		nur mit eigenem Land		mit eigenem und gepachtetem Land			nur mit gepachtetem Land		Erwerbsgartenbau- betriebe insgesamt		nur mit eigenem Land		mit eigenem und gepachtetem Land			nur mit gepachtetem Land	
	Zahl der Betriebe	Betriebs- fläche ha	Zahl der Betriebe	eigenem Land ha	Zahl der Betriebe	eigenem Land ha	gepachtet Land ha	Zahl der Betriebe	gepachtet Land ha	Zahl der Betriebe	Betriebs- fläche ha	Zahl der Betriebe	eigenem Land ha	Zahl der Betriebe	eigenem Land ha	gepachtet Land ha	Zahl der Betriebe	gepachtet Land ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Nord - Württemberg																		
unter 0,5 ha	416	127	153	43	136	26	19	127	39	131	44	40	12	50	10	10	41	12
0,5 bis unter 1 ha	670	484	185	133	350	144	110	135	97	337	242	79	56	177	71	58	81	57
1 " " 2 ha	624	861	114	159	437	348	259	73	95	293	411	45	64	212	156	145	36	46
2 " " 3 ha	209	497	43	101	148	222	134	18	40	133	317	17	37	105	131	122	11	27
3 " " 4 ha	105	358	17	56	86	168	128	2	6	69	233	8	25	57	99	97	4	13
4 " " 5 ha	67	288	15	63	43	105	82	9	38	34	149	6	27	26	54	60	2	8
5 " " 10 ha	118	767	29	185	84	345	216	5	31	34	224	4	27	29	84	108	1	5
10 " " 20 ha	42	574	12	158	29	241	165	1	10	13	181	3	37	8	63	56	2	25
20 " " 50 ha	15	457	6	182	8	145	103	1	27	1	23	-	-	1	1	22	-	-
50 ha und darüber	25	8 378	14	4 983	7	2 576	407	4	412	2	3 657	2	3 657	-	-	-	-	-
zusammen :	2 291	12 811	588	6 073	1 328	4 320	1 623	375	795	1 047	5 481	204	3 942	665	668	678	178	193
Württemberg - Baden																		
unter 0,5 ha	547	171	193	55	196	36	29	168	51	122	40	41	12	48	10	8	33	10
0,5 bis unter 1 ha	1 007	726	264	189	527	215	168	216	154	203	144	37	27	137	56	40	29	21
1 " " 2 ha	917	1 272	159	223	649	504	404	109	141	125	162	10	13	96	71	53	19	25
2 " " 3 ha	342	814	60	138	253	353	256	29	67	25	57	1	2	23	31	22	1	2
3 " " 4 ha	174	591	25	81	143	266	225	6	19	8	26	-	-	8	11	15	-	-
4 " " 5 ha	101	437	21	90	69	159	142	11	46	5	21	1	4	3	7	6	1	4
5 " " 10 ha	152	1 011	33	222	113	429	324	6	36	3	21	-	-	3	10	11	-	-
10 " " 20 ha	55	755	15	195	37	304	221	3	35	3	40	1	12	2	20	9	-	-
20 " " 50 ha	16	480	6	182	9	146	125	1	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 ha und darüber	27	12 035	16	8 640	7	2 576	407	4	412	3	951	3	951	-	-	-	-	-
zusammen :	3 338	18 292	792	10 015	1 993	4 988	2 301	553	988	497	1 462	94	1 021	320	216	163	63	62
1. Stadtkreis Stuttgart																		
unter 0,5 ha	8	1	2	0	4	1	0	2	0	39	13	11	4	15	2	2	13	5
0,5 bis unter 1 ha	28	22	6	4	15	5	7	7	6	39	29	9	6	17	7	6	13	9
1 " " 2 ha	23	32	2	3	17	9	15	4	5	28	38	7	9	14	11	10	7	8
2 " " 3 ha	12	28	2	4	10	13	11	-	-	9	23	1	2	5	5	8	3	8
3 " " 4 ha	5	17	-	-	5	10	7	-	-	3	10	1	3	2	5	2	-	-
4 " " 5 ha	2	8	-	-	1	1	3	1	4	3	13	-	-	3	6	7	-	-
5 " " 10 ha	1	5	-	-	1	3	2	-	-	6	42	1	9	5	24	9	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	51	1	19	2	5	27	-	-
20 " " 50 ha	1	27	-	-	1	4	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 ha und darüber	1	100	-	-	-	-	-	1	100	1	77	1	77	-	-	-	-	-
zusammen :	81	240	12	11	54	46	68	15	115	131	295	32	129	63	65	71	35	30
2. Stadtkreis Heilbronn																		
unter 0,5 ha	14	5	4	1	5	1	1	5	2	13	3	7	2	4	1	0	2	0
0,5 bis unter 1 ha	7	5	2	1	-	-	-	5	4	20	15	6	5	6	2	2	8	6
1 " " 2 ha	21	30	8	12	10	9	5	3	4	18	26	7	11	8	6	5	3	4
2 " " 3 ha	6	14	2	5	3	4	3	1	2	4	10	1	2	3	5	3	-	-
3 " " 4 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 " " 5 ha	2	8	1	4	-	-	-	1	4	2	8	1	4	1	1	3	-	-
5 " " 10 ha	4	32	1	10	3	18	4	-	-	4	31	1	8	3	16	7	-	-
10 " " 20 ha	1	18	-	-	1	13	5	-	-	1	12	-	-	1	9	3	-	-
20 " " 50 ha	1	26	1	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 ha und darüber	1	190	1	190	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	57	328	20	249	22	45	18	15	16	62	105	23	32	25	40	23	13	10
3. Stadtkreis Ulm																		
unter 0,5 ha	10	3	4	1	4	1	1	2	0	8	2	2	0	1	0	0	5	2
0,5 bis unter 1 ha	24	16	9	6	13	6	3	2	1	10	7	2	1	4	2	1	4	3
1 " " 2 ha	10	13	4	5	6	6	2	-	-	6	8	2	3	3	3	1	1	1
2 " " 3 ha	7	15	3	7	4	6	2	-	-	4	9	1	2	2	4	1	1	2
3 " " 4 ha	2	7	-	-	2	5	2	-	-	3	9	-	-	1	3	0	2	6
4 " " 5 ha	8	35	4	18	3	10	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	8	55	2	11	6	25	19	-	-	4	23	1	6	1	5	1	2	11
10 " " 20 ha	1	11	-	-	1	4	7	-	-	5	64	1	13	3	35	6	1	10
20 " " 50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 ha und darüber	1	289	-	-	1	29	260	-	-	1	1 059	-	-	1	1 054	5	-	-
zusammen :	71	444	26	48	40	92	299	5	5	41	1 191	9	25	15	1 115	15	16	35
4. Landkreis Aalen																		
unter 0,5 ha	10	3	4	1	4	1	1	2	0	8	2	2	0	1	0	0	5	2
0,5 bis unter 1 ha	24	16	9	6	13	6	3	2	1	10	7	2	1	4	2	1	4	3
1 " " 2 ha	10	13	4	5	6	6	2	-	-	6	8	2	3	3	3	1	1	1
2 " " 3 ha	7	15	3	7	4	6	2	-	-	4	9	1	2	2	4	1	1	2
3 " " 4 ha	2	7	-	-	2	5	2	-	-	3	9	-	-	1	3	0	2	6
4 " " 5 ha	8	35	4	18	3	10	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	8	55	2	11	6	25	19	-	-	4	23	1	6	1	5	1	2	11
10 " " 20 ha	1	11	-	-	1	4	7	-	-	5	64	1	13	3	35	6	1	10
20 " " 50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 ha und darüber	1	289	-	-	1	29	260	-	-	1	1 059	-	-	1	1 054	5	-	-
zusammen :	71	444	26	48	40	92	299	5	5	41	1 191	9	25	15	1 115	15	16	35
5. Landkreis Backnang																		
unter 0,5 ha	10	3	4	1	4	1	1	2	0	8	2	2	0	1	0	0	5	2
0,5 bis unter 1 ha	24	16	9	6	13	6	3	2	1	10	7	2	1	4	2	1	4	3
1 " " 2 ha	10	13	4	5	6	6	2	-	-	6	8	2	3	3	3	1	1	1
2 " " 3 ha	7	15	3	7	4	6	2	-	-	4	9	1	2	2	4	1	1	2
3 " " 4 ha	2	7	-	-	2	5	2	-	-	3	9	-	-	1	3	0	2	6
4 " " 5 ha	8	35	4	18	3	10	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	8	55	2	11	6	25	19	-	-	4	23	1	6	1	5	1	2	11
10 " " 20 ha	1	11	-	-	1	4	7	-	-	5	64	1	13	3	35	6	1	10
20 " " 50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 ha und darüber	1	289	-	-	1	29	260	-	-	1	1 059	-	-	1	1 054	5	-	-
zusammen :	71	444	26	48	40	92	299	5	5	41	1 191	9	25	15	1 115	15	16	35
6. Landkreis Balingen																		
unter 0,5 ha	10	3	4	1	4	1	1	2	0	8	2	2	0	1	0	0	5	2
0,5 bis unter 1 ha	24	16	9	6	13	6	3	2	1	10	7	2	1	4	2	1	4	3
1 " " 2 ha	10	13	4	5	6	6	2	-	-	6	8	2	3	3	3	1	1	



# Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit eigenem und gepachtetem Land

Tabelle 7

Größtklassen nach der Betriebsfläche	Erwerbsgartenbau- betriebe insgesamt		nur mit eigenem Land		mit eigenem und gepachtetem Land			nur mit gepachtetem Land		Erwerbsgartenbau- betriebe insgesamt		nur mit eigenem Land		mit eigenem und gepachtetem Land			nur mit gepachtetem Land	
	Zahl der Betriebe	Betriebs- fläche ha	Zahl der Betriebe	eigenem Land ha	Zahl der Betriebe	eigenem Land ha	gepachtet Land ha	Zahl der Betriebe	gepachtet Land ha	Zahl der Betriebe	Betriebs- fläche ha	Zahl der Betriebe	eigenem Land ha	Zahl der Betriebe	eigenem Land ha	gepachtet Land ha	Zahl der Betriebe	gepachtet Land ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
10. Landkreis Heidenheim																		
unter 0,5 ha	7	2	1	0	5	1	1	1	0	19	5	10	3	1	0	8	2	
0,5 bis unter 1 ha	14	10	9	7	4	2	1	1	0	41	31	16	12	16	7	6	9	
1 " 2 ha	17	25	4	5	9	9	5	4	6	51	71	13	19	35	29	20	3	
2 " 3 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	53	3	8	17	28	13	2	
3 " 4 ha	3	9	1	3	2	2	4	-	-	11	38	1	3	10	22	13	-	
4 " 5 ha	2	9	-	-	-	-	-	2	9	6	26	1	4	5	13	9	-	
5 " 10 ha	4	26	1	6	3	15	5	-	-	16	108	4	29	12	51	28	-	
10 " 20 ha	1	13	-	-	1	12	1	-	-	7	101	1	12	6	46	44	-	
20 " 50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	106	2	52	2	30	24	-	
50 ha und darüber	1	1 147	-	-	1	1 143	4	-	-	5	685	2	392	1	2	78	2	
zusammen :	49	1 241	16	21	25	1 194	21	8	15	182	1 224	53	534	105	227	235	24	
11. Landkreis Heilbronn																		
unter 0,5 ha	4	1	1	0	1	0	0	2	1	14	4	5	1	6	1	1	3	
0,5 bis unter 1 ha	3	2	2	1	1	1	0	-	-	20	15	9	6	9	5	2	2	
1 " 2 ha	2	2	-	-	2	1	1	-	-	36	49	7	10	24	21	12	5	
2 " 3 ha	2	5	-	-	1	3	0	1	2	6	14	3	7	3	4	3	-	
3 " 4 ha	3	10	-	-	3	5	5	-	-	6	19	2	7	4	7	5	-	
4 " 5 ha	1	5	-	-	1	2	3	-	-	2	8	1	4	1	3	1	-	
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-	1	1	5	-	
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16	-	-	1	12	4	-	
20 " 50 ha	1	47	-	-	1	42	5	-	-	1	47	1	47	-	-	-	-	
50 ha und darüber	1	353	1	353	-	-	-	-	-	1	212	-	-	1	211	1	-	
zusammen :	17	425	4	354	10	54	14	3	3	88	390	28	82	50	265	34	10	
12. Landkreis Künzelsau																		
unter 0,5 ha	23	7	8	3	7	1	1	8	2	6	1	-	-	2	0	0	4	
0,5 bis unter 1 ha	53	41	20	15	24	11	8	9	7	7	5	-	-	3	1	1	4	
1 " 2 ha	72	103	9	13	56	42	38	7	10	5	6	-	-	4	3	2	1	
2 " 3 ha	30	71	5	12	23	36	19	2	4	5	12	1	2	4	7	3	-	
3 " 4 ha	11	39	1	3	10	18	18	-	-	2	7	-	-	2	4	3	-	
4 " 5 ha	7	29	1	4	5	8	13	1	4	1	5	-	-	1	4	1	-	
5 " 10 ha	8	49	1	7	7	19	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " 20 ha	5	54	-	-	5	32	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 " 50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
50 ha und darüber	1	90	1	90	-	-	-	-	-	1	367	1	367	-	-	-	-	
zusammen :	210	483	46	147	137	167	142	27	27	27	403	2	369	16	19	10	9	
13. Landkreis Mergentheim																		
unter 0,5 ha	26	7	15	4	3	1	0	8	2	3	0	1	0	1	0	0	1	
0,5 bis unter 1 ha	23	16	5	4	14	7	3	4	2	6	4	1	1	1	0	0	4	
1 " 2 ha	15	19	-	-	13	10	6	2	3	7	9	3	4	3	3	1	1	
2 " 3 ha	13	31	3	8	9	13	8	1	2	6	15	-	-	4	5	5	2	
3 " 4 ha	8	28	1	3	7	14	11	-	-	3	9	1	3	2	3	3	-	
4 " 5 ha	11	48	-	-	11	31	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " 10 ha	23	147	2	11	21	95	41	-	-	7	48	1	7	4	10	17	2	
10 " 20 ha	1	19	-	-	1	10	9	-	-	1	18	-	-	1	1	17	-	
20 " 50 ha	1	21	-	-	1	13	8	-	-	1	26	-	-	1	19	7	-	
50 ha und darüber	1	51	-	-	1	22	29	-	-	2	2 275	2	2 275	-	-	-	-	
zusammen :	122	387	26	30	81	216	132	15	9	36	2 404	9	2 290	17	41	50	10	
14. Landkreis Ludwigsburg																		
unter 0,5 ha	6	2	3	1	-	-	-	3	1	3	1	1	0	-	-	-	2	
0,5 bis unter 1 ha	20	14	5	4	8	3	3	7	4	7	4	3	2	2	1	0	2	
1 " 2 ha	17	25	2	3	12	12	6	3	4	3	4	1	1	2	1	2	-	
2 " 3 ha	8	20	3	7	5	7	6	-	-	3	8	2	5	-	-	-	1	
3 " 4 ha	3	10	3	10	-	-	-	-	-	4	15	2	7	2	7	1	-	
4 " 5 ha	3	14	2	9	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " 10 ha	5	31	3	21	2	5	5	-	-	4	29	3	22	1	5	2	-	
10 " 20 ha	4	53	2	25	2	25	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 " 50 ha	1	27	-	-	-	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	-	
50 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	198	1	198	-	-	-	-	
zusammen :	67	196	23	80	30	54	26	14	36	25	259	13	235	7	14	5	5	
15. Landkreis Schwäb. Gmünd																		
unter 0,5 ha	9	2	7	2	1	0	0	1	0	8	2	5	1	1	0	0	2	
0,5 bis unter 1 ha	8	5	5	4	2	0	1	1	1	17	12	6	4	9	4	3	2	
1 " 2 ha	7	11	1	1	6	5	5	-	-	12	16	3	4	9	7	5	-	
2 " 3 ha	4	10	2	5	1	3	0	1	2	9	22	4	9	5	10	3	-	
3 " 4 ha	3	11	-	-	3	7	4	-	-	6	20	-	-	6	11	9	-	
4 " 5 ha	3	13	1	4	1	3	1	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " 10 ha	4	25	1	5	3	12	8	-	-	5	34	2	14	3	16	4	-	
10 " 20 ha	2	24	1	11	1	7	6	-	-	2	27	1	13	1	11	3	-	
20 " 50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
50 ha und darüber	1	90	1	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	41	192	19	122	18	37	25	4	8	59	133	21	45	34	59	27	4	
16. Landkreis Ulm																		
unter 0,5 ha	9	2	7	2	1	0	0	1	0	8	2	5	1	1	0	0	2	
0,5 bis unter 1 ha	8	5	5	4	2	0	1	1	1	17	12	6	4	9	4	3	2	
1 " 2 ha	7	11	1	1	6	5	5	-	-	12	16	3	4	9	7	5	-	
2 " 3 ha	4	10	2	5	1	3	0	1	2	9	22	4	9	5	10	3	-	
3 " 4 ha	3	11	-	-	3	7	4	-	-	6	20	-	-	6	11	9	-	
4 " 5 ha	3	13	1	4	1	3	1	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " 10 ha	4	25	1	5	3	12	8	-	-	5	34	2	14	3	16	4	-	
10 " 20 ha	2	24	1	11	1	7	6	-	-	2	27	1	13	1	11	3	-	
20 " 50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
50 ha und darüber	1	90	1	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	41	192	19	122	18	37	25	4	8	59	133	21	45	34	59	27	4	
17. Landkreis Schwäb. Hall																		
unter 0,5 ha	6	2	3	1	-	-	-	3	1	3	1	1	0	-	-	-	2	
0,5 bis unter 1 ha	20	14	5	4	8	3	3	7	4	7	4	3	2	2	1	0	2	
1 " 2 ha	17	25	2	3	12	12	6	3	4	3	4	1	1	2	1	2	-	
2 " 3 ha	8	20	3	7	5	7	6	-	-	3	8	2	5	-	-	-	1	
3 " 4 ha	3	10	3	10	-	-	-	-	-	4	15	2	7	2	7	1	-	
4 " 5 ha	3	14	2	9	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 " 10 ha	5	31	3	21	2	5	5	-	-	4	29	3	22	1	5	2	-	
10 " 20 ha	4	53	2	25	2	25	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 " 50 ha	1	27	-	-	-	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	-	
50 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	198	1	198	-	-	-	-	
zusammen :	67	196	23	80	30	54	26	14	36	25	259	13	235	7	14	5	5	
18. Landkreis Vaihingen																		
unter 0,5 ha	9	2	7	2	1	0	0	1	0	8	2	5	1	1	0	0	2	
0,5 bis unter 1 ha	8	5	5	4	2</													



# Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit eigenem und gepachtetem Land

Tabelle 7

Größenklassen nach der Betriebsfläche	Erwerbsgartenbau- betriebe insgesamt		nur mit eigenem Land		mit eigenem und gepachtetem Land			nur mit gepachtetem Land		Erwerbsgartenbau- betriebe insgesamt		nur mit eigenem Land		mit eigenem und gepachtetem Land			nur mit gepachtetem Land	
	Zahl der Betriebe	Betriebs- fläche ha	Zahl der Betriebe	eigenem Land ha	Zahl der Betriebe	eigenem Land ha	gepachtet. Land ha	Zahl der Betriebe	gepachtet. Land ha	Zahl der Betriebe	Betriebs- fläche ha	Zahl der Betriebe	eigenem Land ha	Zahl der Betriebe	eigenem Land ha	gepachtet. Land ha	Zahl der Betriebe	gepachtet. Land ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	1	2	3	4	5	6	7	8	9
22. Landkreis Weiblingen																		
unter 0,5 ha	25	9	10	3	7	2	1	9	3	14	5	2	1	5	1	1	7	2
0,5 bis unter 1 ha	67	49	20	14	35	13	12	12	10	57	42	16	11	25	11	8	16	12
1 " 2 ha	91	129	16	21	68	59	39	7	10	33	45	4	6	25	14	19	4	6
2 " 3 ha	23	55	5	12	17	27	14	1	2	18	41	1	2	14	16	16	3	7
3 " 4 ha	11	39	3	11	9	15	13	-	-	11	33	1	3	10	16	19	-	-
4 " 5 ha	4	17	1	4	3	10	3	-	-	3	14	-	-	3	4	10	-	-
5 " 10 ha	3	21	2	13	1	5	3	-	-	2	15	-	-	2	13	2	-	-
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 " 50 ha	3	104	1	31	2	37	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 ha und darüber zusammen :	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	229	423	58	100	141	168	121	29	25	133	200	24	23	84	75	75	30	27
23. Stadtkreis Karlsruhe																		
unter 0,5 ha	13	5	5	2	4	1	1	4	1	9	3	1	0	4	1	1	3	1
0,5 bis unter 1 ha	77	55	18	12	43	17	15	16	11	38	27	6	4	13	4	6	19	13
1 " 2 ha	56	82	8	12	44	35	30	4	5	39	51	4	5	26	9	25	9	12
2 " 3 ha	40	96	1	2	37	49	41	2	5	9	21	1	2	7	5	12	1	2
3 " 4 ha	16	55	3	9	13	21	25	-	-	3	10	-	-	2	2	5	1	3
4 " 5 ha	7	30	-	-	6	16	10	1	4	1	4	-	-	1	2	2	-	-
5 " 10 ha	2	13	-	-	2	3	10	-	-	3	17	-	-	2	3	9	1	5
10 ha und darüber zusammen :	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	211	336	35	37	140	141	132	27	26	101	133	12	11	55	26	60	34	36
24. Stadtkreis Heidelberg																		
unter 0,5 ha	7	3	1	0	4	1	1	2	1	11	3	2	0	3	1	0	6	2
0,5 bis unter 1 ha	29	20	5	4	17	7	4	7	5	11	8	2	1	7	3	2	2	2
1 " 2 ha	19	27	3	4	11	9	7	5	7	22	31	6	9	15	12	9	1	1
2 " 3 ha	3	7	-	-	3	3	4	-	-	2	5	-	-	2	2	3	-	-
3 " 4 ha	4	13	2	6	2	2	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 " 5 ha	1	4	-	-	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 ha und darüber zusammen :	63	74	11	14	38	24	23	14	13	46	47	10	10	27	18	14	9	5
25. Stadtkreis Mannheim																		
unter 0,5 ha	5	2	-	-	5	1	1	-	-	19	6	9	3	5	1	1	5	1
0,5 bis unter 1 ha	4	3	-	-	2	1	1	2	1	23	17	5	4	14	5	5	4	3
1 " 2 ha	7	9	4	5	3	3	1	-	-	23	33	4	5	18	16	11	1	1
2 " 3 ha	3	7	1	2	2	2	3	-	-	6	15	1	2	5	8	5	-	-
3 " 4 ha	1	3	-	-	1	1	2	-	-	2	7	-	-	1	2	2	1	3
4 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	1	6	-	-	1	3	3	-	-	3	19	2	14	1	1	4	-	-
10 " 50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 ha und darüber zusammen :	21	30	5	7	14	11	11	2	1	77	200	22	131	44	33	28	11	8
26. Stadtkreis Pforzheim																		
unter 0,5 ha	12	3	2	0	6	1	1	4	1	12	4	5	2	5	1	1	2	0
0,5 bis unter 1 ha	32	23	6	5	20	9	5	6	4	40	28	12	9	23	8	8	5	3
1 " 2 ha	27	39	3	4	22	19	13	2	3	35	49	3	5	26	20	17	6	7
2 " 3 ha	19	46	3	7	15	18	18	1	2	17	42	4	9	9	12	10	4	11
3 " 4 ha	18	60	-	-	16	27	26	2	7	6	21	-	-	6	12	9	-	-
4 " 5 ha	4	18	1	4	3	9	5	-	-	8	35	2	9	5	9	13	1	4
5 " 10 ha	2	14	-	-	2	9	5	-	-	10	69	-	-	10	17	52	-	-
10 " 20 ha	3	46	-	-	2	21	10	1	15	8	113	1	15	6	42	46	1	10
20 ha und darüber zusammen :	117	248	15	20	86	113	83	16	32	136	361	27	49	90	121	156	19	35
27. Landkreis Bruchsal																		
unter 0,5 ha	5	2	-	-	5	1	1	-	-	19	6	9	3	5	1	1	5	1
0,5 bis unter 1 ha	4	3	-	-	2	1	1	2	1	23	17	5	4	14	5	5	4	3
1 " 2 ha	7	9	4	5	3	3	1	-	-	23	33	4	5	18	16	11	1	1
2 " 3 ha	3	7	1	2	2	2	3	-	-	6	15	1	2	5	8	5	-	-
3 " 4 ha	1	3	-	-	1	1	2	-	-	2	7	-	-	1	2	2	1	3
4 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " 10 ha	1	6	-	-	1	3	3	-	-	3	19	2	14	1	1	4	-	-
10 " 50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 ha und darüber zusammen :	21	30	5	7	14	11	11	2	1	77	200	22	131	44	33	28	11	8
28. Landkreis Buchen																		
unter 0,5 ha	9	3	3	1	5	1	1	1	0	6	2	3	1	1	0	0	2	1
0,5 bis unter 1 ha	5	4	-	-	5	2	2	-	-	10	7	4	3	4	2	1	2	1
1 " 2 ha	3	4	-	-	3	2	2	-	-	10	14	2	3	7	6	4	1	1
2 " 3 ha	5	12	3	7	2	4	1	-	-	4	10	-	-	4	8	2	-	-
3 " 4 ha	1	3	-	-	1	3	0	-	-	2	7	-	-	2	6	1	-	-
4 " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	13	-	-	3	8	5	-	-
5 " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7	-	-	1	5	2	-	-
10 " 20 ha	1	11	1	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 " 50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	23	-	-	1	1	22	-	-
50 ha und darüber zusammen :	24	37	7	19	16	12	6	1	0	37	83	9	7	23	36	37	5	3
29. Landkreis Heidelberg																		
unter 0,5 ha	5	2	3	1	2	0	1	-	-	10	3	4	1	1	0	0	5	2
0,5 bis unter 1 ha	7	5	3	2	4	2	1	-	-	4	3	2	1	-	-	-	2	2
1 " 2 ha	13	18	4	6	7	6	4	2	2	6	9	-	-	5	5	3	1	1
2 " 3 ha	7	16	2	4	5	5	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " 4 ha	4	13	2	7	2	4	2	-	-	1	3	-	-	1	2	1	-	-
4 " 5 ha	2	8	-	-	2	2	6	-	-	5	23	3	14	2	2	7	-	-
5 " 10 ha	2	11	-	-	2	5	6	-	-	8	53	2	13	6	25	15	-	-
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	11	1	11	-	-	-	-	-
20 " 50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 ha und darüber zusammen :	40	73	14	20	24	24	27	2	2	36	3 554 3 659	13	3 554 3 594	15	34	26	8	5
30. Landkreis Mannheim																		
unter 0,5 ha	5	2	3	1	2	0	1	-	-	10	3	4	1	1	0	0	5	2
0,5 bis unter 1 ha	7	5	3	2	4	2	1	-	-	4	3	2	1	-	-	-	2	2
1 " 2 ha	13	18	4	6	7	6	4	2	2	6	9	-	-	5	5	3	1	1
2 " 3 ha	7	16	2	4	5	5	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 " 4 ha	4	13	2	7	2	4	2	-	-	1	3	-	-	1	2	1	-	-
4 " 5 ha	2	8	-	-	2	2	6	-	-	5	23	3	14	2	2	7	-	-
5 " 10 ha	2	11	-	-	2	5	6	-	-	8	53	2	13	6	25	15	-	-
10 " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	11	1	11	-	-	-	-	-
20 " 50 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 ha und darüber zusammen :	40	73	14	20	24	24	27	2	2	36	3 554 3 659	13	3 554 3 594	15	34	26	8	5
31. Landkreis Pforzheim																		
unter 0,5 ha	5	2	3	1	2	0	1	-	-	10	3	4	1	1	0	0	5	2
0,5 bis unter 1 ha	7	5	3	2	4	2	1	-	-	4	3	2	1	-	-	-	2	2
1 " 2 ha	13	18	4	6	7	6	4	2	2	6	9							



# **Tabellenteil der Gartenbauerhebung 1950**

## **E. Württemberg-Hohenzollern**



# Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

Tabelle 1

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Gartengewächsen insgesamt		davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung										
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse ha	erwerbsgarten- baubetriebe		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von								
			Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse ha	unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 3 ha	3 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 ha und darüber
					Zahl der Betriebe								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Württemberg - Hohenzollern (ohne Lindau)													
unter 0,5 ha	400	62	236	54	39	99	109	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1 551	208	355	254	9	28	64	179	75	-	-	-	-
2 " " 5 ha	4 038	240	145	152	20	11	25	25	34	24	6	-	-
5 " " 10 ha	5 152	262	80	105	15	10	7	16	15	4	7	6	-
10 " " 20 ha	3 803	201	33	63	3	1	2	6	14	2	2	2	1
20 ha und darüber	1 782	213	40	101	3	3	5	6	10	2	6	5	-
zusammen :	16 806	1 266	889	729	89	142	211	232	148	32	21	13	1
1. Landkreis Balingen													
unter 0,5 ha	31	4	15	3	2	7	6	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	96	13	12	9	-	1	2	6	3	-	-	-	-
2 " " 5 ha	248	16	11	11	1	2	2	2	3	-	-	-	-
5 " " 10 ha	171	7	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	33	9	1	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-
20 ha und darüber	12	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	591	49	40	27	3	10	10	9	4	4	-	-	-
2. Landkreis Biberach													
unter 0,5 ha	55	6	21	4	8	5	8	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	76	26	32	24	1	3	5	15	8	-	-	-	-
2 " " 5 ha	132	20	11	16	-	-	2	1	4	2	2	-	-
5 " " 10 ha	374	14	7	7	-	-	1	2	4	-	-	-	-
10 " " 20 ha	505	30	12	15	-	-	1	4	5	1	1	-	-
20 ha und darüber	420	51	14	29	1	2	-	2	4	-	3	2	-
zusammen :	1 562	147	97	95	10	10	17	24	25	3	6	2	-
3. Landkreis Calw													
unter 0,5 ha	50	8	32	8	4	11	17	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	148	20	36	19	2	5	8	18	3	-	-	-	-
2 " " 5 ha	510	17	15	12	2	-	5	4	2	2	-	-	-
5 " " 10 ha	404	28	6	13	-	-	-	1	3	-	1	1	-
10 " " 20 ha	95	5	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-
20 ha und darüber	11	3	1	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-
zusammen :	1 218	81	91	57	8	16	30	23	9	3	1	1	-
4. Landkreis Ehingen													
unter 0,5 ha	11	0	3	0	1	2	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	69	12	12	10	-	-	1	6	5	-	-	-	-
2 " " 5 ha	55	4	2	3	-	-	-	-	2	-	-	-	-
5 " " 10 ha	255	6	2	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	333	10	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-
20 ha und darüber	211	12	4	6	-	-	1	1	1	1	-	-	-
zusammen :	934	44	25	22	1	2	3	8	10	1	-	-	-
5. Landkreis Freudenstadt													
unter 0,5 ha	29	4	17	4	3	6	8	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	56	4	7	3	1	2	-	4	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	210	5	3	3	1	-	-	1	-	1	-	-	-
5 " " 10 ha	163	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	47	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	12	1	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
zusammen :	517	19	28	11	5	8	0	5	1	1	-	-	-
6. Landkreis Horb													
unter 0,5 ha	28	3	7	2	1	2	4	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	69	8	10	5	-	2	2	6	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	231	20	6	6	-	1	2	1	1	-	-	-	-
5 " " 10 ha	361	38	7	8	-	3	1	-	1	1	1	-	-
10 " " 20 ha	91	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	22	5	3	4	1	-	1	-	-	-	1	-	-
zusammen :	802	82	33	25	2	8	10	7	2	2	2	-	-
7. Landkreis Münsingen													
unter 0,5 ha	4	1	3	1	-	1	2	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	9	2	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	23	1	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	51	2	2	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-
10 " " 20 ha	78	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	52	4	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	217	12	9	5	1	2	2	3	1	-	-	-	-
8. Landkreis Ravensburg													
unter 0,5 ha	37	4	13	3	2	4	7	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	167	35	37	31	-	-	5	22	10	-	-	-	-
2 " " 5 ha	522	26	13	22	-	-	3	1	4	4	1	-	-
5 " " 10 ha	956	15	4	10	-	-	1	-	-	1	2	-	-
10 " " 20 ha	838	19	4	3	-	-	1	1	2	-	-	-	-
20 ha und darüber	436	60	6	45	-	-	1	-	1	-	2	2	-
zusammen :	2 956	159	77	114	2	4	18	24	17	5	5	2	-



### Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

noch : Tabelle 1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung																									
	Feldgemüsebau- betriebe		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von										Bäuerliche Obstbaubetriebe		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von											
			un- ter 0,10 ha	0,10 bis 0,25ha	0,25 bis 0,5 ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 3 ha	3 bis 5 ha	5 bis 10 ha	10 ha und dar- über	0 ha			un- ter 0,10 ha	0,10 bis 0,25ha	0,25 bis 0,5 ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 3 ha	3 bis 5 ha	5 bis 10 ha	10 ha und dar- über			
	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	Zahl der Betriebe										Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	Zahl der Betriebe											
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36			
Württemberg - Hohenzollern (ohne Lindau)																										
unter 0,5 ha	20	2	9	8	3	-	-	-	-	-	-	224	6	122	79	14	9	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	43	6	22	17	1	3	-	-	-	-	-	1 153	28	732	330	58	29	4	-	-	-	-	-			
2 " " 5 ha	217	29	79	124	10	3	1	-	-	-	-	3 676	59	2 336	1 211	92	25	9	2	1	-	-	-			
5 " " 10 ha	314	48	82	176	53	3	-	-	-	-	-	4 758	109	2 921	1 607	176	35	14	4	1	-	-	-			
10 " " 20 ha	78	15	16	32	24	6	-	-	-	-	-	3 632	123	2 292	1 258	32	36	10	2	-	-	1	1			
20 ha und darüber zusammen :	9	8	-	3	-	3	3	-	-	-	-	1 733	104	931	667	29	22	13	9	1	-	-	1			
	621	108	208	360	91	10	4	-	-	-	-	15 236	429	9 394	5 152	451	155	50	17	3	-	1	2			
1. Landkreis Balingen																										
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	1	5	10	1	-	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94	4	48	25	6	4	-	-	-	-	-	-			
2 " " 5 ha	6	0	5	1	-	-	-	-	-	-	-	231	5	101	110	8	4	-	-	-	-	-	-			
5 " " 10 ha	8	1	7	1	-	-	-	-	-	-	-	162	5	74	80	3	2	2	1	-	-	-	-			
10 " " 20 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	31	6	21	9	1	-	-	-	-	-	1	-			
20 ha und darüber zusammen :	15	1	13	2	-	-	-	-	-	-	-	536	21	259	244	19	10	2	1	-	-	1	-			
2. Landkreis Biberach																										
unter 0,5 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	33	2	17	12	1	3	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44	2	27	12	1	3	1	-	-	-	-	-			
2 " " 5 ha	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	120	3	70	47	-	1	2	-	-	-	-	-			
5 " " 10 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	366	7	216	141	5	4	-	-	-	-	-	-			
10 " " 20 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	432	15	239	184	1	2	5	1	-	-	-	-			
20 ha und darüber zusammen :	6	4	-	1	2	1	2	-	-	-	-	1 459	48	843	574	12	11	15	3	-	-	-	-			
3. Landkreis Gaildorf																										
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	0	12	5	1	-	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	111	1	70	31	1	-	-	-	-	-	-	-			
2 " " 5 ha	5	0	4	1	-	-	-	-	-	-	-	490	5	303	179	6	3	-	-	-	-	-	-			
5 " " 10 ha	29	3	15	10	3	-	-	-	-	-	-	369	12	216	143	6	2	2	-	-	-	-	-			
10 " " 20 ha	11	1	5	5	-	-	-	-	-	-	-	83	2	50	30	3	-	-	-	-	-	-	-			
20 ha und darüber zusammen :	46	4	25	18	3	-	-	-	-	-	-	1 001	20	667	399	17	6	2	-	-	-	-	-			
4. Landkreis Ehingen																										
unter 0,5 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	7	0	4	2	-	1	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57	2	38	14	3	1	-	-	-	-	-	-			
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53	1	33	16	4	-	-	-	-	-	-	-			
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	253	5	161	86	2	3	1	-	-	-	-	-			
10 " " 20 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	330	8	199	123	4	4	-	-	-	-	-	-			
20 ha und darüber zusammen :	3	0	-	3	-	-	-	-	-	-	-	206	6	120	85	-	1	-	-	-	-	-	-			
												906	22	555	326	13	10	2	-	-	-	-	-			
5. Landkreis Frauenstadt																										
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	0	7	4	1	-	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	48	1	25	19	2	2	-	-	-	-	-	-			
2 " " 5 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	206	2	120	82	4	-	-	-	-	-	-	-			
5 " " 10 ha	6	1	5	-	1	-	-	-	-	-	-	157	3	88	66	3	-	-	-	-	-	-	-			
10 " " 20 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	46	1	24	22	-	-	-	-	-	-	-	-			
20 ha und darüber zusammen :	10	1	7	1	-	2	-	-	-	-	-	10	0	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-			
												479	7	260	190	10	2	-	-	-	-	-	-			
6. Landkreis Horb																										
unter 0,5 ha	4	1	3	-	1	-	-	-	-	-	-	17	0	8	7	2	-	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	20	2	11	8	-	1	-	-	-	-	-	39	1	22	15	1	1	-	-	-	-	-	-			
2 " " 5 ha	83	10	32	46	4	1	-	-	-	-	-	142	4	110	29	1	-	1	-	-	-	-	-			
5 " " 10 ha	152	23	42	87	21	2	-	-	-	-	-	202	7	131	58	9	2	1	-	1	-	-	-			
10 " " 20 ha	25	6	4	10	9	2	-	-	-	-	-	66	2	38	23	5	-	-	-	-	-	-	-			
20 ha und darüber zusammen :	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	18	1	11	7	-	-	-	-	-	-	-	-			
	285	42	92	152	35	6	-	-	-	-	-	494	15	320	139	18	3	2	-	2	-	-	-			
7. Landkreis Münsingen																										
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	0	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-			
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	1	14	6	2	-	-	-	-	-	-	-			
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	0	32	16	1	-	-	-	-	-	-	-			
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	2	36	41	-	1	-	-	-	-	-	-			
20 ha und darüber zusammen :	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	4	27	20	2	1	1	-	-	-	-	-			
												208	7	115	85	5	1	2	-	-	-	-	-			
8. Landkreis Ravensburg																										
unter 0,5 ha	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-	-	22	1	10	9	2	1	-	-	-	-	-	-			
0,5 bis unter 2 ha	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	129	3	81	39	5	4	-	-	-	-	-	-			
2 " " 5 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	-	508	4	333	169	5	1	-	-	-	-	-	-			
5 " " 10 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	-	951	5	608	332	9	1	1	-	-	-	-	-			
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	834	16	514	312	5	3	-	-	-	-	-	-			
20 ha und darüber zusammen :	5	1	1	2	1	1	-	-	-	-	-	430	15	236	184	6	3	1	-	-	-	-	-			
												2 874	44	1 782	1 045	32	13	2	-	-	-	-	-			



# Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

Tabelle 1

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Gartengewächsen insgesamt		Erwerbsgarten- baubetriebe		davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung									
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse ha	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse ha	davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von									
					unter 0,10 ha	0,10 bis unter 0,25 ha	0,25 bis unter 0,5 ha	0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 3 ha	3 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 ha und darüber	
														Zahl der Betriebe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
9. Landkreis Rautlingen														
unter 0,5 ha	39	7	19	5	2	5	12	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	202	48	58	46	2	3	10	25	18	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	340	29	16	22	-	2	1	1	8	4	-	-	-	
5 " " 10 ha	132	9	7	3	-	4	1	1	1	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	24	50	4	32	-	-	-	-	-	-	1	2	1	
20 ha und darüber	13	8	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
zusammen :	750	151	105	110	4	14	24	27	28	4	1	2	1	
10. Landkreis Rottweil														
unter 0,5 ha	27	5	18	5	2	7	9	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	68	17	19	13	-	1	3	13	2	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	131	11	3	3	1	-	-	1	-	1	-	-	-	
5 " " 10 ha	134	5	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	108	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	40	3	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
zusammen :	508	43	42	23	3	8	12	16	2	1	-	-	-	
11. Landkreis Saulgau														
unter 0,5 ha	32	3	15	3	2	9	4	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	60	15	16	13	1	-	3	6	6	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	91	8	6	7	-	-	2	1	2	1	-	-	-	
5 " " 10 ha	395	20	7	14	-	-	1	2	2	-	1	1	-	
10 " " 20 ha	456	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	222	33	2	6	-	-	1	-	-	-	-	1	-	
zusammen :	1 256	89	46	43	3	9	11	9	10	1	1	2	-	
12. Landkreis Tettnang														
unter 0,5 ha	33	3	15	3	-	8	7	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	148	17	23	16	1	2	6	8	6	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	526	19	22	9	12	3	2	3	-	1	1	-	-	
5 " " 10 ha	822	64	30	30	14	3	1	5	2	1	2	2	-	
10 " " 20 ha	454	31	8	5	3	1	-	1	3	-	-	-	-	
20 ha und darüber	80	12	4	3	-	-	1	1	2	-	-	-	-	
zusammen :	2 063	146	102	66	30	17	17	18	13	2	3	2	-	
13. Landkreis Tübingen														
unter 0,5 ha	48	7	26	7	4	11	11	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	277	42	58	37	-	6	17	27	8	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	758	35	16	11	1	1	5	5	3	1	-	-	-	
5 " " 10 ha	424	26	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	60	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	26	6	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	1 583	124	102	55	7	18	33	32	11	1	-	-	-	
14. Landkreis Tuttlingen														
unter 0,5 ha	13	2	11	2	3	5	3	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	25	9	10	8	-	-	1	8	1	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	55	12	9	10	-	2	1	2	2	1	1	-	-	
5 " " 10 ha	45	4	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
10 " " 20 ha	20	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	13	1	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
zusammen :	171	29	32	23	3	7	5	11	3	2	1	-	-	
15. Landkreis Wangen														
unter 0,5 ha	14	2	10	2	4	3	3	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	28	8	11	7	1	1	1	7	1	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	115	5	3	5	-	-	-	1	1	1	-	-	-	
5 " " 10 ha	259	9	2	6	-	-	-	1	-	-	-	1	-	
10 " " 20 ha	434	9	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
20 ha und darüber	129	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	979	38	27	21	5	4	4	9	3	1	-	1	-	
16. Landkreis Hechingen														
unter 0,5 ha	20	2	5	1	-	2	3	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	30	7	6	6	-	-	-	4	2	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	49	3	2	3	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
5 " " 10 ha	68	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 " " 20 ha	37	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	21	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	225	21	13	10	-	2	3	4	4	-	-	-	-	
17. Landkreis Sigmaringen														
unter 0,5 ha	9	1	6	1	1	1	4	-	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	23	5	6	5	-	2	-	2	2	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	42	9	6	9	1	-	-	1	2	1	1	-	-	
5 " " 10 ha	138	10	2	7	-	-	-	-	1	-	-	1	-	
10 " " 20 ha	190	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 ha und darüber	62	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen :	464	32	20	22	2	3	4	3	5	1	1	1	-	
Kreis Lindau														
zusammen :	1 065	137	122	109	4	24	30	23	22	16	3	-	-	



### Die Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

Tabelle 1

Größtenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung																																			
	Feldgärtnerbau- betriebe		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von										Bäuerliche Obstbaubetriebe		davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																					
			un- ter 0,10 ha	0,10 bis 0,25ha	0,25 bis 0,5 ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 3 ha	3 bis 5 ha	5 bis 10 ha	10 ha und dar- über	0 ha			un- ter 0,10 ha	0,10 bis 0,25ha	0,25 bis 0,5 ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 3 ha	3 bis 5 ha	5 bis 10 ha	10 ha und dar- über													
	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha	Zahl der Betriebe	Fläche d. Garten- gewächse ha																
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36														
9. Landkreis Rautlingen																																				
unter 0,5 ha	5	1	3	2	-	-	-	-	-	-	15	1	7	6	1	1	-	-	-	-	-	-														
0,5 bis unter 2 ha	3	0	-	3	-	-	-	-	-	-	141	2	90	45	3	3	-	-	-	-	-	-														
2 " " 5 ha	11	2	8	-	2	1	-	-	-	-	313	5	198	106	5	3	1	-	-	-	-	-														
5 " " 10 ha	8	1	2	4	2	-	-	-	-	-	117	5	35	41	10	-	-	1	-	-	-	-														
10 " " 20 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	19	18	11	7	-	-	-	-	-	-	-	-														
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	6	6	2	-	-	1	2	1	-	-	-														
zusammen :	28	4	13	9	5	1	-	-	-	-	617	37	377	207	19	7	2	3	1	-	-	-														
10. Landkreis Rottweil																																				
unter 0,5 ha	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-	7	0	5	1	1	-	-	-	-	-	-	-														
0,5 bis unter 2 ha	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	47	3	19	20	3	5	-	-	-	-	-	-														
2 " " 5 ha	4	2	1	2	-	1	-	-	-	-	124	6	66	45	6	2	3	2	-	-	-	-														
5 " " 10 ha	6	1	1	5	-	-	-	-	-	-	127	3	71	53	3	-	-	-	-	-	-	-														
10 " " 20 ha	3	0	1	2	-	-	-	-	-	-	105	2	49	54	1	1	-	-	-	-	-	-														
20 ha und darüber	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	38	1	26	11	1	-	-	-	-	-	-	-														
zusammen :	10	5	4	11	1	1	1	-	-	-	448	15	236	184	15	8	3	2	-	-	-	-														
11. Landkreis Saulgau																																				
unter 0,5 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	16	0	13	3	-	-	-	-	-	-	-	-														
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44	2	29	9	4	1	1	-	-	-	-	-														
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85	1	50	33	1	1	-	-	-	-	-	-														
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	388	6	235	147	5	1	-	-	-	-	-	-														
10 " " 20 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	455	10	285	163	3	4	-	-	-	-	-	-														
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	220	27	129	85	3	2	-	1	-	-	-	-														
zusammen :	2	0	-	1	1	-	-	-	-	-	1 208	46	740	440	16	9	1	1	-	-	-	-														
12. Landkreis Tuttlingen																																				
unter 0,5 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	17	0	10	6	1	-	-	-	-	-	-	-														
0,5 bis unter 2 ha	2	0	1	1	-	-	-	-	-	-	123	1	93	18	7	-	-	-	-	-	-	-														
2 " " 5 ha	5	1	1	3	1	-	-	-	-	-	489	9	369	95	30	5	-	-	-	-	-	-														
5 " " 10 ha	12	2	1	8	3	-	-	-	-	-	780	32	512	153	89	23	2	1	-	-	-	-														
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	446	26	290	80	54	17	4	1	-	-	-	-														
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76	9	43	10	10	11	1	1	-	-	-	-														
zusammen :	20	3	4	12	4	-	-	-	-	-	1 941	77	1 322	362	191	56	7	3	-	-	-	-														
13. Landkreis Tübingen																																				
unter 0,5 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	21	0	11	8	2	-	-	-	-	-	-	-														
0,5 bis unter 2 ha	11	1	8	3	-	-	-	-	-	-	208	4	130	63	13	2	-	-	-	-	-	-														
2 " " 5 ha	96	13	23	70	3	-	-	-	-	-	646	11	392	233	15	4	2	-	-	-	-	-														
5 " " 10 ha	79	15	2	56	21	-	-	-	-	-	344	11	169	150	24	1	1	-	-	-	-	-														
10 " " 20 ha	19	6	-	5	11	3	-	-	-	-	41	2	26	9	4	2	-	-	-	-	-	-														
20 ha und darüber	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	23	4	18	2	-	-	1	2	-	-	-	-														
zusammen :	208	37	33	134	36	5	-	-	-	-	1 283	32	745	465	58	9	4	2	-	-	-	-														
14. Landkreis Tuttlingen																																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-														
0,5 bis unter 2 ha	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	14	1	5	5	1	2	1	-	-	-	-	-														
2 " " 5 ha	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	44	2	27	14	2	1	-	-	-	-	-	-														
5 " " 10 ha	12	1	6	5	1	-	-	-	-	-	32	1	18	12	2	-	-	-	-	-	-	-														
10 " " 20 ha	10	1	3	7	-	-	-	-	-	-	10	0	7	2	1	-	-	-	-	-	-	-														
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	0	11	1	-	-	-	-	-	-	-	-														
zusammen :	25	2	12	12	1	-	-	-	-	-	114	4	69	34	6	4	1	-	-	-	-	-														
15. Landkreis Wangen																																				
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-														
0,5 bis unter 2 ha	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	16	0	11	3	2	-	-	-	-	-	-	-														
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	112	0	91	21	-	-	-	-	-	-	-	-														
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	257	3	194	61	2	-	-	-	-	-	-	-														
10 " " 20 ha	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	431	8	300	124	4	3	-	-	-	-	-	-														
20 ha und darüber	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	129	5	75	52	1	1	-	-	-	-	-	-														
zusammen :	3	1	2	-	-	1	-	-	-	-	949	16	674	262	9	4	-	-	-	-	-	-														
16. Landkreis Hechingen																																				
unter 0,5 ha	1	0	-	-	1	-	-	-	-	-	14	1	7	4	1	2	-	-	-	-	-	-														
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	1	15	4	5	-	-	-	-	-	-	-														
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	0	34	12	1	-	-	-	-	-	-	-														
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68	1	41	26	-	-	-	1	-	-	-	-														
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	1	25	9	3	-	-	-	-	-	-	-														
20 ha und darüber	1	2	-	-	-	1	-	-	-	-	20	5	12	1	1	1	4	1	-	-	-	-														
zusammen :	2	2	-	-	1	-	1	-	-	-	210	9	134	56	11	3	4	2	-	-	-	-														
17. Landkreis Sigmaringen																																				
unter 0,5 ha	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-														
0,5 bis unter 2 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	0	10	6	1	-	-	-	-	-	-	-														
2 " " 5 ha	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-	34	0	25	7	2	-	-	-	-	-	-	-														
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	136	3	91	42	3	-	-	-	-	-	-	-														
10 " " 20 ha	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	188	4	118	67	3	-	-	-	-	-	-	-														
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	2	41	20	1	-	-	-	-	-	-	-														
zusammen :	5	1	2	2	1	-	-	-	-	-	439	9	297	142	10	-	-	-	-	-	-	-														
Kreis Lindau																																				
zusammen :	3	1	-	2	-	1	-	-	-	-	940	27	557	330	36	8	6	3	-	-	-	-														



# Die Betriebe nach ihrer hauptsächlichlichen Absatzform

Tabelle 5

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbaubetriebe												Landwirtschaftliche Betriebe <sup>*)</sup>												
	mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Obst zum Verkauf						mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Obst zum Verkauf						
	davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an						
	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert.- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert.- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert.- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert.- Indu- strie	
	Zahl der Betriebe												Zahl der Betriebe												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
Württemberg - Hohenzollern (ohne Lindau)																									
unter 0,5 ha	215	208	6	1	-	-	38	35	1	2	-	-	23	20	-	2	1	-	228	174	6	15	30	3	
0,5 bis unter 2 ha	253	254	28	6	3	2	129	110	4	5	8	2	64	41	3	5	15	-	1 162	734	29	79	292	28	
2 " " 5 ha	91	74	8	7	1	1	93	56	4	18	11	4	402	190	17	63	124	8	3 739	2 040	131	284	1 176	108	
5 " " 10 ha	32	24	4	2	2	-	69	37	3	19	10	-	657	283	26	105	233	10	4 895	2 018	206	492	1 987	192	
10 " " 20 ha	3	3	-	-	-	-	32	11	3	5	10	3	233	93	9	42	88	1	3 734	1 351	124	340	1 703	206	
20 ha und darüber	13	8	2	3	-	-	39	17	4	6	11	1	64	17	12	18	-	1 742	738	58	98	804	44		
zusammen :	647	571	43	19	6	3	400	266	19	55	50	10	1 443	644	72	229	479	19	15 500	7 065	554	1 308	5 992	591	
1. Landkreis Balingen																									
unter 0,5 ha	13	13	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	15	-	1	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	9	9	-	-	-	-	5	5	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	94	94	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	9	5	3	-	-	1	6	5	-	-	-	1	10	4	-	2	4	-	237	207	2	16	12	-	
5 " " 10 ha	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	10	-	-	2	-	170	151	2	9	8	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	1	-	-	1	-	32	30	-	-	-	2	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	12	-	-	-	-	
zusammen :	32	28	3	-	-	1	13	12	-	-	-	1	25	16	-	2	7	-	551	499	4	26	20	2	
2. Landkreis Dörbach																									
unter 0,5 ha	18	18	-	-	-	-	3	2	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	33	31	1	-	1	-	
0,5 bis unter 2 ha	25	22	-	1	2	-	15	14	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	44	35	2	2	5	-	
2 " " 5 ha	7	5	2	-	-	-	8	4	2	1	1	-	1	1	-	-	-	-	121	76	7	4	32	2	
5 " " 10 ha	3	3	-	-	-	-	5	4	1	-	-	-	3	2	-	-	1	-	356	219	20	11	115	1	
10 " " 20 ha	1	1	-	-	-	-	12	7	2	2	1	-	9	6	-	-	3	-	433	292	23	10	162	1	
20 ha und darüber	4	2	1	1	-	-	14	7	3	3	1	-	10	3	1	2	4	-	407	234	21	11	140	1	
zusammen :	58	51	3	2	2	-	57	38	10	6	3	-	25	14	1	2	8	-	1 454	887	79	33	455	5	
3. Landkreis Gaildorf																									
unter 0,5 ha	30	28	2	-	-	-	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	16	-	1	-	1	
0,5 bis unter 2 ha	28	25	1	-	-	2	20	15	1	2	-	2	4	4	-	-	-	-	111	74	4	17	14	2	
2 " " 5 ha	13	12	-	1	-	-	9	7	-	1	1	-	36	26	2	1	7	-	436	297	27	37	134	1	
5 " " 10 ha	4	3	-	1	-	-	6	4	-	2	-	-	76	63	3	3	9	-	307	238	37	25	95	1	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	20	17	-	1	2	-	94	60	3	9	23	-	
20 ha und darüber	1	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	
zusammen :	76	69	3	3	-	2	43	32	2	6	1	2	138	110	5	5	18	-	1 126	695	71	88	257	5	
4. Landkreis Ehingen																									
unter 0,5 ha	3	3	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	8	6	-	-	2	-	
0,5 bis unter 2 ha	12	9	3	-	-	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57	33	3	4	16	1	
2 " " 5 ha	2	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	53	33	1	4	15	-	
5 " " 10 ha	1	1	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	3	2	1	-	-	-	253	109	9	17	116	2	
10 " " 20 ha	1	1	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	5	4	-	-	1	-	330	173	5	24	126	2	
20 ha und darüber	1	1	-	-	-	-	4	3	-	-	-	-	2	-	-	1	1	-	207	109	7	19	70	3	
zusammen :	20	17	3	-	-	-	14	13	-	-	-	1	13	9	1	1	2	-	909	462	25	58	345	8	
5. Landkreis Freudenstadt																									
unter 0,5 ha	17	17	-	-	-	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	10	-	2	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	7	4	3	-	-	-	3	3	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	49	31	1	7	10	-	
2 " " 5 ha	2	2	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	5	4	1	-	-	-	205	131	13	30	28	4	
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	10	3	-	-	-	157	110	24	15	7	1	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	5	-	-	-	-	47	42	4	1	-	-	
20 ha und darüber	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	2	-	-	-	-	11	11	-	-	-	-	
zusammen :	27	23	4	-	-	-	10	9	1	-	-	-	27	23	4	-	-	-	422	335	42	55	45	5	
6. Landkreis Horb																									
unter 0,5 ha	6	5	1	-	-	-	3	3	-	-	-	-	4	2	-	2	-	-	17	13	1	2	1	-	
0,5 bis unter 2 ha	9	7	1	-	-	-	5	5	-	-	-	-	20	8	-	1	11	-	42	32	4	2	4	-	
2 " " 5 ha	3	3	-	-	-	-	5	4	-	1	-	-	85	30	-	5	49	-	151	114	10	1	26	-	
5 " " 10 ha	5	5	-	-	-	-	7	5	2	-	-	-	166	69	4	12	80	-	246	165	18	12	51	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	21	-	1	9	-	82	60	6	7	9	-	
20 ha und darüber	1	1	-	-	-	-	3	1	-	-	2	-	1	-	-	1	-	-	18	15	-	-	3	-	
zusammen :	23	21	2	-	-	-	23	18	2	1	2	-	307	130	4	24	140	-	556	399	39	24	94	-	
7. Landkreis Münsingen																									
unter 0,5 ha	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7	-	-	-	-	
2 " " 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	18	4	-	-	-	
5 " " 10 ha	1	1	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	46	3	-	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	79	73	3	1	1	-	
20 ha und darüber	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	8	3	-	-	5	-	51	48	1	2	-	-	
zusammen :	6	5	1	-	-	-	3	3	-	-	-	-	10	5	-	-	5	-	203	193	11	3	1	-	
8. Landkreis Ravensburg																									
unter 0,5 ha	13	12	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	-	-	-	1	-	23	6	1	2	13	-
0,5 bis unter 2 ha	33	32	1	-	-	-	12	9	1	-	2	-	1	1	-	-	-	-	129	21	2	2	94	10	
2 " " 5 ha	6	6	-	-	-	-	11	6	-	1	4	-	3	2	-	-	-	-	510	34	12	11	335	59	
5 " " 10 ha	2	-	2	-	-	-	3	1	-	-	2	-	8	2	-	-	1	-	951	50	14	22	767	93	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	2	2	7	3	-	-	4	-	934	41	18	27	673	70	
20 ha und darüber	1	-	-	1	-	-	6	1	-	-	5	-	5	1	-	-	4	-	430	22	10	16	359	23	
zusammen :	55	50	4	1	-	-	36	17	1	1	15	2	27	11	-	-	16	-	2 876	174	57	80	2 305	253	



### Die Betriebe nach ihrer hauptsächlichen Absatzform

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbaubetriebe												Landwirtschaftliche Betriebe *)												
	mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Obst zum Verkauf						mit Anbau von Gemüse zum Verkauf						mit Anbau von Obst zum Verkauf						
	davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an						davon liefern hauptsächlich an						
	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	ins- ge- samt	Ver- brau- cher	Ein- zel- han- del	Groß- han- del	Absatz- genos- sen- schaft	Ver- wert- Indu- strie	
	Zahl der Betriebe												Zahl der Betriebe												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
9. Landkreis Reutlingen																									
unter 0,5 ha	19	18	1	-	-	-	1	1	-	-	-	5	5	-	-	-	-	15	12	-	-	-	2	1	
0,5 bis unter 2 ha	50	34	13	3	-	-	19	18	1	-	-	7	7	-	-	-	-	141	111	-	-	-	28	1	
2 " " 5 ha	10	7	1	2	-	-	7	5	-	-	1	24	24	-	-	-	-	319	219	6	-	-	94	-	
5 " " 10 ha	2	1	1	-	-	-	6	6	-	-	-	20	17	2	1	-	-	117	104	1	-	-	11	-	
10 " " 20 ha	1	1	-	-	-	-	3	1	-	1	-	2	2	-	-	-	-	19	18	-	-	-	-	1	
20 ha und darüber	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	12	12	-	-	-	-	-	
zusammen :	83	62	16	5	-	-	37	32	1	1	2	59	55	2	2	-	-	623	476	8	-	-	135	4	
10. Landkreis Rottweil																									
unter 0,5 ha	17	17	-	-	-	-	3	3	-	-	-	2	2	-	-	-	-	7	7	-	-	-	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	17	17	-	-	-	-	5	5	-	-	-	3	3	-	-	-	-	48	46	-	-	-	2	-	
2 " " 5 ha	1	1	-	-	-	-	2	2	-	-	-	5	4	-	-	1	-	125	107	12	-	-	6	-	
5 " " 10 ha	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7	-	-	-	-	128	117	7	1	3	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	-	-	-	-	107	104	-	-	3	-	-	
20 ha und darüber	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	39	34	3	-	1	1	-	
zusammen :	37	37	-	-	-	-	10	10	-	-	-	22	20	1	1	-	-	454	415	22	1	15	1	-	
11. Landkreis Saulgau																									
unter 0,5 ha	15	15	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	16	10	1	3	2	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	13	12	1	-	-	-	5	3	-	1	-	1	-	1	-	-	-	44	29	-	-	15	-	-	
2 " " 5 ha	5	5	-	-	-	-	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	85	43	2	12	26	2	-	
5 " " 10 ha	2	1	-	1	-	-	6	5	-	-	-	6	3	-	-	3	-	398	164	18	39	168	-	-	
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	3	-	1	4	-	455	186	26	29	211	3	-	
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	3	3	-	-	-	-	220	90	7	12	109	2	-	
zusammen :	35	33	1	1	-	-	17	12	-	2	3	19	10	1	1	7	-	1 208	522	54	94	531	7	-	
12. Landkreis Tettnang																									
unter 0,5 ha	12	12	-	-	-	-	3	1	-	2	-	2	2	-	-	-	-	17	8	1	3	5	-	-	
0,5 bis unter 2 ha	16	11	3	1	1	-	8	3	-	2	3	-	-	2	-	-	-	126	22	10	38	52	4	-	
2 " " 5 ha	5	3	-	2	-	-	20	3	1	11	4	1	52	4	7	22	18	1	503	56	24	156	253	14	-
5 " " 10 ha	7	4	1	-	2	-	28	4	-	17	7	-	174	7	10	65	88	4	791	44	29	289	405	24	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	8	-	-	2	6	-	87	1	8	30	47	1	446	24	17	172	221	12	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	4	1	-	2	-	1	23	1	15	7	-	78	2	2	29	43	2	-	
zusammen :	40	30	4	3	3	-	71	12	1	36	20	2	342	15	42	124	155	6	1 961	156	63	687	979	56	-
13. Landkreis Tübingen																									
unter 0,5 ha	19	19	-	-	-	-	9	9	-	-	-	1	1	-	-	-	-	23	17	-	1	4	1	-	
0,5 bis unter 2 ha	46	45	-	1	-	-	14	12	-	-	2	-	18	12	-	4	2	-	209	169	-	-	40	4	-
2 " " 5 ha	14	12	-	1	1	-	4	4	-	-	-	-	172	82	7	32	44	7	674	571	8	4	87	4	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	154	78	3	23	44	6	398	295	13	15	58	7	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	4	-	8	14	-	52	30	2	4	14	2	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	3	-	-	3	-	-	24	18	-	-	5	1	-
zusammen :	79	76	-	2	1	-	29	26	-	-	3	-	374	177	10	67	107	13	1 370	1 090	23	30	208	19	-
14. Landkreis Tuttlingen																									
unter 0,5 ha	11	11	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	8	8	-	-	-	-	6	6	-	-	-	1	1	-	-	-	-	14	14	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	5	5	-	-	-	-	7	7	-	-	-	2	2	-	-	-	-	44	44	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	12	12	-	-	-	32	32	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	12	-	-	-	-	-	-
zusammen :	25	25	-	-	-	-	17	17	-	-	-	-	25	25	-	-	-	114	114	-	-	-	-	-	-
15. Landkreis Wangen																									
unter 0,5 ha	10	9	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	9	9	-	-	-	-	4	4	-	-	-	1	1	-	-	-	-	16	4	1	-	-	8	3	-
2 " " 5 ha	3	3	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	112	20	3	5	61	23	-	-
5 " " 10 ha	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	257	52	3	17	129	56	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	6	5	-	-	1	431	101	2	20	195	113	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	-	-	-	-	129	59	2	4	53	11	-	-
zusammen :	24	23	1	-	-	-	7	6	-	-	1	-	10	8	-	2	-	949	240	11	46	446	206	-	-
16. Landkreis Hechingen																									
unter 0,5 ha	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	15	14	1	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	6	5	1	-	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	19	1	-	-	1	3	-
2 " " 5 ha	2	-	1	1	-	-	2	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	47	45	-	-	-	2	-	-
5 " " 10 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	69	56	3	-	-	9	1	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	36	32	2	-	-	2	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	20	17	-	1	2	-	-	-
zusammen :	13	10	2	1	-	-	5	3	1	1	-	6	5	1	-	-	-	211	183	7	1	16	4	-	-
17. Landkreis Sigmaringen																									
unter 0,5 ha	5	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	4	4	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	17	13	-	1	3	-	-	-
2 " " 5 ha	4	3	1	-	-	-	5	3	-	1	-	4	4	-	-	-	-	34	25	-	4	5	-	-	-
5 " " 10 ha	1	1	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	135	66	5	21	44	-	-	-
10 " " 20 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4	-	1	2	188	85	6	37	58	-	-	-
20 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	62	34	5	4	19	-	-	-
zusammen :	14	12	1	1	-	-	8	6	-	1	14	11	11	-	1	2	-	439	225	18	67	129	-	-	-
Kreis Lindau																									
zusammen :	39	25	11	3	-	-	100	17	6	52	25	-	35	10	11	7	7	-	942	251	38	277	361	15	-



# Die Erwerbsgartenbaubetriebe nach ihrer Hauptnutzung, Verbindung mit gewerblichen Betrieben und anerkannte gärtnerische Lehrbetriebe

Tabelle 2/4

Größtklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgartenbaubetriebe		Von den Erwerbsgartenbaubetrieben sind										
	insgesamt		nach ihrer Hauptnutzung							verbunden mit gewerblichen Betrieben insgesamt			
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse ha	Gemischte Betriebe	Gemüsebau- betriebe	Obstbau- betriebe	Blumen- und Zierpflanzen- baubetriebe	Baumschul- betriebe	Samenbau- betriebe	Friedhofs- gärtnerai	Landschafts- gärtnerai	Binderrei	ständigen Läden	anerkannte gärtnerische Lehrbetriebe
			Zahl der Betriebe										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Württemberg - Hohenzollern													
unter 0,10 ha	89	2	37	23	32	2	1	-	4	-	12	6	1
0,10 bis unter 0,25 ha	142	26	90	27	20	2	3	-	15	5	31	20	12
0,25 " " 0,50 ha	211	76	138	37	33	1	2	-	16	6	42	41	45
0,50 " " 1 ha	232	161	140	36	46	2	8	1	25	9	49	45	80
1 " " 2 ha	148	208	94	15	30	1	7	1	19	7	23	28	61
2 " " 3 ha	32	76	20	2	7	-	1	2	3	2	7	11	14
3 " " 5 ha	21	81	13	1	6	-	1	-	-	2	-	2	11
5 " " 10 ha	13	83	7	-	3	-	3	-	-	1	-	-	5
10 ha und darüber	1	16	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
<b>zusammen :</b>	<b>889</b>	<b>729</b>	<b>533</b>	<b>141</b>	<b>177</b>	<b>8</b>	<b>26</b>	<b>4</b>	<b>83</b>	<b>32</b>	<b>164</b>	<b>153</b>	<b>231</b>
Kreise													
Balingen	40	27	29	4	2	1	4	-	5	4	11	9	10
Biberach	97	95	43	16	34	1	2	1	4	1	9	8	17
Calw	91	57	74	7	7	-	3	-	9	3	19	23	25
Ehingen	25	22	19	2	4	-	-	-	1	-	3	10	9
Freudenstadt	28	11	26	2	-	-	-	-	8	5	13	9	11
Horb	33	25	19	4	9	-	1	-	-	-	6	1	5
Münsingen	9	5	5	1	1	2	-	-	2	-	4	-	2
Ravensburg	77	114	45	14	16	-	2	-	3	5	6	15	17
Reutlingen	105	110	56	25	15	1	5	3	14	4	17	15	38
Rottweil	42	23	34	6	2	-	-	-	5	1	17	11	10
Saulgau	46	43	28	8	10	-	-	-	6	1	9	5	17
Tettnang	102	66	39	7	55	-	1	-	4	1	5	12	13
Tübingen	192	55	53	30	17	-	2	-	8	1	21	16	28
Tuttlingen	32	23	22	4	3	1	2	-	6	3	13	9	10
Wangen	27	21	20	4	1	-	2	-	5	1	6	3	6
Hechingen	13	10	11	2	-	-	-	-	1	2	1	2	7
Signaringen	20	22	10	5	1	2	2	-	2	-	3	5	6
<b>Württemberg-Hohenz.</b>	<b>989</b>	<b>729</b>	<b>533</b>	<b>141</b>	<b>177</b>	<b>8</b>	<b>26</b>	<b>4</b>	<b>83</b>	<b>32</b>	<b>164</b>	<b>153</b>	<b>231</b>
Lindau	122	109	35	5	79	3	-	-	7	2	8	9	18
<b>Insgesamt</b>	<b>1 011</b>	<b>838</b>	<b>568</b>	<b>146</b>	<b>256</b>	<b>11</b>	<b>26</b>	<b>4</b>	<b>90</b>	<b>34</b>	<b>172</b>	<b>162</b>	<b>249</b>

## Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Verbindung mit Landwirtschaft und nach ihrer Haupterwerbsquelle

zu Tabelle 3,1

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbaubetriebe					Kreise	Erwerbsgartenbaubetriebe				
	ins- ge- samt	davon Betriebe					ins- ge- samt	davon Betriebe			
		mit		ohne				mit		ohne	
		Landwirtschaft						Landwirtschaft			
		über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>			über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>	über- haupt	dar- unter <sup>1)</sup>
Zahl der Betriebe					Zahl der Betriebe						
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
Württemberg - Hohenzollern											
unter 0,5 ha	236	52	33	104	151	Balingen	40	21	10	19	13
0,5 bis unter 2 ha	355	193	150	162	132	Biberach	97	73	28	24	17
2 " " 5 ha	145	123	71	22	13	Calw	91	53	29	38	35
5 " " 10 ha	90	79	24	1	1	Ehingen	25	14	6	11	8
10 " " 20 ha	33	32	6	1	-	Freudenstadt	28	10	6	18	16
20 ha und darüber	40	40	3	-	-	Horb	33	23	9	10	8
zusammen :	839	519	267	370	297	Münsingen	9	5	2	4	3
						Ravensburg	77	33	21	44	35
						Reutlingen	105	57	41	48	38
						Rottweil	42	12	9	30	24
						Saulgau	46	24	10	22	20
						Tettnang	102	80	33	22	18
						Tübingen	102	68	49	34	24
						Tuttlingen	32	16	12	16	12
						Wangen	27	15	13	12	9
						Hechingen	13	3	3	10	10
						Signaringen	20	12	6	6	7
						Württemberg-Hohenz.	889	519	287	370	297
						Lindau	122	103	66	19	16
						Insgesamt	1 011	622	353	389	313

<sup>1)</sup> darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle.



**Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Verbindung mit Landwirtschaft und nach ihrer Haupteinwerbsquelle**

Tabelle 3.1

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Erwerbsgartenbau- betriebe insgesamt			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																			
	Zahl der Be- triebe	landw. Nutz- fläche ha	Fläche der Garten- ge- wächse ha	unter 0,10 ha				0,10 bis unter 0,25 ha				0,25 bis unter 0,5 ha				0,5 bis unter 1 ha							
				ins- ge- samt	davon Betriebe mit Landwirtschaft		ins- ge- samt	davon Betriebe mit Landwirtschaft		ins- ge- samt	davon Betriebe mit Landwirtschaft		ins- ge- samt	davon Betriebe mit Landwirtschaft									
					über- haupt	dar- unter %		über- haupt	dar- unter %		über- haupt	dar- unter %		über- haupt	dar- unter %								
Zahl der Betriebe																							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Württemberg - Hohenzollern																							
unter 0,5 ha	236	63	54	39	20	9	19	11	89	20	14	69	53	108	12	10	96	87	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	355	356	254	9	9	5	-	-	28	27	18	1	-	64	60	45	4	3	179	73	62	106	85
2 " " 5 ha	145	457	152	20	20	3	-	-	11	11	4	-	-	25	25	12	-	-	25	25	18	-	-
5 " " 10 ha	80	553	105	15	15	2	-	-	10	10	1	-	-	7	7	1	-	-	16	16	5	-	-
10 " " 20 ha	33	445	63	3	3	-	-	-	1	1	-	-	-	2	2	-	-	-	6	6	-	-	-
20 ha und darüber	40	2 239	101	3	3	-	-	-	3	3	-	-	-	5	5	-	-	-	6	6	-	-	-
zusammen :	989	4 113	729	89	70	19	19	11	142	72	37	70	53	211	111	68	100	90	232	126	85	106	85
Kreise																							
Balingen	40	78	27	3	3	1	-	-	10	4	2	6	3	10	4	2	6	5	9	5	1	4	2
Biberach	97	914	95	10	7	1	3	1	10	8	6	2	1	17	11	7	6	5	24	17	4	7	6
Calw	91	177	57	8	5	1	3	2	16	9	7	7	7	30	12	2	18	17	23	16	14	7	6
Ehingen	25	227	22	1	-	-	1	-	2	-	-	2	1	3	3	1	-	-	8	2	-	6	6
Freudenstadt	28	48	11	5	3	1	2	2	8	3	2	5	4	8	-	-	8	9	5	3	3	2	2
Horb	33	541	25	2	1	-	1	1	8	6	2	2	2	10	6	2	4	3	7	4	4	3	2
Münsingen	9	93	5	1	1	-	-	-	2	1	-	1	-	2	1	1	1	1	3	1	-	2	2
Ravensburg	77	582	114	2	1	1	1	-	4	-	-	4	3	18	12	8	6	6	24	7	6	17	13
Reutlingen	105	246	110	4	2	1	2	-	14	9	3	5	5	24	10	6	14	12	27	13	12	14	12
Rottweil	42	142	23	3	1	-	2	2	8	2	2	6	3	12	4	4	8	8	16	5	3	11	9
Saulgau	46	130	43	3	3	1	-	-	9	1	-	8	6	11	7	3	4	4	9	6	2	3	3
Tettnang	102	579	66	30	30	6	-	-	17	10	2	7	6	17	11	8	6	5	18	15	9	3	3
Tübingen	102	154	55	7	7	2	-	-	18	11	5	7	4	33	25	19	8	6	32	19	17	13	9
Tuttlingen	32	102	23	3	2	1	1	1	7	3	2	4	4	5	2	2	3	2	11	6	5	5	3
Wangen	27	48	21	5	3	3	2	1	4	2	2	2	2	4	3	3	1	1	9	5	4	4	3
Hechingen	13	13	10	-	-	-	-	-	2	-	-	2	2	3	-	-	3	3	4	1	1	3	3
Sigmaringen	20	39	22	2	1	-	1	1	3	3	2	-	-	4	-	-	4	4	3	1	-	2	1
Württemberg-Hohenz.	889	4 113	729	89	70	19	19	11	142	72	37	70	53	211	111	68	100	90	232	126	85	106	85
Lindau	122	569	109	4	4	1	-	-	24	20	12	4	3	30	23	11	7	6	23	17	12	6	5
Insgesamt	1 011	4 692	830	93	74	20	19	11	166	92	49	74	56	241	134	79	107	95	255	143	97	112	91

noch: Tabelle 3.1

Größerklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche		noch: davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																											
		1 bis unter 2 ha					2 bis unter 3 ha					3 bis unter 5 ha					5 bis unter 10 ha					10 ha und darüber							
		davon Betriebe				ins- ge- samt	davon Betriebe				ins- ge- samt	davon Betriebe				ins- ge- samt	davon Betriebe				ins- ge- samt	davon Betriebe							
		mit		ohne			mit		ohne			mit		ohne			mit		ohne			mit		ohne					
		Landwirtschaft		Landwirtschaft			Landwirtschaft		Landwirtschaft			Landwirtschaft		Landwirtschaft			Landwirtschaft		Landwirtschaft			Landwirtschaft							
über- haupt	dar- unter <sub>9)</sub>	über- haupt	dar- unter <sub>9)</sub>	über- haupt	dar- unter <sub>9)</sub>	über- haupt	dar- unter <sub>9)</sub>	über- haupt	dar- unter <sub>9)</sub>	über- haupt	dar- unter <sub>9)</sub>	über- haupt	dar- unter <sub>9)</sub>	über- haupt	dar- unter <sub>9)</sub>	über- haupt	dar- unter <sub>9)</sub>	über- haupt	dar- unter <sub>9)</sub>	über- haupt	dar- unter <sub>9)</sub>	über- haupt	dar- unter <sub>9)</sub>	über- haupt	dar- unter <sub>9)</sub>	über- haupt	dar- unter <sub>9)</sub>		
Zahl der Betriebe																													
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48					
Württemberg - Hohenzollern																													
unter 0,5 ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
0,5 bis unter 2 ha	75	24	20	51	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2 " " 5 ha	34	33	28	1	-	24	6	4	18	12	6	3	2	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
5 " " 10 ha	15	15	6	-	-	4	4	1	-	-	7	7	6	-	-	6	5	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-		
10 " " 20 ha	14	14	2	-	-	2	2	1	-	-	2	2	2	-	-	2	2	1	-	-	1	-	-	-	1	-	-		
20 ha und darüber	10	10	1	-	-	2	2	-	-	-	6	6	-	-	-	5	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
zusammen :	148	96	57	52	44	32	14	6	18	12	21	18	10	3	1	13	12	5	1	1	1	-	-	-	1	-	-		
Kreise																													
Balingen	4	2	2	2	2	4	3	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Biberach	25	20	7	5	3	3	3	2	-	-	6	5	1	1	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Calw	9	8	5	1	1	3	1	-	2	2	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Ehingen	10	8	5	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Freudenstadt	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Horb	2	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Münsingen	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Ravensburg	17	6	1	11	10	5	1	1	4	3	5	4	2	1	-	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Reutlingen	28	19	16	9	8	4	1	1	3	1	1	1	1	-	-	2	2	1	-	-	1	-	-	-	1	-	-		
Rottweil	2	-	-	2	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Saulgau	10	4	2	6	6	1	-	-	1	1	1	1	1	-	-	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Tettmang	13	8	4	5	4	2	1	-	1	-	3	3	3	-	-	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Tübingen	11	6	6	5	4	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Tuttlingen	3	2	2	1	1	2	1	-	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Wangen	3	2	1	1	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-		
Rechingen	4	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Signaaringen	5	5	3	-	-	1	-	-	1	1	1	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Württemberg-Hohenz.	148	96	57	52	44	32	14	6	18	12	21	18	10	3	1	13	12	5	1	1	1	-	-	-	1	-	-		
Lindau	22	20	15	2	2	16	16	13	-	-	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	170	116	72	54	46	48	30	19	18	12	24	21	12	3	1	13	12	5	1	1	1	-	-	-	1	-	-		

4) darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Die Feldgemüsebaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3,II

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Feldgemüsebaubetriebe			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																	
	insgesamt			unter 0,10 ha		0,10 bis unter 0,25 ha		0,25 bis unter 0,5 ha		0,5 bis unter 1 ha		1 bis unter 2 ha		2 bis unter 3 ha		3 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 ha und darüber	
	Zahl der Betriebe	Landwirt- schaftliche Nutzfläche ha	Fläche der Garten- gewächse ha	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Württemberg - Hohenzollern																					
unter 0,5 ha	20	4	2	9	1	8	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	43	53	6	22	-	17	1	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	217	785	29	79	-	124	1	10	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	314	2 248	48	82	-	176	-	53	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	78	974	15	16	-	32	-	24	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	9	482	8	-	-	3	1	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	681	4 546	108	208	1	360	5	91	-	18	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreise																					
Balingen	15	85	1	13	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Biberach	6	213	4	-	-	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Calw	46	365	4	25	-	18	-	3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ehingen	3	39	0	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freudenstadt	10	102	1	7	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Horb	285	1 740	42	92	-	152	-	35	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Münsingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ravensburg	5	12	1	1	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutlingen	28	108	4	13	1	9	1	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rottweil	18	202	5	4	-	11	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saulgau	2	11	0	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tettmang	20	107	3	4	-	12	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tübingen	208	1 198	37	33	-	134	1	36	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tuttlingen	25	219	2	12	-	12	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wangen	3	28	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hechingen	2	84	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sigmaringen	5	33	1	2	-	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenz.	681	4 546	108	208	1	360	5	91	-	18	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lindau	3	28	1	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	684	4 574	109	208	1	362	5	91	-	19	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# Die bäuerlichen Obstbaubetriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihrer Haupterwerbsquelle

Tabelle 3,III

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Bäuerliche Obstbaubetriebe			davon Betriebe mit einer Fläche der Gartengewächse von																			
	insgesamt			0 ha		unter 0,10 ha		0,10 bis unter 0,25 ha		0,25 bis unter 0,5 ha		0,5 bis unter 1 ha		1 bis unter 2 ha		2 bis unter 3 ha		3 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 ha und darüber	
	Zahl der Betriebe	Landwirt- schaftliche Nutzfläche ha	Garten- gewächse ha	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>	insge- samt	dar- unter <sup>1)</sup>		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Zahl der Betriebe																							
Württemberg - Hohenzollern																							
unter 0,5 ha	224	59	6	122	2	79	-	14	-	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	1 153	1 354	28	732	15	330	10	58	-	29	1	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	3 676	13 083	59	2 336	34	1 211	16	92	5	25	1	9	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	4 758	34 239	109	2 921	20	1 607	22	176	4	35	2	14	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	3 692	51 866	123	2 292	14	1 258	8	92	14	36	5	10	-	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-
20 ha und darüber	1 733	57 224	104	991	2	667	-	29	1	22	5	13	1	9	-	1	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	15 236	157 825	429	9 394	87	5 152	56	461	24	156	15	50	2	17	-	3	-	-	-	1	-	2	-
Kreise																							
Balingen	536	3 444	21	259	-	244	-	19	-	10	-	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Biberach	1 459	22 535	48	843	2	574	1	12	-	11	-	16	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Calw	1 081	5 776	20	667	5	389	2	17	-	6	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ehingen	906	12 518	22	555	2	325	3	13	-	10	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freudenstadt	479	2 753	7	269	-	198	-	10	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Horb	484	3 864	15	320	1	139	2	18	-	3	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Münsingen	208	3 717	7	115	-	85	-	5	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ravensburg	2 874	33 700	44	1 782	-	1 045	-	32	-	13	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutlingen	617	3 556	37	377	10	207	10	19	-	7	1	2	-	3	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Rottweil	448	4 463	15	236	-	184	-	15	-	8	-	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saulgau	1 208	16 641	46	740	-	440	-	16	-	9	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tettmang	1 941	15 900	77	1 322	66	362	28	191	23	56	12	7	1	3	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Tübingen	1 283	6 606	32	745	1	465	9	58	1	9	-	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tuttlingen	114	1 309	4	69	-	34	-	6	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wangen	949	12 519	16	674	-	262	-	9	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hechingen	210	2 556	9	134	-	56	1	11	-	3	-	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sigmaringen	439	5 968	9	287	-	142	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenz.	15 236	157 825	429	9 394	87	5 152	56	461	24	156	15	50	2	17	-	3	-	-	-	1	-	2	-
Lindau	940	7 023	27	557	23	330	18	36	19	8	3	6	3	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	16 176	164 848	456	9 951	110	5 482	74	497	43	164	18	56	5	20	1	3	-	-	-	1	-	2	-

<sup>1)</sup> darunter mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle



# Aus der Ernte 1950 vom Markt nicht aufgenommene Erzeugnisse

Tabelle 6

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Zahl der Erwerbsgartenbaubetriebe, die nicht absetzbares Gemüse nachweisen insgesamt	Vom Markt nicht aufgenommene Erzeugnisse				Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe (*), die nicht absetzbares Gemüse nachweisen insgesamt	Vom Markt nicht aufgenommene Erzeugnisse			
		Gurken	Blumenkohl	Tomaten	Kopfsalat		Gurken	Blumenkohl	Tomaten	Kopfsalat
		kg	kg	kg	kg		kg	kg	kg	kg
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Württemberg - Hohenzollern										
unter 0,10 ha	12	875	175	205	490	66	78 885	1 500	15	75
0,10 bis unt. 0,25 ha	59	18 562	3 250	9 570	6 534	144	386 150	30	1 085	3 880
0,25 " " 0,50 ha	90	34 625	12 365	12 205	32 905	54	221 100	-	500	-
0,50 " " 1 ha	112	60 240	25 360	23 750	55 840	9	10 200	1 200	600	500
1 " " 2 ha	53	37 440	19 740	14 570	20 645	4	6 500	500	200	400
2 " " 3 ha	9	17 330	3 200	2 600	9 080	1	20	50	-	-
3 " " 5 ha	6	8 300	2 010	9 960	7 800	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	4	8 300	1 725	800	-	-	-	-	-	-
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	345	195 572	67 825	73 660	133 394	278	702 855	3 280	2 400	4 855
Kreise										
Balingen	12	2 110	150	1 150	1 435	1	15	-	5	-
Biberach	25	12 735	4 270	1 135	3 910	3	3 400	1 000	100	400
Calw	41	18 595	8 075	5 110	17 920	2	550	-	-	-
Ehingen	11	14 090	1 980	1 900	3 960	2	50	-	10	1 050
Freudenstadt	14	3 150	1 500	1 300	9 200	1	100	700	-	200
Horb	15	10 370	5 150	6 410	2 960	2	20	1 550	-	-
Münsingen	2	550	200	150	50	-	-	-	-	-
Ravensburg	40	17 550	1 830	6 675	8 470	1	500	-	200	2 500
Reutlingen	37	25 125	18 095	13 760	30 700	6	1 200	-	250	25
Rottweil	13	2 190	890	220	560	1	200	-	-	-
Saulgau	19	7 825	3 080	2 710	2 185	-	-	-	-	-
Tettnang	24	26 950	7 805	13 765	13 720	245	594 260	-	825	-
Tübingen	60	32 470	9 970	12 460	28 660	14	2 450	30	1 010	670
Tuttlingen	8	1 700	1 450	50	-	-	-	-	-	-
Wangen	6	2 750	1 210	5 250	2 700	-	-	-	-	-
Wechingen	9	3 500	1 200	750	1 650	-	-	-	-	-
Sigmaringen	9	3 712	2 850	865	5 314	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenz.	345	195 572	67 825	73 660	133 394	278	702 855	3 280	2 400	4 855
Lindau	19	10 550	4 100	21 550	6 675	7	1 450	250	250	440
Insgesamt	364	196 322	71 925	95 310	140 069	285	704 305	3 530	2 650	5 295

\* das sind landwirtschaftliche Betriebe mit Gemüse- und Obstbau (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 7

## Die Erwerbsgartenbaubetriebe mit eigenem und gepachtetem Land

Größenklassen nach der Betriebsfläche	Erwerbsgartenbaubetriebe insgesamt		nur mit eigenem Land		mit eigenem und gepachtetem Land			nur mit gepachtetem Land	
	Zahl der Betriebe	Betriebsfläche ha	Zahl der Betriebe	eigenes Land ha	Zahl der Betriebe	eigenes Land ha	gepachtetes Land ha	Zahl der Betriebe	gepachtetes Land ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Württemberg-Hohenzollern									
unter 0,5 ha	199	60	99	26	48	11	7	52	16
0,5 bis unter 1 ha	198	148	81	60	78	32	25	39	31
1 " " 2 ha	169	239	63	91	91	74	56	14	18
2 " " 3 ha	74	176	26	59	37	49	42	11	26
3 " " 4 ha	41	142	9	31	31	69	39	1	3
4 " " 5 ha	28	123	9	40	19	59	24	-	-
5 " " 10 ha	89	593	34	230	50	223	102	5	38
10 " " 20 ha	44	585	28	376	13	151	19	3	39
20 " " 50 ha	24	720	18	553	5	101	33	1	33
50 ha und darüber	24	2 318	16	1 401	3	171	194	5	552
zusammen :	889	5 104	383	2 867	375	940	541	131	756
Kreise									
Balingen	40	96	9	34	26	35	24	5	3
Biberach	97	1 081	58	772	27	185	104	12	20
Calw	91	198	38	29	39	111	47	14	11
Ehingen	25	390	13	351	8	29	6	4	4
Freudenstadt	28	63	8	44	15	10	7	5	2
Horb	33	828	15	372	16	119	141	2	196
Münsingen	9	114	6	104	2	5	5	1	0
Ravensburg	77	661	28	257	26	23	22	23	359
Reutlingen	105	268	35	95	58	113	49	12	11
Rottweil	42	152	16	124	15	15	8	11	5
Saulgau	46	145	17	48	22	66	27	7	4
Tettnang	102	659	57	385	33	132	38	12	114
Tübingen	102	185	39	93	55	50	31	8	11
Tuttlingen	32	129	15	91	14	22	12	3	4
Wangen	27	62	13	32	8	12	11	6	7
Wechingen	13	16	4	3	6	6	5	3	2
Sigmaringen	20	47	12	33	5	7	4	3	3
Württemberg-Hohenz.	889	5 104	383	2 867	375	940	541	131	756
Lindau	122	672	61	375	53	234	51	8	12
Insgesamt	1 011	5 776	444	3 242	428	1 174	592	139	768



# Die Betriebe mit Anbau von Gemüse auf dem Freiland

Tabelle 9

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	davon sind nach ihrer Hauptbetriebsrichtung																														
	Erwerbsgartenbaubetriebe										Feldgemüsebaubetriebe										Bäuerliche Obstbaubetriebe										
	Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- flä- che ha	davon mit einer Gemüsefläche von								Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- flä- che ha	davon mit einer Gemüsefläche von								Zahl der Be- triebe	Ge- mü- se- flä- che ha	davon mit einer Gemüsefläche von								
			un- ter 0,10 ha	0,10 bis 0,25 ha	0,25 bis 0,5 ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 5 ha	5 ha und dar- über	un- ter 0,10 ha			0,10 bis 0,25 ha	0,25 bis 0,5 ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 5 ha	5 ha und dar- über	un- ter 0,10 ha	0,10 bis 0,25 ha			0,25 bis 0,5 ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 5 ha	5 ha und dar- über				
			Zahl der Betriebe										Zahl der Betriebe										Zahl der Betriebe								
			1	2	3	4	5	6	7	8			9	10	11	12	13	14	15	16			17	18	19	20	21	22	23	24	25
Württemberg - Hohenzollern																															
unter 0,5 ha	238	215	33	70	96	49	-	-	-	-	20	1	10	9	1	-	-	-	-	-	3	0	3	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	357	293	142	18	51	99	103	22	-	-	43	5	22	18	2	1	-	-	-	-	21	0	20	1	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	493	91	70	9	15	19	20	22	6	-	217	28	79	126	10	2	-	-	-	-	185	11	144	37	4	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	689	32	27	3	7	5	10	4	2	1	314	46	87	176	50	1	-	-	-	-	343	33	208	112	22	1	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	236	3	2	-	-	1	1	1	-	-	78	14	17	33	23	5	-	-	-	-	155	21	66	69	18	2	-	-	-	-	-
20 ha und darüber	77	13	16	-	3	-	3	4	3	-	9	6	-	3	1	3	2	-	-	-	55	12	20	16	14	4	1	-	-	-	-
zusammen :	2 090	647	290	100	172	173	137	53	11	1	681	100	215	365	87	12	2	-	-	-	762	77	451	235	58	7	1	-	-	-	-
Kreise																															
Balingen	57	32	14	6	10	6	6	3	1	-	15	1	13	2	-	-	-	-	-	-	10	0	10	-	-	-	-	-	-	-	-
Biberach	83	58	27	14	14	9	14	6	1	-	6	4	1	-	2	1	2	-	-	-	19	1	16	2	-	-	-	-	-	-	-
Calw	214	76	27	12	21	26	14	2	1	-	46	4	26	18	2	-	-	-	-	-	92	4	90	2	-	-	-	-	-	-	-
Ehingen	33	20	9	2	4	6	6	2	-	-	3	0	-	3	-	-	-	-	-	-	10	1	6	4	-	-	-	-	-	-	-
Freudenstadt	54	27	6	10	9	5	2	1	-	-	10	1	7	1	-	2	-	-	-	-	17	0	17	-	-	-	-	-	-	-	-
Horb	330	23	9	2	10	9	1	-	1	-	285	37	93	155	36	1	-	-	-	-	22	3	11	10	-	-	-	-	-	-	-
Münsingen	16	6	2	1	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	0	10	-	-	-	-	-	-	-	-
Ravensburg	82	55	33	4	10	15	15	9	2	-	5	1	1	2	1	1	-	-	-	-	22	5	7	9	5	1	-	-	-	-	-
Reutlingen	142	83	48	8	19	16	27	11	2	-	28	4	14	10	3	1	-	-	-	-	31	3	25	5	-	-	-	-	-	-	-
Rottweil	59	37	13	7	12	9	8	1	-	-	18	4	4	12	1	1	-	-	-	-	4	0	3	1	-	-	-	-	-	-	-
Saulgau	54	35	15	4	13	7	7	3	1	-	2	0	-	1	1	-	-	-	-	-	17	2	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Tettnang	382	40	20	4	12	14	5	4	1	-	20	3	5	12	3	-	-	-	-	-	322	47	101	169	49	3	-	-	-	-	-
Tübingen	453	79	29	11	18	33	14	3	-	-	208	37	34	135	34	5	-	-	-	-	166	10	136	28	2	-	-	-	-	-	-
Tuttlingen	50	25	8	5	7	6	6	1	-	-	25	2	13	11	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wangen	34	24	9	8	2	8	4	2	-	-	3	1	2	-	1	-	-	-	-	-	7	1	4	2	1	-	-	-	-	-	-
Hechingen	19	13	6	1	4	2	5	1	-	-	2	0	-	1	1	-	-	-	-	-	4	0	3	1	-	-	-	-	-	-	-
Sigmaringen	28	14	15	1	6	1	-	4	1	1	5	1	2	2	1	-	-	-	-	-	9	0	7	2	-	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenz.	2 090	647	290	100	172	173	137	53	11	1	681	100	215	365	87	12	2	-	-	-	762	77	461	235	58	7	1	-	-	-	-
Lindau	74	39	18	6	12	9	8	3	1	-	3	1	-	2	-	1	-	-	-	-	32	3	20	9	2	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 164	686	308	106	184	182	146	56	12	1	694	101	215	367	87	13	2	-	-	-	794	80	481	244	60	8	1	-	-	-	-

## Die nicht ständig beschäftigten Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben

Tabelle 19

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgarten- baubetriebe mit nichtständig beschäftigten Arbeitskräften insgesamt	Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1950 vorübergehend beschäftigten Personen																							
		Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Württemberg - Hohenzollern																									
unter 0,10 ha	43	1	1	31	2	27	6	7	9	7	8	7	8	43	29	6	6	41	26	50	40	-	1	-	1
0,10 bis unt. 0,25 ha	49	8	4	12	5	23	15	21	19	21	22	13	17	13	21	16	13	30	19	35	27	8	6	6	4
0,25 " " 0,50 ha	69	13	5	18	8	28	29	33	42	31	45	23	37	25	46	25	33	42	39	51	37	21	12	14	6
0,50 " " 1 ha	96	7	6	21	11	40	29	46	66	43	87	40	88	28	78	33	78	55	70	60	56	19	14	6	7
1 " " 2 ha	73	12	13	18	19	41	47	34	77	34	89	32	105	30	110	31	242	56	102	61	95	27	29	14	14
2 " " 3 ha	17	7	2	9	1	17	13	15	16	17	22	17	30	19	27	14	25	15	26	14	29	11	9	9	6
3 " " 5 ha	19	7	2	8	2	10	7	9	17	12	25	11	23	12	22	11	17	18	25	24	32	9	9	6	2
5 " " 10 ha	8	1	1	3	2	8	17	10	33	9	37	8	39	5	53	8	50	16	43	22	20	13	16	5	1
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	374	56	34	120	50	194	163	175	279	174	335	151	347	176	386	144	464	273	350	317	326	108	96	60	41
Kreise																									
Balingen	16	2	1	3	1	8	4	8	3	5	5	5	6	6	7	7	6	13	7	14	8	3	2	2	2
Biberach	48	5	2	7	2	27	8	27	27	26	35	11	33	9	27	9	17	31	29	39	34	14	7	9	2
Calw	30	10	6	11	8	27	24	31	28	27	26	20	24	19	24	22	18	25	16	24	15	14	6	11	3
Ehingen	12	3	2	14	3	11	6	6	7	7	17	5	21	5	7	3	9	8	17	9	16	3	3	3	2
Freudenstadt	8	2	1	-	1	-	6	-	9	2	8	2	6	2	6	2	5	2	4	-	1	2	2	-	-
Horb	10	7	2	7	1	9	6	10	13	8	8	7	9	7	8	9	10	15	12	22	13	11	3	7	1
Münsingen	5	1	-	1	-	2	2	2	2	3	3	2	3	2	4	2	3	1	1	1	1	1	-	1	-
Ravensburg	42	5	2	9	3	18	20	19	49	22	56	25	64	14	69	17	62	40	66	47	50	17	19	6	8
Reutlingen	31	4	5	5	8	17	14	13	20	14	36	16	39	17	39	18	37	26	31	23	26	10	9	5	5
Rottweil	13	-	1	-	2	1	2	5	13	4	19	2	14	5	17	6	19	2	10	2	9	-	5	-	3
Saulgau	22	4	5	5	7	9	12	9	24	10	26	10	25	8	25	9	23	6	19	10	20	5	9	5	5
Tettnang	71	5	3	48	4	40	16	15	27	16	38	18	46	58	90	12	205	73	86	86	88	19	20	3	3
Tübingen	33	6	4	8	4	14	11	19	14	18	14	18	12	13	20	15	20	19	24	26	19	10	7	5	5
Tuttlingen	12	1	-	1	-	1	9	2	14	3	12	5	18	7	15	7	10	7	10	8	13	1	1	1	-
Wangen	10	1	-	1	4	6	17	7	22	7	25	2	18	2	15	4	16	3	12	2	8	-	3	-	-
Hechingen	4	-	-	-	-	-	2	1	2	1	2	2	2	1	2	1	2	1	2	1	2	-	1	-	-
Stigmaringen	7	-	-	-	2	4	4	1	5	1	5	1	7	1	11	1	2	1	4	1	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenz.	374	56	34	120	50	194	163	175	279	174	335	151	347	176	386	144	464	273	350	317	326	108	96	60	41
Lindau	63	27	3	13	17	24	29	14	47	37	64	37	51	44	67	17	63	62	66	77	59	5	8	4	2
Insgesamt	437	83	37	133	67	218	192	189	326	211	399	188	398	220	453	161	527	335	416	394	385	113	104	64	43



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 10a

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Anbau von Gemüse insgesamt		darunter Betriebe mit Anbau von													
			Weißkohl insgesamt		Rotkohl insgesamt		Wirsingkohl insgesamt		Blumenkohl insgesamt		Kohlrabi insgesamt		Kopfsalat insgesamt		Spinat insgesamt	
	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche *) ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Württemberg - Hohenzollern																
unter 0,5 ha	215	46	157	1	144	0	147	0	171	1	154	0	192	3	141	1
0,5 bis unter 2 ha	293	203	255	13	249	11	244	8	265	14	231	4	275	23	242	16
2 " " 5 ha	91	88	92	5	79	3	78	2	78	8	63	0	83	9	77	6
5 " " 10 ha	32	31	24	1	23	2	23	0	25	0	21	0	23	0	19	0
10 " " 20 ha	3	2	2	0	2	0	2	0	1	0	1	0	1	0	2	0
20 ha und darüber	13	18	13	2	12	1	11	0	11	0	10	0	11	0	9	1
zusammen :	647	388	533	22	509	17	505	10	552	23	480	4	585	35	490	24
Kreise																
Balingen	32	20	26	2	25	1	26	2	27	2	27	0	26	2	25	2
Biberach	58	32	48	3	50	3	45	1	53	1	52	1	53	1	44	2
Calw	76	37	56	3	52	1	51	1	65	3	53	0	69	3	56	3
Ehingen	20	12	18	1	18	1	16	0	18	1	15	0	18	1	16	1
Freudenstadt	27	7	15	0	14	0	14	0	19	0	18	0	24	1	19	0
Horb	23	11	21	1	17	0	19	0	20	0	16	0	20	0	17	0
Münsingen	6	2	6	0	5	0	6	0	6	0	5	0	5	0	4	0
Ravensburg	55	44	49	2	49	2	47	1	48	3	46	1	51	3	44	2
Reutlingen	83	65	77	3	67	2	75	2	74	4	61	1	73	8	63	5
Rottweil	37	17	30	1	31	1	28	1	31	1	31	0	36	1	28	1
Saulgau	35	22	30	2	32	2	27	1	31	2	25	0	32	2	26	1
Tettnang	40	24	26	1	25	1	24	0	24	1	27	0	37	2	28	2
Tübingen	79	49	69	1	63	1	69	1	71	4	54	1	74	7	69	4
Tuttlingen	25	11	22	0	22	0	19	0	22	0	17	0	23	1	14	1
Wangen	24	10	17	1	16	0	16	0	20	0	17	0	20	1	17	0
Hechingen	13	7	11	0	11	0	12	0	12	0	7	0	12	1	9	0
Sigmaringen	14	18	12	1	12	2	11	0	11	1	9	0	12	1	11	0
Württemberg-Hohenz.	647	388	533	22	509	17	505	10	552	23	480	4	585	35	490	24
Lindau	39	24	32	2	31	0	33	2	33	2	35	0	35	2	29	0
Insgesamt	686	412	565	24	540	17	538	12	585	25	515	4	620	37	519	24

noch: Tabelle 10 a

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	darunter Betriebe mit Anbau von																	
	Speiseerbsen insgesamt		Steck- Speiseerbsen		Saat-Speise- erbsen insgesamt		Spargel		Grüne Pflückerbren		Grüne Pflückerbohnen insgesamt		Gurken insgesamt		Tomaten		Gemüsesamen	
	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Württemberg - Hohenzollern																		
unter 0,5 ha	145	0	93	0	83	0	2	0	62	0	187	1	148	0	162	0	2	0
0,5 bis unter 2 ha	251	14	172	2	145	2	2	0	107	0	269	13	221	7	258	7	19	1
2 " " 5 ha	77	5	40	0	48	1	2	0	36	1	80	4	66	1	70	2	8	2
5 " " 10 ha	22	3	10	0	10	0	1	0	12	1	24	1	21	2	25	0	1	1
10 " " 20 ha	2	0	1	0	2	0	-	-	1	0	2	0	-	-	-	-	1	0
20 ha und darüber	11	1	8	1	7	0	1	0	8	0	11	0	11	0	10	0	3	0
zusammen :	508	23	324	3	295	3	8	0	226	2	573	19	467	10	525	9	34	4
Kreise																		
Balingen	27	1	15	0	10	0	-	-	9	0	26	0	18	0	19	0	1	0
Biberach	50	3	33	0	30	0	2	0	31	0	54	1	43	0	49	0	5	1
Calw	51	2	37	0	34	0	1	0	28	0	69	3	58	1	67	1	3	0
Ehingen	16	1	9	0	10	0	-	-	8	0	18	1	12	0	11	0	4	0
Freudenstadt	16	0	6	0	9	0	-	-	8	0	26	0	14	0	14	0	1	0
Horb	18	0	13	1	5	0	-	-	5	1	21	0	19	0	19	0	1	0
Münsingen	5	0	1	0	5	0	-	-	2	0	5	0	4	0	4	0	-	-
Ravensburg	48	2	29	0	32	0	2	0	20	0	48	3	45	2	49	1	-	-
Reutlingen	70	4	54	1	47	2	-	-	23	0	74	3	63	1	76	3	8	3
Rottweil	29	1	21	0	12	0	-	-	18	0	33	1	26	0	30	0	-	-
Saulgau	27	2	17	0	17	0	-	-	13	0	29	0	28	1	27	0	3	0
Tettnang	28	1	7	0	14	0	2	0	13	1	30	3	27	3	33	1	1	0
Tübingen	67	3	47	1	47	1	1	0	16	0	72	2	62	2	73	3	2	0
Tuttlingen	19	0	10	0	5	0	-	-	8	0	23	0	14	0	15	0	1	0
Wangen	16	0	11	0	6	0	-	-	11	0	20	1	15	0	19	0	2	0
Hechingen	10	0	8	0	6	0	-	-	5	0	13	1	8	0	10	0	2	0
Sigmaringen	11	3	6	0	6	0	-	-	8	0	12	0	11	0	10	0	-	-
Württemberg-Hohenz.	508	23	324	3	295	3	8	0	226	2	573	19	467	10	525	9	34	4
Lindau	26	0	19	0	19	0	1	0	13	0	34	2	33	1	35	2	-	-
Insgesamt	534	23	343	3	314	3	9	0	239	2	607	21	500	11	560	11	34	4

\*) einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues; jedoch ohne die zur Saatgewinnung benutzte Fläche.



# Der Anbau von Gemüse und Gemüsesamen (ohne Unterglasanbau)

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 10 b

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Anbau von Gemüse insgesamt		darunter Betriebe mit Anbau von													
			Weißkohl insgesamt		Rotkohl insgesamt		Wirsingkohl insgesamt		Blumenkohl insgesamt		Kohlrabi insgesamt		Kopfsalat insgesamt		Spinat insgesamt	
	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche <sup>*)</sup> ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Württemberg - Hohenzollern																
unter 0,5 ha	23	1	14	0	9	0	9	0	8	0	4	0	11	0	7	0
0,5 bis unter 2 ha	64	5	52	1	11	0	11	0	8	0	8	0	14	0	10	0
2 " " 5 ha	402	39	303	24	28	0	44	0	16	0	8	0	25	0	14	0
5 " " 10 ha	657	79	436	46	31	0	38	0	8	0	8	0	22	0	6	0
10 " " 20 ha	233	36	123	14	11	0	8	0	7	0	4	0	10	0	6	0
20 ha und darüber	64	18	33	3	9	0	7	0	7	0	3	0	4	0	4	0
zusammen :	1 443	178	961	88	99	0	117	0	54	0	35	0	86	0	47	0
Kreise																
Balingen	25	1	24	0	4	0	4	0	-	-	4	0	4	0	2	0
Biberach	25	5	21	1	6	0	3	0	4	0	4	0	4	0	2	0
Calw	138	8	133	7	4	0	4	0	3	0	2	0	4	0	3	0
Ehingen	13	1	12	0	5	0	5	0	6	0	2	0	6	0	2	0
Freudenstadt	27	2	25	1	3	0	3	0	1	0	6	0	7	0	2	0
Horb	307	40	306	39	6	0	8	0	4	0	1	0	1	0	-	-
Münsingen	10	0	10	0	1	0	-	-	1	0	1	0	1	0	1	0
Ravensburg	27	6	7	0	6	0	4	0	4	0	2	0	7	0	3	0
Reutlingen	59	7	45	1	13	0	17	0	11	0	4	0	15	0	12	0
Rottweil	22	4	21	1	8	0	8	0	2	0	3	0	2	0	1	0
Saulgau	19	2	13	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tettmang	342	50	6	0	4	0	4	0	-	-	-	-	2	0	3	0
Tübingen	374	47	301	37	26	0	48	0	15	0	4	0	30	0	14	0
Tuttlingen	25	2	19	1	5	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wangen	10	2	6	0	3	0	4	0	1	0	1	0	1	0	-	-
Hechingen	6	0	6	0	4	0	3	0	2	0	1	0	-	-	1	0
Sigmaringen	14	1	7	0	1	0	2	0	-	-	-	-	2	0	1	0
Württemberg-Hohenz.	1 443	178	961	88	99	0	117	0	54	0	35	0	86	0	47	0
Lindau	35	4	12	0	8	0	15	0	8	0	14	0	19	0	12	0
Insgesamt	1 478	182	973	88	107	0	132	0	62	0	49	0	105	0	59	0

noch: Tabelle 10 b

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	darunter Betriebe mit Anbau von															
	Speisebohnen insgesamt		Stück- Speisezwiebeln		Saat- Speise- zwiebeln insgesamt		Spargel		Grüne Pflückerböden		Grüne Pflückbohnen insgesamt		Gurken insgesamt		Tomaten	
	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Württemberg - Hohenzollern																
unter 0,5 ha	9	0	5	0	4	0	-	-	2	0	9	0	3	0	8	0
0,5 bis unter 2 ha	14	0	9	0	6	0	-	-	3	0	20	0	11	0	9	0
2 " " 5 ha	46	0	27	0	18	0	1	0	7	0	97	1	82	5	18	0
5 " " 10 ha	47	2	17	1	10	1	-	-	11	1	97	2	203	23	9	0
10 " " 20 ha	35	0	3	0	10	0	-	-	5	0	17	0	99	15	4	0
20 ha und darüber	12	1	4	0	4	0	1	0	1	0	9	0	32	7	7	0
zusammen :	163	3	65	1	52	1	2	0	29	1	249	3	435	50	55	0
Kreise																
Balingen	4	0	2	0	3	0	-	-	1	0	7	0	3	0	-	-
Biberach	9	1	3	0	2	0	-	-	-	0	3	0	4	1	2	0
Calw	10	0	1	0	2	0	-	-	1	0	6	0	5	0	1	0
Ehingen	5	0	-	-	6	0	-	-	2	0	4	0	4	0	2	0
Freudenstadt	4	0	4	0	1	0	-	-	2	0	6	0	4	0	2	0
Horb	3	0	-	-	1	0	-	-	-	0	4	0	2	0	1	0
Münsingen	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0
Ravensburg	4	0	2	0	1	0	-	-	4	0	7	0	22	3	6	0
Reutlingen	27	0	21	0	12	0	-	-	4	0	36	0	24	0	12	0
Rottweil	4	0	1	0	3	0	-	-	-	-	2	0	1	0	-	-
Saulgau	3	0	1	0	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-
Tettmang	3	0	1	0	-	-	1	0	-	-	9	0	337	46	6	0
Tübingen	44	1	28	1	17	1	1	0	10	0	149	3	26	0	20	0
Tuttlingen	25	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wangen	6	0	-	-	1	0	-	-	-	-	3	0	-	-	-	-
Hechingen	3	0	-	-	1	0	-	-	-	-	4	0	2	0	2	0
Sigmaringen	8	0	1	0	2	0	-	-	1	0	9	0	1	0	-	-
Württemberg-Hohenz.	163	3	65	1	52	1	2	0	29	1	249	3	435	50	55	0
Lindau	8	0	5	0	1	0	-	-	1	0	27	1	9	1	20	0
Insgesamt	171	3	70	1	53	1	2	0	30	1	276	4	444	51	75	0

<sup>\*)</sup> einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues; jedoch ohne die zur Sanierung benutzte Fläche.



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 11 a

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Obstbäumen		davon haben					von den Betrieben (Spalte 1) haben							
	insgesamt		weniger als 50 Bäume	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 Bäume und darüber	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	A p f e l b ä u m e					
	Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume								Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume Spätk- und Spindel		
										Früh-	Herbst-	Winter-	Früh-	Herbst-	Winter-
	Zahl der Betriebe							ä p f e l							
	Zahl der Bäume							Zahl der Bäume							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Württemberg - Hohenzollern															
unter 0,5 ha	54	1 675	44	7	3	-	-	51	1 099	80	365	326	36	142	160
0,5 bis unter 2 ha	179	14 593	94	34	34	16	1	172	9 374	528	1 883	2 802	615	1 478	2 063
2 " " 5 ha	110	18 317	35	30	19	19	7	109	10 998	736	1 825	4 195	1 051	1 390	1 820
5 " " 10 ha	75	14 543	11	21	18	18	7	73	9 583	368	1 711	4 327	680	719	1 778
10 " " 20 ha	33	15 041	-	3	10	14	6	33	12 186	815	2 466	4 071	518	1 490	2 825
20 ha und darüber	39	31 402	1	3	3	9	23	39	25 474	969	6 063	11 440	1 793	815	4 394
zusammen :	490	95 571	185	98	87	76	44	477	68 714	3 497	14 313	27 752	4 693	6 024	13 035
K r e i s e															
Balingen	18	2 133	8	2	2	6	-	16	1 333	116	321	391	155	147	203
Biberach	67	17 726	13	11	15	17	11	67	15 431	668	1 537	4 690	1 766	1 333	5 437
Calw	49	3 645	23	14	10	2	-	47	1 921	124	410	1 129	67	107	84
Ehingen	14	3 020	3	3	2	4	2	13	2 564	29	729	765	42	304	695
Freudenstadt	7	682	4	2	-	1	-	7	392	42	124	166	2	30	28
Horb	26	8 413	7	6	3	6	4	25	6 568	288	2 284	2 614	114	408	860
Münsingen	4	473	1	2	-	1	-	4	308	8	31	224	-	-	45
Ravensburg	38	13 276	9	6	6	8	9	38	10 575	260	1 950	5 879	435	776	1 275
Reutlingen	55	10 748	21	8	15	10	1	55	7 591	675	2 336	2 517	327	753	983
Rottweil	14	832	9	2	2	1	-	13	636	32	154	180	54	63	153
Saulgau	20	2 893	9	4	4	2	1	20	2 447	34	168	449	460	229	1 107
Tettnang	79	23 439	20	20	12	14	13	77	12 658	974	2 477	5 567	725	1 489	1 526
Tübingen	59	4 863	34	13	9	1	2	58	3 589	266	1 326	1 451	112	160	274
Tuttlingen	19	2 352	10	2	4	2	1	18	1 850	50	270	861	321	175	173
Wangen	10	357	8	-	2	-	-	9	287	10	44	127	100	-	6
Hechingen	4	269	3	-	-	1	-	4	234	5	15	14	-	20	180
Sigmaringen	7	460	3	3	1	-	-	6	330	16	137	128	13	30	6
Württemberg-Hohenz.	490	95 571	185	98	87	76	44	477	68 714	3 497	14 313	27 752	4 693	6 024	13 035
Lindau	106	54 572	8	6	15	33	44	105	16 636	963	1 748	11 861	956	374	734
Insgesamt	596	150 143	193	104	102	109	88	582	85 350	4 460	16 061	39 013	5 649	6 398	13 769

nach: Tabelle 11 a

Größtenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben (Spalte 1) haben																			
	Birnbäume						Südkirschbäume				Sauerkirsch- bäume		Zwetschen- und Pflaumenbäume				Mirabellen- und Renklodenbäume		Pfirsichbäume	
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämme		Buschbäume, Spä- lier und Spindel		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- kirschen	Spät- kirschen	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- zwetschen	Spät- zwetschen	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume
			Früh-	Spät-	Früh-	Spät-														
			birnen																	
			Zahl der Bäume																	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	
Württemberg - Hohenzollern																				
unter 0,5 ha	42	244	79	79	46	40	14	41	12	29	12	25	39	198	81	117	23	38	5	8
0,5 bis unter 2 ha	146	2 739	329	761	606	963	61	201	74	127	42	130	144	1 596	496	1 100	57	171	35	126
2 " " 5 ha	96	5 063	261	1 466	1 128	2 208	46	347	136	211	19	155	92	1 348	383	965	37	133	17	64
5 " " 10 ha	66	3 388	362	1 692	113	1 221	35	452	157	295	11	36	57	858	357	501	18	87	5	28
10 " " 20 ha	31	1 433	254	846	150	183	18	425	78	347	3	56	26	801	264	537	6	68	1	10
20 ha und darüber	38	3 687	352	3 090	86	159	17	251	70	181	8	49	35	1 547	461	1 085	19	137	6	20
zusammen :	419	16 554	1 637	7 934	2 209	4 774	189	1 717	527	1 190	95	451	393	6 348	2 042	4 306	160	634	69	256
Kreise																				
Balingen	14	275	45	179	16	35	4	15	2	13	3	15	17	440	129	320	7	32	2	2
Biberach	61	1 453	190	1 077	60	126	7	16	2	14	9	53	50	605	179	426	16	62	7	21
Calw	45	635	111	278	112	134	27	114	53	61	16	45	45	598	157	441	24	85	12	76
Ehingen	14	182	16	148	2	16	3	4	3	1	1	2	13	235	68	167	2	14	2	8
Freudenstadt	7	113	40	72	1	-	3	11	1	10	-	-	6	160	25	135	-	-	-	-
Horb	21	1 395	35	1 294	45	20	8	34	13	21	5	22	20	299	54	245	4	12	2	9
Münsingen	4	66	4	45	1	16	1	45	-	45	1	3	4	43	10	33	4	8	-	-
Ravensburg	34	1 665	149	1 294	24	198	19	86	30	56	5	25	35	687	286	401	17	72	9	39
Reutlingen	47	1 512	363	781	142	226	26	195	44	151	12	93	43	1 097	343	754	23	104	14	47
Rottweil	11	98	40	24	6	28	2	6	1	5	4	10	11	62	29	33	6	13	1	1
Saulgau	18	171	76	77	13	5	1	1	-	1	6	10	13	227	60	167	7	16	-	-
Tettnang	70	8 249	439	2 164	1 731	3 915	62	1 117	354	763	8	119	57	1 023	373	550	18	121	9	25
Tübingen	46	436	73	281	35	47	19	47	22	25	15	37	48	557	212	345	19	57	10	16
Tuttlingen	15	193	38	144	9	2	4	23	1	22	5	11	16	239	71	168	9	29	1	2
Wangen	5	34	10	12	12	-	-	-	-	-	1	1	7	30	18	12	2	3	-	-
Hechingen	4	14	4	10	-	-	-	-	-	-	1	1	3	11	8	3	1	3	-	-
Sigmaringen	3	63	3	54	-	6	3	3	1	2	3	14	5	26	20	6	1	3	1	10
Württemberg-Hohenz.	419	16 554	1 637	7 934	2 209	4 774	189	1 717	527	1 190	95	451	393	6 348	2 042	4 306	160	634	69	256
Lindau	104	34 462	1 540	2 476	20 374	10 072	82	889	351	538	26	74	97	2 158	1 182	976	27	85	13	58
Insgesamt	523	51 016	3 177	10 410	22 583	14 846	271	2 606	878	1 728	121	525	490	8 506	3 224	5 292	187	719	82	314



# Die Betriebe mit Obstbaumbeständen

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 11 b

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Obstbäumen insgesamt		davon haben					von den Betrieben (Spalte 1) haben								
			Zahl der Betriebe	Zahl der Bäume	Apfelbäume			Buschbäume								
	Hoch-, Halb- und Viertelstämme				Spalier und Spindel											
	Früh-	Herbst-			Winter-	Früh-	Herbst-	Winter-								
									äpfel							
									Zahl der Bäume							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
Württemberg - Hohenzollern																
unter 0,5 ha	230	21 843	134	62	17	6	5	229	12 234	572	7 378	3 813	98	155	218	
0,5 bis unter 2 ha	1 186	63 485	617	463	95	11	-	1 186	43 076	3 032	18 672	18 897	365	668	622	
2 " " 5 ha	3 860	209 627	2 263	1 267	251	71	8	3 859	137 147	11 311	60 076	64 008	360	568	824	
5 " " 10 ha	5 029	350 305	2 121	2 086	645	167	10	5 027	240 614	18 726	92 647	127 015	432	539	1 255	
10 " " 20 ha	3 743	374 758	1 020	1 621	751	319	32	3 742	273 376	18 677	102 610	150 584	149	685	671	
20 ha und darüber	1 739	300 631	258	645	434	292	110	1 738	222 183	14 397	84 959	121 686	237	371	533	
zusammen:	15 787	1 320 649	6 413	6 150	2 193	866	165	15 781	928 630	67 515	366 342	486 003	1 661	2 985	4 123	
Kreise																
Balingen	551	48 968	191	284	54	12	10	551	23 353	1 396	11 377	10 252	142	41	145	
Biberach	1 464	98 426	617	627	171	45	4	1 464	74 925	8 519	24 159	40 238	228	670	1 011	
Calw	1 126	66 101	574	452	80	16	4	1 126	38 116	2 569	14 445	20 863	127	66	46	
Ehingen	909	61 468	335	438	121	13	2	908	42 680	3 221	18 819	20 053	84	274	229	
Freudenstadt	488	27 827	249	196	34	8	1	488	19 014	1 458	6 697	10 720	29	59	51	
Horb	731	49 273	429	217	71	6	8	730	33 115	3 086	16 958	12 199	208	218	446	
Münsingen	208	20 018	38	129	28	11	2	208	15 494	931	8 601	5 754	8	120	80	
Ravensburg	2 874	269 141	1 066	976	548	252	32	2 873	202 760	11 751	63 089	127 460	113	208	139	
Reutlingen	632	60 987	257	268	66	29	12	632	42 277	2 037	21 819	17 770	98	151	402	
Rottweil	463	34 248	231	150	43	24	5	463	25 155	1 617	12 278	10 597	49	197	417	
Saigau	1 207	95 502	468	521	174	37	7	1 206	69 141	4 779	25 368	37 728	75	131	60	
Tettnang	1 960	262 607	429	635	512	331	53	1 959	194 472	13 680	69 691	110 257	171	330	393	
Tübingen	1 473	98 598	788	553	97	23	12	1 473	61 381	5 218	35 728	19 826	83	126	400	
Tuttlingen	114	10 658	45	44	17	5	3	113	7 609	604	2 719	4 001	49	128	108	
Wangen	945	59 043	443	382	102	17	1	945	40 813	3 956	15 792	20 985	28	36	15	
Hechingen	210	28 526	43	107	30	22	8	210	19 188	995	9 824	7 857	187	173	152	
Sigmaringen	442	29 248	210	171	45	15	1	442	19 237	1 688	7 968	9 452	42	58	29	
Württemberg-Hohenz.	15 787	1 320 649	6 413	6 150	2 193	866	165	15 781	928 630	67 515	366 342	486 003	1 661	2 985	4 123	
Lindau	943	94 420	291	340	225	77	10	943	50 303	5 167	18 724	34 958	59	241	234	
Insgesamt	16 730	1 415 069	6 704	6 490	2 418	943	175	16 724	988 013	72 682	385 066	520 961	1 720	3 227	4 357	

noch: Tabelle 11 b

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	von den Betrieben (Spalte 1) haben																			
	Birnbäume						Stachelkirschenbäume				Sauerkirschen- bäume		Zwetschgen- und Pflaumenbäume				Mirabellen- und Reneklobenbäume		Pfirsichbäume	
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Hoch-, Halb- und Viertelstämme		Buschbäume, Spa- lier und Spindel		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- kirschen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Früh- Spät- zwetschgen		Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume	Zahl der Be- triebe	Zahl der Bäume
			Früh-	Spät-	Früh-	Spät-			Zahl der Bäume	Zahl der Bäume					Zahl der Bäume					
Zahl der Bäume						Zahl der Bäume						Zahl der Bäume								
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	
Württemberg - Hohenzollern																				
unter 0,5 ha	212	7 552	359	7 329	63	101	50	149	50	99	17	34	165	1 362	299	1 063	25	58	14	48
0,5 bis unter 2 ha	1 110	10 352	1 807	8 049	144	352	397	1 446	276	1 170	63	154	905	7 413	1 974	5 439	138	375	61	124
2 " " 5 ha	3 698	37 488	5 639	31 319	135	395	1 744	8 276	1 603	6 673	132	408	3 192	24 204	4 993	19 221	278	624	71	127
5 " " 10 ha	4 798	61 026	8 949	51 184	401	592	1 679	12 068	2 556	9 512	154	351	3 847	33 020	7 408	25 612	363	777	53	93
10 " " 20 ha	3 622	63 801	9 147	54 279	179	196	1 006	9 380	1 733	7 657	115	306	2 877	24 740	7 035	17 705	265	711	41	59
20 ha und darüber	1 686	56 183	7 356	48 221	298	308	344	4 046	612	3 434	72	280	1 287	15 455	4 145	11 310	145	498	34	76
zusammen :	15 126	236 702	33 157	200 381	1 220	1 944	5 220	35 375	6 830	28 545	553	1 533	12 273	106 194	25 844	80 350	1 214	3 043	274	527
Kreise																				
Balingen	550	14 154	1 694	12 364	57	39	273	1 470	339	1 131	86	381	528	9 029	1 400	7 629	63	237	4	5
Biberach	1 397	16 447	2 929	13 303	35	180	53	87	45	42	27	43	1 013	6 509	1 896	4 613	74	153	8	26
Calw	1 082	14 085	1 963	11 974	24	125	550	2 251	618	1 633	67	129	985	10 795	1 966	8 829	96	229	16	44
Ehingen	875	11 448	1 945	9 357	34	112	30	81	24	57	21	27	723	6 773	1 511	5 262	71	160	12	13
Freudenstadt	447	4 672	684	3 878	46	64	178	396	130	266	18	42	434	3 531	802	2 729	32	51	-	-
Horb	688	10 480	1 639	8 785	8	48	83	272	78	194	14	36	545	5 012	893	4 119	42	93	8	17
Münsingen	197	2 741	392	2 339	6	4	26	103	31	72	11	26	161	1 555	274	1 281	13	57	-	-
Ravensburg	2 798	44 225	5 473	38 444	80	228	953	4 850	844	4 006	69	170	2 150	14 323	4 551	9 772	234	475	41	70
Reutlingen	599	8 948	1 024	7 829	30	65	367	2 392	288	2 104	43	80	528	6 027	1 069	4 958	76	155	56	94
Rottweil	414	5 527	772	4 585	106	64	46	199	51	148	23	51	358	3 074	752	2 322	46	121	-	-
Saigau	1 174	21 319	2 748	18 434	61	76	82	205	75	130	34	80	711	4 232	1 520	2 712	63	142	9	13
Tettnang	1 874	33 345	5 220	27 080	540	505	1 605	18 087	3 395	14 692	47	205	1 704	14 164	4 552	9 612	175	509	47	73
Tübingen	1 393	20 802	2 367	18 139	109	187	539	2 759	349	2 420	48	126	1 188	12 469	2 007	10 462	128	297	64	147
Tuttlingen	103	2 152	237	1 903	9	3	16	45	13	32	8	26	86	774	192	582	19	51	-	-
Wangen	907	13 436	2 520	10 790	40	86	243	741	218	523	17	41	703	3 471	1 306	2 165	34	63	2	2
Hechingen	197	5 758	645	4 980	20	113	72	680	207	473	12	55	171	2 626	597	2 029	23	61	5	19
Sigmaringen	431	7 162	905	6 197	15	45	104	747	125	622	8	10	285	1 830	556	1 274	25	99	2	4
Württemberg-Hohenz.	15 126	236 702	33 157	200 381	1 220	1 944	5 220	35 375	6 830	28 545	553	1 533	12 273	106 194	25 844	80 350	1 214	3 043	274	527
Lindau	915	23 685	4 312	14 026	1 991	3 356	639	3 889	1 191	2 698	70	159	816	6 240	2 463	3 777	96	183	31	50
Insgesamt	16 041	260 387	37 469	214 407	3 211	5 300	5 859	39 264	8 021	31 243	623	1 692	13 089	112 434	28 307	84 127	1 310	3 226	305	577



# Die Betriebe mit stärkerem Anbau von Beerenobst<sup>\*)</sup>

Tabelle 12

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Beerenobst insgesamt	darunter													
		Erwerbs- gartenbau- betriebe	davon haben						Feldge- müse- und Obstbau- betriebe insgesamt	davon haben					
			Johannisbeeren		Stachelbeeren		Erdbeeren			Johannisbeeren		Stachelbeeren		Erdbeeren	
			Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha		Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Zahl der Sträucher	Zahl der Betriebe	Anbau- fläche ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Württemberg - Hohenzollern															
unter 0,5 ha	150	3	3	381	2	243	-	-	3	2	400	2	300	-	-
0,5 bis unter 2 ha	463	22	19	7 880	3	1 222	7	2	11	9	4 360	-	-	2	1
2 " " 5 ha	1 095	30	26	8 945	3	480	4	1	9	8	1 100	1	200	-	-
5 " " 10 ha	1 561	22	16	10 078	1	220	8	2	13	12	1 880	1	100	1	0
10 " " 20 ha	1 235	7	7	1 398	1	100	-	-	5	5	1 110	-	-	-	-
20 ha und darüber	689	10	8	1 772	2	328	3	1	14	12	2 160	3	450	1	0
zusammen :	5 193	94	79	30 454	12	2 593	22	6	55	48	11 010	7	1 050	4	1
Kreise															
Balingen	247	2	2	1 000	1	100	-	-	2	1	400	-	-	1	1
Biberach	602	13	12	4 980	1	160	3	0	7	6	3 800	2	300	-	-
Calw	386	8	6	1 240	2	340	3	1	-	-	-	-	-	-	-
Ehingen	344	1	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-
Freudenstadt	206	1	1	232	1	228	1	0	-	-	-	-	-	-	-
Horb	196	4	3	381	2	243	1	0	2	2	260	-	-	-	-
Münsingen	78	-	-	-	-	-	-	-	2	2	210	-	-	-	-
Ravensburg	1 018	9	8	2 010	1	122	3	2	8	6	1 550	1	100	1	0
Reutlingen	239	6	6	1 770	2	1 100	-	-	3	3	380	1	100	1	0
Rottweil	198	-	-	-	-	-	-	-	1	1	150	-	-	-	-
Saulgau	421	2	2	300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tettmang	301	38	34	17 701	2	300	5	3	5	4	720	1	200	-	-
Tübingen	445	5	4	700	-	-	1	0	18	18	2 560	-	-	-	-
Tuttlingen	47	1	-	-	-	-	1	0	2	-	-	1	200	1	0
Wangen	264	-	-	-	-	-	-	-	1	1	100	-	-	-	-
Hechingen	68	-	-	-	-	-	-	-	3	3	780	1	150	-	-
Sigmaringen	133	4	1	140	-	-	3	0	1	1	100	-	-	-	-
Württemberg-Hohenz.	5 193	94	79	30 454	12	2 593	22	6	55	48	11 010	7	1 050	4	1
Lindau	376	6	4	470	2	650	2	0	3	2	400	-	-	1	0
Insgesamt	5 569	100	83	30 924	14	3 243	24	6	58	50	11 410	7	1 050	5	1

<sup>\*)</sup> Hierunter sind Betriebe erfasst, die mindestens 100 Beerensträucher einer Art oder 10 Ar Erdbeeren nachweisen.

# Die Betriebe mit Baumschulflächen

Tabelle 13

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit Baumschulflächen insgesamt	davon Betriebe mit einer Baumschulfläche von										von den Betrieben (Spalte 1) sind Betriebe mit Anzucht oder Vermehrung von									
		unter								Obstbäumen und Obststräuchern		Obst- veredlungs- unterlagen		Zierbäumen und -sträuchern		Rosen		Forstbaumpflanzen			
		0,05		0,10		0,25		0,5		1		2		5		10		20		50	
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Württemberg - Hohenzollern																					
unter 0,5 ha	24	0	16	3	5	-	-	-	-	-	16	8	4	10	1	10	2	2	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	29	6	4	9	8	3	3	2	-	-	20	14	11	11	4	14	10	3	-	-	-
2 " " 5 ha	52	22	13	4	12	7	10	4	2	-	46	37	16	18	9	13	8	2	3	4	-
5 " " 10 ha	31	27	6	3	8	3	5	-	5	1	25	20	11	15	11	5	5	3	2	3	-
10 " " 20 ha	14	18	3	1	2	2	-	2	3	1	12	12	5	5	5	2	3	2	2	2	-
20 ha und darüber	9	28	3	1	2	-	-	1	-	2	7	6	2	1	1	2	2	1	2	3	-
zusammen :	159	101	45	21	37	15	18	9	10	4	126	97	49	60	31	46	30	13	9	12	-
Kreise																					
Balingen	13	4	4	-	5	1	2	1	-	-	12	7	2	5	4	2	1	-	2	3	-
Biberach	13	10	2	2	3	2	1	3	-	-	11	8	5	3	4	4	2	1	-	-	-
Calw	22	7	6	5	3	3	3	1	1	-	17	13	8	9	5	11	6	4	2	4	-
Ehingen	2	0	1	-	1	-	-	-	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Freudenstadt	6	0	2	2	1	1	-	-	-	-	4	2	1	1	1	1	1	-	-	-	-
Horb	11	3	3	1	5	-	-	2	-	-	9	9	3	2	1	-	1	-	1	1	-
Münsingen	3	0	1	1	1	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-
Ravensburg	16	12	4	3	2	2	3	1	-	1	13	8	3	8	2	6	4	1	2	1	-
Reutlingen	14	16	4	3	-	1	2	1	2	1	12	11	5	6	5	5	4	1	-	-	-
Rottweil	7	1	3	-	3	-	1	-	-	-	6	5	4	4	2	2	1	-	-	-	-
Saulgau	10	26	1	1	3	2	-	-	2	1	7	7	3	2	3	3	4	1	2	2	-
Tettmang	9	8	1	1	2	2	1	-	2	-	5	4	3	4	1	3	1	-	-	-	-
Tübingen	17	3	6	1	7	1	2	-	-	-	15	15	7	5	-	2	1	2	-	-	-
Tuttlingen	4	2	1	-	1	-	2	-	-	-	3	2	2	1	-	1	-	-	-	-	-
Wangen	5	6	2	1	-	-	-	1	-	1	3	2	1	2	1	3	3	1	-	1	-
Hechingen	4	1	3	-	-	-	1	-	-	-	3	1	-	3	1	1	1	-	-	-	-
Sigmaringen	3	2	1	-	-	-	1	1	-	-	3	1	1	3	-	1	-	2	-	-	-
Württemberg-Hohenz.	159	101	45	21	37	15	18	9	10	4	126	97	49	60	31	46	30	13	9	12	-
Lindau	7	2	2	1	2	-	2	-	-	-	4	3	1	2	2	1	-	2	-	-	-
Insgesamt	166	103	47	22	39	15	20	9	10	4	130	100	50	62	33	47	30	15	9	12	-



## Die Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen (ohne Unterglasanbau)

Tabelle 14

Größtklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Blumen- und Zierpflanzenanbau insgesamt		davon Betriebe mit einer Blumen- und Zierpflanzenfläche von							von den Betrieben (Spalte 1) sind Betriebe mit Anbau von														Betriebe mit Anbau von Blumensamen	
	Zahl der Betriebe	Blumen- und Zier- pflanzen- fläche *) ha	Zahl der Betriebe							Schnittrosen		Schnittstauden		sonstigen Schnittblumen		Malglockchen (Nastblumen)		Blumenzwiebeln		sonstigen Blu- men u. Zierpf.		Zahl der Betriebe		Zahl der Betriebe	
			unter 0,01 ha	0,01 bis 0,05 ha	0,05 bis 0,10 ha	0,10 bis 0,25 ha	0,25 bis 0,50 ha	0,50 bis 1 ha	1 ha und dar- über	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha	Zahl der Be- triebe	Fläche ha
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
unter 0,10 ha	28	0	13	14	1	-	-	-	-	7	0	4	0	18	0	-	-	-	-	17	0	1	0		
0,10 bis unter 0,25 ha	79	0	13	46	15	5	-	-	-	21	0	30	0	63	0	-	-	4	0	41	0	1	0		
0,25 " " 0,50 ha	121	7	1	62	32	22	4	-	-	26	0	64	1	89	1	3	0	2	0	57	1	3	0		
0,50 " " 1 ha	127	12	5	38	28	38	15	3	-	45	0	75	1	97	5	3	0	16	0	75	3	10	0		
1 " " 2 ha	77	14	-	19	12	25	13	6	2	27	0	50	1	54	3	6	0	5	0	49	6	8	0		
2 " " 3 ha	14	6	-	2	2	1	5	3	1	7	0	12	1	12	0	4	0	3	0	11	1	3	0		
3 " " 5 ha	8	4	-	2	2	1	-	2	1	2	0	4	2	3	0	-	-	-	-	6	2	-	-		
5 " " 10 ha	4	1	1	-	-	2	-	-	1	1	0	2	0	1	0	-	-	-	-	4	0	-	-		
10 ha und darüber zusammen :	458	44	33	183	92	94	37	14	5	136	0	241	6	337	9	16	0	30	0	270	13	26	0		
Kreise																									
Balingen	29	2	3	9	10	5	2	-	-	16	0	19	0	23	0	3	0	3	0	18	0	2	0		
Biberach	35	2	3	18	6	6	2	-	-	10	0	14	0	23	0	-	-	1	0	21	1	1	0		
Calw	58	4	4	27	8	15	4	-	-	24	0	35	0	46	2	4	0	10	0	28	0	4	0		
Ehingen	12	1	1	4	2	3	1	1	-	6	0	9	0	10	0	-	-	-	-	7	1	4	0		
Freudenstadt	24	0	2	8	6	7	1	-	-	15	0	15	0	21	0	-	-	4	0	20	0	-	-		
Horb	16	0	2	10	2	2	-	-	-	2	0	6	0	9	0	-	-	1	0	7	0	2	0		
Münsingen	6	0	-	3	1	1	1	-	-	-	-	3	0	6	0	1	0	-	-	2	0	-	-		
Ravensburg	36	5	3	10	11	8	1	1	2	9	0	18	2	26	0	1	0	-	-	21	2	-	-		
Reutlingen	58	7	4	21	10	11	11	-	1	12	0	33	2	41	2	3	0	5	0	31	2	6	0		
Rottweil	29	4	-	14	6	4	3	2	-	6	0	17	1	22	1	-	-	-	-	16	2	-	-		
Saulgau	24	2	1	10	4	6	-	2	1	7	0	16	0	14	1	-	-	-	-	18	1	2	0		
Tettmang	24	4	-	8	6	6	2	2	-	5	0	11	0	19	1	2	0	-	-	13	1	-	-		
Tübingen	48	5	2	26	8	6	4	1	1	8	0	19	1	31	0	1	0	3	0	27	2	1	0		
Tuttlingen	21	3	4	4	5	4	2	2	-	7	0	9	0	16	1	-	-	1	0	15	1	1	0		
Wangen	19	3	2	6	2	6	1	2	-	6	0	8	0	14	0	1	0	2	0	13	0	2	0		
Hechingen	9	1	-	2	2	3	2	-	-	1	0	5	0	9	1	-	-	-	-	5	0	1	0		
Sigmaringen	10	1	2	3	3	1	-	1	-	2	0	4	0	7	0	-	-	-	-	8	0	-	-		
Württemberg-Hohenz.	458	44	33	183	92	94	37	14	5	136	0	241	6	337	9	16	0	30	0	270	13	26	0		
Lindau	33	3	6	13	6	2	3	3	-	10	0	19	0	22	0	3	0	1	0	21	2	-	-		
Insgesamt	491	47	39	196	98	96	40	17	5	146	0	260	6	359	9	19	0	31	0	291	15	26	0		

\*) einschließlich des Vor-, Zwischen- und Nachanbaues; jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche.

## Die Betriebe mit Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen

Tabelle 15

Größtklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Die Betriebe mit Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen						Kreise	Die Betriebe mit Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen					
	insgesamt		darunter betreiben Anbau von					insgesamt		darunter betreiben Anbau von			
	Zahl der Betriebe	Fläche der Heil- und Gewürz- pflanzen <sup>1)</sup> ha	Heildrogen		Heil- und Gewürzpflanzen <sup>2)</sup>			Zahl der Betriebe	Fläche der Heil- und Gewürz- pflanzen <sup>1)</sup> ha	Heildrogen		Heil- und Gewürzpflanzen <sup>2)</sup>	
			Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha				Zahl der Betriebe	Fläche ha		
	1	2	3	4	5	6		1	2	3	4	5	6
Württemberg - Hohenzollern													
unter 0,5 ha	8	0	5	0	-	-	Balingen	2	0	1	0	-	-
							Biberach	1	0	1	0	-	-
0,5 bis unter 2 ha	15	0	9	0	1	0	Calw	6	0	2	0	-	-
							Ehingen	1	0	1	0	-	-
							Freudenstadt	1	2	1	2	-	-
2 " " 5 ha	5	4	3	4	-	-	Horb	2	0	2	0	-	-
							Münsingen	-	-	-	-	-	-
							Ravensburg	4	2	3	2	-	-
5 " " 10 ha	1	0	-	-	-	-	Reutlingen	2	0	-	-	-	-
							Rottweil	2	0	2	0	-	-
							Saulgau	1	0	1	0	-	-
10 " " 20 ha	1	0	1	0	-	-	Tettmang	1	0	-	-	-	-
							Tübingen	4	0	3	0	1	0
							Tuttlingen	1	0	1	0	-	-
							Wangen	2	0	1	0	-	-
20 ha und darüber	2	0	2	0	-	-	Hechingen	1	0	1	0	-	-
							Sigmaringen	1	0	-	-	-	-
							Württemberg-Hohenz.	32	4	20	4	1	0
							Lindau	1	0	-	-	-	-
zusammen :	32	4	20	4	1	0	Insgesamt	33	4	20	4	1	0

1) jedoch ohne die zur Samengewinnung benutzte Fläche, - 2) zur Saatgutgewinnung.



## Die Betriebe mit Unterglasanlagen

Tabelle 16

Größtklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Unterglasanlagen insgesamt			davon mit													
	Zahl der Betriebe	Fläche der Garten- gewächse ha	davon Unterglas- fläche ha	heizbaren Gewächshäusern						nicht heizbaren Gewächshäusern							
				Zahl der Betriebe	heizbare Gewächs- haus- fläche qm	davon (Spalte 1)					Zahl der Betriebe	nichtheizbare Gewächs- haus- fläche qm	davon (Spalte 1) mit einer nicht heizbaren Gewächshausfläche von				
						bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm			bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm
						Zahl der Betriebe							Zahl der Betriebe				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Württemberg - Hohenzollern																	
unter 0,10 ha	56	0	5 643	26	1 157	19	6	1	-	-	9	321	7	2	-	-	-
0,10 bis unt. 0,25 ha	119	21	29 451	76	6 223	39	17	18	1	1	21	1 942	11	5	3	2	-
0,25 " " 0,50 ha	165	59	70 027	139	18 737	43	38	37	18	3	39	4 875	12	15	8	4	-
0,50 " " 1 ha	171	117	123 389	147	40 599	20	25	55	27	20	48	10 482	5	18	14	6	5
1 " " 2 ha	106	147	110 755	90	44 227	10	9	27	21	23	38	7 797	9	12	12	3	2
2 " " 3 ha	19	46	33 283	16	14 322	-	-	4	3	9	7	1 195	1	3	1	2	-
3 " " 5 ha	11	38	11 751	8	6 430	-	1	3	2	2	5	1 542	2	1	-	-	2
5 " " 10 ha	7	46	2 784	5	535	1	2	1	1	-	3	510	-	1	1	1	-
10 ha und darüber	1	10	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen :	655	484	392 153	507	132 230	132	98	146	73	58	170	28 664	47	57	39	18	9
Kreise																	
Balingen	31	21	21 273	28	10 384	10	5	5	3	5	7	817	2	3	2	-	-
Biberach	60	45	22 744	45	5 360	17	9	15	3	1	14	2 746	2	5	5	1	1
Calw	70	36	31 910	55	8 643	15	18	12	7	3	15	1 834	5	6	2	2	-
Ehingen	13	11	10 485	12	3 404	-	-	7	4	1	7	1 970	-	2	3	2	-
Freudenstadt	31	11	8 590	20	2 389	7	3	8	2	-	4	206	3	1	-	-	-
Horb	26	9	6 497	15	2 373	4	3	5	3	-	8	857	2	5	1	-	-
Münsingen	9	4	2 441	5	844	-	2	2	1	-	3	126	2	1	-	-	-
Ravensburg	54	62	33 482	34	8 830	6	5	10	10	3	21	5 325	6	5	2	5	3
Reutlingen	88	87	55 981	69	19 545	14	12	17	14	12	15	1 797	3	5	6	1	-
Rottweil	36	18	20 511	29	5 425	10	3	10	4	2	12	2 024	2	2	6	2	-
Saulgau	36	31	22 337	31	6 900	13	4	7	4	3	14	4 033	6	-	2	4	2
Tettnang	43	46	22 390	32	7 867	5	9	10	3	4	8	840	1	4	3	-	-
Tübingen	82	46	68 407	66	20 841	14	10	21	6	15	17	2 314	3	11	2	-	1
Tuttlingen	24	15	25 160	20	15 441	3	4	7	3	3	4	1 045	-	2	1	-	1
Wangen	23	14	13 669	20	3 991	5	5	6	1	3	12	2 109	5	3	2	1	1
Hechingen	13	10	7 497	13	2 011	3	5	2	3	-	2	63	2	-	-	-	-
Sigmaringen	16	18	18 779	13	7 992	5	1	2	2	3	7	558	3	2	2	-	-
Württemberg-Hohenz.	655	484	392 153	507	132 230	132	98	146	73	58	170	28 664	47	57	39	18	9
Lindau	50	31	28 211	28	8 100	4	6	10	4	4	2	120	1	1	-	-	-
Insgesamt	705	515	420 364	535	140 330	136	104	156	77	62	172	28 704	48	58	39	18	9

noch: Tabelle 16

Größtklassen nach der Fläche der Gartengewächse	davon mit													
	heizbaren Frühbeeten					nicht heizbaren Frühbeeten								
	Zahl der Betriebe	heizbare Frühbeet- fläche	davon (Spalte 18) mit einer heizbaren Frühbeetfläche von			Zahl der Betriebe	nicht heizbare Frühbeet- fläche	davon (Spalte 23) mit einer nicht heizbaren Frühbeetfläche von						
			bis 100 qm	101 bis 300 qm	301 und mehr qm			bis 50 qm	51 bis 100 qm	101 bis 250 qm	251 bis 500 qm	501 und mehr qm		
			Zahl der Betriebe					Zahl der Betriebe						
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29			
Württemberg - Hohenzollern														
unter 0,10 ha	2	27	2	-	-	52	4 138	24	17	7	4	-		
0,10 bis unt. 0,25 ha	12	403	12	-	-	115	20 883	26	25	36	24	4		
0,25 " " 0,50 ha	28	2 123	22	5	1	155	44 292	15	13	59	49	19		
0,50 " " 1 ha	31	2 770	23	6	2	160	74 538	5	14	24	76	41		
1 " " 2 ha	30	2 833	21	8	1	105	55 898	10	4	16	27	48		
2 " " 3 ha	8	1 651	5	2	1	18	16 115	1	1	1	3	12		
3 " " 5 ha	3	302	1	2	-	10	3 487	2	-	4	1	3		
5 " " 10 ha	1	30	1	-	-	6	1 709	1	1	2	1	1		
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	1	60	-	1	-	-	-		
zusammen :	115	10 139	87	23	5	622	221 120	84	76	149	185	128		
Kreise														
Balingen	8	1 366	7	-	1	30	8 706	2	5	10	6	7		
Biberach	10	856	6	4	-	57	13 782	7	10	19	18	3		
Calw	10	836	6	4	-	67	20 597	8	7	19	23	10		
Ehingen	1	18	1	-	-	13	5 093	1	-	2	6	4		
Freudenstadt	5	188	4	1	-	30	5 807	7	7	5	10	1		
Horb	-	-	-	-	-	25	3 267	8	5	7	5	-		
Münsingen	-	-	-	-	-	9	1 471	4	1	1	3	-		
Ravensburg	12	1 018	8	4	-	52	18 309	9	5	9	17	12		
Reutlingen	15	1 138	13	2	-	82	33 501	12	8	17	18	27		
Rottweil	12	1 080	10	1	1	29	11 982	2	1	10	7	9		
Saulgau	8	883	5	2	1	34	10 521	8	3	8	9	6		
Tettnang	12	732	11	1	-	41	12 951	3	5	16	12	5		
Tübingen	7	1 146	4	1	2	79	44 106	8	7	12	25	27		
Tuttlingen	7	523	5	2	-	23	8 151	2	4	4	9	4		
Wangen	6	279	5	1	-	23	7 300	2	5	7	4	5		
Hechingen	1	40	1	-	-	13	5 383	-	-	3	7	3		
Sigmaringen	1	36	1	-	-	15	10 193	1	3	-	6	5		
Württemberg-Hohenz.	115	10 139	87	23	5	622	221 120	84	76	149	185	128		
Lindau	9	5 567	8	-	1	50	14 424	19	2	9	9	11		
Insgesamt	124	15 706	95	23	6	672	235 544	103	78	158	194	139		



# Die Unterglasanlagen nach ihrer Beheizung und Nutzung

Tabelle 17

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Die Heizungseinrichtungen der Unterglasanlagen					Die Nutzung der Unterglasanlagen in Betrieben mit							
	Betriebe mit		davon Betriebe mit			heizbaren Glasflächen				nicht heizbaren Glasflächen			
	heizbaren Glasflächen insgesamt		Dampf- heizung	Warmwasser- heizung	Sonstige Heizung	Anbau von Gemüse		Anbau von Blumen und Zierpflanzen		Anbau von Gemüse		Anbau von Blumen und Zierpflanzen	
	Zahl der Betriebe	Heizbare Glasfläche qm	Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche qm	Zahl der Betriebe	Blumen- fläche qm	Zahl der Betriebe	Gemüse- fläche qm	Zahl der Betriebe	Blumen- fläche qm
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Württemberg - Hohenzollern													
unter 0,10 ha	26	1 184	-	16	10	20	628	13	528	49	3 146	24	1 075
0,10 bis unt. 0,25 ha	76	6 626	-	52	24	59	3 470	56	3 417	112	17 617	67	5 117
0,25 " " 0,50 ha	141	20 960	1	112	28	115	11 628	99	9 131	156	38 732	99	13 857
0,50 " " 1 ha	147	43 369	2	131	14	132	25 466	117	21 138	165	68 681	108	19 585
1 " " 2 ha	91	47 060	1	83	7	82	19 974	74	28 156	101	48 262	68	18 362
2 " " 3 ha	16	15 973	1	15	-	15	6 522	14	9 597	17	13 185	10	4 620
3 " " 5 ha	9	6 732	1	7	1	7	5 510	7	1 112	10	3 728	7	1 263
5 " " 10 ha	5	565	-	5	-	4	144	4	431	6	1 259	3	460
10 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	60	-	-
zusammen :	511	142 369	6	421	84	434	73 342	394	73 570	617	194 670	386	64 339
Kreise													
Balingen	28	11 750	-	19	9	25	4 977	23	6 583	29	6 447	22	2 718
Biberach	46	6 216	-	39	7	37	3 294	32	2 765	54	12 174	35	3 590
Calw	55	9 479	-	49	6	47	5 871	46	3 796	65	16 829	52	5 319
Ehingen	12	3 422	-	11	1	10	2 080	12	1 744	13	5 793	9	1 240
Freudenstadt	20	2 577	-	18	2	13	1 239	18	1 456	30	4 396	20	1 708
Horb	15	2 373	1	12	2	14	1 444	11	867	25	3 230	12	660
Münsingen	5	844	-	3	2	3	166	5	564	7	941	6	665
Ravensburg	35	9 848	-	29	6	33	5 992	27	4 468	53	19 523	32	6 407
Reutlingen	69	20 683	2	56	11	64	12 219	46	10 423	80	29 835	44	8 116
Rottweil	30	6 505	-	22	8	21	3 031	25	4 199	34	9 903	26	3 715
Saulgau	31	7 783	1	23	7	22	4 247	24	3 546	34	11 410	19	3 504
Tettleng	32	8 599	-	29	3	29	4 121	23	4 264	42	12 160	18	2 432
Tübingen	67	21 987	1	58	8	60	14 173	38	8 494	79	36 964	38	14 042
Tuttlingen	20	15 964	-	17	3	15	1 885	19	14 246	21	5 023	19	3 632
Wangen	20	4 260	-	15	5	19	2 451	16	2 354	23	7 225	16	3 895
Hechingen	13	2 051	-	11	2	11	990	10	1 071	13	4 132	9	1 271
Sigmaringen	13	8 028	1	10	2	11	5 262	8	2 730	15	8 695	9	1 426
Württemberg-Hohenz.	511	142 369	6	421	84	434	73 342	394	73 570	617	194 670	386	64 339
Lindau	28	13 667	-	24	4	23	4 680	24	4 462	49	11 076	26	5 347
Insgesamt	539	156 036	6	445	88	457	78 032	408	78 032	666	205 746	412	69 686

Tabelle 21a

## Die Verwendung von Maschinen und Geräten<sup>1)</sup>

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Verwendung von														
	Boden- fräsen bis über 4 PS		Ein- achs- schleppern	Obstbaum- spritzen			Erd- dämp- fern	Elek- tro- karren	Per- sonen- kraft- wagen mit An- hänger	Last- kraft- wagen auch leicht- Liefer- wagen	Ver- bren- nungs- moto- ren	Elek- tro- moto- ren	Wind- moto- ren	Was- ser- moto- ren	
	PS	über 4 PS		Ho- tor- ren	Kar- ren	Rük- ken spritzen									
	Zahl der Betriebe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Württemberg - Hohenzollern															
unter 0,10 ha	-	-	3	9	32	2	9	-	1	3	3	1	30	-	1
0,10 bis unt. 0,25 ha	8	6	2	4	16	9	25	5	-	8	17	2	14	-	1
0,25 " " 0,50 ha	49	25	7	5	19	16	41	5	-	13	53	7	35	-	6
0,50 " " 1 ha	55	72	28	13	36	23	66	17	1	19	73	8	62	-	10
1 " " 2 ha	43	59	41	12	30	22	68	26	1	22	62	13	58	-	4
2 " " 3 ha	11	13	3	1	8	7	10	4	-	5	12	4	9	-	1
3 " " 5 ha	10	6	3	3	14	6	13	1	1	8	7	-	12	-	2
5 " " 10 ha	5	6	1	4	10	1	4	2	-	2	2	1	7	-	-
10 ha und darüber	-	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
zusammen :	181	138	89	51	165	86	227	60	4	80	229	36	228	-	25
Kreise															
Balingen	11	9	3	-	5	6	15	-	-	6	8	1	6	-	2
Biberach	12	13	9	7	24	13	16	2	-	5	14	1	18	-	4
Calw	20	20	2	2	3	10	21	-	-	4	22	3	9	-	3
Ehingen	3	6	2	4	5	6	6	4	-	4	3	-	6	-	1
Freudenstadt	8	-	1	1	2	2	2	2	1	3	6	4	1	-	2
Horb	6	2	4	3	8	5	8	-	-	4	2	1	6	-	-
Münsingen	-	2	-	-	2	2	1	2	-	-	2	-	2	-	-
Ravensburg	14	19	6	6	16	9	21	5	1	9	28	4	27	-	3
Reutlingen	28	34	26	4	19	8	41	19	-	11	52	7	26	-	1
Rottweil	14	6	4	-	1	2	10	9	1	6	9	2	8	-	2
Saulgau	7	10	9	1	12	3	15	3	-	4	9	2	10	-	2
Tettleng	18	20	3	21	55	4	34	7	1	13	11	3	63	-	1
Tübingen	16	29	13	-	6	7	24	3	-	3	46	8	33	-	3
Tuttlingen	7	5	2	1	8	5	10	2	-	2	7	-	2	-	-
Wangen	5	6	3	-	-	2	4	1	-	2	1	-	5	-	-
Hechingen	5	4	-	1	-	-	3	-	-	2	5	-	5	-	-
Sigmaringen	7	3	2	-	-	2	6	1	-	2	4	-	1	-	1
Württemberg-Hohenz.	181	188	89	51	166	86	237	60	4	80	229	36	228	-	25
Lindau	16	14	4	41	79	9	46	5	4	6	9	9	91	-	1
Insgesamt	197	202	93	92	245	95	283	65	8	86	238	45	319	-	26

<sup>1)</sup> in den Erwerbsgartenbaubetrieben

Tabelle 21b

## Die Verwendung von Obstbaumspritzen<sup>2)</sup>

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebe, die Obstbaumspritzen verwenden	darunter Betriebe mit Verwendung von		
		Motor- spritzen	Karren- spritzen	Rücken- spritzen
		Zahl der Betriebe		
	1	2	3	4
Württemberg - Hohenzollern				
unter 0,5 ha	45	30	14	6
0,5 bis unter 2 ha	231	127	86	38
2 " " 5 ha	1 203	809	395	136
5 " " 10 ha	2 028	1 421	625	124
10 " " 20 ha	1 685	1 205	534	44
20 ha und darüber	762	554	239	37
zusammen :	5 954	4 146	1 894	385
Kreise				
Balingen	68	39	30	8
Biberach	405	248	157	18
Calw	202	113	114	19
Ehingen	209	130	109	4
Freudenstadt	146	109	42	9
Horb	117	66	59	16
Münsingen	170	134	48	6
Ravensburg	1 280	832	491	19
Reutlingen	239	131	83	70
Rottweil	133	84	56	10
Saulgau	540	247	285	28
Tettleng	1 536	1 464	81	36
Tübingen	305	252	114	111
Tuttlingen	57	27	25	7
Wangen	309	163	137	16
Hechingen	32	18	21	5
Sigmaringen	115	79	42	3
Württemberg-Hohenz.	5 954	4 146	1 894	385
Lindau	548	384	171	35
Insgesamt	6 502	4 530	2 065	420

<sup>2)</sup> in den bäuerlichen Obstbaubetrieben



### Die Betriebe nach der Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte

a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 18

Größtenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgarten- baubetriebe		davon Zahl der Betriebe mit						Gesamtzahl der ständig beschäftigten Personen (einschließl.)		davon sind				von den ständig beschäftigten familienfremden Personen. (Sp. 15 und 16) sind																		
	insgesamt	Fläche d. Garten- gewächse ha	0	1	2	3 bis 4	5 bis 9	10 und mehr	Betriebs- inhaber	Familien- angehörige des Betriebs- inhabers	familien- fremde Arbeits- kräfte	leitende Fach- kräfte	Gärtner- gehilfen	Gärtner- lehrlinge	Bin- der- ten	k-auf- wärtiges und Rechnungs- personal	Arbeiter (auch Fach- arbeiter und sonstige Handwerker)																
																		ständig beschäftigten Personen (einschließlich Betriebsinhaber)						männl. weibl.		männl. weibl.		männl. weibl.		männl. weibl.		männl. weibl.	
Zahl der Betriebe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27						
Württemberg - Hohenzollern																																	
unter 0,10 ha	89	2	33	26	15	13	2	-	58	52	41	14	13	36	4	2	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	1	2					
0,10 bis unt. 0,25 ha	142	26	20	29	59	31	2	-	145	116	99	16	14	92	32	8	3	-	13	1	6	-	1	-	-	1	10	5					
0,25 " " 0,50 ha	211	76	22	30	70	70	18	1	314	206	167	17	45	159	102	30	6	-	45	7	30	4	3	-	1	1	20	15					
0,50 " " 1 ha	232	161	24	16	41	95	52	4	520	272	186	12	97	200	237	60	15	2	110	6	89	10	12	1	1	22	29						
1 " " 2 ha	148	208	21	11	12	40	50	14	444	258	112	6	60	137	272	115	14	-	115	13	90	14	24	4	4	49	60						
2 " " 3 ha	32	76	2	4	8	2	6	10	140	79	22	3	10	23	108	53	12	1	42	11	33	3	19	7	3	14	16						
3 " " 5 ha	21	81	3	1	-	-	12	5	107	37	15	-	7	17	85	20	9	-	32	4	15	1	3	-	1	29	11						
5 " " 10 ha	13	83	-	-	2	-	5	6	102	26	13	-	8	8	81	18	8	-	16	-	11	1	-	4	2	42	15						
10 ha und darüber	1	16	-	-	-	-	1	-	9	-	1	-	-	-	8	-	-	-	1	-	3	-	-	-	-	4	-						
zusammen :	889	729	125	117	207	251	149	40	1 839	1 046	656	68	254	672	929	306	67	3	377	42	277	33	62	17	13	191	153						
Kreise																																	
Balingen	40	27	5	5	9	15	2	4	88	54	31	3	13	32	44	19	3	1	25	2	8	3	10	-	-	8	3						
Biberach	97	95	21	14	20	27	14	1	122	121	51	16	25	65	46	40	8	-	13	6	15	8	-	-	-	1	10	25					
Calw	91	57	10	15	23	29	12	2	176	83	73	5	23	64	80	14	6	-	31	2	31	-	4	-	-	1	12	7					
Ehingen	25	22	2	7	1	7	8	-	53	26	21	1	13	20	19	5	-	-	10	1	9	-	-	-	-	-	4	4					
Freudenstadt	28	11	2	2	8	11	3	2	56	36	22	3	7	23	27	10	1	-	19	1	6	3	2	-	-	1	4	4					
Horb	33	25	4	5	12	8	4	-	57	22	25	1	9	19	23	2	3	-	7	-	3	-	-	-	-	-	10	2					
Münsingen	9	5	1	1	3	3	1	-	16	7	6	1	-	5	10	1	-	-	2	-	4	-	-	-	-	-	4	1					
Ravensburg	77	114	11	4	18	23	16	5	201	104	62	1	17	66	122	37	4	-	40	4	29	4	8	3	3	46	18						
Reutlingen	105	110	9	9	19	32	27	9	315	137	86	6	46	87	183	44	8	-	76	7	57	1	15	8	3	34	18						
Rottweil	42	23	-	7	17	7	10	1	88	55	37	3	12	36	39	16	2	1	23	5	10	4	-	-	2	4	-						
Saulgau	46	43	9	6	10	8	11	2	98	53	35	2	12	37	51	14	6	-	18	5	23	1	-	-	1	4	7						
Tettmang	102	66	36	8	24	19	13	2	149	88	55	6	23	66	71	16	8	-	25	-	17	4	2	3	-	18	10						
Tübingen	102	55	10	15	26	31	17	3	188	120	76	14	33	87	79	19	5	1	35	3	32	2	8	1	-	6	5						
Tüftlingen	32	23	3	7	6	8	4	4	88	58	25	2	4	21	59	35	6	-	21	3	11	2	6	-	1	21	23						
Wangen	27	21	1	7	2	13	1	3	63	52	21	4	4	25	38	23	3	-	19	3	6	1	3	1	-	9	16						
Hochingen	13	10	-	-	5	5	3	-	29	13	13	-	4	13	12	-	-	-	5	-	6	-	-	-	-	1	-						
Sigmaringen	20	22	1	5	4	5	3	2	52	17	17	-	9	6	26	11	4	-	8	-	10	-	-	1	1	3	10						
Württemberg-Hohenz.	889	729	125	117	207	251	149	40	1 839	1 046	656	68	254	672	929	306	67	3	377	42	277	33	62	17	13	191	153						
Lindau	122	109	1	7	16	59	37	2	275	202	100	19	63	143	112	40	5	-	45	3	11	2	2	-	1	51	32						
Insgesamt	1 011	838	126	124	223	310	186	42	2 114	1 248	756	87	317	815	1 041	346	72	3	422	45	288	35	64	17	14	242	188						

Tabelle 18

**b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe) mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle**

[illegible]



# Die Fachschulbildung der im Gartenbau beschäftigten Personen

## a) Erwerbsgartenbaubetriebe

Tabelle 20

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebsinhaber		darunter Betriebsinhaber mit Fachausbildung, und zwar										von den im Gartenbau beschäftigten Arbeitskräften haben Fachausbildung, und zwar									
			Gartenbauschule		Höhere Gärtner- lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule		Gartenbauschule		Höhere Gärtner- lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule	
	Zahl der Personen										Zahl der Personen											
männlich	weiblich	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Württemberg - Hohenzollern																						
unter 0,5 ha	198	38	31	1	4	-	6	-	10	1	1	-	9	-	1	-	-	-	12	1	-	-
0,5 bis unter 2 ha	332	23	50	2	20	-	2	-	13	-	2	-	16	-	5	-	3	-	49	2	-	-
2 " " 5 ha	131	14	27	1	9	-	-	-	9	-	3	-	17	-	3	-	-	-	16	2	-	-
5 " " 10 ha	74	6	6	1	3	-	-	-	7	-	-	-	10	1	2	-	-	-	15	-	1	-
10 " " 20 ha	30	3	3	-	-	-	1	-	6	-	-	-	1	-	1	-	-	-	11	-	1	-
20 ha und darüber	38	2	2	-	-	-	-	-	11	-	6	-	6	-	1	-	-	-	12	-	-	-
zusammen :	803	86	119	5	36	-	9	-	61	1	12	-	59	1	13	-	3	-	115	5	2	-
Kreise																						
Balingen	37	3	5	-	2	-	1	-	4	1	-	-	1	-	2	-	-	-	7	4	-	-
Biberach	81	16	9	2	1	-	-	-	10	-	4	-	5	-	-	-	-	-	7	-	-	-
Calw	86	5	25	-	1	-	1	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	6	-	-	-
Ehingen	24	1	3	-	-	-	-	-	4	-	-	-	3	-	1	-	-	-	2	-	-	-
Freudenstadt	24	4	6	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	5	-	-	-
Horb	32	1	5	-	-	-	-	-	3	-	2	-	2	-	-	-	-	-	4	2	-	-
Münsingen	7	2	2	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Ravensburg	74	3	11	-	10	-	-	-	9	-	3	-	6	1	-	-	2	-	14	1	-	-
Reutlingen	98	7	13	1	3	-	2	-	2	-	-	-	11	-	4	-	1	-	24	-	1	-
Rottweil	39	3	5	-	1	-	3	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	12	-	-	-
Saulgau	43	3	6	-	2	-	-	-	7	-	-	-	4	-	1	-	-	-	8	-	-	-
Tettmang	88	14	9	2	4	-	1	-	10	-	2	-	9	-	1	-	-	-	14	-	1	-
Tübingen	86	16	13	-	3	-	-	-	-	-	-	-	7	-	1	-	-	-	3	-	-	-
Tuttlingen	30	2	3	-	2	-	-	-	-	-	1	-	3	-	1	-	-	-	4	-	-	-
Wangen	21	6	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hechingen	13	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Sigmaringen	20	-	3	-	2	-	-	-	3	-	-	-	1	-	1	-	-	-	3	-	-	-
Württemberg-Hohenz.	803	86	119	5	36	-	9	-	61	1	12	-	59	1	13	-	3	-	115	5	2	-
Lindau	103	19	23	-	4	1	-	-	15	2	1	1	16	-	-	-	-	-	13	1	-	-
Insgesamt	906	105	142	5	40	1	9	-	76	3	13	1	75	1	13	-	3	-	128	6	2	-

# Die Fachschulbildung der im Gartenbau beschäftigten Personen

## b) Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgemüse- und Obstbaubetriebe)

Tabelle 20

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebsinhaber  insgesamt		darunter Betriebsinhaber mit Fachausbildung, und zwar										von den im Gartenbau beschäftigten Arbeitskräften haben Fachausbildung, und zwar									
			Gartenbauschule		Höhere Gärtner- lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule		Gartenbauschule		Höhere Gärtner- lehranstalt		Gartenbau- Hochschule		Landwirt- schaftliche Fachschule		Landwirt- schaftliche Hochschule	
			Zahl der Personen										Zahl der Personen									
	männlich	weiblich	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Württemberg - Hohenzollern																						
unter 0,5 ha	195	49	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	5	-	-	-	-	-	2	-	-	-
0,5 bis unter 2 ha	903	293	3	-	-	-	-	-	5	-	1	-	3	-	-	-	-	-	6	-	-	-
2 " " 5 ha	3 293	600	25	-	-	-	-	-	68	3	3	-	24	-	-	-	-	-	55	11	3	-
5 " " 10 ha	4 580	492	39	-	-	-	-	-	237	2	2	-	32	-	-	-	-	-	262	13	1	-
10 " " 20 ha	3 468	302	11	-	1	-	-	-	403	9	6	-	33	-	-	-	-	-	348	6	1	-
20 ha und darüber	1 630	112	8	-	-	-	1	-	238	1	21	1	27	-	-	-	1	1	271	15	4	1
zusammen :	14 069	1 848	87	-	1	-	1	-	952	15	33	1	124	-	-	-	1	1	944	45	9	1
Kreise																						
Balingen	499	52	2	-	-	-	-	-	3	-	1	-	4	-	-	-	-	-	4	-	-	-
Biberach	1 333	132	2	-	-	-	-	-	58	-	4	-	3	-	-	-	-	1	54	2	-	-
Calw	976	151	13	-	-	-	-	-	32	-	1	-	3	-	-	-	-	-	51	-	1	-
Ehingen	815	94	2	-	-	-	-	-	34	-	2	-	3	-	-	-	-	-	48	2	-	-
Freudenstadt	412	77	2	-	-	-	-	-	24	-	-	-	4	-	-	-	-	-	12	2	-	-
Horb	654	105	5	-	-	-	-	-	32	-	1	-	6	-	-	-	-	-	24	5	1	-
Münsingen	197	11	1	-	-	-	-	-	11	-	1	-	2	-	-	-	-	-	16	-	-	-
Ravensburg	2 525	354	9	-	-	-	-	-	220	-	5	-	51	-	-	-	1	-	250	8	3	1
Reutlingen	546	99	3	-	-	-	-	-	16	-	-	-	4	-	-	-	-	-	16	4	-	-
Rottweil	421	45	4	-	-	-	-	-	19	-	1	-	1	-	-	-	-	-	19	-	-	-
Saulgau	1 099	111	5	-	-	-	-	-	101	1	4	-	3	-	-	-	-	-	65	-	-	-
Tettmang	1 756	205	22	-	1	-	-	-	228	10	9	-	12	-	-	-	-	-	203	3	1	-
Tübingen	1 265	226	6	-	-	-	-	-	38	1	1	-	9	-	-	-	-	-	46	10	3	-
Tuttlingen	118	21	-	-	-	-	-	-	8	1	2	-	4	-	-	-	-	-	8	4	-	-
Wangen	837	115	7	-	-	-	-	-	75	2	-	1	4	-	-	-	-	-	94	5	-	-
Hechingen	190	22	-	-	-	-	1	-	13	-	1	-	5	-	-	-	-	-	7	-	-	-
Sigmaringen	416	28	4	-	-	-	-	-	40	-	-	-	6	-	-	-	-	-	27	-	-	-
Württemberg-Hohenz.	14 069	1 848	87	-	1	-	1	-	952	15	33	1	124	-	-	-	1	1	944	45	9	1
Lindau	843	100	73	1	-	-	1	-	54	-	-	-	56	1	-	-	-	-	33	3	-	1
Insgesamt	14 912	1 948	160	1	1	-	2	-	1 006	15	33	1	180	1	-	-	1	1	977	48	9	2



# Die Versorgung der Erwerbsgartenbaubetriebe mit Wasser und Energie

Tabelle 22

darunter haben														
Größtklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Zahl der Erwerbsgartenbaubetriebe	Beregnungs- oder Bewässerungsanlagen			Abwasser- verwertung	Stromverbrauch		Verbrauch an Kohle, Koks, Benzin und Dieselöl						
		Zahl der Betriebe	Bewässerte Bodenfläche			Zahl der Betriebe	Verbrauch kWh	Zahl der Betriebe	Kohle, Koks u.a. t	Benzin		Dieselöl		
			ha	a	qm					Betriebe	Verbrauch hl	Betriebe	Verbrauch hl	
		1	2	3			4	5	6	7	8	9	10	11
Württemberg - Hohenzollern														
unter 0,5 ha	236	92	13	77	34	5	83	32 953	160	786	74	476	2	20
0,5 bis unter 2 ha	355	201	95	69	76	21	184	179 972	249	3 187	241	2 093	5	31
2 " " 5 ha	145	60	50	99	75	6	89	96 936	72	1 877	98	927	11	52
5 " " 10 ha	80	19	34	56	30	2	54	59 155	17	131	59	345	13	74
10 " " 20 ha	33	4	10	20	-	-	23	27 620	2	31	20	117	10	95
20 ha und darüber	40	12	12	27	90	1	18	64 274	6	45	26	180	16	214
zusammen :	889	388	217	51	05	35	451	460 910	506	6 057	518	4 138	56	486
Kreise														
Balingen	40	16	12	03	-	3	15	11 747	28	542	23	210	1	1
Biberach	97	23	10	60	10	3	33	17 767	45	310	43	261	7	43
Calw	91	47	18	09	69	2	40	34 658	55	315	43	311	3	12
Ehingen	25	14	9	22	-	-	11	11 200	12	127	12	77	4	51
Freudenstadt	28	13	4	18	30	2	13	4 020	20	136	13	125	2	8
Horb	33	12	9	09	-	-	10	17 755	15	139	16	64	5	47
Münsingen	9	3	1	02	-	-	4	1 250	5	35	4	21	-	-
Ravensburg	77	33	21	63	30	8	48	88 154	35	290	48	479	7	105
Reutlingen	105	63	44	20	25	-	49	46 449	67	998	73	779	6	54
Rottweil	42	22	10	71	75	1	25	15 304	28	258	23	170	-	-
Saulgau	46	21	10	73	25	-	19	14 530	31	246	25	215	1	8
Tettlhang	102	31	29	05	50	5	81	99 396	32	266	83	336	18	151
Tübingen	102	45	18	87	90	9	62	52 246	67	1 108	65	658	-	-
Tuttlingen	32	15	3	75	56	-	12	7 731	20	780	16	150	1	5
Wangen	27	12	4	55	87	-	14	8 891	20	211	13	69	1	0
Hechingen	13	11	3	30	60	-	11	14 530	13	123	10	118	-	-
Sigmaringen	20	7	6	41	98	2	4	15 182	13	183	8	95	-	-
Württemberg-Hohenz.	889	388	217	51	05	35	451	460 910	506	6 057	518	4 138	56	486
Lindau	122	33	23	49	-	9	103	105 081	28	311	90	218	45	348
Insgesamt	1 011	421	241	00	05	44	554	565 991	534	6 368	608	4 356	102	834

## Die Betriebe mit Lagerräumen

Tabelle 23

Gebiet	Zahl d. Betriebe mit Lagerräumen insgesamt	Erwerbsgartenbaubetriebe									Zahl d. Betriebe mit Lagerräumen insgesamt	Landwirtschaftliche Betriebe (Feldgewäse- und Obstbaubetriebe)								
		darunter Betriebe mit										darunter Betriebe mit								
		Kohl-scheunen			Obstlagerräumen			Lagerräumen mit künstlicher Kälte				Kohl-scheunen			Obstlagerräumen			Lagerräumen mit künstlicher Kälte		
		Zahl d. Be-triebe	Zahl d. Kohl-scheunen	Fassungs-vermögen dz	Zahl d. Be-triebe	Zahl d. Lager-räume	Fassungs-vermögen dz	Zahl d. Be-triebe	Zahl d. Lager-räume	Fassungs-vermögen dz		Zahl d. Be-triebe	Zahl d. Kohl-scheunen	Fassungs-vermögen dz	Zahl d. Be-triebe	Zahl d. Lager-räume	Fassungs-vermögen dz	Zahl d. Be-triebe	Zahl d. Lager-räume	Fassungs-vermögen dz
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Kreise																				
Balingen	8	4	4	160	4	4	100	-	-	-	6	-	-	-	6	6	80	-	-	-
Biberach	27	9	10	935	18	18	-	-	-	-	54	1	1	20	53	56	1 959	-	-	-
Calw	22	7	9	540	15	15	447	-	-	-	5	-	-	-	5	5	165	-	-	-
Ehingen	6	4	5	270	2	2	225	-	-	-	41	1	1	20	39	39	970	1	1	20
Freudenstadt	4	4	4	10 170	-	-	-	-	-	-	15	-	-	-	15	15	368	-	-	-
Horb	10	4	4	790	6	6	1 440	-	-	-	24	-	-	-	24	28	1 151	-	-	-
Münsingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	6	6	365	-	-	-
Ravensburg	24	6	6	470	17	21	7 780	-	-	-	105	1	1	100	102	108	8 019	2	2	501
Reutlingen	20	10	12	1 345	10	11	1 710	-	-	-	102	2	2	30	100	101	1 306	-	-	-
Rottweil	5	2	2	70	3	3	75	-	-	-	6	-	-	-	6	6	188	-	-	-
Saulgau	10	7	7	8 615	3	3	320	-	-	-	41	-	-	-	41	42	1 058	-	-	-
Tettlhang	39	6	6	1 000	33	33	4 845	-	-	-	356	15	15	1 175	340	354	32 616	1	1	5
Tübingen	11	7	7	2 980	4	4	160	-	-	-	51	-	-	-	51	52	1 000	-	-	-
Tuttlingen	4	2	2	530	2	3	205	-	-	-	7	-	-	-	7	7	113	-	-	-
Wangen	6	4	5	825	2	3	105	-	-	-	142	-	-	-	142	552	1 851	-	-	-
Hechingen	1	1	1	100	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	6	7	300	-	-	-
Sigmaringen	6	5	5	1 025	1	1	50	-	-	-	18	1	1	100	17	18	576	-	-	-
Württemberg-Hohenz.	203	82	89	29 825	120	127	17 462	-	-	-	985	21	21	1 445	960	1 402	52 095	4	4	526
Lindau	95	6	6	630	88	102	12 840	1	1	500	301	-	-	-	301	323	24 687	-	-	-
Insgesamt	298	88	95	30 455	208	229	30 302	1	1	500	1 286	21	21	1 445	1 251	1 725	76 782	4	4	526